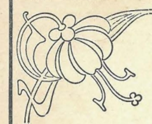
B. A. Plemper van Balen

L. SPÄTH
Baumschulenweg b. BERLIN.

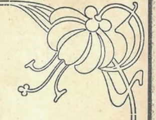
1906-1907

№ 121.

Ottomar Rottler & Comp. Gera, Reuss

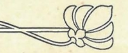


Einladung zum Besuch der Baumschule.



Meine werten Geschäftsfreunde, wie alle Gartenliebhaber, die meine Baumschule zu besichtigen wünschen oder zur persönlichen Auswahl der Pflanzen nach hier kommen wollen, werden mir jederzeit angenehm sein und von mir und meinen Beamten stets in jeder gärtnerischen Angelegenheit genügende Auskunft erhalten.

Ich ersuche die werten Besucher meiner Baumschule, sich zuerst nach dem Kontor zu bemühen, von wo aus ihnen immer ein Führer mitgegeben wird. Die beste Verbindung nach hier ist über Station **Baumschulenweg,** *erste Station der Berlin-Görlitzer Eisenbahn und Station der Berliner Stadtbahn im Vorortverkehr Berlin-Niederschöneweide-Grünau.* *(Siehe Situationsplan auf letzter Seite.)*



Wege nach der Baumschule.



Automobil u. Droschke. Von allen Richtungen Berlins über **Rixdorf** (Hermannplatz), Berliner Strasse, Richard-Strasse, an der alten Gasanstalt vorüber, Canner Chaussee; oder über Schlesisches Tor, Treptower Park, Treptower Chaussee, Baumschulenweg.

Elektrische Bahn **(Südliche Vorortbahn).** Vom Halleschen Tore (Blücherplatz) in der Richtung Rixdorf — Neu-Britz bis zur Haltestelle „Buschkrug". Vom Buschkrug führt ein angenehmer, 20 Minuten weiter Promenadenweg bis zu meiner Baumschule.

Eisenbahn. Der nächste Weg und die beste Verbindung ist nach Station **„Baumschulenweg"**, Station der Görlitzer und der Stadtbahn (Richtung **Niederschöneweide, Grünau, Königswusterhausen).** Von Station Baumschulenweg bis zu meiner Baumschule führt ein angenehmer Promenadenweg.

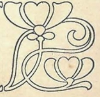
Fahrplan der Station Baumschulenweg.

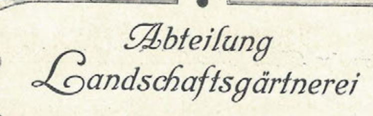
Von **Berlin** nach Baumschulenweg.	Von **Baumschulenweg** nach Berlin.
Vom Görlitzer Bahnhof ab: Stündlich ein bis zwei Züge.	**Nach dem Görlitzer Bahnhof:** Stündlich ein bis zwei Züge.
Mit der Stadtbahn halbstündlich und zwar Abfahrt von: Charlottenburg . . . . . . 26 und 56 Zoologischer Garten . . . . 2 „ 32 Friedrichstrasse . . . . . . 16 „ 46 Alexanderplatz . . . . 21 „ 51 Schlesischer Bahnhof . . . 27 „ 57 Minuten nach jeder vollen Stunde.	**Nach den Stadtbahnhöfen und dem Potsdamer Bahnhof:** Halbstündlich, 14 und 44 Minuten nach jeder vollen Stunde.
Potsdamer Bahnhof (Ring-Bahnhof) ab (mit Südring, Treptow umsteigen): 8 Minuten nach jeder vollen und halben Stunde.	

Telegramme:
Späth Baumschulenweg.



Fernsprecher:
Amt Rixdorf Nr. 710.





Anlage von Parks und Gärten

Ausarbeitung von Plänen und Kostenanschlägen

Ausführung von Obstplantagen und Formobstgärten

Aufstellung von Voranschlägen und Ertragsberechnungen

Bepflanzung von Chausseen und Strassen

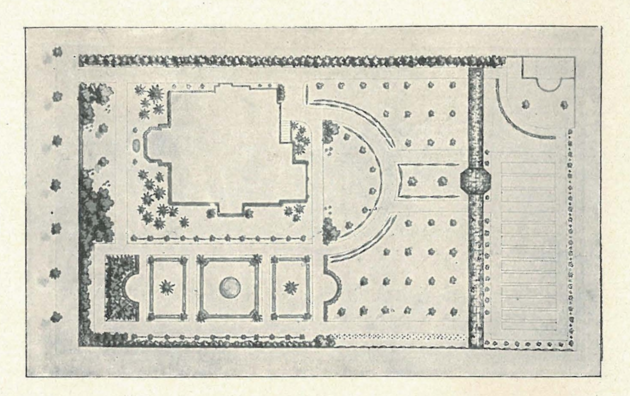
Unterhaltung und Pflege fertiger Gärten

Ausführung des Baumschnittes

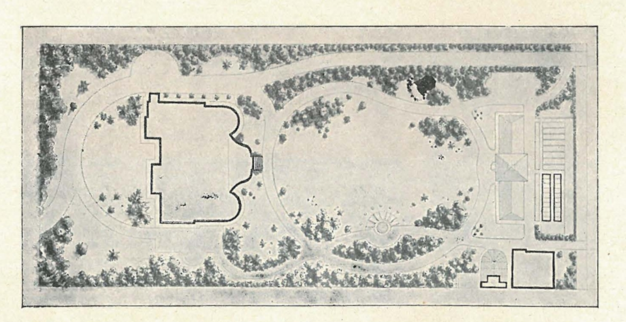
Entwürfe und Kostenanschläge stehen gern zu Diensten

Pläne ausgeführter Anlagen siehe umstehend!

Garten des Herrn Vize-Admiral Diederichsen, Gr.-Lichterfelde.



Garten des Herrn Steffens, Wilmersdorf.



Verkaufsbedingungen und Bemerkungen.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Baumschulenweg.

Preise. Die Preise verstehen sich in Reichswährung, 1 Mark (ℳ) = 100 Pfennig (₰), **ohne Abzug ab Baumschule. Portoabzüge bei Geldsendungen sind nicht gestattet.** Ausländisches Gold und Wertpapiere werden zum Tageskurse in Zahlung genommen.
Mit dem Erscheinen dieses Verzeichnisses verlieren die Preise der vorhergegangenen ihre Gültigkeit.

Ausnahmepreise. Bei Auswahl von **ausnahmsweise starken Exemplaren** tritt eine entsprechende **Preiserhöhung ein.**
Bei persönlichem Aussuchen der Pflanzen **in der Baumschule** durch den Besteller haben die **Preise dieses Preisverzeichnisses keine Gültigkeit.**

Preisermässigung. **Die Hundert-Preise werden von 25 Stück, die Tausend-Preise von 500 Stück ab berechnet** und gelten nur für je eine Baumart und Baumform.

Zahlung. Diejenigen meiner werten Kunden, welche nicht laufende Rechnung bei mir haben und ihren Bestellungen den Betrag nicht beifügen, wollen mir gestatten, der Einfachheit und Zeitersparnis halber Nachnahme erheben zu dürfen, falls nicht andere Abmachungen getroffen worden sind. Die Kosten der Nachnahme bei der Post betragen für Beträge bis 5 ℳ: 20 Pf.; für 5—100 ℳ: 30 Pf. Bei der Bahn unter 100 ℳ für jede Mark 1 Pf.; über 100 ℳ für jede Mark 1/2 Pf., beispielsweise also für einen Betrag von 180 ℳ: 1 ℳ 40 Pf.

Versand. **Die Versendung geschieht auf Rechnung und Gefahr der Besteller,** und kann ich für Verzögerungen während der Uebersendung, wie auch für das etwaige Verderben der Pflanzen während derselben, durchaus nicht verantwortlich gemacht werden. Es sind daher, wenn ein solcher Fall vorkommen sollte, die darauf bezüglichen Beschwerden nicht an mich, sondern an die Spediteure, Eisenbahnverwaltungen etc. zu richten. Die Beförderung von lebenden Pflanzen (Obstbäumen, Fruchtsträuchern, Forstpflanzen, Heckenpflanzen, Wildlingen und Gesträuchen) erfolgt auf sämtlichen deutschen Eisenbahnen eilgutmässig zu den Frachtsätzen des gewöhnlichen Frachtguttarifs mit der Beschränkung, dass die einzelnen Frachtstücke bei Aufgabe als Stückgut ein Gewicht von 150 kg und eine Länge von **3,5** m nicht überschreiten dürfen. Bei der Aufgabe in ganzen Wagenladungen fällt die Beschränkung fort.

Adresse. Bei allen Aufträgen bitte ich, **Namen und Wohnort** recht deutlich zu schreiben und stets die **nächste Eisenbahnstation, Uebergangsstation** bei Kleinbahnen oder **Poststation** genau zu bezeichnen.

Verpackung. Für Verpackung, die auf das Zweckmässigste und je nach der Entfernung so sorgfältig ausgeführt wird, dass die Bäume (bei der Herbstversendung) selbst einen Transport von 2—3 Monaten aushalten, ohne Schaden zu nehmen, berechne ich meinen geehrten Auftraggebern nur den Kostenpreis, jedoch nehme ich leere Kisten, Körbe, Matten und dergl. nicht zurück.

Behandlung der Ballen. Sollten Bäume oder Sträucher **in gefrorenem Zustande ankommen,** so lasse man die Ballen mehrere Tage an einem kühlen frostfreien Orte (Keller oder Schuppen) liegen und packe diese **nicht eher aus,** als bis sie **aufgetaut** sind. Pflanzen, welche eingetrocknet oder welk geworden sind, müssen mit feuchtem Moos bedeckt und mehrmals mit Wasser begossen werden. **Abzüge für auf dem Transporte durch plötzlich eingetretenen Frost beschädigte und später nicht angewachsene Sachen lehne ich unbedingt ab.**

Qualität. Es werden nur gesunde, **sehr gut bewurzelte** und verhältnismässig starke Bäume und Sträucher abgegeben, die infolge ihrer **sorgfältigen Erziehung** auf einem dazu gut geeigneten **Sandboden** sehr leicht in **jeder Bodenart** fortwachsen. Für die Echtheit der Sorten leiste ich nur bis zur Höhe des für jede einzelne Pflanze in Rechnung gestellten Betrages Gewähr. **Darüber hinaus lehne ich, wie dies in der Natur des Baumschulgeschäftes liegt, jede weiteren Ansprüche ab.**

Beschwerden. Etwaige Beschwerden, welche nicht **sofort nach Empfang** der Sendungen gemacht werden, **bleiben unberücksichtigt.**

Ersatzsorten. **Sollten einzelne Sorten** bei der Ausführung eines Auftrages **bereits vergriffen sein,** so werde ich stets annehmen, **möglichst ähnliches oder besseres von gleichem Geldwerte dafür geben zu dürfen,** sofern nicht „Ersatz verbeten" bemerkt wird.

Muster. Auf Wunsch werden Muster gern übersendet; doch bitte ich zu beachten, dass diese Muster nur ein Bild der Durchschnittsqualität geben sollen; es ist nicht möglich, dass bei späterer Bestellung nun auch jede Pflanze genau nach Muster ausfällt.

Versandzeit. **Die Versendung beginnt** nach den ersten Nachtfrösten, gewöhnlich **Anfang Oktober,** und dauert bis Anfang Mai. Nur bei Eintritt stärkerer Fröste unterbreche ich den Versand im Winter.

Pflanzung. Da im Frühjahr die Versandzeit oft nur sehr kurz ist, und dann die Aufträge häufig nicht so schnell ausgeführt werden können, wie es gewünscht wird, bitte ich, besonders grössere Bestellungen **möglichst im Herbst** zu machen. Uebrigens ist die **Herbstpflanzung aller Gehölze auf leichten, trockenen Bodenarten ganz besonders anzuempfehlen** und wird noch lange nicht genug angewandt. Eine Ausnahme machen nur die Nadelhölzer (Koniferen), deren **beste Verpflanzung** in unserem Klima das Frühjahr bis Mitte Mai und der Spätsommer (Ende August und September) ist.

Diejenigen meiner geehrten Kunden, welche mir während dreier Jahre keine Aufträge zuwendeten, erhalten mein Preisverzeichnis in der Folge nur auf besondere Anfrage, jedoch **kostenfrei** zugesandt!

Alle Postsendungen bitte ich zu richten an die **Adresse:**

L. Späth, Baumschule

Baumschulenweg bei Berlin.

Telegramme: „Späth Baumschulenweg".  **Fernsprecher: „Amt Rixdorf Nr. 710".**



· Veredelte Obstbäume ·



Meine hochstämmigen und formierten Obstbäume erhielten ihrer reichen Bewurzelung, ihres kräftigen und geraden Wuchses, sowie ihrer guten Formbildung wegen **auf allen Gartenbau-Ausstellungen erste Preise.**

Auf der **„Grossen Allgemeinen Gartenbau-Ausstellung Berlin 1885“** erhielt ich für Gesamtleistung

„Den Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers“.

Auf der **„Internationalen Gartenbauausstellung Dresden 1887“** ebenfalls laut Programm die **ersten Preise** für die beste Sammlung von Obsthochstämmen, Fächerbäumen (Palmetten), Kegelformen und Schnurbäumchen (Cordons) und zwar: den **„Herzogl. Braunschweig. Staatspreis“**, die **„Königl. Sächs. Staatsmedaille“** und die **„goldene Preismünze“.**

Ferner erhielt ich auf dem Pomologenkongress in Stuttgart 1889 für die reichhaltigste und richtig benannte Sammlung von Kernobst den ersten Preis: **„Ehrenpreis des Königl. Sächs. Staatsministeriums“** und für das reichhaltigste Pflaumensortiment besonders **„zwei Ehrenpreise“** und die **„Württembergische“ silberne Staatsmedaille.**

Auf der **„Grossen Allgemeinen Gartenbauausstellung Berlin 1890“ für Topfobstbäume** die **„Goldene Medaille“.**

Auf der **Berliner Handelsausstellung, August 1890, für hochstämmige Obstbäume** den ersten Preis: die **goldene Medaille. Für Zwergobstbäume** die **silberne Staatsmedaille,** für **Topfobstbäume** (reich mit Früchten besetzt) die **silberne Medaille.**

Auf der **Breslauer „Allgemeinen Obst- und Gartenbauausstellung“ im Jahre 1893** wurde mir für meine Obstsortimente der **„Ehrenpreis Sr. Majestät des Kaisers“** zugesprochen; ferner erhielt ich für meine ausgestellten Obstbäume und für einen fertigen Spalierobstgarten den ersten hierfür ausgesetzten Preis, den **„Ehrenpreis Sr. Durchl. des Herzogs von Ratibor“.**

Auf der **Internationalen Obstbauausstellung in St. Petersburg im Herbste 1894** erhielten unter allen deutschen Ausstellern meine Obstbäume den ersten Preis: **„das Potschetni-Diplom“.**

Die von mir ausgestellte Obstsammlung, 600 Sorten umfassend, ebenfalls den ersten Preis: **„die goldene Medaille“.**

Auf der Berliner Gewerbeausstellung 1896 wurde meine Gesamtausstellung mit dem für Gruppe Gartenbau höchsten Preise ausgezeichnet.

Auf der Obstausstellung in Stettin im Jahre 1902 wurde mir die **„grosse silberne Staatsmedaille“** für die beste und lehrreichste Obstsammlung aus Baumschulen zuerkannt.

Bei grösserem Bedarf an Obstbäumen empfiehlt sich der Versand in Wagenladungen. Ein Eisenbahnwagen fasst 3000–4000 Hochstämme, und stellen sich die Gesamtkosten an Fracht, Verpackung etc. bei einer Entfernung von 500 Kilometer auf nur 6–8 Pf. für den Baum.

In grösseren Mengen veredle ich **nur die Obstsorten, welche von den Versammlungen der deutschen Pomologen** nach wiederholter, sorgfältiger Prüfung **als die zum allgemeinen Anbau vorzüglichsten empfohlen worden sind.** Ausserdem vermehre ich einige, die in einzelnen Gegenden sehr beliebt sind, wie auch eine Anzahl besonders feiner Tafelsorten für Zwerg- und Topfbäumchen, ferner **neue** Obstsorten.

Die in den Sortimenten **in dieser Schrift (fett) gedruckten Sorten** sind die vom Deutschen Pomologenverein **empfohlenen** und sollten von allen, die nicht Sortenkenner sind, vorzugsweise gewählt werden.

Von **hochstämmigen Obstbäumen** und **Zwergobstbäumen** sind in diesem Herbst **mehrere Hunderttausend Stück in sehr guter Qualität zum Verkauf vorrätig,** so dass ich hoffe, alle Aufträge darauf zur vollsten Zufriedenheit der geehrten Besteller ausführen zu können. Trotzdem wird es im Frühjahr vorkommen, dass einzelne Sorten vergriffen sind, und bitte ich daher, wenn nur ganz **bestimmte Sorten** verlangt werden, dieselben **schon im Oktober senden** zu lassen.

Tabelle für Frachtberechnung. (Ohne Gewähr.)

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.
Basel	6	83	157	212
Bayreuth	3	94	76	100
Breslau	3	33	63	83
Brünn	5	03	175	274
Budapest	7	82	277	487
Christiania . . .	4	99	—	—
via Stettin				
Dresden	2	01	37	51
Frankfurt a. M.	4	85	100	130
Halmstad	7	24	—	—
via Stettin				
Hamburg	2	96	55	73
Hannover	2	75	51	68
Helsingfors . . .	6	11	—	—
via Stettin				
Karlsruhe, Hptbhf.	5	65	123	159

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.
Köln	4	99	104	134
Königsberg i. P.	5	19	110	142
Kopenhagen .	4	43	—	—
via Stettin				
Libau	8	30	275	340
Libau	5	60	—	—
via Stettin				
Malmö	4	99	—	—
via Stettin				
Moskau	11	—	360	460
München (C. B.)	5	49	118	154
Nürnberg (C.B.)	4	51	90	118
Odessa	10	25	363	460
Prag	3	68	144	255
Pressburg . . .	6	36	219	359
Reval	10	40	375	455

Fracht-Tarif zwischen Rixdorf-Berlin und	Bäume und Sträucher in fest verpackten Ballen etc. Stückgut pro 100 kg		Bäume und Sträucher unverpackt, einfache Wagenladung von 5000 kg	Bäume und Sträucher unverpackt, doppelte Wagenladung von 10000 kg
	M.	Pf.	M.	M.
Reval	4	60	—	—
via Stettin				
Riga	8	50	285	360
Riga via Stettin	5	60	—	—
St. Petersburg	10	25	370	450
St. Petersburg	4	61	—	—
via Stettin				
Stettin, loco . .	1	61	30	42
Stockholm . . .	3	90	—	—
via Stettin				
Thorn	3	81	73	96
Triest	8	22	260	339
Troppau	4	92	97	126
Warschau . . .	6	60	160	220
Wien	6	07	175	244
Wilna	7	10	220	300

Preisübersicht der Obstbäume.

Hochstämme.

	1 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Aepfel	**1,25**	**100**	**900**
do. besondere Auswahl	1,50	135	1250
Birnen	**1,40**	**100**	**950**
do. besondere Auswahl	1,75	135	1250
Sauerkirschen, veredelte	**1,30**	**110**	**1000**
do. besondere Auswahl	1,60	140	1300
Süsskirschen, veredelte	**1,30**	**110**	**1000**
do. besondere Auswahl	1,60	140	1300
Pflaumen in Sorten	**1,40**	**120**	—
do. besondere Auswahl	1,60	140	—
do. **Hauszwetsche** (Bauernpflaume), veredelte	**1,25**	**100**	—
do. do. besondere Auswahl	**1,50**	**125**	—
Walnüsse	3,00—6,00	250—350	—

Mittelstämme.

	1 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Aepfel	**0,75**	**65**	**600**
do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	90—130	800—1000
Birnen	**0,80**	**65**	**600**
do. besonders starke Stämme	1,00—3,00	90—175	800—1100
Sauerkirschen, veredelte	**0,80**	**75**	**700**
do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	90—100	800
Süsskirschen, veredelte	**0,80**	**75**	**700**
do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	90—100	800
Hauszwetsche (Bauernpflaume), veredelte	**0,90**	**65**	**600**

Buschbäume.

	1 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Aepfel, 2jährige Veredlungen auf Zwergunterlage	0,70	60	550
do. 2—3jährig	1,00	80	750
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,25—2,00	100—150	900—1200
Birnen, 2jährige Veredlungen auf Zwergunterlage	0,70	60	550
do. 2—3jährig	1,00	85	800
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,25—2,00	115—160	1100—1500
Sauerkirschen, 2jährige Veredlungen auf Zwergunterlage	0,80	60	550
do. 3jährig	1,00	85	750
do. stärkere	1,50—2,50	120—150	1100
Pflaumen, 2—3jährige Veredlungen	0,70—1,00	65—90	—
do. stärkere	1,25—2,00	110—175	—

Einjährige Veredlungen.

	1 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Aepfel auf Splittapfel (Doucin)	0,40—0,50	30—35	300
do. auf Johannisapfel (Paradies)	0,65	50	—
Birnen auf Quitte	0,40—0,60	35—40	300
do. auf Wildling	0,50	40	350
Sauerkirschen auf Weichsel	0,60	50	—
Pflaumen auf St. Julien	0,50—0,60	40—50	—
Pfirsiche auf St. Julien	1,00—1,25	100	900
Aprikosen auf Mirobalanen	0,75—1,00	65	550

Obstsortimente nach meiner Wahl.

Um meinen werten Kunden, welchen möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obstsortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung erwünscht sind, dienen zu können, gebe ich die auf Seite 16 aufgeführten Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in 1—2 jährigen Veredlungen vorrätig sind, ab.

Tragbare Apfelspaliere.

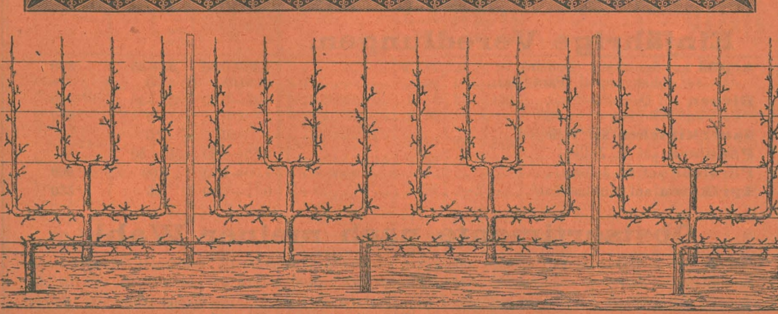
Spalier mit 8 schrägen Seitenästen (vieretagig).

Von nachstehenden bewährten Apfelsorten habe ich eine grössere Anzahl extra starker, tadellos formierter, reich mit Fruchtknospen besetzter Spaliere (siehe Abbildungen) mit schrägen u. senkrechten Seitenästen vorrätig, welche ich zu sehr billigen Preisen anbiete.

11	Ananasreinette.	1237	Henzens Gravensteiner.	32	Ribstonpepping.
37	Baumanns Reinette.	39	Kaiser Alexander.	208	Roter Gravensteiner.
353	Burchardts Reinette.	9	Karmeliterreinette.	99	Roter Herbstkalvill.
184	Cludius' Herbstapfel.	238	Köstlicher von Kew.	91	Roter Winterkalvill.
501	Cox' Orangenreinette.	376	Landsberger Reinette.	5	Roter Wintertaubenapfel.
164	Cox' Pomona.	262	Langtons Sondergleichen.	578	Säfstaholm.
120	Gelber Bellefleur.	124	Londonpepping.	127	Schöner von Boskoop.
110	Gelber Richard.	103	Muskatreinette.	738	Schöner von Pontoise.
41	Goldreinette von Blenheim.	19	Orleansreinette.	1218	Transparente de Croncels.
566	Gravensteiner.	7	Pariser Rambour.	13	Virginischer Rosenapfel.
1054	Graue franz. Reinette.	37	Parkers Pepping.	83	Weisser Astrachan.
6	Grosse Kasseler Reinette.	1133	Pfirsichroter Sommerapfel.	8	Wintergoldparmäne.
20	Harberts Reinette.	14	Prinzenapfel.		

	1 Stück M.	100 Stück M.
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,00	250—350
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)	5,00—6,00	400—500
mit 10 Seitenästen (fünf Etagen)	7,00-10,00	600—800
Spaliere mit aufrechten Aesten (Verrierpalmetten)		
3—4jährig mit 4 Aesten	3,50	300
3—4jährig mit 4 Aesten, **stärkere**	4,00—5,00	350—450
Spaliere in U-Form, stark, 3—5jährig	2,00—4,00	175—350

Preise siehe auch Seite 3.



Spalier mit aufrechten Aesten (Verrierpalmette).

• Aepfel •

Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind auf Apfelwildling, die Pyramiden, Spindeln, Palmetten und senkrechten Schnurbäumchen auf Splittapfel (Doucin), die wagerechten Schnurbäumchen (Cordons) auf Johannisapfel (Paradies) veredelt.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau) wie auch senkrechtes Schnurbäumchen, **S. = Spalier mit schrägen Aesten** (Palmette), **V. = Spalier mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmette), **C. = Wagerechtes Schnurbäumchen** (Cordon), **1j. = Einjährige Veredlung auf Doucin vorrätig ist.** U-Formen sind in den mit S. u. V., Buschbäume in den mit P. und F. bezeichneten Sorten abgebbar.

Preise.

	1 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Hochstämme, 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen	**1,25**	**100**	**900**
do. do. do. besondere Auswahl	1,50	135	1250
do. sehr starke Stämme mit besonders schönen Kronen	2,00—3,00	175—200	—
Mittelstämme, 1,25 m Stammhöhe	**0,75**	**65**	**600**
do. besonders starke Stämme..................	1,00—2,00	90—130	800—1000
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Zwergunterlage (Doucin).			
2jährig	0,70	60	550
do. 2—3jährig	1,00	80	750
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,25—2,00	100—150	900—1200
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt...	2,50—3,50	200—250	—
do. *Veredlungen auf Johannisapfel (Paradies) s. Seite 15.*			
Pyramiden, 2jährig formiert........................	1,00	70	650
do. 3-und 4jährig mit einer Astserie, mit Fruchtholz besetzt	1,50	110	1000
do. 3- und 4jährig mit zwei Astserien, reich mit Fruchtholz besetzt	2,00—3,00	200	1800
do. stärkere, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	3,50—5,00	250—400	—
do. extra starke Pyramiden, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	6,00—7,50	500—700	—
Spindel-Pyramiden (Fuseau), 3-5jähr., reich m. Fruchtholz besetzt	1,50—4,00	125—250	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50	100	900
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	1,75—2,00	150—200	1400—1800
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)...............	3,00—4,00	250—350	—
mit 8 Seitenästen (vier Etagen)...............	5,00—6,00	400—500	—
mit 10 Seitenästen (fünf Etagen)	7,00-10,00	600—800	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)			
3—4jährig mit 4 Aesten	3,50	300	—
3—4jährig mit 4 Aesten, **stärkere**	4,00—5,00	350—450	—
do. in U-Form, stark, 3—5jährig	2,00—4,00	175—350	—
Schnurbäumchen (Cordons),			
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt:			
1armige, 2—3jährig	0,75—1,50	65—125	600—1200
1armige, 3—5jährig	1,50—3,00	125—200	1000—1800
2armige, 2—3jährig	1,75—2,50	150—200	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen zu empfehlen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt ..	0,70	65	600
do. stärkere	1,00—2,50	80—150	750—1300
Einjähr. Veredlungen auf Splittapfel (Doucin) *siehe auch Seite 15*	0,40—0,50	30—35	300
do. do. auf Johannisapfel (Paradies) *s. auch Seite 15*	0,65	50	—

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Für grössere Lieferungen zu Strassenpflanzungen, Obstplantagen, Formobstgärten u. s. w. stehe mit Vorschlägen über Sortenwahl, sowie mit Sonderangeboten stets gern zu Diensten.

Die Anpflanzung von Apfelbäumen nimmt von Jahr zu Jahr grösseren Umfang an, und habe ich infolgedessen meine Anzuchten besonders von Apfelbäumen bedeutend ausgedehnt.

Bei der Anlage von Obstplantagen ohne Feldfruchtbau mache ich besonders auf Mittelstämme aufmerksam Der Mittelstamm und der Buschbaum sind die beiden Baumformen, die für deutsche Verhältnisse bei geschlossenen Pflanzungen am geeignetsten sind.

Literaturhinweise.

Da des beschränkten Raumes wegen hier vor allem nur die dem Nichtkenner zur Auswahl besonders nötigen, praktischen Hinweise Platz finden können, so habe ich für diejenigen, welche ausführlichere Beschreibungen der Obstsorten einzusehen und zu vergleichen wünschen, die solche enthaltenden, grösstenteils von Abbildungen begleiteten Literaturstellen hinter den Namen in Schrägdruck hinzugefügt, deren hier angewandte Abkürzungen — es sind meist die in Mathieus Nomenklator benutzten — den Interessenten ohne Erklärung verständlich sein werden.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H.M.P.F. 1j.	1170	**Adersleber Kalvill** *Deutsche Obstbztg. 1906.* (Adersleber Kalvillsämling *Pom. M. 1893.*) Dez.—März. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, auf die Lage weniger anspruchsvoll als der Weisse Winterkalvill, von dem er ein Sämling ist.
P.F.	606	**Åkerö** (Åkerö-äpple *Eneroth*). Dez.—April. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll. In Schweden als einer der besten Winteräpfel geschätzt.
H.M.P.F.S. 1j.	76	**Alantapfel** *Ill. H.* (Grosser, edler Prinzessinapfel.) Nov.—März. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
	1274	*Allington Pippin siehe Seite 11.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	11	**Ananasreinette** *Ill. H.* Nov.—März. Mittelgrosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vorzüglich. Baum früh und regelmässig tragend, verlangt warme Lage.
	1341	*André Sauvage siehe Seite 11.*
		Apfel aus Croncels (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Transparente de Croncels.
P.F.S.V. 1j.	1197	**Apfel aus Halder** *Ill. H.* Jan.—Mai. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich.
		Apfel aus Hawthornden (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Hawthornden.
P.F.S. 1j.	1249	**Apfel aus Lunow** *Gartenfl. 1902.* Jan.—Sommer. Grosse, gute Wirtschafts- auch späte Tafelfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auch für rauhe Lagen.
H. P.F.	1194	**Apfel von Flintinge** (Flintinge Aeble). Nov.—Jan. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar und nicht empfindlich. Neuere dänische Sorte.
P.F.	1185	**Apfel von Herschendsgave** (Herschendsgaves Aeble). Nov.—Dez. Soll eine mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht sein. Dänische Sorte.
P.F.	1191	**Apfel von Stäringe** (Stäringeäpple) Sept.—Okt. Soll eine grosse und gute Tafelfrucht sein. Schwedische Sorte.
		Aport (Aporta Nalivia) siehe Kaiser Alexander.
H. P.F. 1j.	222	**Baldwin** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktfrucht). Baum sehr fruchtbar.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	37	**Baumanns Reinette** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage. Zum Massenanbau geeignet, Strassenbaum für Durchschnittslagen.
		Belle Joséphine siehe Gloria mundi.
		Berlepschs Goldreinette (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Goldreinette Freiherr von Berlepsch.
		Berliner (in Mecklenburg) siehe Prinzenapfel.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	1159	**Bismarckapfel** *Pom. M. 1893.* Ende Nov.—März. Grosse bis sehr grosse Schau- und gute Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich früh und reich tragend.
H.M.P.F. 1j.	151	**Boikenapfel** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, besonders auch Dörrfrucht. Baum dankbar tragend, für alle Lagen. Strassenbaum für rauhe Lagen.
	1270	*Bow Hill Pippin siehe Seite 11.*
	1271	*Bramley's Seedling siehe Seite 11.*
	1352	*Britzer Dauerapfel siehe Seite 10.*
H.M.P.F.S.	353	**Burchardts Reinette** *Ill. H.* Mitte Okt.—Anf. Dez. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und reich tragend, für alle Lagen.
		Calleville Madame Lesans siehe Madame Lesans' Kalvill.
		Celler Dickstiel siehe Krügers Dickstiel.
H.M.P.F.S.V. 1j.	163	**Cellini** *Lauche Erg.* Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch für die Tafel. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, für alle nicht zu kalten Lagen.
H.M.P.F. 1j.	16	**Champagner Reinette** *Ill. H.* (Reinette blanche de Champagne *Leroy.*) Jan.—Sommer. Mittelgrosse, vortreffliche, auch zur Weinbereitung geeignete Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen und als Strassenbaum in Durchschnittslagen geeignet.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	74	**Charlamowsky** *Ill. H.* (Borovitsky, Duchess of Oldenburg.) Aug.—Sept. Ziemlich grosse, vorzügliche Marktfrucht für die Wirtschaft, auch noch für die Tafel. Baum sehr früh und reich tragend, für jede Lage.
	1269	*Christmas Pearmain siehe Seite 11.*
H.M.P.F.S. 1j.	184	**Cludius' Herbstapfel** *Ill. H.* Sept.—Nov. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf die Lage.
H.M.P.F. 1j.	334	**Coulons Reinette** *Lauche Pom.* Dez.—März. Grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, in allen Lagen gut gedeihend.
H.M.P.F.S.V. 1j.	501	**Cox' Orangenreinette** *Ill. H.* Nov.—März. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich und regelmässig tragend, für etwas geschützte Lage.
P.F.S. C. 1j.	164	**Cox' Pomona** *Lauche Pom.* Okt.—Nov. Sehr grosse, Wirtschafts-, Schau-, auch Tafelfrucht. Baum sehr tragbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
		Crab Apples für wirtschaftliche Zwecke siehe Seite 52.
H.M.P.F.S. 1j.	2	**Danziger Kantapfel** *Ill. H.* Okt.—Febr. Ziemlich grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum trägt früh und reichlich und ist für alle Formen und für jede Lage geeignet.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P.F. 1j.	741	**Dean's Küchenapfel** *Engelbr.* (Deans' Codlin Hogg.) Ende Okt.—Febr. Grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum ausserordentlich fruchtbar, anspruchslos auf die Lage.
H.M.P.F.	80	**Deutscher Goldpepping** *Ill. H.* Dez.—April. Kleine, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
		Dickstiel siehe Krügers Dickstiel.
M.P.F. 1j.	1232	**Dithmarscher Paradiesapfel** *Pom. M. 1895.* Ende Sept.—Dez. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh, regelmässig und reich tragend, nicht empfindlich.
	1275	*Doberaner Borsdorfer Reinette (Doberaner Reinette [Deutsche Obstbztg. 1906]) siehe Seite 11.*
	1325	*Doktor Nansen siehe Seite 11.*
H.M.	1179	**Dr. Seeligs Orangenpepping** *Pom. M. 1879.* Ende Nov.—März. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel-, und Wirtschaftsfrucht. Baum dankbar tragend.
H.M.	1103	**Doppelter Zwiebelapfel** *Engelbr.* Ende Dez.—April. Mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, besonders zum Dörren, auch Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
	1342	*Double bonne ente siehe Seite 11.*
H.M.	1135	**Drüfken.** Okt.—Nov. Kleine Wirtschafts-, auch Tafelfrucht, Baum sehr fruchtbar.
		Durchsichtiger Sommerapfel siehe Weisser Klarapfel.
	1288	*Early Rivers siehe Seite 11.*
H.M. S.	10	**Edelborsdorfer** *Ill. H.* Dez.—Febr. Kleine bis mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zur Weinbereitung vortrefflich. Baum trägt zwar spät, aber dann reich und andauernd, und ist auch für rauhes Klima geeignet.
	1278	*Edelrambour von Winnitza siehe Seite 11.*
	1356	*Edward VII. siehe Seite 11.*
		Eisapfel siehe Weisser Astrachan.
H.M.P.F. 1j.	1165	**Englischer weisser Winterkalvill** L. Späth 1892. Dez.—Jan. Ziemlich grosse, sehr feine Tafelfrucht von erfrischendem, himbeerartig gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar, bald tragend und nicht empfindlich. Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 55,00
H.M.P.F. 1j.	17	**Englische Spitalreinette** *Ill. H.* Nov.—April. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend, für geschützte Lagen.
		Eveapfel verschiedener Baumschulen siehe Manks Apfel.
	1282	*Fiessers Erstling siehe Seite 11.*
H.M.P.F.	1193	**Filippas Apfel** *Pom. M. 1895* (Filippas Aeble). Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Neuere dänische Sorte.
P.F.	1076	**Fink** *Downing.* Januar—Sommer. Kleine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Amerikanische Sorte.
P.F. 1j.	1219	**Fruchtbarer von Frogmore** *Lauche Erg.* (Frogmore Prolific.) Okt.—Dez. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
H.M.	33	**Gaesdonker Reinette** *Ill. H.* Dez.—Mai. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Baum sehr fruchtbar, auch für rauhe Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
	1267	*Gascoyne's Scarlet Seedling siehe Seite 11.*
H.M.P.F. 1j.	59	**Geflammter weisser Kardinal.** *Ill. H.* (Geflammter Kardinal) *Deutsche Obstbztz. 1906.* Nov.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschafts- und Marktfrucht, namentlich zum Dörren geeignet. Baum reichtragend, in rauher Lage noch gut gedeihend. Zum Massenanbau.
	1345	*Geheimrat Wesener siehe Seite 11.*
	1279	*Geisenheimer Augustapfel siehe Seite 11.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	120	**Gelber Bellefleur** *Ill. H.* (Metzgers Kalvill). Nov.—April. Grosse, edle Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, für Durchschnittslage. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht gedeiht.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	79	**Gelber Edelapfel** *Dochnahl.* (Golden Noble *Ill. H.*) Ende Okt.—Jan. Grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, anspruchslos auf die Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.P.F.S.V. 1j.	110	**Gelber Richard** *Ill. H.* (Körchower Grand Richard.) Ende Okt.—Jan. Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch in rauhen Lagen sehr gut gedeihend.
H.M.	367	**Gelber Winterstettiner** *Ill. H* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, wertvolle Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr tragbar, für jede Lage und jeden Boden.
H.M.P.F.	1277	**Gestreifter Römerapfel** *Ill. H.* (Pommerscher Krummstiel.) Ende Nov.—März. Grosse, wertvolle und schöne Wirtschafts- und Marktfrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll, gedeiht noch in Norwegen sehr gut.
P.F.	46	**Gloria mundi** *Engelbr.* (Belle Joséphine.) Dez.—März. Sehr grosse Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum ziemlich fruchtbar.
		Goldparmäne (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Wintergoldparmäne.
H.M.	1143	**Goldprinz.** Sept. Ziemlich grosse, sehr schön gefärbte Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
	1291	*Goldreinette Freiherr von Berlepsch siehe Seite 11.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	41	**Goldreinette von Blenheim** *Ill. H.* Nov.—März. Grosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Dörrfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für etwas geschützte Lage.
		Goldreinette von Peasgood Engelbr. siehe Peasgoods Goldreinette.
H.M.P.F.S. C. 1j.	1178	**Grahams Königinjubiläumsapfel** *Pom. M. 1902.* (Grahams Royal Jubilee, Grahams Jubiläumsapfel) *Deutsche Obstbztg. 1906.* Nov.—März. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht, weniger Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend. Neuere englische Sorte.
H.M.P.F.S. 1j.	1054	**Graue französische Reinette** *Ill. H.* Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reichtragend, für jede Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.P.F.	233	**Graue Herbstreinette** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum bald und dankbar tragend, anspruchslos auf die Lage.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	566	**Gravensteiner** *Ill. H.* Sept.—Dez. Ziemlich grosse, ausgezeichnete Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reichtragend in vor Winden geschützter Nordlage; das norddeutsche und skandinavische Küstenklima sagt ihm besonders zu.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. P.F.	561	**Greenups Apfel** (Red Hawthornden). *Ill. H.* Okt.—Anf. Dez. Ziemlich grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar, nicht anspruchsvoll auf die Lage.
P.F.	1088	**Grimes' Golden Pippin** *Downing.* Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich. Amerikanische Sorte.
H.M.P.F.S.V. 1j.	6	**Grosse Kasseler Reinette** *Ill. H.* Febr.—Aug. Grosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht (auch zur Weinbereitung und zum Dörren). Baum sehr reichtragend, für jede Lage, als Strassenbaum in Durchschnittslage und zum Massenanbau geeignet.
H.M.	3	**Grosser Bohnapfel** *Ill. H.* Dez.—Sommer. Frucht ziemlich gross, für die Wirtschaft, besonders zur Weinbereitung und zum Dörren vortrefflich. Baum sehr fruchtbar, gedeiht selbst in den rauhesten Lagen, wo er noch einen vorzüglichen Strassenbaum abgiebt.
	1199	*Grossfürst Nikolaus' Reinette siehe Seite 11.*
H.M.	90	**Grüner Fürstenapfel** *Ill. H.* Febr.—Sommer. Ziemlich grosse, vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reichtragend, auch für rauhe Lagen, für letztere guter Strassenbaum.
P.F.	1186	**Grüner Herbstapfel** (Grönt Höstaeble). Sept.—Okt. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reichtragend. Dänische Sorte.
H.M.	537	**Grüner Stettiner** *Ill. H.* Jan.—April. Grosse Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, auch für rauhe Lagen.
P.F.	629	**Grünling von Rhode-Island** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. (Amerikanische Marktfrucht.) Baum sehr fruchtbar, für alle Böden und Lagen.
	1292	*Gustavs Dauerapfel siehe Seite 11.*
		Hagedornapfel siehe Hawthornden.
	1323	*Halberstädter Jungfernapfel siehe Seite 11.*
	1272	*Hamblings Seedling siehe Seite 12.*
	1347	*Hans Mathiesen siehe Seite 12.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	20	**Harberts Reinette** *Ill. H.* Dez.—April. Grosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch zum Dörren geeignete Frucht. Baum reichtragend. Strassenbaum für Durchschnittslage.
		Hasenkopf siehe Prinzenapfel.
H.M.P.F. 1j.	243	**Hawthornden** *Hogg.* (Apfel von Hawthornden *Ill. H.*) Okt.—Nov. Ziemlich grosse Wirtschaftsfrucht. Baum bald und ausserordentlich reich und regelmässig tragend, gedeiht in jeder Lage.
P.F.S.V. 1j.	1237	**Henzens Gravensteiner** *Ber. d. Bresl. P. V. 1893.* Okt.—Dez. Ein Sämling des gewöhnlichen Gravensteiners und diesem an Geschmack gleich, doch soll der Baum sich durch geschlossene, rundlichpyramidale Krone unterscheiden.
		Himbeeräpfel siehe Neuer roter Himbeerapfel, Roter Herbstkalvill, Roter Winterkalvill, Weisser Winterkalvill.
H.M.P.F.S. 1j.	1224	**Himbeerapfel von Holowaus** *Engelbr.* Nov.—Anf. Febr. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Eine geschätzte böhmische Sorte, die dort in fast allen Lagen gut gedeiht und dankbar tragen soll.
	1263	*Hjortholmer Marienapfel (Hjortholms Marieaeble) siehe Seite 12.*
	1217	*Hofgärtner Braun siehe Seite 12.*
		Jakobiapfel (in Württemberg) siehe Weisser Astrachan.
	1331	*Jeanne Hardy siehe Seite 12.*
P.F.S.V.C. 1j.	1242	**Joseph Musch** *Pom. M. 1887.* Jan.—Febr. Grosse, bis sehr grosse Schau- und Wirtschaftsfrucht, auch noch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	39	**Kaiser Alexander** *Ill. H.* (Aport, Aporta Nalivia.) Okt.—Nov. Sehr grosse, vorzügliche Markt- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, auch für rauhe, vor Winden geschützte Lage.
H.M.P.F. 1j.	587	**Kaiser Wilhelm** *Engelbr.* Nov.—April. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
	1281	*Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden siehe Seite 12.*
P.F.S.	69	**Kalvill von St. Sauveur** *Lauche Pom.* Nov.—Jan. Grosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für warme Lage.
		Kanadareinette Deutsche Obstbztg. 1906 siehe Pariser Rambourreinette.
H.M.P.F.S.	9	**Karmeliterreinette** *Ill. H.* Nov.—April. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch noch für rauhe Lage geeignet. Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen.
H.M.	436	**Keswicker Küchenapfel** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Okt. Ziemlich grosse, gute Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen.
P.F. 1j.	625	**King of Tompkins County** *Downing.* Dez.—April. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktsorte). Baum regelmässig- und reichtragend.
		Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke siehe Seite 52.
P.F.	1192	**Kirschenapfel von Tyrrestrup** (Tyrrestrups Kirsebaeraeble). Okt.—Dez. Grosse, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum fruchtbar, nicht empfindlich. Dänische Sorte.
P.F. 1j.	1008	**Königinapfel** *F. Lucas Tafeläpf.* (The Queen.) Okt.—Febr. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr reich und früh tragend. Neuere engl. Sorte.
H. P.F. 1j.	1246	**Königin Luise von Dänemark.** *Pom. M. 1895.* (Dronning Louise of Danmark.) Dez.—Mai. Mittelgrosse, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und sehr dankbar tragend, nicht empfindlich, scheint auch nicht eigen auf die Lage. Dänische Sorte.
H.M.P.F.S. C. 1j.	18	**Königlicher Kurzstiel** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und auch Dörrfrucht. Baum fruchtbar, für bessere Lagen. Strassenbaum für Durchschnittslage.
P.F.S.	238	**Köstlicher von Kew** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht, auch zur Weinbereitung vorzüglich. Baum sehr tragbar.
	1200	*Köstlichster aus Böhmen siehe Seite 12.*
P.F.	1057	**Kronprinz Rudolf** *Lauche Erg.* (Kronprinz Rudolf von Oesterreich). Dez.—März. Mittelgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh- und reichtragend, nicht empfindlich.
	1324	*Krügers Dickstiel siehe Seite 10.*
	1330	*La Clermontoise siehe Seite 12.*
	1268	*Lady Sudeley siehe Seite 12.*

Aepfel. Sortiment.

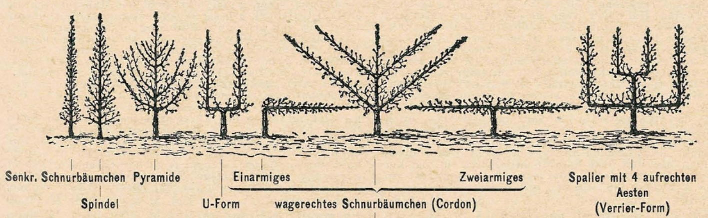
Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H.M.P.F.S.V. 1j.	376	**Landsberger Reinette** *Ill. H.* Nov.—Jan. Ziemlich grosse bis grosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reichtragend, ohne Ansprüche auf die Lage. Strassenbaum für rauhe Lage.
H.M.P.F.S.V. 1j.	262	**Langtons Sondergleichen** *Ill. H.* Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Markt- und Wirtschafts- auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen.
	1114	*Lesans' Kalvill siehe Madame Lesans' Kalvill.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	124	**Londonpepping** *Ill. H.* Jan.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh- und reichtragend, für alle Lagen. Ersatz für den Weissen Winterkalvill, wo dieser nicht mehr anzubauen ist.
P.F. 1j.	635	**Lord Grosvenor** *Engelbr.* Sept.—Nov. Grosse, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht und besonders ertragreiche Marktfrucht. Baum früh- und reichtragend, für alle Lagen.
P.F.	639	**Lord Suffield** *Lauche Erg.* Ende Aug.—Sept. Grosse, gute Wirtschafts- auch noch Tafelfrucht. Baum sehr reich- und frühtragend, für alle Lagen.
	1114	*Madame Lesans' Kalvill siehe Seite 12.*
H.M.P.F.S. 1j.	167	**Manks Apfel** *Deutsche Obstbztg. 1906.* (Manks Küchenapfel *Ill. H.*, Manks Codlin *Hogg*) Sept.—Nov. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht, auch noch für die Tafel. Baum ausserordentlich reich, regelmässig und früh tragend, anspruchslos auf die Lage.
	1348	*Marbrée de Watervliet siehe Seite 12.*
		Maschanzker siehe Edelborsdorfer.
	1276	*Mecklenburger Königsapfel siehe Seite 12.*
		Melonenapfel siehe Prinzenapfel.
H.M.P.F. 1j.	1240	**Metz' Reinette** *Pom. M. 1892.* Dez.—Mai. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum kräftig, wenn erstarkt, sehr dankbar tragend.
	1259	*Minister von Hammerstein siehe Seite 12.*
	1319	*Mr. Leopold de Rothschild siehe Seite 12.*
H.M.P.F.S. 1j.	103	**Muskatreinette** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch Mostapfel. Baum früh- und reichtragend, für alle Lagen.
	1308	*Muths Sämling siehe Seite 12.*
P.F. 1j.	1142	**Nathusius' Taubenapfel** *Engelbr.* Dez.—April. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
	1355	*Neue Goldparmäne siehe Seite 13.*
P.F.S.V. 1j.	1229	**Neuer Berner Rosenapfel** *Pom. M. 1893.* Dez.—März. Ziemlich grosse, sehr gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, kräftig und nicht empfindlich.
H.M.P.F. 1j.	1148	**Neuer roter Himbeerapfel.** Ende Okt.—Dez. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh, reich und regelmässig tragend.
P.F. 1j.	345	**Neustadts gelber Pepping** *Ill. H.* (Yellow Newtown Pippin *Downing*). Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts- auch noch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll. Amerikanische Sorte.
	1273	*Newton Wonder siehe Seite 12.*
		Newtowns Pepping (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Neustadts gelber Pepping.
P.F.	1188	**Niels Juels Apfel** (Niels Juels Aeble). Nov.—Dez. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Dänische Sorte.
P.F. 1j.	1264	**Nysöer Apfel** (Nysö-Aeble). Dez.—Jan. Ziemlich grosse, feine Tafel- u. Wirtschaftsfrucht, saftig, edelweinig, reinettenartig. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar, soll hierin dem Charlamowsky nicht nachstehen. Wenig bekannte, doch sehr schätzbare dänische Sorte.
P.F. 1j.	1236	**Okabena.** Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Der Baum soll nach dem amerikanischen Verbreiter jährlich sehr reich tragen und gegen Kälte wie gegen Sonnenbrand ganz unempfindlich sein.
P.F. 1j.	706	**Ontario** *Pom. M. 1892.* Jan.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und dankbar tragend. Empfehlenswerte amerikanische Sorte.
P.F.	1189	**Oranienapfel** (Oranieäpple). Sept.—Nov. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Schwedische Sorte.
H.M.P.F.S.V. 1j.	19	**Orleansreinette** *Ill. H.* Dez.—April. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in milder, geschützter Lage reichtragend.
P.F.	1213	**Paragon.** Dez.—April. Soll nach dem amerikanischen Verbreiter eine grosse für den Markt und Haushalt vorzügliche Frucht sein. Baum bald und reichtragend.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	7	**Pariser Rambourreinette** *Ill. H.* (Reinette von Kanada). Dez.—Mai. Grosse, vorzügliche, im Handel sehr gesuchte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Der sehr reich und regelmässig tragende Baum ist nicht für rauhe Lage geeignet.
H.M.P.F.S.V. 1j.	31	**Parkers Pepping** *Ill. H.* Dez.—April. Mittel bis ziemlich gross, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen. Strassenbaum für Durchschnittslagen.
H.M.P.F. C. 1j.	571	**Peasgoods Sondergleichen** *Deutsche Obstbztg. 1906.* (Goldreinette von Peasgood *Engelbr.*, Peasgood's Nonsuch *Hogg.*) Nov.—Anf. Jan. Sehr gross, schön gefärbt, Tafelzierde und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und dankbar tragend, für geschützte Lage.
H.M.P.F.S. C. 1j.	1133	**Pfirsichroter Sommerapfel** *Ill. H.* Aug.—Anf. Sept. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Markt-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend für alle Lagen.
	1252	*Pohls Schlotterapfel siehe Seite 12.*
	1343	*Pomme du commerce siehe Seite 12.*
		Pommerscher Krummstiel siehe Gestreifter Römerapfel.
	1280	*Pommerscher Schneeapfel siehe Seite 12.*
		Possarts Nalivia siehe Antonowka.
H.M.P.F.S.V. 1j.	14	**Prinzenapfel** *Ill. H.* (Melonenapfel, Hasenkopf, Berliner, Haberapfel.) Ende Sept.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- u. Marktfrucht. Baum sehr reich tragend, für rauhe Lagen und zum Massenanbau in Norddeutschland geeignet.
		Princesse noble siehe Alantapfel.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P.F.	1230	**Prinzessin Luise** (Princess Louise *Fruchtgarten 1891*). Dez.—März. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum soll gegen Trockenheit wie auch hohe Kältegrade nicht empfindlich sein. Neuere kanadische Sorte.
H.M.	148	**Purpurroter Cousinot** *Ill. H.* Nov.—Sommer. Mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum sehr reich tragend, anspruchslos auf die Lage. Strassenbaum für rauhe Lagen.
P.F.S. 1j.	1099	**Reders Goldreinette** *Pom. M. 1885.* Okt.—Dez. Schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich. Für rauhe Lagen.
		Red Hawthornden siehe Greenups Apfel.
H.M.	582	**Reinette Friedrich der Grosse** *L. Späth 1892.* Dez.—April. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum erst, wenn erstarkt, tragbar.
	1340	*Reinette Jules Labitte siehe Seite 12.*
		Reinette von Kanada siehe Pariser Rambourreinette.
H.M.P.F.S.V. 1j.	32	**Ribstonpepping** *Ill. H.* Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- u. Wirtschafts-, auch Dörrfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
	1339	*Riesenboikenapfel siehe Seite 13.*
	1289	*Rivers' Early Peach siehe Seite 13.*
	1327	*Robin siehe Seite 13.*
		Rostocker siehe Roter Stettiner.
P.F.S. 1j.	86	**Roter Astrachan** *Ill. H.* Ende Juli—Aug. Mittelgrosse Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend, anspruchslos auf die Lage.
H.M.	15	**Roter Eiserapfel** *Ill. H.* Jan.—Sommer. Ziemlich grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, namentlich auch zum Dörren. Baum reich tragend, für rauhe Lagen. Strassenbaum für rauhe Lagen.
H.M.P.F.S.V. 1j.	208	**Roter Gravensteiner** *Ill. H.* Sept.—Dez. Ziemlich grosse, feine Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, schöne Tafelzierde. Baum nur in passender Lage ertragreich, besonders für norddeutsches Küstenklima.
H.M.P.F.S. C. 1j.	99	**Roter Herbstkalvill** *Ill. H.* (Himbeerapfel.) Okt.—Anf. Dez. Grosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum in guter Lage sehr tragbar.
H.M.	87	**Roter Jungfernapfel** *Ill. H.* (Rotes Hähnchen.) Ende Okt.—Anf. Jan. Kleine bis mittelgrosse Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H.M.	71	**Roter Stettiner** *Ill. H.* (Rostocker.) Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, wertvolle Wirtschafts- und Marktfrucht, auch zum Dörren geeignet. Baum reich und regelmässig tragend, für alle Lagen.
H.M.	648	**Roter Trierischer Weinapfel** *Pom. M. 1881.* Dez.—Sommer. Kleine bis mittelgrosse, sehr gute Wirtschaftsfrucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Baum früh, regelmässig und sehr reich tragend, noch für die rauhesten Lagen passend. Strassenbaum für rauheste Lage.
H.M.P.F.S.	91	**Roter Winterkalvill** *Ill. H.* (Roter Winter-Himbeerapfel.) Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar, verlangt aber warme, geschützte Lage.
H.M.P.F.S. 1j.	5	**Roter Wintertaubenapfel** *Ill. H.* Febr.—April. Frucht klein bis mittelgross, sehr schätzbar für Tafel und Markt. Baum sehr reichtragend, verlangt geschützte Lage.
		Rotes Hähnchen siehe Roter Jungfernapfel.
P.F. 1j.	630	**Roxbury Russet** *Ill. H.* (Boston Russet, Roxburyreinette *Deutsche Obstbztg. 1906.*) Jan.—Juni. Mittelgrosse, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht (amerikanische Marktfrucht). Baum sehr reichtragend, nicht empfindlich.
	1321	*Royal Late Cooking siehe Seite 13.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	578	**Säfstaholm** (Säfstaholms äpple *Eneroth*). Aug. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, auf Lage nicht eigen. Ein schätzbarer schwedischer Frühapfel.
P.F. 1j.	1220	**Sämling von Ecklinville** (Sämling aus Ecklinville *Lauche Erg.*) Okt.—Dez. Grosse gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.
P.F.S.	1058	**Salome** *Downing.* Jan.—Sommer. Mittelgrosse Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reichlich tragbar, nicht empfindlich. Amerikanische Sorte.
	1290	*St. Martin's siehe Seite 13.*
S. 1j	73	**Scharlachrote Parmäne** *Ill. H.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und sehr reich tragend.
H.M.P.F.	1238	**Schlesischer Lehmapfel.** März—Mai. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht.
1j.	235	**Schöne Angevine** *Ill. H.* Dez.—Juni. Grösste und schönste Tafelzierfrucht, doch nur zum Kochen verwendbar. Baum fruchtbar, verlangt sonnigen Stand.
H.M.P.F.S.V. 1j.	127	**Schöner von Boskoop** *Pom. M. 1869.* Dez.—April. Grosse, ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, ertragreiche Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auch für rauhes Klima.
H.M.P.F.S.V. 1j.	1173	**Schöner von Nordhausen** *Pom. M. 1892.* Ende Nov.—April. Mittelgrosse, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, soll auf die Lage nicht anspruchsvoll sein.
P.F.S.V.C. 1j.	738	**Schöner von Pontoise** *Pom. M. 1894.* Dez.—März. Sehr grosse, gute Wirtschafts- und Schaufrucht, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich.
H.M.P.F.S. 1j.	1195	**Signe Tillisch.** Nov.—Jan. Grosse, gute und schöne Wirtschafts-, Markt- und Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich. Neuere dänische Sorte, die auch in Deutschland schon recht günstige Ergebnisse lieferte.
P.F.	1187	**Sommerapfel von Marselisborg** (Marselisborg Sommeraeble). Sept. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Dänische Sorte.
H.M.P.F. 1j.	38	**Sommerparmäne** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Ziemlich grosse, zartfleischige, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf die Lage. Keine Versandfrucht.
		Spitalreinette (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe englische Spitalreinette.
P.F.	1147	**Staatsrat Niemetz' Reinette.** Jan.—April. Mittelgrosse, feine und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht von edlem Reinettengeschmack. Baum bald und gut tragbar.

Aepfel. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P.F.S. C.	1167	**Steirischer Winterborsdorfer** *Pom. M. 1877.* Dez.—April. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht, zur Weinbereitung vorzüglich. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
		The Queen siehe Königinapfel.
	1287	*Thomas Rivers siehe Seite 13.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	1196	**Tranekjaer.** Ende Okt.—Anf. Jan. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Eine Form des Gravensteiners, die sich nach Mitteilung eines dänischen Obstzüchters durch frühere und regelmässigere Tragbarkeit vor letzterem auszeichnet. Neuere dänische Sorte.
P.F.S. C. 1j.	1218	**Transparente de Croncels** *Lauche Erg.* (Eisapfel von Croncels.) Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich.
	1307	*Triumph von Luxemburg siehe Seite 13.*
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	13	**Virginischer Rosenapfel** *Ill. H.* Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, auch für rauhe Lagen geeignet.
P.F.	1248	**Von Liptays Rosmarin** *Pom. M. 1893.* Jan.—März. Mittelgrosse, feine und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend.
P.F.S. 1j.	1221	**Von Zuccalmaglios Reinette** *Engelbr.* Dez.—März. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald, regelmässig und sehr dankbar tragend.
	1359	*Wachsmanns Sämling siehe Seite 13.*
P.F. 1j.	139	**Wagenerapfel** *Ill. H.* Nov.—Febr. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend. Amerikanische Sorte.
H.M.P.F.S.V. 1j.	83	**Weisser Astrachan** *Ill. H.* (Eisapfel, Jakobiapfel.) Juli—Aug. Mittelgrosse Marktfrucht für Tafel und Wirtschaft. Baum sehr fruchtbar, für rauhe Lagen. Zum Massenanbau.
H.M.P.F.S.V.C. 1j	1284	**Weisser Klarapfel** *Pom. M. 1898.* (Durchsichtiger Sommerapfel *Pom. M. 1891.*) (Naliwnoje beloje.) Ende Juli—Aug. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich, für alle Lagen geeignet. Einer der besten Sommeräpfel.
		Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 55,00
P.F.	61	**Weisser Rosmarinapfel** *Ill. H.* Ende Nov.—Febr. Mittelgrosser, feiner Tafelapfel Tirols. Baum früh und reich tragend, verlangt in Deutschland geschützte, warme Lage.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	78	**Weisser Winterkalvill** *Ill. H.* (Weisser Himbeer- oder Erdbeerapfel.) Dez.—März. Grosse, sehr edle, vorzügliche Tafelfrucht, feinster Apfel für Fruchthandlungen. Baum in geschützten warmen Lagen früh und reich tragend.
		Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 55,00
H.M.	47	**Weisser Wintertaffetapfel** *Ill. H.* Dez.—April. Kleine bis mittelgrosse, gute Wirtschaftsfrucht, zum Mosten und besonders zum Dörren geeignet, auch Tafelfrucht. Baum fruchtbar, anspruchslos auf Klima und Lage.
H.M.	1163	**Welschweinling.** Dez.—März. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht (Dörrfrucht). Baum fruchtbar.
	400	*Wilkenburger Währapfel siehe Seite 13.*
P.F.	485	**Williams' Liebling** *Ill. H.* Aug.—Sept. Mittelgrosse, gute Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar. Amerikanische Sorte.
P.F. 1j.	1234	**Winterbananenapfel.** (Winter-Banana.) *Pom. M. 1899.* Jan.—April. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von feinem, bananenartigem Duft und Gewürz. Der Baum soll nach dem amerikanischen Verbreiter der Sorte früh, sehr reichlich und regelmässig tragen und nicht empfindlich sein.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	8	**Wintergoldparmäne** *Ill. H.* Nov.—März. Frucht ziemlich gross, schön, vorzüglich für Tafel und Wirtschaft, auch zur Weinbereitung und zum Dörren. Baum früh und sehr reich tragend, für jede Lage und als Strassenbaum für mildere und Durchschnittslagen geeignet.
P.F.S.	223	**Winterpostoph** *Ill. H.* Dez.—Sommer. Ziemlich grosse, gute Wirtschafts-, auch noch Tafelfrucht. Baum sehr reich, regelmässig und früh tragend, auf die Lage nicht anspruchsvoll.
H.M.P.F. 1j.	1250	**Winterprinzenapfel** *Engelbr.* Ende Dez.—April. Ziemlich grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Verlängert durch seine spätere Reife den Genuss des Prinzenapfels, dem er im Geschmack gleicht.
P.F.S.	1160	**Wunder von Chelmsford** (Chelmsford Wonder). Ende Nov.—April. Grosse, gute Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum regelmässig und reich tragend. Neuere englische Sorte.
	1329	*Xavier de Bavay siehe Seite 13.*

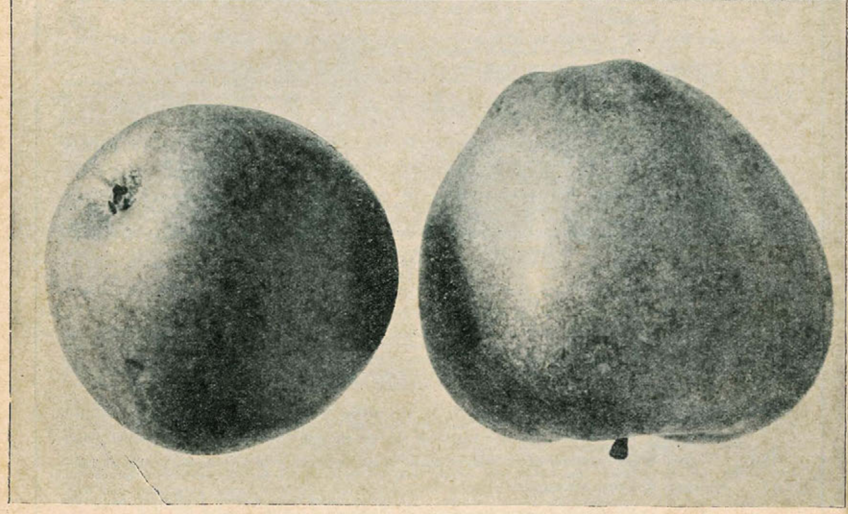


Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten		1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	„ „ „ M.	„	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Pyramiden oder 2–3jähr. Veredl.	„ „ „ P. u. F.	„	1 St. M. 1,50 bis 3,00;	10 St. M. 12,00 bis 25,00
Spaliere mit 2 und 4 Seitenästen (1 und 2 Etagen)	„ „ „ S.	„	1 St. M. 2,00 bis 4,00;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjähr. Veredl. auf Splittapfel	„ „ „ 1j.	„	1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00;	100 St. M. 70,00

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen M. 95,00



Krügers Dickstiel. Britzer Dauerapfel.

Nr. 1324. **Krügers Dickstiel.** *Gartenfl. 1906*
(Krügers Goldreinette) Nov.—März.

Dieser vorzügliche Apfel wird in einigen Gegenden der Provinz Hannover sehr geschätzt und stets mit Vorzugspreisen bezahlt. Eine mehrere Jahre hindurch wiederholte Prüfung grösserer Mengen der Frucht haben mir gezeigt, dass dies in der Tat ein hochfeiner Tafelapfel, unseren edelsten Sorten ebenbürtig, ist. Es ist eine rundliche Frucht von guter Mittelgrösse (siehe Abbildung), auf gelbem Grunde oft wunderhübsch grün gestreift und gefleckt und sonnenwärts schön streifig gerötet. Das weissliche Fleisch ist sehr fein, mürbe, saftreich, voll süssweinig und sehr edel gewürzt. Auch der hübsch rundkronige Baum hat die Vorzüge, dass er noch mit leichten Böden vorlieb nimmt, dass seine sehr spät erscheinende Blüte von Nachtfrösten nicht zu leiden hat und dass deshalb alljährlich ein reicher Fruchtansatz stattfindet, dass ferner die Frucht fest am Baume sitzt und den Stürmen gut widersteht.

Pyramiden und Spindeln . . . . . . 1 St. M. 4,00
Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00.

Nr. 1352. **Britzer Dauerapfel.** *Gartenfl. 1906.*

Unter diesem Namen empfehle ich der allgemeinen Beachtung einen Apfel, der sich seit Jahrzehnten im Britzer Gutspark grosser Wertschätzung erfreut, dessen Ursprung und etwaige Aufführung in der Literatur bis jetzt jedoch nicht festzustellen war. Die eiförmig-kegelige Frucht ist gross (siehe Abbildung) und auf gelbem Grunde weitherum schön dunkelrot überzogen oder marmoriert und gestreift. Das gelblich-weisse Fleisch ist halbfein, mürbe, saftig, angenehm süssweinig mit leichtem Gewürz. Brauchbar vom November bis in den Mai hinein. Der kräftig wachsende Baum bildet eine breite Krone und hat sich im Laufe des Jahres stets als ein ausserordentlich dankbar, fast nie aussetzender Träger bewährt. Obgleich dieser Apfel für den Rohgenuss nicht gerade als erster Güte bezeichnet werden kann, ist er jedoch auch für die Tafel keineswegs zu verachten, für die er ausserdem eine prächtige Zierde bildet. Hervorragend dürfte sich diese Sorte für den Marktverkauf eignen.

Hochstämme . . . . . . 1 St. M. 4,00; 10 St. M. 30,00
Pyramiden u. Spindeln 1 St. M. 4,00; 10 St. M. 30,00
1jähr Veredl. auf Doucin 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00.

Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P.F. 1j.	1274	**Allington Pippin** *The Garden 1901.* Nov.—Febr. Mittelgross, soll ein Bastard von Cox' Orangenreinette sein, eine vorzügliche Tafelfrucht von sehr edlem Geschmack und grosser Fruchtbarkeit. Neue englische Sorte.
1j.	1341	**André Sauvage.** Febr.—März. Eine aus Belgien stammende Neuheit, die bis 320 Gr. schwere Früchte liefern soll. Diese sollen von ovaler Gestalt sein. Farbe gelb mit wunderschön rot marmorierter Backe; Fleisch rötlich weiss, fein, saftreich, angenehm weinig. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P.F.	1270	**Bow Hill Pippin.** Okt.—Febr. Sehr grosse, gute und schöne Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Wird als vortreffliche Marktfrucht empfohlen. Aehnlich Peasgoods Goldreinette. Neue englische Sorte.
P.F.	1271	**Bramley's Seedling** *Gartenfl. 1895.* Dez.—April. Grosse, wertvolle Wirtschaftsfrucht. Baum kräftig, regelmässig und dankbar tragend. Englische Sorte.
	1352	*Britzer Dauerapfel siehe Seite 10 mit Abbildung.*
P.F. 1j.	1269	**Christmas Pearmain.** Nov.—Febr. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von edelweinigem Reinettengeschmack. Baum kräftig und ausserordentlich tragbar. Neue englische Sorte.
H. P.F.	1275	**Doberaner Borsdorfer Reinette** *Pom. M. 1900.* (Doberaner Reinette *Deutsche Obstbztg. 1906.*) Nov.—Febr. Kleine bis mittelgrosse, feine und hübsche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von angenehm süssweinig gewürztem Geschmack. Der Baum soll in Mecklenburg ausserordentlich reich und regelmässig tragen, die Frucht fest am Baume hängen und nicht pilzfleckig werden. Als Handelsfrucht wird der Sorte eine Zukunft prophezeit.
P.F. 1j.	1325	**Doktor Nansen.** Ende Nov.—März. Soll eine sehr grosse, gute Tafelfrucht und vorzügliche Haushalts- und Handelsfrucht sein. Baum kräftig, sehr widerstandsfähig, sehr fruchtbar. Neue, in Norwegen aus Samen entstandene Sorte. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
1j.	1342	**Double bonne ente.** *Revue hort. 1901.* Im Norden Frankreichs soll dieser Apfel eine sehr begehrte und teurer als andere bezahlte Marktfrucht sein, in anderen Gegenden jedoch noch keine Verbreitung gefunden haben. Die Grösse der wunderschön rot gefärbten Frucht, ihr festes angenehm weiniges Fleisch, die bis ins Frühjahr reichende Dauer sollen diese Sorte der allgemeinen Anzucht für Marktzwecke sehr wert erscheinen lassen, da auch der Baum sehr reich trägt und von kräftigem Wuchs ist. Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P.F.	1288	**Early Rivers.** Soll nach dem Züchter eine Woche früher als der bekannte Apfel „Lord Suffield", also gegen Ende August, reifen, diesem im Aussehen zwar gleichen, ihm jedoch in jeder Hinsicht überlegen sein. Baum kräftig und fruchtbar, nicht empfindlich. Neuere englische Sorte. Pyramiden und Spindeln . . . . . 1 St. M. 2,50
P.F. C. 1j.	1278	**Edelrambour von Winnitza.** Nov.—Febr. Soll eine riesige Frucht von angenehm süssweinigem Geschmack sein. Baum kräftig, alljährlich tragend. Stammt aus Podolien.
1j	1356	**Edward VII.** Soll eine Kreuzung der Goldreinette von Blenheim mit dem Gelben Edelapfel sein, die sich bis zum Juni halten und für Tafel und Wirtschaft gleich vorzüglich sein soll. Der Baum blüht spät und trägt sehr reich. Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P.F. 1j.	1282	**Fiessers Erstling** *Möllers D. G. 1898.* Nov.—Febr. Gross bis sehr gross, von erfrischendem, angenehm weinigem Geschmack. Baum ausserordentlich früh- (schon als einjährige Veredlung) und reichtragend, von kräftigem Wuchse. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
P.F.	1267	**Gascoyne's Scarlet Seedling** *Barron.* Nov.—Febr. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von feinem Geschmack, eine Zierde der Fruchtschale. Baum sehr fruchtbar. Stammt aus Kent (England).
P.F. 1j.	1345	**Geheimrat Wesener** *Gartenflora 1904.* Dez.—April. Diese neue Geisenheimer Züchtung ist ein Sämling der Wintergoldparmäne, deren schöne Färbung ganz auf sie übergegangen sein soll. Die Frucht ist gross bis sehr gross und wird als eine Tafelfrucht I. Ranges von hochfeinem Geschmack bezeichnet. Als besonderer Vorzug wird noch ihre Unempfindlichkeit gegen Druck hervorgehoben, weshalb sie sich zum Versand gut eignen soll. Der Baum soll ausserordentlich fruchtbar sein. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 4,50; 10 St. M. 40,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00
H.M.P.F.	1279	**Geisenheimer Augustapfel** *Geisenheim. Ber. 1896.* Ende Aug.—Sept. Mittelgrosse, feine und schöne Tafelfrucht, angenehm duftend, saftig, weinig und reich gewürzt, im Geschmack dem gleichzeitig reifenden Charlamowsky weit überlegen. Baum sehr tragbar.
P.F. 1j.	1291	**Goldreinette Freiherr von Berlepsch.** Dez.—Frühjahr. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht von fein gewürztem, süssweinigem Reinettengeschmack. Der Baum soll starkwüchsig und sehr fruchtbar sein.
H.M.	1199	**Grossfürst Nikolaus' Reinette** L. Späth 1897. März—Mai. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht von reinettenartigem, durch feine Zitronensäure gehobenem Geschmack. Muss möglichst spät gepflückt werden.
P.F 1j.	1292	**Gustavs Dauerapfel** *Pom. M. 1899.* Dez.—Mai. Ziemlich grosse, gute und schöngefärbte Wirtschafts- und Tafelfrucht von sehr angenehmem, süssweinigem Geschmack. Der Baum soll in der schweizer Heimat reichlich und regelmässig tragen. Dürfte seiner prächtigen Farbe, seines guten Geschmacks, festen Fleisches und seiner langen Dauer wegen eine vorzügliche Marktfrucht werden.
H.M.P.F. 1j.	1323	**Halberstädter Jungfernapfel** *Engelbr.* Dez.—Mai. Grosse, schöne und vorzügliche Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für jede Lage. Eine Lokalsorte, die weitere Verbreitung verdient. Hoch- und Mittelstämme . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P.F.	1272	**Hamblings Seedling** *Gartenfl. 1894.* Dez.—März. Sehr gross, wird als vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht sehr empfohlen. Neue englische Sorte.
P.F. 1j.	1347	**Hans Mathiesen.** Nov.—April. Frucht gross, schön rot gestreift, von kräftig weinigem, gewürztem Geschmack. Baum reich tragbar. Eine neue dänische Sorte, die der Verbreiter auf Grund langjähriger Beobachtung zur allgemeinen Anpflanzung angelegentlich empfiehlt. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P.F.	1263	**Hjortholmer Marienapfel.** (Hjortholms Marieaeble *Bredsted.*) Sept. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht, saftreich, süssweinig gewürzt. Baum bald und reich tragend. Neue dänische Sorte.
P.F. 1j.	1217	**Hofgärtner Braun** L. Späth 1897. März—Mai. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht von edelsüssweinigem Geschmack. Baum fruchtbar.
P.F. 1j.	1331	**Jeanne Hardy** *Revue hort. 1890.* Dez.—Febr. Wird geschildert als sehr gross, schön goldgelb, mit lebhaft roter Backe; Fleisch fein, ziemlich fest, saftig, süssweinig mit Reinettengewürz, vorzüglich. Baum kräftig und sehr fruchtbar. Neue französische Züchtung. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P.F. 1j.	1281	**Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden** *Möllers D. G. 1898.* Okt.—Dez. Gross bis sehr gross, in Form und Farbe dem Weissen Winterkalvill ähnlich, von süssweinig-gewürztem Geschmack. Baum ausserordentlich früh (schon als einjährige Veredlung) und dankbar tragend.
H. P.F.	1200	**Köstlichster aus Böhmen** L. Späth 1897. Nov.—Jan. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht von süssweinigem, alantartig gewürztem Geschmack. Baum fruchtbar.
		Krügers Dickstiel siehe Seite 10 mit Abbildung.
P.F. 1j.	1330	**La Clermontoise.** Ein neuer französischer Wintertafelapfel, der gross, hellgelb mit leicht geröteten Backen, festfleischig und von vorzüglichem Geschmack sein soll. Baum kräftig und sehr fruchtbar. Wird als vortreffliche Marktfrucht für den Massenanbau empfohlen und soll sich in dieser Hinsicht schon aufs beste bewährt haben. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P.F. 1j.	1268	**Lady Sudeley** *Pom. M. 1888.* Aug.-Sept. Ziemlich grosse, feine und schöne Tafelfrucht, nach dem Züchter einer der besten Herbsttafeläpfel von köstl. gewürztem Geschmack. Neuere engl. Sorte.
P.F. 1j.	1114	**Madame Lesans' Kalvill** (Lesans' Kalvill) *Pom. M. 1901.* Dez.—März. Ziemlich grosse, zitronengelbe, feine Tafelfrucht. Baum reich und bald tragend, widerstandsfähig. Guter Ersatz für den Weissen Winterkalvill in Lagen, wo dieser versagt. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
P.F. 1j.	1348	**Marbrée de Watervliet** *Bull d'arbor 1904.* Das wunderschöne und eigenartige Aussehen dieses neuen belgischen Apfels, verbunden mit seiner Güte, sollen ihn zu einer begehrenswerten Zierde der Fruchtschale machen. Die Farbe ist ein schönes, lebhaftes Rot, welches in bizarrer Weise mit gelben Zickzacklinien gezeichnet ist. Die Frucht ist von ansehnlicher Grösse und hat reinettenartiges feines, festes Fleisch von ausgezeichnetem Geschmack. Der Baum soll reich und regelmässig tragen. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 4,00; 10 St. M. 35,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
H.M.P.F. 1j.	1276	**Mecklenburger Königsapfel** *Ill. H.* Nov.—Febr. Grosse, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht von edlem, weinighimbeerartigem Geschmack. In Mecklenburg als einer der besten Aepfel angesehen und über dessen Grenzen hinaus wohl noch wenig verbreitet. Baum kräftig und sehr fruchtbar.
H.M.P.F. C. 1j.	1259	**Minister von Hammerstein** *Pom. M. 1900.* Dez.—April. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht von ganz besonderem Wohlgeschmack. Baum ausserordentlich reich und früh tragbar. Ein Sämling der Landsberger Reinette, in Geisenheim entstanden. Zu Anbauversuchen ist dieser vortreffliche Apfel angelegentlichst zu empfehlen.
P.F. 1j.	1319	**Mr. Leopold de Rothschild.** Okt. Ein Bastard zwischen Cox' Orangenreinette und einem Kirschapfel, dessen mittelgrosse, wundervoll gefärbte Früchte von angenehm weinigem Geschmack sein und in ausserordentlicher Fülle den Baum jährlich bedecken sollen. Neue englische Sorte. Einjährige Veredlungen auf Doucin 1 St. M. 2,50
P.F. 1j.	1308	**Muths Sämling** L. Späth 1901. Nov.—Febr. Grosse, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht von süssweinigem, angenehm gewürztem Geschmack. Hält sich pilzrein und schrumpft nicht auf dem Lager. Der Baum soll nach dem Züchter reichliche Ernten geben.
	1355	*Neue Goldparmäne siehe Seite mit Abbildung.*
P.F. 1j.	1273	**Newton Wonder** *Gartenfl. 1903.* Nov.—Sommer. Eine grosse bis sehr grosse, wunderschön rot gestreifte Frucht von kräftig weinigem Geschmack. Eine Zierde für die Tafel und wertvolle Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P.F. 1j.	1252	**Pohls Schlotterapfel** *Pom. M. 1903.* L. Späth 1899. Dez.—Mai. Grosse, gute und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht von prinzenapfelartigem Gewürz. Baum regelmässig und reich tragend, nicht empfindlich. Dürfte als Handelsfrucht eine Zukunft haben.
P.F. 1j.	1343	**Pomme du commerce.** Soll aus Amerika stammen und als Marktfrucht eine grosse Zukunft haben. Die Frucht soll sehr gross, prächtig rot gestreift und von vorzüglicher Güte sein und sich bis in den Mai halten. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00 Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P.F.	1280	**Pommerscher Schneeapfel** L. Späth 1900. Okt.—Dez. Grosse, feine Tafel-, auch Wirtschaftsfrucht, wundervoll duftend, mit schneeweissem, saftigem, süssweinigem, fein gewürztem Fleisch. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich.
P.F. 1j.	1340	**Reinette Jules Labitte.** *Bull. d'arbor 1904.* Diese neue französische Züchtung vom Aussehen der Pariser Rambourreinette soll sich bis in den April ohne zu schrumpfen halten und besonders gegen das Frühjahr hin von ausgezeichnetem Wohlgeschmack sein. Baum sehr wuchskräftig, fruchtbar, unempfindlich und spät in der Blüte. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

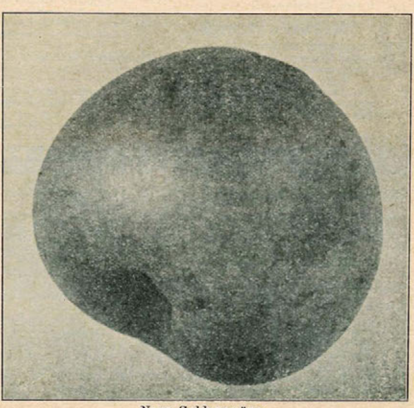
Aepfel. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
1j.	1339	**Riesenboikenapfel.** Diese neue Sorte soll nach Angabe des Verbreiters bis 500 g schwere Früchte bringen, die sich bis in den Mai halten. Der Baum soll ausserordentlich fruchtbar, kräftig und gesund von Wuchs und anspruchslos auf die Lage sein. Wird als Wirtschafts- und Marktfrucht ersten Ranges bezeichnet. Einjährige Veredlungen auf Douçin 1 St. M. 3,00
P.F.	1289	**Rivers' Early Peach.** Die Frucht soll nach dem Züchter dem Irischen Pfirsichapfel sehr ähnlich sein, doch noch früher reifen, also gegen Ende Juli. Baum hübsch pyramidal und sehr reich tragend. Neuere englische Sorte.
P.F. 1j.	1327	**Robin** *Leroy*. Dez.—April. Grosse, schön gefärbte Schaufrucht, gute Wirtschafts-, auch Tafelfrucht, saftreich, weinig. Baum fruchtbar. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
P.F. 1j.	1321	**Royal Late Cooking.** Febr.—Sommer. Soll eine grosse, vorzügliche Winterfrucht von angenehm süssweinigem Geschmack sein. Baum kräftig, nicht empfindlich, bald und reich tragend. Wird in den Königl. Gärten von Frogmore (England), seinem Entstehungsort, für den besten aller bekannten Daueräpfel gehalten. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P.F.	1290	**St. Martin's.** Nov.—Febr. Nach dem Züchter eine grosse Tafelfrucht von reich gewürztem Geschmack. Erhielt ein Wertzeugnis der Royal Horticultural Society. Neue englische Sorte.
P.F.	1287	**Thomas Rivers** (Rivers' Codlin). Ende Sept.—Dez. Nach dem Züchter ein grosser, schöner Wirtschaftsapfel von eigenartigem, angenehmem Geschmack, der dem der „Codlins" weit überlegen ist, weshalb der Name geändert wurde. Baum sehr fruchtbar. Neue englische Sorte. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P.F. 1j.	1307	**Triumph von Luxemburg** (Junglinster Rosenapfel). *Pom. M. 1894.* Okt.—Jan. Ziemlich grosse ausgezeichnete Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die dem Weissen Winterkalvill ähnlich sehen und ihm im Geschmack gleich kommen soll. Baum regelmässig tragbar. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
1j.	1359	**Wachsmanns Sämling** *Pom. M. 1905.* Diese neue siebenbürgische Züchtung wird als eine vorzügliche, versandfähige, von Dezember bis Mai brauchbare Handelsfrucht bezeichnet. Der gut mittelgrosse, eikegelförmige Apfel ist auf gelbem Grunde sehr reichlich und schön rot überlaufen und gestreift und hat einen angenehm süssweinigen Geschmack, der ihn auch für den Rohgenuss noch annehmbar macht. Der Baum soll beständig und reich tragen, pilzfrei und hart sein, spät blühen und die Frucht soll sturmfest anhaften. Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00
P.F.S.	400	**Wilkenburger Währapfel** *Ill. H.* März—Juni. Ziemlich grosser, sehr schätzbarer und schön gefärbter Wirtschafts- und Frühjahrstafelapfel. Baum früh und reich tragend; auch für schlechteren Boden und für rauhe Lagen. Diese alte, doch, wie es scheint, wenig beachtete Sorte, hat sich hier als so wertvoll erwiesen, dass sie zu allgemeinerer Anpflanzung zu empfehlen ist.
P.F. 1j.	1329	**Xavier de Bavay.** *Thom. Guide prat.* Jan.—Febr. Eine keineswegs neue, doch kaum bekannte Sorte, die ihrer Güte wegen allgemeine Verbreitung verdienen soll. Frucht gross, gelb, rotgestreift, mit feinem saftreichem Fleisch von vorzüglichem Geschmack. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00

Nr. 1355. **Neue Goldparmäne** *Gartenfl. 1906.* Dez.—April. Eine oberschlesische Züchtung, entstanden aus einer Kreuzung von Parkers Pepping mit der Wintergoldparmäne, die sich seit einer Reihe von Jahren im dortigen rauhen Klima als ein wüchsiger, dankbarer und nie aussetzender Träger bewährt haben soll. Der Fruchtansatz soll schon im zweiten Jahre beginnen. Die hier geprüften Früchte waren mittelgross, rundlich-eiförmig (siehe Abbildung) auf hellgelbem Grunde, mit zimmetfarbigem Roste mehr oder weniger stark besprengt und sonnenwärts meist hübsch und lebhaft gerötet. Das gelblich-weisse Fleisch war fein, markig, edel süssweinig, mit etwas an das der Wintergoldparmäne erinnerndem, feinem Gewürz. Zu Anbauversuchen, besonders dort, wo die obengenannte Sorte nicht befriedigt, sei dieser neue wüchsige, an Krebs und sonstigen Krankheiten nicht leidende Apfel allen Obstzüchtern und -Liebhabern bestens empfohlen.

Mittelstämme . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00.

Einjährige Veredlungen . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.



Neue Goldparmäne.

Vorstehendes Apfel-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Vorrätige Formen und Beschreibungen siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment“.

Nr.

Sommer.

1289 Rivers' Early Peach E. Juli.
83 Weisser Astrachan Juli—Aug.
1284 Weisser Klarapfel E. Juli—Aug.
86 Roter Astrachan E. Juli—Aug.
578 Säfstaholm Aug.
13 Virginischer Rosenapfel Aug.
1288 Early Rivers E. Aug.
1133 Pfirsichroter Sommerapfel Aug.—A. Sept.
74 Charlamowsky Aug.—Sept.
1268 Lady Sudeley Aug.—Sept.
485 Williams' Liebling Aug.—Sept.
1279 Geisenheimer Augustapfel E. Aug.—Sept.
639 Lord Suffield E. Aug.—Sept.
436 Keswicker Küchenapfel E. Aug.—A. Okt.
1143 Goldprinz Sept.
1263 Hjortholmer Marienapfel Sept.
1187 Sommerapfel von Marselisborg Sept.
1218 Transparente de Croncels Sept.

Herbst.

1191 Apfel von Stäringe Sept.—Okt.
1186 Grüner Herbstapfel Sept.—Okt.
38 Sommerparmäne E. Sept.—Okt.
184 Cludius' Herbstapfel Sept.—Nov.
635 Lord Grosvenor Sept.—Nov.
167 Manks Apfel Sept.—Nov.
1189 Oranienapfel Sept.—Nov.
1319 Mr. Leopold de Rothschild Okt.
163 Cellini Okt.—Nov.
164 Cox' Pomona Okt.—Nov.
1135 Drüfken Okt.—Nov.
233 Graue Herbstreinette Okt.—Nov.
243 Hawthornden Okt.—Nov.
39 Kaiser Alexander Okt.—Nov.
262 Langtons Sondergleichen Okt.—Nov.
73 Scharlachrote Parmäne Okt.—Nov.
353 Burchardts Reinette M. Okt.—A. Dez.
561 Greenups Apfel Okt.—A. Dez.
99 Roter Herbstkalvill Okt.—A. Dez.

Herbst—Winter.

566 Gravensteiner Sept.—Dez.
208 Roter Gravensteiner Sept.—Dez.
1232 Dithmarscher Paradiesapfel E. Sept.—Dez.
1287 Thomas Rivers E. Sept.—Dez.
14 Prinzenapfel E. Sept.—A. Jan.
1219 Fruchtbarer von Frogmore Okt.—Dez.
1237 Henzens Gravensteiner Okt.—Dez.
1281 Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden Okt.—Dez.
1192 Kirschenapfel von Tyrrestrup Okt.—Dez.
1280 Pommerscher Schneeapfel Okt.—Dez.
1099 Reders Goldreinette Okt.—Dez.
1220 Sämling v. Ecklinville Okt.—Dez.
1148 Neuer roter Himbeerapfel E. Okt.—Dez.
1307 Triumph v. Luxemburg Okt.—Jan.
87 Roter Jungfernapfel E. Okt.—A. Jan.
1196 Tranekjaer E. Okt.—A. Jan.
79 Gelber Edelapfel E. Okt.—Jan.
110 Gelber Richard E. Okt.—Jan.
1270 Bow Hill Pippin Okt.—Febr.
2 Danziger Kantapfel Okt.—Febr.
1008 Königinapfel Okt.—Febr.
741 Deans' Küchenapfel E. Okt.-Febr.
1185 Apfel von Herschendsgave Nov.—Dez.
1188 Niels Juels Apfel Nov.—Dez.
1194 Apfel von Flintinge Nov.—Jan.
1193 Filippas Apfel Nov.—Jan.
59 Geflammter weisser Kardinal Nov.—Jan.
69 Kalvill von St. Sauveur Nov.—Jan.
1200 Köstlichster aus Böhmen Nov.—Jan.
376 Landsberger Reinette Nov.—Jan.
571 Peasgoods Goldreinette Nov.—Jan.
91 Roter Winterkalvill Nov.—Jan.
1195 Signe Tillisch Nov.—Jan.
1269 Christmas Pearmain Nov.—Jan.
1224 Himbeerapfel von Holowaus Nov.—A. Febr.
1274 Allington Pippin Nov.—Febr.
1275 Doberaner Borsdorfer Reinette Nov.—Febr.
1278 Edelrambour von Winnitza Nov.—Febr.
1282 Fiessers Erstling Nov.—Febr.
1267 Gascogne's Scarlet Seedling Nov.—Febr.
1276 Mecklenburger Königsapfel Nov.—Febr.
1308 Muths Sämling Nov.—Febr.
139 Wagener Apfel Nov.—Febr.
1290 St. Martins Nov.—Febr.
61 Weisser Rosmarinapfel E. Nov.—Febr.

Winter—Frühjahr.

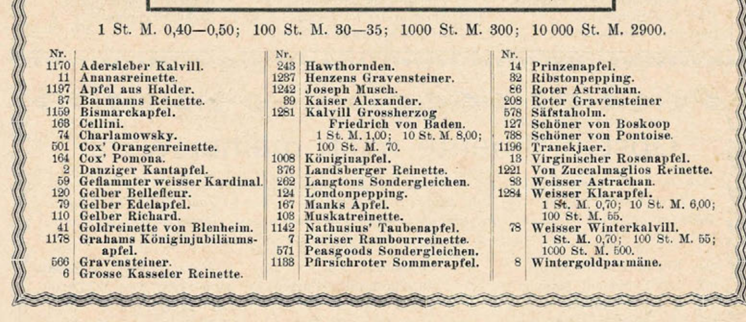
76 Alantapfel Nov.—März.
11 Ananasreinette Nov.—März.
501 Cox' Orangenreinette Nov.-März.
41 Goldreinette von Blenheim Nov.—März.
1178 Grahams Königinjubiläumsapfel Nov.—März.
8 Wintergoldparmäne Nov.—März.
1159 Bismarckapfel E. Nov.—März.
1325 Doktor Nansen E. Nov.—März.
1179 Dr. Seeligs Orangenpepping E. Nov.—März.
1277 Gestreifter Römerapfel E. Nov.—März.
1324 Krügers Dickstiel Nov.—März.
17 Englische Spitalreinette Nov.—April.
120 Gelber Bellefleur Nov.—April.
1347 Hans Mathiesen Nov.—April.
587 Kaiser Wilhelm Nov.—April.
9 Karmeliterreinette Nov.—April.
1173 Schöner von Nordhausen E. Nov.—April.
1160 Wunder von Chelmsford E. Nov.—April.
1352 Britzer Dauerapfel Nov.—Mai.
1273 Newton Wonder Nov.—Sommer.
148 Purpurroter Cousinot Nov.—Sommer.
1165 Englischer weisser Winterkalvill Dez.—Jan.
1264 Nysöer Apfel Dez.—Jan.
10 Edelborsdorfer Dez.—Jan.
1331 Jeanne Hardy Dez.—Febr.
1170 Adersleber Kalvillsämling Dez.—März.
334 Coulons Reinette Dez.—März.
46 Gloria mundi Dez.—März.
1088 Grimes' Golden Pippin Dez.—März.
1272 Hambling's Seedling Dez.—März.
1057 Kronprinz Rudolf Dez.—März.
1330 La Clermontoise Dez.—März.
1114 Madame Lesans' Kalvill Dez.—März.
1348 Marbrée de Watervliet Dez.—März.
1236 Okabena Dez.—März.
1230 Prinzessin Luise Dez.—März.
738 Schöner von Pontoise Dez.—März.
1221 Von Zuccalmaglios Reinette Dez.—März.
78 Weisser Winterkalvill Dez.-März.
1163 Welschweinling Dez.—März.
606 Åkerö Dez.—April.
222 Baldwin Dez.—April.
37 Baumanns Reinette Dez.—April.
1271 Bramley's Seedling Dez.—April.
80 Deutscher Goldpepping Dez.—April.
1345 Geheimrat Wesener Dez.—April.
629 Grünling von Rohde-Island Dez.—April.
20 Harberts Reinette Dez.—April.
625 King of Tompkins County Dez.—April.
18 Königlicher Kurzstiel Dez.-April.
238 Köstlicher von Kew Dez.—April.
1259 Minister von Hammerstein Dez.—April.
103 Muskatreinette Dez.—April.
1142 Nathusius' Taubenapfel Dez.—April.
1355 Neue Goldparmäne Dez.—April.
19 Orleansreinette Dez.—April.
1213 Paragon Dez.—April.
31 Parkers Pepping Dez.—April.
582 Reinette Friedrich der Grosse Dez.—April.
1340 Reinette Jules Labitte Dez.—April.
32 Ribstonpepping Dez.—April.
1327 Robin Dez.—April.
127 Schöner von Boskoop Dez.-April.
1167 Steirischer Winterborsdorfer Dez.—April.
47 Weisser Wintertaffetapfel Dez.—April.
1291 Goldreinette Freih. v. Berlepsch Dez.—Frühjahr.
1103 Doppelter Zwiebelapfel E. Dez.—April.
1342 Double bonne ente Dez.—April.
1250 Winterprinzenapfel E. Dez.-April.
33 Gaesdonker Reinette Dez.—Mai.
1292 Gustavs Dauerapfel Dez.—Mai.
1323 Halberstädter Jungfernapfel Dez.—Mai.
1246 Königin Luise von Dänemark Dez.—Mai.
1240 Metz' Reinette, Dez.—Mai.
1229 Neuer Berner Rosenapfel Dez.—Mai.
1359 Wachsmanns Sämling Dez.—Mai.
7 Pariser Rambourreinette Dez.—Mai.
1252 Pohls Schlotterapfel Dez.—Mai.
1343 Pomme du commerce Dez.—Mai.
1356 Edward VII. Dez.—Juni.
1054 Graue französische Reinette Dez.—Sommer.
3 Grosser Bohnapfel Dez.-Sommer.
71 Roter Stettiner Dez.—Sommer.
648 Roter Trierischer Weinapfel Dez.—Sommer.
223 Winterpostoph Dez.—Sommer.
1242 Joseph Musch Jan.—Febr.
1329 Xavier de Bavay Jan.—Febr.
1248 Von Liptays Rosmarin Jan.—März.
537 Grüner Stettiner Jan.—April.
124 Londonpepping Jan.—April.
706 Ontario Jan.—April.
1147 Staatsrat Niemetz' Reinette Jan.—April.
1234 Winterbananenapfel Jan.—April.
1197 Apfel aus Halder Jan.—April.
630 Roxbury Russet Jan.—Juni.
1249 Apfel aus Lunow Jan.—Sommer.
151 Boikenapfel Jan.—Sommer.
1341 André Sauvage Febr.—März.

Aepfel. Veredlungen auf Splittapfel und Paradies.

Nr.
1339 Riesenboikenapfel Jan.—Sommer.
16 Champagner Reinette Jan.—Sommer.
1076 Fink Jan.—Sommer.
367 Gelber Winterstettiner Jan.—Sommer.
345 Neustadts gelber Pepping Jan.—Sommer.
15 Roter Eiserapfel Jan.—Sommer.

Nr.
1058 Salome Jan.—Sommer.
5 Roter Wintertaubenapfel Febr.—April.
6 Grosse Kasseler Reinette Febr.—Aug.
90 Grüner Fürstenapfel Febr.—Sommer.
1321 Royal Late Cooking Febr.—Sommer.

Nr.
1199 Grossfürst Nikolaus' Reinette März—Mai.
1217 Hofgärtner Braun März—Mai.
1238 Schlesischer Lehmapfel März—Mai.
400 Wilkenburger Währapfel März—Juni.



Einjährige Veredlungen auf Splittapfel (Doucin).

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten M. 8,50
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten M. 17,00

1 St. M. 0,40—0,50; 100 St. M. 30—35; 1000 St. M. 300; 10 000 St. M. 2900.

Nr.
1170 Adersleber Kalvill.
11 Ananasreinette.
1197 Apfel aus Halder.
37 Baumanns Reinette.
1159 Bismarckapfel.
168 Cellini.
74 Charlamowsky.
501 Cox' Orangenreinette.
164 Cox' Pomona.
2 Danziger Kantapfel.
59 Geflammter weisser Kardinal.
120 Gelber Bellefleur.
79 Gelber Edelapfel.
110 Gelber Richard.
41 Goldreinette von Blenheim.
1178 Grahams Königinjubiläumsapfel.
566 Gravensteiner.
6 Grosse Kasseler Reinette.

Nr.
243 Hawthornden.
1237 Henzens Gravensteiner.
1242 Joseph Musch.
39 Kaiser Alexander.
1281 Kalvill Grossherzog Friedrich von Baden. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00; 100 St. M. 70.
1008 Königinapfel.
376 Landsberger Reinette.
262 Langtons Sondergleichen.
124 Londonpepping.
167 Manks Apfel.
108 Muskatreinette.
1142 Nathusius' Taubenapfel.
7 Pariser Rambourreinette.
571 Peasgoods Sondergleichen.
1133 Pfirsichroter Sommerapfel.

Nr.
14 Prinzenapfel.
32 Ribstonpepping.
86 Roter Astrachan.
208 Roter Gravensteiner
578 Säfstaholm.
127 Schöner von Boskoop
738 Schöner von Pontoise.
1196 Tranekjaer.
13 Virginischer Rosenapfel.
1221 Von Zuccalmaglios Reinette.
83 Weisser Astrachan.
1284 Weisser Klarapfel. 1 St. M. 0,70; 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 55.
78 Weisser Winterkalvill. 1 St. M. 0,70; 100 St. M. 55; 1000 St. M. 500.
8 Wintergoldparmäne.



Veredlungen auf Johannisapfel (Paradies).

Einjährige Veredlungen: 1 St. M. 0,65; 100 St. M. 50.

Nr.
1170 Adersleber Kalvill.
37 Baumanns Reinette.
1159 Bismarckapfel.
501 Cox' Orangenreinette.
164 Cox' Pomona.
2 Danziger Kantapfel.
1278 Edelrambour v. Winnitza.
1165 Engl. Weisser Winterkalvill
120 Gelber Bellefleur.
110 Gelber Richard.
41 Goldreinette v. Blenheim.

Nr.
1178 Grahams Königinjubiläumsapfel.
566 Gravensteiner.
6 Grosse Casseler Reinette.
20 Harberts Reinette.
39 Kaiser Alexander.
587 Kaiser Wilhelm.
9 Karmeliterreinette.
376 Landsbergerreinette.
124 Londonpepping.

Nr.
1259 Minister v. Hammerstein.
706 Ontario.
7 Pariser Rambourreinette.
571 Peasgoods Sondergleichen.
127 Schöner von Boskoop.
738 Schöner von Pontoise.
1195 Signe Tillisch.
1221 Von Zuccalmaglios Reinette.
78 Weisser Winterkalvill.
8 Wintergoldparmäne.

Zweijährige Veredlungen: 1 St. M. 1,00; 100 St. M. 75.

Nr.
1170 Adersleber Kalvill.
11 Ananasreinette.
37 Baumanns Reinette.
1159 Bismarckapfel.
74 Charlamowsky.
501 Cox' Orangenreinette.
164 Cox' Pomona.
120 Gelber Bellefleur.

Nr.
110 Gelber Richard.
41 Goldreinette von Blenheim.
566 Gravensteiner.
39 Kaiser Alexander.
376 Landsberger Reinette.
124 Londonpepping.
19 Orleansreinette.
7 Pariser Rambourreinette.

Nr.
571 Peasgoods Sondergleichen.
14 Prinzenapfel.
32 Ribstonpepping.
127 Schöner von Boskoop.
738 Schöner von Pontoise.
78 Weisser Winterkalvill.
8 Wintergoldparmäne.

Dreijährige Veredlungen: 1 St. M. 1,25; 100 St. M. 100.

Nr.
1170 Adersleber Kalvill.
501 Cox' Orangenreinette.
164 Cox' Pomona.
120 Gelber Bellefleur.
110 Gelber Richard.

Nr.
41 Goldreinette von Blenheim.
39 Kaiser Alexander.
376 Landsberger Reinette.
124 Londonpepping.
7 Pariser Rambourreinette.

Nr.
14 Prinzenapfel.
127 Schöner von Boskoop.
78 Weisser Winterkalvill.
8 Wintergoldparmäne.

Kräftige mehrmals verpflanzte Buschbäume auf Splittapfel, reichbewurzelt, für Buschobstanlagen.

2jähr. 100 St. M. 60; 1000 St. M. 550. 2—3jähr. 100 St. M. 80; 1000 St. M. 750.
3—4jähr. 100 St. M. 100—150; 1000 St. M. 900—1200.

Nr.		Nr.		Nr.	
11	**Ananasreinette.**	20	**Harberts Reinette.**	14	**Prinzenapfel.**
37	**Baumanns Reinette.**	6	**Grosse Casseler Reinette.**	32	**Ribstonpepping.**
501	**Cox' Orangenreinette.**	1242	**Joseph Musch.**	208	**Roter Gravensteiner.**
2	**Danziger Kantapfel.**	376	**Landsberger Reinette.**	738	**Schöner von Pontoise.**
120	**Gelber Bellefleur.**	124	**Londonpepping.**	13	**Virginischer Rosenapfel.**
110	**Gelber Richard.**	103	**Muskatreinette.**	83	**Weisser Astrachan.**
41	**Goldreinette von Blenheim.**	7	**Pariser Rambourreinette.**	8	**Wintergoldparmäne.**
566	**Gravensteiner.**	1133	**Pfirsichroter Sommerapfel.**	31	**Parkers Pepping.**
1054	**Graue franz. Reinette.**	262	**Langtons Sondergleichen.**		

Obstsortimente nach meiner Wahl.

Um meinen werten Kunden, welchen möglichst reichhaltige, zuverlässig sortenechte Obstsortimente zum Studium oder zur weiteren Vermehrung erwünscht sind, dienen zu können, gebe ich nachstehende Sortimente, enthaltend alte, neuere und neueste Sorten meines Kataloges, welche in 1—2jährigen Veredlungen vorrätig sind, ab.

1.	Ein Sortiment Aepfel,	enthaltend 200 Sorten . . .	zum Preise von M.	150,00
2.	Ein Sortiment Birnen,	enthaltend 150 Sorten . . .	zum Preise von M.	130,00
3.	Ein Sortiment Kirschen,	enthaltend 40 Sorten . . .	zum Preise von M.	25,00
4.	Ein Sortiment Pflaumen,	enthaltend 75 Sorten . . .	zum Preise von M.	50,00
5.	Ein Sortiment Pfirsiche,	enthaltend 25 Sorten . . .	zum Preise von M.	22,00
6.	Ein Sortiment Aprikosen,	enthaltend 15 Sorten . . .	zum Preise von M.	12,00
7.	Die vorgenannten 6 Sortimente,	enthaltend 505 Obstsorten	zum Preise von M.	360,00
8.	Ein Sortiment Stachelbeeren,	enthaltend 60 Sorten . . .	zum Preise von M.	20,00
9.	Ein Sortiment Johannisbeeren,	enthaltend 20 Sorten . . .	zum Preise von M.	6,00
10.	Ein Sortiment Himbeeren,	enthaltend 12 Sorten . . .	zum Preise von M.	2,50
11.	Ein Sortiment Erdbeeren,	enthaltend 50 Sorten . . .	zum Preise von M.	6,00
12.	Die letztgenannten 4 Sortimente 8—11,	enthaltend 142 Sorten	zum Preise von M.	32,00
13.	Alle vorgenannten 10 Sortimente,	enthaltend 647 Obstsorten	zum Preise von M.	380,00

Die vom **Deutschen Pomologenverein empfohlenen,** in den Sortimenten durch **fetten Druck** hervorgehobenen Obstsorten gebe ich nachfolgend in 1—2jährigen Veredlungen zu den angeführten Preisen ab.

1.	Das Sortiment Aepfel,	enthaltend 53 Sorten	zum Preise von M.	32,00
2.	Das Sortiment Birnen,	enthaltend 53 Sorten	zum Preise von M.	32,00
3.	Das Sortiment Kirschen,	enthaltend 23 Sorten	zum Preise von M.	17,00
4.	Das Sortiment Pflaumen,	enthaltend 26 Sorten	zum Preise von M.	19,00
5.	Das Sortiment Pfirsiche,	enthaltend 15 Sorten	zum Preise von M.	17,00
6.	Das Sortiment Aprikosen,	enthaltend 9 Sorten	zum Preise von M.	9,00

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

Preis und Sorten siehe hinter den Erdbeeren.



· Birnen ·




Sortiment.

Die Hochstämme und Mittelstämme sind alle auf Birnwildlinge veredelt.

Von Formbäumen sind alle Sorten, welche auf Quitte gedeihen, auf diese Unterlage veredelt, die übrigen auf Wildling bezw. Zwischenveredlung.

Die Buchstaben vor der Nummer geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, F. = Spindel (Fuseau), **wie auch senkrechtes Schnurbäumchen, S. = Spalier mit schrägen Aesten** (Palmette), **V. = Spalier mit aufrechten Aesten** (Verrier-Palmette), **C. = Wagerechtes Schnurbäumchen** (Cordon) **abgebbar ist. U-Formen** sind in den mit S. und V., Buschbäume in den mit P. und F. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Hochstämme, 2 m Stammhöhe, sehr schöne mit guten Kronen . . .	**1,40**	**100**	**950**
do. do. do. besondere Auswahl	1,75	135	1250
do. **sehr starke Stämme, mit besonders schönen Kronen**	2,00—3,00	175—200	—
Mittelstämme, 1,25 m Stammhöhe	**0,80**	**65**	**600**
do. **besonders starke**	1,00—3,00	90—175	800—1100
Buschbäume. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen. Veredlungen auf Zwergunterlage.			
do. 2jährig	0,70	60	550
do. 2—3jährig	1,00	85	800
do. 3—4jährig, mit Fruchtholz besetzt	1,25—2,00	115—160	1100—1500
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt . . .	2,50—4,00	200—300	—
Pyramiden, 2jährig formiert	1,00	70	650
do. 3—4jährig mit einer Astserie, mit Fruchtholz besetzt	1,50	120	1100
do. 3—4jährig mit zwei Astserien, reich mit Fruchtholz besetzt	2,25—3,00	200—250	1800—2250
do. stärkere, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	3,50—5,00	275—400	—
do. besonders starke, tadellos formiert, verpflanzt, reich mit Fruchtholz besetzt	6,00—7,50	500—700	—
Spindel-Pyramiden (Fuseau), 2—3jährig	1,00	80	750
do. 3—5jährig, reich mit Fruchtholz besetzt . . .	1,50—4,00	125—300	1200—2500
do. besonders starke, reich mit Fruchtholz besetzt	5,00—8,00	—	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50	120	1100
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,25—3,00	200—250	1700—2000
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,50	—	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten)			
3—4jährig, mit 4 Aesten	4,00—4,50	350—400	—
3—4jährig, mit 4 Aesten, stärkere	5,00—5,50	450—500	—
do. in U-Form, 3—4jährig formiert	2,50—4,00	200—350	—
Schnurbäumchen (Cordons),			
wagerechte, zu Einfassungen, sehr schön mit Fruchtholz besetzt:			
1armige, 2—3jährig	0,80—1,50	70—120	600—1100
1armige, 3—5jährig	1,50—3,00	120—200	—
2armige, 2—3jährig	1,75—2,50	150—200	—
2armige, 3—5jährig	3,00—4,00	250—350	—
senkrechte, besonders zur Bekleidung hoher Wandflächen, sowie für Laubengänge geeignet, sehr schön mit Fruchtholz besetzt	0,75	70	650
do. stärkere	1,25—2,50	100—200	900—1800
Einjährige Veredlungen auf Quitte *(siehe auch Seite 25)*	0,40—0,60	35—40	300
do. auf Wildling *(siehe auch Seite 26)*	0,50	40	350

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
M.	1j.	857	**Alexandre Lucas' Butterbirne** (Beurré Alexandre Lucas *Pom. M. 1886*). Ende Okt.—Anf. Dez. Grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
P.F.S.	1j.	184	**Alexandrine Douillard** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf die Lage nicht eigen.
		1232	*Alliance franco-russe siehe Seite 22.*
		1250	*Alphonse Hutin siehe Seite 22.*
H.M.P.F.S.V.	1j.	158	**Amanlisbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré d'Amanlis.) Sept. Grosse, sehr gute Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, für fast jede Lage.
H.M.P.F.S.	1j.	768	**Andenken an den Kongress** *Ill. H.* (Souvenir du Congrès). Sept. Sehr grosse, schöne Tafelzierde, Tafel- und Marktfrucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum fruchtbar, für etwas geschützten Standort.
		1224	*André Desportes siehe Seite 22.*
P.F.	1j.	284	**Bacheliers Butterbirne** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, für warme, geschützte Lage.
			Baronin Mello (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Philipp Goes.
			Baronne de Mello siehe Philipp Goes.
H.M.		46	**Baronsbirne** *Ill. H.* Jan.—April. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Baum alljährlich reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage.
			Bartlett siehe Williams' Christbirne.
H.M.P.F.S.		889	**Belle des Abrès** *Gaucher Pom.* März—Juni. Grosse bis sehr grosse, schöne, gute Wirtschafts- und Markt-, auch Tafelfrucht. Baum bald und reichlich tragend, für gute Lage.
		1249	*Belle Guérandaise siehe Seite 22.*
		1242	*Belle Poitevine siehe Seite 22.*
			Bergamotte d'été siehe runde Mundnetzbirne.
		1214	*Bergamotte Renée siehe Seite 22.*
			Beurré d'Apremont siehe Boscs Flaschenbirne.
			Beurré blanc siehe Weisse Herbstbutterbirne.
P.F.	1j.	960	**Beurré Chaudy** (Madame Chaudy *Ber. d. Bresl. Pom.-V. 1893*). Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend.
			Beurré gris siehe Graue Herbstbutterbirne.
			Beurré Hardy siehe Gellerts Butterbirne.
			Beurré de Mérode siehe Doppelte Philippsbirne.
			Beurré superfin siehe Hochfeine Butterbirne.
P.F.S.	1j.	87	**Birne von Tongre** *Ill. H.* Okt.—Mitte Nov. Grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, für geschützte Lage.
P.F.S.		1173	**Bizets Dechantsbirne** (Doyenné Bizet *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893*). Jan.—Febr. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H.M.P.F.S.	1j.	59	**Blumenbachs Butterbirne** *Ill. H.* (Soldat laboureur.) Ende Okt.—Nov. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage.
			Bon-Chrétien Williams siehe Williams' Christbirne.
			Bonne de Malines siehe Winternelis.
H.M.P.F.	1j.	20	**Boscs Flaschenbirne** *Ill. H.* (Beurré d'Apremont, Kaiser Alexander, Kaiserkrone, Calebasse.) Okt.—Mitte Nov. Grosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhes Klima.
P.F.		1175	**Briffaut** *Pom. M. 1890.* Anf. Aug. Mittelgross bis gross, schön gefärbt, sehr saftreich, süsssäuerlich, wertvolle Marktfrucht. Baum ausserordentlich fruchtbar. Eine der grössten Frühbirnen; zeitig zu pflücken.
		1245	*Bunte Julibirne siehe Seite 22.*
			Calebasse siehe Boscs Flaschenbirne und Prinzessin Marianne.
H.M.	1j.	3	**Capiaumont** *Ill. H.* Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, für geschützte Lage.
			Catillac siehe grosser Katzenkopf.
P.F.S.	1j.	1118	**Charles Cognée** *Pom. M. 1890.* März—April. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
P.F.	1j.	1033	**Charles Ernest** *Pom. M. 1895.* Okt.—Dez. Grosse, sehr gute Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
			Chaudys Butterbirne (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Beurré Chaudy.
H.M.P.F.S.V.C.	1j.	47	**Clairgeaus Butterbirne** *Ill. H.* (Clairgeau *Deutsche Obstbztg. 1906.*) Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, schöne und feine Tafelfrucht, geschätzte Marktfrucht. Baum in geschützter, warmer Lage sehr früh und reich tragend.
H.M.P.F.S.V.C.	1j.	929	**Clapps Liebling** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Grosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort.
			Citron des Carmes siehe Grüne Magdalene.
H.M.	1j.	4	**Colomas Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Urbaniste.) Okt.—Anfang Nov. Ziemlich grosse, feine Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
		1226	*Comtesse de Paris siehe Seite 22.*
		1219	*Conference siehe Seite 22.*
			Conseiller de la cour siehe Hofratsbirne.
			Cuisse-madame siehe Sparbirne.
			Curé siehe Pastorenbirne.
M.P.F.S.		742	**Dechantsbirne von Alençon** *Ill. H.* Dez.—März. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Baum in warmer, geschützter Lage sehr tragbar.
		1213	*De la Forestrie siehe Seite 22.*
P.F.S.	1j.	991	**De Mortillets Butterbirne.** Ende Aug.—Sept. Grosse bis sehr grosse, feine Tafelfrucht. Baum sehr tragbar.
H.M.		81	**Deutsche Nationalbergamotte** *Ill. H.* (Belle et Bonne.) Okt. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
H.M.P.F.S.V.C.	1j.	25	**Diels Butterbirne** *Ill. H.* Nov.—Anf. Jan. Grosse bis sehr grosse, in guten Lagen vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
		1215	*Directeur Hardy siehe Seite 22.*

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form.	Nr.	
P.F.S.V. 1j.	1014	**Doktor Jules Guyot** *Lauche Pom.* Sept. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, nicht empfindlich.
	1236	*Docteur Joubert siehe Seite 22.*
H.M. 1j.	177	**Doppelte Philippsbirne** *Ill. H.* (Beurré de Mérode.) Ende Sept.—Okt. Grosse bis sehr grosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, auf die Lage nicht eigen.
		Doyenné d'hiver siehe Winterdechantsbirne.
		Doyenné du Comice siehe Vereinsdechantsbirne.
	1228	*Doyenné Madame Cornuau siehe Seite 22.*
	1205	*Doyenné Madame Th. Levavasseur siehe Seite 23.*
	1229	*Doyenné Martin Clavier siehe Seite 23.*
1j.	1163	**Dubuissons Butterbirne** *Lauche Erg.* Nov.—März. Grosse, feine Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend.
P.F.S.	1164	**Du Mortiers Kolmar** *Ber. d. Kassel. P.-V. 1896.* Jan.—Februar. Mittelgrosse, feine Tafelfrucht, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H.M. S. 1j.	1075	**Edelcrasanne** *Pom. M. 1893.* (Passe Crasanne.) Ende Dez.—März. Ziemlich grosse, sehr edle Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar, verlangt warme Lage.
		Epargne siehe Sparbirne.
H.M.P.F.	248	**Erzbischof Hons** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. September. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar, auf die Lage nicht eigen.
H.M.P.F.S.V.	122	**Esperens Bergamotte** *Ill. H.* Febr.—April. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht, vorzüglich zum Einmachen. Baum sehr früh und reich tragend, für warme Lage. Ist spät zu pflücken.
H.M.P.F.S.V. 1j.	43	**Esperens Herrenbirne** *Ill. H.* (Seigneur.) Ende Sept.—Mitte Okt. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützten Standort.
H. P.F.S.V.	136	**Esperine** *Ill. H.* Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
	1217	*Eva Baltet siehe Seite 23.*
	1203	*Ferdinand Gaillard siehe Seite 23.*
		Fondante des bois siehe Holzfarbige Butterbirne.
	1230	*Fondante Fougère siehe Seite 23.*
H.M.P.F.S. 1j.	6	**Forellenbirne** *Ill. H.* Nov.—Anf. Jan. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für geschützte Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
		Franz Madame siehe Römische Schmalzbirne und Sparbirne.
	1210	*Frau Luise Goethe siehe Seite 23.*
P.F.	957	**Frederick Clapp** *Ber. d. Bresl. Pom-.V. 1893.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar.
		Frühe aus Trévoux (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Précoce de Trévoux.
	1209	*Geheimrat Dr. Thiel siehe Seite 23.*
	1252	*Geheimrat Dr. Traugott Mueller siehe Seite 23.*
	1208	*Geisenheimer Köstliche siehe Seite 23.*
H.M.P.F.S. C. 1j.	77	**Gellerts Butterbirne** *Ill. H.* (Beurré Hardy.) Ende Sept.—Okt. Grosse, sehr edle Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort.
P.F.S. 1j.	100	**Giffards Butterbirne** *Ill. H.* Ende Juli—Mitte Aug. Mittelgrosse, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht. Baum in guter Lage fruchtbar.
H.M.P.F.	692	**Graue Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré gris.) Okt. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum in warmer, geschützter Lage regelmässig und gut tragend.
H.M.	9	**Grosser Katzenkopf** *Ill. H.* (Catillac.) Dez.—Sommer. Sehr grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht zum Kochen, Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt, alle Jahre reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.P.F.S. 1j.	29	**Grüne Magdalene** *Ill. H.* (Citron des Carmes.) Ende Juli—Anf. Aug. Kleine bis mittelgrosse Tafel- und sehr geschätzte Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, anspruchslos auf Klima und Lage. Zum Massenanbau.
H.M.P.F. 1j.	11	**Grüne Tafelbirne** *Ill. H.* (Fürstliche Tafelbirne.) Mitte Aug.—Mitte Sept. Grosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und sehr reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H.M.P.F. 1j.	2	**Grumbkower Butterbirne** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel-, auch Marktfrucht. Baum regelmässig und reichlich tragend, auch für rauhe Lagen. Zum Massenanbau.
H.M.P.F.	14	**Gute Graue** *Ill. H.* (Sommer-Beurré gris.) Sept. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und vorzügliche Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	139	**Gute Luise von Avranches** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Ziemlich gross bis gross; vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, ohne Ansprüche auf Klima und Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H.M.	346	**Hannoversche Jakobsbirne** *Ill. H.* Aug. Mittelgrosse, gute Wirtschafts- und namentlich Marktfrucht. Baum früh und sehr reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
H.M.P.F.S.V.C.	8	**Hardenponts Winterbutterbirne** *Ill. H.* Dez.—Jan. Grosse, vortreffliche Tafel- und sehr gute Marktfrucht. Baum reich und früh tragend, nur für warme, geschützte Lage.
H.M.P.F.	852	**Henri Courcelles' Butterbirne** (Henri Courcelles *Pom. M. 1882*). Jan.—April. Kleine bis mittelgrosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für warme, geschützte Lage.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	128	**Herzogin von Angoulême** *Ill. H.* Ende Okt.—Anf. Dez. Grosse bis sehr grosse, vortreffliche Tafelfrucht, aber nur in warmer, geschützter Lage. Baum früh und reich tragend
P.F.S. 1j.	1112	**Herzogin von Bordeaux** *Pom. M. 1871.* (Beurré Perrault.) Dezember—März. Ziemlich grosse, feine Tafelbirne; in warmer Lage fruchtbar.
P.F.S.	220	**Hochfeine Butterbirne** *Ill. H.* (Beurré superfin.) Okt. Ziemlich gross bis gross; feine Tafelfrucht. Baum in warmer Lage sehr tragbar.
H.M.P.F.S.V. 1j.	154	**Hofratsbirne** *Ill. H.* (Conseiller de la cour.) Okt.—Nov. Grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum fast jedes Jahr reich tragend, für geschützte Lage.
H.M. S.V.	766	**Holländische Feigenbirne** *Ill. H.* Sept. Ziemlich grosse Tafel- und namentlich gute Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos.

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H.M.	76	**Holzfarbige Butterbirne** *Ill. H.* (Fondante des bois.) Okt. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche und schöne Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützten Standort.
H.M.	1148	**Idaho** *Pom. M. 1897.* Ende Okt.—Nov. Ziemlich gross bis gross; schöne, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Fast kernlos. Baum fruchtbar, für warme Lage und guten Boden.
P.F.S.V.	1199	**Jeanne d'Arc** *Pom. M. 1896.* Dez.—Jan. Gross bis sehr gross, edle Tafelfrucht, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
		Joséphine de Malines siehe Josephine von Mecheln.
H.M.P.F.S. 1j.	153	**Josephine von Mecheln** *Ill. H.* (Joséphine de Malines.) Jan.—März. Mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhe Lage.
H.M. 1j.	829	**Julidechantsbirne** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Kleine, gute und schöne Tafel- und Marktfrucht, zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr fruchtbar, nicht empfindlich, für alle Lagen.
		Kaiser Alexander siehe Boscs Flaschenbirne.
		Kaiserkrone (böhmische) siehe Boscs Flaschenbirne.
		Kaiserkrone (frühe) [Marktname] siehe Prinzessin Marianne.
H.M.	1092	**Kampervenus.** Nov.—Jan. Mittelgrosse, wertvolle Kochbirne. Baum bald und sehr reich tragbar, für rauhe Lage sehr geeignet. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.	26	**Kleine lange Sommermuskateller** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Kleine Tafel- und Einmachefrucht, gute Marktfrucht. Baum nicht empfindlich, sehr fruchtbar.
H.M.	1020	**Kleine Margarete** *Ill. H.* (Petite Marguerite *Leroy.*) Ende Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P.F.S.V.C. 1j.	1088	**König Karl von Württemberg** *Pom. M. 1886.* Ende Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse Schau- und Tafelfrucht. Baum bald und reich tragbar, für warme Lage.
H.M.P.F.S.V. 1j.	16	**Köstliche von Charneu** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend, auch für kaltes Klima.
H.M.P.F.	1136	**Koolstok** *Lauche Erg.* Ende Juli. Klein, schön gefärbt. Gute Wirtschafts- und besonders wertvolle Markt- und Versandfrucht. Baum reichtragend, nicht empfindlich.
H.M.	21	**Kuhfuss** *Ill. H.* (Westfälische Glockenbirne.) Sept.—Anf. Okt. Grosse, vorzügliche Wirtschaftsfrucht, gut zum Dörren und zur Weinbereitung. Baum, wenn erstarkt, sehr reich tragend, anspruchslos auf Lage und Klima.
	1231	*La Vendéenne siehe Seite 23.*
H.M.	75	**Leipziger Rettigbirne** *Ill. H.* Ende Aug.—Mitte Sept. Kleine, gute Marktfrucht, für die Wirtschaft, auch noch Tafelfrucht. Baum ungemein fruchtbar, auch für rauhe Lagen. Strassenbaum.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	1138	**Le Lectier** *Pom. M. 1893.* Mitte Nov.—Anf. Jan. Grosse bis sehr grosse, feine Tafel- und Schaufrucht. Baum sehr früh und reich tragbar.
H.M.P.F.	116	**Léon Grégoire** *Ill. H.* Ende Nov.—Jan. Ziemlich grosse, gute Tafelfrucht. Baum bald und reich tragend, für geschützte Lage.
H.M.P.F.S.V. 1j.	7	**Liegels Winterbutterbirne** *Ill. H.* Nov.—Dez. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhe, windige Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
P.F.	1145	**Lincolner Winterbirne.** Jan.—April. Grosse, späte und schöne Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
	1233	*Madame Ballet siehe Seite 23.*
	1211	*Madame Bonnefond siehe Seite 23.*
	1246	*Madame Ernest Baltet siehe Seite 23.*
H.M.P.F.S.V.	249	**Madame Treyve** *Ill. H.* Sept. Grosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum in geschützter Lage früh und reich tragend.
H.M.P.F. 1j.	265	**Madame Verté** *Ill. H.* Dez.—Jan. Mittelgrosse, edle Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, auf die Lage nicht eigen.
P.F.S. 1j.	1073	**Marguerite Marillat** *Pom. M. 1891.* Ende August—September. Gross bis sehr gross; feine Tafelbirne, bald und sehr tragbar.
	1241	*Marie des Nouhes siehe Seite 23.*
H.M.P.F. 1j.	924	**Marie Luise** *Ill. H.* Ende Okt.—Mitte Nov. Ziemlich grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum reich tragbar, für geschützten Standort, jedoch auch für rauhe Lagen.
H.M.P.F.S.V. 1j.	290	**Minister Dr. Lucius** *Pom. M. 1899.* L. Späth 1884. Okt. Grosse bis sehr grosse, sehr gute und schöne Tafelfrucht. Muss zeitig gepflückt werden. Baum von grosser Fruchtbarkeit, nicht empfindlich, für alle Lagen.
	1235	*Ministre Viger siehe Seite 23.*
	1225	*Munz' Apothekerbirne siehe Seite 23.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	5	**Napoleons Butterbirne** *Ill. H.* Ende Okt.—Nov. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel-, auch gute Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, bei geschütztem Standort auch für rauhes Klima.
H.M.P.F.S.V. 1j.	57	**Neue Poiteau** *Ill. H.* Okt.—Nov. Grosse bis sehr grosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Strassenbaum für geschützte Lage.
H.M.	361	**Nina** *Ill. H.* Aug. Kleine, gute und hübsche Tafelfrucht. Baum früh und sehr fruchtbar, auf die Lage nicht eigen.
		Nordhäuser Winterforellenbirne (Deutsche Obstbztg. 1906) siehe Winterforellenbirne.
	1212	*Notaire Lepin siehe Seite 23.*
H.M.P.F.S.V. 1j.	930	**Olivier de Serres** *Pom. M. 1870.* (Olivier von Serres *Ill. H.*) Jan.—März. Mittelgrosse, vortreffliche, edle Tafelfrucht. Baum in warmer Lage reich tragend.
		Passe Colmar siehe Regentin.
		Passe Crasanne siehe Edelcrasanne.
H.M.P.F.S.V. 1j.	130	**Pastorenbirne** *Ill. H.* (Curé.) Nov.—Jan. Grosse bis sehr grosse ausgezeichnete Marktfrucht, für die Wirtschaft und Tafel. Baum früh und reich tragend, anspruchslos auf Klima und Lage.
H.M.P.F.	69	**Philipp Goes** *Ill. H.* (Baronne de Mello). Okt.—Nov. Mittelgrosse, vorzügliche Tafel- und gute Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, auch für rauhe Lagen.
	1216	*Pierre Tourasse siehe Seite 23.*

Birnen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P.F.S. C. 1j.	977	**Pitmaston** *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.* (Williams' Herzogin von Angoulême,) Mitte Okt.—Anf. Nov. Sehr grosse, wohlschmeckende Tafel- und schöne Schaufrucht. Baum fruchtbar und kräftig.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	887	**Präsident Drouard** *Pom. M. 1892.* Dez.—Jan. Grosse bis sehr grosse, gute Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Empfehlenswerte Winterbirne.
P.F. 1j	1192	**Précoce de Trévoux** *Pom. M. 1896.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Ziemlich gross, wertvoll für Tafel und Markt, schmelzend, saftreich, erfrischend süssäuerlich, gewürzt. Baum bald und sehr reich tragbar.
P.F. 1j.	1170	**Prinz Napoleon** (Prince Napoléon *Lauche Erg.)* Januar—März. Ziemlich grosse, gute Tafelbirne; saftig, süssweinig, gewürzt. Baum fruchtbar.
H.M.P.F. 1j.	141	**Prinzessin Marianne** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Ziemlich grosse, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und sehr fruchtbar, auf die Lage nicht eigen.
	1218	*Professeur Bazin siehe Seite 23.*
	1248	*Professeur Grosdemange siehe Seite 23.*
	1234	*Professeur Opoix siehe Seite 23.*
H.M.	13	**Punktierter Sommerdorn** *Ill. H.* (Epine d'été.) Ende Sept.—Okt. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhes Klima. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.P.F.S.V. 1j.	17	**Regentin** *Ill. H.* (Passe Colmar.) Dez.—Febr. Mittelgrosse, vorzügliche Tafelfrucht. Baum sehr reich tragend, nicht empfindlich, für warme, geschützte Lage.
P.F. 1j.	1122	**René Dunan** *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.* Nov.—Dez. Sehr grosse, gute Tafel- und Schaufrucht. Baum sehr fruchtbar.
H.M.P.F.S.	1155	**Rihas kernlose Butterbirne** *Pom. M. 1895.* L. Späth 1895. Nov.—Anf. Dez. Ziemlich gross bis gross, ganz schmelzend, überfliessend saftig süss, fein gewürzt, ohne alle Kerne und nur mit unmerklichen Spuren eines Kernhauses, so dass sie ausser einer feinen Tafelfrucht auch eine vorzügliche Einmachefrucht abgibt. Baum sehr tragbar.
	1243	*Robitaillié père siehe Seite 23.*
H.M.P.F.	24	**Römische Schmalzbirne** *Ill. H.* Ende Aug.—Mitte Sept. Mittelgrosse, schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, sehr gute Marktfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhes Klima.
H.M.P.F.	68	**Rote Bergamotte** *Ill. H.* Ende Sept.—Okt. Kleine, sehr gute Wirtschaftsfrucht zum Einmachen und zum Dörren, auch Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich tragend, auch für rauhe und windige Lage. Strassenbaum für rauhe und Durchschnittslage. Zum Massenanbau.
H.M.P.F.	65	**Rote Dechantsbirne** *Ill. H.* Mitte Okt.—Mitte Nov. Mittelgrosse, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht, auch für den Markt. Baum reich tragend, für geschützte Lage. Strassenbaum für Durchschnittslage.
H.M.P.F. 1j.	1237	**Runde Mundnetzbirne** *Ill. H.* (Bergamotte d'été.) Mitte—Ende Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr früh und reich tragend, auch für rauhe Lage. Strassenbaum für rauhe Lage.
H.M.	156	**St. Germain** *Ill. H.* Jan.—März. Mittelgrosse bis grosse, edle Tafelfrucht. Baum fruchtbar, verlangt aber geschützte Lage.
		Seigneur siehe Esperens Herrenbirne.
H.M.	267	**Six' Butterbirne** *Ill. H.* Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse, gute Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragend, anspruchslos auf die Lage.
		Soldat laboureur siehe Blumenbachs Butterbirne.
	1206	*Souvenir de Jules Guindon siehe Seite 23.*
H.M.	922	**Sparbirne** *Ill. H.* (Epargne, Cuisse-madame.) Aug. Mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum bald und reichlich tragend, für warme Lage.
	1201	*Sternebergs Sommerbutterbirne siehe Seite 23.*
H.M.	64	**Stuttgarter Gaishirtel** *Ill. H.* Mitte Aug.—Anf. Sept. Kleine, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, zum Einmachen. Baum sehr früh und reichtragend, auf Klima und Lage anspruchslos.
P.F.	1171	**Süsse von Montluçon** *Lauche Erg.* Okt.—Nov. Mittelgrosse, feine Tafelbirne; schmelzend, saftreich, süss mit feiner Säure. Baum sehr fruchtbar.
	1251	*Tardive nantaise siehe Seite 23.*
P.F.S.V.	137	**Triumph von Jodoigne** *Ill. H.* Mitte Nov.—Dez. Grosse bis sehr grosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum regelmässig und reich tragend, gedeiht zwar überall, liefert die besten Früchte jedoch in warmer Lage.
H.M.P.F.S. 1j.	872	**Triumph von Vienne** *Pom. M. 1890.* Sept. Grosse bis sehr grosse, schöne und sehr gute Tafel- und Marktfrucht. Baum fruchtbar, nicht empfindlich, auf die Lage nicht eigen.
		Urbaniste siehe Colomas Herbstbutterbirne.
P.F.S.	433	**Van Marums Flaschenbirne** *Ill. H.* Okt. Sehr grosse, schöne Tafelzierfrucht, auch Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für geschützte Lage.
P.F.	1188	**Vauquelin** *Leroy* (Vauquelins St. Germain. *Ill. H.)* Jan.—März. Ziemlich grosse, feine Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für warme Lage. Spät zu pflücken.
H.M.P.F.S.V. 1j.	206	**Vereinsdechantsbirne** *Ill. H.* (Doyenné du Comice.) Ende Okt.—Nov. Grosse vortreffliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar, für etwas warme Lage.
P.F.	94	**Virgouleuse** *Ill. H.* Nov.—Jan. Ziemlich grosse, feine Tafelfrucht. Baum in warmer Lage fruchtbar.
M.	1	**Weisse Herbstbutterbirne** *Ill. H.* (Beurré blanc.) Okt. Mittelgrosse, vortreffliche Tafel- und geschätzte Marktfrucht, vorzüglich zum Einmachen. Baum nur in geschützter, warmer Lage reichtragend.
		Westfälische Glockenbirne siehe Kuhfuss.
H.M.P.F.S.V.C. 1j.	41	**Williams' Christbirne** *Ill. H.* (Bartlett.) Sept. Grosse, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum ausserordentlich reich und früh tragend, auf Klima und Lage anspruchslos. Zum Massenanbau.
H.M.	1093	**Winterapothekerbirne** *Ill. H.* Jan.—April. Grosse, gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar, für warme Lage.
H.M.P.F.S.V. 1j.	19	**Winterdechantsbirne** *Ill. H.* (Doyenné d'hiver.) Jan.—März. Grosse, edle Tafelfrucht, nur in ganz warmer Lage, sonst nur Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Muss spät gepflückt werden.

Birnen. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
H.M.	1j.	1166	**Winterforellenbirne** *Ber. d. Bresl. P.-V. 1893.* Jan.—April. Mittelgrosse, wertvolle Wirtschafts- auch Tafelfrucht. Baum bald und sehr reich tragbar, auch für rauhe und windige Lagen.
H.M.		18	**Winternelis** *Ill. H.* (Bonne de Malines.) Dez.—Jan. Kleine bis mittelgrosse, vortreffliche Tafelfrucht. Baum früh und reich tragend, nicht empfindlich.
H.M.P.F.		103	**Zéphirin Grégoire** *Ill. H.* Okt.—Dez. Kleine bis mittelgrosse, gute Tafel- und Marktfrucht. Baum früh und reich tragend, für etwas geschützten, warmen Standort.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme . . . . **in den mit** H. **bez. Sorten** 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
Mittelstämme . . . . „ „ „ M. „ 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
Pyramiden und Spindeln (Fuseau) „ „ „ P. u. F. „ 1 St. M. 2,00 bis 4,00; 10 St. M. 15,00 bis 35,00
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten) mit 2—4 Seitenästen (1 und 2 Etagen) . . . . **in den mit** S. **bez. Sorten** 1 St. M. 2,00 bis 4,00; 10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjährige Veredlungen . . . . . . „ „ „ 1j. „ „ 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00; 100 St. M. 70,00

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen M. 80,00

	1j.	1282	**Alliance franco-russe.** *Revue hort. 1900.* Nov.—Jan. Ziemlich gross bis gross, schmelzend, saftreich, süsssäuerlich, angenehm gewürzt. Baum reich und regelmässig tragbar. Neue französische Züchtung, die vom Präsidenten des französischen Pomologenvereins mit „gut bis sehr gut“ bewertet wurde. Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
	1j.	1250	**Alphonse Hutin.** E. März—E. Mai. Ein Bastard zwischen Diels Butterbirne und der späten Hardenpont, der neuerdings in Frankreich gezüchtet wurde. Frucht gross, 10 cm hoch und 8 cm breit, berostet, mit roter Backe. Fleisch weiss, fein, saftreich, süss und gewürzt. Baum starkwüchsig und fruchtbar. Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P.F.S.	1j.	1224	**André Desportes** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgrosse, gute Tafelfrucht, saftreich, schmelzend, süssweinig gewürzt. Baum ausserordentlich tragbar. Ein Sämling von Williams' Christbirne, der alle Beachtung verdient und auch vom französischen Pomologenverein empfohlen wird.
	1j.	1249	**Belle Guérandaise.** Okt.—Nov. Frucht gross, breit eiförmig. Fleisch schmelzend, saftreich, von fein gewürztem, vortrefflichem Geschmack. Baumwuchs kräftig und tragbar. Diese neue französische Züchtung wurde im September 1904 vom französischen Pomologenverein in die Zahl der zu empfehlenden Früchte erster Güte aufgenommen. Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P.F.	1j.	1242	**Belle Poitevine.** Nov.—Anf. Dez. Diese französische Neuheit soll wahrscheinlich von der Guten Luise von Avranches abstammen und dieser in Form und schöner Färbung ähneln. Das Fleisch ist fein, ganz schmelzend, saftreich und angenehm süssweinig gewürzt. Die Tragbarkeit tritt früh ein, ist reich und regelmässig.
P.F.S.	1j.	1214	**Bergamotte Renée.** Febr.—März. Soll eine grosse, schöne und vorzügliche Tafelfrucht sein; saftreich, schmelzend, süss und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neue französische Züchtung.
H.M.P.F.	1j.	1245	**Bunte Julibirne** *Ill. H.* (Colorée de juillet *Leroy.*) Ende Juli. Eine noch nicht sehr verbreitete, wegen ihres schönen Aussehens, angenehmen Geschmacks, ihrer frühen Reife und reichen Tragbarkeit jedoch als eine der wertvollsten Frühbirnen, besonders auch für Marktzwecke, anzusehen. Die mittelgrosse, eiförmige Frucht ist schön gelb und rot gefärbt und hat einen angenehm süssweinigen, gewürzten Geschmack.
P.F.	1j.	1226	**Comtesse de Paris** *Gartenfl. 1902.* Dez.—Jan. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süss, von erfrischendem Wohlgeschmack. Baum bald und sehr tragbar. Neuere französische Sorte, die vom französischen Pomologenverein empfohlen wird und sich auch im norddeutschen Klima bereits als wertvoll erwiesen hat.
P.F.	1j.	1219	**Conference** *Gartenfl. 1902.* Ende Okt.—Nov. Gross, süss, saftig, von sehr gutem Geschmack, mit lachsfarbenem Fleisch. Baum sehr fruchtbar. Wird von ihrem engl. Züchter, Herrn Rivers, als wertvolle Marktfrucht empfohlen. Hat sich auch bereits im norddeutschen Klima bewährt.
P.F.S.	1j.	1213	**De la Forestrie** *Bull. d'arbor. 1903.* Nov.—Jan. Gross, in Form und Farbe Clairgeaus Bttb. nicht unähnlich. Neuere, französische Züchtung, die eine Tafelfrucht erster Güte, ganz schmelzend, süss und fein gewürzt sein soll. Der kräftig wachsende Baum soll bald und sehr reichlich tragen.
P.F.S.V.	1j.	1215	**Directeur Hardy** *Revue hort. 1897.* Ende Sept.—Okt. Mittelgross bis gross, schön gefärbt wie Clairgeaus Butterbirne, schmelzend, sehr saftig, süssweinig, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Soll auf den Reifepunkt nicht so eigen sein wie die Clairgeau, und wird als eine der besten Oktoberbirnen gerühmt.
P.F.	1j.	1236	**Docteur Joubert** *Pom. M. 1900.* Ende Nov.—Mitte Jan. Ziemlich gross, sehr saftreich, zart, angenehm süss, durch feine Säure gehoben; eine edle Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar. Neuere französische Züchtung. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte u. auf Wildling 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P.F.	1j.	1228	**Doyenné Madame Cornuau.** Nov.—Febr. Soll eine sehr grosse Birne von der Form der Winterdechantsbirne sein. Fleisch schmelzend, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum fruchtbar und kräftig. Wurde vom französischen Nationalgartenbauverein durch eine goldene Preismünze ausgezeichnet. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

Birnen. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
P.F.S.	1205	**Doyenné Madame Th. Levavasseur.** Febr.—Mai. Soll eine sehr grosse, schöne Frucht von vortrefflichem, fein gewürztem Geschmack sein und sich trotz ihrer späten Reife auf freistehendem Baum vollkommen ausbilden. Neuere französische Züchtung.
P.F. 1j.	1229	**Doyenné Martin Clavier.** Ende Nov.—Febr. Soll eine sehr grosse, rundliche Tafelfrucht sein. Fleisch schmelzend, sehr saftreich, süss und gewürzt. Baum fruchtbar und kräftig. Erhielt vom französ. Nationalgartenbauverein eine goldene Preismünze. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Doucin . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P.F. 1j.	1217	**Eva Baltet** *Pom. M. 1898.* Mitte Okt.—Ende Nov. Sehr gross, schön gefärbt, schmelzend, saftreich, gezuckert, der Holzfarbigen Butterbirne in der Beschaffenheit des Fleisches ähnelnd, doch besser gewürzt. Baum bald und reich tragbar. Diese neue französische Züchtung wurde von einer ganzen Anzahl von Fachleuten für eine vorzügliche, verbreitungswürdige Birne erklärt. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P.F.S.	1203	**Ferdinand Gaillard** *Thom. Guide prat.* Nov.—Jan. Ziemlich gross bis gross, feine Tafelfrucht, schmelzend, saftreich, sehr süss. Baum sehr fruchtbar.
1j.	1230	**Fondante Fougère** *Cat. du Congrès pom.* Jan.—März. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, sehr süss, angenehm gewürzt, vom französischen Pomologenverein, der sie empfiehlt, mit „sehr gut" bewertet. Baum bald und reich tragend. Einjährige Veredlungen auf Wildling . . . . 1 St. M. 4,00
H.M.P.F.S. 1j.	1210	**Frau Luise Goethe** *Geisenheim. Ber. 1898.* Ende Dez.—März. Mittelgross, bergamottförmig, schmelzend, sehr saftreich, süss, edel und reich gewürzt. Baum alljährlich tragbar. Wird von Fachmännern als eine Frucht von hervorragender Güte beurteilt und erhielt ein Wertzeugnis vom Verein zur Beförderung des Gartenb. in d. Kgl. preuss. Staaten. Neuere Geisenheimer Züchtung. Hoch- u. Mittelstämme, Pyramiden, Spindeln u. Spaliere 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
H.M.P.F.S.V. 1j.	1209	**Geheimrat Dr. Thiel** *Pom. M. 1897.* Dez.—Jan. Ziemlich gross, schön gefärbt, schmelzend, sehr saftreich, edel gewürzt, mit feiner Citronensäure; eine vortreffliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Neuere Geisenheimer Züchtung. Hoch- u. Mittelstämme, Pyramiden, Spindeln u. Spaliere 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
1j.	1252	**Geheimrat Dr. Traugott Mueller** *Gartenflora 1904.* Ende Nov.—Dez. Eine Geisenheimer Neuzüchtung, die an Güte mit den edelsten Tafelbirnen wetteifern soll. Frucht mittelgross bis gross, grün, schwach gerötet und stark berostet. Fleisch sehr saftreich, fein süsssäuerlich und edel gewürzt. Die Fruchtbarkeit des Baumes soll eine ausserordentlich grosse sein. Einjährige Veredlungen auf Wildling . . . . . . 1 St. M. 4,50; 10 St. M. 40,00
H.M.P.F.S.V. 1j.	1208	**Geisenheimer Köstliche** *Geisenheim. Ber. 1896.* Mitte August. Mittelgross, in der Gestalt Esperens Herrenbirne ähnlich, sehr saftreich, süss mit feiner Säure, würzig; eine feine Tafelfrucht. Baum recht tragbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.
1j.	1231	**La Vendéenne.** *Pom. M. 1903.* Jan.—A. Febr. Soll eine ziemlich grosse, schöne und vortreffliche Tafelfrucht sein. Fleisch hell lachsfarben, schmelzend, saftreich, von erfrischendem, gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. Vom französischen Nationalgartenbauverein mit „sehr gut" bewertet. Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
P.F. 1j.	1233	**Madame Ballet** *Revue hort. 1902.* Jan.—Febr. Ziemlich gross bis gross, hübsch gefärbt. Fleisch fein, fest, ziemlich schmelzend, saftreich, sehr angenehm weinig gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neue französ. Züchtung, die von dortigen Fachleuten empfohlen wird. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
P.F.S.V. 1j.	1211	**Madame Bonnefond** *Pom. M. 1891.* Nov.—Dez. Gross bis sehr gross, vorzügliche Tafelfrucht, sehr saftig, schmelzend, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Gehört zu den vom französischen Pomologenverein als „sehr gut" empfohlenen Sorten.
1j.	1246	**Madame Ernest Baltet.** M. Sept.—E. Okt. Frucht gross, breit kugelförmig, gelb, sonnenwärts goldig und rot geflammt. Das weisse Fleisch soll ganz schmelzend, saftreich, von köstlich süss gewürztem Geschmack sein. Eine neue französische Züchtung. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,—
P.F. 1j.	1241	**Marie des Nouhes.** Febr.—März. Ziemlich gross, breit kegelförmig, braunrot, mit ganz schmelzendem, süssweinigem, fein gewürztem Fleische. Neue französische Züchtung, die als erster Güte gerühmt wird. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 30,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
1j.	1235	**Minister Viger** *Pom. M. 1902.* M. Dez.—M. Jan. Gross, schmelzend, saftreich, süss, gewürzt, eine neue, feine Tafelbirne und hübsche Schaufrucht, die von dem französ. Nationalgartenbauverein bereits verschiedene Male geprüft und sehr günstig beurteilt wurde. Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
H.M.	1225	**Munz' Apothekerbirne** *Gartenfl. 1901.* Aug. Klein bis mittelgross, hübsch gefärbt, saftreich, süss, wohlschmeckend. Baum bald und sehr reich tragend, für alle Lagen, auch zur Strassenbepflanzung geeignet. Eine vorzügliche Markt- und Versandfrucht.
P.F.S. 1j.	1212	**Notaire Lepin** *Pom. M. 1901.* Febr.—Mai. Ziemlich grosse, edle Tafelfrucht, schmelzend, sehr saftreich, reich gezuckert, von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar, winterhart, auch in weniger geschützter Lage vollkommene Früchte liefernd.
P.F.S. 1j.	1216	**Pierre Tourasse** *Ber. d. Kassel. P.-V. 1896.* Mitte Sept.—Ende Okt. Gross, schmelzend, sehr saftig, reich gezuckert, von angenehmem Geschmack. Baum bald und reich tragbar. Neuere französische Züchtung, die auch in Norddeutschland sich schon als sehr gut bewährte.

Birnen. Neue und wenig verbreitete Sorten. Birnen-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
P.F.	1j.	1218	**Professeur Bazin** *Bull. d'arbor. 1901.* Dez.—Jan. Gross bis sehr gross, schmelzend, saftreich, süss, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neue französische Züchtung, die von dortigen Fachleuten sehr gelobt wird. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,50 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
	1j.	1248	**Professeur Grosdemange.** *Bull. d'arbor. 1904.* E. Jan.—Febr. Frucht gross, breit birnförmig, hellgelb, lebhaft rot überlaufen. Fleisch weiss, schmelzend saftreich, süss, von vorzüglichem Geschmack. Baum kräftig und fruchtbar. Soll eine schöne und gute Winterbirne sein. Neue französische Züchtung. Einjährige Veredlungen auf Quitte. . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
	1j.	1234	**Professeur Opoix.** *Revue hort. 1901.* Jan.-März. Ziemlich gross, schmelzend, sehr saftreich, süss, angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Neue französische Züchtung, die von verschiedenen dortigen Gartenbauvereinen als eine Winterbirne I. Ranges bewertet wurde. Einjährige Veredlungen auf Quitte. . . . . 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P.F.	1j.	1243	**Robitaillié père.** Dez.-Jan. Gross, breit kegelförmig, goldgelb, feinfleischig, sehr saftreich, süsssäuerlich gewürzt. Eine französ. Neuheit, die von vorzügl. Güte sein soll. Auf einer Ausstellung zu Lille wurde sie durch die goldene Denkmünze dieser Stadt ausgezeichnet. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte u. auf Wildling 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P.F.S.		1206	**Souvenir de Jules Guindon.** März—Mai. Soll ein neuerdings gezüchteter Sämling der Winterdechantsbirne sein. Frucht gross, saftig, säuerlich, süss, angenehm gewürzt, vorzügliche Tafelfrucht. Baum fruchtbar. Pyramiden und Spaliere . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
H.M.P.F.S.V.		1201	**Sternebergs Sommerbutterbirne** *Pom. M. 1898.* Ende Aug. Mittelgross, hübsch gefärbt, feine Tafelfrucht, schmelzend, sehr saftreich, süss, fein gewürzt. Baum kräftig und fruchtbar. Neuere Geisenheimer Züchtung.
	1j.	1251	**Tardive nantaise.** Soll eine vorzügliche französische Neuzüchtung von später Reife sein. Die grosse Frucht hat die Form der Winterapothekerbirne und die Güte der Bergamotte Renée, ist also saftreich, schmelzend, süss und fein gewürzt. Baum kräftig und tragbar. Pyramiden und Spindeln . . . . 1 St. M. 3,00 Einjährige Veredlungen auf Quitte . . . . 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

Vorstehendes Birnen-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Vorrätige Formen und Beschreibungen siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment".

Nr.	
	Sommer.
1245	**Bunte Julibirne** E. Juli.
1136	**Koolstok** E. Juli.
1224	**André Desportes** E. Juli—A. Aug.
29	**Grüne Magdalene** E. Juli—A. Aug.
829	**Julidechantsbirne** E. Juli – A. Aug.
100	**Giffards Butterbirne** E. Juli—M. Aug.
1175	**Briffaut** A. Aug.
346	**Hannoversche Jakobsbirne** Aug.
1225	**Munz' Apothekerbirne** Aug.
361	**Nina** Aug.
922	**Sparbirne** Aug.
1208	**Geisenheimer Köstliche** M. Aug.
26	**Kleine lange Sommermuskateller** M.—E. Aug.
1080	**Runde Mundnetzbirne** M.—E. Aug.
929	**Clapps Liebling** M. Aug.—A. Sept.
248	**Erzbischof Hons** M. Aug.—A. Sept.
1192	**Précoce de Trévoux** M. Aug.—A. Sept.
64	**Stuttgarter Gaishirtel** M. Aug.—A. Sept.
11	**Grüne Tafelbirne** M. Aug.—M. Sept.
1020	**Kleine Margarete** E. Aug.
1201	**Sternebergs Sommerbutterbirne** E. Aug.
75	**Leipziger Rettigbirne** E. Aug.—M. Sept.
24	**Römische Schmalzbirne** E. Aug.—M. Sept.
991	**De Mortillets Butterbirne** E. Aug.—Sept.
1073	**Marguerite Marillat** E. Aug.—Sept.
158	**Amanlis-Butterbirne** Sept.
768	**Andenken an den Kongress** Sept.
1014	**Doktor Jules Guyot** Sept.
14	**Gute Graue** Sept.
766	**Holländische Feigenbirne** Sept.
249	**Madame Treyve** Sept.
872	**Triumph von Vienne** Sept.
41	**Williams Christbirne** Sept.
21	**Kuhfuss** Sept.—A. Okt.
	Herbst.
1246	**Madame Ernest Baltet** M. Sept.—E. Okt.
1216	**Pierre Tourasse** M. Sept.—E. Okt.
43	**Esperens Herrenbirne** E. Sept.—M. Okt.
1215	**Directeur Hardy** E. Sept.—Okt.
177	**Doppelte Philippsbirne** E. Sept.—Okt.
77	**Gellerts Butterbirne** E. Sept.—Okt.
139	**Gute Luise von Avranches** E. Sept.—Okt.
141	**Prinzessin Marianne** E. Sept.—Okt.
13	**Punktierter Sommerdorn** E. Sept.—Okt.
68	**Rote Bergamotte** E. Sept.—Okt.
3	**Capiaumont** Okt.
81	**Deutsche Nationalbergamotte** Okt.
136	**Esperine** Okt.
692	**Graue Herbstbutterbirne** Okt.
220	**Hochfeine Butterbirne** Okt.
76	**Holzfarbige Butterbirne** Okt.
290	**Minister Dr. Lucius** Okt.
433	**Van Marums Flaschenbirne** Okt.
1	**Weisse Herbstbutterbirne** Okt.
4	**Colomas Herbstbutterbirne** Okt.—A. Nov.
87	**Birne von Tongre** Okt.—M. Nov.
20	**Boscs Flaschenbirne** Okt.—M. Nov.
284	**Bacheliers Butterbirne** Okt.—Nov.
1249	**Belle Guérandaise** Okt.—Nov.
47	**Clairgeaus Butterbirne** Okt.—Nov.
957	**Frederick Clapp** Okt.—Nov.
154	**Hofratsbirne** Okt.—Nov.
16	**Köstliche von Charneu** Okt.—Nov.
57	**Neue Poiteau** Okt.—Nov.
69	**Philipp Goes** Okt.—Nov.
1171	**Süsse von Montluçon** Okt.—Nov.
977	**Pitmaston** M. Okt.—A. Nov.
65	**Rote Dechantsbirne** M. Okt.—M. Nov.
1217	**Eva Baltet** M. Okt.—E. Nov.
924	**Marie Luise** E. Okt.—M. Nov.
184	**Alexandrine Douillard** E. Okt.—Nov.
59	**Blumenbachs Butterbirne** E. Okt.—Nov.
1219	**Conference** E. Okt.—Nov.
2	**Grumbkower Butterbirne** E. Okt.—Nov.
1148	**Idaho** E. Okt.—Nov.
1088	**König Karl von Württemberg** E. Okt.—Nov.
5	**Napoleons Butterbirne** E. Okt.—Nov.
206	**Vereinsdechantsbirne** E. Okt.—Nov.
857	**Alexandre Lucas' Butterbirne** E. Okt.—A. Dez.
128	**Herzogin von Angoulême** E. Okt.—A. Dez.
1242	**Belle Poitevine** Nov.—A. Dez.
1155	**Rihas kernlose Butterbirne** Nov.—A. Dez.
	Herbst—Winter.
1033	**Charles Ernest** Okt.—Dez.
103	**Zéphirin Grégoire** Okt.—Dez.
960	**Beurré Chaudy** Nov.—Dez.
1211	**Madame Bonnefond** Nov.—Dez.
1122	**René Dunan** Nov.—Dez.
267	**Six' Butterbirne** Nov.—Dez.
7	**Liegels Winterbutterbirne** Nov.—Dez.

Birnen. Veredlungen auf Quitte. Buschbäume für Obstanlagen.

No.	
187	Triumph von Jodoigne M. Nov.—Dez.
1138	Le Lectier M. Nov.—Dez.
1252	Geheimrat Dr. Traugott Mueller E. Nov.—Dez.
6	Forellenbirne Nov.—Anf. Jan.
25	Diels Butterbirne Nov.—Anf. Jan.
1232	Alliance franco-russe Nov.-Jan.
1203	Ferdinand Gaillard Nov.—Jan.
1092	Kampervenus Nov.—Jan.
130	Pastorenbirne Nov.—Jan.
94	Virgouleuse Nov.—Jan.
1236	Docteur Joubert E. Nov.—M. Jan.
116	Léon Grégoire E. Nov.—Jan.
1228	Doyenné Madame Cornuau Nov.—Febr.
1229	Doyenné Martin Clavier E. Nov.—Febr.

Winter—Frühjahr.

No.	
1163	Dubuissons Butterbirne Nov.—März.
1226	Comtesse de Paris Dez.—Jan.
1209	Geheimrat Dr. Thiel Dez.—Jan.
8	Hardenponts Winterbutterbirne Dez.—Jan.
1199	Jeanne d'Arc Dez.—Jan.
265	Madame Verté Dez.—Jan.
887	Präsident Drouard Dez.—Jan.
1218	Professeur Bazin Dez.—Jan.
1243	Robitaillié père Dez.—Jan.
18	Winternelis Dez.—Jan.
17	Regentin Dez.—Jan.
1235	Ministre Viger M. Dez.—M. Jan.
742	Dechantsbirne von Alençon Dez.—März.
1112	Herzogin von Bordeaux Dez.—März.
1075	Edelcrasanne E. Dez.—März.
1210	Frau Luise Goethe E. Dez.—März.
235	Schöne Angevine Dez.—Juni.
9	Grosser Katzenkopf Dez.—Sommer.
1231	La Vendéenne Jan.—A. Febr.
1178	Bizets Dechantsbirne Jan.—Febr.
1213	De la Forestrie Jan.—Febr.
1164	Du Mortiers Kolmar Jan.—Febr.
1233	Madame Ballet Jan.—Febr.
1230	Fondante Fougère Jan.—März.
153	Josephine von Mecheln Jan.—März.
930	Olivier de Serres Jan.—März.
1170	Prinz Napoléon Jan.—März.
1234	Professeur Opoix Jan.—März.
156	St. Germain Jan.—März.
1188	Vauquelin Jan.—März.
19	Winterdechantsbirne Jan.—März.
46	Baronsbirne Jan.—April.
852	Henri Courcelles Butterbirne Jan.—April.
1145	Lincolner Winterbirne Jan.—April.
1251	Tardive nantaise Jan.—April.
1093	Winterapothekerbirne Jan.—April.
1166	Winterforellenbirne Jan.—April.
1248	Professeur Grosdemange E. Jan.—Febr.
1214	Bergamotte Renée Febr.—März.
1241	Marie des Nouhes Febr.—März.
122	Esperens Bergamotte Febr.—April.
1205	Doyenné Madame Th. Levavasseur Febr.—Mai.
1212	Notaire Lepin Febr.—Mai.
1118	Charles Cognée März—April.
1206	Souvenir de Jules Guindon März—Mai.
889	Belle des Abrés März—Juni.
1250	Alphonse Hutin E. März—E. Mai.

Birnen auf Zwischenveredlung.

2—3jährige Buschbäume . . . . 1 St. M. 1,25; 100 St. M. 100.

Nr.	
768	Andenken an den Kongress.
284	Bacheliers Butterbirne.
87	Birne von Tongre.
47	Clairgeaus Butterbirne.
991	De Mortillets Butterbirne.
100	Giffards Butterbirne.
2	Grumbkower Butterbirne.
29	Grüne Magdalene.
1148	Idaho.
153	Josephine von Mecheln.
5	Napoleons Butterbirne.
977	Pitmaston.
141	Prinzessin Marianne.
17	Regentin.
68	Rote Bergamotte.
65	Rote Dechantsbirne.
41	Williams Christbirne.
19	Winterdechantsbirne.

Einjährige Veredlungen auf Quitte.

Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten . . . . M. 9,00
Ein Sortiment von 50 Stück in 50 Sorten, enthaltend viele Neuheiten . . . M. 25,00

1 St. M. 0,40—0,60; 100 St. M. 35—40; 1000 St. M. 300; 10 000 St. M. 2900.

Nr.	
184	Alexandrine Douillard.
158	Amanlisbutterbirne.
59	Blumenbachs Butterbirne.
1118	Charles Cognée.
929	Clapps Liebling.
4	Colomas Herbstbutterbirne.
25	Diels Butterbirne.
1014	Doktor Jules Guyot.
1075	Edelcrasanne.
43	Esperens Herrenbirne.
6	Forellenbirne.
77	Gellerts Butterbirne.
29	Grüne Magdalene.
139	Gute Luise von Avranches.
8	Hardenponts Winterbutterbirne.
128	Herzogin von Angoulême.
1112	Herzogin von Bordeaux.
154	Hofratsbirne.
16	Köstliche von Charneu.
1138	Le Lectier.
265	Madame Verté.
1073	Marguerite Marillat.
290	Minister Dr. Lucius.
57	Neue Poiteau.
930	Olivier de Serres.
130	Pastorenbirne.
887	Präsident Drouard.
1192	Précoce de Trévoux.
1170	Prinz Napoleon.
872	Triumph von Vienne.
206	Vereinsdechantsbirne.
41	Williams' Christbirne.

Kräftige mehrmals verpflanzte Buschbäume auf Quitte, reichbewurzelt, für Buschobstanlagen.

2jährig 100 St. M. 60; 1000 St. M. 550. | 2—3jährig 100 St. M. 85; 1000 St. M. 800.
3—4jährig 100 St. M. 115—160; 1000 St. M. 1100—1500.

Nr.	
158	Amanlisbutterbirne.
768	Andenken an den Kongress.
284	Bacheliers Butterbirne.
960	Beurré Chaudy.
87	Birne von Tongre.
59	Blumenbachs Butterbirne.
1118	Charles Cognée.
929	Clapps Liebling.
887	Präsident Drouard.
742	Dechantsbirne von Alençon.
25	Diels Butterbirne.
43	Esperens Herrenbirne.
77	Gellerts Butterbirne.
29	Grüne Magdalene.
128	Herzogin von Angoulême.
249	Madame Treyve.
57	Neue Poiteau.
139	Gute Luise von Avranches.
930	Olivier de Serres.
130	Pastorenbirne.
977	Pitmaston.
206	Vereinsdechantsbirne.
41	Williams Christbirne.
103	Zéphirin Grégoire.
5	Napoleons Butterbirne.
47	Clairgeaus Butterbirne.

Veredlungen auf Wildling.

Buschbäume.

2jähr. 1 St. M. 0,70; 100 St. M 60; 1000 St. M. 550.
2—3jähr. 1 St. M. 1,00; 100 St. M. 85; 1000 St. M. 800.
3—4jähr. 1 St. M. 1,25—2,00; 100 St. M. 115—160.

Pyramiden.

2jähr. formiert . . . . . 1 St. M. 1,00; 100 St. M. 70; 1000 St. M. 650.
3—4jähr. mit 1 Astserie 1 St. M. 1,50; 100 St. M. 120; 1000 St. M. 1100.
3—4jähr. mit 2 Astserien 1 St. M. 2,25—3,00; 100 St. M. 200—250.

Nr.		Nr.		Nr.	
768	Andenken an den Kongress.	47	Clairgeaus Butterbirne.	1155	Rihas kernlose Butterbirne.
20	Boscs Flaschenbirne.	991	De Mortillets Butterbirne.	41	Williams Christbirne.
1175	Briffaut.	5	Napoleons Butterbirne.	19	Winterdechantsbirne.
1118	Charles Cognée.				



Kirschen




Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. P. S. V. 1j.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), einjährige Veredlung abgebbar ist. — U-Formen sind in den mit S., Buschbäume in den mit P. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
● Sauerkirschen, veredelte.			
Hochstämme, 2 m Stammhöhe	**1,30**	**110**	**1000**
do. do. besondere Auswahl	1,60	140	1300
do. besonders starke Stämme	1,75—3,00	—	—
Mittelstämme, Stammhöhe 1,25 m	**0,80**	**75**	**700**
do. do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	90—100	800
Buschbäume, 2jährige Veredlungen auf Zwergunterlage. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	0,80	60	550
do. 3jährig	1,00	85	750
do. stärkere	1,50—2,50	120—150	1100
Pyramiden, 2jährig	1,00	75	650
do. 3jährig	1,50—2,00	100	900
do. 3—4jährig, stark	2,00—3,00	200	—
do. besondere Auswahl, extra stark	4,00—6,00	—	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)			
mit 2 Seitenästen (eine Etage) und Fächerform	1,50	125	1100
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen) und Fächerform	2,00—3,00	175—250	1500-2000
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,50—4,50	300—400	—
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten), mit 4 Aesten	3,50—5,00	300—450	—
do. in U-Form, 3—5jährig	2,00—3,00	175—250	—
Einjährige Veredlungen auf Mahaleb (Weichsel)	0,60	50	—
● Süsskirschen, veredelte.			
Hochstämme, 2 m Stammhöhe	**1,30**	**110**	**1000**
do. do. besondere Auswahl	1,60	140	1300
do. besonders starke Stämme	1,75—3,00	—	—
Mittelstämme, Stammhöhe 1,25 m	**0,80**	**75**	**700**
do. do. besonders starke Stämme	1,00—2,00	90—100	800
Buschbäume, 2—3jährig	1,50	125	—

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Sauerkirschen.

Gewöhnliche Sauerkirschen.

Da die aus Ausläufern erzogenen, wurzelechten Sauerkirschen in manchen Gegenden nicht regelmässig und nicht genügend reich tragen, so empfehle ich dafür die Anpflanzung von veredelten Sauerkirschen, z. B.: Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle), Ostheimer Weichsel, Von der Natte, Sorten, die sich überall zum Anbau im Grossen bewährt haben.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. 1j.	239	**Berliner Morelle** (Weichsel). Ende Juli—Mitte Aug. Mittelgross, schwarzrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	153	**Chatenays Schöne** *Ill. H.* (Glaskirsche). Ende Juli—Mitte Aug. Gross, bräunlich scharlach, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	28	**Doppelte Glaskirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, ziemlich dunkelrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. *Doppelte Natte siehe Von der Natte.* *Doppelte Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche.*
H. M. P. S. V. 1j.	37	**Grosse lange Lotkirsche** *Ill. H.* (Schattenmorelle.) Aug.—Sept. Gross, schwarzrot, gute Tafel- und besonders vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Die beste zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Die wertvollste Kirsche für den Massenanbau sowohl als Hochstamm wie auch als Pyramide und Buschbaum. Besonders grosser Vorrat in prachtvollen Hochstämmen. Hochstämme . . . . 100 St. M. **110**; 1000 St. M. **1000** do. besondere Auswahl . . . . 100 St. M. 140; 1000 St. M. 1300 Mittelstämme . . . . 100 St. M. 75; 1000 St. M. 700 do. besonders starke Stämme . . 100 St. M. 90—100; 1000 St. M. 800 Pyramiden und Buschbäume in sehr schöner, kräftiger Ware auf Weichsel (Mahaleb) veredelt. Pyramiden, 2jährig . . . . 100 St. M. 75; 1000 St. M. 650 do. 3jährig . . . . 100 St. M. 100; 1000 St. M. 900 Buschbäume, 2jährig . . . . 100 St. M. 60; 1000 St. M. 550 do. 3jährig . . . . 100 St. M. 85; 1000 St. M. 750 do. extra starke . . . . 100 St. M. 150; 1000 St. M. 1100 Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten) mit 2 Seitenästen (1 Etage) . . . . . . 100 St. M. 100—125 mit 4 Seitenästen (2 Etagen) . . . . . . 100 St. M. 175—250 Einjährige Veredlungen auf Weichsel . . 100 St. M. 50
H. M. P. V. 1j.	30	**Grosser Gobet** *Ill. H.* (Amarelle.) Mitte Juli—Anf. Aug. Gross, fest, dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
H. M.	260	**Gubens Ehre** *Gartenfl. 1890.* (Weichsel.) Ende Juni—Mitte Juli. Mittelgross, schwarzbraun, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. 1j.	252	**Kaiserliche Weichsel** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, dunkel braunrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	40	**Königin Hortensia** *Ill. H.* (Glaskirsche.) Anfang—Mitte Juli. Gross bis sehr gross, hellrot, vortreffliche Tafelfrucht. Baum mässig fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	26	**Königliche Amarelle** *Ill. H.* Ende Juni—Mitte Juli. Mittelgross, hellrot, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
	299	*Langsurer Prachtweichsel siehe Seite 29.*
	303	*Minister von Podbielski siehe Seite 29.*
H. M. P. S. 1j.	187	**Ostheimer Weichsel** *Ill. H.* Mitte—Ende Juli. Ziemlich gross, dunkelrot, wertvolle Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reichtragend. Zum Massenanbau. Hochstämme . . . . 100 St. M. **110**; 1000 St. M. **1000** do. besondere Auswahl . . . . 100 St. M. 140; 1000 St. M. 1300 Mittelstämme . . . . 100 St. M. 75; 1000 St. M. 700 do. besonders starke Stämme . 100 St. M. 90—100; 1000 St. M. 800
H. M. P. 1j.	21	**Rote Maikirsche** *Ill. H.* (Süssweichsel.) Mitte—Ende Juni. Mittelgross bis gross, schwarzrot, sehr schätzbare Tafel- u. Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau. *Schattenmorelle siehe Grosse lange Lotkirsche.*
P. 1j.	44	**Schöne von Choisy** *Ill. H.* (Glaskirsche.) Ende Juni—Anfang Juli. Mittelgross, gelb- bis bräunlichrot, feine Tafelfrucht. Baum ziemlich fruchtbar.
P. 1j.	237	**Schöne von Montreuil.** *Revue hort. 1875.* (Süssweichsel.) Anf.—Mitte Juli. Mittelgross, braunrot, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reichtragend.
H. M. P. 1j.	240	**Spanische Glaskirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Anf. Juli. Ziemlich gross, ziemlich dunkelrot, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. P. 1j.	224	**Süssweichsel von Olivet** *Pom. M. 1896.* Ende Juni—Mitte Juli. Gross, dunkelbraunrot, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reichtragend. Für den Massenanbau empfehlenswert.
H. M. P. S. 1j.	74	**Von der Natte** *Ill. H.* (Doppelte Natte.) (Weichsel.) Mitte—Ende Juli. Gross, schwarzrot, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.

Süsskirschen.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
H. M. P.	1j.	284	**Badacsoner rotweisse Riesenkirsche.** Anf.—Mitte Juli. Eine sehr grosse, schön gelb und rot gefärbte, festfleischige, sehr wohlschmeckende, ungarische Süsskirsche von grosser Fruchtbarkeit.
H. M. P.	1j	283	**Badacsoner schwarze Riesenkirsche** *Pom. M. 1869.* Anf.—Mitte Juli. An Grösse, Güte und Fruchtbarkeit der vorigen gleich, nur durch die schwarzrote Färbung unterschieden.
H. M. P.	1j.	192	**BesteWerdersche.** Ende Juni—Anf. Juli. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M.		76	**Bettenburger Herzkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Mitte Juli. Gross, braunschwarz, weichfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		298	*Bigarreau A. Daiber siehe Seite 29.*
M. P.	1j.	4	**Büttners schwarze Herzkirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, weichfleischig, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M. P.		126	**Büttners späte rote Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.
H. M.		301	**Dönissens gelbe Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, gelb, festfleischig, gute Tafelfrucht. Baum reich tragend.
H. M. P.	1j.	47	**Eltonkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Mitte Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
M. P.	1j.	243	**Flamentiner** *Ill. H.* Ende Juni—Anfang Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P.	1j.	6	**Fromms Herzkirsche** *Ill. H.* E. Juni-M. Juli. Gross, schwarz, weichfleischig, sehr gute Tafel- u. Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum reichtragend. Zum Massenanbau.
H. M.		1	**Frühe Maiherzkirsche** *Ill H.* Ende Mai—Mitte Juni. Mittelgross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P.		259	**Früheste der Mark** *Pom. M. 1894.* L. Späth 1887. Ende Mai—Mitte Juni. Mittelgross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Die früheste der Süsskirschen.
H. M. P.		199	**Grosse Germersdorfer** *Ill. H.* Ende Juli—Anfang Aug. Sehr gross, schwarzbraun, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar.
H. M. P.		17	**Grosse Prinzessinkirsche** *Ill. H.* (Lauermannskirsche.) Mitte—Ende Juli. Sehr gross, gelb und rot, festfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. P.	1j.	16	**Grosse schwarze Knorpelkirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Anfang Aug. Gross, festfleischig, vortreffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. P.	1j	227	**Hedelfinger Riesenkirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Sehr gross, schwarzrot, festfleischig, vorzügliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
		271	*Kaiser Franz siehe Seite 29.*
H. M.		256	**Kassins frühe Herzkirsche** *Lauche Erg.* Mitte—Ende Juni. Gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
M. P.		3	**Knights frühe Herzkirsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Juni. Gross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M.		77	**Koburger Maiherzkirsche** *Ill. H.* Ende Mai—Mitte Juni. Mittelgross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau. *Lauermannskirsche siehe Grosse Prinzessinkirsche.*
H. M. P.	1j.	13	**Lucienkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M.		10	**Ochsenherzkirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Sehr gross, schwarz, weichfleischig, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum recht tragbar.
H. M.		250	**Reverchon** *nicht Leroy.* Mitte—Ende Juni. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
M. H.		55	**Schleihahns Kirsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Juli. Gross, schwarzbraun, festfleischig, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.		272	**Schmehls Knorpelkirsche.** Ende Juni—Mitte Juli. Gross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Werdersche Marktsorte. Baum sehr fruchtbar.
H. M.		218	**Schreckens Kirsche** *Ill. H.* Mitte Juni-Anf. Juli. Gross bis sehr gross, dunkel braunrot, festfleischig, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht Baum sehr reich tragend.
H. M.		58	**Speckkirsche** *Ill. h.* Mitte—Ende Juli. Mittelgross bis gross, gelb und rot, festfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar. *Türkine (in Thüringen) siehe Flamentiner.*
H. M.	1j.	201	**Walpurgiskirsche** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Gross, fast schwarz, festfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M.		2	**Werdersche frühe Herzkirsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Juni. Gross, schwarz, weichfleischig, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P.	1j.	269	**Wils frühe Herzkirsche** *Pom. M. 1891.* Anf.—Mitte Juni. Ziemlich gross, schwarzrot, weichfleischig, sehr schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
		297	*Winklers Frühe siehe Seite 29.*
H. M. P.	1j.	12	**Winklers weisse Herzkirsche** *Ill. H.* Ende Juni—Anf. Juli. Gross, gelb und rot, weichfleischig, sehr gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten,	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	„ „ „ M. „ „	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Pyramiden od. 2—3jähr. Veredlg.	„ „ „ P. „ „	1 St. M. 1,50 bis 3,00;	10 St. M. 12,00 bis 25,00
Einjähr. Veredlungen auf Mahaleb (Weichsel)	Sauerkirschen	1 St. M. 1,00;	10 St. M. 8,00
„ „ „ „ „	Süsskirschen	1 St. M. 1,20;	10 St. M. 10,00

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen bezw. Mittelstämmen M. 7,00



Nr. 303. Minister von Podbielski.

„Die grösste aller bisher bekannten Sauerkirschen, grösser als die Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle) und nicht so sauer wie diese, eine vorzügliche Tafel- und Einmachefrucht“, so lautet das Urteil des Züchters und verschiedener Fachleute, die diese Sorte geprüft haben. Dabei soll der Baum ein bei Sauerkirschen bisher nicht gekanntes riesiges Wachstum haben und vor allem unausgesetzt ausserordentlich reich tragen.

Hoch- und Mittelstämme . . . . 1 St. M. 4,50;

Einjährige Veredlungen . . . . 1 St. M. 3,—; 10 St. M. 25,—

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
H. M.		298	**Bigarreau A. Daiber.** August. Soll eine sehr grosse, schwarze Knorpelkirsche von sehr angenehm gewürztem, süssem Geschmack sein. Baum sehr tragbar. In der Krimm entstanden. Noch kaum verbreitet.
H. M. P.	1j.	271	**Kaiser Franz** *Pom. M. 1896.* Ende Juli—Mitte Aug. Gross, dunkelrot, festfleischig. Baum ausserordentlich fruchtbar. Wird als eine der besten späten Süsskirschen, namentlich auch für den Markt und Versand gelobt.
H. M. P.	1j.	299	**Langsurer Prachtweichsel.** Neu! Ende Juli—Mitte Aug. Soll eine grosse, schwarzbraune Süssweichsel von säuerlichsüssem, erfrischendem Geschmack sein, ausgezeichnet sowohl zum Rohgenuss als auch zum Einmachen. Baum sehr reich tragend.
H. M. P.	1j.	297	**Winklers Frühe.** Anf.—Mitte Juni. Eine mittelgrosse, schwarzrote, weichfleischige Süsskirsche, die die „Früheste der Mark“ an Grösse um ein geringes übertrifft, einige Tage später als diese zu reifen beginnt und einen noch reicheren Fruchtansatz aufweisen soll.

Vorstehendes Kirschen-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment“.)

Nr.	
257	**Früheste der Mark** E. Mai-M. Juni.
77	**Koburger Maiherzkirsche** E. Mai—M. Juni.
297	**Winklers Frühe** E. Mai—M. Juni.
1	**Frühe Maiherzkirsche** E. Mai—M. Juni.
269	**Wils frühe Herzkirsche** A.—M. Juni.
256	**Kassins frühe Herzkirsche** M.—E. Juni.
8	**Knights frühe Herzkirsche** M.—E. Juni
250	**Reverchon** M.—E. Juni.
21	**Rote Maikirsche** M.—E. Juni.
2	**Werdersche frühe Herzkirsche** M.—E. Juni.
218	**Schreckens Kirsche** M. Juni—A. Juli.
192	**Beste Werdersche** E. Juni—A. Juli.
243	**Flamentiner** E. Juni—A. Juli.
13	**Lucienkirsche** E. Juni—A. Juli.
44	**Schöne von Choisy** E. Juni—A. Juli.
240	**Spanische Glaskirsche** E. Juni—A. Juli.
12	**Winklers weisse Herzkirsche** E. Juni—A. Juli.
76	**Bettenburger Herzkirsche** E. Juni—M. Juli.
47	**Eltonkirsche** E. Juni—M. Juli.
6	**Fromms Herzkirsche** E. Juni—M. Juli.
260	**Gubens Ehre** E. Juni—M Juli.
26	**Königliche Amarelle** E. Juni—M. Juli.
272	**Schmehls Knorpelkirsche** E. Juni—M. Juli.
224	**Süssweichsel von Olivet** E. Juni—M. Juli.
284	**Badacsoner rotweisse Riesenkirsche** A.—M. Juli.
4	**Büttners schwarze Herzkirsche** A.—M. Juli.
283	**Badacsoner schwarze Riesenkirsche** A.—M. Juli.
28	**Doppelte Glaskirsche** A.—M. Juli.
227	**Hedelfinger Riesenkirsche** A.—M. Juli.
252	**Kaiserliche Weichsel** A.—M. Juli.
40	**Königin Hortensia** A.—M. Juli.
10	**Ochsenherzkirsche** A.—M. Juli.
55	**Schleihahns Kirsche** A.—M. Juli.
237	**Schöne von Montreuil** A.—M. Juli.
17	**Grosse Prinzessinkirsche** M.—E. Juli.
187	**Ostheimer Weichsel** M.—E. Juli.
58	**Speckkirsche** M.—E. Juli.
74	**Von der Natte** M.—E. Juli
303	**Minister von Podbielski** M. Juli—A. Aug.
30	**Grosser Gobet** M. Juli—A. Aug.
201	**Walpurgiskirsche** E. Juli—A. Aug.
239	**Berliner Morelle** E. Juli—M. Aug.
126	**Büttners späte rote Knorpelkirsche** E. Juli—A. Aug.
153	**Chatenays Schöne** E. Juli—M. Aug.
301	**Dönissens gelbe Knorpelkirsche** E. Juli—A. Aug.
199	**Grosse Germersdorfer** E. Juli—A. Aug.
16	**Grosse schwarze Knorpelkirsche** E. Juli—A. Aug.
271	**Kaiser Franz** E. Juli—M. Aug.
229	**Langsurer Prachtweichsel** E. Juli—M. Aug.
298	**Bigarreau A. Daiber** Aug.
37	**Grosse lange Lotkirsche** Aug.—Sept.



Pflaumen




Sortiment.

Die Buchstaben **H. M. P. S. V. 1j.** geben an, ob die Sorte als Hochstamm, Mittelstamm, Pyramide, Spalier mit schrägen Aesten (Palmette), Spalier mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmette), 1jähr. Veredlung abgebbar ist. — U-Formen sind in den mit S., Buschbäume in den mit P. bezeichneten Sorten vorrätig.

Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme, mit guten Kronen, 2 m Stammhöhe	**1,40**	**120**
do. besondere Auswahl	1,60	140
do. sehr starke Stämme	1,75—2,50	—
Hauszwetsche, Hochstämme *(siehe Beschreibung Seite 31)* . 100 St. M. 100	—	—
do. do. besondere Auswahl . . . . . 100 St. M. 125	—	—
do. Mittelstämme . . . . . . 1000 St. M. 600,—; 100 St. M. 65	—	—
do. do. besonders starke Mittelstämme mit 3—5jährigen Kronen . . . 100 St. M. 100—150	—	—
Mittelstämme, mit schönen Kronen, 1,25 m Stammhöhe	**0,90**	**80**
do. besonders starke Stämme	1,25—2,00	—
Buschbäume, 2—3jährige Veredlungen. Eine sehr empfehlenswerte Baumform für Obst-Anlagen	0,70—1,00	65—90
do. stärkere	1,25—2,00	110—175
Pyramiden, 2jährig	1,00	80
do. 3—5jährig	1,50—2,50	125—200
do. besonders stark	3,00—6,00	—
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,00—1,50	90—125
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	1,75—2,50	150—200
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	3,00—4,00	250—350
do. mit aufrechten Aesten (Verrier-Palmetten) mit 4 Aesten	3,00—4,50	—
do. in U-Form	2,50—3,00	175—250
Einjährige Veredlungen	0,50—0,60	40—50

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
	424	*Abundance siehe Seite 32.*
H. M. P. S. V. 1j.	282	**Althanns Reineclaude** *Ill. H.* Anf. Sept. Mittelgross, braunrot, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum früh und reich tragend.
H. M. P. S. 1j.	137	**Angelina Burdett** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Ziemlich gross, rötlich schwarzblau, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S. V. 1j.	257	**Anna Späth** *Lauche Erg.* L. Späth 1874. Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, rötlichblau, für alle Zwecke vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum früh und ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau in sonniger Lage.
	444	*Auerbacher Frühzwetsche siehe Seite 32.*
		Bauernpflaume siehe Hauszwetsche.
H. M. P.	64	**Bavays Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Sept. Gross, gelblichgrün, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	114	**Bazaliczas Zwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, blau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
P.	118	**Biondecks Frühzwetsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, hellrot, für alle Zwecke schätzenswert. Baum reich tragend.
H. M. P.	34	**Blaue Berliner Aprikosenpflaume.** Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, purpurviolett, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S.	84	**Blaue Eierpflaume** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross bis sehr gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. P. S. 1j.	233	**Boddaerts Reineclaude** *Pom. M. 1895.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, feine Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
	429	*Bonne de Bry siehe Seite 32.*
	456	*Borssumer Zwetsche siehe Seite 32.*
P.	371	**Botan** *Pom. M. 1892.* Mitte—Ende Aug. Gross, dunkel kirschrot, schöne und gute Tafel- und gute Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Japanische Sorte.
		Bühler Frühzwetsche siehe Frühe von Bühlerthal.
H. M. P. S. 1j.	177	**Bunter Perdrigon** *Ill. H.* Ende Aug. Gross, violettblau und hellrot, treffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum reich tragend.

Pflaumen. Sortiment.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
P.	1j.	401	**Burbank** *Möllers D. G. 1899.* Mitte—Ende Aug. Mittelgross, orange und violettrot, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr ertragreich. Wird als eine der besten japanisch-amerikanischen Sorten bezeichnet.
H. M. P. S.	1j.	255	**Cochet père** *Pom. M. 1855.* Ende Aug. Gross bis sehr gross, gelb und rot, Tafelzierde, gute Wirtschafts- und Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P.	1j.	10	**Coes Goldtropfen** *Pom. M. 1883.* (Coes rotgefleckte Pfl. *Ill. H.*) Ende Sept. Sehr gross, gelb, rotgefleckt, schöne und gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
P.	1j.	414	**Doppelte Agener.** Ende Sept. Gross, rötlich, soll vorzügliche Prünellen geben. Baum sehr fruchtbar.
H. M.		238	**Edle Frühpflaume** *Ill. H.* Anf.—Mitte Aug. Klein, braunrot und gelblich, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
		439	*Emma Leppermann siehe Seite 33.*
H. M. P.	1j.	280	**Esslinger Frühzwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, dunkel braunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M.		281	**Frankfurter Pfirsichzwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau in guten Lagen.
		453	*Franz Joseph I. siehe Seite 33.*
H. M. P. S.	1j.	244	**Frühe Fruchtbare** *Ill. H.* Anf. Aug. Mittelgross, schwarzblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr reich tragend. Eine der frühesten Pflaumen. Zum Massenanbau.
H. M.	1j.	200	**Frühe Königspflaume** *Ill. H.* Mitte Aug. Mittelgross, dunkel braunblau, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr tragbar.
H. M.		194	**Frühe Leipziger Damascene** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Klein bis mittelgross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar. Eine der frühesten Pflaumen.
H. M. P.	1j.	25	**Frühe Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Aug. Mittelgross, gelblichgrün, für alle Zwecke vortrefflich, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.
H. M. P.		354	**Frühe von Bühlerthal** (Bühler Frühzwetsche *Pom. M. 1891*). Ende Aug. Gross, dunkelblau, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht, für den Versand vorzüglich geeignet. Baum früh und reich tragend.
H. M. P.	1j.	2	**Fürsts Frühzwetsche** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Mittelgross, schwarzblau, sehr schätzbare Tafel-, Wirtschafts- und Marktfrucht. Baum reich tragbar. Eine der besten Frühpflaumen.
H. M. P. S. V.	1j.	95	**Gelbe Eierpflaume** *Ill. H.* Anf. Sept. Gross bis sehr gross, gelb, schön, Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S.	1j.	243	**Gelbe Herrenpflaume** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, goldgelb, schöne und treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
H. M. P.	1j.	256	**Gelbe Mirabelle** *Ill. H.* (Kleine Mirabelle.) Ende Aug. Klein, gelb, vorzüglich zum Einmachen, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich reich tragend. Zum Massenanbau.
		448	*Gewürzte Septembermirabelle siehe Seite 33.*
		430	*Gold siehe Seite 33.*
H. M. P. S. V.	1j.	23	**Grosse Britzer Eierpflaume** *Gartenfl. 1885.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb und braunrot schätzbare Wirtschafts-, auch Tafelfrucht. Baum sehr fruchtbar.
			Grosse grüne Reineclaude siehe Grosse Reineclaude.
H. M. P.	1j.	410	**Grosse Marange** *Thom. Guide prat.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, rötlichviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht, die auf dem Metzer Markt sehr gesucht ist. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. S.	1j.	318	**Grosse Mirabelle von Nancy** *Pom. M. 1878.* Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelgross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. S. V.	1j.	63	**Grosse Reineclaude** *Ill. H.* Anf. Sept. Mittelgross, gelblichgrün, wertvolle Tafel- und Marktfrucht, zum Einmachen vorzüglich, für den Versand geeignet. Baum ausserordentlich tragbar. Zum Massenanbau.
H. M. P. S.	1j.	12	**Grosse Zuckerzwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke, besonders zum Kochen vortrefflich; für den Versand geeignet. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
	1j.	320	**Grossherzog.** (Grand Duke *Rivers.*) Ende Sept. Sehr gross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar. Einjähr. Veredlungen 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,—
H. M. P.	1j.	232	**Hauszwetsche** *Ill. H.* (Bauernpflaume.) Ende Sept.—Anf. Okt. Gross, schwarzblau, für alle Zwecke vortrefflich; für den Versand geeignet. Zum Massenanbau. Die hier angebotenen Pflanzen sind nicht aus Ausläufern gezogen, sondern mit Reisern einer grossfrüchtigen, sehr tragbaren Sorte veredelte Stämme. Hochstämme, in einer sehr schönen Ware . . . . 100 St. M. 100,00 do. besondere Auswahl . . . . 100 St. M. 125,00 Mittelstämme, mit schönen Kronen 1000 St. M. 600,00; 100 St. M. 65,00 do. mit 3—5jährigen Kronen . . . . 100 St. M. 100—150
H. M. P. S.	1j.	240	**Herrenhäuser doppelte Mirabelle** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Klein bis mittelgross, gelb, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
P. S.	1j.	298	**Herzog von Edinburg** (Duke of Edinburgh *Hogg.*) Ende Aug. Gross, rötlichblau, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar und nicht empfindlich, selbst gegen hohe Kältegrade.
			Hundepflaume siehe Edle Frühpflaume.
H. M. P.	1j.	350	**Italienische Zwetsche** *Ill. H.* Mitte—Ende Sept. Gross, schwarzblau, vortrefflich für alle Zwecke, für den Versand geeignet. Baum sehr fruchtbar.
H. M. S.	1j.	20	**Jefferson** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, vorzügliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr fruchtbar. Zum Massenanbau.
H. M. P.	1j.	132	**Katalonischer Spilling** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Klein bis mittelgross, gelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S. V.	1j.	14	**Kirkes Pflaume** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross, dunkelviolett, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.

Pflaumen. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. S. 1j.	123	**Königin Victoria** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Sehr gross, rot, vortreffliche Tafel- und Marktfrucht, für den Versand geeignet. Baum sehr reich tragend. Zum Massenanbau.
S. V. 1j.	22	**Königspflaume von Tours** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Gross, bläulichrot, für alle Zwecke vorzüglich. Baum reich tragbar. Zum Massenanbau.
P. S. 1j.	423	**Lincoln.** Anf.—Mitte Aug. Sehr gross, rötlich, von dem amerikanischen Verbreiter als die Grosse Reineclaude an Güte übertreffend gerühmt. Baum sehr fruchtbar.
H. M.	283	**Mac Laughlin** *Gaucher Pom.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross, grünlichgelb und rot, schöne und schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
P.	18	**Meroldts Reineclaude** *Ill. H.* Mitte Sept. Mittelgross, blassgelb, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. 1j.	330	**Metzer Mirabelle.** Ende Aug. Klein, gelb. Eine der Gelben Mirabelle sehr ähnliche, vorzügliche Einmachefrucht, die bei Metz in grossen Massen gebaut wird.
	418	*Monarch siehe Seite 33.*
P. S. 1j.	294	**Montfort** *Lauche Erg.* Mitte Aug. Gross, dunkelviolett, gute Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. 1j.	311	**Ontario** *Thom. Guide prat.* Mitte—Ende Aug. Sehr gross, goldgelb, sehr schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend.
	433	*Pauline Schleiter siehe Seite 33.*
H. M. P. S. 1j.	425	**Pflaume von Béjonnières** (Des Béjonnières *Congrès pom.*). Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, gelb, rot punktiert; eine schöne und vorzügliche Tafelfrucht von köstlichem Reineclauden-geschmack, mit ganz vom Stein sich lösenden Fleisch. Baum früh und ausserordentlich tragbar. Sehr empfehlenswert.
H. M. P.	356	**Präsident Courcelle** (Président Courcelle *Thom. Guide prat.*). Mitte—Ende Sept. Gross, dunkelviolett, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	261	**Procureur** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Ziemlich gross, braunrot, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum fruchtbar.
	431	*Red June siehe Seite 33.*
	440	*Reineclaude Gabrielle Combes siehe Seite 33.*
	441	*Reineclaude Sagot siehe Seite 33.*
H. M. P. S. 1j.	435	**Reineclaude von Oullins** *Ill. H.* Mitte—Ende Aug. Gross, gelb, rot gefleckt, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragbar; guter Stammbildner.
H. M. P. S. 1j.	359	**Reine des Mirabelles** (Königin der Mirabellen *Pom. M. 1897*). Mitte Aug. Mittelgross, gelb, rot punktiert, schätzenswerte Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr reich tragend.
H. M. P. 1j.	427	**Rivers' Frühpflaume** *Ill. H.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, schwarzblau, schätzbare Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum bald und sehr fruchtbar.
	419	*Shakespeare siehe Seite 33.*
H. M. P. S. 1j.	249	**Späte Muskateller** *Pom. M. 1887.* (Tardive musquée.) Sept. Mittelgross, dunkel purpurviolett, edle Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
	432	*Splendor siehe Seite 33.*
	447	*The Czar siehe Seite 33.*
H. M. P. 1j.	11	**Violette Diaprée** *Ill. H.* Ende Aug. Mittelgross, schwarzblau, für alle Zwecke vorzüglich. Baum strotzend tragbar.
H. M. P. 1j.	6	**Violette Jerusalemspflaume** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Gross, rotviolett, treffliche Tafel- und Wirtschaftsfrucht. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	1	**Wangenheims Frühzwetsche** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Mittelgross, schwarzblau, gute Tafel- und vortreffliche Wirtschaftsfrucht. Baum reich tragend. Zum Massenanbau.
H. M. P. S. 1j.	24	**Washington** *Ill. H.* Anf.—Mitte Sept. Sehr gross, gelblich feine Tafelfrucht für den Hausgarten. Baum mässig fruchtbar.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Hochstämme	in den mit H. bez. Sorten,	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00
Mittelstämme	„ „ „ M. „ „	1 St. M. 2,00;	10 St. M. 15,00
Pyramiden od. 2—3jähr. Veredlg.	„ „ „ P. „ „	1 St. M. 1,50 bis 3,00;	10 St. M. 12,00 bis 25,00
Spaliere mit schrägen Aesten (1—2 Etagen)	„ „ „ S. „ „	1 St. M. 2,00 bis 3,50;	10 St. M. 15,00 bis 30,00
Einjährige Veredlungen	„ „ „ 1j. „ „	1 St. M. 1,00;	10 St. M. 8,00

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Das ganze Sortiment in ein- und zweijährigen Veredlungen bezw. Mittelstämmen M. 23,00.

P. 1j.	424	**Abundance** *Möllers D. G. 1899.* Anf.—Mitte Aug. Mittelgross, gelb und rot, von fein gewürztem Geschmack. Baum bald und so strotzend voll tragend, dass ein Ausdünnen der Früchte oft geraten ist. Japanische Sorte.
H. M. P. 1j.	444	**Auerbacher Frühzwetsche** *Pom. M. 1900.* Mitte Aug. Die in Geschmack, Farbe, Grösse und Gestalt einer Hauszwetsche ähnliche, doch etwas rundlichere Frucht soll für die Tafel, zum Einmachen, Dörren und des festen Fleisches wegen ebenfalls zum Versand vorzüglich geeignet sein. Die Tragbarkeit des Baumes soll eine ausserordentlich reiche sein.
P. 1j.	429	**Bonne de Bry** *Pom. M. 1888.* Ende Juli—Anf. Aug. Mittelgross, violett; sehr schätzbare frühe Marktfrucht, die für ihren Heimatsort Bry (Frankreich) eine bedeutende Einnahmequelle bildet. Baum ausserordentlich fruchtbar.
H. M.	456	**Borssumer Zwetsche.** Sept. Soll die grösste und beste aller Zwetschen sein und wird in ihrer Heimat, der Emder Gegend, stets bedeutend höher als andere Zwetschensorten bezahlt. Hoch- und Mittelstämme . . . . 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00

Pflaumen. Neue und wenig verbreitete Sorten. Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

Bez. der vorrät. Form		Nr.	
H. M. P.	1j.	439	**Emma Leppermann** *Pom. M. 1897.* Anf.—Mitte Aug. Sehr gross, kurz oval, lachsfarben und rot, saftig, süss, schwach gewürzt. Baum sehr fruchtbar und starkwüchsig. Die frühe Reife, Grösse und schöne Färbung dürfte diese neue Sorte besonders für den Markt wertvoll machen.
P.	1j.	453	**Franz Joseph I.** Wird als eine neue, ausserordentlich grosse, gelbe, süsse, gewürzte Reineclaude von hervorragender Güte empfohlen. Der Baum soll sehr fruchtbar sein. Einjährige Veredlungen 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00
	1j.	448	**Gewürzte Septembermirabelle.** Mitte—Ende Sept. Wird als eine mittelgrosse, gelbe Frucht von süssem, fein gewürztem Geschmack bezeichnet, die an Güte die Späte Mirabelle weit übertreffen soll. Baum sehr fruchtbar und von kräftigem Wuchs. Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00
P.	1j.	430	**Gold.** Anf.—Mitte Aug. Der Verbreiter zahlte für den Mutterbaum dieser Züchtung 3000 $. Nach seiner Beschreibung ist es eine grosse, kugelrunde Frucht, wunderschön gelb mit leichter Röte, fast durchsichtig, von vorzüglichem Geschmack, lange haltbar und ausgezeichnet für den Versand. Baum früh und ausserordentlich fruchtbar, unempfindlich gegen Kälte.
P.	1j.	418	**Monarch** *Pom. M. 1887.* Ende Sept. Sehr gross, purpurblau, vom Stein sich lösend und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr fruchtbar. Der englische Züchter (Rivers) bezeichnet sie als eine der wertvollsten späten Marktpflaumen.
P.	1j.	433	**Pauline Schleiter.** L. Späth 1902. Ende Aug. — Anf. Sept. Diese in Kurland entstandene neue Sorte soll nach Angabe des Züchters die Grösse einer Jefferson und den süssen, köstlichen Geschmack einer Reineclaude haben. Da der sehr fruchtbare Baum die grösste Kälte verträgt, so ist diese Sorte für rauhes Klima besonders empfehlenswert. Pyramiden 1 St. M. 3,00; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
P.	1j.	431	**Red June.** Ende Juli—Anf. Aug. Nach dem Verbreiter eine grosse, rundlich kegelförmige, dunkelrote, japanische Sorte von vortrefflichem Geschmack, der wegen ihrer sehr frühen Reife (in Amerika schon Ende Juni), guten Versandfähigkeit, grossen Fruchtbarkeit und Winterhärte des Baumes grosser Wert beigelegt wird.
	1j.	440	**Reineclaude Gabrielle Combes** *Pom. M. 1895.* Ende Sept. Diese neuere französische Pflaume soll gross, dunkelrotviolett und von köstlich gewürztem, süssem Geschmack sein. Baum ausserordentlich fruchtbar. Pyramiden und Spaliere 1 St. M. 3,00; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 2,00
	1j.	441	**Reineclaude Sagot.** Aug. Wird als eine grosse, grünlichgelbe, rosa getuschte Frucht von vorzüglichem Geschmack bezeichnet. Baum fruchtbar. Pyramiden 1 St. M. 3,00; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
P. S.	1j.	419	**Shakespeare.** Mitte Aug. Gross, oval, gelb. Eine neuere, aus England stammende Sorte, die als vorzügliche Tafelfrucht empfohlen wird.
P.	1j.	432	**Splendor.** Ende Aug.—Anf. Sept. Eine ziemlich grosse, blaue Zwetsche von süssem, fein gewürztem Geschmack, die als Marktfrucht, für die Tafel und zu Wirtschaftszwecken empfohlen werden kann. Baum sehr fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung, für die der Verbreiter 3000 $ zahlte. Pyramiden 1 St. M. 3,00; Einjährige Veredlungen 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
H. M.	1j.	447	**The Czar** *Hogg.* Anf. Aug. Eine in Deutschland noch wenig verbreitete englische Züchtung, die dort wegen ihrer grossen, schön dunkelpurpurnen, angenehm gewürzten Frucht auf dem Markt sehr begehrt sein soll. Baum sehr ertragreich.

Vorstehendes Pflaumen-Sortiment nach der Reifezeit geordnet.

(Beschreibung siehe an alphabetischer Stelle unter „Sortiment“.)

Nr.	
132	**Katalonischer Spilling** E. Juli—A. Aug.
410	**Grosse Marange** E. Juli.—A. Aug.
929	**Bonne de Bry** E. Juli—A. Aug.
194	**Frühe Leipziger Damascene** E. Juli—A. Aug.
431	**Red June** E. Juli—A. Aug.
427	**Rivers Frühpflaume** E. Juli—A. Aug.
244	**Frühe Fruchtbare** A. Aug.
447	**The Czar** A. Aug.
424	**Abundance** A.—M. Aug.
118	**Biondecks Frühzwetsche** A.—M. Aug.
238	**Edle Frühpflaume** A.—M. Aug.
439	**Emma Leppermann** A.—M. Aug.
430	**Gold** A.—M. Aug.
423	**Lincoln** A.—M. Aug.
425	**Pflaume von Béjonnières** A.—M. Aug.
444	**Auerbacher Frühzwetsche** M. Aug.
200	**Frühe Königspflaume** M. Aug.
25	**Frühe Reineclaude** M. Aug.
294	**Montfort** M. Aug.
441	**Reineclaude Sagot** Aug.
359	**Reine des Mirabelles** M. Aug.
419	**Shakespeare** M. Aug.
233	**Boddaerts Reineclaude** M.—E. Aug.
371	**Botan** M.—E. Aug.
401	**Burbank** M.—E. Aug.
280	**Esslinger Frühzwetsche** M.—E. Aug.

Nr.	
243	**Gelbe Herrenpflaume** M.—E. Aug.
23	**Grosse Britzer Eierpflaume** M.—E. Aug.
318	**Grosse Mirabelle von Nancy** M.—E. Aug.
240	**Herrenhäuser doppelte Mirabelle** M.—E. Aug.
22	**Königspflaume von Tours** M.—E. Aug.
311	**Ontario** M.—E. Aug.
261	**Procureur** M.—E. Aug.
435	**Reineclaude von Oullins** M.—E. Aug.
177	**Bunter Perdrigon** E. Aug.
255	**Cochet père** E. Aug.
354	**Frühe von Bühlerthal** E. Aug.
256	**Gelbe Mirabelle** E. Aug.
298	**Herzog von Edinburg** E. Aug.
330	**Metzer Mirabelle** E. Aug.
11	**Violette Diaprée** E. Aug.
114	**Bazaliczas Zwetsche** E. Aug.—A. Sept.
34	**Blaue Berliner Aprikosenpflaume** E. Aug.—A. Sept.
12	**Grosse Zuckerzwetsche** E. Aug.—A. Sept.
123	**Königin Viktoria** E. Aug.—A. Sept.
283	**Mac Laughlin** E. Aug.—A. Sept.
433	**Pauline Schleiter** E. Aug.—A. Sept.
1	**Wangenheims Frühzwetsche** E. Aug.—A. Sept.

Nr.	
432	**Splendor** E. Aug.—A. Sept.
282	**Althanns Reineclaude** A. Sept.
95	**Gelbe Eierpflaume** A. Sept.
63	**Grosse Reineclaude** A. Sept.
137	**Angeline Burdett** A.—M. Sept
2	**Fürsts Frühzwetsche** A.—M. Sept.
20	**Jefferson** A.—M. Sept.
14	**Kirkes Pflaume** A.—M. Sept.
6	**Violette Jerusalemspflaume** A.—M. Sept.
24	**Washington** A.—M. Sept.
64	**Bavays Reineclaude** M. Sept.
18	**Meroldts Reineclaude** M. Sept.
456	**Borssumer Zwetsche** Sept.
249	**Späte Muskateller** Sept.
84	**Blaue Eierpflaume** M.—E. Sept.
281	**Frankfurter Pfirsichzwetsche** M.—E. Sept.
448	**Gewürzte Septembermirabelle** M.—E. Sept.
350	**Italienische Zwetsche** M.—E. Sept.
356	**Präsident Courcelle** M.—E. Sept.
10	**Coes Goldtropfen** E. Sept.
414	**Doppelte Agener** E. Sept.
320	**Grossherzog** E. Sept.
418	**Monarch** E. Sept.
440	**Reineclaude Gabrielle Combes** E. Sept.
257	**Anna Späth** E. Sept.—A. Okt.
232	**Hauszwetsche** E. Sept.—A. Okt.



Pfirsiche




Sortiment.

Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide S. = Spalier, 1j. = einjährige Veredlung abgebbar ist U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	200—300
Mittelstämme	1,50—3,00	130—250
Buschbäume, sehr empfehlenswerte Baumform für Obstanlagen	1,25—2,00	110—175
Pyramiden	1,50—2,50	125—200
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage) und Fächerform	2,00—3,00	200
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen) und Fächerform	3,00—5,00	250—400
do. in U-Form, 2—3jährig	2,50—3,00	200—250
Einjährige Veredlungen 1000 St. M. 900.—	1,00—1,25	100

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Mit wolliger Schale. (Echte Pfirsiche.)

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. S. 1j.	113	**Amsden** *Gaucher Pom.* Ende Juli. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön rot, saftreich, angenehm süssäuerlich, gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Eine der frühesten Sorten.
H. M. P. S. 1j.	170	**Arkansas** *Thom. Guide prat.* Ende Juli. Mittelgross, blassgelb, sonnenwärts meist weit herum schön tiefrot, saftvoll, von angenehmem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar und widerstandsfähig.
S. 1j.	136	**Briggs Maipfirsich** *Fruchtgarten 1888.* Ende Juli. Ziemlich gross, weissgelb, sonnenwärts tiefrot, saftvoll, von angenehm gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
	248	*Cardinal siehe Seite 35.*
		Early Rivers siehe Rivers' Frühpfirsich.
	296	*Eiserner Kanzler siehe Seite 35.*
H. M. P. S. 1j.	114	**Frühe Alexander** *Pom. M. 1884.* Ende Juli—Anfang August. Ziemlich gross, weisslichgelb, sonnenwärts karminrot, saftvoll, süssweinig, gewürzt. Baum sehr ertragreich. Der „Amsden" sehr ähnlich.
H. M. S. 1j.	102	**Frühe Beatrix** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anfang August. Mittelgross, grünlichgelb, sonnenwärts karminrot, sehr saftreich, süss und angenehm gewürzt. Baum sehr fruchtbar. Eine empfehlenswerte Frühpfirsich.
H. M. P.	115	**Frühe Silberpfirsich** *Pom. M. 1890.* Mitte—Ende August. Ziemlich gross, zart, rahmfarben, sonnenwärts rosa angehaucht, sehr saftreich, fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, für warme Lage. Gute Treibpfirsich.
H. M. P. 1j.	232	**Frühe von Cronesteyn.** Ende Juli. Diese neuere, holländische Sorte soll noch einige Tage früher reifen als „Amsden", von derselben Grösse, gelb, sonnenwärts rötlich, von vortrefflichem Geschmack, völlig vom Stein löslich und reich tragbar sein.
H. M. S. 1j.	275	**Galandpfirsich** *Ill. H.* Anfang—Mitte September. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelpurpurn, saftvoll, süssweinig und gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
S. 1j.	272	**Grosse Mignon** *Ill. H.* Anfang September. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, saftreich, süssweinig, fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
H. M. P. S. 1j.	235	**Jessie Kerr** *Gartenfl. 1898.* Ende Juli. Gross, blassgelb, sonnenwärts schön gerötet, saftreich, angenehm süsssäuerlich und gewürzt. Baum sehr fruchtbar und widerstandsfähig.
		Kaiser Friedrich III. siehe Laubhölzer (Amygdalus).
		Klara Mayer siehe Laubhölzer (Amygdalus).
H. M. P. S. 1j.	122	**Königin der Obstgärten** *Ill. H.* Ende September. Sehr gross, weisslichgelb, sonnenwärts schön purpurrot, saftreich, angenehm süsssäuerlich, gewürzt. Baum sehr tragbar.
	244	*Konstanze siehe Seite 35.*
	245	*La France siehe Seite 35.*
	250	*La plus précoce des pêches siehe Seite 35.*
H. M. P. 1j.	237	**Musser** *Fruchtgarten 1888.* Ende Juli. Ziemlich gross, gelblich-weiss, sonnenwärts und weit herum dunkel blutrot überzogen oder marmoriert; saftvoll, von süssweinigem, würzigem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. P. S. 1j.	197	**Präsident Griepenkerl.** Ende August—Anfang September. Gross, hellgelb, sonnenwärts weit herum schön dunkelrot, sehr saftreich, süssweinig und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, bringt hier auch als freistehender Busch reiche Ernten, hat sich als winterhart bewährt und kann deshalb zum allgemeinen Anbau, besonders in Norddeutschland, warm empfohlen werden.
		Précoce de Crawford siehe Willermoz.

Pfirsiche. Sortiment. Neue und wenig verbreitete Sorten.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. S. 1j.	160	**Rivers' Frühpfirsich** (Rivers' Frühe *Lauche Erg.)* Anfang—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, sehr saftreich, von ausgezeichnetem, fein gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
P. S. 1j.	7	**Rote Magdalene** *Ill. H.* Anfang September. Gross, grünlichgelb, sonnenwärts tiefrot, sehr saftreich, von vorzüglichem, gewürztem Geschmack. Baum sehr fruchtbar.
	249	*Rote Valparaisopfirsich siehe unten.*
H. M. P. S. 1j.	192	**Schlösser's Frühpfirsich** *Pom. M. 1881.* Anfang—Mitte August. Gross, gelblichgrün, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, angenehm süsssäuerlich und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar, wenig empfindlich. Empfehlenswert.
H. M. P. S 1j.	142	**Schöne von Doué** *Ill. H.* Ende Aug.—Anf. Sept. Gross bis sehr gross, grünlichgelb, sonnenwärts dunkelrot, sehr saftreich, süssweinig und fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
H. M. P. 1j.	276	**Schöne von Vitry** *Lauche Erg.* Ende August—Anfang September. Mittelgross, grünlichgelb, sonnenwärts oft rundherum hellrot überzogen, saftreich, von ausgezeichnetem, gewürztem Geschmack. Baum sehr tragbar.
H. M. P. S. 1j.	135	**Waterloo** *Hogg.* Ende Juli—Anfang August. Mittelgross, grünlichweiss, sonnenwärts dunkel purpurn, saftreich, süssweinig, gewürzt. Baum sehr tragbar.
P. S. 1j.	274	**Willermoz** *Ill. H.* Mitte—Ende September. Gross, gelb, sonnenwärts bräunlich purpurn, festfleischig, saftvoll, süss und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.

Mit glatter Schale. (Nektarinen.)

H. M. P. 1j.	158	**Eiruges Nektarine** *Ill. H.* Anfang September. Ziemlich gross, grünlichweiss, sonnenwärts dunkelrot, saftvoll, angenehm und reich gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
P. S. 1j.	240	**Précoce de Croncels** *Pom. M. 1898.* Anfang—Mitte August. Gross, blassgelb, sonnenwärts schön karmesinrot, saftreich, süss und fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.

Neue und wenig verbreitete Sorten.

Kräftige einjährige Veredlungen 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25,00.

Das ganze Sortiment in einjährigen Veredlungen M. 16,00.

1j.	248	**Cardinal** (Nektarine). Diese von „Thomas Rivers & Son" gezüchtete und in den Handel gegebene Nektarine soll, nach Aussage der Züchter, durch ihre frühe Reife von ganz besonderem Werte sein. Sie reift 10 Tage früher als Rivers' frühe Nektarine (Early Rivers) und 4 Wochen vor Lord Napier und eignet sich besonders zum Treiben in Töpfen. Die mittelgrosse Frucht hat eine glänzende Färbung und ausserordentlich feinen Geschmack. Der Baum ist starkwachsend und sehr fruchtbar. Diese Sorte wurde in den englischen Fachzeitschriften sehr lobend erwähnt und allgemein empfohlen.
1j.	296	**Eiserner Kanzler** (Echte Pfirsich). Ende August. Neuere deutsche Züchtung, welche die norddeutschen Winter ohne Bedeckung aushalten soll. Die Frucht soll ziemlich gross, das Fleisch schmelzend, süss, gewürzt und gut vom Stein löslich sein. Baum kräftig und tragbar.
S. 1j.	244	**Konstanze** (Nektarine). Nach Angabe des Züchters soll sich diese Nektarine neben ihrer Frühreife durch reiche Tragbarkeit auszeichnen. Es ist eine schöne, dunkelrot gefärbte Frucht von äusserst angenehmem Geschmack. Der Baum wächst kräftig und soll weniger empfindlich gegen hohe Kältegrade sein. Nach dem Urteil hervorragender Fachleute handelt es sich um eine wertvolle Neuheit, die besonders wegen ihrer Frühreife allgemeine Verbreitung verdient.
1j.	245	**La France** (Echte Pfirsich). Anfang—Mitte August. Neuere französische Züchtung, deren Früchte sehr gross, wunderschön karminrot gefärbt, saftreich und von vorzüglichem Geschmack sein sollen. Baum starkwüchsig und fruchtbar.
1j.	250	**La plus précoce des pêches** (Echte Pfirsich). Nach Angabe des Verbreiters eine grössere, bessere und noch frühere Frucht als Amsden. Soll 10—14 Tage vor dieser reifen und stets die allererste Pfirsich auf dem Markte sein.
1j.	249	**Rote Valparaisopfirsich** (Echte Pfirsich). Soll eine grosse, rotgefärbte Frucht mit blutrotem Fleische sein, ausserordentlich saftreich, von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr reich tragend.





Aprikosen




Die Buchstaben H. M. P. S. 1j. geben an, ob die Sorte als H. = Hochstamm, M. = Mittelstamm, P. = Pyramide, S. = Spalier, 1j. = einjährige Veredlung abgebbar ist. U-Formen sind in den mit S. bezeichneten Sorten vorhanden.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	2,50—4,50	200—300
Mittelstämme	1,50—3,00	130—250
Buschbäume, sehr empfehlenswerthe Baumform für Obstanlagen	1,00—2,00	75—150
Pyramiden, 2jährig, formiert	1,00	80
do. 3jährig, formiert	1,50—2,50	125—200
do. besonders starke, verpflanzte	3,00—4,50	250—400
Spaliere mit schrägen Aesten (Palmetten)		
mit 2 Seitenästen (eine Etage)	1,50	125
mit 4 Seitenästen (zwei Etagen)	2,00—3,00	175—250
mit 6 Seitenästen (drei Etagen)	4,00—6,00	—
do. in U-Form, 2—3jährig	2,00—4,00	175—300
Einjährige Veredlungen 1000 St. M. 550	0,75—1,00	65

Edelreiser, Preise siehe hinter den Stauden.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. M. P. S. 1j.	7	**Ambrosia** *Lauche Erg.* Mitte August. Mittelgross, dunkelgelb, saftreich, süss und edel gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
H. M. P. S. 1j.	14	**Aprikose von Breda** *Lauche Erg.* Mitte—Ende August. Mittelgross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, von edlem, ananasartigem Geschmack. Auch zum Einmachen vortrefflich. Baum sehr ertragreich.
H. P. S. 1j.	52	**Aprikose von Montgamet** *Lauche Erg.* Mitte August. Gross, dunkelgelb, sonnenwärts oft schwach gerötet, saftreich, süss und fein gewürzt. Baum sehr tragbar.
P. S.	11	**Aprikose von Nancy** *Lauche Erg.* Ende Juli. Gross, orangengelb, sonnenwärts rot punktiert, saftvoll und von vorzüglichem Geschmack. Baum sehr ertragreich.
P. 1j.	110	**Aprikose von Schiras** *Lauche Erg.* Mitte—Ende August. Mittelgross, hellgelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftreich, sehr süss, von vorzüglichem, fein würzigem Geschmack. Baum tragbar.
H. P. S. 1j.	65	**Aprikose von Syrien** *Lauche Erg.* Ende Juli. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts rot punktiert, saftreich, festfleischig, doch schmelzend, von angenehm würzigem Geschmack. Auch zum Einmachen vorzüglich. Baum sehr fruchtbar.
H. P. S. 1j.	69	**Aprikose von Tours** *Lauche Erg.* Mitte August. Mittelgross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftreich, süss und angenehm gewürzt. Baum ausserordentlich tragbar.
P. S. 1j.	106	**Holubs Zuckeraprikose** *Thom. Guide prat.* Anfang—Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach rötlich, saftreich, süss und gewürzt. Baum fruchtbar.
P. 1j.	105	**Königsaprikose** *Lauche Erg.* Mitte August. Gross, gelb, sonnenwärts schwach gerötet, saftvoll, süss und würzig. Baum reich tragend.
H. M. P. S. 1j.	67	**Luizets Aprikose** *Lauche Erg.* Ende Juli—Anfang August. Sehr gross, orangengelb, sonnenwärts rot punktiert, saftreich, von vorzüglichem, feinem Geschmack. Baum sehr dankbar tragend.
P. S. 1j.	103	**Moorpark** *Lauche Erg.* Mitte August. Mittelgross, weisslichgelb, sonnenwärts rot verwaschen und punktiert, festfleischig und schmelzend, von vorzüglichem Geschmack und köstlichem Geruch. Baum sehr ertragreich. *Pfirsichaprikose siehe Aprikose von Nancy.* *Précoce d'Esperen siehe Wahre grosse Frühaprikose.*
P. 1j.	111	**Rotbackige.** In der Gegend von Odessa allgemein verbreitete und auf dem dortigen Markte als die früheste, grösste und schönste geschätzte Sorte. Der Baum soll kräftig wachsen und reiche Ernten geben. *Royal siehe Königsaprikose.*
P. 1j.	109	**Uhlhorns Wunder.** Mitte August. Eine grosse, breitovale, stark flachgedrückte Frucht, wunderschön gefärbt, dunkelgelb mit purpurner Backe. Fleisch dunkelgelb, schmelzend, saftreich, von vorzüglichem, süss gewürztem Geschmack. Der Baum soll dankbar tragen. **Neue Sorte.**
P. 1j.	13	**Ungarische Beste** *Fruchtgarten 1886.* Ende Juli. Gross, orangengelb, sonnenwärts rot marmoriert, saftreich, sehr fein gewürzt. Baum sehr fruchtbar.
P. S. 1j.	104	**Wahre grosse Frühaprikose** *Lauche Erg.* Mitte—Ende Juli. Gross, gelb, sonnenwärts leicht gerötet, saftreich, von süssem, vorzüglichem Geschmack. Baum sehr tragbar.
P. S. 1j.	108	**Werdersche Aprikose** (Schweinsohr). Anfang—Mitte August. Ziemlich gross, hellgelb, sonnenwärts dunkler, saftig, von angenehmem Geschmack. Baum sehr tragbar. Die in Werder vorzugsweise angebaute Sorte.

Vorrat 1500 Stück.

Topf-Obstbäume.

Jederzeit versendbar.

Preise.

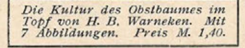
(Die Höhenangabe versteht sich vom Topfrand bis zur Spitze gemessen.)

	1 Stück M.	10 Stück M.
Aepfel, Birnen, Sauerkirschen, ca. 1—1¼ m hohe Pyramiden in Töpfen . . .	4,50—5,00	40
Pfirsiche, Aprikosen, ca. 1—1¼ m hohe Pyramiden in Töpfen	6,00—7,50	50—60
Aepfel, Birnen, gut entwickelte und **mit Fruchtholz besetzte Pyramiden** in Töpfen, ca. 1¼—1½ m hoch . . . . **Pflaumen, Sauerkirschen,** gut entwickelte und **mit Fruchtholz besetzte** Pyramiden in Töpfen, ca. 1—1½ m hoch	7,50—12,00	60—110
Aepfel, Birnen, ca. 1½—2 m hohe, starke Pyramiden **mit Fruchtholz,** in Kübeln und Töpfen	10,00—15,00	80—120
Aepfel, Birnen, ganz besondere Auswahl, extra schön und stark, **mit Fruchtholz,** in Kübeln und Töpfen	20,00—25,00	200



Birn-Pyramide.

Der mir von jedem Besucher der Baumschule bei Besichtigung meiner in **Kübeln und Töpfen kultivierten Obstpyramiden** gezollte **Beifall** hat mich veranlasst, diesem Zweig der Obstkultur ganz besondere Aufmerksamkeit zu widmen, und kann ich in diesem Jahre meinen werten Kunden einen grossen Vorrat besonders schön entwickelter Exemplare anbieten. Die Pyramiden sind **mehrere Jahre in Gefässen kultiviert,** verpflanzt, vollständig durchgewurzelt und halten alle feste Ballen; die Formen sind sorgfältig gezogen, gut **mit Fruchtholz besetzt.** Jeder Liebhaber wird diesen Topf-Obstbäumen sein ganzes Interesse entgegenbringen, denn mit Leichtigkeit lassen sich diese Bäumchen pflegen, und man kann die ganze Entwickelung vom Anfang der Vegetation an bis zu Ende beobachten, durch geeignete Behandlung leiten und verbessern. Der Fruchtansatz ist ein stets regelmässiger und bedeutender, und erlangen die Früchte eine ganz ausserordentliche Grösse u. prächtige Färbung.



Die Kultur des Obstbaumes im Topf von H. B. Warneken. Mit 7 Abbildungen. Preis M. 1,40.



Apfel-Pyramide.

Für die Obstpyramiden in Kübeln und Töpfen habe ich nur best geeignete, grossfrüchtige Sorten gewählt. Dieselben kommen in den Kübeln resp. Töpfen zum Versand.

Walnüsse.*

Gewöhnliche (Juglans regia *L.*), starke, vorzüglich bewurzelte, mehrmals verpflanzte, mit schönen Kronen, hier kultiviert. **Hochstämme** 1 St. M. 3,00—6,00; 100 St. M. 250—350
Besondere Auswahl mit schöner breiter Krone . . . . 1 St. M. 8,00—10,00

Strauchwalnuss (Juglans regia fertilis *Hrt.*, J. regia praeparturiens. *Hrt.*) Sehr früh tragend.
Sehr kräftige Büsche (Sämlinge), ca. 1½ m h., 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 20,00; 100 St. M. 150,00

Rothäutige Walnuss (Juglans regia rubra).
Kräftige mehrjährige verpflanzte Sämlinge . . . . 1 St. M. 3,50; 10 St. M. 25,00

*) Die übrigen Sorten siehe „Laubhölzer" unter Juglans.

Mandeln.*

Die Pfirsiche an Härte übertreffend, zeichnen sich die Mandeln durch ihr frühes und überaus reiches Blühen, wie auch durch ihre süssen, wohlschmeckenden Früchte sehr vorteilhaft aus. Die Behandlung ist derjenigen der Pfirsiche gleich.

Nr. 4. Zartschalige Krachmandel (à coque tendre) . . . . 1 Stück M. 2,00; 10 Stück M. 15,00

Haselnüsse.

Lamberts- und Zellernüsse, mehrjährige, verpflanzte Ableger, kräftige Sträucher in besten Sorten . . . . 1 Stück M. 0,75; 100 Stück M. 70,00

Gewöhnliche Waldnüsse siehe Corylus Avellana unter »Laubhölzer«.

Mispeln.

Sie geben auf dem schlechtesten Boden, selst bei ungünstigstem Stand sehr reiche Ernten, und die angenehm schmeckenden Früchte werden sehr gern gekauft. In Strauchgruppen sind sie durch ihre dunkelgrüne Belaubung und die grossen, weisslichen Blüten von hervorragender Wirkung.

Kräftige Büsche	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,80	6,00	50,00
Sorten nach meiner Wahl	0,60	5,00	40,00

Nr.	
2	**Grossfrüchtige.** Frucht sehr gross, plattgedrückt. Baum nicht starkw., äusserst reichtragend, bildet eine breite, gewölbte Krone.
3	**Holländische Monströse.** Okt. Eine prächtige, sehr grosse, dunkelbraune Frucht. Der Baum wächst gut und wird mittelgross.
5	**Königsmispel.** Okt. — Nov. Frucht gross, wohlschmeckend u. reichtragend. Sehr zu empfehlen.
4	**Von Nottingham.** Eine kleine, aber ausserordentlich wohlschmeckende, angenehm gewürzte Frucht. Baum ungemein reichtragend.
6	**Riesen** (gigantea). Frucht platt, braun und aussergewöhnlich gross. Baum starkwachsend und fruchtbar.

Quitten.



Ohne erhebliche Arbeit zu verursachen, bringen die Quitten grosse Erträge, und ist der Wert der Früchte zum Einmachen, zu Gelee, Pasten etc. noch zu wenig bekannt.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,75—1,00	7	60
Sorten nach meiner Wahl	0,60—1,00	5	45
Hochstämme von Nr. 4, 10 und 11	2,00—2,50	18	175
Mittelstämme, sehr empfehlenswert, von Nr. 4, 10, 11 und 16	1,50—2,00	12—15	120

Nr.	
16	**Apfelquitte.** Frucht mgr., richtige Apfelform, grünlichgelb; in der Reife gummiguttgelb, stark duftend. Ausserordentlich reich tragend.
11	**Champion.** Ungemein früh und reich tragend. Ende Sept. schon völlig reif. Wuchs mässig, da der Holztrieb durch die ungewöhnliche Fruchtbarkeit zurückgehalten wird. An Güte und Fruchtbarkeit mit der Portugiesischen Birnquitte wetteifernd.
12	**De Bourgeaut.** Fr. gross, birnförmig, glatt, dunkelgelb, sehr zartfleischig, im Sept. reifend. Sie trägt früh und sehr reich; starkwüchsig.
14	**Fullers Birnquitte** (Fuller Quince). Eine neue Quitte amerikanischen Ursprungs, deren regelmässige und reiche Tragbarkeit besonders hervorgehoben wird. Die Frucht reift früh, ist sehr gross, birnförmig, zitronengelb, fein gewürzt und zartfleischig.

*) Siehe auch „Amygdalus“ unter „Laubhölzer“.

Nr.		Nr.	
3	**Konstantinopeler.** Birnförmig, Frucht sehr gut, starkwüchsig.		reift sie bedeutend früher und hat einen ausgeprägt milden, süsslichen Geschmack.
13	**Meech's Prolific.** Fr. I. Ranges, alljährlich sehr reich tragend. Die Früchte erzielten stets höchste Preise. Ihr Wuchs ist mässig.	4	**Portugiesische Birnquitte.** Sehr schöne, grossfrüchtige, äusserst fruchtbare Quitte. Frucht glänzend, wenig Wolle. Fleisch sehr zart und markig.
2	**Muskatquitte.** Birnförmig, Fleisch zart und mild.	10	**Rea's Mammouth.** Frucht schön sehr gr., breit birnförmig, orangegelb, äusserst früh reifend. Gedeiht am besten in nicht zu schwerem Boden; stammt aus Amerika.
8	**Persische Zuckerquitte.** Frucht mgr. Stammt aus Transkaukasien. Baum ungemein reich tragend. In der Form der Birnquitte ähnlich,		

Neuere Einführungen.

Mehrjährige Veredlungen . . . . . . 1 Stück M. 1,50; 10 Stück M. 12,00; 5 Stück in 4 Sorten M. 6,00
Hoch- und Mittelstämme von Nr. 15, 17 und 21 . . . . 1 Stück M. 2,50

Bereczki-Quitte (Nr. 17).

Eine Quittensorte neuester Züchtung, die an Güte der Frucht alle anderen übertreffen soll. Nach der Beschreibung des Verbreiters zeichnet sie sich durch aussergewöhnliche Grösse, durch sehr mildes und süsses Fleisch und durch eine glänzend goldgelbe, glatte, wenig bewollte Schale vor den bekannten Sorten aus. Er rühmt ferner an ihr die reiche Tragbarkeit, welche selbst an ganz jungen Bäumchen nichts Aussergewöhnliches sein soll.

Fabre (Nr. 19).

Die Frucht soll sehr gross und goldgelb sein, den edlen Geschmack der Portugiesischen Birnquitte haben und für Einmache- und Küchenzwecke sehr schätzenswert sein. Baum fruchtbar.

Quitte von Vranja siehe Bereczki-Quitte, mit der sie sich als identisch herausgestellt hat.

Riesenquitte von Lescovac (Nr. 21).

Eine neue Einführung von der Balkanhalbinsel, die die Bereczkiquitte an Grösse noch übertreffen und bis zu 1500 Gramm schwer werden soll. Gerühmt wird der köstliche Wohlgeschmack der Gelees, Marmeladen und Pasten, die aus dem weissen Fleische und dem glasklaren Safte hergestellt werden. Der Baum soll bereits an zweijähriger Veredlung Früchte ansetzen.

Van Deman (Nr. 15).

Auch diese neue amerikanische Sorte soll nicht nur durch ihre auffallende Grösse, sondern mehr noch durch den ausgezeichneten, würzigen Geschmack, der selbst beim Trocknen und Einmachen keine Einbusse erleidet, die älteren Sorten in den Schatten stellen. Gut ausgebildete Früchte sollen über 5 Zoll im Durchmesser halten und bis 700 Gramm wiegen.



Weinreben
(Tafeltrauben).



Bescheinigung. Unterzeichneter hat als Sachverständiger in Reblaus-Angelegenheiten im Auftrage des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg — Herrn **Trott zu Solz**, Exzellenz — die Rebschule der Firma L. Späth in Britz bei Berlin eingehend auf die Reblaus untersucht und bescheinigt hierdurch, dass dieselbe vollständig frei von derselben ist, wie auch, dass die hierauf bezüglichen Bestimmungen hinsichtlich der isolierten Pflanzung vorschriftsmässig ausgeführt sind.

Schloss Babelsberg, den 23. Juli 1906. **K. Nietner**, Königl. Hofgärtner.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Reben aus dem freien Lande in den Sorten bezeichnet mit L. vor der Nr.	1,00—2,00	8—18	75—150
Reben in Töpfen in den Sorten bezeichnet mit T. vor der Nr.	2,50—5,00	20—40	—
Reben in Körben in den Sorten bezeichnet mit K. vor der Nr.	3,00—7,50	25—70	—

Weinreben.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
		Black Hamburgh siehe Blauer Trollinger.
		Blauer Malvasier siehe Blauer Trollinger.
K. L. T.	3	**Blauer Portugieser** *R. Goethe.* Früh. Mittelgross bis gross; Beere mittelgross, rund, schwarzblau, süss, von angenehmem Geschmack. Stock sehr fruchtbar, für den Anbau im Freien, auch noch in leichtem Boden, geeignet. Eine empfehlenswerte blaue Frühtraube.
K. L. T.	383	**Blauer Trollinger** *R. Goethe.* Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, rund bis oval, dunkelblau, süss, von sehr angenehmem Geschmack. Stock sehr ertragreich, für den Anbau im Freien nur in warmer, günstiger Lage geeignet; für die Treibkultur dagegen die vorzüglichste und verbreitetste Sorte.
		Blaues Ochsenauge siehe Gros Colman.
K. L. T.	409	**Broadland Sweetwater** (= Reaumur?). Sehr früh. Traube gross; Beere ziemlich gross, rund, blassgrün, sehr süss und angenehm. Stock sehr tragbar, zum Anbau im Freien geeignet. Eine empfehlenswerte Frühtraube.
K. L.	56	**Buckland Sweetwater** *R. Goethe.* Spät. Traube gross; Beere gross, rund bis oval, gelblich-grün, meist einsamig, süss und angenehm von Geschmack. Stock fruchtbar, für das Freie nur in günstigster Lage geeignet, zum Treiben vorzüglich und in England sehr geschätzt.
		Chasselas de Fontainebleau siehe Weisser Gutedel.
		Chasselas rouge siehe Roter Gutedel.
		Dodrelabi siehe Gros Colman.
K. L. T.	347	**Foster's White Seedling** *R. Goethe.* Spät. Traube gross; Beere ziemlich gross, oval, hellgelb, süss und angenehm gewürzt. Eine der besten und dankbarsten weissen Treibsorten; im Freien nur bei günstigster Lage und Witterung reifend.
		Frankenthaler siehe Blauer Trollinger.
K. L.	177	**Früher blauer Burgunder** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube klein; Beere klein, rundlich, schwarzblau, süss. Stock fruchtbar und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet. Die früheste der blauen Trauben.
K. L. T.	11	**Früher Leipziger** (Grüne Seidentraube *R. Goethe*). Sehr früh. Traube mittelgross; Beere ziemlich gross, länglich, grün, süss und wohlschmeckend. Stock fruchtbar und genügsam, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
K. L. T.	10	**Früher Malingre** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube mittelgross; Beere klein, länglich, gelblich-grün, süss. Stock ausserordentlich fruchtbar; für den Anbau im Freien, auch noch in ungünstigeren Lagen, geeignet und empfehlenswert.
L. T.	103	**Früher Muskat von Saumur** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube klein; Beere klein, rund, weissgelb, sonnenwärts gebräunt, sehr süss, mit feinem Muskatgewürz. Stock fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet. Vortreffliche Frühtraube.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
K. L. T.	12	**Früher roter Malvasier** *R. Goethe.* Früh. Traube mittelgross; Beere mittelgross, rund bis oval, trüb hellrot, sehr süss und angenehm gewürzt. Stock ertragreich, für den Anbau im Freien geeignet.
K. L. T.	388	**Gros Colman** *R. Goethe.* Spät. Traube sehr gross; Beere sehr gross, rund, purpurschwarz, süss und wohlschmeckend. Wegen des wunderschönen Aussehens und der enormen Grösse (Traube bis 2 kg schwer) eine wertvolle Treibsorte, die in England im Grossen für den Markt angebaut wird.
K. L. T.	286	**Gros doré** *Thom. Guide prat.* Ziemlich spät. Traube gross; Beere gross, rund, gelb, sonnenwärts schön bernsteinfarben, sehr süss, leicht gewürzt. Stock fruchtbar, für warme Mauer geeignet.
K. L. T.	351	**Lübeck.** Spät. Traube gross; Beere gross, oval, schwarzblau, süss und angenehm von Geschmack. Stock fruchtbar, im Freien nur für warme Lage. Gute Treibsorte, in reifem Zustande haltbarer als der Blaue Trollinger.
K. L. T.	157	**Madeleine angevine** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube mittelgross; Beere mittelgross, länglich rund, gelblich-grün bis weissgelb, süss und gewürzhaft. Stock an warmer, südlicher Mauer ertragreich.
L. T.	416	**Madeleine royale** *R. Goethe.* Sehr früh. Traube ziemlich gross; Beere mittelgross, rund, gelblich-grün, süss, leicht gewürzt. Stock sehr fruchtbar, am besten für warme Mauer geeignet. Eine treffliche Frühtraube.
		Oportorebe siehe Blauer Portugieser.
L.	361	**Pitmaston Withe Cluster** *Hogg.* Mittelfrüh. Traube mittelgross; Beere mittelgross, rund, grün, sonnenwärts bernsteinfarben, süss und gewürzt. Stock fruchtbar, für warme Mauer geeignet.
K. L. T.	1	**Roter Gutedel** *R. Goethe.* Ziemlich früh. Traube gross; Beere ziemlich gross, rund, hellrot, süss und fein gewürzt. Stock sehr fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
K. L.	407	**Roter Krach-Gutedel.** Traube ziemlich gross; Beere rot, dünnhäutig, süss; mittelfrüh. Stock fruchtbar, zum Anbau im Freien geeignet.
L.	417	**Saint-Laurent** *H. Goethe.* Mittelfrüh. Traube mittelgross, rund bis kurzoval, schwarzblau, von angenehmem, süssem Geschmack. Stock fruchtbar, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.
L.	160	**Weisse Vanillentraube** *R. Goethe.* Ziemlich spät. Traube mittelgross; Beere gross, rund, gelbgrün, süss, mit starkem, vanilleartig. Gewürz. Stock recht fruchtbar, verlangt eine warme trockene Mauer.
K. L. T.	2	**Weisser Gutedel** *R. Goethe.* Mittelfrüh. Traube gross, Beeren ziemlich gross, rund, gelbgrün, süss, sehr angenehm gewürzt. Stock sehr reichtragend und anspruchslos, für den Anbau im Freien geeignet und empfehlenswert.

Amerikanische Weinsorten.

1 Stück M. 0,75—1,50; 10 Stück M. 6—10; 100 Stück M. 50—90.

Da dieselben ohne Decke unsere Winter aushalten, so eignen sie sich ganz vortrefflich für Laubengänge, Festons und zum Beranken von Gebäuden. Einige von ihnen werden in Amerika auch als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starken Muskatgeschmack aus. **Sortenverzeichnis siehe bei den Ziergehölzen unter Vitis.**



Stachelbeeren.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Sorten **nach Wahl des Bestellers**	0,40—0,60	35—45	300
Sorten **nach meiner Wahl,** besonders kräftige Auswahl	0,35—0,50	30—40	250
do. do. in gewöhnlicher Stärke, noch sehr schöne Ware (Handelsware)	0,30	**25**	**200**
Grossfrüchtige Sorten, alle Farben gemischt, ohne Namen	—	24	190
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,25—3,00	80—200	**800**
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,00—1,20	70	**650**
Zur Weiterkultur			
verpflanzte, zweijährige Ableger in besten Sorten meiner Wahl (werden stückweise nicht abgegeben) I. Auswahl	—	20	180
II. Auswahl	—	16	140

Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebbar.

Rote.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	153	**Alicant** *Ill. H.* Ziemlich spät. Mittelgross bis gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
n.	130	**Amerikan. Gebirgsstachelbeere** (Pale Red *Downing?*). Ziemlich spät. Klein bis mittelgross, rundlich, kahl. Strauch ausserordentlich ertragreich. Für den Massenanbau, besonders zum Grünpflücken und zur Weinbereitung. 100 St. M. 25,00
n.	137	**Cluster.** Spät. Klein bis mittelgross, rundlich, kahl. Strauch fruchtbar. Amerikan. Sorte.
n.	135	**Cluster Seedling.** Spät. Klein, rundlich, kahl. Strauch reichtragend. Amerikan. Sorte.
H. n.	149	**Frühe Rote** (Wilmot's Early Red *Hogg*). Sehr früh. Mittelgross, oval, fast kahl. Strauch fruchtbar. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.
H. n.	2	**Jolly Printer** *Ill. H.* Spät. Gross, oval, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	159	**London** *Ill. H.* Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch reich tragend.
H. n.	9	**Maurers Sämling** *Pom. M. 1887.* Früh. Gross, rundlich bis oval, borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafel- und Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	5	**Monstrueuse** *Ill. H.* Spät. Sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	121	**Octavius Brown** *L. Späth 1893.* Mittelfrüh. Sehr gross, rundlich, kahl. Strauch fruchtbar. Eine der grössten rotfrüchtigen. Neuere deutsche Züchtung. Hochstämme 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00 Niedrige Pflanzen . . . . . . 1 St. M. 1,00
n.	12	**Peacemaker** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch reichtragend.
H. n.	123	**Prince Regent** *Ill. H.* Früh. Gross bis sehr gross, elliptisch, spärlich borstig. Strauch fruchtbar.
n.	6	**Printer.** Früh. Gross, länglich, schwach borstig. Strauch fruchtbar.
n.	3	**Queen Mab** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross, rundlich, borstig. Strauch fruchtbar.
n.	113	**Rauhe Rote.** Ziemlich spät. Mittelgross, rundlich, borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	129	**Red Jacket.** Ziemlich spät. Mittelgross, kurzoval, kahl. Strauch sehr ertragreich. Neuere amerikanische Sorte.
H. n.	1	**Rote Eibeere** (Jolly Miner *Ill. H.*). Früh. Gross bis sehr gross, eiförmig, kahl. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafel- und Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	4	**Rote Preisbeere** (Roaring Lion *Ill. H.*). Mittelfrüh. Sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch recht fruchtbar. Riesentafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	120	**Rote Triumphbeere** (Whinhams Industry *Pom. M. 1894*). Mittelfrüh. Gross, oval, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht; zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.

Grüne.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	163	**Aaron** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr fruchtbar.
n.	37	**Bang Europe.** Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, länglich, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H.	126	**Beste Grüne** (Green Overall *Hogg*). Früh. Sehr gross, rundlich bis oval, flaumhaarig. Strauch ungemein fruchtbar. Riesentafelfrucht für den Hausgarten.
n.	45	**Buerdsill's Seedling.** Ziemlich früh. Gross, elliptisch, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	36	**Duke of Bedford** *Ill. H.* Spät. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar.
H. n.	143	**Frühe Dünnschalige** (Nettle Green *Ill. H.*). Früh. Gross, elliptisch, spärlich behaart. Strauch fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	132	**Früheste von Neuwied** *Pom. M. 1897.* Sehr früh. Gross bis sehr gross, oval, spärlich behaart. Strauch sehr ertragreich. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt. Niedrige Pflanzen . . 1 St. M. 0,75 10 St. M. 6,00; 100 St. M. 50,00
n.	40	**Gabron Green.** Mittelfrüh. Gross, rundlich, kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	33	**Green Gage** *Ill. H.* Spät. Gross, kurzoval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H. n.	41	**Green River** *Hogg.* Mittelfrüh. Gross, länglich, kahl. Strauch reich tragend.
H.	151	**Grüne Edelbeere** (Lofty *Hogg*). Früh. Gross bis sehr gross, rundlich, flaumhaarig u. verloren borstig. Strauch reichtragend. Eine der ersten Frühsorten, zum Massenanbau für den Markt.

Stachelbeeren.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	31	**Grüne Flaschenbeere** (Green Willow *Ill. H.*). Spät. Gross bis sehr gross, birnförmig, kahl. Strauch sehr fruchtbar. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.
H. n.	150	**Grüne Riesenbeere** (Jolly Angler *Ill. H.*). Spät. Sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen und zum Grünpflücken.
n.	46	**Heart of Oak** *Hogg*. Ziemlich früh. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch reich tragbar.
H. n.	25	**Hellgrüne Samtbeere** (Smiling Beauty *Ill. H.*). Ziemlich früh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
n.	32	**Independent** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	164	**Keepsake** *Hogg*. Mittelfrüh. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
n.	38	**Laurel** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, oval, etwas flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
n.	47	**L'impériale verte.** Früh. Klein bis mittelgross, rundlich, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	35	**Mertensis.** Spät. Gross, oval, fast kahl. Strauch fruchtbar.
n.	27	**Plain Long Green** *Ill. H.* Früh. Ziemlich gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich.
H. n.	30	**Smaragdbeere** (Emerald *Ill. H.*). Früh. Ziemlich gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.
n.	65	**Smiths Improved** *Downing*. Mittelfrüh. Mittelgross, kurz oval, fast kahl. Strauch reich tragend. Amerikanische Sorte.
H. n.	142	**Späte Grüne** (Green Ocean *Ill. H.*). Spät. Mittelgross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Auch zum Ganzeinmachen vorzüglich.

Gelbe.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H.	169	**Britannia** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H. n.	55	**Bumper** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, rundlich bis oval, borstig. Strauch recht tragbar.
n.	64	**Bunker Hill.** Ziemlich spät. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H.	128	**California** *Hogg*. Ziemlich spät. Sehr gross, rundlich, borstig. Strauch recht tragbar.
n.	28	**Duckwing** *Ill. H.* Spät. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr ertragreich.
n.	29	**Freecost** *Ill. H.* Früh. Sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	50	**Früheste Gelbe** (Yellow Lion *Ill. H.*). Sehr früh. Klein bis mittelgross, kurz oval, borstig. Strauch reich tragbar. Eine der ersten Frühsorten zum Massenanbau für den Markt.
H.	125	**Gelbe Riesenbeere** (Leveller *Hogg*). Spät. Sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch recht tragbar. Riesensorte für den Hausgarten.
H. n.	52	**Golden Crown** *Ill. H.* Ziemlich früh. Gross bis sehr gross, kurz oval, etwas borstig. Strauch sehr ertragreich.
n.	112	**Glatte Gelbe.** Ziemlich spät. Mittelgross, oval, kahl. Strauch fruchtbar.
n.	63	**High Sheriff** (Chapmann) *Hogg*. Mittelfrüh. Gross, oval, borstig. Strauch reich tragend.
n.	54	**Jolly Farmer** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, eiförmig, grünlichgelb, fast kahl. Strauch fruchtbar.
n.	51	**Jolly Yellow.** Mittelfrüh. Gross, länglich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	61	**Marketman.** Ziemlich spät. Gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H. n.	145	**Marmorierte Goldkugel** (Golden Yellow *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	58	**Pilot** *Ill. H.* Mittelfrüh. Gross, kurzoval, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
n.	56	**Plumper.** Ziemlich spät. Gross, länglich, kahl, Strauch fruchtbar.
H.	146	**Prinz von Oranien** (Prince of Orange *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross bis sehr gross, elliptisch, borstig. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	57	**Riesenzitronenbeere** (Two to One *Ill. H.*) Ziemlich spät. Sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch sehr fruchtbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	144	**Runde Gelbe** (Globe Yellow *Ill. H.*). Mittelfrüh. Mittelgross, rundlich, kahl. Strauch sehr ertragreich. Marktfrucht, zur Weinbereitung und zum Einkochen.
n.	53	**Smuggler** *Ill. H.* Spät. Gross, oval, borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	175	**Triumphant.** Ziemlich früh. Gross, länglich, kahl. Strauch sehr ertragreich.
n.	62	**Yellow Roaring Lion.** Ziemlich spät. Ziemlich gross, oval, spärlich borstig. Strauch tragbar.

Weisse.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	80	**Apollo** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar.
H. n.	77	**Balloon** *Ill. H.* Ziemlich spät. Gross, rundlich, fast kahl. Strauch recht fruchtbar.
H. n.	178	**Fleur de Lys** *Ill. H.* Spät. Gross bis sehr gross, rundlich, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
n.	59	**Governess** *Ill. H.* Spät. Gross, oval, etwas borstig. Strauch fruchtbar.
H. n.	131	**Kolumbus.** Ziemlich spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch fruchtbar. Neuere, empfehlenswerte amerikan. Züchtung.
H. n.	82	**Mistre.** Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch sehr fruchtbar.
n.	75	**Queen Mary** *Ill. H.* Spät. Gross, oval, flaumhaarig. Strauch recht tragbar.
n.	76	**Sampson** *Ill. H.* Spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, fast kahl. Strauch fruchtbar.
H.	152	**Weisse Kaiserbeere** (Antagonist *Hogg*). Spät. Sehr gross, elliptisch, borstig. Strauch sehr fruchtbar. Riesensorte für den Hausgarten.
H.	147	**Weisse Kristallbeere** (Primrose *Ill. H.*). Ziemlich früh. Gross bis sehr gross, rundlich, flaumhaarig und spärlich borstig. Strauch recht tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	148	**Weisse Triumphbeere** (Whitesmith *Ill. H.*). Mittelfrüh. Gross, elliptisch, flaumhaarig. Strauch sehr ertragreich. Feine Tafel- und Marktfrucht. Zur Weinbereitung und zum Einkochen.
H. n.	78	**Weisse Volltragende** (Shannon *Ill. H.*). Ziemlich spät. Gross bis sehr gross, elliptisch, kahl. Strauch ungemein tragbar. Feine Tafelfrucht für den Hausgarten.

Hochstämme
der
Stachelbeeren und Johannisbeeren.

Immer mehr erwerben sich diese reizenden Stämmchen die Gunst aller Gartenbesitzer, und das mit vollem Recht. Verbinden sie doch die äussere Schönheit mit der grössten Nützlichkeit. In jedem, auch noch so kleinen Garten kann man dieselben leicht und gut anbringen, stets findet sich noch ein Plätzchen, an welchem ein Stachelbeerbäumchen mit den durch die Last der Früchte stark herabhängenden Zweigen herrlich zur Geltung kommt, oder wo die runden Kronen der Johannisbeeren mit ihren aus frischem Grün hervorleuchtenden Früchten Auge und Herz erfreuen.

Abwechselnd gepflanzt, eignen sich dieselben sehr gut für Rabatten und kann man den Ertrag noch dadurch erhöhen, dass man zwischen je zwei Stämme einen niedrigen Strauch setzt.

Aber nicht nur das schöne Aussehen der Stämmchen macht dieselben so wertvoll, besonders sind es die herrlichen, grossen Früchte und deren köstlicher Wohlgeschmack. Wirkliche Tafelfrüchte I. Ranges kann man nur an Hochstämmen ziehen, die der Sträucher werden jene an Güte und Grösse nie erreichen. Aeusserst angenehm ist auch die Sauberkeit der Früchte und das bequeme Pflücken derselben. Auch dieses trägt dazu bei, der Hochstammform immer mehr Freunde zu erwerben und deren Anpflanzungen immer mehr zu verallgemeinern; sie lohnen es im reichsten Masse durch ausserordentlich dankbares Tragen.

Wenn auch diese Stämmchen in jedem Boden gedeihen, so sind sie doch äusserst dankbar für gute Pflege, viel Dung und häufiges Bewässern; man erreicht dadurch ausserordentlich grosse Früchte und noch reichere Tragbarkeit.

Stachelbeeren.

Hochstämme

1 Stück
M. 1,25 bis 3,00;

100 Stück
M. 80,00 bis 200,00;

1000 Stück
M. 800,00.

Mittelstämme

1 Stück
M. 1,00 bis 1,20;

100 Stück
M. 70,00;

1000 Stück
M. 650,00.

Johannisbeeren.

Hochstämme

1 Stück
M. 1,25 bis 3,00;

100 Stück
M. 90,00 bis 200,00;

1000 Stück
M. 900,00.

Mittelstämme

1 Stück
M. 1,00 bis 1,20;

100 Stück
M. 75,00;

1000 Stück
M. 700,00.

Stachelbeer-Hochstamm.

Hochstämme
der
Stachelbeeren und Johannisbeeren.



Fruchtbehang einer hochstämmigen grossfrüchtigen Johannisbeere; 3jährige Veredlung.

$^9/_{10}$ Lebensgrösse.

Johannisbeeren.

	1 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Sträucher, **Sorten nach Wahl des Bestellers**	0,35—0,50	30—40	250
Kräftige Sträucher, **Sorten nach meiner Wahl**	0,30—0,40	25—35	175
Kräftige Sträucher in gewöhnlicher Stärke, noch sehr schöne Ware (Handelsware)	0.25	**20**	**150**
Kräftige Sträucher, alle Farben gemischt, ohne Namen	—	13	90
Hochstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,25—3,00	90—200	**900**
Mittelstämme, mit schönen, starken Kronen, in den mit H. bezeichneten Sorten	1,00—1,20	75	**700**
Zur Weiterkultur			
verpflanzte, kräftige, zweijährige Stecklinge, in besten Sorten meiner Wahl (werden stückweise nicht abgegeben) I. Auswahl	—	12	100
verpflanzte, kräftige, zweijährige Stecklinge, in besten Sorten meiner Wahl (werden stückweise nicht abgegeben) II. Auswahl	—	8	75

Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als H. = Hochstamm und Mittelstamm, n. = niedrig (Busch) abgebbar.

Rote.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	71	**Fay's neue frühe Rote** (Fay's New Prolific *Möller D. G. 1902*). Traube lang bis sehr lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch reich tragend.
n.	86	**Goeggingers rote Birnförmige.** Traube mittellang, Beeren mittelgross, birnförmig. Strauch fruchtbar. Niedr. Pfl. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
		Göpperts Kirschjohannisbeere siehe Rote Holländische.
H. n.	92	**Gondouin** *Pom. M. 1903.* (Hochrote sehr frühe). Traube lang bis sehr lang, Beeren mittelgross. Strauch ausserordentlich ertragreich, bildet von allen Johannisbeersorten die grössten und widerstandsfähigsten Sträucher. Niedr. Pfl. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
		Hochrote sehr frühe siehe Gondouin.
n.	82	**Houghton Castle** *Hogg.* Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch ausserordentlich ertragreich. Noch wenig bekannt u. empfehlenswert.
H.	13	**Kaukasische** *Ill. H.* Traube mittellang, Beeren sehr gross. Strauch fruchtbar. Gute Tafelfrucht für den Hausgarten.
H. n.	5	**Langtraubige Rote** *Ill. H.* Traube sehr lang, Beeren gross. Strauch sehr ertragreich. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.
n.	73	**La Turinoise.** Traube ziemlich lang, Beeren ziemlich gross. Strauch reich tragend.
H. n.	84	**Pomona.** Trauben sehr lang; solche von 15 cm Länge mit 27—30 gleichmässig mittelgrossen Beeren besetzte sind nicht ungewöhnlich. Strauch ausserordentlich tragbar. Empfehlenswerte neuere amerikanische Sorte.
n.	44	**Rote Englische.** Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross. Strauch fruchtbar.
H. n.	10	**Rote Holländische** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und angenehme Tafelfrucht.
H. n.	79	**Rote Kernlose** *Ill. H.* Spät. Traube mittel bis lang, Beeren ziemlich gross, Samenkörner stets fehlschlagend, beim Genuss nicht bemerkbar. Sowohl dieser vorzüglichen Eigenschaft, wie auch der kräftigen, würzigen Säure und der schönen dunkelroten Farbe wegen zum Ganzeinmachen allen anderen Sorten vorzuziehen. Niedr. Pflanz. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00 Hochstämme 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00
		Rote Kirschjohannisbeere. *Dieser Name gebührt einer in den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts aus Frankreich eingeführten Sorte, die jedoch durch spätere, grösserfrüchtige Züchtungen überholt und daher entbehrlich ist. Der Name Kirschjohannisbeere ist dann vielfach zu Unrecht auf diese grossfrüchtigen Sorten, z. B. Rote Versailler, übertragen worden. Auch die hiesigen Bestände haben sich nach längerer Beobachtung als von dieser letzteren nicht verschieden herausgestellt.*
H. n.	11	**Rote Versailler** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch sehr ertragreich. Gute Markt- und Tafelfrucht.
n.	81	**Stern des Nordens (North Star).** Traube lang bis sehr lang. Beeren mittelgross. Strauch ungemein fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung.
n.	2	**Süsse Rote** *Ill. H.* Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross. Strauch recht tragbar.

Rosafarbige.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	12	**Rosa Holländische** *Ill. H.* Traube ziemlich lang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch sehr fruchtbar. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten.

Weisse.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
H. n.	68	**Englische grosse weisse** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch fruchtbar.
		Grosse weisse Brandenburger siehe Weisse Holländische.
n.	85	**Weisse aus Bar-le-Duc** *Möller D. G. 1899.* Traube lang, Beeren gross, nur 2—4 Samenkörner enthaltend, deshalb zum Einmachen empfehlenswert. Junge niedrige Pflanzen 1 St. M. 2,00
n.	32	**Weisse Champagner.** Traube lang, Beeren gross. Strauch sehr fruchtbar.
H. n.	20	**Weisse Holländische** *Ill. H.* Traube lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch ausserordentlich fruchtbar. Vorzügliche Markt- und Tafelfrucht.
n.	1	**Weisse Kaiserliche** *Ill. H.* Traube lang, Beeren gross. Strauch fruchtbar.
		Weisse Kirsch- siehe Engl. grosse Weisse.
H. n.	70	**Weisse Versailler.** Traube lang, Beeren gross bis sehr gross. Strauch sehr fruchtbar. Angenehme Tafelfrucht für den Hausgarten
		Weisse Werdersche siehe Weisse Holländ.

Schwarze. (Ahlbeeren. Cassis.)

Die grossfrüchtigen, schwarzen Johannisbeeren sind zur Weinbereitung vorzüglich geeignet. Den roten Johannisbeeren zugesetzt, verleihen sie dem Weine eine angenehme dunkle Färbung und einen würzigen Geschmack. Allein verwendet, geben sie ein geradezu köstliches Getränk von eigentümlichem Muskatellergeschmack und eignen sich vorzüglich zur Kompottbereitung.

Bez. der vorrät. Form	Nr.	
n.	49	**Bang up** *Pom. M. 1873.* Traube mittellang, Beeren mittelgross bis gross. Strauch sehr fruchtbar.
n.	90	**Goliath.** Nach der Angabe des holländischen Züchters soll diese neue Sorte sich durch besondere Grösse der Beeren auszeichnen, sehr fruchtbar sein und deshalb zur Anzucht für den Markt sich vorzüglich eignen.
H. n.	64	**Lee's Schwarze** (Lee's Prolific Black *Hogg*). Traube mittel bis lang. Beeren gross. Strauch sehr ertragreich. Gute Markt- und Tafelfrucht.
H. n.	83	**Schwarze Traube.** Traube lang. Beeren gross bis sehr gross. Strauch reich tragend.

Zum Massenanbau für den Markt, zur Weinbereitung, zum Einkochen etc.
empfehle ich noch ganz besonders die allseitig bekannten und erprobten Sorten:

Rote Holländische, | **Weisse Holländische,**
Rote Versailler (früher rote Kirschjoh.), | **Bang up,**
Lee's Schwarze.

Kräftige mehrjähr. Sträucher, 2mal verpflanzt . . . 100 St. M. 25,00; 1000 St. M. 175,00; 10 000 St. M. 1600

Bestens ausgesuchte Handelsware . . . . 100 St. M. 20,00; 1000 St. M. 150,00; 10 000 St. M. 1450

Verpflanzte 2jährige Stecklinge . . { I. Auswahl 100 St. M. 12,00; 1000 St. M. 100,00
II. Auswahl 100 St. M. 8,00; 1000 St. M. 75,00

Unter 100 Stück werden zu vorstehenden Preisen nicht abgegeben.

Himbeeren.

Feines Gewürz und köstlich erfrischender Wohlgeschmack machen die Himbeere zum wertvollsten unserer Beerensträucher. Ihre reiche Verwendbarkeit macht die Kultur derselben zu einer äusserst ertragreichen und dankbaren. Sie ist anspruchslos auf Boden und Standort; in halbschattiger, ja selbst in schattiger Lage, bei kräftigem, etwas feuchtem Boden bringt sie noch höchste Erträge.



Die Himbeerverkaufs-Vereinigung in Caputh (Bezirk Potsdam) hat im Jahre 1905, dem ersten ihres Bestehens, 2068 Zentner Himbeeren geliefert und dafür M. 46 241 oder nach Abzug der Unkosten pro Zentner M. 22 vereinnahmt. Die Mitglieder waren mit diesem Erfolge sehr zufrieden.



	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	1000 Stück M.
Kräftige Pflanzen, Sorten nach Wahl des Bestellers	0,25	1,50	12	100
Kräftige Pflanzen, Sorten nach meiner Wahl	0,15	1,20	8	50
Kräftige Pflanzen, in besten Sorten gemischt, ohne Namen .	—	—	5	30

a) Einmaltragende.

Nr.	
74	**Baumforth's Seedling** *Hogg.* Sehr gross, dunkelrot, ertragreich. Feine und schöne Tafelfrucht.
25	**Carters Fruchtbare** *Ill. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, sehr ertragreich und vorzüglich.
77	**Champlain.** Ziemlich gross, hellgelb, sehr fruchtbar. Neuere amerikanische Züchtung, Sämling der Gelben Antwerpener, welche sie an Wuchskraft übertrifft.
4	**Fastolf** *Ill. H.* Ziemlich gross, dunkelrot, sehr ertragreich. Vorzüglich und empfehlenswert.
67	**Franconia** *Downing.* Gross, purpurrot, reich tragbar, frühreifend.
1	**Gelbe Antwerpener** *Ill. H.* Ziemlich gross, hellgelb, sehr fruchtbar. Eine der besten gelben Sorten.
69	**Goliath** *Möller D. G. 1904.* Gross, dunkelrot, sehr süss und würzig sollen die Früchte dieser neuen Sorte sein. Der Stock soll sich durch starke Wuchskraft, grosse Widerstandsfähigkeit gegen Trockenheit und ausserordentlich reiche Tragbarkeit auszeichnen. Wird für den Massenanbau sehr empfohlen. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00
44	**Knevetts Riesenhimbeere** *Ill. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, reich und regelmässig tragbar. Sehr gute Tafel- und Marktfrucht.
71	**Marlborough** *Pom. M. 1890.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, ausserordentlich fruchtbar.
72	**Shaffers Colossal** *Gartenfl. 1891.* Gross bis sehr gross, dunkelpurpurn, sehr tragbar. Bastard zwischen einer roten und einer schwarzen amerikanischen Himbeere. Macht keine Ausläufer. Dem Geschmack fehlt die feine Würze unserer roten und gelben Sorten. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00

Nr.

78 **Superlative** *Pom. M. 1901.* Sehr gross, dunkelrot, sehr ertragreich. Eine vorzügliche neuere amerikanische Sorte. Feine und schöne Tafelfrucht; für den Massenanbau zu empfehlen.
1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00

82 **Von Türcks frühe Rote** *Ill. H.* Sehr gross, dunkelrot, früh reifend und sehr ertragreich. Gute Tafel- und Marktfrucht.

5 **Vorsters Grosse** *Ill. H.* Sehr gross, dunkelrot, sehr tragbar. Ausgezeichnete Tafelfrucht.

b) Zweimaltragende.

56 **Billards Immertragende.** Sehr gross, dunkelrot, sehr fruchtbar.

Nr.

81 **Immertragende vom Feldbrunnen** *Pom. M. 1897.* Sehr gross, tief dunkelrot, sehr reichtragend, namentlich in der Herbsternte. Eine neuere deutsche Züchtung von ausserordentlicher Wuchskraft, deren Fruchtertrag durch trockene Witterung kaum beeinflusst werden soll, und deren Anbau im Grossen, besonders zum Saftpressen, warm empfohlen wird.
Kräft. Pfl. 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 16,00; 1000 St. M. 150,00;

19 **Neue Fastolf** *Ill. H.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, fruchtbar.

18 **Neue gelbe Merveille** *Ill. H.* Ziemlich gross, hellgelb, trägt besonders reichlich im Sept.—Okt. Empfehlenswert.

Himbeer-Brombeeren.

80 **Loganberry** *Pom. M. 1900.* Gross bis sehr gross, dunkelrot, soll ein ausgezeichnetes Gelee geben. Für den Rohgenuss nur in voller Hochreife genügend süss. Ein in neuerer Zeit in Kalifornien entstandener Bastard zwischen einer Brombeere und einer roten Himbeere; von rankendem Wuchs und sehr fruchtbar.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

88 **The Mahdi.** Ein neuer, in England gezüchteter Bastard zwischen der Himbeere Belle de Fontenay und einer Brombeere. Die sehr grossen, von Ende Juli bis gegen Mitte August reifenden Früchte sind violettpurpurn, angenehm weinig, gewürzt, bedeutend süsser als die Loganbeere. Wuchs und Belaubung sind brombeerartig, die Fruchtbarkeit ist gross. Wurde durch ein Wertzeugnis von dem engl. Königl. Gartenbauverein ausgezeichnet. 1 St. M. 4,50

Brombeeren.

Die Früchte sind zur Bereitung von Fruchtsaft ganz vorzüglich geeignet. Die rankenden Sorten zieht man am besten am Spalier. Das zweijährige Holz muss, nachdem es Früchte getragen hat, entfernt werden.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Sorten nach Wahl des Bestellers	0,40	3,50	30
Sorten nach meiner Wahl	0,30	2,50	20

58 **Agawam.** Früh. Gross, schwarz, sehr tragbar.

63 **Austin's Improved.** Früh. Gross, schwarz, sehr tragbar und widerstandsfähig gegen Trockenheit. Neuere amerikanische Sorte.

23 **Dorchester** *Downing.* E. August. Gross, länglich, schwarz, reichtragend.

65 **Eisberg.** Ein neuer Sämling des bekannten amerikanischen Züchters Luther Burbank, der die Früchte als sehr gross, durchsichtig weiss, wohlschmeckend und zartfleischig, den Strauch als sehr fruchtbar beschreibt.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

4 **Grossfrüchtige Bastardbrombeere** (Hybridus fr. maximo) *Ill H.* August bis September. Gross, rund, schwarz, fruchtbar.

44 **Kittatinny** *Downing.* Früh. Gross bis sehr gross, schwarz; sehr fruchtbar.

7 **Lawton** *Ill. H.* Ende August. Sehr gross, schwarz, reichtragend. Empfehlenswert.

61 **Lovett's Best.** Früh. Gross, schwarz, reichtragend und widerstandsfähig. Neuere amerikan. Sorte.

62 **Maxwell's Early.** Früh. Sehr gross, schwarz, reichtragend. Neuere amerikanische Sorte.

26 **Newman's Thornless** *Downing.* Ende August. Ziemlich gross, schwarz, ziemlich tragbar, fast stachellos.

64 **Rathbun.** Diese neue Sorte soll sehr gross, schwarz, festfleischig und daher zum Versand gut geeignet, frühreifend und ausserordentlich tragbar sein. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

47 **Snyder.** August. Ziemlich gross, schwarz, reichtragend und widerstandsfähig.

66 **Stachellose.** Unter diesem Namen biete ich eine beachtenswerte Brombeere an, deren Ursprung und etwaige Identität mit bereits im Handel befindlichen Sorten bisher nicht festzustellen war. Nach den Mitteilungen des Züchters, der diese Sorte seit mehr als 10 Jahren kultivierte und beobachtete, soll die Tragbarkeit eine enorme sein: 100 Früchte an einer Rute sei die Regel, bei guter Düngung wäre sogar das 4—5fache gezählt worden. Die Früchte sollen mittelgross, schwarz und sehr wohlschmeckend, in gut besonnter Lage sehr süss sein und nach und nach, von Ende August bis zu den Oktoberfrösten, reifen, so dass die Ernte lange andauert. Der Wuchs der Pflanze ist sehr kräftig: sie treibt 2—3 m lange, völlig stachellose, kantige Ruten. Im Mai—Juni mit zahllosen weissen Blüten übersäet, bildet der Strauch, auf passenden Standort gepflanzt, eine grosse Zierde.
1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00; 100 St. M. 45,00

57 **Stone's Hardy.** Spät. Mittelgross, schwarz, fruchtbar.

67 **Theodor Reimers.** August bis Oktober. Diese neue Sorte soll sich durch ausserordentliche Tragbarkeit, grosse wohlschmeckende Früchte und Winterhärte des üppig wachsenden Stockes auszeichnen. Die grossen schwarzen Früchte sollen nach und nach, bis in den Herbst hinein, reifen und zum Einmachen vortrefflich geeignet sein. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,—



Erdbeeren




Kultur-Anweisung.

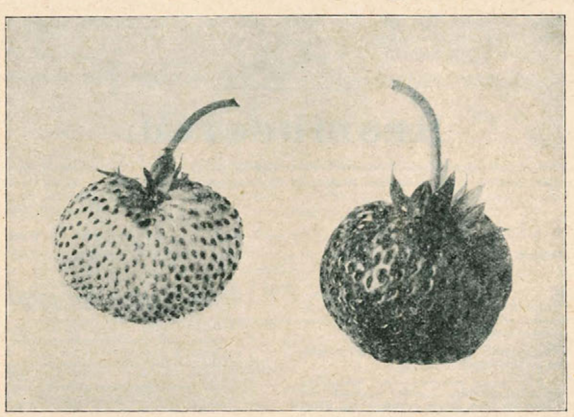
Das Pflanzen der Erdbeeren kann sowohl im Herbst (August, September und Oktober) wie auch im Frühjahr ausgeführt werden; bei Versendung nach entfernten Orten ist der Herbstpflanzung jedoch der Vorzug zu geben.

Der Boden, der für die Erdbeerpflanzung bestimmt ist, muss locker, gut gedüngt und nahrhaft sein. — Die Erdbeeren erhalten eine Entfernung von mindestens 30 cm voneinander; nach dem Pflanzen ist ein mehrmaliges Giessen unentbehrlich; pflanzt man im **Herbst**, so muss der Boden besonders fest angedrückt werden, damit die jungen Pflanzen, die immerhin nur schwach angewurzelt sind, nicht von den Frösten emporgehoben werden und somit zu Grunde gehen. Bei der Herbstpflanzung ist schon im ersten Sommer nach der Pflanzung ein kleiner **Ertrag** zu erwarten, doch der Hauptfruchtansatz findet erst im zweiten und dritten Jahre statt.

Die fernere Pflege der Erdbeerpflanzen besteht besonders darin, dass die Beete stets frei von **Unkraut** und locker zu halten sind; ebenso sagen ein mehrmaliger Dungguss und häufiges Bewässern den Pflanzen sehr zu. **Das** Entfernen der **Ranken** erfolgt alle Jahre und am zweckmässigsten erst kurz nach der Ernte.

Nur 3 Jahre soll man die Pflanzen an ihrem **Standort** belassen und dann wieder eine neue Anpflanzung vornehmen, denn ältere Pflanzen verlieren sehr an Tragbarkeit und Güte. Hat man kein frisches Stück Land zur Verfügung, so muss das alte mindestens 2′ tief rajolt und gut gedüngt werden, um wieder für die Erdbeerkultur geeignet zu sein.

Zwei wertvolle Neuheiten eigener Züchtung.



Wilhelmine Späth. **Späths Rubin.**

Durchschnittsfrüchte *in natürlicher Grösse.*

Von gegen 900 Sämlingen, entstanden aus Kreuzungen der edelsten Erdbeersorten, zeigte sich nach jahrelanger Sichtung eine kleine Anzahl näherer Prüfung wert. Von dieser Auslese lasse ich zunächst in diesem Jahre die beiden folgenden Sorten zur Verbreitung gelangen, die, wie ich glaube, der allgemeinen Beachtung sich nicht unwert erweisen werden.

Nr. 402. **Späths Rubin** *L. Späth 1906.*

Eine Kreuzung von Lucida perfecta mit König Albert von Sachsen. Gestalt mittel bis gross, von recht ebenmässiger, flachrunder Form. Die Farbe ist ein prächtiges, lebhaftes, glänzendes Rot, fast scharlach zu nennen. Fleisch rosa, zart, auf der Zunge schmelzend, saftreich, sehr angenehm weinig gewürzt. Die Reife ist mittelfrüh zu nennen; der Fruchtansatz hat sich als reich und regelmässig erwiesen. Das dunkelgrüne Laub erinnert ganz an Lucida perfecta, doch der Wuchs der Pflanze ist kräftiger und mehr aufstrebend als bei dieser alten Sorte. Die wundervolle Farbe der Frucht, ihr feiner, erfrischender Geschmack, verbunden mit der reichen Tragbarkeit, dürfte diese neue Sorte sowohl bei dem Marktzüchter als auch beim Liebhaber Anklang finden lassen.

Kräftige Pflanzen, vorzüglich bewurzelt.................. 1 St. M. 3,00, 10 St. M. 20,00

Nr. 403. **Wilhelmine Späth** *L. Späth 1906.*

Hier sind ebenfalls Lucida perfecta und König Albert von Sachsen die Eltern. Gestalt mittel bis ziemlich gross, im Durchschnitt ziemlich ebenmässig flachrund, zu kegelförmiger Spitze neigend. Auch hier ist die Farbe eine sehr ansprechende, nämlich gelblichweiss mit zart rosafarbener bis kräftig rot getönter Backe. Fleisch weiss, etwas fester als das der vorigen, saftreich, erfrischend süsssäuerlich, mit köstlicher, kräftiger Würze. Sie reift mit der vorigen zusammen, also mittelfrüh, und setzt ebenfalls reich an. Die Pflanze hat einen kräftigen, aufstrebenden Wuchs. Im Aussehen und Geschmack hat diese Sorte einige Aehnlichkeit mit der alten bekannten White Pine Apple, unterscheidet sich aber von dieser durch etwas spätere Reife, vermehrte Grösse und lebhafter gerötete Sonnenseite. Wie die eben genannte alte Sorte dürfte sich auch diese neue Frucht ihres starken Gewürzes wegen zur Bowle-Bereitung hervorragend eignen, ebenso gern wird man sie aber auch ihres lieblichen Aussehens und köstlichen Geschmackes wegen zum Rohgenuss auf der Tafel sehen.

Kräftige Pflanzen, vorzüglich bewurzelt . . . . 1 St. M. 3,00, 10 St. M. 20,00

Nebenstehend sind keineswegs, wie dies gewöhnlich geschieht, die grössten, sondern Durchschnittsfrüchte abgebildet, wie sie der hiesige leichte Sandboden erzeugt; auf kräftigerem Boden wird sich die Durchschnittsgrösse jedenfalls nicht unerheblich steigern.

Preise der Sorten nach meiner Wahl:

Es kommen nur **verpflanzte, vorzüglich bewurzelte** Pflanzen zum Versand.

25	Stück der neueren in 10 Sorten mit Namen	M. 5
25	„ in 10 erprobten Sorten mit Namen	„ 2
100	„ in 5—10 „ „ „ „	„ 3
100	„ in 50 „ „ „ „	„ 10
1000	„ in mehreren erprobten Sorten mit Namen	„ 15
1000	„ in „ „ „ ohne „	„ 10
100	„ Monatserdbeeren in mehreren erprobten Sorten mit Namen	„ 3
1000	„ „ „ „ „ „ „ „	„ 25

Wertvolle Sorten **neuerer** Züchtung.

Nr.

390 **Anton Schlösser** *Schlösser.*
Soll die alte, vorzügliche Sorte La Constante noch an Geschmack übertreffen. Wuchs gedrungen, sehr wenig rankend, für schweren Boden geeignet. Frucht dunkelrot, herzförmig, im reifen Zustande sehr lange am Strauche haltbar. Fleisch fest, blutrot, sehr edel.
1 St. M. 0,40; 10 St. M. 3,00

389 **Centenaire.**
Frucht länglich abgeplattet, schön rot, guter Qualität, ausserordentlich gross, Pflanze starkwüchsig, bringt im freien Lande ohne besondere Sorgfalt grössere Früchte als Général Chancy und andere berühmte grossfrüchtige Sorten.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

380 **Climax** *Laxton 1901.*
Eine äusserst reichtragende Sorte, von gesundem, kräftigem Wuchse. Früchte lebhaft karmesinrot; Fleisch fest, vorzüglich gewürzt. Wird vom Züchter als eine der besten mittelfrühen Sorten angesehen.
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

382 **Deutsch-Evern** *Böttner 1902.*
Zeichnet sich durch ausserordentliche frühe Reifezeit, grosse Fruchtbarkeit und prächtige Färbung aus. Frucht mittelgross, von feinem, mildem Geschmack; sehr reich tragend. Fleisch sehr fest, und ist diese neue Sorte daher sehr gut transportfähig.
1 St. M. 0,20; 10 St. M. 0,75; 100 St. M. 6,00

395 **Konsum** *Kliem 1905.*
Soll nach dem Urteil des Züchters wegen ausserordentlicher Tragbarkeit, Grösse, schöner roter Farbe und Festfleischigkeit der Frucht eine vorzügliche Sorte für den Anbau im Grossen sein. Form plattgedrückt bis hahnenkammartig. Fleisch rot, saftreich, von feinem Geschmack.
1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00; 100 St. M. 20,00

Nr.

392 **Laxton's Latest** *Laxton 1904*
Von den späten von Laxton gezüchteten Sorten soll diese, nach seinem eigenen Urteil, die beste sein. Frucht sehr gross, Färbung tief dunkelrot, Fleisch sehr fest, von ausgezeichnet würzigem Geschmack.
1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00; 100 St. M. 20,00

386 **Lord Kitchener** *Veitch 1901.*
Soll eine vortreffliche, mittelfrüh reifende Sorte sein. Die Pflanze wächst stark und trägt sehr reich. Früchte gross, rundlich, dunkelrot, von sehr würzigem Geschmack.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 5,00

388 **Madame Meslé** *Meslé 1902.*
Eine hervorragende französische Züchtung, Sämling von Général Chancy und Docteur Morère, starkwüchsig und äusserst reichtragend; Frucht sehr gross, glänzend zinnoberrot. Fleisch rosa; Geschmack ähnlich der Erdbeere Dr. Morère. Reifezeit mittelfrüh.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

396 **Meteor** *A. Goeschke 1902.*
Soll eine mittelfrühe, sehr grossfrüchtige, dunkelrote, festfleischige Sorte von vorzüglichem Geschmack sein, von der besonders gerühmt wird, dass sich die vollreifen Früchte noch tagelang ohne zu verderben an der Pflanze halten. Deshalb, und da der Ertrag ein sehr reicher ist, für den Versand und Markt vortrefflich geeignet.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

391 **Paradies** *A. Goeschke 1903.*
Die frühe Reife und die ausserordentliche Fruchtbarkeit werden bei dieser Sorte vor allem gerühmt. Früchte gross, rundlich, dunkelrot. Fleisch rosa, fest, von süssem und fein gewürztem Geschmack. Wird als frühe Marktsorte empfohlen.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00

Erdbeeren.

Nr.

398 **Prinz Aribert.**
Die besonders kräftig wachsenden Pflanzen sollen sehr reiche Ernten von ausserordentlich grossen, dunkelroten, festfleischigen Früchten von hervorragendem Geschmack bringen.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 8,00

394 **Rheingold** *Kliem 1905.*
Eine Frühsorte, die noch vor „Noble" reifen und riesige Erträge bringen soll. Die Frucht ist sehr gross, lebhaft glänzend rot und von ebenmässiger Kegelform. Fleisch rot, sehr saftreich, fein gewürzt und fest, zum Versand besonders gut geeignet.
1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00; 100 St. M. 20,00

401 **Reward** *Laxton 1905.*
Die Züchter nennen diese neue Sorte eine der besten mittelfrühen, die ihrem Rufe sicher keine Unehre machen werde. Die sehr grosse Frucht ist prächtig glänzend rot, das Fleisch fest, rot und von vortrefflichem Geschmack. Die starkwüchsigen Pflanzen bringen reiche Ernten in der Grösse sehr gleichmässiger Früchte.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00

381 **Ruhm v. Machern** *Schmidt 1002.* (Monatserdbeere.)
Der Züchter dieser Neuheit sagt: Mit vorstehender Sorte bringe ich die aromareichste Erdbeere in den Handel; ich baue jetzt über 10 Morgen davon, denn es ist ein grosser Handelsartikel. Das Aroma ist so stark, dass der herrliche Geruch auf grosse Entfernungen weit bemerkbar ist. Frucht ganz rund, dunkelrot, süss, aromatisch, reift sehr früh, äusserst tragbar, sehr widerstandsfähig.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

393 **The Bedford** *Laxton 1904.*
Der Züchter gibt an, dass diese Erdbeere die beste, mittelfrüh reifende Sorte sowohl für den Privatgarten wie für den Markt sei. Die glänzend scharlachfarbenen Früchte sind gross, von ausserordentlich feinem und würzigem Geschmack. Die Pflanze soll ganz ausnehmend reichtragend sein. 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 3,00

383 **The Khedive** *Veitch 1902.*
Wird als wertvolle spätreifende Sorte gerühmt. Ausserordentlich fruchtbar und von niedrigem Wuchs. Frucht mittelgross, kegelförmig, dunkelrot. Fleisch fest, weiss, rot überlaufen, von sehr süssem, köstlich weinigem Geschmack.
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 5,00

384 **The Laxton** *Laxton 1901.*
Nach Angabe des Züchters ist es ein Sämling von Royal Sovereign und Sir Joseph Paxton, und vereinigt er in sich die guten Eigenschaften beider Eltern. Die Frucht erreicht die Grösse von Royal Sovereign und reift fast ebenso früh. Die Färbung ist dunkler und glänzender; das Fleisch fester und gleich reich an Aroma.
1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,00; 100 St. M. 6,00

387 **Veitch's Perfektion** *Veitch 1901.*
Eine englische Züchtung von hervorragender Güte, die an Süssigkeit und Aroma unübertroffen sein soll. 1 St. M. 0,40; 10 St. M. 2,50

385 **Veitchs' Prolific** *Veitch 1901.*
Eine starkwachsende und sehr fruchtbare Sorte englischer Züchtung, von der behauptet wird, dass sie alle guten Eigenschaften, die man an eine erstklassige Erdbeere stellen kann, in sich vereinigt; Frucht gross, Färbung glänzend rot, Fleisch weisslich und fest, von angenehm gewürztem, weinigem Geschmack. Erhielt ein Wertzeugnis erster Klasse der königl. engl. Gartenbau-Gesellschaft. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00

397 **Wunder von Köthen** *A. Goeschke 1903.*
Diese von dem Züchter als „Bluterdbeere" bezeichnete Sorte soll sowohl ein ganz besonderes feines Aroma als auch durch die tiefrote Farbe ein eigenartiges Aussehen haben. Auch das Fleisch ist blutrot und fest. Reife ziemlich spät, da die Früchte bis zu ihrer vollen Ausfärbung an der Pflanze belassen werden müssen. Die Fruchtbarkeit soll eine ausserordentlich reiche sein. 1 St. M. 0,25; 10 St. M. 1,50

Zum Massenanbau und für Grosskulturen

zu Marktzwecken empfehle ich hiermit noch ganz besonders die unten beschriebenen, allseitig bekannten und erprobten Sorten

König Albert von Sachsen, Kaisers Sämling, Noble, Garteninspektor A. Koch,

p. 1000 St. M. 20,—, p. 10 000 St. M. 180,— in verpflanzten, vorzüglich bewurzelten Pflänzlingen.

Folgende Erdbeeren habe ich als die besten und reichsttragenden aus meinem grossen Sortiment gewählt und empfehle diese ganz besonders:

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

Preise: 1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,50; 100 St. einer Sorte M. 3,00; 1000 St. einer Sorte M. 25,00
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 2,50

307 **Abricotée.**
Frucht mittelgross, regelmässig rund, hellrot, mit einem sehr hervortretenden Aprikosengeschmack, reift früh, vorzüglich zum Treiben.

354 **Admiral Brown.**
Feine Tafelfrucht von früher Reife; sehr reichtragend. Frucht sehr gross, glänzend dunkelrot.

367 **Aprikose.**
Frucht sehr gross, prachtvoll karmoisinrot gefärbt; Fleisch rosa, schmelzend, von köstlichem, aprikosenartig gewürztem Geschmack; reift mittelfrüh, sehr tragbar.

369 **Belle Alliance.**
Ist in Form, Farbe, Festigkeit, Aroma, Wohlgeschmack und Ertragfähigkeit eine bedeutende Verbesserung von König Albert von Sachsen.

373 **Docteur Morère.**
Frucht gross bis sehr gross, von dunkler Färbung, ausgezeichneter Qualität; verträgt gut den Transport; Pflanze von kräftigem Wuchse und sehr fruchtbar

Erdbeeren.

Nr.

376 **Dr. Weidenmüller.**
Frucht glänzend zinnoberrot; Fleisch weiss, fest, saftig, von köstlichem Geschmack; reift sehr früh, vorzüglich zum Treiben. Pflanze kräftig, andauernd und sehr fruchtbar.

374 **Edouard Lefort.**
Eine ganz vorzügliche Erdbeere, sehr reichtragend, grossfrüchtig, von früher Reife. Fleisch saftreich und süss.

Ehlers Fruchtbarste siehe Jucunda.

372 **Fillbasket.**
Eine englische Züchtung, die mit Recht ihren Namen „Korbfüller“ verdient, von kräftigem, gesundem Wuchse; spätreifend, Fleisch weiss und fest, nie hohl im Innern; sehr saftreich, süss und sehr aromatisch.

277 **Garteninspektor A. Koch.**
Frucht sehr gross, fast keilförmig, reift äusserst früh, herrlicher Geschmack; zum Versenden und Treiben eine der besten Erdbeeren.

330 **Gartendirektor O. Hüttig.**
Prächtige, rundl. Früchte erster Grösse von glänzend dunkelroter Farbe. Fleisch dunkelrot, rosa geadert, butterhaft schmelzend, von feinstem, himbeerähnlich gewürztem Wohlgeschmack. Reifezeit mittelfrüh.

343 **Helgoland.**
Von erstaunlicher Fruchtbarkeit, s. früh, Fleisch dunkelrosa, s. saftig, von erhabenem, aprikosenartigem Wohlgeschmack.

363 **Hohenzollern.**
Frucht sehr gross, karminrot, Fleisch fest, sehr saftig, von vorzüglichem Ananasgeschmack; Reifezeit beginnt mittelfrüh und dauert bis Ende Juli. Die Früchte sitzen auf langen, strammen Stielen und können daher nicht beschmutzt werden.

125 **Jucunda** (Walluf, Ehlers Fruchtbarste).
Frucht gross, spät, sehr fruchtbar, rot.

364 **Kaiser Nikolaus von Russland.**
Frucht sehr gross, glänzend dunkelscharlachrot; Fleisch reinweiss, schmelzend, von vorzüglichem, himbeerartigem Geschmack; Reifezeit sehr früh und lange andauernd.

339 **Kaisers Sämling.**
Frucht gross, herzförmig, Farbe hellrot; Fleisch süss und schmelzend; von gleicher Reife mit König Albert von Sachsen. Sehr reichtragend, eine vorzügliche Marktfrucht.

213 **König Albert von Sachsen.**
Frucht sehr gr., von ovaler, breiter Form, regelmässig abgerundet. Farbe glänzend, orangekirschrot. Fl. rosa, von köstlichem, gewürzreichem Wohlgeschmack. Besonders wertvoll zum Treiben, Einmachen und zur Massenkultur.

265 **Komet.**
Eine prächtige Chile-Erdbeere, ist hart und sehr reichtragend.

4 **La Constante.**
Schöne, grosse, regelmässige, runde od. kegelförmige Fr., glänzend rot. Sehr reich gewürzt. Pflanze s. unempfindlich, daher auch für weniger gute Lagen geeignet; sehr reichtragend, mittelfrüh, festes Fleisch, lässt sich gut versenden; eine Sorte, die wirklich die beste Empfehlung verdient.

244 **La grosse sucrée.**
Eine ganz vorzügliche Sorte zum Treiben und zur Anpflanzung im Grossen; Frucht gross, von schöner, länglicher Form, glänzend rot, s. süss, ohne Säure. von ausgezeichnetem Geschmack.

336 **Latest of All.**
Eine vorzügliche Sorte von sehr später Reife.

362 **Leader.**
Frucht rundlich oder stumpf-herzförmig, von leuchtend roter Farbe. Fleisch schmelzend, vorzüglich im Geschmack, mit angenehm ananasartigem Aroma. Reifezeit mittelfrüh.

358 **Louis Gauthier.**
Frucht gross, weiss bis rosa in Färbung, äusserst saftreich, mit feinem Aroma; mehrmals tragend, die ersten Früchte erntet man im Juni und tragen die jungen Pflanzen an den Ranken in demselben Jahre auch noch Früchte; die Ausläufer sind daher zu schonen und nicht zu entfernen.

Nr.

25 **Lucida perfecta** (Chile-Erdbeere).
Fleisch weiss, süss, von gewürzreichem Geschmack, zieml. gross, s. fruchtbar, spätreifend.

72 **Marguerite.**
Eine vorzügliche Sorte zum Treiben.

370 **Mentmore.**
Frucht regelmässig geformt, gross, flach, kegelförmig, tiefglänzend karmesin; Fleisch rot, nicht hohl, eine gute Marktsorte und ganz vorzügliche Treibsorte von kräftigem Wuchse; reift nach „Royal Sovereign“.

361 **Monarch.**
Frucht ausserordentlich gross, rundlich oder flach-herzförmig, leuchtend glänzend rot, mit weissem, festem Fleisch. Mittelfrüh.

190 **Monstrous Hautbois** (Moschus-Erdbeere).
Frucht mittelgross, dunkelweinrot, vorzüglich für Bowlen.

335 **Noble.**
Sehr früh; Form vollendet, Fr. rundl., apfelförm., s. gross, bis 45 Gr. schwer. Leuchtend karmesinrot. Fl. scharlach, feinstes Gewürz. Ungewöhnl. Tragbarkeit, schon im ersten Jahre nach der Pflanzung guter Ertrag. Zum Treiben sehr geeignet. Marktfrucht I. Ranges.

377 **Onkel Ferdinand.**
Der Züchter sagt, dass sie ausserordentlich fruchtbar und äusserst kräftig im Wuchs sei. Fleisch hellrot, ziemlich fest, sehr saftig; Reifezeit mittelfrüh.

378 **Oregon.**
Eine ausgezeichnete, empfehlenswerte Sorte.

214 **Professor Dr. Liebig.**
Sehr hart u. unempfindlich gegen Witterungseinflüsse, sehr reichtragend, Fleisch sehr fest; vorzüglichste Treibsorte.

348 **Royal Sovereign.**
Fr. sehr gross, glänzend scharlach, Fl. sehr fest, weiss, Geschmack reich gewürzt und weinig.

375 **Saint-Antoine de Padoue.**
Ein Sämling der Erdbeere „Saint Joseph“, der die Stammform in jeder Weise an Grösse und Güte übertrifft. Da diese Sorte auch gut remontiert, so kann sie zur Anpflanzung ganz besonders empfohlen werden.

359 **Saint Joseph.**
Frucht gross, dunkelrot, fest im Fleisch, sehr wohlschmeckend. Wegen ihres vom Juni bis zum Herbst erfolgenden Fruchtansatzes ist diese Sorte sehr zu empfehlen.

368 **Sieger.**
Frucht sehr gross, lebhaft rot; Fl. hellrot, fest, saftig, von feinem, äusserst angenehmem Geschmack; reift sehr früh; sehr fruchtbar.

287 **Superintendent Oberdieck.**
Fr. gr., rundlich-oval, dunkelrot, Fl. mattrot, saftig, süss, sehr wohlschmeck., reift mittelfrüh.

326 **Théodore Mulié.**
Frucht s. gross, karminrot, Fleisch dunkelrosa, sehr saftig und zuckerreich, von herrlichem Wohlgeschmack. Eine vorzügl. Marktfrucht von früher Reife; auch sehr gut zum Treiben.

371 **Trafalgar.**
Eine englische Züchtung, starkwüchsig, sehr fruchtbar, ähnlich „Royal Sovereign“, aber im Geschmack edler und ananasähnlicher; spätreifend, Form der Frucht spitzkegelig; Fleisch sehr fest, süss u. wohlschmeckend. Eine vorzügl. Marktsorte von kräftigem, gesundem Wuchs.

340 **Vicomtesse Héricart de Thury.**
Eine sehr frühe, vorzügl., reichtrag. Marktfrucht. Zum Einmachen besonders zu empfehlen, wird für diesen Zweck bei Paris in grossen Mengen gebaut.

Walluf siehe Jucunda.

65 **White Pine Apple** (Weisse Ananas).
Frucht gross, reinweiss, leicht blassrosa angehaucht, vorzüglich zur Weinbereitung. Fleisch reinweiss, süss, sehr gewürzreich, äusserst volltragend.

Monats-Erdbeeren.

Es kommen nur verpflanzte, vorzüglich bewurzelte Pflanzen zum Versand.

Preise: 1 St. M. 0,15; 10 St. einer Sorte M. 0,50; 100 St. einer Sorte M. 3,00; 1000 St. einer Sorte M. 25,00

Nr.

360 **Belle de la Perraudière.** Die glänzend dunkelroten Früchte sind gross und von vorzüglichem Geschmack. Sehr reichtragend, selbst noch auf trockenem Boden.

185 **Busse's rote Rankenlose.** Eine vorzügliche Monatserdbeere von ziegelroter Farbe; Fleisch weiss, von angenehm weinsäuerlichem Geschmack und sehr feinem Aroma; sehr reichtragend.

315 **Busse's weisse Rankenlose.** Eine vorzügliche Monats-Erdbeere, mit angenehmem, feinem Gewürz, sehr reichtragend.

325 **Hollands Glorie.** Grosse und ertragreiche rote Monatserdbeere. Die Früchte dieser holländischen Züchtung sind lang kegelförmig; Fleisch ist saftreich und von feinem Gewürz.

Nr.

379 **Ruhm von Döbeltitz.** Frucht von besonders starkem Aroma, wird daher mit Vorliebe für Bowlen genommen. Hauptreifezeit Juli. Mit Früchten überladen.

331 **Schöne Anhaltinerin.** Frucht sehr gross, von regelmässig breiter oder kegelförmig zugespitzter Form. Farbe prächtig dunkelkarminrot. Die Früchte werden vollständig reif und sind vom Kelch bis zur Spitze gleich schön gefärbt. Ihr Geschmack ist köstlich, ihre Süssigkeit unerreicht. Die Pflanzen erscheinen mit köstlichen Früchten übersäet.

218 **Schöne Meissnerin.** Eine sehr schöne, weissfruchtige Monatserdbeere, sehr gross, kegelförmig, von vorzüglichem Geschmack.

Kirschäpfel für wirtschaftliche Zwecke.

(Paradiesäpfel, Crab Apples.)

Mit Recht finden diese reizenden Früchte immer mehr Liebhaber. Verbinden sie doch mit ihrem prächtigen Aussehen grosse Fruchtbarkeit, und als Wein- und Geleefrüchte sind sie von anerkannt hohem Wert. Es sind Bastarde der Pirus baccata oder prunifolia mit edlen Apfelsorten. Sie gedeihen noch in Lagen, die für unsere besseren Apfelsorten kaum empfehlenswert sind.

	1 Stück M.	10 Stück M.
Kräftige niedrige Veredlungen in Buschform	1,00—2,50	8—20
Hoch- und Mittelstämme	1,50—3,00	12—25

15 beste Kirschapfelsorten zum Einmachen, niedrige Veredlungen M. 12.
15 „ „ „ „ Hoch- u. Mittelstämme M. 18.

160 **Dartt.** Frucht dunkelkarmesin, von gutem Geschmack. Reife: Januar.

144 **Gross. gelb. Kirsch-A.** (Large Yellow Crab.)

151 **Grotz' Liebling.** Fr. hält sich bis Januar.

147 **Hohenheimer Riesling.** Nutzbar von Ende September bis November.

146 **Hyslop.** Fr. ca. 4 cm im Durchm., prächtig karmesinrot mit gelb; von Ende September bis Anfang November nutzbar; reich tragend.

145 **Länglicher Kirschapfel.** (Oblong Crab.)

152 **Lowe.** Frucht gross; hält sich bis Januar.

167 **Marengo.** Gross, stark beduftet; brauchbar vom Beginn des Winters bis spät in den Frühling.

153 **Martha.** Regelmässig und reich tragend. Reife: Oktober.

154 **Minnesota.** Gross und schön gefärbt. Brauchbar im Januar bis Februar. Einer der besten dieser Bastarde.

176 **Mrs. John Seden** *Veitch.* Neu! (Transcendent × Wintergoldparmäne.) Die Frucht soll von guter Mittelgrösse, wunderschön gelb und rot gefärbt und von sehr angenehmem Geschmack sein. Baum ausserordentlich reichtragend.
Niedrige Veredlungen 1 St. M. 2,50

166 **Montreal Beauty.** Einer der am schönsten gefärbten Kirschäpfel; gross, sattgelb, reichlich mit lebhaftem Rot überzogen. Reife: September bis Oktober.

155 **Orange.** Dunkel orangefarben; saftreich, von angenehmem Geschmack. Reife: Oktober.

177 **Soulard Crab.** Neu! Eine Kreuzung zwischen Pirus ionensis und einer Edelsorte, deren ansehnlich grosse Frucht in Amerika sehr geschätzt sein soll. Niedrige Veredlungen 1 St. M. 2,50

85 **The Fairy.** Frucht hält sich bis tief in den Winter hinein und soll ein vorzügliches Gelee geben.

149 **Transcendent.** Frucht stumpfkegelig, $3^1/_2$—4 cm lang, sattgelb, mit hübsch karmesinfarbener Backe. Fleisch sehr saftreich, kräftig weinsäuerlich. Wird in Amerika zum Einmachen geschätzt. Reife: September.

156 **Virginia.** Reich tragend; von ähnlichen Eigenschaften wie Nr. 149.

148 **Whitney.** Frucht 4—5 cm dick, mit lebhaft roter Streifung, von angenehm süsssäuerlichem Geschmack, saftvoll. Reife: Anfang bis Mitte Aug.

150 **Whitney's Nr. 20.** Frucht gross, 5—6 cm dick, schön rot gestreift, saftreich, angenehm süssweinig; Anfang bis Mitte August reifend.

Speiserhabarber.

(Rheum „Queen Victoria".)

Kräftige Pflanzen . . . . 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 12,00; 1000 St. M. 100
Extra starke Pflanzen . . . . 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,00; 100 St. M. 30,00

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen.

Ebereschen zum Einmachen.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme	1,50—2,50	13—20	125—175
Mittelstämme	1,50—2,00	15	125
Niedrige Veredlungen	1,00	8	75

Mährische essbare Eberesche.

Sorbus aucuparia moravica *Zengerling.* (Sorbus aucuparia dulcis *Kraetzl.*) Aus dem nördlichen Oesterreich stammend. Die Früchte lassen sich wie Preisselbeeren einmachen, geben ein höchst gesundes, erfrischendes Kompott und können ebenso zur Weinbereitung Verwendung finden. Die scharlachroten Beeren sind grösser als die der russischen, doch von Geschmack bedeutend herber. Der Baum gedeiht noch auf dem geringsten Boden sehr gut.

Russische essbare Ebereschen.

Nach den Mitteilungen eines russischen Geschäftsfreundes sollen diese essbaren Ebereschen in Südrussland viel angebaut, zum Teil frisch gegessen, namentlich aber in den Konserven-Fabriken Kiews in Massen eingemacht werden. Die erbsengrossen Beeren werden in Zucker eingepudert, trocken eingemacht und gelangen in Schachteln zum Versand. Eine Probe von Früchten, auf diese Weise eingemacht, die ich aus Russland erhielt, schmeckte sehr angenehm süssäuerlich mit etwas leicht bitterlicher, doch nicht unangenehmer Würze. Die eingemachten Früchte dürften als Nachtischfrucht, zum Belegen von Torten u. dergl. auch bei uns sehr geeignete Verwendung finden, und die reifen Früchte, nach Art der Preisselbeeren eingemacht, ebenso wie die der Mährischen essbaren Eberesche, die sie an Süssigkeit übertreffen, ein erfrischendes Kompott geben.

In zwei Formen vorhanden:

Sorbus aucuparia rossica *Späth.* L. Späth 1898. Beeren von der Grösse jener der gewöhnlichen Eberesche, kugelrund, korallenrot. Geschmack süsssäuerlich, schwach zusammenziehend, ohne jeden bitteren Beigeschmack.

Sorbus aucuparia rossica major *Späth.* L. Späth 1903. Beeren etwas grösser als die der obengenannten Form, kurz, oval, scharlachrot. Geschmack auch ohne jegliche Bitterkeit.

Speierling.

Sorbus domestica *L.* Ein in der Tracht der gemeinen Eberesche ähnlicher Baum, dessen Fiederblätter unterseits weissfilzig sind. Die ziemlich grossen, gelbroten Früchte sind essbar und werden auch als Zusatz zum Apfelmoste geschätzt.

Junge Stämme . . 1—1,50 m hoch, M. 2,00; 10 St. M. 15,00; 100 St. M. 120
Kräftige Stämme, 1,50—2 m hoch, M. 3,00—4,00; 10 St. M. 25,00—35,00; 100 St. M. 225—300
Besonders starke Stämme . . . . . . M. 5,00—7,50; 10 St. M. 40,00—60,00

Pflaumenaprikose.

(Prunus dasycarpa *Ehrh.*)

Die Frucht dieses im zeitigen Frühjahr weiss blühenden Baumes reift Anfang August. Sie ist mittelgross, schwärzlich-purpurn, fein behaart. Das Fleisch ist blutrot, nach dem Stein zu orange, saftreich, süss und von Aprikosengeschmack. Kräftige, mehrjähr. Veredlungen bezw. Pyramiden 1 St. M. 0,75—3,00; 10 St. M. 6,00—25,00

Echte Kastanie.

(Castanea vesca *Gärtn.*)

Die, wie bekannt, im gerösteten oder gekochten Zustande sehr schmackhaften Früchte dieses stattlichen, schön belaubten Baumes gelangen nur in den milderen Gegenden Deutschlands zu völliger Reife.
1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 6—12
Besonders starke, 2—3 m hohe, ca. 1,50 m breite, tragbare Pyramiden, 1 St. M. 5,00—7,50; 10 St. M. 40—60

Kornelkirschen.

Die reichlich ansetzenden, gegen 2 cm und mehr langen, roten, angenehm säuerlichen Früchte dieses bis 6 m hohen Strauches oder Baumes lassen sich zum Einmachen, zu Gelees und zur Herstellung von Likören verwenden.

Gewöhnliche K. (Cornus mascula *Dur.*) . . . . 1 St. M. 0,50-1,00; 10 St. M. 4,00-8,00; 100 St. M. 35-70
Grossfrüchtige K. (Cornus masc. macrocarpa *Sim.-Louis.*) 1 St. M. 1,00-2,00; 10 St. M. 8,00-18,00

Hagebutten.

Rosa rugosa *Thbg.* (Regeliana, *E. André*) Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose, die grössten Rosenäpfel (Hagebutten) tragend.

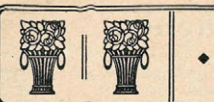
Die Rose, die in beiden Formen, weiss (No. 783) und rot blühend (No. 682), durch ihre so herrlichen, grossen Blüten, die in ungeheurer Fülle erscheinen, und durch die tief dunkelgrüne Belaubung sich schnell einen Platz in unseren Gärten erworben hat, zeichnet sich noch mehr durch ihre ausserordentlich grossen, roten Hagebuttenfrüchte aus.

Diese Früchte sind denen der **Rosa villosa** insofern zum Einmachen vorzuziehen, weil sie bedeutend grösser, fleischiger und wohlschmeckender sind.

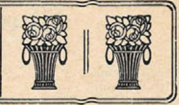
Die Pflanze ist vollkommen winterhart, kann sowohl in Gruppen als auch einzeln auf Rasen, zur Hecke und auf Feldern angepflanzt werden.

Die Sträucher blühen den ganzen Sommer hindurch und haben gegen Ende desselben zugleich Blumen, grüne und rote Früchte. 1 St. M. 0,60—0,80; 10 St. M. 5,00—7,00; 100 St. M. 40,00—50,00

Rosa villosa *L.* (R. pomifera *Koch*). Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte (No. 1674).
1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00



· ROSEN ·



Mein in Vermehrung befindliches Rosensortiment umfasst ca. 400 der vorzüglichsten, sorgfältig ausgewählten Sorten. Es werden davon nur kräftige, gesunde, gut bewurzelte Stämme verabfolgt.

Allgemeine Preise.

	1 Stück M.	100 Stück M.
Hochstämme von 0,90—1,50 m Höhe	1,50—2,50	140—200
Mittelstämme „ 0,60—0,80 „ „	1,00—1,20	100
Niedrige Remontant-Rosen und Moosrosen	0,40	30
do. **Bourbon-, Tee-** und **Noisette-**Rosen	0,50	45
Trauerrosen, 1,70—2,00 m hohe Stämme	2,50—4,50	200—400
Kletter- oder Rankrosen	0,60—1,00	50—90

Rosen zum Treiben und für Gruppen siehe Seite 70.

Sowohl zur Erleichterung der Ausführung der Aufträge wie auch um etwaige Irrtümer zu vermeiden, wird höflichst und dringend gebeten, bei Bestellungen **ausser den Namen auch die links davorstehenden** *Sortimentsnummern,* **nicht** *die rechts vom Text stehenden alphabetischen Nummern anzugeben. Diese letzteren dienen nur zur sofortigen Auffindung einer jeden Sorte mittels des auf den Seiten 70–71 aufgeführten alphabetischen Verzeichnisses.*

Die Buchstaben vor der Nr. geben an, ob die betreffende Sorte als h = Hochstamm, m = Mittelstamm, n = niedrig (Busch) abgebbar ist. Die vom „Verein Deutscher Rosenfreunde" empfohlenen Sorten sind mit einem ! vor der Nr. an erster Stelle bezeichnet.

a) Remontant-Rosen.

Beliebt durch ihren Wohlgeruch und geschätzt wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen unsere strengen Winter, die sie unter einer leichten Decke gut überdauern, haben sich diese öfterblühenden Rosen in unseren Gärten die weiteste Verbreitung errungen.

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr. (siehe Seite 70-71)
		Weiss (auch gelblich oder rötlich schattiert).	
! h. m. n.	466	**Elisa Boëlle** *Guillot p. 1869.* Weisslich rosa, in reinweiss übergehend, wohlriechend. Feine Form.	1
! h. m. n.	1922	**Frau Karl Druschki** *P. Lambert 1901.* Blumen sehr gross, bis 14 cm Durchmesser, mit breiten und langen Petalen, schalenförmig, ziemlich dicht gefüllt, willig öffnend. Farbe rein schneeweiss. Knospe spitz eiförmig, auf langen, kräftigen, beblätterten Trieben, meist einzeln bis zu dreien. Die schönste reinweisse Remontantrose. Niedrig 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 35,00	2
! h. m. n.	1033	**Gloire lyonnaise** *Guillot f. 1884.* Sehr gross, schön chromgelb, reinweiss berandet. Hält sich aufrecht.	3
h. m. n.	1423	**Impératrice Eugénie** *Oger 1858.* Zart rosaweiss, in weiss übergehend. Mittelgross.	4
! n.	2017	**Marchioness of Londonderry** *A. Dickson & Sons 1893.* Blume von schöner Form, an aufrechtem Stiel, weiss, rosa überlaufen, sehr wohlriechend. Strauch wüchsig und reichblühend.	5
! h. m. n.	1019	**Merveille de Lyon** *Pernet p. 1882.* Sehr gross, reinweiss, atlasrosa getuscht. Anerkannte Prachtrose. *Schneekönigin siehe Frau Karl Druschki.*	6
		Rosa.	
m.	205	**Anna Alexieff** *Margottin 1858.* Hell lachsrosa, hübsch gebaut, flach. Vorzügliche Frühtreibrose.	7
h. m. n.	1581	**Aurore du matin** *Rolland 1867.* Lichtrosa, Kehrseite der Petalen silberig. Dicht gefüllt, sehr wohlriechend.	8
! h. m. n.	31	**Baronne de Rothschild** *Pernet 1867.* (Baronne Adolph de Rothschild.) Gross, zart karmesinrosa, mit weiss erhellt. Bekannte Prachtrose.	9
! h. m. n.	533	**Capitaine Christy** *Lacharme 1873.* Sehr gross, zart fleischfarben, Mitte dunkler. Schöne Belaubung. Prachtrose.	10
h. m. n.	1414	**Emilie Hausburg** *Lévêque 1868.* Zart atlasrosa, äussere Blumenblätter weissgerandet.	11
h. m.	452	**François Michelon** *Levet 1871.* Gross, gefüllt, schön dunkelrosa, centifolienförmig, reichblühend.	12
m.	911	**Hébé** *Mor.-Rob. 1883.* Sehr zartrosa, weiss überlaufen. Sehr reichblühend. Wohlriechend.	13
h. n.	1133	**Her Majesty** *Bennet 1885.* Zartrosa, sehr gefüllt, eine der grössten Rosen. Sehr starkwüchsig.	14
h. m. n.	226	**John Hopper** *Ward 1862.* Lebhaft karminrosa, dicht gefüllt. Wuchs stark aufrecht. Wohlriechend.	15
h. m. n.	1875	**Louis Späth** *Soupert & Notting 1877.* Gross, gefüllt, chinesisch rosa, weiss berandet, wohlriechend.	16
m.	1347	**Madame Charlotte Wolter** *Mor.-Rob. 1887.* Lebhaft rosa, atlasartig; sehr reichblühend. Wuchs kräftig.	17
m.	1380	**Madame Montet** *Liabaud 1880.* Sehr gross, rosa, sehr zarte Färbung. Gute Treibrose. Reichblühend.	18
! h. m. n.	439	**Mademoiselle Eugénie Verdier** *Guillot f. 1869.* Fleischfarbigrosa mit silberweissem Widerschein. Tadellose Form.	19
! h. m. n.	1278	**Mrs. John Laing** *Dingee 1891.* Leuchtend rosa, wohlriechend, reichblühend. Gute Treibrose.	20
! h. m. n.	1861	**Mrs. R. G. Sharman Crawford** *Dickson 1894.* Farbe nelkenrosa, äussere Blumenblätter zart fleischfarbig, Grund weiss, reichblühend vom Sommer bis spät in den Herbst.	21
h. m. n.	421	**Paul Neyron** *Levet 1869.* Sehr gross, dunkelrosa, schöne Form. Die grösste Remontantrose.	22

Remontant-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr. (siehe Seite 70-71)
m.	1470	**Princess Beatrice** *W. Paul 1873.* Mittelgross, gefüllt, zartrosa, prächtig, sehr reichblühend.	23
m.	1860	**Susanna Rhodocanachi** *E. Verdier 1879.* Sehr zart durchsichtig rosa und silberweisslich berandet.	24
! h. m. n.	127	**Victor Verdier** *Lacharme 1851.* Karmesinrosa, schöne Form und Färbung. Bekannte Treibrose.	25

Rot.

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr.
m.	1391	**Abraham Zimmermann** *Lévêque 1879.* Hochrot, mitunter leuchtend rot und purpurn schattiert. Starkwüchsig.	26
! h. m. n.	445	**Alfred Colomb** *Lacharme 1865.* Glänzend feuerrot, schön gebaut. Wohlriechend. Sehr empfehlenswert.	27
m.	1578	**Alfred K. Williams** *Schwartz 1877.* Leuchtend karminrot. Schöne Sorte.	28
m.	1214	**Comte de Paris** *Lévêque 1886.* Hochrot, erhellt durch leuchtend purpur. Schön gebaut, kräftig wachsend.	29
h. m. n.	61	**Docteur Andry** *E. Verdier 1864.* Leuchtend karmin, schalenförmig. Prächtig gebaut.	30
m.	979	**Duc de Marlborough** *Lévêque 1885.* Lebhaft karmin, schön geformt, starkwüchsig.	31
! h. m. n.	1376	**Duke of Teck** *G. Paul 1880.* Leuchtend scharlachrot, wohlriechend. Prachtvolle Farbe.	32
! h. m. n.	7	**Général Jacqueminot** *Roussel 1852.* Samtig feuerrot. Beliebte, weitverbreitete Sorte.	33
h. m. n.	1633	**Gloire de Margottin** *Margottin 1887.* Hell karminrot. Schön gebaut. Gute Schnitt- und Treibrose.	34
! h. m. n.	132	**Jules Margottin** *Margottin 1852.* Gross, lebhaft kirschrot, dachziegelartig, sehr reichblühend.	35
h. m. n.	1348	**Katkoff** *Mor.-Rob. 1887.* Lebhaft kirschrot mit blendend karmin. Sehr reichblühend u. wohlriechend.	36
m.	1218	**Madame Léon Halkin** *Lévêque 1886.* Lebhaft karmesinrot, purpurn überlaufen. Vollkommene Form.	37
h. m.	1489	**Madame Nathalie Simon** *Vigneron 1882.* Glänzend rot, Rand der äusseren Blumenblätter samtig.	38
! h. m. n.	333	**Madame Victor Verdier** *E. Verdier 1863.* Leuchtend karmin, dicht gefüllt, wohlriechend. Prachtrose I. Ranges.	39
! h. m. n.	204	**Marie Baumann** *Baumann 1863.* Leuchtend rot, schöne Form, reichblühend, wohlriechend. Prachtrose I. Ranges.	40
! n.	2044	**Oberhofgärtner A. Singer** *P. Lambert 1904.* Eine harte, niedrige, ca. 50 cm hohe Rose, die ebenso dankbar blüht wie die Testout, von der sie abstammt. Die grossen Blumen sind schön gefüllt, karminfarben mit dunklerer Mitte. Die in Wasser gestellte abgeschnittene Blume hält sich lange frisch. Niedrig 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,00	41
! h. m. n.	1923	**Oskar Cordel** *P. Lambert 1898.* Strauch kräftig gedrungen mit geraden, festen Trieben. Blumen stets einzeln, sehr gross, gefüllt, rund, leuchtend karmin, stark duftend, reich remontierend. Sehr gute Treib-, Schnitt- und Gruppenrose.	42
! h. m. n.	144	**Sénateur Vaïsse** *Guillot p. 1859.* Lebhaft karmesinrot, voll und gut gebaut, wohlriechend. Reichblühend.	43
h. m.	504	**Thomas Mills** *E. Verdier 1873.* Sehr gross, blendend karmin, weisslich berandet, becherförmig. Sehr blühbar.	44
! h. m. n.	991	**Ulric Brunner fils** *Levet p. 1881.* Sehr gross, gefüllt, kirschrot, prachtvolle Haltung. Rose I. Ranges.	45

Dunkelrot.

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr.
h. m.	1394	**Alfred de Rougemont** *Lacharme 1863.* Samtig purpurkarmin, feuerrot schattiert. Oft sehr dunkel. Wohlriechend.	46
m.	1579	**Antoine Quihou** *E. Verdier 1879.* Dunkelglänz. kastanienpurpur. Sehr gefüllt. Wohlriechend. Eine der dunkelsten.	47
! h. m. n.	228	**Charles Lefèbvre** *Lacharme 1861.* Leuchtendrot, Mitte purpurrot schattiert. Tadellose Form. Wohlriechend.	48
h. m. n.	945	**Directeur Alphand** *Lévêque 1883.* Dunkel, schwarzpurpurn, erhellt mit leuchtend rot. Prachtsorte.	49
h. m. n.	325	**Duc de Wellington** *Granger 1864.* Samtartig hochrot, schwärzlich und feuerrot schattiert.	50
! h. m. n.	72	**Duke of Edinburgh** *W. Paul 1868.* Dunkelscharlach, bräunlich überlaufen.	51
h. m.	1263	**Earl of Dufferin** *Dickson 1887.* Glänzend samtigkarmesin m. dunkelbraunem Anflug. Wohlriechend.	52
! h. m. n.	921	**Eclair** *Lacharme 1883.* Dunkelscharlach, regelmässig gebaut. Reich gefüllt. Wohlriechend.	53
m.	185	**Empéreur du Maroc** *Guinoisseau 1858.* Mittelgross, leuchtend rot, purpurn schattiert. Dachziegelartiger Bau.	54
h. m. n.	1087	**Emperor** *W. Paul 1884.* Klein, sehr dunkel karmesin, fast schwarz. Blüht dankbar. Schöner Wuchs.	55
h. m. n.	588	**Eugène Fürst** *Soup. & Nott. 1875.* Schön gebaut; glänzend samtig karmesinrot, schwarzpurpurn schattiert. Prachtvolle, sehr kräftig wachsende Rose. Wohlriechend.	56
! h. m. n.	97	**Fisher and Holmes** *E. Verdier 1865.* Prächtig geformt, blendend scharlachrot. Sehr reichblühend.	57
! h. m. n.	1862	**Gloire de Bourg-la-Reine** *Margottin 1871.* Gross, gefüllt, leuchtend dunkel scharlachrot, sehr schöne, glänzende Farbe.	58
h. m.	1673	**Gloire de l'exposition de Bruxelles** *Soup. & Nott. 1889.* Samtigschwarz, amarantpurpurn auf feuerrotem Grunde.	59
! h. m. n.	549	**Horace Vernet** *Guillot f. 1866.* Samtig purpurrot. Schön geformt. Prächtige, dunkle Gartenrose.	60
! h. m. n.	721	**Monsieur Boncenne** *Liabaud 1864.* Sehr gross, samtig schwarzpurpurn; eine der schönsten dunklen Rosen.	61
! n.	2032	**Monsieur Louis Ricard** *P. Bontigny 1901.* Soll eine der schönsten dunklen Rosen sein und vom Sonnenbrande nicht leiden. Die sehr grosse päonienförmige Blume ist samtig schwärzlichpurpurn mit zinnoberrotem Widerschein.	62
! h. m. n.	1266	**Préfet Limbourg** *Margottin 1878.* Gross, gefüllt, samtig dunkelrot. Starkwüchsig. Gute Schnittrose.	63
! h. m. n.	242	**Prince Camille de Rohan** *E. Verdier 1861.* Dunkel, samtig karmesin. Verbreitete dunkle Rose.	64
! h. m. n.	978	**Princesse de Béarn** *Lévêque 1884.* Dunkelrot, in schwärzlich übergehend, kugelförmig. Sehr reichblühend.	65
n.	2007	**Ruhm der Gartenwelt** *O. Jacobs 1904.* Die grosse, gut gebaute Blume hat eine tief dunkelrote Farbe, die nicht verblassen soll. Remontiert gut bis in den Herbst. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00	66

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr. (siehe Seite 70-71)
m.	225	**Sénateur Favre** *Rousseau 1863.* Leuchtend dunkelrot, samtig schwarz überlaufen.	67
! h. m. n.	244	**Souvenir de William Wood** *E. Verdier 1863.* Schwarzpurpurn mit feuerrot. Eine der allerdunkelsten Rosen.	68
! h. m. n.	257	**Van Houtte** *Lacharme 1870.* Amarantfeuerrot mit samtig-schwarzkarmin, dicht gefüllt, edle Form.	69
n.	1630	**Victor Lemoine** *Lévêque 1888.* Dunkelrot, purpurbraun und violett überlaufen. Sehr starkwüchsig.	70
! h. m. n.	779	**Xavier Olibo** *Lacharme 1864.* Schwärzlich-samtrot, feurig amarantrot überlaufen. Reichblühende Prachtrose.	71

b) Bourbon- und Bourbon-Hybrid-Rosen.

Schwachwüchsig und äusserst dankbar blühend, besonders im Spätsommer in überreicher Fülle, sind diese Rosen vorzüglich zu Gruppenbildungen geeignet, in welchen sie durch ihre hellen, weithinleuchtenden Farben dem Auge besonders auffallen. Sie verlangen einen guten Winterschutz.

n.	1794	**Armosa.** Fleischfarben, gefüllt; für Gruppen sehr geeignet, starkwüchsig.	72
h. m.	740	**Baron Gonella** *Guillot p. 1859.* Sehr gross, leicht violettrosa, nach aussen bleichend, sehr reichblühende Prachtrose.	73
n.	1796	**Bourbon Queen.** Bräunlich rosa, reichblühend.	74
h. m. n.	1916	**J. B. M. Camm** *G. Paul 1900.* Gross, stark gefüllt, lachsrosa. Starkwüchsig, kräftiges Laub.	75
! h. m. n.	1200	**Kronprinzessin Viktoria** *Späth 1887.* Blüte gross, sehr gefüllt, aussen milchweiss, innen leicht schwefelgelb, Knospe schön geformt, länglich, entwickelt sich leicht und willig. Belaubung und Wuchs gleich Souvenir de la Malmaison, von der sie abstammt. Sehr blühbar und äusserst wirkungsvoll.	76
h. m. n.	67	**Mistress Bosanquet** *Laffay 1832.* Mittelgross, weiss, Mitte zart fleischfarbig. Sehr reichblühend.	77
h. m. n.	1795	**Sir Joseph Paxton.** Lebhaft rosa, karmesinfarben überlaufen; starkwüchsig.	78
! h. m. n.	150	**Souvenir de la Malmaison** *Béluze 1843.* Sehr gross, zart fleischfarbig, atlasartig, reichblühend.	79

c) Noisette- und Noisette-Hybrid-Rosen.

Die Rosen dieser Gruppe sind besonders kenntlich an ihrem starken Wachstum und ihrer glänzenden, dunkelgrünen Belaubung, aus welcher sich die Blüten, in zarten hellen Färbungen als Sträusse geordnet oder in zierlichen Dolden etwas herabhängend, wirkungsvoll abheben. Ihren Hauptflor entwickeln sie im Spätsommer oder Herbst. Sie beanspruchen im Winter eine sorgfältige, trockene Decke, und der Schnitt darf nur mässig ausgeführt werden.

! n.	1981	**Belle Vichysoise** *Lévêque 1897.* Eine alte, doch nicht verbreitete Sorte, welche im Park zu Vichy jedem Besucher durch ihre Schönheit auffallen soll. Der starkwüchsige, rankende Strauch bringt eine grosse Fülle kleiner, zu 20—30 in Rispen stehender hellrosafarbener Blumen hervor und remontiert gut.	80
! h. m. n.	45	**Boule de neige** *Lacharme 1867.* Mittelgross, reinweiss, kugelförmig, Wuchs aufrecht. Beliebte, weisse Rose.	81
! h. m. n.	376	**Bouquet d'or** *Ducher 1872.* Gross, gefüllt, dunkelgelb, wohlriechend. Reich in Dolden blühend.	82
! h. m. n.	231	**Céline Forestier** *Trouillard 1842.* Gross, gelblich, Mitte dunkler. Flache Form. Wohlriechend.	83
h. m. n.	397	**Perle des blanches** *Lacharme 1872.* Reinweiss, leicht gerötet, kugelförmig, kräftig wachsend, wohlriechend.	84
! h. m. n.	447	**Rêve d'or** *Ducher 1869.* Dunkelgelb, breit gebaut, stark gefüllt, wohlriechend, sehr starkwüchsig.	85
h. n.	1984	**Rosabelle** *Bruant 1899.* Gross bis sehr gross, hell rosalachsfarben, halbgefüllt, wohlriechend. Knospe lang.	86
! h. m. n.	1045	**William Allen Richardson** *Vve. Ducher 1878.* Mittelgross, prachtvoll orangengelb, sehr leuchtend.	87

d) Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Hervorragend durch ihre dunkelglänzende Belaubung, ihren üppigen Wuchs und ihren andauernden Blumenflor, haben sich diese Rosen die grösste Beliebtheit bei allen Rosenfreunden erworben. Sie bilden die edelste Gruppe; ihre wunderbaren Farbentöne, ihr köstlicher Duft, ihre vollendet feine Form sind der lebhaftesten Bewunderung würdig. Man gebe ihnen im Winter eine sorgfältige Decke, um sie gegen Frost und hauptsächlich gegen Nässe zu schützen.

Weiss

(auch gelblich oder rötlich schattiert).

! h. m. n.	1754	**Augustine Guinoisseau** *Guinoisseau f. 1890.* Weisse „La France". Form und Füllung wie diese. Weiss mit leicht fleischfarben.	88
! n.	1856	**Clara Watson** *G. Prince 1893.* Gross und schön gefüllt, weiss mit rosafarbener Mitte, reichblühend. Schnittrose	89
! h. m. n.	1770	**Deegens weisse Maréchal Niel** *F. Deegen jr. 1895.* Sport von „Maréchal Niel", von welcher sie sich nur durch die rahmweisse Farbe unterscheidet. Sehr wertvoll für die Treiberei. Ausgezeichnete Schnittrose. Bei geeigneter Witterung manchmal fast reinweiss. Niedrig 1 St. M. 0,75	90
! n.	1863	**Elisa Fugier** *Bonnaire 1891.* Eine schöne, reinweisse, in der Mitte leicht gelbliche Blume, die der Niphetos ähnelt.	91
n.	1781	**Fiametta Nabonnand** *Nabon. 1894.* Gross, gefüllt, Grund weiss, zart goldig nach der Mitte zu verlaufend. Rand leicht karminrosa: Knospe auf festem Stiele, sehr gut gebaut, leicht karmin gefärbt. Für Gruppenpflanzungen und für die Treiberei sehr wertvoll. Ungemein reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75	92

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr. (siehe Seite 70-71)
! h. m. n.	796	**Grossherzogin Mathilde** *Vogler 1861.* Rahmweiss, schön gebaut, kräftig wachsend und dankbar blühend.	93
! h. n.	1871	**Grossherzogin Viktoria Melitta** *Lambert 1897.* Wuchs sehr kräftig, reich und willig blühend. Blume gross, gut gefüllt, rahmweiss mit hellgelber Mitte, wohlriechend, Treibrose.	94
! h. m. n.	1710	**Kaiserin Auguste Viktoria** *Lambert 1892.* Blüte gross bis sehr gross, dicht gefüllt. Färbung rahmweiss, nach der Mitte zu etwas dunkler. Sehr wohlriechend und von sehr langer Dauer. Eine der herrlichsten und reichblühendsten neueren Sorten.	95
! h. m. n.	1951	**Madame Antoine Mari** *A. Mari 1901.* Strauch sehr kräftig. Blume rosa, weiss schattiert Herrliche weisse Wintertreibrose und gute Versandrose, wüchsig. Soll mehltaufrei sein. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00	96
! h. m. n.	1345	**Madame Hoste** *Guillot f. 1887.* Sehr gross, gefüllt und schön gebaut, gelblich-weiss, im Grunde blasseigelb. Knospe länglich. Sehr schöne Haltung, stammt von „Victor Prelliat“.	97
h. m. n.	1779	**Madame Jules Finger** *P. Guillot 1893.* Sehr gross, gefüllt, schön rahmweiss, rosa überlaufen, Mitte lachsfarbig, in rahmweiss übergehend, wohlriechend.	98
! n.	2038	**Mrs. Theodore Roosevelt** *Hill 1902.* Eine ausserordentlich reichblühende, schöne Gartenrose. Die sehr grosse Blume ist rahmweiss mit rosafarbener Mitte, von feinem Duft und lange haltbar. Knospe lang und spitz. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00	100
! h. m. n.	680	**Niphetos** *Bougère 1843.* Gross, reinweiss, gefüllt, mit langer Knospe. Die schönste weisse Teerose und gute Treibsorte. Niedrig 1 St. M. 0,80; 10 St. M. 7,00; Hochstämme 1 St. M. 2,50	101
! n.	1851	**Princesse Alice de Monaco** *Weber 1894.* Blume mittelgross, gut gefüllt, sehr zart grünlichgelb, rosa angehaucht, Rand lebhaft karminrosa. Sehr dankbare Schnittrose.	102
! h. m. n.	1857	**Souvenir de Mad. Eugène Verdier** *Pernet D. 1894.* Blume gut gefüllt, schön leuchtend weiss, Grund safrangelb.	103
! h. m. n.	1858	**Souvenir du Président Carnot** *Pernet D. 1894.* Starkwüchsig u. reichblühend. Blume sehr gross, gefüllt, zart fleischfarbig, am Rand weisslich. Treibrose. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00	104
! h. m. n.	1198	**The Bride** *May 1886.* Gross, reinweiss mit zartrosa Rand. Eine der feinsten weissen Teerosen.	105
! h. m. n.	1849	**The Queen** *Dingee 1896.* Reinweiss. Sport von „Souvenir d'un ami“, reiche Blühbarkeit während des ganzen Sommers, Knospen schön geformt, wohlriechend.	106
! h. m. n.	1868	**Weisse Maman Cochet** *Cook 1898.* In Form, Bau, Wuchs, Blühbarkeit der „Maman Cochet“ gleich. Nur Farbe der Blumen weiss, leicht rahmweiss angehaucht. Vorzüglich für Treiberei und Schnittkultur. Sehr guter Herbstblüher. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	107

Gelb

(auch rötlich schattiert).

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr.
h. n.	812	**Adrienne Christophle** *Guillot f. 1868.* Aprikosengelb mit pfirsichrot und kupferfarben. Sehr reichblühend.	108
! n.	2037	**Albert Hoffmann** *Welter 1905.* Diese durch ein Ehrendiplom des Vereins der deutchen Rosenfreunde ausgezeichnete Neuheit hat grosse, stark gefüllte, hell- bis lachsgelbe, am Rande blassrosafarbene, duftende Blumen. Knospen länglich. Blüht sehr reich. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00	109
! h. m. n.	456	**Belle Lyonnaise** *Levet 1870.* Kanariengelb, aussen weissgelb Starkwachsend. Prachtrose.	110
! n.	2008	**Comtesse de Frigneuse** *Guillot 1886.* Blume kanariengelb. Knospe lang. Strauch reichblühend.	111
! n.	2013	**Dr. Felix Guyon** *A. Mari 1900.* Die sehr grosse Blume öffnet sich leicht und ist dunkelorange mit rosafarbener Mitte. Strauch reichblühend und kräftig.	112
! n.	2039	**Edu Meyer** *P. Lambert 1904.* Eine beständig blühende Neuheit von auffallender Farbe. Blume mittelgross, leicht gefüllt, kupferigorange, in hellrosa übergehend, öffnet sich gut. Knospe länglich. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00	113
h. m. n.	992	**Etoile de Lyon** *Guillot f. 1881.* Glänzend schwefelgelb, dicht gefüllt, feinste Form. Wuchs kräftig.	114
n.	1961	**Frau Geheimrat von Boch** *Lambert 1897.* Blume gross, stark gefüllt, sehr gut gebaut, leicht aufblühend. Farbe rahmgelb, äussere Petalen auf der Rückseite karminrot. Geruch sehr kräftig und angenehm. Reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,00	115
! n.	2016	**Frau Lilla Rautenstrauch** *P. Lambert 1903.* (Mad. Caroline Testout × Goldquelle.) Diese schöne, reichblühende und kräftig wachsende Sorte hat grosse, gut gefüllte, orangefarbene, rosa getuschte Blumen von angenehmem und starkem Duft. Knospe lang und aufrecht. Niedrig 1 St. M. 1,50	116
! n.	1994	**Friedrich Harms** *N. Welter 1901* Soll in der Vegetation der Kaiserin Auguste Viktoria, von der sie abstammt, gleichen. Blume rahmgelb mit orangefarbener Mitte. Knospe sehr lang. Von feinem Duft und willig blühend. Franz Degen *Hinner 1901* ist hiervon kaum abweichend. Niedrig 1 St. M. 0,75	117
! h. m. n.	6	**Gloire de Dijon** *Jacotot 1853.* Gold- oder lachsgelb, sehr gross; bekannte und beliebte Prachtrose.	118
n.	1976	**Goldquelle** *P. Lambert 1899.* Mittelgross, halb gefüllt, rotgelb, sehr fein duftend, mit schön geformter Knospe, sehr reichblühend. Niedrig 1 St. M. 1,00	119
! h. m. n.	1954	**Hofgartendirektor Graebener** *P. Lambert 1899.* Blume orange und rosagelb, mittelgross, gefüllt. Pflanze wüchsig, aufrecht, sehr reichblühend. Sehr schöne Gruppenrose.	120
! n.	1909	**Joao Borges Vieira** *Ketten 1900.* Blume mittelgross, rötlichorange; Knospe lang. Niedrig 1 St. M. 1,00	121
h. m. n.	1978	**Lady Roberts** *Cant 1903.* Schön geformt, rötlich-gelb, prächtige Knospe. Erhielt von der National Rose Society die höchste Auszeichnung.	122
! h. m. n.	540	**Madame Bérard** *Levet 1872.* Gemsfarben, rosa übertuscht, schön gebaut. Kräftig wachsend, fast ohne Stacheln.	123
! h. m. n.	1515	**Madame Chédane Guinoisseau** *Levet 1880.* Kanarienschwefelgelb, ziemlich gefüllt, als Knospe reizend. Sehr reichblühende Schnitt- und Treibrose.	124
! h. m. n.	417	**Madame Falcot** *Guillot f. 1858.* Mittelgross, nankinggelb, in hellgelb übergehend, leicht gefüllt, sehr reichblühend.	125

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr. (siehe Seite 70-71)
h. n.	966	**Madame Fanny Pauwels** *Soup. & Nott. 1884.* Mittelgross, leuchtend gelb, Mitte dunkler.	126
h. m. n.	1301	**Madame Honoré Defresne** *Cl. Levet 1886.* Gross, gefüllt, sehr schön gebaut, dunkelgelb mit leicht kupferigem Widerschein.	127
! h. m. n.	1977	**Madame Jean Dupuy** *P. Lambert 1902.* Gelbrosa, Mitte dunkler, schön gebaut, mit langer Knospe, reich und stetig blühend.	128
! h. m. n.	1953	**Madame Jules Graveraux** *Soup. & Nott. 1901.* Sehr kräftiger und rankender Strauch mit prachtvoller Belaubung, Blume sehr gross und wohlriechend, gemsengelb mit pfirsichrosa im Zentrum. Sorte I. Ranges; sehr reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	129
! n.	2015	**Madame Ravary** *Pernet Ducher 1899.* Blume gross, gefüllt, orangefarben. Strauch wüchsig und blühwillig. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	130
! h. m. n.	1126	**Mademoiselle Francisca Krüger** *Nabon. 1879.* Vollkommen geformt, gelb mit kupferfarben, rosa überhaucht. Kräftig wachsend und reichblühend. Prachtrose in jeder Beziehung.	131
! h. m. n.	307	**Maréchal Niel** *Pradel 1864.* Sehr grosse, dunkelgelbe Blüte. Becherförmig, sehr wohlriechend. Beliebte, unübertroffen schöne Prachtrose.	132
h. m. n.	517	**Marie Van Houtte** *Ducher 1872.* Hellgelb, leuchtend rosa berandet. Sehr gross und schön gebaut.	133
! h. m. n.	553	**Perle des jardins** *Levet 1874.* Dunkel kanariengelb, dicht gefüllt, herrliche Form. Prachtrose.	134
! n.	2022	**Perle von Godesberg** *Schneider 1902.* Blume von gold- in hellgelb übergehend, Rand heller. Etwas lockerer gefüllt als Kaiserin Auguste Viktoria, von der sie abstammt.	135
! n.	1850	**Souvenir de Catherine Guillot** *P. Guillot 1896.* Gelb, rötlich überlaufen, sehr wohlriechend. Knospe länglich.	136
! h. m. n.	1963	**Souvenir de Pierre Notting** *Soup. & Nott. 1902.* Blume sehr gross, gut gefüllt, lange, schön geformte Knospe. Farbe aprikosengelb mit oraniengelb vermischt, Rand der Blumenblätter karminrosa nuanciert. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	137
! h. m. n.	1080	**Sunset** *Henderson 1883.* Gross, orangefarben mit safrangelb, stammt von „Perle des jardins".	138
n.	1993	**Undine** *Jacobs 1901.* Die zwar kleinen Blumen sollen eine desto auffallendere Farbe haben, nämlich leuchtend orange mit rot getuscht. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	139
		Rosa.	
! h. m. n.	1767	**Belle Siebrecht** *Dickson 1894.* (Mrs. W. J. Grant.) Gross, gefüllt, kräftig nelken-rosa, sehr seltene Färbung. Blumenblätter zurückgebogen, Knospen erscheinen stets einzeln an langen Trieben. Blumen sehr haltbar. Gänzlich mehltaufrei. Ueberaus reichblühend.	140
! h. m. n.	1853	**Camoëns** *Schwartz 1881.* Blume mittelgross, gefüllt, rosa.	141
h. m. n.	1599	**Catherine Mermet** *Guillot f. 1869.* Zart fleischfarbig-rosa, dicht gefüllt, tadellos geformt. Prachtvoll.	142
! n.	2035	**Comte Amédé de Foras** *A. Gamon 1900.* Blume sehr gross, gut gefüllt, schön rosafarben, öffnet sich leicht. Knospe länglich. Strauch wüchsig und reichblühend.	143
h. m. n.	1874	**Duchess of Albany** *W. Paul 1888.* Sport von „La France", jedoch etwas dunkler in der Farbe, wohlriechend und dankbar blühend.	144
! h. m. n.	1979	**Farbenkönigin** *Hinner 1901.* Leuchtend rosa, mit dunklerer Rückseite; Knospe lang. Sehr reichblühend. Schöne Sorte.	145
! n.	2000	**Frau Peter Lambert** *Welter 1902.* Blume dunkelrosa, lachsfarben überlaufen, in Grösse und Form der Kaiserin Auguste Viktoria gleich. Durch Ehrendiplom des Ver. Deutsch. Rosenfr. ausgezeichnet. Niedrig 1 St. M. 0,75	146
! n.	2036	**Freiherr von Schilling** *Jacobs 1904.* Eine zartrosafarbene, gelb überhauchte Blume mit dunklerer Mitte. Knospe lang. Blüht dankbar. Niedrig 1 St. M. 1,00	147
! h. m. n.	1083	**Grace Darling** *Bennet 1884.* Grundfarbe der Blumenblätter rahmweiss, stark gefärbt und schattiert mit pfirsichrosa. Sehr wohlriechend und reichblühend. Von unvergleichlicher Schönheit.	148
! n.	2027	**Gustav Grünerwald** *P. Lambert 1903.* Die schön gebaute und gefüllte Blume öffnet sich gut. Farbe lebhaft karminrosa mit gelblicher Mitte. Haltung aufrecht. Duft stark. Knospe lang und spitz. Strauch wüchsig, aufrecht und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	149
n.	2005	**Helene Welter** *N. Welter 1903.* Die leuchtend rosafarbenen Blumen tragen sich stets aufrecht, sind gross, gut gefüllt, sehr wohlriechend und entwickeln sich bis in den Herbst hinein. Eine feine Schnitt- und Treibrose. Niedrig 1 St. M. 0,75	150
! h. m. n.	278	**Homère** *Robert 1858.* Mittelgross, fleischfarben, weissrosa gerandet.	151
h. m. n.	836	**Jean Ducher** *Vve. Ducher 1883.* Lachsgelb, Mitte pfirsichrot, gefüllt, kugelförmig, reichblühend.	152
! n.	1986	**Königin Karola** *Türke.* Eine vorzügliche Neuheit, hervorgegangen aus Madame Caroline Testout × Viscountess Folkestone. Die grossen, bis 15 cm breiten Blumen sind schön gefüllt und gebaut und prächtig silberigrosa gefärbt. Niedrig 1 St. M. 1,00	153
! h. m. n.	860	**Lady Mary Fitzwilliam** *Bennet 1882.* Zart fleischfarbig, rosa, sehr gross, kugelförmig, schön.	154
! h. m. n.	137	**La France** *Guillot f. 1867.* Sehr gross, silberrosa, Mitte lilarosa. Dicht gefüllt; sehr beliebte Rose.	155
! h. m. n.	1855	**Madame Abel Chatenay** *Pernet D. 1894.* Blume mittelgross, gefüllt, karminrosa, lachsfarben überlaufen.	156
! h. m. n.	1757	**Madame Caroline Testout** *Pernet D. 1890.* Gross, gefüllt, seidenartig fleischfarbig-rosa, Mitte feuriger, Rand rosa umsäumt. Lebhafter als „La France". Ungemein reichblühend, vorzüglich zum Treiben. Prachtrose!	157
! n.	2009	**Madame Jules Grolez** *Guillot 1896.* Blume gross, gefüllt, schön gebaut, kupferigrosa. Strauch sehr blühwillig. Eine vorzügliche Sorte.	158
! n.	2025	**Mademoiselle Blanche Martignat** *Gamon 1904.* Eine sehr grosse, schön gefüllte, lachsrosafarbene, fein duftende Blume. Strauch wüchsig und reichblühend. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	159
! h. n.	1859	**Mademoiselle Hélène Gambier** *Pernet Ducher 1895.* Mittelgross bis gross, stark gefüllt, zart lachsfarbenrosa, dankbar blühend.	160

Tee- und Tee-Hybrid-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr. (siehe Seite 70-71)
! h. m. n.	1768	**Maman Cochet** *Sc. Cochet 1892.* Sehr gross, gefüllt, fleischfarbig-rosa mit hellkarmin und lachsfarbig-nankinggelb, sehr reichblühend. Prachtrose.	161
! n.	2004	**Mildred Grant** *Dickson 1901.* Eine grosse, schalenförmige, zart hellrosafarbene Blume mit spitzkegeliger Mitte, in aufrechter Haltung. Schön! Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00	161a
! n.	1910	**Mrs. E. Mawley** *Dickson 1899.* Blume gross und schön gefüllt, karminrosa; sehr reich blühend. Knospe lang. Eine schöne, vielfach durch Preise ausgezeichnete Rose.	162
! h. m. n.	1872	**Mrs. Robert Garrett** *Cook.* Blume lebhaft zartrosa, sehr gross, gefüllt und stark duftend, Knospe lang. Eine Aufsehen erregende Treibsorte.	163
! n.	2028	**Oberbürgermeister Dr. Troendlin** *E. Kaiser 1904.* Eine grosse, zart hellrosafarbene, köstlich duftende Blume, die sich bis in den Herbst hinein entwickelt. Diese Sorte hat alle guten Eigenschaften der Testout, von der sie abstammt, geerbt. Wurde durch die preussische Staatsmedaille ausgezeichnet. Niedrig 1 St. M. 0,75	164
! h. m. n.	1886	**Papa Lambert** *P. Lambert 1899.* Blume reinrosa, Mitte dunkler, sehr gross und gefüllt, stark centifolienartig duftend, Knospe sehr lang und schön geformt. Rose I. Ranges.	165
n.	2029	**Perle von Heidelberg.** Soll der bekannten La France ganz gleich, ja noch grösserblumig sein und nicht kränkeln wie jene. Deshalb ein guter Ersatz für La France. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	166
! n.	2014	**Pharisäer** *Hinner 1901.* Diese von „Belle Siebrecht" abstammende Rose hat hübsch fleischfarbene Blumen mit lachsrosa Mitte. Remontiert im Herbst gut.	167
h. m. n.	1105	**Reine Nathalie de Serbie** *Soupert & Notting 1885.* Fleischfarbigrosa auf rahmweissem Grunde, leicht gelb überlaufen.	168
! h. m. n.	182	**Souvenir d'un ami** *Belot D. 1846.* Sehr gross, lachsfarbenrosa, schön gefüllt. Beliebte Prachtrose.	169
! h. m. n.	1313	**Viscountess Folkestone** *Bennet 1886.* Blume zartrosa, Mitte dunkel lachsfarbenrosa, ausserordentlich reichblühend.	170
! n.	2040	**William Notting** *Soup. & Nott. 1904.* Blume gross, schön gefüllt, von aufrechter Haltung. Farbe leuchtend lachsgelb mit korallenroter Rückseite. Knospe lang. Eine verbesserte Mad. Abel Chatenay. Niedrig 1 St. M. 1,00	171

Rot.

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr.
! n.	1852	**Christine de Noué** *J. B. Guillot 1891.* Blume gross, gefüllt, dunkelbräunlich-purpurn, wohlriechend.	172
! h. m. n.	1949	**Corallina** *W. Paul & Son 1900.* Dunkelzinnoberrosa, breite Petalen, schöne Knospe. Wuchs kräftig, sehr reichblühend. Schnitt- und Gruppenrose.	173
h. m. n.	1950	**François Crousse** *P. Guillot 1900.* Blume gross, gefüllt, schön geformt, wohlriechend, lebhaft karmesinrot bis feuerrot. Wertvolle, wüchsige und rankende Rose.	174
! n.	1780	**Francis Dubreuil** *Dubreuil 1894.* Lebhaft purpurkarmesin, schön geformt. Knospe lang.	175
! n.	2003	**Freiherr von Marschall** *P. Lambert 1903.* Blume gefüllt, dunkel karminrot, an langem Stiel. Knospe lang und spitz. Der wüchsige Strauch hat blutrotes Laub. Schnitt- und Gruppenrose.	176
h. m. n.	1870	**Grossherzog Ernst Ludwig** *Müller 1897.* (Die rote Maréchal Niel.) Blume sehr gut gefüllt, karminrot; die Knospenform wie bei Niel, hält sich ausserordentlich lange, sowohl abgeschnitten als an der Pflanze. Ziemlich winterhart.	177
! h. m. n.	1884	**Gruss an Teplitz** *Geschwind 1897.* Eine durch ihre reiche Blühbarkeit und Widerstandsfähigkeit hervorragende Rose mit sehr wohlriechenden, leuchtend scharlachzinnoberroten Blumen. Ausgezeichnete Gruppenrose.	178
! h. m. n.	1915	**Johanna Sebus** *Dr. Müller 1899.* Blumen schön becherförmig, sehr gross, 10—12 cm im Durchmesser, edle Form und Haltung. Farbe leuchtend kirschkarmin mit gelblichem Schein im Innern, von feinem Wohlgeruch. Gut remontierend.	179
! n.	1995	**Liberty** *A. Dickson 1900.* Ist den besten dunklen, feurigroten Teerosen zuzuzählen. Eine schöne Gruppen- und Schnittrose. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00	180
h. m. n.	1952	**Madame Aug. Guillaud** *E. Guillaud 1900.* Blume mittelgross, dunkel amarantpurpurrot, in der Sonne nicht empfindlich. Sehr reichblühend bis spät in den Herbst. Sehr schöne Gruppenrose; soll winterhart sein.	181
! h. m. n.	962	**Madame Lombard** *Lacharme 1877.* Leuchtend rot, zuweilen rosa mit gelb schattiert, schön gefüllt. Prachtvoll.	182
! h. m. n.	1877	**Marquise Litta** *Pernet-Ducher.* Blume aussergewöhnlich gross, gefüllt, karminrot. Centrum zinnoberrot, stark duftend.	183
! h. m. n.	1854	**Marquise of Salisbury** *Pernet p. 1891.* Blume mittelgross, gefüllt, sehr schön, lebhaft samtigrot. Knospe länglich, reichblühend.	184
n.	1980	**Morgenrot** *P. Lambert 1903.* Gross, einfach, feuerrot, Mitte weiss, ähnlich Carmine Pillar, doch etwas dunkler. Eine rankende, remontierende Rose für Säulen, Wände u. s. w.	185
! n.	1777	**Papa Gontier** *Nabon. 1882.* Blume langgestreckt, gross, halb gefüllt, lebhaft purpurrot mit leicht gelb schattiertem Zentrum. Vorzügliche frühe Treibrose.	186
h. m. n.	1956	**Princess Bonnie** *Dingee 1897.* Blumen gross, halbgefüllt, dunkelkarmesin, wohlriechend, zu 5—6 auf festen, aufrechten Stielen stehend. Sehr schöne, reichblühende Gruppen- und Topfrose.	187
! h. m. n.	1867	**Reichsgraf E. v. Kesselstatt** *P. Lambert 1887.* Blume mittelgross, fast gefüllt, leuchtend hellkarmin, in rosa übergehend, rot berandet. Wohlriechend, Strauch kräftig wachsend. Schnittrose.	188
! h. m. n.	868	**Reine Marie Henriette** *Levet 1879.* Schön kirschrot, leuchtend. Wuchs stark und rankend.	189
! h. m. n.	1276	**The Meteor** *Ewans 1887.* Dunkelsamtig karmesinrot. Ausgezeichneter Sommerblüher.	190
! n.	2026	**Triomphe de Pernet père** *Pernet père 1891.* Eine schöne Gruppenrose mit grossen, gefüllten, lebhaft roten Blumen. Knospe sehr lang. Strauch wüchsig und fortwährend blühend.	191
h. m. n.	1131	**William Francis Bennet** *Bennet 1884.* Karminrot, langgestreckte Knospen, ausserordentlich reichblühend.	192

e) Centifolien-Rosen.

1 St. M. 0,40; 100 St. M. 30,00.

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr. (siehe Seite 70-71)
n.	1829	**centifolia alba** *Hrt.* Gross, leicht gefüllt, reinweiss, und wie die folgenden Formen sehr wohlriechend.	193
n.	310	„ **major** *Hrt.* Blume gross, 7—8 cm breit, sehr gefüllt, rosa.	194
n.	1840	„ **minor** *Hrt.* Blume 4 cm breit, dicht gefüllt, rosa.	195
n.	1225	„ **parviflora** *Hrt.* Niedlicher Zwergstrauch mit reichem Flor dicht gefüllter, kleiner, rosafarbener Blüten.	196
n.	1873	**Königin von Dänemark** *Booth 1816.* Blume fleischrosa mit dunkler Mitte.	197

f) Moos-Rosen.

1 St. M. 0,50; 100 St. M. 40,00.

Von feinem Wohlgeruch, erfreuen sich diese allgemeiner Beliebtheit, und lassen sich die reizend mit feinem Moos bedeckten Knospen äusserst vorteilhaft in Rosensträussen verwenden. Sie bedürfen im Winter nur einer leichten Decke.

h. m. n.	694	**Blanche double.** Mittelgross, gefüllt, weiss, schön bemoost, wohlriechend. Remontierend.	198
! h. m. n.	971	**Blanche Moreau** *Mor.-Robert 1880.* Gross, gefüllt, reinweiss, willig in Büscheln blühend. Wuchs kräftig. Remontiert.	199
! n.	1791	**Cristata** *Kirche 1827.* Gross, gefüllt, rosenrot, schön bemoost.	200
n.	1957	**Cumberland Belle** *Dingee 1901.* Blumen glänzend silberrosa, sehr gefüllt, schön bemoost, duftend. Neue rankende Moosrose, welche im Jahre Triebe von $1^1/_2$—$2^1/_2$ m Länge macht.	201
n.	1408	**Eugénie Guinoisseau** *Bertrand G. 1864.* Gross, gefüllt, purpurviolettrot, schön bemooste Knospe. Remontiert.	202
! h. m. n.	295	**Gewöhnliche Moosrose.** Rosa, sehr schön bemoost. Blüht nur einmal, aber ungemein dankbar.	203
n.	1409	**Madame Moreau** *Mor.-Robert 1872.* Sehr gross, gefüllt, zinnoberrot, flach, reichblühend. Remontierend.	204
! h. m. n.	199	**Salet** *Lacharme 1854.* Gross, hellrosa, schöne Form, kräftig wachsend, sehr wohlriechend. Remontierend.	205

g) Polyantha-Rosen.

Ihr niedriger Wuchs macht sie besonders geeignet zu Einfassungen. Vollständig überdeckt mit Blütendolden, die eine Unmenge von reizenden kleinen Röschen enthalten, kommen sie hier zur schönsten Wirkung.

1 Stück M. 0,60; 100 Stück M. 50,00.

Ein Sortiment von 25 Stück in 10 Sorten M. 12,00

! n.	2041	**Aschenbrödel** *P. Lambert 1903.* Blume klein, gefüllt, rosa mit lachsfarbener Mitte, wohlriechend. Bildet 40—50 cm hohe, gedrungene Büsche, die bis zum Frost reich blühen.	206
n.	1592	**Clotilde Soupert** *Soupert 1889.* Gross, gut gefüllt, weiss mit rosafarbener Mitte, sehr reichblühend und wohlriechend. Wuchs kräftig. Schön.	207
! n.	2018	**Etoile de mai** *Gamon 1893.* Blume klein, schwefelgelb. Strauch reichblühend, von mittelstarkem Wuchs. Gute Einfassungs- und Gruppenrose.	208
! n.	1896	**Eugenie Lamesch** *P. Lambert 1899.* An dem kräftig und gedrungen wachsenden Strauch erscheinen während des ganzen Sommers zahlreiche mittelgrosse, leuchtend gelbe mit rosa schattierte Blumen von angenehm würzigem Duft. Herrliche Gruppenrose.	209
n.	2001	**Frau Cécile Walter** *P. Lambert 1904* (Aglaia × Kleiner Alfred). Blume klein, gut gefüllt, kanariengelb, in lachsrosa übergehend, wohlriechend, in reichen Rispen blühend. Wuchs niedrig, rundlich. Niedrig 1 St. M. 1,00	210
n.	1647	**George Pernet** *Pernet D. 1887.* Bringt den ganzen Sommer hindurch unermüdlich einen reichen Flor grosser, schön gefüllter Blüten von lebhaftem Rosa, welches nach der Mitte zu gelblich überlaufen ist. Sehr empfehlenswert.	211
! n.	1346	**Gloire des Polyantha** *Guillot f. 1887.* Klein, gefüllt, Färbung lebhaft rosa, im Grunde weiss.	212
n.	1635	**Hermine Madèle** *Soupert 1888.* Klein, gefüllt, rahmweiss mit gelblichem Schimmer. Zentrum dunkler.	213
n.	1982	**Herzblättchen** *Geschwind 1889.* Leuchtend karmin, ausserordentlich reich- und öfter blühend, winterhart. Hübsche Gruppen- und Einfassungsrose.	214
! h. m. n.	1918	**Katharina Zeimet** *P. Lambert 1901.* Kräftiger, buschiger, bis 50 cm hoher Strauch mit schöner Belaubung und in aufrechten, grossen, lockeren Rispen blühend. Blumen sind klein, gefüllt, reinweiss. Duft fein und kräftig. Für Bindezwecke und auch als Gruppenrose besonders zu empfehlen.	215

Polyantha-Rosen. Monats-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr. (siehe Seite 70-71)
! n.	1897	**Leonie Lamesch** *P. Lambert 1899.* Strauch aufrecht, starkwüchsig. Die Blumen stehen meist in Büscheln zu 2—5 Stück. Färbung derselben ist leuchtend kupferrot, Mitte gelb. Geruch kräftig. Sehr empfehlenswert.	216
n.	1983	**Madame Allégatière** *Allégatière 1889.* Leuchtend violettrosa, reich- und öfter blühend, winterhart.	217
h. m. n.	1968	**Madame Norbert Levavasseur** *Levavasseur 1903.* Diese vorzügliche Neuheit stellt eine niedrigbleibende Crimson Rambler vor. Sie hat ungefähr dieselbe leuchtend rote Blütenfarbe, dieselben ausserordentlich reichen Blütenrispen, die in ununterbrochener Folge vom Juni bis in den Herbst erscheinen und wird dabei nur 50—60 cm hoch. Also eine als Gruppenrose verwendbare Crimson Rambler von enormer Blühbarkeit und grossartiger Wirkung. Niedrig 1 St. M. 1,75; 10 St. M. 15,00; 100 St. M. 125,00	218
! n.	2019	**Mademoiselle Cécile Brunner** *Vve. Ducher 1881.* Die kleinen gefüllten Blumen sind leuchtend rosa auf gelbem Grunde und bilden reiche Rispen.	219
! n.	1967	**Marie Pavié** *Allégatière 1888.* Weisslich-rosa, sehr reichblühend. Strauch 60—70 cm hoch. Eine der reizendsten Gruppenrosen.	220
n.	964	**Mignonette** *Guillot f. 1881.* Zartrosa, in weiss übergehend, klein, sehr reichblühend, in Büscheln.	221
! n.	1925	**Miniature** *Alleg. 1885.* Sehr klein, in Büscheln blühend, weiss, sehr wohlriechend, vorzüglich zu Einfassungen. Wuchs kräftig.	222
n.	1261	**Miss Käthe Schultheiss** *Soupert 1887.* Niedriger Wuchs, in Büscheln blühend. Die Blumen, welche oft die Grösse von Drei- bis Fünfmarkstücken haben, sind schön gebaut, weiss mit gelbem Schimmer, sehr zart lachsrosa in der Mitte. Sehr wirkungsvoll.	223
! n.	1766	**Mosella** *Lambert 1895.* Mittelgross, sehr gefüllt, aufgeblüht kamelienförmig, Färbung weiss auf hellgelbem Grunde, Mitte zart gelblichrosa. Gute Treib- und Schnittrose.	224
! n.	658	**Paquerette** *Guillot fils 1876.* In Rispen blühend, klein, reinweiss, dicht gefüllt und hübsch geformt.	225
! n.	1836	**Perle des rouges** *Dubreuil.* Leuchtend dunkelkarmesinrot, fast dieselbe Farbe und Form wie die der schönen Cramoisi supérieur. Grosser Blütenreichtum den ganzen Sommer hindurch. Für Einfassungen u. niedrige Gruppen von ganz hervorragendem Wert und, da sie kräftiger wächst, der Cramoisi supérieur vorzuziehen.	226
! n.	2011	**Petit Constant** *Soup. & Nott. 1899.* Die kleine, gefüllte Blume ist dunkelrot, orangefarben überlaufen, wohlriechend und steht in grossen Rispen. Strauch reichblühend.	227
! n.	1996	**Philippine Lambert** *P. Lambert 1903.* Die mittelgrossen, gefüllten, regelmässig geformten Blumen sind rosa fleischfarben und duften maiglöckchenähnlich. Knospe karminrosa. Strauch 50—60 cm hoch. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	228
n.	1758	**polyantha semperflorens** (multiflora nana, remontierend). Diese sehr niedrig bleibende Rose blüht bereits als junge Pflanze einige Monate nach der Aussaat und bleibt dann von Juni bis Spätherbst in fortdauerndem Flor. Die hübschen kleinen Röschen zeigen eine ganz verschiedene Form; es erscheinen einfache, halbgefüllte und gefüllte Blumen in den schönsten Abstufungen von reinweiss bis rosa und rot. Für Beete und Topfkultur vorzüglich. Niedrig 1 St. M. 0,25; 100 St. M. 15,00	229
n.	1104	**Princesse Wilhelmine des Pays-Bas** *Soupert 1885.* Klein, gut gefüllt, imbriquiert, blendend weiss, zuweilen im Zentrum grünlich. Wohlriechend.	230
! n.	2006	**Rosalinde** *J. C. Schmidt 1903.* Die mittelgrossen, gefüllten, lachsrosafarbenen Blumen stehen in ausserordentlich reichen Rispen (bis zu 100). Von niedrigem Wuchs. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	231
! n.	1997	**Schneekopf** *P. Lambert 1903* (Tee-Polyantha). Soll eine der besten reinweissen Gruppenrosen sein. Der aufrechtwachsende Strauch wird ca. 60 cm hoch und bringt grosse Rispen leicht gefüllter, mittelgrosser, schneeweisser Blumen, die sich gut öffnen und ununterbrochen bis in den Herbst erscheinen. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	232
n.	1919	**Schneewittchen** *P. Lambert 1901.* Reizende kleine Gruppen- und Einfassungsrose, die nur 30—40 cm hoch wird. Bedeckt sich mit einem lange dauernden Flor grosser Blütenrispen, die aus zahlreichen kleinen, hübsch geformten, gefüllten, wohlriechenden weissen Blumen zusammengesetzt sind.	233

h) Monats-Rosen.

Wegen ihres reichen und andauernden Blühens sehr beliebt. Eignen sich vorzüglich zu Gruppen und Einfassungen.

Starke Pflanzen in Töpfen 1 Stück M. 0,40; 100 Stück M. 35,00.

! n.	2031	**Comtesse de Cayla** *Guillot 1903.* Blume gross, lebhaft karmin mit orangefarbener Rückseite. Niedrig 1 St. M. 0,75	234
! n.	339	**Cramoisi supérieur** *Coquerau 1832.* Mittelgross, gefüllt, leuchtend karmesinrot, sehr reichblühend.	235
! n.	2030	**Ducher** *Ducher 1870.* Schöne, reinweisse, reichblühende Monatsrose. Auch für Topfkultur und Treiberei geeignet. Passende Grabzierde.	236
! n.	847	**Fellemberg** *Fellemberg 1857.* Die wertvollste, stärkstwüchsige aller Monatsrosen, deren Flor den ganzen Sommer hindurch bis in den Spätherbst hinein anhält. Die prächtig dunkelroten, im Aufblühen karminrosa Blütenknospen stehen in reichen Büscheln und bilden mit den hübsch braunroten Blattspitzen reizende Bouquets. In ihrer ganzen Vollendung kann man sie alljährlich am Pariser Platze in Berlin bewundern; sie ist für Einfassungen und Beete von reizvoller Wirkung.	237
n.	1898	**Frau Syndika Roeloffs** *P. Lambert 1899.* Blume mittelgross, gefüllt, schalenförmig, gelb, rötlich überlaufen, angenehm duftend; reichblühend.	238
! n.	64	**Hermosa** *Marchereau 1840.* Mittelgross, gefüllt, zartrosa, hübsch geformt, reichblühend. Sehr beliebt.	239

Monats-Rosen. Liliput-Röschen. Trauer-Rosen. Kletter-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr. (siehe Seite 70-71)
! n.	1778	**Madame Eugène Résal** *P. Guillot 1894.* Eine kräftig wachsende, sehr reichblühende Tee-Bengalrose. Knospe rot mit orange, Blume halbgefüllt, in rosa übergehend. Schön!	240
! n.	1344	**Madame Laurette Messimy** *Guillot f. 1887.* Mittelgross, Knospe länglich, glänzend rosa, im Grunde kupferig-gelb. Sehr reichblühend. Auffallend.	241
! n.	2042	**Maddalena Scalarandis** *Scalarandis 1902.* Dunkelrosa auf gelbem Grunde; eigenartige Farbe; Bau kelchförmig. Schöne Belaubung.	242
n.	1612	**Red Pet** *Paul & Son 1888.* Glänzend dunkel karmesin, im Herbst kastanienbraun.	243
! n.	1885	**Rote Hermosa** *Geissler 1899.* Entstanden aus einer Kreuzung von Reine Marie Henriette × Hermosa. Blume dunkelkarmin. Verdient weiteste Verbreitung. Niedrig 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5,00	244
n.	1920	**Santa Rosa** *Burbank 1899.* Eine schöne neuere Monatsrose, die in bezug auf Form und Grösse die Hermosa übertreffen soll. Blumen karminrot, sehr reichblühend, frei von Rost und Mehltau.	245
n.	340	**semperflorens rosea.** Gewöhnliche Monatsrose, rosa, sehr reichblühend.	246
	1775	*Setina (Kletternde Hermosa). Siehe unter Kletterrosen.*	
n.	1999	**Unermüdliche** *P. Lambert 1904.* (Bengalhybride.) Die mittelgrossen, halbgefüllten Blumen sind karminpurpurn mit weissem Auge. Sie stehen in grossen, breiten Rispen und entwickeln sich ohne Unterlass bis spät in den Herbst hinein. Soll eine ausgezeichnete Gruppen- und Einfassungrose sein. Niedrig 1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50	247
! n.	1926	**Werners Liebling** *Werner 1902.* Eine Verbesserung der bekannten Cramoisi supérieur, von der sie abstammt. Ist kräftiger im Wuchs und widerstandsfähiger als diese und ausserordentlich blühwillig. Die leicht gefüllte Blüte ist schön leuchtend dunkelkarmesin.	248

i) Liliput-Röschen.

Miniatur-Röschen zu Einfassungen.

1 Stück M. 0,50; 100 St. M. 45,00.

n.	1865	**Pompon de Paris.** Hellrosa, etwas kräftiger wachsend, reich und andauernd blühend.	249

k) Trauer-Rosen.

1,70 bis 2 m hohe Stämme, 1 Stück M. 2,50 bis 4,50; 10 Stück M. 20,00 bis 40,00.

Eignen sich vorzüglich zur Anpflanzung auf Rabatten, Rundteilen und sind besonders für Grabstätten sehr beliebt und wirkungsvoll. Durch ihre langen, herabhängenden Zweige, die mit Hunderten von zierlichen Blüten bedeckt sind, gewähren sie einen prächtigen Anblick.

Sorten siehe unter Kletter-Rosen, die mit „h" bezeichnet sind.

l) Kletter-Rosen.

Für die Bekleidung von Hauswänden und Mauern, zum Beranken von Säulen und Pfeilern, zum Ueberziehen von Zäunen, zur Herstellung von Hecken u. s. w. bilden die Kletterrosen ein ausserordentlich dankbares Material. Nichts kann ein Haus, eine Laube prächtiger schmücken, ja selbst den garstigsten Winkel noch so wirkungsvoll verschönen, als die weithin leuchtende Farbenpracht der sie in üppiger Fülle überziehenden Rankrosen.

1 Stück M. 0,60 bis 1,00; 100 Stück M. 50,00 bis 90,00.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten M. 6,00.
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten M. 12,50.

n.	1152	**Aennchen von Tharau** *Geschwind 1886.* Mittelgross bis gross, sahnenweiss, innen gelblich, fleischrot angehaucht.	250
! n.	1772	**Aglaia** *P. Lambert 1896.* Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend, hell grünlich-gelb, später etwas blasser, ziemlich gefüllt, in der Grösse von „Gloire des Polyantha" und von schöner, schalenförmiger Gestalt. Feiner, kräftiger, teerosenartiger Geruch. Sehr starkwüchsig; Belaubung glänzend hellgrün. Sehr hart.	251
! n.	895	**alpina rosea** (Bastard der R. alpina *L.*). Der prächtige und reiche Flor grosser, gefüllter, zart rosafarbener Blumen, der als einer der ersten unter den Kletterrosen schon Anfang Juni sich entwickelt, macht diese Sorte wärmster Empfehlung wert.	252
! n.	2024	**Amandis** *Laffay 1827.* Grosse, ziemlich gefüllte, purpurzinnoberrote Blume. Wächst ziemlich aufrecht.	253
! n.	152	**Beauty of the Prairies.** Mittelgross, leicht gefüllt, lilarosa, sehr reichblühend.	254
! h. m. n.	347	**Belle de Baltimore** *Feast 1843.* Eine schöne weisse Kletterrose; Blüte mittelgross, dicht gefüllt und gut geformt, prächtig weiss; junge Knospen leicht rosa; übervoll in Büscheln blühend. In dem Rosengarten der Baumschule sind mit dieser Sorte über 200 lf. Meter Guirlande gebildet, welche im Schmuck der Blüten allgemeine Bewunderung erregen.	255
n.	1992	**Blush Rambler** *B. Cant & Sons 1904.* Eine beachtenswerte, kräftig wachsende Neuheit mit einfachen, hellrosafarbenen, duftenden, in grossen Rispen stehenden Blumen.	256

Kletter-Rosen.

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr. (siehe Seite 70-71)
n.	1765	**Carmine Pillar** *Paul & Son 1895.* Die grossen, 10—12 cm breiten, einfachen Blumen sind beim Aufblühen leuchtend scharlach und gehen dann in ein schönes karmin über. Sie entwickeln sich in grosser Fülle bereits mit den frühestblühenden Kletterrosen, und der reiche Flor hält mehrere Wochen an.	257
n.	1792	**Coupe d'Hébé** *Laffay.* Schön fleischfarben, gross und stark gefüllt.	258
! h. m. n.	1756	**Crimson Rambler** *Turner 1894.* Eine wertvolle Einführung aus Japan. Die Blumen stehen in reichen aufrechten Rispen, sie sind klein, gefüllt, leuchtend karmesinrot. Wirkungsvoll hebt sich die ausserordentliche Fülle dieser grossen Blumensträusse von dem hellgrünen Laube ab.	259



Crimson Rambler (Rosenpyramide).

Kletter-Rosen.

Bez. der vorrät. Form		Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr. (siehe Seite 70-71)
	n.	1213	**Daniel Lacombe** *Allard 1885.* Mittelgross, ledergelb, rosa angehaucht, in reinweiss übergehend.	260
	n.	1842	**Dawson** *Dawson* (multiflora×General Jaqueminot). Die lebhaft rosafarbenen, ca. 4 cm breiten, fast einfachen Blüten stehen in reichlich ansetzenden Rispen und geben mit der glänzend grünen Belaubung ein ansprechendes Bild.	261
	n.	2058	**Duc de Constantine** *Soup. & Nott. 1857.* Eine zwar alte, doch im ganzen noch zu wenig bekannte, vorzügliche, ganz frühzeitig blühende Kletterrose mit grossen, gefüllten, seidenartig rosafarbenen Blumen.	262
	n.	1973	**Electra** *Veitch 1902.* Leicht gefüllt, gelb, im Verblühen etwas verblassend. Hat Aehnlichkeit mit Aglaia.	263
	n.	1150	**Erinnerung an Brod** *Geschwind 1886.* Gross, sehr gefüllt, fast purpurblau oder veilchenblau.	264
h.	n.	1900	**Ernst Grandpierre** *Chr. Weigand 1901.* Neu. Die kleinen, leicht gefüllten Blumen sind gelb, im Aufblühen weiss und ausserordentlich wohlriechend. Die Pflanze ist starkwachsend und hat glänzend grünes Laub; eine herrliche Schlingrose, die nach Aussage des Züchters vollständig winterhart sein soll.	265
	n.	1773	**Euphrosyne** *P. Lambert 1896.* Blumen in grossen, vollen, pyramidenförmigen Sträussen erscheinend. Farbe der Blumen rein rosa; die halboffene Knospe leuchtend hellkarmin, teils ganz-, teils halbgefüllt.	266
	n.	1153	**Fatinitza** *Geschwind 1886.* Mittelgross, wechselt zwischen weiss, rosa und purpurrosa, oft ganz weiss.	267
!	n.	891	**Félicité et Perpétue** *Jaques 1827.* Mittelgross, hell fleischfarbig, in grossen Büscheln blühend.	268
	n.	1793	**Fulgens** *Malton.* Lebhaft karmesin, gross, gefüllt, starkwüchsig.	269
	n.	1944	**Gardeniiflora** *E. Benary 1900.* Mit kleinen, schneeweissen, leicht gefüllten Blüten, die zu grossen Dolden vereinigt sind. Die Pflanze ist in ihrem Aeusseren der Crimson Rambler sehr ähnlich, daher ein sehr schönes Gegenstück zu dieser.	270
	n.	1143	**Geschwinds Orden** *Geschwind 1886.* Mittelgross, lebhaft dunkel- oder violettrosa, Rand reinweiss.	271
!	n.	2023	**Gruss an Zabern** *P. Lambert 1904.* Soll die beste reinweisse Kletterrose sein und alle bis jetzt vorhandenen an Reichblütigkeit u. Schönheit, Grösse der Blütenrispen, Duft, Wuchs und Winterhärte übertreffen. Niedrig 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,—	272
!	n.	1876	**Helene** *Lambert 1898.* Blume zart violettrosa auf gelbweissem Grunde. Knospen karminrot, 20—50 auf einem Stiele. Ein Sämling von Crimson Rambler, von noch stärkerem Wuchse und mit grösseren Blumen, die fast ganz gefüllt sind.	273
!	n.	1831	**Himmelsauge** *Geschwind 1894.* Blume gross, wohlriechend, dunkelpurpurrot. Wuchs kräftig, reichblühend. Soll vollkommen winterhart sein.	274
	n.	1144	**Kleiner Postillon** *Geschwind 1886.* Klein bis mittelgross, purpur- oder violettrosa, sehr gefüllt.	275
!	n.	1889	**Leuchtstern** *J. C. Schmidt 1899.* Blumen einfach, leuchtend rosa, mit grossem, weissem Auge. In herrlichen, weithin leuchtenden Dolden blühend. Vorzügliche neue Schlingrose, die sich zu Rosenpyramiden, Guirlanden etc. vorzüglich eignet.	276
!	n.	1558	**Madame Sancy de Parabère** *Bonnet 1875.* Locker gefüllt, mittelgross, schön hellrosa, reichblühend.	277
	n.	1139	**Max Singer** *Singer 1885.* Leuchtend rot, in hellrosa übergehend, Grösse wie Hermosa, gefüllt, starkwüchsig.	278
	n.	1147	**Mercédès** *Geschwind 1886.* Mittelgross, fleischrosa, lila, schalenförmig, blüht reich in Dolden.	279
	n.	1148	**Nymphe Tepla** *Geschwind 1886.* Mittelgross, sehr gefüllt, rosakarmin, oft lachsrot, reichblühend.	280
	n.	1945	**Prairie Queen Everblooming** *Dingee & Conard 1899.* Blumen dunkelkarminrosa, gross, gut gefüllt, duftend. Schon als einjährige Pflanze blühend, bei älteren Pflanzen erscheinen während des Sommers Blumen in grossen Dolden.	281
	n.	1946	**Psyche** *Paul & Son 1899.* Laub dem der Crimson Rambler gleich, Blumen blass nelkenrosa, Grund lachsgelb, von Grösse und Form der Centifolien. Einmal blühend.	282
	n.	1947	**Purple East** *Paul & Son 1900.* Blumen halb gefüllt, mittelgross, 6—8 cm Durchmesser; Farbe karminrosa und lebhaft purpur, Blütezeit von langer Dauer. Schöner Strauch von kräftigem Wuchs, mit langen Ranken.	283
	n.	894	**Queen of the Prairies** *Feast 1843.* Dicht gefüllt, karminrosa, in Rispen blühend.	284
	n.	1948	**Royal Cluster** *Conard & Jones 1899.* Wuchs stark, aufrecht, Pflanze hart, reichblühend, Dolden sind gross, bis 100 Blüten fassend, Farbe weisslich rosa, in weiss übergehend. Blumen mittelgross. Kreuzung zwischen Hermosa und Dawson.	285
! h.	n.	1890	**Rubin** *J. C. Schmidt 1899.* Die Blüten erscheinen in grossen, lockeren Dolden. Dieselben sind etwas grösser als die von Crimson Rambler und von leuchtender Rubinfarbe. Das starkbedornte Holz ist braunrot und die Belaubung braun gesäumt, unterseits rötlich schimmernd. Winterhart.	286
! h.	n.	69	**Ruga.** Mittelgross, dicht gefüllt, fleischfarben, in weiss übergehend, reich in Rispen blühend, stark rankend, ganz winterhart.	287
	n.	1149	**Schloss Luegg** *Geschwind 1886.* Mittelgross, gefüllt, leuchtend karminrosa, schalenförmig.	288
		1834	*Schneelicht siehe unter Abteilung „n".*	
	n.	1775	**Setina** *Schwartz 1879.* (Kletternde Hermosa.) Klein, gefüllt, silberig-rosa, gut remontierend, sehr reichblühend. Muss im Winter etwas bedeckt werden.	289
!	n.	1774	**Thalia** *P. Lambert 1896.* In derselben Art wie Aglaia und Euphrosine, nur ist die Farbe reinweiss und der Blütenstand noch grösser. Alle drei Sorten erzielen als Schlingpflanzen und Säulenrosen sicher grossartige Wirkungen.	290
	n.	1905	**The Lion** *Paul & Son 1900.* Die grossen, 9—12 cm breiten, einfachen Blumen ähneln denen der Carmine Pillar, sind im Aufblühen noch etwas feuriger scharlach, verblassen jedoch nachher stärker und blühen ca. 14 Tage später auf.	291

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr. (siehe Seite 70-71)
n.	1906	**The Wallflower** *Paul & Son 1900.* Die Triebe sind von unten bis oben mit Blumen besetzt, letztere ähnlich denen der Crimson Rambler, nur heller und zarter in der Farbe. Vorzügliche Heckenrose, die auch zur Bekleidung von Mauern und Zäunen bestens geeignet ist.	292
! n.	2034	**Trier** *P. Lambert 1904.* Eine remontierende Kletterrose, die an den Spitzen der Haupt- und Nebentriebe bis zum Herbst blühen soll. Bringt grosse Rispen rahmweisser, leicht gefüllter Blumen. deren Knospen lachsrosa gefärbt sind. Winterhart. Wurde 1904 in Düsseldorf durch Preis ausgezeichnet. Niedrig 1 St. M. 1,25; 10 St. M. 10,—	293
n.	1907	**White Dawson** *Ellwang & Barry 1901.* Die reinweissen, einfachen, wohlriechenden Blumen stehen in Dolden zu 20—25 Stück; Laub glänzend und samtig. Strauch starkwüchsig und reichblühend.	294
		Wichuraiana hybrida siehe sämtliche Sorten der Abteilung „o".	

m) Rosa rubiginosa hybrida.

Bastarde der schottischen Zaunrose (Sweet briar).

Diese Kreuzungen zeichnen sich durch die leuchtenden Farben ihrer in reicher Anzahl erscheinenden Blüten sowie durch vollständige Winterhärte aus. Sie werden deshalb zur Verwendung als Parksträucher wie auch zur Bildung von Zierhecken und Lauben sich vorzüglich eignen und von ausgezeichneter Wirkung sein.

1 Stück M. 0,50; 10 Stück M. 4,00; 100 Stück M. 35,00.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten M. 4,50.

n.	1801	**Amy Robsart** *Lord Penzance 1894.* Dunkelrosa.	295
n.	1804	**Anne of Gierstein** *Lord Penzance 1894.* Leuchtend karmesin.	296
n.	1806	**Brenda** *Lord Penzance 1894.* Blass fleischfarben.	297
n.	1800	**Flora Mc Ivor** *Lord Penzance 1894.* Weiss, rosa überhaucht.	298
n.	1823	**Green Mantle** *Lord Penzance 1895.* Blumen glänzend rosa mit weiss, öfter blühend.	299
n.	1824	**Jeannie Deans** *Lord Penzance 1895.* Halbgefüllt, sehr gross, scharlachzinnober, reich in Dolden blühend, schön belaubt, Wuchs sehr stark.	300
n.	1826	**Julie Mannering** *Lord Penzance 1895.* Blume zart porzellanweiss, fortwährend reichblühend, Blumen und Laub vorzüglich duftend.	301
n.	1805	**Lady Penzance** *Lord Penzance 1894.* Kupferrot, Mitte gelb.	302
n.	1802	**Lord Penzance** *Lord Penzance 1894.* Gemsfarben mit gelber Mitte, rosa überlaufen.	303
n.	1825	**Lucy Bertram** *Lord Penzance 1895.* Dunkelzinnober, Mitte reinweiss, sehr farbenreich, reichblühend, besonders auch im Herbst.	304

n) Rosa rugosa hybrida.

Bastarde der japanischen Hagebuttenrose.

Die Rosa rugosa Varietäten sind wegen ihres hohen Zierwertes und ihrer Winterhärte sehr beliebte Sträucher. Die weissen bis dunkelroten Blumen der verschiedenen Sorten erscheinen während des ganzen Sommers in grosser Anzahl, und die schön lebhaft rot gefärbten Früchte bilden im Herbste eine grosse Zierde.

1 Stück M. 0,75; 10 Stück M. 6,00; 100 Stück M. 50,00.

Ein Sortiment von 10 Stück in 10 Sorten M. 5,00.
Ein Sortiment von 20 Stück in 20 Sorten M. 10,00.

n.	2002	**A parfum de l'Haÿ** *J. Gravereaux 1904.* [(R. Damascena × Général Jacqueminot) × rugosa germanica]. Des köstlichen und starken Duftes und der grossen Blühwilligkeit wegen wird dieser Neuheit eine grosse Bedeutung für die Rosenölgewinnung prophezeit. Blume gut gefüllt, karmin. Strauch kräftig und hart. Niedrig 1 St. M. 1,00.	305
n.	1819	**Belle Poitevine** *Bruant 1894.* Blume gross, gefüllt, von rosa Färbung, in Sträussen blühend. Sehr wohlriechend.	306
n.	1814	**Blanc double de Coubert** *Cochet-C. 1892.* Blumen blendend weiss, in grossen Dolden, Strauch starkwüchsig.	307
n.	1815	**Cibles** *Dr. Kaufm. 1894.* Die einfachen, mittelgrossen, in Rispen stehenden Blumen sind leuchtend karmin auf gelbem Grunde.	308
n.	1816	**Hargita** *Kaufmann 1894.* Blume gross, gefüllt, wohlriechend, blüht in Dolden, samtig-dunkelkarmin. Strauch starkwüchsig.	309
n.	1958	**heterophylla** *Cochet-Cochet 1899.* (rugosa × lutea). Blume 3 cm breit, halbgefüllt, in kleinen Rispen. Die Belaubung hat die Eigentümlichkeit, dass die Blättchen der am Grunde der Triebe sitzenden Blätter elliptisch, diejenigen der oberen Triebteile dagegen fast lineal geformt sind.	310

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr. (siehe Seite 70-71)
n.	1694	**Madame Charles Frédéric Worth** *Vve. Schw. 1889.* Gross, gefüllt, schön karminrot.	311
h. m. n.	1361	**Madame Georges Bruant** *Bruant 1887.* Gross, halb gefüllt, blendend weiss, Knospen lang.	312
! h. m. n.	1887	**Konrad Ferdinand Meyer** *Dr. Müller 1899.* Strauch stark wachsend, vollständig winterhart und gut remontierend. Blume sehr gross, 10—12 cm im Durchmesser, rein silberig-rosa, stark gefüllt und von herrlichem Wohlgeruch. Sie übertrifft durch ihre prächtigen, grossen, gefüllten, wohlriechenden Blumen alle bis jetzt erzogenen R. rugosa Hybriden.	313
n.	1820	**La Mélusine.** Blume gross, gefüllt, sehr wohlriechend, dunkelkarminrot, blüht ununterbrochen in grossen Dolden. Sehr wirkungsvoll.	314
n.	1959	**New Century** *van Fleet 1901.* Blumen gross, gut gefüllt, in Dolden blühend, duftend, glänzend karminrosa, Mitte dunkler, Rand rahmweiss. Widerstandsfähig gegen Krankheiten; starker, aufrechter Wuchs.	315
n.	1822	**Rose-apples** *G. Paul & Son.* Strauch kräftig wachsend, von graziösem Bau. Blumen halb gefüllt, hellkarminrot. Blüht während des Sommers und Herbstes in zahlreichen Büscheln. Besonders bemerkenswert sind die lebhaft dunkelkarminroten, fast eiförmigen Beeren.	316
! n.	2045	**Roseraie de l'Haÿ** *Cochet-Cochet 1902.* Blumen dunkelrot, früh im Vorsommer erscheinend und remontierend. Früchte birnförmig.	317
n.	682	**rugosa** *Thbg.* } Japanische Apfel- oder Hagebuttenrose. } *Beschreibung und Preis siehe Seite 53.*	318
! n.	783	**rugosa alba** *Hrt.*	319
! n.	1810	**rugosa calocarpa** *Bruant.* Blume einfach, karminrosa, 8 cm breit. Die scharlachroten Früchte sitzen in grosser Anzahl und wirken sehr zierend.	320
n.	1809	**rugosa fimbriata.** Die halbgefüllten, ca. 6 cm breiten, zart fleischfarbenen Blumen machen mit ihrem fein gefransten Rande einen sehr zierlichen, an eine Nelke erinnernden Eindruck.	321
n.	1697	**rugosa Souvenir de Yeddo.** Wahrscheinlich ein Bastard zwischen R. rugosa und gallica. Eine gut gefüllte, hübsch geformte, wohlriechende Rose von leuchtend karminroter Farbe. Sie blüht dankbar im Juni und remontiert etwas. Winterhart.	322
n.	1834	**Schneelicht** *Geschw. 1894.* Blume mittelgross, blendend weiss. Winterhart und rankend.	323
n.	1841	**Souvenir de Christophe Cochet** *Cochet-Cochet 1894.* Blume schön dunkel rosenrot, ca. 12 cm Durchmesser. Früchte gross und schön gefärbt.	324
n.	2012	**Souvenir de Philémon Cochet** *Cochet 1899.* Die 10—12 cm breite gefüllte Blume ist weiss mit zartrosafarbener Mitte. Erinnert an „Souvenir de la Malmaison". Strauch kräftig und gut remontierend.	325
n.	1821	**Souvenir de Pierre Leperdrieux.** *Cochet-Cochet 1895.* Blume gross, 9—10 cm breit, gut halbgefüllt, hübsch regelmässig geformt, karminpurpurn.	326
n.	1937	**Spaethiana** *Graebner* (carolina × rugosa). Neu! Der hübsch geformte, aufrecht wachsende Strauch, der gegen 2 m Höhe erreichen dürfte, fällt angenehm auf durch seine schöne lichtgrüne Belaubung, von der sich die von Ende Juni bis in den August hinein reichlich ansetzenden, 7—8 cm breiten, leuchtend purpur-karmesinfarbenen Blumen wirkungsvoll abheben. Niedrig 1 St. M. 1,00	327
n.	1817	**Tamogled.** Blumen gross, gefüllt, kugelig, wohlriechend, hellkarmin, manchmal weiss gestreift. Strauch sehr starkwüchsig und widerstandsfähig.	328
! n.	1830	**Thusnelda** *Dr. Müller-Weing. 1889.* R. rugosa alba × Gloire de Dijon. Zartrosafarbene Blüten. Soll remontieren und winterhart sein. Niedrig 1 St. M. 1,00	329

o) Rosa Wichuraiana hybrida.

Diese neuerdings gezüchteten Bastarde der Rosa Wichuraiana sind durch ihre zierliche, glänzendgrüne Belaubung an lang rankenden Zweigen und durch ihren reizenden Flor von hohem Zierwert. Die Blüten erscheinen in Büscheln im Sommer bis Herbst. Sehr zu empfehlen als Einfassung von Rosenbeeten, zum Ueberziehen von Gräbern, Wänden, zur Bildung von Rosensäulen und dergleichen.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,00; 100 St. M. 35,00.

Ein Sortiment von 12 Stück in 12 Sorten M. 5,00.

n.	1970	**Adelaide Moullé** *Barbier 1902.* Blume 5—7 cm breit, gefüllt, hell lilarosa, Mitte dunkler, sehr reich in Rispen blühend.	330
n.	1902	**Albéric Barbier** *Barbier 1900.* An den langen, starkwachsenden Zweigen sitzen grosse, dunkelglänzendgrüne Blätter. Die schön milchweissen, in der Mitte kanariengelben Blumen erscheinen in kleinen Dolden. Schöner Teerosengeruch. Blüht im Mai.	331
n.	1989	**Alexandre Trimouillet** *Barbier 1903.* (Wichur. × Souv. de Catherine Guillot). Die in Rispen stehenden Blumen sind gross, gefüllt, weiss mit leicht rosalachsfarbener Mitte. Strauch starkwüchsig und glänzend dunkelgrün belaubt.	332
! n.	1998	**Anna Rübsamen** *Weigand 1904.* Eine hübsch gefüllte, mittelgrosse, schön rosafarbene Blume, in reichen Rispen stehend.	333
n.	1964	**Auguste Barbier** *Barbier 1901* (Wichur. × L'idéal). Bringt einen reichen Flor von 6—7 cm breiten, hellpurpurnen, in der Mitte weisslichen, halbgefüllten Blumen in kleinen Rispen. Belaubung glänzend dunkelgrün.	334
! n.	1974	**Dorothy Perkins** *Perkins 1902.* Zart lachsrosa, gefüllt, fein duftend, in grossen Rispen, noch im September blühend. Strauch starkwüchsig, für Pyramiden, Wände, Zäune und als Trauerrose verwendbar. Schön. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	335

Rosa Wichuraiana hybrida. Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet Nr. (siehe Seite 70-71)
n.	1971	**Edmond Proust** *Barbier 1902.* Hellrosa, Mitte dunkler, 7—10 cm breit, in grossen Rispen blühend. Schön und starkwüchsig.	336
n.	1972	**Elisa Robichon** *Barbier 1902.* Lilarosa, Mitte hellgelb, halbgefüllt, 4—5 cm breit, in grossen Rispen und sehr reichblühend.	337
n.	1990	**Emile Fortépaule** *Barbier 1903* (Wichur. × Souv. de Catherine Guillot). Blume gut gefüllt, 5—7 cm breit, weiss mit schwefelgelber Mitte. Von kräftigem Wuchs und dunkelgrün belaubt.	338
n.	1891	**Evergreen Gem** *Manda 1899.* Prächtiges, dichtes Laub, bronziert. Die einzelnen Blumen sind in der Knospe tonfarben, später gelb, in weiss übergehend, gut gefüllt, 5—6 cm Durchmesser, sehr duftend, starkwüchsig.	339
n.	1991	**Ferdinand Roussel** *Barbier 1903* (Wichur. × Luciole). Die gefüllten Blumen sind 6—9 cm breit, weinrot. Strauch kräftig wachsend.	340
n.	1965	**François Foucard** *Barbier 1901* (Wichur. × L'idéal). Laub der R. Wichuraiana. Blumen halbgefüllt, 6—7 cm breit, gelb, in milchweiss übergehend. Blüht reich und remontiert etwas.	341
n.	2051	**François Poisson** *Barbier 1904.* (Wichur. × William Allen Richardson). Blumen gut gefüllt, 5—7 cm breit, weiss, Mitte gelb, in aufrechten Rispen. Starkwüchsig und kletternd. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	342
n.	1892	**Gardenia** *Manda 1899.* Die 6—8 cm breiten, dichtgefüllten, rahmgelben Blumen stehen einzeln auf mittellangen Stielen, wohlriechend. Wuchs kräftig, Laub breit und grün. Prachtvoll. Niedrig 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00	343
n.	2052	**Gerbe rose** *Fauque & fils 1904.* (Wichur. × Baronne de Rothschild) Die 6—8 cm breiten Blumen sind gefüllt, schalenförmig, von dem schönen Rosa der Baronne de Rothschild, duftend. Kletternd und wüchsig. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	344
n.	1895	**Jersey Beauty** *Manda 1899.* Starker Wuchs, glänzendes, lederartiges Laub. Blumen hellgelb, 6 cm Durchmesser, einzeln oder in Dolden zu 2—4 Stück, sehr reichblühend.	345
n.	2053	**La perle** *Fauque & fils 1904.* (Wichur. × Madame Hoste). Blumen gefüllt, regelmässig gebaut, milchweiss, stark duftend. Sehr starkwüchsig, kletternd. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	346
n.	2054	**Leontine Gervais** *Barbier 1904.* Wichur. × Souv. de Catherine Guillot). Eine sehr starkwüchsige, reichblühende Kletterrose von eigenartiger Blütenfarbe. Blumen zu 3—7 in Rispen stehend, gefüllt, lebhaft karminlachsfarben mit gelber Mitte. Farbe etwas heller als die der Souv. de Catherine Guillot. Niedrig 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	347
n.	1833	**Manda's Triumph** *Manda 1898.* Ein Bastard der Rosa Wichuraiana mit einer Remontantrose. Die regelmässig geformten weissen Blumen erscheinen in wahrhaft verschwenderischer Fülle an den kräftig rankenden Trieben.	348
n.	1893	**May Queen** *Conard & Jones Co. 1899.* Blumen herrlich korallenrosa, glänzend, in zahlreichen Blütentrauben. Strauch starkwachsend, schön belaubt.	349
n.	1838	**Orange Perfection** *Manda.* Blume klein, gefüllt, zart hellrosa. Pflanze starkwüchsig und hart.	350
n.	1966	**Paul Transon** *Barbier 1901* (Wichur. × L'idéal). Von kräftigem Wuchs, mit dem dunkelgrünen, glänzenden Laube der R. Wichuraiana. Bringt in reicher Zahl grosse Rispen 6—8 cm breiter, zart rosafarbener, teerosenartig duftender Blumen.	351
n.	1839	**Pink Roamer** *Manda.* Blume 4 cm breit, einfach, zuerst lebhaft karmesin, nachher hell purpurkarmin, Mitte weisslich; in reichen Rispen blühend; rankend.	352
n.	1903	**René André** *Barbier 1900.* Lange grüne, sonnenseits bräunlichviolett gefärbte Zweige. Blumen halbgefüllt, goldgelb, orangegelb getuscht und gestreift, in rötlichweiss übergehend. Starker Teegeruch. Blütezeit Mai.	353
n.	1894	**Ruby Queen** *Conard & Jones Co. 1899.* Blume glänzend karmin, Grund der Petalen reinweiss. Die stark rankende Pflanze hat schönes, lederartiges Laub und ist sehr reichblühend.	354
n.	1837	**Universal Favourite** *Manda.* R. Wichuraiana × Remontantrose „American Beauty". Neu! Schön gefüllt, zartrosa, 5—6 cm im Durchmesser haltend und von feinem Duft. Strauch starkwüchsig und winterhart.	355
n.	2055	**Valentin Beaulieu** *Barbier 1904.* (Wichur. × Souv. de Catherine Guillot). Blumen stark gefüllt, 6—7 cm breit, lebhaft rosa, in Rispen stehend. Kletternd und wüchsig. Niedrig 1 St. M. 1,00	356
		Wichuraiana Crépin, die typische Art, siehe unter Abteilung p.	
n.	1908	**Wichuraiana alba rubrifolia** *Conard & Jones Co. 1901.* Blumen gross, gut gefüllt, reinweiss. Laub immergrün, die jungen Triebe leuchtendrot. Blüten sehr zahlreich.	357
n.	1904	**Wichuraiana rubra** *Barbier 1900.* Sehr starkwüchsig, mit langen, hellgrünen Zweigen und glänzend-hellgrüner Belaubung. An den grossen Dolden sitzen 20—50 einfache, 3—4 cm breite Blumen von lebhaft karminroter und leicht orangeroter Farbe. Staubbeutel orangegelb.	358

p) Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

1 St. M. 0,50; 10 St. M. 4,50; 100 St. M. 40, sofern nicht besondere Preise angeführt sind.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl	M. 4,50
Ein Sortiment von 25 Stück in 25 Sorten	„ 12,00

n.	1782	**alba carnea** (Maidens Blush). Ziemlich gross, gut gefüllt, zart fleischfarben, wohlriechend.	359
n.	1739	„ **suaveolens** *Dck.* Ziemlich gross, gut halbgefüllt, reinweiss, sehr fein duftend.	360
n.	1224	**alpina pyrenaica** *Gouan.* Ein fast stachelloser, ca. $1\frac{1}{2}$ m hoher, aufrecht wachsender Busch, der als eine der am frühesten aufblühenden Rosen seine 4—5 cm breiten, lebhaft rosafarbenen Blüten schon Ende Mai—Anfang Juni entfaltet.	361

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr. (siehe Seite 70-71)
n.	1929	**Anemonenrose** *Schmidt.* Grosse, einfache, lebhaft rosafarbene Blumen im Juni. Laub teerosenartig. Wahrscheinlich eine Form der chinesischen R. laevigata *Mchx.* Im Winter zu schützen.	362
n.	1934	**Aschersoniana** *Graebner* (blanda × indica). Neu! 1½—2 m hoher Strauch von ziemlich aufrechtem Wuchs, mit hellgrüner, etwas glänzender Belaubung. Die im Juni in grosser Fülle erscheinenden, ca. 5 cm breiten, einfachen, leuchtend karminpurpurnen Blüten wirken ausserordentlich zierend.	363
n.	1362	**blanda** *Ait.* (virginiana *Mill.*). Strauch gegen 2 m hoch, aufrecht wachsend, Blüte weiss, Knospe fleischfarben, im Juni.	364
n.	1933	**Boursaulti** *Sweet* (alpina × chinensis). Wenig verbreiteter, hübscher, hellgrün belaubter Bastard von zierlich überhängendem Wuchs. Im Juni mit einem reichen Flor 5 cm breiter, leicht halbgefüllter, in Doldenrispen stehender, purpurner Blüten mit weisser Mitte bedeckt.	365
n.	1797	**Brennus.** Eine alte, fast aus den Gärten verschwundene winterharte Provencerose mit grossen, 8 cm breiten, dicht gefüllten, hübsch geformten, hellkarmesinfarbenen, wohlriechenden Blumen.	366
n.	1228	**canina exilis** *Crépin.* Eine zierlich bezweigte und belaubte, niedrig bleibende Wildrose, die im Juni sich mit niedlichen, 3—4 cm breiten, blassrosafarbenen Blumen bedeckt.	367
n.	1363	**carolina** *L.* Karolina-Rose. Wird 1½—2 m hoch und bringt im Juli und August ansehnlich grosse, lebhaft rosenrote Blüten.	368
n.	1941	**Chaberti** *Hrt. non. Déségl.* (canina × gallica). Blume 5—6 cm breit, einfach, rosa, wohlriechend, im Juni—Juli blühend; Strauch gedrungen, niedrig bleibend.	369
n.	673	**cinnamomea** *L.* Zimmetrose. Ein bis 2 m hoher, aufrecht wachsender Strauch mit rotbraunen Zweigen und ca. 5 cm breiten, karminfarbenen Blüten im Juni.	370
n.	1256	„ **dahurica** *C. A. Mey.* Die ostasiatische Form der Zimmetrose, braunrindig, mit karminfarbenen Blüten. Ende Mai bis Anfang Juni.	371
n.	1738	**Damascena trigintipetala** *Dck.* Ziemlich gross, gut gefüllt, rosa, mit feinem Duft, reichblühend. Soll sich zur Rosenölgewinnung vorzüglich eignen.	372
n.	1880	**dumetorum** *Thuill.* Kräftiger, starkstacheliger Strauch, der im Flor seiner 6—7 cm breiten, rosafarbenen Blüten einen schönen Garten- und Parkschmuck abgibt.	373
n.	2046	**Ecae** *Aitchison.* Eine niedliche kleine Art aus Afghanistan mit kleinen, weisslichgelben, einfachen Blumen. Zum Vorstrauch geeignet.	374
n.	1835	**Epineux de la Chine** (Rosa anemoniflora *Fort.?*). An den graugrün belaubten, langen, dünnen, 2jährigen Zweigen erscheinen von Mitte Juli bis Mitte August grosse Dolden mit milchweissen, dichtgefüllten Blumen, deren Blätter fein gefranst sind.	375
n.	754	**Fedtschenkoana** *Rgl.* Interessante und seltene Art aus Mittelasien. Hübsch und auffällig sticht das hell meergrüne Laub von den blaurot überlaufenen Trieben ab. Blüten ca. 4 cm breit, weiss, im Juni—Juli.	376
n.	1365	**Fendleri** *Crépin.* Der R. pisocarpa *A. Gr.* nahestehende nordamerikanische Art, von kräftigem Wuchs und reichem, rosafarbenem Blütenflor im Juni.	377
n.	1931	**ferox** *M. B.* Eine in den Gärten seltene, niedrige Rose des südlichen Europa und des Kaukasus mit feiner Belaubung und 2½—4 cm breiten, weissen, einfachen, vom Juni bis August erscheinenden Blüten.	378
n.	1930	**flava × spinosissima** *Hrt. Berol.* Neu! Anfangs Juni mit ca. 5 cm breiten, lebhaft gelben, einfachen Blüten bedeckt. Frucht schwarz. Wuchs straff aufrecht; Laub dem der Bibernellrose ähnlich.	379
n.	1367	**foliolosa** *Nutt.* Zierliche, hellgrün belaubte, bis gegen 50 cm hohe Art der südlichen Verein. Staaten. Blüten gegen 5 cm breit, rosafarben, sehr wohlriechend. Eine seltene und niedliche Wildrose, die des Winterschutzes bedarf. In Töpfen 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00	380
n.	1231	**gallica** *L.* Blume 5—6 cm breit, einfach, rosa, wohlriechend. Juni.	381
n.	1743	**glutinosa** *Sibth. et Sm.* Südliche Weinrose. Bildet einen ungefähr meterhohen, dichtzweigigen, sehr stacheligen Strauch, dessen drüsige Blätter stark klebrig und wohlriechend sind. Blüten ca. 5 cm breit, zartrosa, im Juni.	382
n.	1928	**Jundzilli** *Bess.* Blume 6—7 cm breit, einfach, rosa reichblühend. Schön.	383
n.	1234	**kamtschatica** *Vent.* Aufrechter, bis 2 m hoher Strauch, der R. rugosa Thbg. nahestehend. Blüten purpurkarmin, Ende Mai—Juni.	384
n.	1881	**Kochiana** *Koehne.* Wahrscheinlich ein Bastard von R. lucida und spinosissima. Von aufrechtem Wuchs, mit hübschem, fein gefiedertem Laub und 4—5 cm breiten, lebhaft karmesinroten Blüten im Juni.	385
n.	782	**lucida** *Ehrh.* Glänzendblättrige Rose. Hübsche amerikanische Wildrose mit schöner glänzender Belaubung und einem reichen Flor von grossen, rosafarbenen Blüten.	386
n.	1238	**lutea** *Mill.* Reicher Flor schön sattgelber, 5—6 cm breiter Blüten im Juni. Eine in den Gärten selten gewordene, hübsche Art.	387
! n.	683	**lutea bicolor** *Curtis.* Leuchtend orangerot, Rückseite gelb. Bekannte Kapuzinerrose.	388
n.	1239	**lutea Harrisoni fl. pl.** *Hrt.* Eine schön gefüllte, 7 cm breite, leuchtend hellgelbe Rose, die einen sehr reichen Flor im Juni entfaltet. Empfehlenswert.	389
n.	1932	**Mariae Graebneriae** *Aschers.* (carolina × lucida.) Neu! Dieser hübsche Bastard bildet 1—1½ m hohe, dichte, rundliche Büsche mit schönem, glänzend hellgrünem Laube, von welchem sich die 5 cm breiten, einfachen, rosafarbenen, duftenden, vom Juni bis September erscheinenden Blüten reizend abheben. Die lebhaft roten Früchte setzen in Masse an und zieren bis in den Winter hinein.	390
n.	1960	**Ma Surprise** *Guillot.* Eine Form oder ein Bastard der japanischen R. microphylla *Roxb.* mit weiss-lachsfarbenen Blüten.	391
n.	1913	**macrantha** *Hrt. non. Desportes.* Blume 8—9 cm breit, einfach, zart rosa, im Juni—Juli. Ein schöner, kräftig wachsender Bastard der Hundsrose.	392

Verschiedene Rosenarten, Abarten und Bastarde.

Bez. der vorrät. Form	Sortiments-Nr.		Alphabet. Nr. (siehe Seite 70-71)
n.	1705	**micrantha** *Sm.* Kleinblumige R. Der Weinrose (R. rubiginosa *L.*) nahe verwandt, mit ebenso duftendem, dunkelgrünem, doch kleinerblättrigem Laube. Bildet hohe, dichte Sträucher mit überhängenden Trieben, welche im Juni einen ausserordentlich reichen Flor von kleinen, 3—5 cm breiten, zart rosafarbenen Blüten hervorbringen.	393
n.	1390	**microphylla** *Roxb.* Eine niedliche japanische Rose mit fein gefiederter Belaubung und einfachen, ca. 6 cm breiten, blass fleischfarbenen, in weiss übergehenden Blumen.	394
n.	1935	**moschata** *Mill.* **variet.** Eine wohl kaum verbreitete, botanisch noch nicht genügend geklärte Form oder Bastard der Moschusrose. Bildet langtriebige, schön dunkelgrün belaubte Sträucher von zierlich überhängendem Wuchs, im Juni bedeckt mit ca. 6 cm breiten, schwach halbgefüllten. hellrosafarbenen Blüten.	395
n.	1975	**moschata alba** *Hrt.* Ein Bastard der etwas empfindlichen Moschusrose, der winterhart sein soll. Blume sehr gross, weiss, einfach. Strauch 2—3 m hoch.	396
n.	1254	**multiflora** *Thunb.* Klein, weiss, in grossen, pyramidenförmigen Rispen sehr reich blühend, äusserst wirkungsvoll, verlangt freien Standort.	397
n.	1936	**multiflora grandiflora** *Zabel.* Eine etwas zärtliche, des Winterschutzes bedürfende Form mit grossen, 7—8 cm breiten, schwach halbgefüllten, rosafarbenen Blüten.	398
! n.	2043	**mundi.** Die grosse Blume ist halbgefüllt, rot, weissgestreift und gescheckt. Eine der hübschesten der Provencerosen.	399
n.	1257	**nutkana** *Presl.* Ein über 2 m hoher, aufrechter Strauch mit reichem Flor von ca. 6 cm breiten, rosafarbenen Blüten im Juni.	400
n.	1764	**oxyodon haematodes** *Crepin.* Bildet dichte, rundliche, über 2 m hohe Büsche. Belaubung hübsch und auffällig durch die lebhaft roten Blattstiele. Blüten 5—6 cm breit, hübsch karmin, im Juni.	401
! h. m. n.	44	**Persian Yellow** (R. lutea). Mittelgross, gefüllt, goldgelb, sehr leuchtend, hart.	402
n.	1364	**pisocarpa** *A. Gr.* Erbsenfrüchtige R. Aus dem westlichen Nordamerika stammend. Kräftige Sträucher bildend, welche im Juni mit zahlreichen, rosafarbenen Blüten bedeckt sind. Schöner Parkstrauch.	403
n.	1728	**Pissardi** *Carr.* Eine der R. moschata *Mill.* nahestehende Rose aus Persien von zierlichem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Die 5—6 cm breiten, schwach halbgefüllten, schalenförmigen, duftenden, weissen Blüten stehen in zierlichen Rispen und erscheinen in ununterbrochener Folge vom Juni bis in den Herbst.	404
n.	1353	**Rose von Kasanlyk.** Flach, rosettenförmig, Mitte rosa, äusserst wohlriechend. Dient im Orient zur Gewinnung des Rosenöls.	405
n.	1050	**rubiginosa** *L.* Schottische Zaunrose (Sweet Briar), siehe auch unter „Gehölzsämlinge".	406
n.	321	**rubrifolia** *Vill.* Rotblättrige Rose. Blüte blassrot, siehe auch unter „Gehölzsämlinge".	407
n.	1761	**semperflorens** *Curtis.* **fl. simpl.** Die Stammart unserer Monatsrosen. Blumen einfach, 5—6 cm breit, lebhaft rosa, wohlriechend.	408
n.	1879	**sericea** *Lindl.* Interessante Art aus dem Himalaya und dem nordwestlichen China. Bildet mehrere Meter hohe, dichtborstige, feinblättrige Sträucher, deren einzelstehende, weisse Blüten mit nur vier Blumenblättern im Juni erscheinen. Verlangt geschützten Standort. Niedrig 1 St. M. 0,75	409
n.	1241	**setigera** *Mchx.* Prärierose. Eine schöne, hochwachsende Rose mit hellgrüner, grossblättriger Belaubung. Die lebhaft rosafarbenen Blüten stehen in Büscheln und erscheinen in reicher Fülle im Juli und August. Eignet sich auch zur Verwendung als Kletterrose.	410
h. m. n.	1888	**Soleil d'or.** *Pernet-Ducher 1900.* Blumen herrlich goldgelb, rosa berandet, von schönem Duft, gross, gefüllt. Kreuzung von Persian Yellow × Antoine Ducher. Reichblühend und remontierend.	411
n.	1927	**Soulieana** *Crépin.* Neue Einführung aus Tibet, die im Flor ihrer grossen, schneeweissen Blüten sehr zierend wirken soll.	412
n.	1771	**spinosissima altaica** *W. nec Rgl.* (spinosiss. grandiflora). Eine sehr schöne Form der Bibernellrose, welche im Juni einen reichen Flor grosser, 8—9 cm breiter, einfacher, flachschalenförmiger, hellgelber Blüten entfaltet. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 7,00	413
n.	1790	**spinosissima James Purple.** Halbgefüllt, purpurrosa. Niedrig 1 St. M. 1,50	414
n.	1828	**Theano.** Blumen klein, rosa, halb gefüllt, erscheinen in grossen Mengen. Vollständig winterhart, für Vorpflanzung von Gehölzgruppen und als Einzelpflanze zu verwenden. Sehr reichblühend.	415
n.	1704	**tomentosa** *Sm.* Ein 2 m und mehr hoher Strauch mit graugrüner Belaubung und 5 cm breiter, weisser Blüte im Juni.	416
n.	1962	**Triomphe de la Guillotière** *Guillot.* Form oder Bastard der R. microphylla *Roxb.* mit grossen, gefüllten, zart rosafarbenen Blumen.	417
		villosa L. (pomifera K. Koch). Gewöhnliche Apfelrose, grossfrüchtige Hagebutte. Siehe Seite 53.	
n.	1938	**Vorbergi** *Graebner* (lutea × spinosissima). Neu! Interessanter Bastard von aufrechtem Wuchs, im Laube und der dichten Bestachelung der Bibernellrose ähnlich. Anfangs Juni reicher Flor von einfachen, chromgelben, am Rande helleren Blüten. Frucht rot, mitunter halbseitig schwarz und rot. Benannt nach Herrn Pastor Vorberg in Eggenstedt.	418
n.	1769	**Watsoniana** *Crépin.* Eine ganz feinlaubige, japanische Rose von eigentümlichem Aussehen, mit kleinen, weissen, in Rispen stehenden Blüten. Verlangt Winterschutz. Niedrig 1 St. M. 0,75	419
! n.	1701	**Wichuraiana** *Crépin* (bracteata *Hrt.*) Blume weiss, einfach, in Traubendolden, kriechend, fast immergrün. In Amerika zur Bepflanzung von Gräbern viel verwendet, deshalb dort Memorial-Rose genannt. Auf der Frankfurter Ausstellung als Einfassungsrose hübsch verwendet und viel bewundert.	420
n.	1706	**xanthina** *Lindl.* Kleiner Zwergstrauch mit dunkelbrauner Rinde. Blüten 6—7 cm breit, gelb; Ende Mai.	421

Rosen zum Treiben und für Gruppen

aus dem Lande, in kräftigen Veredlungen auf dem Wurzelhals.

Unter 25 Stück **einer** Sorte können zu den nachstehenden Hundertpreisen nicht abgegeben werden.

Beschreibung siehe Sortiment.

No.		100 St. M.	No.		100 St. M.
31	Baronne de Rothschild	24	1887	Konrad Ferd. Meyer	35
1767	Belle Siebrecht	30	683	lutea bicolor	40
533	Capitaine Christy	24	1757	Madame Caroline Testout	28
325	Duc de Wellington	24	333	Madame Victor Verdier	24
847	Fellemberg in Töpfen, wurzelecht	35	1126	Mlle. Francisca Krüger	28
97	Fisher and Holmes	24	307	Maréchal Niel	35
1922	Frau Karl Druschki	35	204	Marie Baumann	24
295	Gemeine Moosrose	30	44	Persian Yellow	35
7	Général Jaqueminot	24	1758	polyantha semperflor., wurzelecht	15
6	Gloire de Dijon	28	978	Princesse de Béarn	24
1083	Grace Darling	28	682	rugosa	35
1884	Gruss an Teplitz	40	783	rugosa alba	35
549	Horace Vernet	24	991	Ulric Brunner fils	24
1710	Kaiserin Auguste Viktoria	33	257	Van Houtte	24

Alphabetisches Verzeichnis der vorstehend aufgeführten Rosensorten.

Die hier hinter den Namen angegebenen Ziffern sind die auf den vorstehenden Seiten rechts vom Text aufgeführten laufenden Nummern.

Abraham Zimmermann 26
Adelaide Moullé 330
Adrienne Christophle 108
Aennchen von Tharau 250
Aglaia 251
alba carnea 359
alba suaveolens 360
Albéric Barbier 331
Albert Hoffmann 109
Alexandre Trimouillet 332
Alfred Colomb 27
Alfred de Rougemont 46
Alfred K. Williams 28
alpina pyrenaica 361
alpina rosea 252
Amandis 253
Amy Robsart 295
Anemonenrose 362
Anna Alexieff 7
Anna Rübsamen 333
Anne of Gierstein 296
Antoine Quihou 47
A parfum de l'Hay 305
Armosa 72
Aschenbrödel 206
Aschersoniana 363
Auguste Barbier 334
Augustine Guinoisseau 88
Aurore du matin 8
Baron Gonella 78
Baronne de Rothschild 9
Beauty of the Prairies 254
Belle de Baltimore 255
Belle Lyonnaise 110
Belle Poitevine 306
Belle Siebrecht 140
Belle Vichysoise 80
Blanc double de Coubert 307
Blanche double 198
Blanche Moreau 199
blanda 364
Blush Rambler 256
Boule de neige 81
Bouquet d'or 82
Bourbon Queen 74
Boursaulti 365
Brenda 297
Brennus 366
Camoëns 141
canina exilis 367
Capitaine Christy 10
Carmine Pillar 257
carolina 368
Catherine Mermet 142
Céline Forestier 83
centifolia alba 193
centifolia major 194
centifolia minor 195
centifolia parviflora 196
Chaberti 369
Charles Lefèbvre 48
Christine de Noué 172
Cibles 308
cinnamomea 370
cinnamomea daburica 371
Clara Watson 89
Clotilde Soupert 207
Comte Amédé de Foras 143
Comte de Paris 29
Comtesse de Cayla 284
Comtesse de Frigneuse 111
Corallina 173
Coupe d'Hébé 258
Cramoisi supérieur 285
Crimson Rambler 259
Cristata 200
Cumberland Belle 201
Daniel Lacombe 260
Damascena trigintipetala . . . 372
Dawson 261
Deegens weisse Maréchal Niel . 90
Directeur Alphand 49
Docteur Andry 30
Dr. Felix Guyon 112
Dorothy Perkins 335
Duc de Constantine 262
Duc de Marlborough 31
Duc de Wellington 50
Ducher 236
Duchess of Albany 144
Duke of Edinburgh 51
Duke of Teck 32
dumetorum 873
Earl of Dufferin 52
Ecae 374
Eclair 53
Edmond Proust 336
Edu Meyer 113
Electra 263
Elisa Boëlle 1
Elisa Fugier 91
Elisa Robichon 337
Emile Fortépaule 338
Emilie Hausburg 11
Empéreur du Maroc 54
Emperor 55
Epineux de la Chine 375
Erinnerung an Brod 264
Ernst Grandpierre 265
Etoile de Lyon 114
Etoile de mai 208
Eugène Fürst 56
Eugènie Guinoisseau 202
Eugenie Lamesch 209
Euphrosyne 266
Evergreen Gem 339
Farbenkönigin 145
Fatinitza 267
Fedtschenkoana 376
Félicité et Perpétue 268
Fellemberg 237
Fendleri 377
Ferdinand Roussel 340
ferox 378
Fiametta Nabonnand 92
Fisher and Holmes 57
flava × spinosissima 379
Flora Mc Ivor 298
foliolosa 380
Francis Dubreuil 175
François Crousse 174
François Foucard 341
François Michelon 12
François Poisson 342
Frau Cécile Walter 210
Frau Geheimrat von Boch . . . 115
Frau Karl Druschki 2
Frau Lilla Rautenstrauch . . . 116
Frau Peter Lambert 146
Frau Syndika Roeloffs 238
Freiherr von Marschall 176
Freiherr von Schilling 147
Friedrich Harms 117
Fulgens 269
gallica 381
Gardenia 343
Gardeniiflora 270
Général Jacqueminot 33
George Pernet 211
Gerbe rose 344

Alphabetisches Verzeichnis der Rosensorten.

Gehölze für Park- und Gartenanlagen.

Nachstehende Zusammenstellungen von Laub- und Nadelhölzern habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und empfehle dieselben bei der Anlage von Parks und Gärten etc. ganz besonders.

Da ich für diese Zusammenstellungen die Auswahl der Sorten selbst treffe, und natürlicherweise von den gangbarsten, besten und schönsten Gehölzen der grösste Vorrat und der kräftigste Pflanzenbestand vorhanden ist, so kann ich gerade hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigem Preise abgeben.

Laubhölzer.

	100 Stück M.	1000 Stück M.
Verschiedene Sträucher **ohne** Namen in etwa 10 Sorten, 0,40—1,50 m h.	10— 15	90— 140
Gewöhnliche **Vor**sträucher in 10—15 Sorten mit Namen, 0,40—1 m h.	20— 25	180— 200
Feinere **Vor**sträucher in 15—20 Sorten mit Namen	30— 50	250— 450
Gewöhnliche **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1—2,50 m h.	30— 40	250— 350
Besonders starke oder feine **Deck**sträucher in 10—15 Sorten, 1,50—2,50 m h.	50—100	450— 900
Schönblühende Ziersträucher in allen Grössen (zur Anlage kleiner Gärten) in etwa 15—20 Sorten mit Namen, je nach der Güte	35— 70	300— 650
Schönblühende Ziersträucher (stärkere) in 20 bis 25 Sorten	80—150	700—1250
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 100 Sorten	60—100	550— 900
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 50 Sorten	50— 75	450— 700
Schönblühende und **schönblättrige** Ziersträucher in 25 Sorten	40— 70	350— 650
Buntblättrige Ziersträucher in 10—15 Sorten	50 - 100	450— 900
Besonders starke und **breite** Zier- und Decksträucher, 1,50—3 m h.	100—300	900—2500
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 50 der bestgewählten Sorten, kräftige Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	150—350	1300—3000
Schmuckbäume zur Einzelpflanzung in 25 bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	125—300	1000—2500
Schmuckbäume, besonders starke, in 50 der bestgewählten Sorten, Hoch-, Halbstämme, Pyramiden	450—750	4000—6500
Starke **Parkbäume,** Hochstämme mit schönen Kronen, in mehreren Sorten, 12—15 cm Umfang, bei 1 m Höhe gemessen	150—350	1300—3000
Parkbäume, sehr starke, Hochstämme m. schönen Kronen, in mehreren Sorten	450—750	4000—6500

Schönblättrige Laubhölzer.

In den Frühjahrsmonaten tritt in den Gärten die Pracht unserer Blütensträucher bisher fast allein hervor, und wie ungemein wirkungsvoll kann diese noch gehoben werden durch die herrlichen Färbungen, welche einige unserer buntblättrigen Gehölze besonders im jungen Triebe zeigen. Kommt dann aber der Sommer, für Strauchpartien die blütenarme Zeit, da bieten uns die schönblättrigen Gehölze durch zierliche Blattformen, durch zarteste Schattierungen oder auch leuchtende Farben Abwechselung im reichsten Masse; sie ersetzen uns die Blüten den ganzen Sommer hindurch, um sich dann in der Herbstfärbung noch einmal in ihrer ganzen Schönheit zu zeigen. Im grössten Parke, wie im kleinsten Gärtchen, überall sind sie gleich gut zu verwenden, man pflanze sie in Gruppen oder stelle sie als Einzelpflanzen auf den Rasen, stets werden sie von gleich vorzüglicher Wirkung sein.

Schönblättrige Sträucher.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 4— 10
25 „ „ 25 „ „ „ M. 12— 30
50 „ „ 50 „ „ „ M. 30— 70
100 „ „ 100 „ „ „ M. 75—150

Besonders starke Einzelsträucher mit auffallend schöner Belaubung.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 15— 50
25 „ „ 25 „ „ „ M. 40—100
50 „ „ 50 „ „ „ M. 100—200

10 **Mittelstämme mit auffallend schöner Belaubung** in 10 Sorten meiner Wahl M. 15— 30
25 „ „ „ „ „ „ 25 „ „ „ M. 40— 75
10 **Hochstämme** „ „ „ „ „ 10 „ „ „ M. 18— 50
25 „ „ „ „ „ „ 25 „ „ „ M. 50—125
50 „ „ „ „ „ „ 50 „ „ „ M. 125—200

Junge Laubhölzer

zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden, billigen Zusammenstellungen.

1000 Stück in 40 Sorten . . . . M. 25	10 000 Stück in 50 Sorten . . . . M. 200
5000 „ „ 50 „ . . . . M. 110	10 000 „ „ 100 „ . . . . M. 280

Junge Nadelhölzer

zur Weiterkultur.

1000	**Sämlinge und Stecklinge** in 50 Sorten in 2—5 jährigen Pflänzlingen	M. 110
500	„ „ „ „ 50 „ „ „ „	M. 65
100	„ „ „ „ 10 „ „ „ „	M. 16
500	**Veredlungen** . . . . „ 100 „ „ „ „	M. 180
100	„ . . . . „ 20 „ „ „ „	M. 35
1000	**Junge Nadelholzpflanzen**, 0,30—0,75 m hoch, in 25 Sorten	M. 200
1000	„ „ 0,40—1,00 „ „ „ 50 „ I. Auswahl	M. 390
	II. „	M. 310
1000	„ „ 0,40—1,00 „ „ „ 80 „ I. „	M. 400
	II. „	M. 350

Nadelhölzer.

Die Preis- und Höhenangaben für die nachfolgenden Sortimente verstehen sich bei Lieferung von fertigen, schön entwickelten, mehrmals verpflanzten Pflanzen mit gutem Ballen.

1000	**winterharte Nadelhölzer** in vielen Sorten ohne Namen, 0,50—0,80 m h.	M.	650
1000	„ „ „ „ „ „ „ 0,70—1,50 „ „	M.	950
100	„ „ „ „ „ „ „ 0,50—1,50 „ „	M.	80—150
25	„ „ **zu Gruppen** in 10—15 Sorten, 0,50—1,25 „ „	M.	35—50
25	„ „ „ „ „ 10—15 „ 1,50—2,00 „ „	M.	50—120
50	„ „ „ „ „ 15—20 „ 0,50—1,50 „ „	M.	90—120
100	„ „ „ „ „ 20—25 „ 0,50—2,00 „ „	M.	95—250
25	**bestgewählte, winterh. Nadelhölzer** aller Schattierungen in 25 Sorten, 0,30—0,90 m h.	M.	30—75
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 0,90—1,50 „ „	M.	70—125
25	„ „ „ „ „ „ 25 „ 1,20—2,00 „ „	M.	95—150
10	**wertvollere, winterh. Nadelhölzer** in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung, in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch	M.	50—120
25	**wertvollere, winterh. Nadelhölzer** in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung, in 10—15 Sorten, 0,50—1,50 m hoch	M.	100—250
10	**seltene und beste winterharte Nadelhölzer** für bevorzugte Plätze, in 5—8 Sorten, 0,50—1,20 m hoch	M.	75—150
10	**schönste u. zierlichste Zwerg-Nadelhölzer** in 5—8 Sorten, besonders für Parterre-Pflanzungen und Teppichbeete geeignet, 0,20—0,50 m hoch	M.	20—50

Stauden

siehe hinten im Katalog hinter den Gehölzsämlingen.




A. Laubhölzer



Zusammenstellung von Laubhölzern nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart
siehe hinter dieser Abteilung: ***„A. Laubhölzer."***

(Siehe auch **Alleebäume, Trauerbäume und Gehölzsämlinge.**)

Meine Sammlung der bei uns im Freien ausdauernden **Ziergehölze** umfasst über **6000** Arten und Formen von **Laub-** und **Nadelhölzern** und ist zu einem besonderen, dendrologischen Garten seit 30 Jahren in der Baumschule aufgepflanzt. Dieselbe wird stets mit gütiger Unterstützung hervorragender Dendrologen auf das Sorgfältigste gesichtet und dürfte z. Z. wohl die reichhaltigste aller bestehenden Gehölzsammlungen sein.

Die bei verschiedenen Gattungen aufgeführte Sortenauswahl zu ermässigten Preisen wird von mir bestimmt, unter Ausschluss der gewöhnlichen Arten.

Besonders starke und schöne Exemplare werden zu erhöhten Preisen verkauft.

Weniger als 10 Stück werden zu Partiepreisen nicht abgegeben.

Alle gangbaren Ziergehölzsorten sind hundertweise vorrätig. Der Hundertpreis wird nach dem 10-Stückpreise berechnet, falls kein anderer Preis angegeben ist.

Nur die wirklich wertvollen und ausdauernden Gehölze werden in grösserer Anzahl vermehrt, von den anderen dagegen ist der Vorrat gering.

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Bäume und Einzelsträucher, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorrätig. Mit Angebot von derartigen starken, vollentwickelten Bäumen und Sträuchern stehe ich gern zu Diensten.

Billige Zusammenstellungen.

Für Sortensammler, für gärtnerische Fachschulen zu Unterrichtszwecken etc. biete ich die nachstehenden grossen Sortimente zu sehr ermässigten Preisen an:

Ein Sortiment von 500 Ziersträuchern in 500 Sorten . . . . M. 150
Ein Sortiment von 1000 Ziersträuchern in 1000 Sorten . . . . M. 400
Ein Sortiment von 1500 Ziersträuchern in 1500 Sorten, sehr viele veredelte Sorten dabei, M. 750
Ein Sortiment von 200 Koniferen in 200 Sorten . . . . M. 100

Abkürzungen:
* = Gehölze, die etwas geschützten Stand verlangen.
⊳ = Gehölze, die im Winter trocken bedeckt werden müssen.
☐ = Gehölze, die in Norddeutschland im Freien nicht aushalten.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Abelia *R. Br.* **Abelie.** (Caprifoliaceae.)				
☐ 1	**hybrida** (rupestris × uniflora) *Zabel.* Blüten etwas grösser und Laub dunkler und grösser als bei der folgenden	0,75	7	—	—
☐ 4	**rupestris** *Lindl.* Blüten rötlich-weiss, vom Juni bis Herbst. Laub hellgrün	0,75	7	—	—
☐ 2	**triflora** *R. Br.* Kleiner Strauch des Himalaya mit fleischfarbig-weissen, wohlriechenden Blüten im Mai—Juni	1,00	9	—	—
	Acanthopanax *Dcne. et Planch.* **Stachelkraftwurz.** (Araliac.)				
8	**pentaphyllum** *Marsh.* Fünfzählige St. Bildet hübsche, dichte Büsche mit kleinen, zierlich gefingerten, glänzend grünen Blättern	0,75—1,50	7—13	—	—
9	„ **albo marginatum** *Hrt.* Eine sehr hübsche, ganz beständige und durch Sonnenbrand nicht leidende, weissbunte Form der vorigen . .	1,00—2,00	8—15	—	—
3	**ricinifolium** *Dcne. et Planch.* (Aralia Maximowiczi *V. Htte.*). Ricinusblättr. St. Zierend durch grosse, schön gelappte Blätter	0,75—2,50	7—20	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Acer *L.* **Ahorn.** (Aceraceae.) Die Ahorne sind ausserordentlich arten- und formenreich und bieten eine solche Abwechselung und Schönheit in der Belaubung, wie sie kaum von einer anderen Gehölzgattung erreicht wird. 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 15; 50 „ „ 50 „ „ „ M. 30; 75 „ „ 75 „ „ „ M. 50; 100 „ „ 100 „ „ „ M. 80				
	Besonders schöne und starke Ahorn-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 10—25.				
*105	**californicum** *K. Koch* **masc.**				
*278	„ „ **femin.** Mittelhoher Baum mit gedreiten und unterseits, wie die Triebe, weissfilzigen Blättern	0,75—1,50	5—12	—	—
241	„ **texanum** *Pax. L. Späth 1897.* Aus Kolorado. Von üppiger Wuchskraft, mit schöner, grossblättriger Belaubung; vollständig winterhart	0,75—2,50	5—20	—	—
28	**campestre** *L.* Feldahorn, Massholder	0,40—0,75	3—6	—	—
276	„ **collinum** *Wallr.* Schöne, grossblättrige Belaubung	1,00—2,00	8—20	—	—
247	„ **compactum** *De Vos.* Bildet ganz dichte, rundliche Büsche	1,00—2,00	8—15	—	—
	Besonders schöne und starke kugelige Pflanzen	3,00—5,00	25—45	—	—
30	„ **fol. var.** *Loud.* Blätter weiss gescheckt. Artet etwas aus	1,00—2.00	8—15	—	—
113	„ **laetum** *Schwerin.* Aufrechter Wuchs, lichtgrüne Belaubung	1,00—3,00	8—25	—	—
	Besonders schöne und starke Pyramiden	7,50-12,00	—	—	—
253	„ **Postelense** *Schwerin.* Neu! Das zuerst bräunliche, dann leuchtend gelbe junge Laub, von dem die lebhaft roten Blattstiele und Triebe sehr hübsch abstechen, verleiht dieser Form einen hohen Zierwert. Verlangt sonnigen Standort	2,00—4,50	15—40	—	—
31	„ **pulverulentum** *Kirchn.* Blätter gleichmässig und reichlich weiss bepudert	1,00—2,50	8—20	—	—
246	„ **Schwerini** *Hesse.* Neu! Eine sehr hübsche Form mit schön bräunlich-purpurnem Austrieb, welcher Farbenton an den ausgereiften Blättern allmählich in ein dunkles Grün übergeht	2,00—5,00	15—40	—	—
154	**carpinifolium** *S. et Z.* Selten! Diese auch in ihrem Heimatlande Japan seltene Art bildet dort einen kleinen, rundkronigen. ca. 30 Fuss hohen Baum. Die Belaubung erweckt bei flüchtigem Hinblick ganz den Eindruck derjenigen einer Hainbuche und besteht aus zierlichen, eiländlichen, langgespitzten, fein gesägten, stark und reichgenervten, lichtgrünen Blättern	4,00	35	—	—
10	**circinatum** *Pursh.* Ein kleiner Baum des westlichen Nordamerikas mit hübscher, lichtgrüner Belaubung	1,50	—	—	—
91	**cissifolium** *K. Koch.* Selten! Kleiner japanischer Baum mit gedreiten Blättern an roten Stielen. Blättchen grob gesägt, hellgrün	3,00	—	—	—
140	**crataegifolium** *S. et Z.* Selten! Kleiner, winterharter, japanischer Baum mit kleinen, eiförmigen, langgespitzten Blättern	3,50	—	—	—
41	**dasycarpum** *Ehrh.* (eriocarpum *Mchx.*, saccharinum *L.*). Silberahorn. Unterseite der Blätter silbergrau, sehr raschwüchsig	0,40—2,00	3—15	s. Alleebäume	
248	„ **crispum** *Ellw. & Barry.* Eine gedrungen wachsende Form mit tief gelappten, am Rande etwas gekräuselten Blättern	0,75—2,50	6—20	—	—
89	„ **fol. albo varieg.** *L. Späth 1883.* Blätter recht hübsch gescheckt, doch Färbung nicht ganz beständig	0,75—2,50	6—20	—	—
192	„ **heterophyllum** *Masters.* Die Blätter dieser Spielart durchlaufen von der fein zerschlitzten Form des Wieri laciniatum bis zu fast normaler Ausbildung alle möglichen Wandlungen	1,00—2,00	8—15	—	—
60	„ **longifolium** *L. Späth 1882.* Mit tief eingeschnittenem, langem Blatte	1,00—2,00	8—15	—	—
58	„ **lutescens** *L. Späth 1881.* Treibt in schön leuchtend gelbem Farbenton aus. Kräftige Pflanzen	1,00—3,00	8—25	—	—
62	„ **macrophyllum** *Dipp.* Grossblättrige Form	1,00—2,00	8—15	—	—
43	„ **pendulum** *L. Späth 1882.* Muss frei stehen und ist dann von prächtiger Wirkung	0,75—3,50	6—30	s. Trauerbäume	
61	„ **pulverulentum** *L. Späth 1882.* Blätter weiss bestäubt, Austrieb schön rosa	0,75—2,00	6—15	—	—
90	„ **pyramidale** *L. Späth 1885.* Recht gleichmässig aufrecht wachsend. Kräftige, schön pyramidale Pflanzen	0,75—2,50	6—20	s. Alleebäume	
191	„ **tripartitum** *Ellw. & Barry.* Die Blätter dieser hübschen Form sind tief dreilappig und die am Grunde schmalen Lappen verbreitern sich nach oben, mit stark- und zierlichgezackten Rändern, so, dass sie meist übereinander greifen	1,50—2,00	12—15	—	—
79	„ **Wieri laciniatum** *Ellw. & Barry.* Die fein geschlitzte, zierliche Belaubung, die schön geformte, hängezweigige Krone machen diesen Baum als Einzelpflanze zu einer ausserordentlich wirkungsvollen Erscheinung	1,00—3.00	8—25	s. Trauerbäume	
	Besonders schöne und starke Pyramiden	3,00—6,00	25—50	—	—
151	**diabolicum** *Bl.* Selten! Ein kleiner, schön belaubter Baum der Gebirge Hondos, dessen braunrindige Zweige mit grossen, fünflappigen, grob gezähnten, beiderseits behaarten, dunkelgrünen Blättern besetzt sind	2,00—3,00	—	—	—
*146	**Drummondi** *Hook et Arn. L. Späth 1890.* Triebe und Blattstiele korallenrot. Blätter gross, hellgrün, rotgenervt, Unterseite glänzend silberfarben	1,50—2,00	12—18	—	—

Laubhölzer.

Nr.	Acer	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
116	**Duretti** *Pax.* (Pspl.×Monspess.). Kleines, rundliches, kurz dreilappiges, rotgestieltes Blatt; braunrote Triebe	1,00—2,00	8—15	—	—
11	**Ginnala** *Maxim.* Kleiner, ostasiatischer Baum mit zierlicher, im Herbst sich prächtig rotfärbender Belaubung	0,75—1,50	6—12	—	—
144	**glabrum** *Torr.* Selten! Ein zierliches, kleines Bäumchen mit hübsch gelappten Blättern an braunroten Zweigen aus dem westl. Nordamerika	2,00—3,00	15—25	—	—
145	**grandidentatum** *Nutt.* Berg-Zuckerahorn. Selten! Ein kleiner Baum der Gebirge des westlichen Nordamerikas. Die nur mittelgrossen Blätter sind 3—5lappig, grob gezähnt, am Grunde herzförmig, oberseits dunkelgrün und erscheinen auf der Unterseite durch die dichte Behaarung graugrün	2,00—3,00	15—25	—	—
94	**Heldreichi** *Orphan.* Schöne Art der Balkan-Halbinsel, mit tiefgelappten Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
214	„ **macropterum** *Pax.* (macropterum *Vis.*). Selten! In der Belaubung der Stammart ähnlich. Aus der Balkanhalbinsel erhalten	3,00	—	—	—
169	**hybridum** *Spach. L. Späth 1892.* Seltener, interessanter Blendling. Wird ein mittelgrosser Baum mit gedrungener, rundlicher Krone	1,50—2,50	12—20	—	—
*119	**insigne** *Boiss.* Sehr grossblättrig und, wie die folgende Abart, ausserordentlich frühzeitig austreibend	1,50—2,50	—	—	—
* 86	„ **Van Volxemi** *Pax.* Aehnlich dem vorhergehenden, mit etwas behaarten Blättern	1,50—2,50	—	—	—
201	**laetum** *C. A. Mey.* (colchicum *Hrt.*) Kolchischer Ahorn. Ein mittelgrosser Baum mit glänzend grüner, spitzlappiger Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
27	„ **rubrum** *Kirchner.* Rottriebiger kolchischer Ahorn	0,75—2,00	6—15	—	—
36	**Monspessulanum** *L.* Kleiner Baum der Mittelmeerländer und des Orients mit kleinen, dreilappigen Blättern	0,75—1,50	6—12	—	—
47	**Negundo** *L.* Eschenahorn. Sehr hell belaubt und raschwüchsig	0,40—1,00	3—8	—	—
215	„ **argenteo-limbatum** *Schwerin.* Diese wertvolle Form mit ihren regelmässig und breit weissgerandeten Blättern hat vor dem prächtigen Acer Neg. fol. arg. var. den sehr schätzbaren Vorzug bedeutend stärkerer Wuchskraft	0,75—3,00	6—25	—	—
211	**Negundo aureum Odessanum** *Rothe.* Neu! Der leuchtende, sattgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden Belaubung, dabei der kräftige Wuchs sind Eigenschaften, die diesem Eschenahorn einen hohen gärtnerischen Wert verleihen	0,75—3,00	6—25	1,50—2	siehe Alleebäume
	Besonders starke, ausgesucht schöne Pflanzen	5,00—10,00	40—80	—	—
48	**Negundo californicum** *Hrt.* Stärkerwüchsig als der Acer Negundo; besonders für schlechten Sandboden geeignet	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
56	„ **crispum** *G. Don.* Die kleinen Blätter sind gleichmässig gekräuselt und laufen in lange, fadenförmige Spitzen aus	0,75—2,50	6—20	—	—
123	„ **fol. arg. marg.** *Deegen.* Blätter mit schmaler, weisser Berandung. Wuchskraft bedeutend stärker als die des folgenden	0,75—2,50	6—20	—	—
49	**Negundo fol. arg.-var.** *Hrt.* Durch seine prächtige, leuchtend weissbunte Belaubung von grossem landschaftlichem Werte.				
	! Pyramiden 100 St. M. 65—125	0,75—2,00	7—15	—	—
	Mittelstämme 10 St. M. 10—15; 100 St. M. 90—120	—	—	1,25—2,00	—
	Hochstämme *(siehe auch Alleebäume)*	—	—	—	1,75-4
158	**Negundo fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Ein durch seine beständige, schöne und breite Randfärbung sich auszeichnender Eschenahorn	0,75—4,50	6—40	—	—
254	„ **fol. aureo-marg. elegans** *Hrt.* Neu! Eine wesentliche Farbenverbesserung des vorigen. Die breite Berandung ist von reinerem Gelb und geht teilweise in rahmweiss über	1,00—3,00	8—20	1,50—2	2—3
87	„ **heterophyllum** *L. Späth 1883.* Blätter kleiner als bei der Stammart, Blättchen verschieden geformt und etwas blasig aufgetrieben	0,75—2,00	6—12	—	—
195	„ **nanum** *Dck.* Schwachwüchsige Form von gedrungenem Wuchse	1,50—3,00	10—25	—	—
106	„ **versicolor** *Dck.* Blätter hellgrün, dunkelgrün gefleckt, auf sonnigem Standort bronzefarbig überlaufen	0,75—2,00	6—15	—	—
57	„ **violaceum** *K. Koch.* Von kräftigem Wuchse, grossblättrig, mit violetten Blattspindeln und Trieben	0,75—3,00	6—25	—	—
*189	**palmatum** *Thbg.* Fächerahorn. Die ausserordentlich zierlich geschlitzten, smaragdgrünen Blätter dieses kleinen japan. Baumes kommen in zartbraunen Tönen hervor und färben sich im Herbst prächtig leuchtend rot	0,75—1,50	6—12	—	—
13	**pennsylvanicum** *L.* (striatum *Dur.*) Pennsylvanischer A. Kleiner Baum mit hellgrüner, weissgestreifter Rinde	1,00—1,50	8—12	—	—
267	„ **erythrocladum** *L. Späth 1904.* **Neu!** Die Triebe dieser hübschen Spielart färben sich nach dem Laubfall wundervoll lebhaft karmesinrot und bilden eine weithin leuchtende Winterzierde	8,00	—	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Acer				
26	**pictum** *Thbg.* Die hiesigen Pflanzen dieses 15—20 m hohen ostasiatischen Baumes stammen aus japanischem Samen. Blätter bräunlich austreibend, mit 5—7, in eine lange Spitze ausgezogenen Lappen und herzförmigem Grunde	0,75—1,50	6—12	—	—
232	„ **Eupaxi** *Schwerin* (ambignum *Dipp.*, Dippeli *Schwer*). Selten! Blätter im Umkreise rundlich mit herzförmigem Grunde, kurz und spitz gelappt, unterseits kurz behaart	2,50	—	—	—
178	„ **Mono** *Maxim.* Selten! In der Blattform dem vorigen ähnlich, durch fast unbehaarte Blattunterseite und durch die Fruchtform abweichend	2,00	—	—	—
16	**platanoides** *L.* Spitzahorn	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
101	„ **Buntzeli** *Wittmack. L. Späth 1885.* Blätter leuchtend gelb und dunkelgrün, oft je zur Hälfte gefärbt; Färbung nicht ganz beständig	0,75—2,00	6—15	—	—
83	„ **columnare** *Sim.-Louis.* Säulenförmiger Spitzahorn	0,75—2,00	6—15	—	—
	Besonders starke und schöne Pyramiden	5—10	—	—	—
134	„ **crispum** *Hrt.* Blätter tief gelappt, hübsch gezackt und wellig gekräuselt	1,00—2,00	8—15	—	—
17	„ **cucullatum** *Carr.* Hohlblättr. Spitzahorn. Starke Pflanzen	1,00—1,50	8—12	—	—
	Besonders schöne und starke Pyramiden	8—12	—	—	—
	„ *digitat. fol. aur.-marg. Hrt. siehe plat. fol. aur.-marg.*				
135	„ **dilaceratum** *Dck.* Blätter tief gelappt und stark geschlitzt	1,00—2,00	8—15	—	—
18	„ **dissectum** *Jacq. fil.* Blätter fast bis zum Grunde eingeschnitten, die fünf Abschnitte wiederum tief gelappt und diese Lappen am Rande gewellt und in fadenförmige Spitzen ausgezogen	1,00—2,00	—	—	—
77	„ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Blätter mit scharf hervortretenden gelben Rändern, hellgrün austreibend	0,75—2,50	6—20	—	—
	Besonders starke und schöne Pyramiden	6,00—12,00	50—100	—	—
218	„ **fol. pictis** *Hesse.* Der Austrieb ist zart rosa und weiss bepudert und marmoriert, untermischt mit bronzefarbigen Tönen	1,00—2,50	12—20	—	—
20	„ **globosum** *Nichols.* Bildet ganz regelmässige, dichte Kugelkronen. *(Siehe Abbildung bei den Alleebäumen)*	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
107	„ **heterophyllum fol. marg.** *Hrt.* (Wittmacki *Schwerin.*) Mit gelbgerandetem Blatt, wie Nr. 77, jedoch rötlich austreibend	0,75—2,00	6—15	—	—
118	„ **integrilobum** *Zabel.* (laetum × platanoides?) Sehr schön	1,00—3,00	8—25	—	—
21	„ **laciniatum** *Ait.* Geschlitztblättriger Spitzahorn	1,00—2,00	—	—	—
22	„ **Lorbergi** *V. Houtte.* Blätter mit fünf breit-keilförmigen, an den Rändern weit übereinander greifenden Abschnitten, die mit in fadenförmige Spitzen ausgezogenen Lappen und Zähnen versehen sind	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
129	„ **Oekonomierat Stoll** *L. Späth 1888.* Die grossen Blätter dieser eigentümlichen Form sind fast gar nicht gezackt, oft dreilappig wie Efeublätter gestaltet	0,75—2,00	6—15	—	—
78	„ **purpureum Reitenbachi** *Hrt.* Belaubung im Sommer und Herbst bräunlich purpurn	0,60—2,00	5—15	s. Alleebäume	
	Besonders starke und schöne Pyramiden	4,00—15,00	30—120	—	—
165	„ **pygmaeum** *Schwerin.* Selten! Ganz zwergige, kurzzweigige, kleinblättrige, aufrechtwachsende Form	3,00	—	—	—
139	„ **pyramidale nanum** *Hrt.* Schön pyramidal wachsender Spitzahorn	1,00—2,00	8—15	—	—
99	„ **Reichsgraf von Pückler** *L. Späth 1885.* In der Färbung der Blätter wechselt vorherrschend gelblich-weiss mit grün und graubraun ab; nicht ganz beständig	1,00—2,00	8—15	—	—
23	**platanoides Schwedleri** *K. Koch.* Der blutrote Austrieb und das düster rötlich-grüne ältere Laub verleihen diesem schönen Ahorn einen hohen Zierwert	0,70—2,50	6—20	s. Alleebäume	
	Besonders starke und schöne Pyramiden	5,00—12,00	40—60	—	—
117	**platanoides undulatum** *Dck.* Interessant sind die blasig aufgetriebenen, dunkelgrünen und glänzenden Blätter	1,00—3,00	8—25	—	—
	Besonders schöne und starke Pyramiden	5,00—15,00	40—120	—	—
256	„ **Walderseei** *L. Späth 1904.* **Neu!** Diese hübsche Form benannte ich zum Andenken an den verstorbenen Vizeadmiral Grafen Waldersee, in dessen Park zu Meesendorf sie aufgefunden wurde. Es ist eine bedeutende Verbesserung des A. plat. fol. pictis, zwar weniger starkwüchsig, dafür aber weit schöner und beständiger bunt. Der Austrieb ist hell kupferfarben oder grünlichbraun und zart rosa bespritzt, während die älteren Blätter auf hellgrünem Grunde ganz dicht und gleichmässig weiss bepudert sind	3,00—4,00	25—35	—	—
1	**Pseudoplatanus** *L.* Bergahorn	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
85	„ **Albertsi** *Hrt.* Gelbblättrig	0,75—1,50	6—12	—	—
2	„ **bicolor** *L. Späth 1880.* Weissbunt gefleckt und marmoriert	0,75—2,00	6—15	—	—
4	„ **erythrocarpum** *Carr.* Die grossen Früchte sind rotgeflügelt und heben sich sehr wirkungsvoll von dem dunkelgrünen Laub ab	0,75—2,00	6—15	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Acer				
55	**Pseudoplatanus euchlorum** *L. Späth 1878.* Lebhaft grüne Belaubung, ältere Blätter dunkelgrün	1,00—3,50	8—25	—	—
88	„ **fol. atropurpureis** *L. Späth 1883.* Die viel kräftiger purpurviolett gefärbte Blattunterseite macht diese schöne Spielart bedeutend wirkungsvoller als den gewöhnlichen Purpurahorn	0,75—2,50	6—20	s. Alleebäume	
5	„ **fol. purpureis** *Loud.* Blattunterseite purpurviolett	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
128	„ „ „ **aureo-varieg.** (= Nizeti). Blätter gelb und rosa gefleckt, unterseits purpurviolett. Nicht ganz beständig	1,00—2,50	8—20	—	—
251	„ „ „ **digitatis** (Pspl. purpureo-digitatum *Hesse*). Neu! Blätter tief fünflappig, mit schmalen, keilförmigen, an den Spitzen grob gesägten Lappen. Zierlich!	2,00—3,00	15—25	—	—
102	„ „ „ **Prinz Handjery** *L. Späth 1883.* Die Oberseite der Blätter dieses purpurblättrigen Bergahorns ist rosa, in ziegelrot übergehend, grün und gelbgrau marmoriert	1,00—2,00	8—15	—	—
7	„ **insigne** *L. Späth 1883.* Junge Blätter weiss marmoriert	1,00—1,50	8—12	—	—
6	„ **Leopoldi** *Lem.* Leopolds Bergahorn. Die jungen Triebe sind rot und weissbunt gefärbt. Prachtvoll	0,75—3,00	6—25	s. Alleebäume	
	Besonders schöne und starke Pyramiden	5,00—12,00	40—100	—	—
147	„ **luteo-virescens** *Sim.-Louis.* Blätter sehr schön grün- und gelblich-weiss marmoriert	1,00—2,00	8—15	—	—
194	„ **nervosum** *Schwerin.* Während die unteren Blätter der Jahrestriebe dieser interessanten Form des purpurblättrigen Bergahorns ganz normal sind, zeigen die übrigen und die des zweiten Austriebes eine auffallend verkleinerte Form, sind zuerst grünlich-gelb und kupferfarben überlaufen und gehen dann in hellgelb bei scharf hervortretender, grüner Färbung der Nerven über	2,00—3,00	15—25	—	—
	„ *purpurascens Nizeti siehe Pspl. fol. purp. aureo-varieg.*				
52	„ **Rafinesquianum** *Nichols.* Junge Triebe bräunlich, Laub dunkel	1,00—2,00	8—15	—	—
8	„ **serotinum** *Endl.* Spätblühender Bergahorn	1,00—2,00	8—15	—	—
112	„ **Simon-Louis frères** *Deegen.* Ein prachtvoller Ahorn, dessen Blätter in purpurnen, rosafarbigen und weissgrünen Tönen schillern	1,00—2,50	8—20	s. Alleebäume	
9	„ **tricolor** *Kirchn.* Dreifarbiger Bergahorn. Weiss, rot und grün	0,75—2,00	6—15	—	—
172	„ **trilobatum** *K. Koch.* Form mit kleinen dreilappigen Blättern	1,50—3,00	12—25	—	—
63	„ **Worléei** *H. Ohlendorff.* Prächtig gelbe Belaubung mit bronzefarbenem Austriebe, verbunden mit freudigem Wachstum	0,75—2,50	6—20	—	s. Alleebäume
	Besonders schöne und starke Pyramiden	5,00—12,00	—	—	—
45	**rubrum** *L.* Rotblühender Ahorn. Blüht im April schön rot	0,60—1,50	5—12	—	2—3
80	„ **coccineum** *Dipp.* (coccineum *Mchx.*, sanguineum *Spach.*). Blüten intensiver rot als bei rubrum	0,75—2,50	6—20	—	—
	„ *Drummondi T. et Gr. siehe Drummondi.*				
121	„ **glaucum** *Hrt. gall.* Blätter unterseits lebhaft stahlblau	1,50—2,00	12—15	—	—
130	„ **hybridum** *Hrt.* Männliche Form. Im Frühjahr vor der Laubentfaltung mit hellgelben Blüten bedeckt	1,00—2,00	8—15	—	—
59	„ **palmatum** *Hrt.* Fächerblättriger, rotblühender Ahorn	0,75—2,00	6—15	—	—
162	„ **Schlesingeri** *Sarg.* Blätter erheblich grösser als bei der Stammform und von herrlich dunkelroter Herbstfärbung	1,00—2,00	8—15	—	—
76	„ **tomentosum** *Kirchn.* Blätter unterseits filzig, im Herbst tiefrot	1,00—2,50	8—20	—	—
171	„ **tricuspidatum** *Dipp.* Blätter der Kurztriebe dreilappig mit abgerundetem Grunde	1,50—2,50	12—20	—	—
182	**saccharinum** *Wgh.* Zuckerahorn. Grosser, bis 40 m hochwachsender Baum des östl. Nordamerikas mit lichtgrüner, hübsch gezackter Belaubung	0,60—1,50	4—12	—	—
14	**spicatum** *Lam.* (A. montanum *Ait.*). Ährenahorn. Kleiner Baum des östl. Nordamerikas. Die Belaubung hat einen hübsch hellgrünen Farbenton	1,00—2,00	8—12	—	—
115	„ **ukurunduense** *Maxim.* Selten! Ein niedlicher kleiner Baum des gemässigten Ostasiens mit zierlich gelappten, hübsch smaragdgrünen, unterseits stark filzigen Blättern an roten Stielen	4,50	40	—	—
15	**tataricum** *L.* Tatarisch. Ahorn. Bildet bis gegen 6 m hohe Büsche oder Bäume mit dichter, kleinblättriger Bezweigung	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
*181	**Trautvetteri** *Medwed.* Trautvetters A. In Transkaukasien heimische, dem Bergahorn nahe verwandte Art mit grossen, tief fünflappigen, oben dunkelgrünen, unterseits graugrünen, rotstieligen Blättern	1,00—3,00	8—25	—	—
148	**truncatum** *Bge. L. Späth 1892.* Kleiner Baum Nordchinas mit glänzend hellgrünen, 5lappigen, am Grunde meist abgestutzten oder auch seicht herzförmigen Blättern an langen, hellroten Stielen	1,50—3,00	12—25	—	—
132	**Zoeschense** *Pax.* (campestre × laetum). Mittelgrosser Baum mit schöner, dunkelgrüner, mattglänzender Belaubung und lebhaft rotbraunem Austrieb	1,50—3,00	12—25	—	—
	Actinidia *Lindl.* **Strahlengriffel.** (Ternstroemiaceae.)				
4	**arguta** *Planch.* (polygama *Hrt. nec Planch.*). Spitzblättr. Str. Eine hochkletternde, japan. Art, die ihrer schönen, dunkelgrünen, bis tief in den Herbst haftenden Belaubung und des im Juni erscheinenden prächtigen weissen Blütenflors wegen als Schlingpflanze warme Empfehlung verdient. (*Siehe auch Schlingsträucher.*) 100 St. M. 40—75	0,75—1,00	5—8	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Aesculus *L.* **Rosskastanie, Pavie.** (Sapindaceae.) Sämtliche Arten und Formen zeichnen sich durch gegen Ende Mai bis ungefähr Mitte Juni erscheinenden, reichen und schönen Blütenschmuck aus. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 16.				
29	**chinensis** *Bge.* Chinesische R. Blüte weiss	1,00—2,00	8—15	—	—
42	**discolor** *Pursh.* Verschiedenfarbige P. Blüte rosa mit gelb. Wuchs zwergig	1,50—2,50	—	—	—
14	**glabra** *W.* Gelblich-weiss blühend	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**Hippocastanum** *L.* Gemeine R.	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
10	„ **digitata** *Hrt.* Gefingerte R. Blätter fingerförmig	1,00—2,00	8—15	—	—
39	„ „ **major** *Sim.-Louis.* Blätter etwas grösser, als die von digitata	1,00—2,00	8—15	—	—
2	„ **fl. pl.** *Hrt.* Die mit schön gefüllten Blüten dicht besetzten Blütenrispen stechen von dem dunklen Laube prächtig ab und machen durch die vollere Form und bedeutend längere Dauer diesen Baum ausserordentlich viel wirkungsvoller als die Stammart	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
4	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztblättr. R. Sehr feine Belaubung	1,00—3,50	8—30	—	—
6	„ **Memmingeri** *Hrt.* Memmingers R. Blätter wie m. Schwefel überpudert	1,00—2,00	8—15	—	2—4
43	„ **pyramidalis** *Sim.-Louis.* Pyramidenrosskast. Gut aufrechter Wuchs	1,50—2,50	12—20	—	—
5	„ **umbraculifera** *Hrt.* Krone dichtzweigig und kugelig	1,00—3,50	8—20	—	2—4
51	**humilis** *Lodd.* (pumila *W.*). Niedrige P. Blüte rosa mit gelb. Schon kleine Pflanzen von 1/2 m Höhe sind in jedem Jahre mit den hübschen Blütenrispen besetzt	1,00—2,50	8—20	—	—
17	„ × **lutea?** *Koehne ms.* Blume gelbrötlich	1,50—2,50	12—20	—	—
19	**lutea** *Wgh.* (Pavia flava *Mnch.*). Gelbblühende P.	1,50—2,00	12—15	—	—
20	**Lyoni** *Hrt.* (lutea × Pavia *Koehne ms*). Hellgelb	1,00—2,00	8—15	—	—
28	**macrostachya** *Michx.* (parviflora *Walt.*) Strauchige Art mit hübschem weissem Blütenflor im Juli—August	1,50	12	—	—
50	**neglecta** *Ldl.* (discolor × lutea *Koehne*). Blüte gelblich mit ziegelrotem Saftmal. Schöne, grossblättrige Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	2—3
31	**Pavia arguta** *Hrt.* Dunkelrote P.	1,00—3,00	8—25	—	2—3
7	**rubicunda** *Loisl.* (carnea *Hayne*). Rotblühende R. Blüht schon an jüngeren Pflanzen und 14 Tage später als die gem. Kast., behält auch im Herbst ihr dunkelgrünes Laub mehrere Wochen länger	1,00—1,50	8—12	s. Alleebäume	
52	„ **Brioti** *Hrt.* Die Blüten dieser neueren Form sind schön dunkelrot	1,00—3.00	8—25	s. Alleebäume	
33	„ **flore purpureo** *Hrt.* Purpurrotblühende R.	1,00—2,00	8—15	s. Alleebäume	
8	„ **fol. marg.** *Hrt.* Blätter schön gelb gerandet	1,00—2,50	8—20	—	2—3
34	„ **rubro-petiolata** *L. Späth 1899.* Die Blattstiele, jungen Triebe und Blütenspindeln dieses hier gefallenen Sämlings sind von dunkelbraunroter Färbung, während die Blüte den schönen dunklen Farbenton der A. rub. fl. purp. hat	1,50—2,50	12—20	s. Alleebäume	
	Schirnhoferi = Hippocast. fl. pl.				
27	**versicolor** *Dipp.* (lutea × Pavia *Koehne*). Verschiedenfarbig blühend, teils rötlich, teils gelblich	1,00—2,00	8—15	—	—
	Ailanthus *Desf.* **Götterbaum.** (Simarubaceae.)				
1	**glandulosa** *Desf.* Ein gegen 20 m hoher ostasiatischer Baum mit schöner, aus sehr grossen, gefiederten Blättern bestehender Belaubung	0,50—3,00	4—25	s. Alleebäume	
	Akebia *Dcne.* **Akebie** (Lardizabalaceae)				
1	**quinata** *Dcne.* Ein mehrere Meter hoher, hübsch belaubter japanischer Schlingstrauch mit violetten Blütentrauben im Anfange des Mai	1,50	12	—	—
	Alnus *Gärtn.* **Erle** (Else). (Betulaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 18.				
	americana Booth. siehe serrulata.				
6	**glutinosa** *W.* Schwarzerle. Kräftige Pflanzen	0,30—0,75	2—6	s. Alleebäume	
9	„ **imperialis** *Kirchner.* Sehr zierliche, noch feiner als die der folgenden, geschlitzte Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
8	„ **laciniata** *Hrt.* Geschlitztblättrige Schwarzerle	1,00—2,50	8—20	—	—
39	„ **pyramidalis Birkiana** *Hrt.* Gut pyramidal	0,75—2,50	6—20	—	—
11	„ **quercifolia** *W.* Eichenblättrige Schwarzerle	0,75—2,50	6—20	—	—
35	„ **rubrinervia** *Hrt.* Rotnervige Schwarzerle. Schöne, glänzend dunkelgrüne Belaubung	0,75—2,50	6—20	—	—
29	„ **sorbifolia** *Hrt.* Kleines, zierlich eingeschnittenes Blatt	1,00—2,50	8—20	—	—
13	**japonica** *S. et Z.* Japan. E. Elliptische, oberseits etwas glänzende Blätter	1,00—2,50	8—20	—	—
14	**incana** *W.* Weisserle (nordische Erle)	0,30—0,75	2—6	—	1—2
36	„ **aurea** *Hrt.* (inc. ramulis aur.). Blätter schön u. beständig goldgelb	1,00—2,50	8—20	—	—
51	„ **glauca** *Ait.* Blaugraue Weisserle. Aus Japan	0,75—3,00	6—25	—	—
63	„ **parvifolia** *Regl.* Selten! Eine noch wenig verbreitete Form der Weisserle von gedrungenem Wuchs und rundlich-ovalen, nur 3—4 cm langen Blättern	1,00—2,50	8—20	—	—
44	„ **pendula nova** *V. d. Bom.* Trauer-Weisserle. Hängt sehr gut	1,50—4,00	12—35	—	—
21	**latifolia** *Hrt.* (glutinosa denticulata *C. A. M.?*)	1,00—2,50	8—20	—	—
	occidentalis Dipp. siehe tenuifolia.				

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Alnus				
28	**oregona** *Nutt.* (rubra *Bong.*). Oregonerle. Ein mittelhoher Baum des westlichen Nordamerikas mit eiförmigen, unterseits graugrünen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
* 58	**rhombifolia** *Nutt. L. Späth. 1897.* Kleiner Baum mit hellgraugrünen, behaarten, schiefeiförmigen Blättern, die am Rande schwach gebuchtet und gezähnt sind	1,50—2,50	12—20	—	—
24	**rugosa** *Spreng.* (serrulata *Mchx.*). Runzelige Straucherle	1,00—3,00	8—25	—	—
47	**serrulata** *W.* Haselerle. Östliches Nordamerika. Blätter rundlich-keilförmig, fein gesägt, hellgrün	0,75—2,50	6—20	—	—
45	**subcordata** *C. A. Mey.* Kaukasische E. Austrieb bräunlich, Blätter spitzeiförmig	1,00—2,50	8—20	—	—
46	**tenuifolia** *Nutt.* (occidentalis *Dipp.*) Eine noch wenig verbreitete, starkwüchsige und schön belaubte Art aus dem westlichen Nordamerika	1,00—3,00	8—25	—	—
53	„ **Purpusi** *Koehne ms.* (incana virescens *S. Wats.*). *L. Späth 1897.* Von kräftigem, aufrechtem Wuchse; mit ziemlich grossen, hellgrünen, im Austrieb bronzefarbenen Blättern von zugespitzter Eiform, mit regelmässig eingeschnitten-gesägtem Rande, an lebhaft roten Stielen	1,00—2,00	8—15	—	—
30	**tinctoria** *Sarg.* Ein bis 20 m hoher, dunkelrindiger, ostasiatischer Baum. Blätter rundlichspitz, grob und stumpf gezähnt, oben dunkel-, unten graugrün.	1,50—3,00	12—25	—	—
	Amelanchier *Med.* **Felsenbirne.** (Rosaceae.)				
	Der reiche Flor weisser Blütentrauben, welchen die Arten dieser Gattung vom Anfang bis gegen Mitte des Mai hervorbringen, bildet einen hübschen Frühjahrsschmuck für unsere Gärten.				
2	**canadensis** *Med.* (A. Botryapium *Borkh.*). Kanadische F. Eine der schönsten. Zierlich überhängende Zweige; rotbraun austreibend, von welchem Tone die weissen Blütentrauben prächtig abstechen. Im Herbst schön rotblättrig	1,50	12	—	—
14	„ **obovalis** *Sarg.* Blatt verkehrt-eiförmig	1,50	12	—	—
4	**ovalis** *Borkh.* Bildet 5—6 m hohe Büsche von aufrechtem Wuchs. Beeren schwarz	1,00	8	—	—
17	**oxyodon** *Koehne.* (= florida *Ldl.*?) Selten! Eine neuerdings (1902) in der Gartenflora beschriebene, noch kaum verbreitete Art, die der A. alnifolia nahesteht. Blätter ovalrundlich, in der oberen Hälfte scharf gezähnt, graugrün	3,50	30	—	—
15	**utahensis** *Koehne.* Neu! Ein kleiner, dichtzweigiger Strauch, dessen braunrindige Zweige mit $2\frac{1}{2}$—4 cm langen, spitzeiförmigen, grob gekerbten, graugrünen Blättern besetzt sind. Blühte hier noch nicht	2,50	20	—	—
12	**vulgaris** *Mnch.* (rotundifolia *K. Koch.*) Gemeine F. Bis 2 m hohe Art Mittel- und Südeuropas und des Orients	1,50	12	—	—
	Amorpha *L.* **Unform.** (Papilionaceae.)				
1	**canescens** *Nutt.* Niedlicher, gegen 1 m hoher Strauch mit dicht gefiederten, graugrünen Blättern und hübschen, violettblauen Blütenrispen im Juli	0,60—1,00	5—8	—	—
8	**fruticosa** *L.* Strauchartig, wirkt mit ihren gefiederten Blättern und den im Juli erscheinenden, violettblauen Blütenrispen recht zierend; gedeiht auch auf schlechtem Sandboden gut und erreicht eine Höhe von über 2 m	0,40—0,75	3—5	25—40	—
18	**microphylla** *Pursh.* Die echte Pflanze dieser kaum meterhohen, mit sehr zierlichen Fiederblättern hübsch belaubten Art dürfte in den Gärten noch selten anzutreffen sein. Die bogig überneigenden Zweige gleichen Straussenfedern und sind im Juni mit purpurnen Blütentrauben geschmückt	2,00	15	—	—
	Ampelopsis *Mchx.* **Jungfernwein, Wilder Wein.** (Vitaceae.)				
	Bekannte und beliebte Schling- und Klettersträucher. Die Selbstklimmer sind besonders zur Bekleidung von Wänden und Mauern, die schlingenden Formen für Veranden, Balkons und Laubengänge vorzüglich geeignet. Ausserordentlich zierend wirken die braunroten Farbentöne des Laubes im Herbst. (*S. auch Schlingsträucher*).				
15	**Engelmanni** *Hrt.* (Parthenocissus quinquefolia *Planch.*) Eine zierlich belaubte, selbstklimmende Art, welche in rauheren Gegenden einen sehr passenden Ersatz für die empfindlichere A. Veitchi bietet	0,75—1,25	7—10	60—90	—
23	**Graebneri** *Hrt.* (Parthenocissus quinquefolia hirsuta *Planch.*) Behaarte Form des selbstklimmenden Jungfernweins	1,50	12	—	—
5	**hederacea** *Hrt.* (Parthenocissus quinquefolia murorum *Rehder.*) Der seit vielen Jahren von mir verbreitete und empfohlene Selbstklimmer. Blätter grösser als die der vorigen Art	0,75—1,25	7—10	60—90	—
2	**quinquefolia** *Hrt.* (Parthenocissus vitacea *Hitchc.* Gemeiner J. Wilder Wein. Besonders starke, ca. $1\frac{3}{4}$—2 m lange Pflanzen mit 4—6 Ranken	0,75	6	50	—
	Kräftige Handelsware	—	5	40	—
9	„ **latifolia** *Dipp.* Breitblättriger Jungfernwein	0,75	6	50	—
10	„ **serrata** *Hrt.* Scharf gesägte Blätter	0,75	6	50	—
	Roylei Hrt. siehe quinquefolia latifolia.				
21	**Saint-Pauli** (Parthenocissus quinquefolia St.-Pauli *Rehder*). Neu! Ein starkwüchsiger, hochkletternder Selbstklimmer mit grossen, im Herbst leuchtend scharlach gefärbten Blättern und graziös überhängenden Sommerranken. Die Stammpflanze in Fischbach bedeckte 1903 (ca. 20 Jahre alt) eine Fläche von 15—16 m Höhe und von der doppelten Breite	1,50	12	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Ampelopsis				
* 4	**Veitchi** *Hrt.* (Vitis inconstans *Miq.*). Dieser schöne Selbstklimmer überzieht mit seinen feinen, teils mit efeuartigen, teils mit gedreiten Blättern besetzten Ranken Hauswände, Mauern u. s. w. sehr bald mit einem dichten Teppich, der im Herbst in wundervollen gelben, roten und purpurnen Farbentönen prangt. Wenn in der Jugend im Winter gedeckt, lässt er sich, da er als erstarkte Pflanze ziemlich widerstandsfähig ist, auch in Norddeutschland an einigermassen geschützten Stellen verwenden	1,00—2,00	8—15	—	—
* 18	„ **robusta** *Hrt.* Blätter grösser und derber als bei vorigem, mattglänzendgrün, meist efeuartig gelappt	2,00	15	—	—
12	**virginiana** *Hrt.* (Parth. Graebneri × radicantiss.? *Koehne ms.*) Hübscher, dunkelgrün belaubter Selbstklimmer	1,00—1,50	9—13	—	—
	Amphirapis *DC.* **Rutenaster.** (Compositae).				
☞ 1	**albescens** *DC.* Selten! Kleiner, graugrüner Strauch mit in reichen Doldenrispen stehenden, kleinen, hellblauen Blüten im Juli	1,00	8	—	—
	Amygdalus *L.* **Mandel, Pfirsich.** (Rosaceae.)				
	Die Formen von A. Persica und communis entwickeln ihren reichen, prächtigen Blütenflor Ausgangs April und im Anfange des Mai und gehören zu unseren schönsten Frühjahrsblühern.				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 10,00.				
525	**communis** *L.* Die hier angebotenen Pflanzen der gemeinen Mandel stammen von einem starkwüchsigen, winterharten Baum, der sich alljährlich durch einen sehr reichen Flor grosser, schön rosafarbener Blüten auszeichnet	1,50	12	—	—
532	„ **compacta** *Hrt.* Bildet gedrungen wachsende Büsche. Blüte rosa	1,50	—	—	—
510	„ **fl. pl.** *Hrt.* Schön gefüllte, fleischfarbige Blüte	1,50	12	—	—
517	„ **fol. marg.** *Hrt.* Hübsch und beständig weissgerandet	2,00	—	—	—
524	**Davidiana** *Carr.* Blüht schon Ende März; Knospe hellrosa, Blüte in weiss übergehend	1,50	12	—	—
515	„ **fl. albo** *Hrt.* Reinweiss, auch in der Knospe	2,00	15	—	—
534	**Fenzliana** (Prunus Fenzliana *Fritsch*). *L. Späth 1899.* Eine Art des Kaukasus mit zierlich überhängenden Zweigen. Blüte Ende April, klein, weiss, Knospe fleischfarben	1,50—2,50	10—20	—	—
529	**fruticosa** *Hrt.* Selten! Der unter diesem Namen erhaltene, schwachwüchsige Strauch blühte hier bisher noch nicht und war deshalb botanisch noch nicht festzustellen. Die mittelgrossen, 6—9 cm langen Blätter haben länglich-lanzettliche Form, sind mattglänzend und etwas lederartig	2,00	15	—	—
511	**nana** *L.* Zwergmandel. 1—1,5 m hoch werdender, Anfangs Mai reich mit rosafarbenen Blüten besetzter, hübscher Zierstrauch	1,50	12	—	—
512	„ **flore albo** *Hrt.* Eine reinweiss blühende Form der Zwergmandel	1,50	12	—	—
508	„ **georgica** *Ser.* Georgische Zw. Blüten etwas dunkler als die der Stammart	1,50—2,00	12—15	—	—
538	„ **Gessleriana** *Hrt.* Schwächer wachsend als die Stammart	1,50—2,50	12—20	—	—
*513	**orientalis** *Mill.* Orientalische M. Die silberweisse Belaubung ist sehr zierend. Blüte klein, hellrosafarben. Gegen strenge Kälte empfindlich	3,00	25	—	—
502	**Persica dianthiflora** *K. Koch.* Blüte gross, gut halbgefüllt, mit schmalen Blumenblättern, lebhaft rosa	1,50	12	—	—
504	„ **fl. albo pl.** *Hrt.* Blüten rein weiss, gefüllt	1,50	12	—	—
542	„ **fl. atrosanguineo pl.** *Hrt.* Selten! Die Blüte soll dunkelblutrot und schön gefüllt sein	2,00—3,00	15—25	—	—
500	„ **fl. pl.** *(Loud.).* Blüte hellrosa, gross, sehr schön u. gleichmässig gefüllt	1,50	12	—	—
506	„ **fol. purpureis** *Hrt.* Belaubung gleichmässig bräunlichrot. Blüte rosafarben. Fr. dunkelrot	2,00	15	—	—
536	„ **Kaiser Friedrich III.** Lebhaft rosafarb., schön gefüllte Blüten, die sich durch schmalere, muldenförmige Blumenblätter von denen der folgenden Form unterscheiden	2,00	15	—	—
535	„ **Klara Mayer** (fl. roseo pl.). Eine durch ihren reichen Ansatz von grossen, leuchtend rosafarbenen, schön gefüllten und geformten Blüten und durch ihr kräftiges Wachstum hervorragend wertvolle Form	1,50	12	—	—
537	„ **magnifica** *Veitch.* Neu! Diese Einführung aus Japan soll unter den gefülltblühenden Pfirsichen der schönste sein und leuchtend karmesinfarbene Blüten haben	3,00	25	—	—
520	„ **pyramidalis** *Hrt.* Schmal pyramidaler Wuchs. Blüte lebhaft rosa	2,00	15	—	—
509	**persicoides** *Ser.* Pfirsichmandel. Blüte blassrosa, Anfang April	2,50	—	—	—
527	**prunifolia** *Carr.* Ein interessanter, zwergig und gedrungen wachsender Strauch mit kleinen, breitlanzettlichen Blättern, welcher hier noch nie blühte. Möglicherweise liegt hier A. pedunculata *Pall.* vor	2,00	—	—	—
	Andromeda *L.* **Lavendelhaide.** (Ericaceae.)				
15	**japonica** *Thbg.* Japanische L. Dicht belaubt mit zierlichen, lanzettlichen, hellgrünen, ausdauernden Blättern. Die ziemlich grossen, krugförmigen, in Rispen stehenden, weissen Blüten erscheinen in reichlicher Zahl im April—Mai. Erreicht 1 m und mehr an Höhe	2,00	15	—	—
2	**polifolia** *L.* Poleiblättr. L. Ein niedriges, immergrünes, kleinblättriges Sträuchlein mit blassrosafarbenen Blütenglöckchen im Mai und Juni	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

Nr.

Aralia *L.* **Aralie.** (Araliaceae.)

1 **chinensis** *L.* Grosser, ungefähr 8 m hoher, prächtig belaubter Strauch, dessen doppelt gefiederte Blätter bis 1 m Länge erreichen. Grosse weisse Blütenrispen entwickeln sich Ausgangs Aug. und im Sept. Als Einzelpflanze, an passenden Platz gesetzt, sehr wirkungsvoll. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12

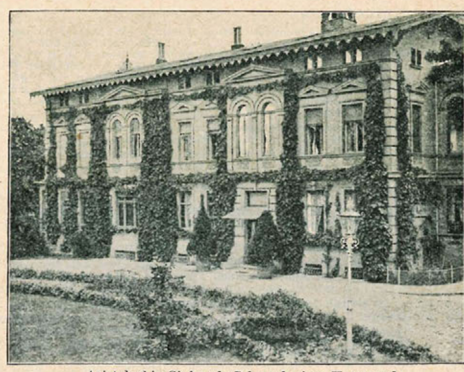
Aria siehe Sorbus.

Aristolochia *L.* **Osterluzei** (Pfeifenwinde). (Aristolochiac.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*

1 **Sipho** *l'Hér.* Grossblättr. Osterluzei. Bekannter grossblättrig. Schlingstrauch, zur Bekleidung von Lauben und Wänden vorzüglich geeignet. Sehr kräftige Pflanzen 1½—2 m lang. 1 St. M. 2—3; 10 St. M. 18—25

2 **tomentosa** *Sims.* Filzige O. Mit filzig behaarten und viel kleineren Blättern als die vorige. 1 St. M. 1—2; 10 St. M. 8—15

Aronia siehe Sorbus.



Aristolochia Sipho als Schmuck einer Hauswand.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	
	Artemisia *L.* **Eberraute.** (Compositae.)				
1	**Abrotanum** *L.* Gemeine E. Graugrüne, feine und, wie die der folgenden, stark duftende Belaubung. ½ m hoch werdend	0,30	2	—	—
4	**camphorata** *L.* Belaubung etwas weniger fein als die der vorigen	0,50	4	—	—
	Atragene siehe Clematis.				
	Azalea *L.* **Azalee.** (Ericaceae.) *(Siehe auch unter Rhododendron.)* Die folgenden Azaleen sind durchaus winterharte, dankbar blühende und sehr zierende Pflanzen, die in jedem Garten ohne besondere Pflege gedeihen. Im Winter sind die Beete mit einer dünnen Schicht von Laub oder humoser Streu zu versehen.				
210	**mollis** *Bl.* (Rhododendron sinense *Sweet.*). Prächtige Farbenschattierung und ausserordentlicher Blütenreichtum sind die hervorragenden Eigenschaften der Bastarde dieser schönen Art, welche ihren üppigen Flor im Mai entfalten. Gelb, orange und rot sind ihre Grundfarben, die in den verschiedensten Schattierungen, aber immer in herrlich leuchtenden Tönen erscheinen. Die Pflanze liebt etwas moorigen Boden, doch gedeiht sie auch sehr gut in jeder lockeren, humusreichen Gartenerde; selbst im Halbschatten kommt ihr prachtvoller Blütenflor zur vollen Entwickelung. Eine vorzügliche Gruppenpflanze, die aber auch als Vorpflanzung bei Gehölzgruppen von ausgezeichneter Wirkung ist. Kräftige Pflanzen mit 6—10 Knospen	1,00	8	75	—
	„ „ „ 10—15 „	1,50	13	115	—
	„ „ „ 15—20 „	2,00	18	160	—
215	**pontica** *L.* (Rhodod. flavum *G. Don.*). Pontische A. Reicher Flor von gelben, langröhrigen Blüten im Mai	1,00—2,00	8—18	—	—
	Baccharis *L.* Kreuzstrauch. (Compositae).				
3 4	**salicina** *Torr. et Gr.* **masc.** „ „ „ „ **femin.** } *L. Späth 1893.* Weidenblättriger Kr. 1½-2 m hoher Strauch mit graugrüner Belaubung Reicher weisser Blütenflor vom Juni bis August. Die Fruchtköpfchen der weiblichen Pflanze wirken durch ihre weissen Federkelche recht zierend	1,00	8	—	—
	Basilima siehe Spiraea.				

Berberis *L.* **Berberitze** (Sauerdorn). (Berberidaceae.)

a) **Mahonien:** Blätter gefiedert, immergrün.

1 **Aquifolium** *Prsh.* Gemeine M. Ein sehr zierender und harter Strauch mit Anfangs Mai erscheinenden grossen, gelben Blütentrauben und glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blättern, die für Bindezwecke ein vorzügliches Material abgeben. Auch zu Zierhecken empfehlenswert. Starke Pflanzen.
1 Stück M. 0,50—0,80; 10 Stück M. 4,50—7; 100 Stück M. 40—60.

(Siehe auch Gehölze für Hecken und Lauben.)

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	
81	**nervosa** *Pursh.* Selten! Niedriger, 30—40 cm hoher Strauch des westlichen Nordamerikas mit langen, vielfach gefiederten, oberseits bläulichgrünen, unten hellgrünen Blättern	1,25	10	—	—
75	**repens** *Lindl.* Kriechende Mahonie. Gegen 50 cm hoch. Blätter glanzlos, im Austrieb hellgrün	1,00	—	—	—

Nr.

Berberis

b) **Echte Berberitzen:** Blätter ungeteilt.

Die folgenden Arten und Formen sind im Mai und Anfang Juni mit gelben Blütentrauben reichlich besetzt, denen im Herbst die sehr zierenden, meist lebhaft roten Früchte folgen.

25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 15,00.

Folgende Sorten 1 St. M. 0,50—1,00; 10 St. M. 4—8; 100 St. M. 30—70; falls nicht Sonderpreise beigefügt sind.

41 **Alcsuthiensis** *Hrt.* Aufrechter Wuchs; bläulich grüne Belaubung. Blüte spät.

10 **amurensis** *Rgl.* Hübsche grossblättrige Belaubung, die sehr früh austreibt; Blüte hellgelb. Frucht rot.

11 **angulizans** *Hrt.* Frucht rot.

12 **asiatica** *Roxb.* Asiatische B. Ein Strauch von sparrigem Wuchse, mit dunkelgrüner Belaubung. Beeren purpurviolett, bereift.

50 **brachybotrys** *Edgew.* Von aufrechtem Wuchse. Frucht rot.

67 **buxifolia nana** *Sim.-Louis.* Von zwergigem Wuchse, kleine, dichte, reich beblätterte, immergrüne Büsche bildend. Blüte goldgelb.

80 **canadensis** *Hrt.* (Ob caroliniana *Loud.?*) Ein aufrechtwachsender Strauch mit kurzer und feiner Bestachelung. Reichblühend. Frucht rot.

51 **cerasina** *Schrader.* (ob serotina *Lange?*) Aufrecht wachsend, mit dunkelbraunen, langstacheligen Zweigen und länglich-spateligen Blättern. Frucht länglich, braunrot.

113 **densiflora** *Boiss. et Buhse.* Selten! Wuchs aufrecht, kräftig. Triebe hellbraun, mit rundlich-spateligen, meergrünen Blättern besetzt. Eigenartig und zierend.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

84 **emarginata** *W.* Bildet kleine, dichte Büsche mit dünnen, überhängenden, kleinblättr. Zweigen. Frucht rot.

53 **Fischeri** *Hrt.* (ob canadensis *Mill.?*) Kräftiger, graugrün belaubter Strauch mit ovalen, violettschwarzen Früchten.

40 **floribunda nepalensis** *Hrt.* Lange, dreiteilige Stacheln, braunrote Triebe. Frucht rot.

114 **Guimpeli** *K. Koch.* Selten! Kleinblättrige, kurzbestachelte chinesische Art von aufrechtem Wuchse. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

119 **japonica fl. luteo** *Lemn.* Der unter diesem Namen neuerdings verbreitete Strauch hat graugrüne, im Herbst prächtig rot gefärbte Belaubung und im Mai einen reichen Flor schön sattgelber Blütentrauben.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

18 **lucida** *Schrad.* Aufrechter Wuchs, Zweige dunkelbraun, Blätter länglich-spatelig, kurze Bestachelung. Frucht rot.

115 **macracantha** *Schrad.* Selten! Aufrechter Strauch m. auffallend violett gefärbten Trieben, langen, gelblichen Stacheln und elliptisch-spateligen Blättern, die sich im Herbst schön rot färben.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

20 **macrophylla** *Hrt.* Smaragdgrüne Belaubung an überhängenden, rot überlaufenen, lang bestachelten Zweigen. Frucht schwarzblau.

22 **Neuberti** *Hrt. Bollw.* (Aquifol. × vulgaris). Neuberts B. Halbimmergrüne, grosse, lederartige, graugrüne, teils einfache, teils gefiederte Blätter. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 9,00

127 **Regeliana** *Koehne ms.* (vulg. japonica *Kgl.*, Sieboldi *Hrt. non Miq.*) Kräftig aufrecht wachsender, graurindiger Strauch, mit grossblättriger, ziemlich hellgrüner Belaubung. Blüte früh. Frucht rot.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

45 **sanguinolenta** *Schrad.* (caroliniana variet.?). Breitovale, lederige Blätter. Frucht rot.

35 **serrata** *Koehne.* Hübsch überhängender Wuchs und zierliche Belaubung. Reichlicher goldgelber Blütenflor. Frucht rot.

* 31 **stenophylla** *Mast.* (Darwini × empetrifolia). Hübscher Bastard v. überhängendem Wuchse, jüng. Zweig. rotbraun, Blätter schmal, graugrün und ausdauernd. Blüten sattgelb. Frucht blauschwarz. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

38 **Thunbergi** *DC.* Thunbergs B. Ein niedlicher kl. Vorstrauch; besäet mit blassgelben Blütenglöckchen zu Anfang Mai und im Herbst durch braunrote Blattfärbung und reichlichen Ansatz korallenroter Früchte zierend.

100 **virescens** *Hook. fil.* Selten! Braunrindiger Strauch mit hellgrüner Belaubung, hellgelben Blüten und schwarzvioletten Früchten. Herbstfärbung leuchtend rot.
1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

25 **vulgaris** *L.* Gemeine B. Die roten Beeren werden zum Einmachen benutzt.
100 St. M. 25—50

116 „ **apyrena** *Schrad.* Die Beeren älterer Sträucher sollen kernlos sein und würden sich deshalb zum Einmachen besonders eignen.
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

26 „ **fol. atropurpureis** *Hrt.* Purpurblättr. B. Mit dunkelpurpurfarbenen Blättern.

33 „ **fol. aur. marg.** *Hrt.* Hübsch und beständig gelb gerandet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

61 „ **rotundifolia** *Hrt.* Schöne, grossblättrige Belaubung. Frucht rot.

Betula *L.* Birke. (Betulaceae.)

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8,00.
20 „ „ 20 „ „ „ M. 15,00.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M	Hochstämme 1 Stück M.
	alba Bechst. siehe verrucosa.				
	„ laciniata Loud. siehe verrucosa laciniata.				
	„ purpurea Hrt. siehe verrucosa purpurea.				
78	**dentata viscosa pyramidalis** *Hrt.* Unter diesem Namen wird neuerdings eine anscheinend zu B. verrucosa gehörige Form von gedrungenem, aufrechtem Wuchse verbreitet. Blätter spitzlappig, gezähnt, dicht gehäuft an den kurzen Trieben stehend	1,50	12	—	—
48	**Ermani** *Cham.* Ein ungefähr 15 m hoher Baum Nordostasiens. Die braunen, drüsigen Zweige sind mit hübschen, abgestutzt-eirundspitzen, dicht und regelmässig genervten, dunkelgrünen Blättern besetzt . .	1,00—2,00	8—15	—	—
6	**excelsa** *Ait.* Hohe Birke. Dreieckig-herzförmiges Blatt, welches, wie die Triebe, dicht weichhaarig ist	1,50	—	—	—
49	**humilis × pubescens** *Zabel.* Von ziemlich kräftigem Wuchs, dunkelrindig, fein- und dichtzweigig, mit rhombischeiförmigen, glänzend dunkelgrünen Blättern	1,50—2,50	12—20	—	—
92	**japonica** *Sieb.* (alba Tauschi *Rgl.*) Neu! Diese wohl noch kaum verbreitete Art erzog ich aus japanischem Samen. Sie entwickelte sich hier als hübscher, kräftig wachsender, durch grosses Laub sich auszeichnender Baum, der wohl einen Platz in unseren Anlagen verdient	2,50	20	—	—

Laubhölzer.

Nr.	**Betula**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
50	**lutea** *Mchx.* Gelbe B. Hoher, nordamerikanischer Baum mit gelbgrauer Rinde und lichtgrünen, eilanzettlichen, dicht weichhaarigen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
31	„ **persicifolia** *Dipp.* Pfirsichblättrige Gelbbirke	1,50	—	—	—

Nr. 80. Betula Medwediewi *Rgl. L. Späth 1906.* **Neu!**

Nach Regel wurde diese schöne Art erst im Jahre 1886 im Kaukasus, und zwar in hoher Gebirgslage entdeckt. Sie soll dort hohe Bäume mit aufstrebendem Astbau bilden. Es ist eine für eine Birke ganz auffällige Erscheinung; die hiesigen jungen Pflanzen mit ihrer dunklen Rinde und ihren grossen, rundlichen, dunkelgrünen Blättern hält der nichtsahnende Beschauer zuerst stets für eine Erlenart. Jedenfalls eine hervorragende Neuheit für unsere Gärten.

Kräftige junge Pflanzen . . . . 1 St. M. 8,00

Nr.	Name	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
51	**occidentalis** *Hook.* Eine noch wenig verbreitete Art des westlichen Nordamerikas, die dort, besonders in den Gebirgen, zu kleinen Bäumen oder baumartigen Sträuchern heranwächst. Sie fällt durch ihre glänzende, dunkle Rinde und durch ihre dunkelgrüne Belaubung als etwas besonderes auf	2,50	—	—	—
15	**papyracea** *Ait.* (papyrifera *Mchx.*). Papierbirke. Ein hoher Baum des nördlichen Nordamerikas mit blendend weissem Stamm, braunroten Aesten und schöner, grossblättriger Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
72	„ × **pumila** *Zabel.* Hübsch belaubter, kräftig wachsender Bastard .	1,25—3,00	—	—	—
	pendula elegans Youngi Young. siehe verrucosa elegans Youngi.				
20	**populifolia** *Ait.* Pappelblättrige B. Lang gespitztes, zierliches Blatt	0,75—1,50	—	—	—
22	**pubescens** *Ehrh.* (odorata *Bechst.*). Ruchbirke, Moorbirke	0,75—1,00	6—8	—	1—2
23	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Kleine, spitzeiförmige Blätter mit tief gesägt. Rande	1,50—2,50	12—20	—	—
	tristis Hrt. siehe verrucosa tristis.				
28	**urticifolia** *Rgl.* Nesselblättrige B. Zierlich eingeschnittene Belaubung	1,50	—	—	—
81	**verrucosa** *Ehrh.* (pendula *Roth.*, alba *Bechst.*). Gemeine Weissbirke, Hängebirke	0,40—1,00	2—7	s. Alleebäume	
18	„ **elegans Youngi** *Zabel.* Scharf hängende, sehr zierlich bezweigte und belaubte Form	1,50—4,50	12—40	2—4	s. Trauerbäume
7	„ **fastigiata.** *Zabel.* Pyramidenbirke	1,50—2,50	—	—	—
21	„ **laciniata** *Zabel* (ob = alba dalecarlica *L?*) Eine sehr zierliche Form mit hängenden Zweigen, fein geschlitzten Blättern und von aufrechtem Wuchse	1,50—3,00	12—25	2—3	s. Trauerbäume
79	„ **nana** *Hrt.* (alba pendula nana *Sim.-Louis*). Gedrungen wachsende, ziemlich grossblättrige Form mit überhängenden Zweigspitzen . . .	1,50	12	—	—
40	„ **purpurea** (pubescens purpurea *Zabel*). Blutbirke. Wie die Blutbuche dunkelpurpurn belaubt, von grossem Zierwert. Ein häufiges Zurückschneiden ist zur Erzielung schöner, dichter Formen empfehlenswert	1,50—4,00	12—35	2—3	2,50—4
27	„ **tristis** *Zabel.* Sehr gut hängende, feinzweigige Form mit kugeligem Kronenbau	1,50—2,50	12—20	s. Trauerbäume	
	Bignonia siehe Catalpa.				
*	**Broussonetia** *Vent.* **Papiermaulbeerbaum.** (Moraceae.)				
3	**Kazinoki.** *Sieb.* Ein 2—3 m hoher Strauch mit grossen eiförmigen, langgespitzten, lebhaft grünen, im Austrieb schwarzbraunen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**papyrifera** *Vent.* Echter P. Mit feigenlaubähnlichen, graugrünen Blättern	0,75—1,00	6—8	—	—
2	„ **cucullata.** *Ser.* Blätter blasig aufgetrieben	1,50	12	—	—
5	„ **dissecta** *Hrt.* Zierlich geschlitztes Laub	1,50	12	—	—
4	„ **macrophylla** *Ser.* Grossblättriger P.	1,50	12	—	—
	Buddleia *L.* **Buddleie.** (Loganiaceae.)				
10	**Hemsleyana** *Koehne* (in Gartenflora 1903, S. 169). Neu! 1½—2 m hoher Strauch mit grossen, 15—20 cm langen, breitlanzettlichen, dunkelgrünen, unterseits weissfilzigen Blättern. Die bis 30 cm und mehr langen, schmalen Blütenähren sind dicht mit kleinen, blasslilafarbenen, im Schlunde hellgelben Blüten besetzt und entwickeln sich im Juli—August in reichlicher Zahl	1,00	—	8	—
* 1	**Lindleyana** *Fort.* Gegen 1 m hoher chinesischer Strauch mit violettpurpurnen Blüten in langen Aehren, die während des ganzen Sommers erscheinen	1,00	—	—	—
* 8	**variabilis** *Hemsl.* Kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse. Blüten im Juli—August in langen, schmalpyramidalen Rispen mit lilafarbenem Saum, orangegelbem Schlund und ockerfarbiger Röhre . .	1,00	7,50	—	—
* 11	„ **Veitchiana** *Veitch.* Diese neue Einführung aus China soll die schönste der variabilis-Formen sein. Die Blütenähren erreichen eine Länge von 30—40 cm bei 7—8 cm Breite und sind dicht besetzt mit ca. 6 mm breiten, schön heliotropfarbenen, orangeschlundigen Blüten. Von der englischen Kgl. Gartenbaugesellschaft durch ein Wertzeugnis I. Klasse ausgezeichnet	1,50	—	—	—

Laubhölzer.

Buxbaum-Pyramide.

Nr.	**Buxus** *L.* **Buxbaum.** (Buxaceae.)	Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
27	**Fortunei obcordata** *Hrt.* Wuchs ausgebreitet. Blätter glänzend hellgrün, kreisförmig, am Grunde kurzkeilig und an der Spitze meist seicht ausgerandet. 0,40 m h.; 0,40 m br.	1,25	—	—
28	„ **rotundifolia** *Hrt.* Wuchs ziemlich aufrecht, Blätter oval, glänzend hellgrün. 0,40—0,60 m hoch	1,25	10	90
	0,60—0,80 m hoch; 0,60—0,70 m breit	2,00—3,00	—	—
31	**Harlandi** *Hance.* Neu! Diese chinesische Art zeigt sich hier als sparrig wachsender Strauch, dessen vierkantige Zweige mit hellgrünen, kleinen, ovalspateligen Blättern besetzt sind. 0,30—0,40 m hoch; 0,30—0,40 m breit	1,25	6—10	55
18	**microphylla** *S. et Z.* Kleinbl. B. Bildet dichte, kugelige Büsche mit feiner, hellgrüner Belaubung. Junge Pflanzen ca. 20—30 cm hoch	0,75	6	50
1	**sempervirens arborescens** *(Mill.).* Gemeiner baumartiger B. Findet trotz seiner sehr zierenden Eigenschaften noch viel zu wenig in den Hausgärten sowohl, als auch in den grösseren Parks Verwendung. Für grosse Städte besonders zu empfehlen, da er gegen Rauch und Staub unempfindlich, auch im Schatten und hochumbauten Gärten gut gedeiht.			
	Regelmässig geformte Pyramiden: 0,40—0,60 m h.; 0,25—0,35 m br.	2,00	18	150
	0,40—0,60 m h.; 0,30—0,40 m br.	2,50	20	180
	0,60—0,70 m h.; 0,30—0,40 m br.	3,00	25	225
	0,70—0,80 m h.; 0,30—0,40 m br.	3,50	30	275
	1,00—1,10 m h.; 0,80—0,90 m br. (besonders breit)	7,50	65	—
	1,00—1,10 m h.; 0,90—1,00 m br. (besonders breit)	8,00—12,00	—	—
	Kronenbäumchen, Stammhöhe 0,50 m, Kronendurchmesser 0,40—0,50 m	4,50	—	—
	Kugelform: 0,30—0,40 m h.; 0,30—0,40 m br.	1,50	12	100
	0,40—0,50 m h.; 0,40—0,50 m br.	2,50	20	—
	Büsche: 0,40—0,50 m h.; 0,30—0,40 m br.	0,80	7	60
	0,50—0,70 m h.; 0,40—0,50 m br.	0,90	8	70
	0,70—0,80 m h.; 0,40—0,70 m br.	1,75	16	—
	Besonders starke Büsche zur Einzelpflanzung: 0,70—0,80 m h.; 0,60—0,80 m br.	3,00—4,00	27—35	250
	1,10—1,25 m h.; 0,80—1,25 m br.	5,00—6,00	45	400
	1,25—1,50 m h.; 1,00—1,50 m br.	8,00—15,00	—	—
15	**sempervirens arborescens aurea.** *Hrt.* Schön goldgelbe bis gelbbunte Belaubung. Junge Pflanzen 0,15—0,20 m hoch	0,50	4,00	30
2	„ **arborescens fol. arg.-marg.** *Hrt.* Weissrandig. Flache Kugeln 0,50—0,60 m h.; 0,70—0,80 m br.	3,00—5,00	—	—
19	„ „ **folg. arg. var.** *Hrt.* Von mittelstarkem Wuchse, kleinblättrig, schön und beständig weissbunt. Junge Pflanzen	1,00	7	50
22	„ „ **fol. aur. var.** *L. Späth* 1889. Schmalblättrige, schön gelbbunte Belaubung. Büsche 0,30—0,40 m h.; 0,30—0,40 m br.	2,00—3,00	—	—
8	„ „ **Handsworthiensis** *Hrt.* Wuchs aufrecht; hübsche Belaubung. Büsche: 0,40—0,60 m h.; 0,30 m br.	1,00	9	80
	0,50—0,65 m h.; 0,30—0,40 m br.	1,50	12	100
	0,65—0,80 m h.; 0,30—0,40 m br.	2,00—3,00	18	150
9	„ „ **latifol. bullata** *Hrt.* Die grossen Blätter sind blasig aufgetrieben. Pyramiden 1,20—1,30 m h.; 0,65—0,75 m br.	6,00—7,50	—	—
	Büsche: 0,30—0,50 m h.; 0,30—0,40 m br.	1,00	8	70
	1,50 m h.; 1,20 m br.	8,00—12,00	—	—
	„ „ *ledifolia Hrt. siehe semp. arb. salicifol. elata.*			
3	„ „ **macrophylla** *Hrt.* Grossblättr. B. Pyramiden: 0,90—1,00 m h.; 0,60—0,70 m br.	4,00—5,00	35	—
	1,00—1,20 m h.; 0,70—0,80 m br.	5,00—7,50	45—60	—
	1,30—1,75 m h.; 1,00—1,20 m br. Prachtpflanzen	15—20	—	—
	Büsche: 0,40—0,70 m h.; 0,30—0,40 m br.	1,00	7	60
	0,70—0,80 m h.; 0,30—0,40 m br.	1,50	10	100
	1,00—1,20 m h.; 0,90—1,00 m br.	4,00—5,00	40	—
	1,30—1,50 m h.; 0,90—1,00 m br.	6,00—10,00	50—90	—

Bedeutende Vorräte.

Laubhölzer.

Nr.	**Buxus**	Sträucher 1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
23	**sempervirens arborescens macrophylla glauca** *Hrt.* Grossblättr., blaugrün.			
	Pyramiden 1,20—1,40 m h.; 0,60—0,80 m br.	6,00—8,00	—	—
	Büsche 0,70—0,90 m h.; 0,60—0,70 m br.	4,00—5,00	35 - 45	—
	Büsche 1,25—1,30 m h.; 1,00 m br.	6,00—8,00	—	—
4	„ **arborescens myrtifolia** *Lam.* (glauca). Myrtenblättr. B. Sehr hübsch für Bindezwecke anstatt Myrten zu verwenden.			
	Pyramiden 0,30—0,50 m h.; 0,25—0,30 m br.	1,00	8	75
	Pyramiden 0,50-0,60 m h.; 0,30—0,35 m br.	1,50	12	100
	Pyramiden 0,60—0,70 m h.; 0,30—0,40 m br.	1,75	14	125
	Pyramiden 0,70-0,80 m h.; 0,40—0,50 m br.	2,50	20	180
	Pyramiden 0,80—0,90 m h.; 0,40—0,50 m br.	3,50	—	—
	Pyramiden 1,00—1,20 m h.; 0,60 m br.	5,00—7,00	—	—
12	„ „ **pyramidalis** *Hrt.* Von gut pyramidalem Wuchse.			
	Pyramiden 0,40—0,60 m h.; 0,25—0,35 m br.	1,00	9	80
	Pyramiden 0,60—0,70 m h.; 0,30—0,40 m br.	2,00	15	—
	Pyramiden 0,80—0,90 m h.; 0,40—0,60 m br.	3,50—5,00	—	—
	Pyramiden 1,00—1,25 m h.; 0,40—0,60 m br.	6,50—7,50	—	—
	Pyramiden 1,25—1,50 m h.; 0,50—0,70 m br.	7,50—10,00	—	—
13	„ „ **salicifolia elata** *Hrt.* Schmalblättrig. Bildet sehr schöne, schlanke Pyramiden mit hellgrüner Belaubung.			
	Pyramiden 0,40—0,50 m h.; 0,30—0,35 m br.	2,00	18	150
	Pyramiden 0,60—0,70 m h.; 0,40—0,50 m br.	2,50	22	200
	Pyramiden 0,70—0,90 m h.; 0,40—0,50 m br.	4,50	40	375
	Pyramiden 1,10—1,25 m h.; 0,50—0,70 m br.	6—10	—	—
21	„ „ **thymifolia** *Hrt.* Ganz feinblättrig.			
	Pyramiden 0,30—0,50 m h.; 0,25—0,30 m br.	1,50	12	100
	Pyramiden 0,60—0,80 m h.; 0,40-0,60 m br.	3,50	30	250
	Pyramiden 1,00—1,10 m h.; 0,60—0,70 m br.	5,00—6,00	35—50	—
	Büsche 0,40—0,50 m h.; 0,25-0,30 m br.	1,00	8	60
14	„ „ **undulifolia** *Hrt.* Blätter gewellt.			
	Büsche 0,40—0,50 m h.; 0,30—0,40 m br.	1,00—1,50	9—12	80
	Büsche 0,50—0,80 m h.; 0,30—0,40 m br.	1,50—2,00	12—15	120
6	„ **subglobosa** *Hrt.* Kugeliger B. Bleibt niedrig.			
	Kugelform 0,20—0,25 m h.; 0,20—0,25 m br.	1,00	8	75

5 **sempervirens suffruticosa** *(Mill.)* Gemeiner Zwergbuxb. **Beliebt zu Einfassungen. In üblicher Legeweite das laufende Meter M. 0,50; 10 m M. 4,50; 100 m M. 40,00.**

sempervirens suffruticosa aurea Hrt. siehe sempervirens arboresc. aurea.

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.	
	Calluna *Salisb.* **Besenheide.** (Ericaceae.)				
22	**vulgaris Reginae** *Hrt.* Schöne, aufrecht wachsende Form der gemeinen Heide, von Ende Juli bis September mit einem reichen Flor rein weisser Blüten bedeckt	0,40	3	25	—

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.	Mittelst. 1 St. M.	Hochst. 1 St. M.
	Calycanthus *L.* **Gewürzstrauch.** (Calycanthaceae.)				
1	**floridus** *L.* Erdbeergewürzstr. Allbekannter Strauch, der wegen des starken, erdbeerartigen Duftes seiner im Juni und Juli sich entwickelnden, dunkelbraunroten Blüten sehr beliebt ist	1,50	12	—	—
	Caprifolium siehe Lonicera.				
	Caragana *Lam.* **Karagane** (Erbsenbaum). (Papilionac.) Alle zeigen im Frühsommer zierl., meist gelbe Schmetterlingsblüten. **15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 9,00.**				
	Altagana DC. siehe microphylla.				
1	**arborescens** *Lam.* Baumartige K. Starke Sträucher. 100 St. M. 20—45	0,30—0,60	2,50—5	s. Alleebäume	
18	„ **cucullata** *Hrt.* Fiederblättchen schmal länglich, etwas muldenförmig	0,75—1,25	—	—	—
20	„ **fol. var.** *Hrt.* Zart weissbunt belaubt	0,75—1,50	6—12	—	—
22	„ **lutescens** *Hrt.* Treibt hellgelb aus	0,75—1,50	—	—	—
2	„ **nana** *Hrt.* Niedrige K. Kugelförmig. Namentlich als Hochstamm durch seine runde, geschlossene Krone zierend	0,75—1,25	6—10	1,50—2	2—3
3	„ **pendula** *Hrt.* Trauerkaragane. Scharf hängende Aeste	—	—	1,50—2	s. Trauerbäume
29	„ **variet.** (arborescens Sämling *Lorbergs Kat.*) Neu! Eine reizende Spielart mit ausserordentlich zierlicher, federartiger Belaubung	2,00	—	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Caragana				
4	**Chamlagu** *Lam.* Chinesische K. Prächtige, glänzendgrüne Belaubung und sehr grosse, zuerst hellgelbe, dann in rotbraun übergehende Blüten	1,50	—	2	s. Alleebäume
26	**cuneifolia** *Dipp.* Keilblättr. K.	0,75—1,50	—	1,50—2	2,00—2,50
16	**frutescens** *DC.* Ungefähr 3 m h. werdend, dunkelgrün belaubt, schöner, goldgelber Blütenflor	0,75—1,25	—	—	1,50—2,50
21	„ **acutifolia** *Hrt.* Spitzbl. K.	1,00	—	—	—
8	**jubata** *Poir.* Mähnenkaragane. Ein 1—1½ m hoher sibirischer Strauch, der durch seine dicht braunzottigen, mit den bleibenden, dornigen Blattspindeln dicht besetzten Zweige ein ganz eigenartiges Aussehen erhält. Die rötlichweissen Blüten entwickeln sich im Mai	2,00	15	—	—
9	**microphylla** *Lam.* Kleinbl. K. Sehr zierlich	0,75—1,25	6—10	—	—
10	**pygmaea** *DC.* Zwergkaragane. Sehr zierlich. Zweige überhängend	1,00	8	2	s. Trauerbäume
24	**pygmaea aurantiaca erecta** *Dck.* (arenaria *Dipp.*) Von aufrechtem Wuchs, mit hübschen, braungelben Blüten	0,75—1,50	6—10	—	2—3
	Redowskii Hrt. nec DC. siehe cuneifolia.				
14	**spinosa** *DC.* Ein ca. 1½ m hoher, langdorniger, sibirischer Strauch	1,00	—	—	2—3
	Carpinus *L.* **Weissbuche** (Hainbuche). (Corylaceae.)				
2	**Betulus** *L.* Gemeine W. *(siehe auch unter Heckenpflanzen)*	0,50—1,50	4,50—12	—	—

Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut verträgt und selbst in weniger gutem Boden kräftig gedeiht. — Ich habe bedeutende Vorräte von buschigen, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von nebenstehend angebotenen Stärken 3—4 Pflanzen für das laufende Meter.

m hoch	100 St. M.
0,75—1,00	35
1,00—1,25	50
1,30—1,50	75
1,60—1,70	90

Zur Bildung schöner, schmaler Hecken s. a. Fag. sylv., Rotbuche, S. 98.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
3	„ **Carpinizza** *K. Koch.* Karpinizzaweissbuche	1,00—1,50	8—12	—	—
12	„ **columnaris** *L. Späth 1891.* Bildet ganz dicht bezweigte, schmale Pyramiden	1,50—2,00	10—15	—	—
9	„ **fastigiata** *Sim.-Louis.* Pyramidenweissbuche	1,00—1,50	8—12	—	—
18	„ **fol. marmoratis nova** *Hrt.* Färbung recht beständig und schön	1,00—4,50	8—40	—	—
5	„ **fol. purpureis** *Hrt.* Austrieb purpurrötlich	1,00—1,50	8—12	—	—
27	„ **horizontalis** *Sim.-Louis.* Neu! Die Aeste sind wagerecht ausgebreitet, wie bei Crataegus Crus galli linearis	1,50—2,50	12—20	—	—
15	„ **incisa** *Ait.* Zierlich eingeschnittene Belaubung	1,50—2,50	12—20	—	—
7	„ **pendula** *Kirchner.* Zweige überhängend	1,00—5,00	8—30	—	2—3
25	„ **pendula Dervaesi.** Neuere Form, die etwas schärfer hängt als die vorhergehende	1,50	12	—	—
21	**caroliniana** *Walt.* Amerikanische W. Kleiner Baum mit zierlicher Bezweigung. Wunderschöne Herbstfärbung! Die Blätter sind dann braunrot bronziert, mit teilweise durchleuchtendem Gelb	0,75—1,00	6—8	—	—
20	**cordata** *Bl.* Selten! Kleiner, dichtkroniger ostasiatischer Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung	2,00—3,00	—	—	—
17	**japonica** *Bl.* Selten! Kleiner, sehr hübsch belaubter, japanischer Baum mit zierlich überhängenden Zweigen	1,50—2,50	12—20	—	—
22	**orientalis** *Mill.* Südliche W. Kleinblättrig	1,00—2,00	8—15	—	—
	Caryopteris *Bge.* **Bartblume.** (Verbenaceae.)				
☐ 2	**sinensis** *Dippel.* (C. Mastacanthus *Schauer.*) Ein ungefähr ½ m hoher, graufilziger Strauch, hübsch belaubt und mit im Juli — August reichlich erscheinenden, hellvioletten, wohlriechenden Blütenrispen	1,25	10	—	—
	Cassinia *R. Br.* **Kassinie.** (Compositae.)				
☐ 2	**fulvida** *Hook fil.* (Diplopappus chrysophyllus *Less.*) Niedliches Sträuchlein Neuseelands mit lebhaft gelben Zweigen und gelbgrüner, feiner Belaubung	1,50	—	—	—
	Castanea *Mill.* **Essbare Kastanie** (Marone). (Fagaceae.)				
1	**americana** *Rafin.* Ein ungefähr 25 m hoher, hübsch belaubter Baum der östlichen Vereinigten Staaten	1,00—1,50	8—12	—	—
4	**vesca** *Gärtn.* (C. sativa *Mill.*) Echte K. Bekannter, schön belaubter Baum *(Siehe auch Seite 53.)*	0,75—1,50	6—12	—	2—3
	Besonders starke, 2—3 m hohe, ca. 1,50 m breite, tragbare Pyramiden	5,00—7,50	40—60	—	—
8	„ **dissecta** *Kirchner.* Blätter teils linienförmig mit welligem Rande, teils breiter und unregelmässig gebuchtet und eingeschnitten	1,50	12	—	—
14	„ **fol. albo marg.** *Hrt.* Blätter schön und beständig breit weissgerandet	1,50	12	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Catalpa *Scop.* **Trompetenbaum.** (Bignoniaceae.)				
	Bungei Hrt. nec C. A. Mey. siehe syringifolia nana.				
10	**hybrida** (Kaempferi × syringifolia). *Späth (in Gartenflora 1898 S. 481).* Blüte mittelgross, mit gekräuseltem Saum, aussen weiss und innen fein und dicht violett punktiert	1,00—3,00	8—25	—	—
18	„ **atropurpurea.** Eine kräftig wachsende, in schwärzlichrotem Tone austreibende Spielart, deren ausreifendes Laub allmählich in dunkelgrün übergeht. Blüten mittelgross, weiss, violett punktiert	2,00—4,50	15—40	—	—
15	„ **japonica** *Hrt.* Die unter diesem Namen aus Frankreich erhaltene Form zeigte hier denen der Nr. 10 ähnliche Blüten. Sie unterscheidet sich von dieser durch fast kahle, mehr an C. Kaempferi erinnernde Blätter und durch viel stärkere Wuchskraft	1,00—3,00	8—25	—	—
3	**Kaempferi** *S. et Z.* (ovata *G. Don.*) Japanischer T. Kräftiger Wuchs, schönes, grosses, zackiges Blatt. Blüte klein, hellgelb, violett punktiert, im Juni und Juli	1,00—2,00	8—15	—	—
7	**speciosa** *J. A. Warder.* Prächtiger T. Aus Nordamerika; wird auch als Waldbaum empfohlen und hält unsere Winter gut aus. Blüte ähnlich der von C. syringifolia, doch etwas grösser	0,60—2,00	5—15	—	2—4
	syringifolia atropurpurea Hrt. siehe hybrida atropurpurea.				
4	**syringifolia aurea** *Hrt.* Gelbblättr. T. Schöne und beständige Färbung	1,00—2,50	8—20	—	—
2	„ **nana** *Hrt.* Niedrig bleibender T. Bildet kleine, dichtkugelige Büsche	1,00—2,00	8—15	—	—
	Ceanothus *L.* **Säckelblume.** (Rhamnaceae.)				
* 1	**americanus** *L.* Amerikanische S. Während des ganzen Sommers mit zierlichen, weissen Blütenrispen bedeckt	0,40—0,60	3—5	—	—
* 30	„ **fl. pl.** *Hrt.* Die hübsch gefüllten Blüten bilden dichte Rispen und sind zuerst fleischfarben, im Verblühen fast weiss gefärbt. Strauch aufrecht wachsend	1,00—1,50	8—12	—	—
* 8	**Arnoldi** *Hrt.* Grosse, schöne himmelblaue Blütenrispen von Juli—Sept.	1,00—1,50	8—12	—	—
* 10	**Gloire de Versailles.** Einer der schönsten dunkelblauen Bastarde .	1,00—1,50	8—12	—	—
* 11	**Lucie Simon.** Hellblau	1,00—1,50	8—12	—	—
	Celastrus *L.* **Baummörder.** (Celastraceae.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
	articulata siehe orbiculata.				
5	**orbiculata** *Thbg. L. Späth 1889.* Von kräftigem Wuchs und hübsch belaubt. Recht zierend sind die erbsengrossen, dunkelgelben Früchte an den weiblichen Pflanzen . . . . 100 St. M. 45	0,60—1,00	4—8	—	—
1	**scandens** *L.* Kletternder B. Hochwachsende, schönbelaubte Schlingpflanze	0,75—1,25	5—10	—	—
	Celtis *L.* **Zürgelbaum.** (Ulmaceae.)				
4	**occidentalis** *L.* Nordamerikanischer Z. 20—25 m hoher Baum mit lockerer Krone. Blätter klein, eiförmigspitz, dunkelgrün	0,60—1,00	5—8	—	—
1	„ **dudibertiana** *K. Koch.* Selten! Üppiger Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung zeichnen diese Form aus	2,50	20	—	—
8	„ **pumila** *A. Gr.* Niedrige Abart	1,50	12	—	—
	Cephalanthus *L.* **Kopfblume.** (Rubiaceae.)				
1	**occidentalis** *L.* Abendländische K. Weisse Blütenköpfchen im Juli und August. Strauch mit schöner, glänzender Belaubung	0,50—0,75	4—6	—	—
	Cerasus siehe Prunus.				
	Ceratostigma *Bge.* **Hornnarbe** (Plumbaginaceae.)				
1	**plumbaginoides** *Bge.* (Plumbago Larpentae *Ldl.*) Niedriger Halbstrauch mit schön blauem Blütenflor im Aug.—Sept. Gute Einfassungspflanze	0,75	6	—	—
	Cercidiphyllum *S. et Z.* **Cercidiphyllum.** (Trochodendrac.)				
1	**japonicum** *S. et Z.* Ein starkwüchsiger, sich schön pyramidal aufbauender winterharter japanischer Baum mit dichter, an diejenige des Judasbaumes (Cercis) erinnernder Belaubung	1,50—2,50	12—20	—	4
	Chaenomeles siehe Cydonia.				
	Chamaecerasus siehe Lonicera.				
	Chionanthus *L.* **Schneeblume.** (Oleaceae.)				
* 1	**virginica** *L.* Virginische Sch. Schön belaubter, ungefähr 3 m hoher Strauch, dessen prächtiger, im Juni sich entwickelnder Flor von grossen, weissen Blütenrispen ausserordentlich zierend wirkt	1,00—2,00	—	—	—
	Cladrastis *Raf.* **Gelbholz** (Virgilie). (Papilionaceae.)				
2	**lutea** *K. Koch* (Cl. tinctoria *Raf.*) Echtes G. Prächtiger Blütenflor im Juni; lang überhängende, duftende, weisse Blütentrauben von 30—40 cm Länge in grosser Anzahl	1,50—3,00	12—25	—	3—5

Clematis *L.* Waldrebe. (Ranunculaceae.)

A. Grossblumige Sorten.

Die hiesige Sammlung dieses schönen Schlingstrauches wird stets mit vieler Sorgfalt gesichtet und enthält die mannigfachsten und besten Formen.

Preise für beste, grossblumige Sorten meiner Wahl:

1 Stück	M. 1,50	1 Stück in Topf mit Namen	M. 1,50
10 „ in mehreren Sorten	M. 13,00	10 „ „ Töpfen in Sorten	M. 13,00
100 „ „ „ „	M. 120,00		

Kultur-Anweisung.

Die Clematis verlangt zu ihrem guten Gedeihen einen kräftigen, nahrhaften Boden, und es sagt ihr eine Mischung von mildem Lehm, Lauberde und Sand wohl am besten zu. Man werfe ein 60 cm tiefes und 50 cm breites Loch aus, bringe obige Mischung hinein und pflanze so, dass der Wurzelhals der Pflanze ca. 10—15 cm mit Erde bedeckt ist. Die tiefere Pflanzung ist notwendig, damit, beim etwaigen Absterben einzelner Ranken, aus den unter der Erde befindlichen Augen neue Triebe hervorkommen können. Hierauf ist durchdringend zu giessen, damit sich der Boden setzt. Es ist vorteilhaft, auf die Pflanzscheibe kurzen, verrotteten Dung zu legen, wodurch eine regelmässige Feuchtigkeit erzielt und die Erde gegen zu rasches Austrocknen geschützt wird. Bei grosser Trockenheit im Sommer muss namentlich in sonniger Lage reichlich gegossen werden, da die Clematis, sobald sie in üppige Entwickelung kommt, sehr viel Nahrung braucht. Ein Dungguss, von Zeit zu Zeit angewandt, tut dann sehr gute Dienste. Die Clematis ist vollständig winterhart, jedoch ist es gut, die Pflanzscheibe den Winter über gegen zu starkes Durchfrieren mit Laub, Streu etc. zu bedecken.

B. Kleinblumige Arten und Abarten.

1 Stück M. 0,75—1,00; 10 Stück M. 6,00—8,00; 100 Stück M. 50,—.

Nr.	Clematis
267	**brevicaudata** *DC.* Der Cl. Vitalba ähnlich und wie diese zu verwenden.
303	**Buchananiana** *DC.* Neu! Eine kräftig schlingende chinesische Art mit im September erscheinenden, ca. 2 cm langen, glockigen, blassgelben, stark honigsüss duftenden, in Rispen stehenden Blüten. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,—; 100 St. M. 100,—
167	**coccinea** *Engelm.* ca. 2 m hoch schlingende, graugrün belaubte, texanische Art. Blüten scharlachrot, glockig, vom Juli bis Herbst. 1 St. M. 1,—1,50; 10 St. M. 9—13; 100 St. M. 85—120
295	**coccineo-Pitcheri** *Morel.* Ueppig wachsender Bastard, der seine glockigen, karmesin- oder karminvioletten, fein duftenden Blüten den ganzen Sommer über in grosser Fülle entwickelt. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,—; 100 St. M. 100,—
300	**cordata** *Pursh.* Herzblättr. W. Selten! Aus Kolorado. Eine hochschlingende Art, zur Gruppe der Vitalbae gehörig u. wie diese zu verwenden. Die reichlichen, weissen Blütenrispen erscheinen im Juli bis August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
265	**Davidiana** *Dcne.* Davids W. Eine hübsche, halbstrauchige Art aus China. Im Spätsommer reich mit schön himmelblauen Blüten bedeckt.
274	*grata Hrt. nec Wall siehe Jouiniana.*
9	**graveolens** *Ldl.* Hübsche, fein zerschlitzte, hellgrüne Belaubung; reicher Flor vom ziemlich grossen, gelben Blüten von Mitte Juli bis Herbst. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,—.
29	**integrifolia** *L.* Halbstrauchig, ¾—1 m hoch. Reicher Flor dunkelblauer, glockiger Blüten vom Juni bis Herbst.
175	„ **alba** *Hrt.* Weissblütige Spielart der vorigen.
30	**intermedia** *Bonamy* (integrifolia × Viticella). Blüten ziemlich gross, glockig, blau mit purpurnem Schein, in reichem Flor vom Juli bis September.
212	**intermedia rosea** *Hrt.* (crispa × integrifolia?). Blüte lilarosa, von Juli bis Herbst.
274	**Jouiniana** (Davidiana × Vitalba) *C. K. Schneider.* Dieser hübsche, mehrere Meter hoch rankende Bastard entwickelt im Spätsommer und Herbst einen reichen Flor weisser, blau überlaufener, ca. 4 cm breiter Blüten.
111	**paniculata** *Thbg.* Eine starkwüchsige japan. Art, die im September bis Oktober einen reichen Flor weisser, wohlriechender Blüten entwickelt.
8	**stans** *S. et Z.* Niedrige, bis 1 m hohe Art mit hellblauen, röhrig-glockigen Blüten vom August bis Oktober.
299	**tangutica** *F. Morel.* Selten! Diese mehrere Meter hoch schlingende, hübsch belaubte Art wurde vor einigen Jahren in Ostturkestan für mich gesammelt. Die schön goldgelben, 7—8 cm breiten Blüten erscheinen bereits Anfang Juni. Dürfte in den Gärten noch wenig zu finden sein.
252	**tubulosa** *Turcz.* Halbstrauchige, chinesische Art mit kleinen, röhrig-glockigen, hellviolettblauen Blüten vom Juli bis September.
3	**Vitalba** *L.* Gemeine W. Bekannte und zur Bekleidung von Mauern, Lauben u. s. w. sehr beliebte, einheimische Art, welche vom August bis in den Herbst mit einem reichen Flor weisser Blüten, denen die zierenden, weiss geschwänzten Fruchtstände folgen, bedeckt ist.
4	**Viticella** *L.* Blaue W. Wie die vorige zu verwendende, bekannte hochrankende Art, welche ihre hübschen lilablauen Blüten in grosser Fülle vom Juni bis in den Herbst hervorbringt.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Clerodendron *L.* Loosbaum. (Verbenaceae.)				
* 2	**trichotomum** *Thunb.* Dreigabeliger L. Selten! Ein 1—1½ m hoher japanischer Strauch, der im Spätsommer einen schönen Flor weisser, 8 cm breiter, in Rispen stehender Blüten entwickelt. Blätter 12—18 cm lang, breiteiförmig, lang zugespitzt	3,00	25,—	—	—
	Clethra *L.* Scheineller. (Ericaceae.)				
2	**alnifolia** *L.* Gemeine Sch. Blüht in weissen Rispen im August und September. Wird als Treibpflanze geschätzt	0,50—1,50	4—12	—	—
	Cocculus *Bauh.* Kokkelsstrauch. (Menispermaceae.)				
3	**Thunbergi** *DC. L. Späth 1893.* Zierlicher japanischer Schlingstrauch mit hellgrüner Belaubung und kleinen weisslichen Blütenrispen im August	1,50	12,—	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Colutea *L.* Blasenstrauch. (Papilionaceae.)				
1	**arborescens** *L.* Baumart. Bl. Blüht gelb, den ganzen Sommer hindurch	0,40	3	—	—
11	**brevialata** *Lge.* Kurzflügeliger Bl. Selten! Eine der C. arborescens ähnliche Art aus Südfrankreich. Blüten gelb, bräunlich überlaufen	0,75—1,00	—	—	—
12	**longialata** *Koehne.* Langflügeliger Bl. Selten! Eine ebenfalls C. arborescens nahestehende Art des Orients	0,75—1,00	6—8	—	—
5	**media** *W.* (arborescens × orientalis.). Bastardblasenstrauch. Blüht gelbbraun während des ganzen Sommers	0,75—1,50	6—12	—	—
6	**orientalis** *Mill.* Morgenländischer Bl. Die echte Art mit graugrüner Belaubung und braunroten Blüten, die ebenfalls den ganzen Sommer hindurch sich zeigen	0,75—1,00	—	—	—
	Corchorus siehe Kerria.				
	Coriaria *L.* Gerberstrauch. (Coriariaceae.)				
* 2	**japonica** *A. Gr.* Hübsch mit dicht gegenständigen, eilanzettlichen, dunkelgrünen, an roten Trieben stehenden Blättern belaubter, sparrig wachsender Strauch	1,00	8,—	—	—
	Cormus domestica Spach siehe Sorbus domestica.				
	Cornus *L.* Hartriegel. (Cornaceae.)				
11	**alba** *Wangh.* (C. stolonifera *Mchx.*). Weisser H. Holz braunrot im Winter; Blüten weiss, im Mai und Juni; Beeren weiss	0,30—0,60	2,50—5	—	—
56	„ **flaviramea** *L. Späth 1899.* Die hellgelbe Farbe der Winterzweige wirkt recht zierend und bildet einen hübschen Gegensatz zu der roten Zweigfarbe von C. sibirica und alba	0,75—1,00	6—8	—	—
15	„ **fol. arg. marginatis** *Hrt.* Blatt weiss gerandet; beständige und schöne Färbung	1,00	—	—	—
17	„ **fol. arg. var. elegans** *Hrt.* Zierl. buntblättriger H. Eine sehr schöne Form	0,75	6	—	—
21	**Cornus alba Spaethi** *Wittmack. L. Späth 1884.* Die Blätter dieser schönsten aller bunten Hartriegelformen sind im Austrieb bronzefarben, nachher gesättigt goldgelb gerandet, zum Teil vollständig goldgelb und leiden selbst bei der grössten Hitze nicht. Der Wuchs der Pflanzen ist kräftig. Sehr schöne, pyramidenförmig gezogene buschige Pflanzen.				
	0,75—1,00 m hoch	2,00—4,00	17—35	Auf Wunsch in Körben.	
	1,00—1,50 m „	5,00—7,50	45—70		
53	**alba Spaethi robusta** (C. alba Froebeli.) Aus der vorigen Form hervorgegangene, weniger bunte, doch dafür noch kräftiger wachsende Spielart. Blätter breit gelb oder weiss gerandet	1,00—2,50	8—20	—	—
	Sehr schöne, pyramidenförmig gezogene, buschige Pflanzen	5,00—10,00	—	—	—
1	**alternifolia** *L. fil.* Wechselblättr. H. Hübsche, grossblättr. Belaubung, kräft. Wuchs, grosse, weisse Blütendolden im Juni. Frucht blau	0,50—1,00	4—8	—	—
2	**Amomum** *Mill.* (C. coerulea *Lam.*) Bläulicher H. Blüte weiss im Juli. Beeren graublau	0,50—0,75	4—5	—	—
4	**asperifolia** *Mchx.* Hübsch belaubt. Blüte weiss, im Juni. Frucht weiss	2,00	15	—	—
51	**Baileyi** *Coult et Evans.* Ein erst neuerdings beschriebener nordamerikanischer Hartriegel, der sich von dem ähnlichen C. alba besonders durch aufrechten Wuchs und unterseits wollig behaarte Blätter unterscheidet	0,75—1,50	6—12	—	—
26	**brachypoda** *C. A. Mey.* Kurzblütiger H. Selten! Ein mit grossen, dunkelgrünen, unterseits blaugrauen, eiförmigen, langgespitzten Blättern schön belaubter, kleiner, japanischer Baum. Ende Juli, mit grossen, weissen Rispendolden bedeckt, wirkt dieser Hartriegel ausserordentlich zierend. Frucht klein, kugelig, blauschwarz	1,50—2,00	12—15	—	—
18	**florida** *L.* Schönblühender H. Die Schönheit dieses kleinen Baumes der östlichen Vereinigten Staaten liegt in der grossen, 5—6 cm und mehr breiten, sternförmigen, weissen, rötlich überlaufenen Blütenhülle, mit der das unscheinbare, grünliche Blütenköpfchen umgeben ist. In der ersten Hälfte des Mai ist eine solche, in reichem Flor stehende Pflanze eine grosse und eigenartige Zierde. Das Laub geht im Herbst in einen hübsch braunroten Ton über	2,00—3,00	18—25	—	—
* 45	**glabrata** *Benth. L. Späth 1897.* Diese kalifornische Art zeigt sich hier als ein schlankzweigiger Strauch mit bräunlich überlaufenen Trieben, die mit mittelgrossen, elliptischen bis lanzettlichen, hellgrünen, beiderseits schwach glänzenden Blättern besetzt sind	1,00—2,00	8—15	—	—
8	**mascula** *Dur.* (C. mas *L.*) Kornelkirsche. Blüht hellgelb, schon im März und April. Die grosse, längliche, rote Frucht ist essbar. *Siehe auch Seite 53*	0,50—1,00	4—8	—	3
16	„ **aurea elegantissima** *Hrt.* Blätter teils breit gelb oder rosa gerandet, teils ganz gelb. Hübsches Farbenspiel	1,50	12	—	—
14	„ **fol. arg.-marg.** *Hrt.* Blätter weiss gerandet, beständige und schöne Färbung	1,00—1,50	8—12	—	—
41	„ **fol. aureis** *Hrt.* Schön und dauernd gelb gefärbt	1,00—2,50	8—20	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Cornus				
61	**mascula fr. flavo** *Hrt.* Die lebhaft gelben Früchte sollen süsser als die roten der Stammart sein	2,00	15	—	—
59	„ **macrocarpa** *Sim.-Louis.* Die Früchte sollen grösser als die der Stammart sein. *Siehe auch Seite 53*	1,00—2,00	8—15	—	—
34	**officinalis** *S. et Z.* Japanische Kornelkirsche. Aehnelt im Aussehen C. mascula. Die lebhaft rote bis tiefbraunrote Herbstfärbung ist recht zierend	1,50—2,50	12—20	—	—
19	**paniculata** *L'Hérit.* Rispenblütiger H. Blüte weiss, in halbkugeligen Rispen, im Juli. Beere grünlich-weiss	0,75—1,25	—	—	—
47	**pubescens** *Nutt.* Weichhaariger H. Ein Strauch des westlichen Nordamerikas, welcher im Aussehen einige Aehnlichkeit mit C. alba hat, durch die dicht und abstehend weichhaarige Blattunterseite sich jedoch von diesem unterscheidet	0,75—1,50	6—10	—	—
24	**pumila** *Koehne.* (mas nana *Dipp.*) Selten! Bildet sehr langsam wachsende, dichtzweigige, rundliche, dunkelbelaubte Büsche. Blüte weiss, im Juli; Beere hellgrün	1,50	12	—	—
60	**Purpusi** *Koehne.* Kräftig wachsend und schön belaubt. Blüte weiss, im Juli; Frucht trüb bläulich	1,00—2,00	8—15	—	—
9	**sanguinea** *L.* Gemeiner H. Blüte weiss im Juni. Beere schwarz	0,40—0,75	3—5	—	—
10	„ **fol. var.** *Hrt.* Buntblättriger, gemeiner H.	0,60—0,75	5—6	—	—
25	„ **viridissima** *Dck.* Blätter, Zweige und Früchte zeigen eine grüne Färbung	0,50—1,00	4—8	—	—
12	**sibirica** *Lodd.* (C. tatarica *Mill.*) Sibirischer H. Mit korallenrotem Holze; sehr zierend. Blüte weiss, Ende April bis Mitte Mai. Beere hellblau	0,40—0,75	3—6	—	—
	Coronilla *L.* **Kronenwicke.** (Papilionaceae.)				
1	**Emerus** *L.* Niedriger, dichtzweigiger Strauch Südeuropas. Blüten gelb, braunrot gestrichelt, vom Mai bis Juli	0,75—1,00	6—8	—	—
	Corylopsis *S. et Z.* **Scheinhasel.** (Hamamelidaceae.)				
1	**spicata** *S. et Z.* Blüht im April, vor den Blättern, in Aehren, hellgelb mit roten Staubbeuteln. Blätter rundlich, bläulich-graugrün	2,50	20	—	—
	Corylus *L.* **Hasel.** (Corylaceae.) *(Siehe auch unter Obst Seite 38.)*				
500	**americana** *Walt.* Eine bis 3 m hoch werdende Art des östlichen Nordamerikas. Auffallend sind die grossen Hüllen der Nüsse	0,75—1,25	6—10	—	—
501	**Avellana** *L.* Gemeine H. . . . 100 St. M. 35	0,40—0,75	3—6	—	—
502	„ **atropurpurea** *Hrt.* Blutwaldhasel. Belaubung prächtig dunkelrot; Strauch von kräftigem Wuchs und ganz winterhart	2,00	15	—	—
503	„ **aurea** *Hrt.* Goldblättrige H. Prächtig gefärbt	2,00	15	1,50—2	2—3
519	„ **fol. aur. marg.** *Hrt.* Goldgerandete H.	1,00—2,00	8—15	—	—
505	„ **pendula** *Hrt.* Trauerhasel. Fast senkrecht niederhängende Zweige	1,50—3,00	12—25	1,50—2	2—3
508	**Colurna** *L.* Baumhasel. Ein durch seine schön pyramidale, hübsch belaubte Krone und durch seine weissgraue, korkige Rinde als Ziergehölz wertvoller, kleiner Baum Südeuropas und des Orients. Die an älteren Exemplaren reichlich ansetzenden Nüsse sind interessant durch ihre grosse, fadenförmig zerschlitzte Hülle. Da das Holz für die Kunsttischlerei ein wertvolles Material liefert, so würde sich auch der forstmässige Anbau dieser Art bei uns empfehlen	0,75—1,50	—	s. Alleebäume.	
527	**maxima** *Mill.* (tubulosa *W.*) Lambertshasel. Schöner belaubt als C. Avellana, doch gegen strenge Kälte empfindlich	0,60—1,00	5—8	—	—
526	„ **atropurpurea** *Dipp.* Blutlambertshasel. Schöne, grossblättrige, dunkelrote Belaubung. Strauch schwächer wachsend als der der Blutwaldhasel und nicht so winterhart	2,00—3,00	18—25	2—3	—
510	**rostrata** *Ait.* Fruchthülle in eine lange Röhre ausgezogen	1,50	12	—	—
524	**Sieboldiana** *A. DC.* Neu! Die hier aus japanischem Samen erwachsene Pflanze bildet einen dichtzweigigen Strauch mit bräunlichem Austrieb und ovalen bis fast elliptischen, langgespitzten Blättern an hellbraunen Zweigen	2,00	15	—	—
	Cotinus siehe Rhus.				
	Cotoneaster *Med.* **Zwergmispel.** (Rosaceae.) Die folgenden Arten und Formen blühen weiss oder rötlich-weiss im Mai und Juni. Früchte recht zierend.				
28	**acutifolia** *Ldl.* Spitzblättr. Zw. Blätter glänzend. Fr. schwarz	0,50—0,75	4—6	—	—
* 44	**buxifolia uniflora** *Zabel* (rotundifolia *Hrt. nec Wall.*). Niedriger, breitwachsender, immergrüner Strauch mit runden bis breitovalen Blättern. Frucht rot. Für Felsgruppen passend	0,75—1,25	6—10	—	—
* 34	**horizontalis** *Dcne.* In neuerer Zeit aus China eingeführt. Niedrig, mit wagerecht ausgebreiteten Zweigen, die dicht zweizeilig mit kleinen, rundlichen, glänzenden, immergrünen Blättern besetzt sind. Blüten purpurrötlich, im Juni. Früchte korallenrot, sehr zierend. Für Felsgruppen ein hübscher Schmuck	0,75—1,25	6—10	—	—
	lucida Schlecht. siehe C. acutifolia.				
* 3	**microphylla** *Wall.* Kleinblättrige Z. Niedriger, dichtzweigiger, ausgebreitet wachsender Strauch mit sehr kleinen, ovalen, lederartigen, glänzend dunkelgrünen, ausdauernden Blättern. Blüte weiss im Juni. Sehr zierend wirken im Herbst die vom dunkelgrünen Laube scharf sich abhebenden, erbsengrossen, scharlachroten Beeren. Für Felsgruppen sehr geeignet	1,00	8,00	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Cotoneaster				
20	**multiflora** *Bge.* (reflexa *Hrt.*) Reichblühende Zw. Zierlich überhängende Zweige, reicher Flor weisser Blüten im Mai. Frucht rot. Ein mehrere Meter hoch werdender schöner Strauch	1,00—1,50	8—12	—	3
4	**nigra** *Wahlb.* Schwarzfrüchtige Z. Graugrünes Laub, reicher Blüten- und-Fruchtansatz. Hübscher, ungefähr 1½ m hoher Zierstrauch . .	0,75—1,00	6—8	—	—
12	**nummularia** *Lindl.* Ein mehrere Meter hoher Strauch aus Kaschmir. Beeren schwarz	1,00—2,00	—	—	—
27	**Pekinensis** *Zabel* (acutifolia Pekinensis *Koehne*). Aehnlich dem C. acutifolia, doch Blätter nicht glänzend	1,50—2,50	12—20	—	—
38	**Pyracantha pauciflora** *(Poir).* Ein niedriger, sehr dichtzweigiger, rundlicher, immergrüner Strauch, mit weissen Blütenrispen im Juni und roten Früchten. Als Vorstrauch und für Felsanlagen geeignet	0,75—1,50	6—12	—	—
* 7	**Simonsi** *Hrt.* Mittelhoher, halbimmergrüner Strauch mit korallenroten Beeren	0,75—1,00	6—8	—	—
	sinensis Hrt. gall. siehe acutifolia.				
26	**spec. aus Turkestan.** (C. Lindleyi *Steud?*) Selten! Ein kleiner Strauch mit mittelgrossen, rundlichen, unterseits graufilzigen Blättern. Blüten weiss, im Juni. Fr. bräunlich-schwarz, bereift	1,00—2,00	8—15	—	—
	Crataego-Mespilus *Sim.-Louis.* **Dornmispel.** (Rosaceae.)				
1	**Dardari** *Sim.-Louis.* Neu! Diese wie die folgende Form sind, nach Angabe des Verbreiters, sehr interessante Pfropfbastarde, entstanden aus Zweigen, die dicht unter der Veredlungsstelle bei einer auf Crataegus Oxyacantha veredelten Mespilus germanica sich bildeten. C. Dardari ähnelt in der Belaubung der Mispel, die Zweige sind jedoch mit zahlreichen Dornen besetzt. Blüten, zu 6—12 in einem Blütenstande vereinigt, und Früchte ebenfalls denjenigen der Mispel ähnlich, doch kleiner	1,00—2,00	8—15	—	—
2	**Monsieur Jules d'Asnières** *Sim.-Louis.* Neu! Hier erinnern die teilweise stumpfgelappten Blätter und die Bedornung an den Weissdorn, während die starke Behaarung der Triebe mispelähnlich ist. Die zu ziemlich reichen Blütenständen vereinigten Blüten sind etwas grösser als die des Weissdorns und gehen von grünlich-weiss in fleischfarben über. Die Früchte sind in Form und Grösse weissdornähnlich, jedoch von brauner Farbe und behaart	1,00—2,00	8—15	—	—
	Crataegus *L.* **Weissdorn.** (Rosaceae.)				
	10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6,00				
	25 „ „ 25 „ „ „ „ 18,00				
	50 „ „ 50 „ „ „ „ 35,00				
	Die grosse Zahl der Dornenarten und Formen bildet im Mai und Juni durch die reiche Fülle ihrer meist weissen, auch roten Blüten einen beliebten Gartenschmuck, während im Herbst die lebhaft roten, gelben oder schwarzen Früchte sehr zierend wirken.				
111	**altaica** *Lge.* (ob Ledeb.?) Frucht gelb	1,50—2,00	12—15	—	—
88	**arborescens** *Hrt. bot. Berol.* (coccinea indentata *Dipp.*) *L. Späth 1889.* Von kräftigem Wuchs. Herbstfärbung schön rot	0,75—1,50	6—12	—	—
82	**Carrièrei** *Vauvel.* (Crus galli×punctata *Koehne.*) Schöne, grossblättrige, glänzende Belaubung. Frucht gelbrot, punktiert	1,50	12	—	—
27	**coccinea** *L.* Scharlachfrüchtiger W. Die kirschgrossen, lebhaft roten Früchte wirken im Herbst ausserordentlich zierend. Sie sollen auch ein gutes Wildfutter abgeben, weshalb die reichliche Anpflanzung dieser Art den Jagdbesitzern von Fachleuten empfohlen wird	0,75—1,50	—	—	2—2,50
33	**Crus galli** *L.* Hahnenspornweissdorn. Frucht ziegelrot	0,75—1,25	—	—	—
126	**cuneata** *S. et Z.* (alnifolia *Hrt.*) Keilblättr. W. Eigenartig belaubter, japanischer Dorn mit glänzend grünen Blättern. Frucht kirschengross, dunkelbraunrot	1,00—2,00	—	—	—
113	**dahurica** *Hrt.* Dahurischer W. Vom Amur. Rinde der Jahrestriebe glänzend schwarzbraun. Blüht am frühesten von allen Dornen auf	1,00—2,00	—	—	—
134	**Dippeliana** *Lange* (Celsiana *Dipp. nec Bosc.*) Schön dunkelgrüne Belaubung. Frucht braunrot	0,75—1,50	6—12	—	—
119	**Douglasi** *Ldl.* Douglas' W. Westl. Nordamerika. Schwarzfrüchtig . .	0,75—1,50	6—12	—	—
84	**dsungarica** *Zabel* (nec songarica *Rgl.*) Schwarzfrüchtig	1,00—1,50	—	—	—
122	**elliptica** *Ait.* Elliptischer W. Frucht grünlichbraun	1,00—1,50	8—12	—	—
112	**flabellata** *Bosc.* Fächerblättriger W. Aehnlich C. coccinea, doch Blätter zierlicher gelappt und gesägt. Frucht rot	1,50—3,00	12—25	—	—
* 24	**flava** *Ait.* Gelbfrüchtiger W. Selten! Bildet einen kleinen, zierlichen, dichten, feinzweigigen Strauch mit rotbraunen, behaarten, überhängenden Trieben und kleinen, rundlichen, gekräuselten, hellgrünen Blättern	1,50—2,50	12—20	—	—
37	**Fontanesiana** *Steud.* Desfontaines W. Frucht braunrot	1,00—2,00	8—15	—	—
234	„ **latifolia** *J. Lange.* Breitblättrig	1,00—2,00	8—75	—	—
20	**grandiflora** *K. Koch.* Grossblütiger W. Laub mispelähnlich; grosse weisse Blüten. Fr. bräunlich	1,00—1,50	8—12	—	—
107	**hiemalis** *Lge.* (Cr. Crus galli × pentagyna? *Koehne.*) Das Laub dieses kräftig wachsenden Strauches hält sich bis tief in den Herbst hinein grün	1,00—1,50	8—12	—	—
143	„ **pubescens** *Dipp.* Stärker behaarte Form des vorigen. Frucht dunkelrotbraun	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

Nr.	**Crataegus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
138	**intricata** *Lge.* Selten! Bildet dichte Büsche mit dunkelgrüner Belaubung, die im Herbst einen schönen dunkelpurpurbraunen Ton annimmt. Fr. düster rot	1,50	12	—	—
99	**Korolkowi** *Rgl.* Korolkows W. Grosse, dunkelrote Frucht	1,50	12	—	—
128	**Lambertiana** *Lge.* (nigra? × sanguinea *Koehne.*) Lamberts W.	1,50—2,50	12—20	—	—
21	**leucophlœos** *Mnch.* (tomentosa *L.*) Filziger W. Frucht orange	1,00—1,50	8—12	—	—
	melanocarpa Bieb. siehe pentagyna.				
68	**macracantha** *Lodd.* Langdorniger W. Wuchs sparrig, Aeste hin- und hergebogen, mit bis 14 cm langen Dornen besetzt. Fr. rot	0,75—1,50	6—12	—	—
30	**mollis** *Scheele* (pubesc. *Wendl.*) Weichhaariger W. Fr. scharlachrot	0,75—1,50	6—12	—	—
46	**monogyna** *Jacq.* (Oxyacantha *Hrt. nec L.*) Gemeiner Weissdorn. Es ist dies die als Heckenpflanze allgemein verwandte Art mit spitzlappigen Blättern, die von den Gärtnern fälschlich meist mit Cr. Oxyacantha bezeichnet wird *(siehe auch Heckenpflanzen)*	0,30	2,50	—	—
45	„ **brevispina** *Dipp.* Kurzdorniger W.	0,75—1,50	—	—	—
72	„ **filicifolia** *Hrt.* Zierlich eingeschnittene, sehr hübsche Belaubung .	1,50	—	—	—
56	„ **flexuosa** *Dipp.* Zweige gewunden	1,00—1,50	8—12	—	—
48	„ **fl. albo pl.** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?). Geht beim Verblühen in rosa über	1,50	—	—	—
73	„ **fl. candido pl.** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Blüte bis zum Abfallen stets reinweiss bleibend	1,50	—	1,25—2	s. Alleebäume
49	**monogyna fl. kermesino pl.** *Hrt.* (Paul's New Scarlet.) Dunkelrot gefüllter W., prachtvoll in der Blüte. Pyramiden . . . . 100 St. M. 50—150	0,75—2,50	6—20	1—1,50	siehe Alleebäume

Auch als Alleebaum ist er während der Blütezeit von überraschender Schönheit und kann daher zur Anpflanzung nicht genug empfohlen werden. *(Siehe auch Alleebäume.)*

Stammumfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
6—8	1,50	125
8—10	2,00	175
extra Auswahl	3,00	—
	4,00	—

Nr.	**Crataegus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
50	**monogyna fl. rubro pleno** *Hrt.* (Gumperi bicolor.) Blüten dunkelrosa	0,75—1,50	—	—	—
51	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Sehr schön weissbunt	0,75—1,50	6—12	—	—
147	„ „ **aureis** *Hrt.* Neu! Blätter schön und beständig leuchtend gelb	1,00—2,00	8—15	—	—
71	„ **fr. luteo** *Hrt.* (monog. × Oxyac.?) Gelbfrüchtig	1,00—1,50	8—12	—	—
175	„ **inermis compacta** *Hrt.* Neu! Bildet ganz zwergige, dichte, dornenlose Büsche	1,50	—	—	—
53	„ **pendula** *Dipp.* Sehr zierlich hängend	1,00—2,00	8—15	—	2—3
63	„ „ **fl. roseo** *Dipp.* Von hohem Zierwerte	1,00—1,50	8—12	—	2—3
80	„ „ **fol. arg. var.** *Hrt.* Gut hängende, bunte Form	1,00—2,00	8—15	—	2—3
85	„ „ **ramulis aureis** *Baudriller.* Im Winter ist die Zweigrinde gelb	1,50—2,50	—	—	2—3
81	„ **stricta** (Oxyac. rigida *Ronalds.*) Die echte, schon von Loudon beschriebene und in ihrem schmalpyramidalen Wuchs mit einer Pyramidenpappel verglichene Form. Nicht dasselbe, sondern charakteristischer als die unter dem Beinamen „fastigiata" in den Gärten vorkommende Pflanze	2,00	—	—	—
42	**nigra** *W. et K.* Schwarzfrüchtiger W. Die Blüten verändern sich allmählich von weiss in rosa	1,00—1,50	—	—	—
	Oxyacantha der Gärtner nicht Linné, gemeiner Weissdorn siehe C. monogyna Jacq.				
129	„ **auriculata** *Mérat.* Geöhrter W. Selten! Eine Form des echten stumpfblättrigen Weissdorns, Cr. Oxyacantha *L.*, mit grossen, halbmondförmigen, gezackten Nebenblättern	1,00—2,00	8—15	—	—
127	„ **Gireoudi** *L. Späth 1899.* Den stumpflappigen Blättern nach gehört dieser Dorn, der hier noch nicht blühte, zum echten Cr. Oxyacantha *L.* Seine Schönheit liegt in der reizenden und lange anhaltenden Färbung des Austriebes, welcher auf weiss marmoriertem Grunde mit einem zarten Rosa reichlich überzogen ist	1,00—2,50	8—20	—	—
77	**pentagyna** *W. et K.* (melanocarpa *Bieb.*) Fünfgriffeliger W. Frucht schwarz	1,00—1,50	8—12	—	—
130	**polyacantha** *Jan. (nach J. Lange.)* Die hiesigen Pflanzen, aus s. Z. vom verstorbenen Professor Lange erhaltenen Reisern stammend, haben tiefgelappte bis fiederspaltige Blätter und unterscheiden sich vom nahe verwandten Cr. monogyna durch zweigriffelige Blüten, von Cr. Oxyacantha durch die Blattform	0,75—1,50	6—12	—	—
38	**prunifolia** *Pers.* (Crat. Crus galli splendens.) Pflaumenblättr. W. Sehr schön in der Blüte und in der Fruchtreife. Frucht scharlachrot. Prächtige, dunkelbraunrote Herbstfärbung	0,40—0,75	—	—	—
70	**punctata** *Jacq.* Frucht glänzend rot, schwärzlich punktiert	1,00—1,50	8—12	—	—
172	„ **xanthocarpa** *Roem.* Gelbfrüchtige Form. Sämlinge aus dem Arnold Arboretum	1,00	—	—	—
97	**rivularis** *Nutt. L. Späth 1892.* Die mit langen Dornen bewehrten Zweige sind glänzend olivenbraun und mit langgestielten, rundlich-ovalen, festen Blättern besetzt. Frucht schwarz	1,50—2,00	—	—	—

Laubhölzer.

Nr.	Crataegus	Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	
66	**rotundifolia** *Much.* Rundblättriger W. Dicht und feinzweigig, langdornig, schön hellgrün belaubt. Fr. ziegelrot. Hübsche Art!	0,75—1,25	—	—	—
182	**saligna** *Greene. L. Späth 1902.* Neu! Ein, nach Angabe des Sammlers, bis 15 Fuss hoch wachsender Strauch aus den Koloradobergen. Die lebhaft rotbraunen Zweige sind mit kurzen, 1—2 cm langen Dornen und lanzettlichen bis eilanzettlichen, gekerbten, oberseits glänzend-, unten blassgrünen Blättern besetzt, die an den Langtrieben mit grossen, halbnierenförmigen Nebenblättern versehen sind. Die Frucht soll schwarz sein	1,50—3,00	—	—	—
43	**sanguinea** *Pall.* Blutroter W., Sibirien. Frucht leuchtend blutrot	0,75—1,25	—	—	—
	„ *xanthocarpa Rgl. siehe altaica.*				
105	**sorbifolia** *Lge.* Mehlbeerbl. W. Hübsche neuere Art	1,00—2,00	8—15	—	—
*118	**spathulata** *Mchx. L. Späth 1892.* Ein zierlicher, feinzweigiger Strauch mit kleinen, dreilappigen, am Grunde lang keilförmig zulaufenden, lichtgrünen Blättern	1,00—2,00	—	—	—
	subvillosa Schrad. siehe mollis.				
136	**succulenta** *Schrad.* (Douglasi *Hrt. nec Ldl.*) Saftigfrüchtiger W. Schöne, starkwüchsige Art mit scharlachroten Früchten	0,60—1,00	—	—	—
124	**tiliifolia** *Koehne ms.* Hübsch belaubter, grosser Strauch, im Herbst schön dunkelbraunrot gefärbt. Frucht braunrot	1,00—2,00	—	—	—
61	**uniflora** *Dur.* Einzelblütiger W. Kleinblättrig, mit geringer Bedornung	1,00—2,00	—	—	—
148	**viridis** *L.* Grüner W. Selten! Die unter diesem Namen aus dem Arnold-Arboretum erhaltene Pflanze bildet einen sparrigen, kräftig wachsenden Strauch mit dünnen, 2—3 cm langen Dornen und lichtgrüner Belaubung. Blühte hier noch nicht	1,50—2,00	—	—	—

Neubeschriebene nordamerikanische Crataegus-Arten.

Der bekannte und um die Dendrologie so hoch verdiente Direktor des grossartigen Arnoldarboretums bei Boston, Herr Prof. Sargent, hat sich neuerdings der mühevollen Arbeit einer genauen Erforschung sämtlicher nordamerikanischen Crataegusarten unterzogen und ist durch das Ergebnis seiner Untersuchungen zur Aufstellung einer überraschend grossen Anzahl neuer Arten veranlasst worden. Er hat mir hiervon ***Samen, von wilden Pflanzen gesammelt,*** *zu baldiger Verbreitung dieser neuen Arten gesandt.*

In diesem Jahre bin ich in der Lage, vorläufig folgende 24 Arten in kräftigen 2—3jährigen Sämlingen anzubieten. 1 St. M. 1,50. Sämtliche 24 Arten M. 30,00

Nr.		Nr.		Nr.	
151	**acutiloba** *Sarg.*	239	**compta** *Sarg.*	201	**Jacki** *Sarg.*
153	**aprica** *Beadle.*	237	**Crus galli oblongata** *Sarg.*	162	**integriloba** *Sarg.*
155	**arkansana** *Sarg.*	241	**diffusa** *Sarg.*	247	**Laneyi** *Sarg.*
154	**Arnoldiana** *Sarg.*	159	**Durobrivensis** *Sarg.*	248	**nemoralis** *Sarg.*
156	**canadensis** *Sarg.*	179	**Ellwangeriana** *Sarg.*	164	**nitida** *Sarg.*
157	**Canbyi** *Sarg.*	176	**fecunda** *Sarg.*	167	**Peoriensis** *Sarg.*
158	**coccinoides** *Ashe.*	243	**ferentaria** *Sarg.*	216	**persimilis** *Sarg.*
149	**collina** *Chapm.*	245	**fertilis** *Sarg.*	174	**submollis** *Sarg.*

Nr.	**Cydonia** *Tournef.* **Quitte.** (Rosaceae.) Die Cydonien zeichnen sich nicht allein durch ihr frühes und reiches Blühen aus, sondern liefern auch sehr reichlich Früchte, die sich für Gelee etc. eignen.	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	
120	**japonica** *Pers.* (Pirus japonica *Thunb.*) Japan. Qu. Blüht feuerrot im Mai, oft auch im Herbst. Einer der schönsten Blütensträucher	0,40—0,75	3—6	25—45	—
132	„ **alba picta** *L. Späth.* Blume gross, weiss, rosa gescheckt	1,00—1,50	8—12	—	—
148	„ **albo-rosea** *L. Späth 1897.* Heller oder dunkler rosa, weiss gescheckt	1,00—1,50	8—12	—	—
114	„ **atrococcinea pl.** *Hrt.* Dunkelscharlach, leicht gefüllt	1,00—1,50	8—12	—	—
128	„ **atrosanguinea pl.** *Hrt.* Das lebhafte, lichte Scharlach der leicht gefüllten Blüten gibt mit dem ganz hellen Grün des jungen Laubes zusammen ein reizendes Farbenspiel	1,00—1,50	8—12	—	—
103	„ **Baltzi** *L. Späth 1885.* Eine der schönsten Formen. Der reiche Flor sehr grosser, bis 5 cm breiter, schön karmesin- bis dunkelrosafarbener Blüten kommt durch die lockere Stellung der Zweige prächtig und voll zur Geltung	1,00—1,50	8—12	—	—
124	„ **cardinalis** *L. Späth.* Feurig dunkelscharlach, schön	1,00—1,50	8—12	—	—
150	„ **Columbia.** Eine amerikanische Züchtung, deren grosse Früchte sich zur Geleebereitung besonders eignen sollen. Blüte scharlachrot	1,00—1,50	8—12	—	—
108	„ **eximia** *Hrt.* Lebhaft rosa. Wuchs aufstrebend	1,00—1,50	8—12	50—60	—
135	„ **fl. albo** *L. Späth.* Reinweiss	1,00—1,50	8—12	—	—
142	„ **grandiflora** *Hrt.* Gross, bis 5 cm breit, rosa, weiss gescheckt . . .	1,00—1,50	8—12	—	—
133	„ **kermesina semiplena** *L. Späth.* Hell karmesin, halb gefüllt . . .	1,00—1,50	8—12	—	—
113	„ **marmorata** *L. Späth.* Weiss, rosa marmoriert, teils dunkelrosa . .	1,00—1,50	8—12	—	—
105	„ **Moerloosi** *Hrt.* Dunkler oder heller rosa, teils weiss gescheckt . .	1,00—1,50	8—12	—	—
147	„ **nivalis** *Hrt.* Grossblumig, reinweiss	1,00—1,50	8—12	—	—
107	„ **rosea plena** *L. Späth.* Reizend in der Blütenform, kleinen Röschen gleich	1,00—1,50	8—12	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	
	Cydonia				
111	**japonica sanguinea semiplena** *Hrt.* Hellscharlach, leicht gefüllt, vom hellen Grün des Laubes hübsch abstechend	1,00—1,50	8—12	—	—
140	„ **Simoni** *Hrt.* Dunkelscharlach, z. T. halbgefüllt; die dunkelste von allen	1,00—1,50	8—12	—	—
109	„ **versicolor** *Hrt.* Dunkler oder heller rosa bis fast weiss. Laubaustrieb auffallend dunkelbraun	1,50	12	—	—
131	**Maulei** *Hrt.* (Chaenomeles alpina *Koehne.*) Bildet wie die folgenden Formen kleine, breitwachsende, ausserordentlich reichblühende Sträucher. Blüte zinnoberrot, klein	1,50	12	—	—
151	„ **alba** *Froeb. 1899.* Blüte grünlichweiss. Diese, wie die folgenden Formen sind neuere Züchtungen	1,50	12	—	—
152	„ **atrosanguinea** *Froeb. 1899.* Dunkel mennigfarben, karmesin überlaufen	1,50	12	—	—
153	„ **grandiflora perfecta** *Froeb. 1900.* Gross, zinnoberrot	1,50	12	—	—
154	„ „ **rosea** *Froeb. 1900.* Gross, fleischfarben, teils weisslich gescheckt	1,50	12	—	—
149	„ **superba** *Hrt.* Gross, leuchtend scharlachrot	1,50	12	—	—
155	**Sargenti.** Soll nach Lemoines Angabe von Professor Sargent in den Gebirgen Japans aufgefunden sein und von ihm für eine neue, zwischen japonica und Maulei stehende Art betrachtet werden. Die hiesigen Pflanzen ähneln in Wuchs und Belaubung ausserordentlich der C. Maulei. Blüten zinnoberrot; die walnussgrossen Früchte setzen in ausserordentlicher Menge an	2,00	15	—	—
115	**vulgaris** *Pers.* Gemeine Qu. Wenn sie im Mai mit ihren zartrosafarbenen Blüten übersäet ist, kann die Quitte unsern schönsten Blütensträuchern würdig an die Seite gestellt werden	0,40—0,75	3—6	25—50	—
146	„ **marmorata** *L. Späth 1889.* Hübsch und beständig weiss und gelb marmorierte Blätter	1,00	—	—	—
	Cytisus *L.* **Gaisklee.** (Papilionaceae.) *(s. auch Laburnum.)*				
✉ 17	**albus** *Link.* Kleiner Strauch Spaniens und Nordafrikas mit aufrechten, rutenförmigen Zweigen, die im Mai—Juni fast in ihrer ganzen Länge mit einem reichen Flor weisser Blüten bedeckt sind	1,00	—	—	—
1	**capitatus** *Jacq.* Kopfblütiger G. Blüht gelb im Juni und Juli	0,50—0,75	4—6	35—50	—
2	**elongatus** *W. et K.* Ein ca. 1½ m hoher, aufrecht wachsender Strauch, dessen lange Ruten im Mai reich mit gelben, braun gezeichneten Blüten besetzt sind. Wird vielfach mit C. hirsutus *L.* verwechselt .	0,50—0,75	4—6	35—50	—
16	**glabrescens** *Satorelli.* Kahler G. Selten! Ein zierliches Sträuchlein der Gebirge Oberitaliens, dessen dünne, überhängende Zweige im Mai mit zahlreichen, gelben Blüten übersäet sind	2,00	15	—	—
9	**leucanthus** *W. et K.* (albus *Hacq. non Lk.*) Dieser niedliche, zwergige Geisklee von den Höhen des Balkans bildet ebenmässig runde, gegen 50 cm hoch werdende Sträuchlein, die für Felsgruppen, als Vorsträucher, zu Einfassungen u. dgl. sich vorzüglich eignen. Im Juni bis Juli sind sämtliche Zweigspitzen mit weissen Blütenköpfchen gekrönt	1,50—2,50	12—20	—	—
* 24	**praecox** *Hrt.* (albus *Lk.*×purgans *W.*) *Selten! Ein reizender Bastard, dessen feine, überhängende, spärlich mit kleinen Blättchen besetzte Zweige sich im Mai mit einem reichen Flor hellschwefelgelber Blüten bedecken. Der Zierwert dieses schönen Blütenstrauches ist noch viel zu wenig bekannt. Er verdient die weiteste Verwendung in Gärten, Parks und Anlagen, sei es als Vorstrauch, als Einzelpflanze oder truppweise zusammengepflanzt, als prächtige Zierde für Felsgruppen u. dgl.*	0,50—1,00	4—8	35—60	—
34	**procumbens** *Spreng.* Wenig verbreiteter, kleiner, niederliegender Gaisklee der Donauländer mit hübschem, gelbem Blütenflor im Mai. Sehr passend für Felsgruppen	1,00—1,50	8—12	—	—
4	**purpureus** *Scop.* Purpurgaisklee. Zierlich, mit purpurner Blüte im Mai	0,60—1,00	5—8	—	—
8	„ **erectus** *Hrt.* Von aufrechtem Wuchse	1,00—1,50	8—12	—	—
	Schipkaënsis Dck. siehe leucanthus.				
	Daphne *L.* **Seidelbast.** (Thymelaeaceae.)				
14	**alpina** *L.* Alpenseidelbast. Ein niedriger Strauch mit verkehrtlanzettlichen, bläulichgrünen Blättern. Blüten in Köpfchen, weiss, wohlriechend, im Mai—Juni. Fels- und Vorstrauch	1,00—1,25	8—10	—	—
7	**Cneorum** *L.* Rosmarinseidelb. Ein 30—40 cm hohes, kleinblättriges Gebirgssträuchlein. Blüten purpurrosa, wohlriechend, im Mai—Juni	1,25—2,00	10—18	—	—
1	**Laureola** *L.* Lorbeerseidelb. Hübsche, immergrüne Belaubung. Blüte grünlichgelb im April—Mai	1,00	8	—	—
3	**Mezereum alba** *Hrt.* Sehr zeitig im Frühjahr mit reinweissen, wohlriechenden Blüten bedeckt	1,00—2,00	8—15	60	—
	Decumaria *L.* **Sternhortensie.** (Saxifragaceae.)				
☞ 1	**barbara** *L.* Echte St. Selten. Ein kletternder oder niederliegender Strauch der östlichen Vereinigten Staaten mit dicklichen, länglichen Blättern und wohlriechenden, weissen Blütenrispen im Juni .	0,75—1,50	6—12	—	—
	Deutzia *Thunb.* **Deutzie.** (Saxifragaceae.)				
5	**crenata fl. albo pl.** *Hrt.* Weiss gefüllt, aussen lilarosa, sehr vollblühend. Eine der schönsten aller Deutzien	0,40—0,60	3—5	—	—
11	„ **foliis albo-punctatis** *Hrt.* Blätter weiss punktiert (nicht beständig)	0,40—0,75	3—6	—	—
15	„ **Pride of Rochester** *Ellw. et Barry.* Weiss gefüllt	0,50—0,75	4—6	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	
	Deutzia				
37	**discolor grandiflora** *Lemn.* (disc. purpurascens × gracilis.) Neu! Die Zweige sind im Mai—Juni in ihrer ganzen Länge mit grossen, weissen, aussen purpurn überlaufenen Blüten besetzt	1,00	8	—	—
4	**Fortunei fl. pl.** *Hrt.* (cren. candidissima pl. *Hrt.*) Gefüllt, reinweiss	0,40—0,60	3—5	25—40	—
* 7	**gracilis** *S. et Z.* Zierliche D. Blüht weiss, Ende Mai bis Anf. Juni . .	0,30—0,50	2,50—4	20—30	—
36	„ **campanulata** *Lemn.* (gracilis × discolor purpurascens.) Neu! Die grossen, breitglockigen, milchweissen Blüten bedecken in reichen Rispen den aufstrebenden, buschigen Strauch	0,75—1,00	6—8	—	—
39	„ **carminea** *Lemn.* Neu! (gracilis × disc. purpurascens.) Die Knospen und die Aussenseite der Blütenglocken sind dunkel karminfarben, während das Innere zart rosa gefärbt ist. Strauch feinzweigig, reichblühend	0,75—1,00	6—8	—	—
33	„ **rosea** *Lemn.* (gracilis × discolor purpurascens). Neu! Bildet einen aufrechten, buschigen, ausserordentlich reichblühenden Strauch. Die breitglockigen Blumen sind aussen frisch und zart rosa gefärbt . .	0,50—0,75	4—6	30—50	—
34	„ **venusta** *Lemn.* (gracilis × discolor purpurascens). Neu! Die langen Blütenrispen sollen mit für diese Gattung riesigen, am Rande welligen, reinweissen Blüten, deren Form an eine Azaleenblüte im kleinen erinnert, besetzt sein	0,50—0,75	4—6	30—50	—
40	**kalmiiflora** *Lemn.* (disc. purpurascens × parviflora.) Neu! Die an Kalmienblumen erinnernden, 24 mm breiten, rosaweissen Blüten entwickeln sich, zu grossen Rispen vereinigt, in reicher Anzahl gegen Ende Mai	0,75—1,00	6—8	—	—
29	**Lemoinei** *Lemn.* (gracilis × parviflora.) Ein schöner Bastard von kräftigem Wuchs, der Ende Mai bis Anfang Juni mit grossen, schneeweissen Blüten übersäet ist und sich zu Treibzwecken vorzüglich eignet	0,50—0,75	4—6	30—50	—
38	„ **Boule de neige** *Lemn.* Neu! In Wuchs und Tracht der D. parviflora ähnlich, doch soll der Flor grosser, dichter, rahmweisser Blütenbälle noch weit schöner sein	0,75—1,00	6—8	—	—
32	„ **compacta** *Lemn.* Neu! Bildet kleine, dichte Büsche, die im Mai—Juni mit Blüten vom reinsten Weiss völlig übersäet sind	0,50—0,75	4—6	30—50	—
21	**parviflora** *Bge.* *L. Späth 1890.* Der leichte, aufrechte Wuchs, die eigenartige, rahmgelbe Blütenfarbe, die grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung lassen diese Deutzia als eine der schönsten ihrer Gattung erscheinen	0,50—0,75	4—6	30—50	—
☞ 18	**staminea** *R. Br.* Kleiner, bis 1 m hoher Strauch vom Himalaya mit graugrüner Belaubung. Blüte weiss, im Juni	1,00	—	—	—
	Diervilla *Mill.* Dierville. (Caprifoliaceae.)				
5	**rivularis** *Gattinger.* Neu! Im Aussehen der folgenden ähnlich. Grünlichgelbe Blütenrispen im Juli	1,00	—	—	—
4	**sessilifolia** *Schuttlew.* Ein ca. 1½ m hoher Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Blüte gelb im Juni—Juli	0,40—0,60	3—5	—	—
2	**splendens** *Hrt.* Bleibt niedriger als die vorige, ca. 1 m hoch	0,40—0,60	3—5	—	—
	Diospyros *L.* Dattelpflaume. (Ebenaceae.)				
☞ 2	**Lotus** *L.* Lotuspflaume. Diese kaukasische Art lässt sich in unseren Breiten bei guter Winterbedeckung (besonders in der Jugend) zu einem ca. 2 m hohen Strauch heranziehen, der durch seine dunkelgrüne, lorbeerartige Belaubung recht zierend wirkt	1,00	8	60	—
	Dryas *L.* Silberwurz. (Rosaceae.)				
1	**Drummondi** *Hook.* Wie die folgende europäische Art ein kriechender, rasenbildender Zwergstrauch des englischen Nordamerikas. Belaubung graugrün. Blüten gelb, im Mai—Juni	0,75	6	—	—
2	**octopetala** *L.* Diese in den Alpen heimische Pflanze unterscheidet sich von der vorstehenden durch hellgrüne Belaubung und etwas grössere weisse Blüten. Beide Arten sind hübsche Felsgruppenpflanzen . . .	0,75	6	—	—
	Elaeagnus *L.* Oelweide (Oleaster). (Elaeagnaceae.)				
2	**angustifolia** *Hrt.* Gemeine Oelw. Graugrüne Belaubung. Blüten gelblich, im Juni erscheinend, von sehr angenehmem, weithin duftendem Wohlgeruch	0,50—0,75	4—6	35	—
1	**argentea** *Prsh.* (E. macrophylla *Hrt.*) Silberölw. Blätter auf beiden Seiten von metallischem Silberglanz. Blüte hellgelb, wohlriechend, Ende Mai bis Anfang Juni	0,50—0,75	4—6	35	—
33	**longipes crispa** *Maxim.* Selten! Die unter diesem Namen angebotenen, aus japanischem Samen stammenden Pflanzen sind nicht identisch mit dem, was in den Gärten unter E. crispa meist verstanden und auch von Dippel beschrieben wird, sondern sie weichen, soweit sich bis jetzt erkennen lässt, von E. longipes nur durch etwas spitzer geformte und am Rande gewellte Blätter ab und dürften die oben genannte Maximowicz'sche Form darstellen. Die frischgrüne, unterseits silberfarbene Belaubung an braunschuppigen Zweigen ist sehr zierend. Blühte und fruchtete hier noch nicht	0,50—0,75	4—6	40	—
	Empetrum *L.* Rauschbeere. (Empetraceae.)				
1	**nigrum** *L.* Schwarze R. Kleiner, erikenartiger Zwergstrauch mit rötlichen, kleinen Blüten im April—Mai. Beeren schwarz	0,50—0,75	4—6	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	
	Erica *L.* **Glockenheide.** (Ericaceae.)				
7	**carnea** *L.* Als einer der ersten Frühlingsboten sollte dieses kleine, kaum fusshohe Sträuchlein, welches mit seinem reichen, lichtroten Blütenflor wochenlang das Auge erfreut, einen Platz auch im kleinsten Gärtchen finden	0,40—0,60	3—5	25	—
26	„ **alba** *Hrt.* Reinweiss blühende Form der vorigen	0,40—0,60	3—5	25	—
33	„ **hybrida** *Hrt.* Neu! Wird von dem englischen Züchter als ein Bastard zwischen E. carnea und mediterranea angesehen. Wuchs kräftiger, aufrechter und höher, Blüte etwas heller von Farbe als die von E. carnea, jedoch später in einen karminfarbenen Ton nachdunkelnd. Bemerkenswert ist die ausserordentlich lange Dauer des Blütenflors, der in diesem Jahre bis weit in den Mai, über 2 Monate lang, anhielt, nachdem E. carnea bereits abgeblüht hatte	0,75—1,00	6—8	—	—
9	**Mackayi** *Hook.* (ciliaris X Tetralix). Blüte rosa, von Juni bis August	0,40—0,60	3—5	25	—
19	**Tetralix alba** *Hrt.* Laub graugrün, Blüte reinweiss, von Juni bis August	0,50—0,60	4—5	—	—
29	„ **rubra** *Hrt.* Blüte trübrot, von Juni bis August	0,50—0,60	4—5	35	—
* 5	**vagans alba** *Hrt.* Blüte reinweiss, von Juli bis September	0,40—0,50	3—4	20	—
	Eriogonum *Mchx.* **Wollknöterich.** (Polygonaceae.)				
2	**umbellatum** *Torr.* Selten! Ein auf dem Boden sich ausbreitendes Sträuchlein der nordamerikanischen Felsengebirge, das im Juni—Juli auf ca. 30 cm hohen Schäften einen reichen Flor hellgelber Doldenrispen entwickelt. Hübsche Felsgruppenpflanze	0,60—0,75	5	—	—
	Evonymus *L.* **Spindelbaum** (Pfaffenhütchen). (Celastraceae.) Die nachfolgenden Arten und Formen zeigen ihre meist unscheinbaren, grünlichen oder bräunlichen Blüten von Ende Mai bis Anfang Juli und sind im Herbst mit lebhaft roten, rosa oder weissen Früchten, die recht zierend wirken, besetzt.				
* 1	**americana** *L.* Amerik. Sp. Selten! Niedriger, halbimmergrüner Strauch. Blüten bräunlich-grün, im Mai bis Juni. Frucht rot, weichstachlig	0,60—1,00	5—8	—	—
	„ *angustifolia Hrt. non Prsh. siehe europaea purpurea.*				
37	„ **obovata** *T. et Gr.* Kriechende Form mit umgekehrt eirunden Blättern	0,50—0,75	4—6	30—50	—
35	**atropurpurea** *Jacq.* Purpurblütiger Sp. Hübsch belaubt. Blüte im Juli, dunkelpurpurbraun. Frucht mit hellrotem Samenmantel	0,75—1,00	6—8	—	—
30	**Bungeana** *Maxim.* 3 m hoher Strauch aus dem nördlichen China mit kleinen, eilanzettlichen Blättern. Frucht fleischfarben	0,60—1,00	5—8	—	—
4	**europaea** *L.* Europäischer Sp. Durch seine roten Früchte sehr zierend; für grössere Gebüschpartien geeignet	0,30—0,50	2—4	20	—
5	„ **fol. var.** *Hrt.* Weissbuntblättriger Sp.	0,50—1,00	4—8	—	—
6	„ **fructu albo** *Hrt.* Weissfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8	—	—
3	„ „ **atropurpureo** *Hrt.* Dunkelrotfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	6—8	—	—
7	„ „ **coccineo** *Hrt.* Scharlachfrüchtiger Sp.	0,75—1,00	—	—	—
28	„ **ovata** *Dipp.* Breitblättrige, schöne Belaubung	0,50—1,00	4—8	—	—
53	„ **purpurea** (angustifolia fol. purpureis *Kirchner*). Die ausreifenden Blätter färben sich allmählich bräunlich purpurviolett. Frucht purpurn	0,75—1,50	6—12	—	—
27	**Hamiltoniana** *Wall.* (Maacki *Rupr.*) Die im Juli reichlich erscheinenden grünlichen Blüten mit ihren lebhaftroten Staubbeuteln, sowie die schöne, lichtgrüne Belaubung wirken recht zierend	0,75—1,25	5—10	—	—
* 47	**japonica Carrièrei** *Hrt.* Etwas kräftiger im Wuchs, mehr aufstrebend und grösserblättrig als E. jap. radicans	0,75—1,00	6—8	—	—
* 13	„ **radicans** *Sieb.* Kriechender, auf dem Boden rasenartig sich ausbreitender, immergrüner Strauch	0,50—0,60	4	35	—
* 19	„ „ **fol. arg.-var.** *Hrt.* Kriechend, mit immergrünen, hübsch weiss marmorierten Blättern	0,50—0,75	4—6	35	—
49	„ „ **variet.** Eine grösserblättrige Abart, die sich, namentlich auf Stämmchen veredelt, sehr hübsch macht und sich winterhärter hier zeigte als die übrigen Formen	0,75—1,00	—	—	—
	Zierende Hoch- und Mittelstämme 1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 12—20				
9	**latifolia** *Scop.* Breitblättriger Sp. Hübsche Belaubung und sehr zierende, grosse, rote Früchte	1,00—1,50	8—12	—	—
51	„ **planipes** *Koehne.* Neu! Eine hübsche japanische Form des breitblättrigen Spindelbaumes mit grossen, elliptischen Blättern. Sehr zierend sind die reichlich ansetzenden, grossen, karminroten Früchte, die in Büscheln an langen Stielen senkrecht herabhängen. *(Beschreibung und Abbildung in Gartenflora 1904)*	3,00	25	—	—
	Maacki Rupr. siehe Hamiltoniana.				
11	**nana** *Bieb.* (E. rosmarinif. *Hrt.*) Zwergspindelb. Wird nur fusshoch; dicht- und dünnzweigig, kleinblättrig	0,50—0,75	4—6	30	—
39	„ **Koopmanni** *Dipp.* Bedeutend grösserblättrig als die Stammart	0,50—0,75	4—6	30	—
14	**verrucosa** *Scop.* Warziger Sp. Zweige mit braunen Warzen besetzt, schön dunkel belaubt	0,60—1,00	5—8	—	—
52	**Yedoensis** *Koehne.* Neu! Schönbelaubter, 2—3 m hoher, japanischer Strauch mit grossen, spitzovalen Blättern. Blüten gross, grüngelblich, mit purpurnen Staubbeuteln. Frucht karminrosa. *(Beschreibung und Abbildung in Gartenflora 1904)*	2,00	15	—	—
	Exochorda *Ldl.* **Prachtspiere.** (Rosaceae.)				
2	**Alberti** *Rgl.* Ein 3 m hoher Strauch Turkestans mit hellgrüner Belaubung, die durch ihr frühes Austreiben im Frühjahre angenehm auffällt. Die weissen, aufrechten Blütentrauben entwickeln sich in reich. Zahl im Mai	1,50	12	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Fagus *L.* **Buche.** (Fagaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 8. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 16.				
3	**sylvatica** *L.* Gemeine B., Rotbuche	0,40—2,00	3—15	s. Alleebäume	

Bekannter, schönbelaubter, heimischer Baum, der in Strauchform wegen seiner dichten Bezweigung, und da er den Schnitt sehr gut verträgt, ein vorzügliches Material zur Anlage von Hecken abgiebt. Ich empfehle für diesen Zweck kräftige, mehrmals verpflanzte, schmale Rotbuchen in nebenstehend angebotenen Stärken, von welchen auf das laufende Meter 3—4 Pflanzen gerechnet werden müssen.

m hoch	100 Stück M.	1000 Stück M.		
0,60—0,75	25	225	—	—
0,75—1,00	35	320	—	—
1,00—1,20	50	—	—	—
1,20—1,50	75	—	—	—
2,50—3,00	150	—	—	—

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	Hochst. 1 Stück M.
4	„ **aspleniifolia** *Lodd.* (F. s. heterophylla *Loud.*). Die Blätter des ersten Triebes sind schmal, in eine lange Spitze ausgezogen und tief spitzlappig, die des zweiten Triebes haben meist fadenförmige Gestalt	1,50—2,50	—	—	—
5	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Blutbuche. Purpurblättrig	1,50—7,50	12—60	—	—
6	„ „ **Brocklesby** *Hrt.* Dunkelrote Belaubung	1,50—2,50	—	—	—

No. 20. **sylvatica atropurpurea latifolia** *Hrt.* Schönste Blutbuche. Grossblättrig und prächtig tiefrot. Grösste Zierde für jeden Garten.

2—3jährige, kräftige Veredlungen . . . 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00; 100 St. M. 90.
Gut entwickelte **Pyramiden** . . . 1 St. M. 3,00—5,00; 10 St. M. 25—40.
Schmale, gut bezweigte **Pyramiden zur Einzelpflanzung,** auf Wunsch in Körben versendbar, 2,50—3,50 m hoch . . . 1 St. M. 8,00—20,00; 10 St. M. 70—150.
Prächtige **Hochstämme,** mehrmals verpflanzt, mit starken, breiten Kronen . . . 1 St. M. 7,50—12,00.
Besonders starke Prachtexemplare . . . 1 St. M. 50,00—200,00.

Siehe auch Alleebäume.

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	Hochst. 1 Stück M.
25	**sylvatica atropurpurea pendula** *Hrt.* Trauerblutbuche	1,50—3,00	12—25	—	
24	„ „ **tricolor** *Trans.* Dreifarbige Blutbuche. Schön rosa und weiss gerandet und gescheckt	2,00—3,00	18—25	—	—
8	„ **comptoniifolia** *Kirchn.* Sehr zierlich. Blätter fast nur fadenförmig. Wächst schwächer als F. s. aspleniifolia	2,00—4,00	18—35	—	—
27	„ **fol. argenteo-marmoratis** *L. Späth 1899.* Der zweite Austrieb ist zart weiss bepudert und marmoriert und hebt sich sehr wirkungsvoll von dem dunklen Laube des ersten Triebes ab	2,00—3,00	15—25	—	—
11	„ **fol. aur.-var.** *Kirchn.* Gelbbunte B.	2,00—3,50	18—30	—	—
12	„ **grandidentata** *Kirchn.* Die Blätter sind grob stumpfgezähnt	2,00—5,00	18—40	—	—
14	„ **latifolia** *Kirchn.* Breitblättrige B.	2,00—3,00	—	—	—
15	„ **pendula** *Lodd.* Trauerbuche	2,00—4,50	15—40	—	—
	Besonders schöne, starke Pyramiden	8,00—20,00	70-180	—	—
17	„ **quercoides** *Hrt. Sichrow.* Hübsche eichenartig gelappte Belaubung	1,50—3,00	12—25	—	—
18	„ **Remillyensis** *Hrt.* Hängende von Remilly	1,50—4,50	12—40	—	—
29	„ **rotundifolia minor** *Hrt.* Rundblättrige B. Hübsche Form von gedrungenem Wuchse, mit kleinen, fast kreisrunden Blättern	1,50—5,00	12—40	—	—

! No. 33. **sylvatica Zlatia** *L. Späth 1891.* **Serbische Goldbuche.**
Wie alle unsere buntblättrigen Gehölze bedarf die Goldbuche einer sonnigen Lage, um den vollkommenen Farbenton zu erhalten. Sie bietet dem Landschaftsgärtner ein wertvolles Material, um mit dunkellaubigen Gehölzen wirkungsvolle Farbengegensätze zu erzielen. 1 St. M. 1,50—7,50; 10 St. M. 12—60.

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.	Hochst. 1 Stück M.
	Fontanesia *Labill.* **Fontanesie.** (Oleaceae.)				
1	**Fortunei** *Carr.* Ein 3—4 m hoher, chinesischer Strauch mit zierlichen, weissen Blütenrispen im Juni—Juli	0,40—0,75	3—6	—	—
* 2	**phillyreoides** *Labill.* Kleinerblättrig als vorige. Blüten ähnlich	0,75—1,00	—	—	—
	Forestiera *Poir.* **Forestiere.** (Oleaceae.)				
2	**acuminata** *Poir.* Spitzblättrige F. Selten! Ein langsam wachsender, bis 3 m hoher Strauch mit lanzettlichen, am Grunde lang keilförmigen Blättern	0,75—1,00	6—8	35	—
	Forsythia *Vahl.* **Forsythie.** (Oleaceae.) Blühen schon Ende März, vor Ausbruch des Laubes, gelb.				
6	**intermedia** *Zabel* (interm. divaricata *Koehne*). Bastard zwischen F. viridissima und suspensa mit meist ungeteilten, denen der erstgenannten Art ähnlichen Blättern. Blüten lichtgelb. Wuchs sparrig	0,50—0,75	4—6	—	—
7	„ **densiflora** *Koehne. L. Späth 1899.* Die grossen, lebhaft gelben, in dichten Büscheln vereinigten Blüten werden in so grosser Fülle hervorgebracht, dass sie die Zweige in ihrer unteren Hälfte vollständig einhüllen. Wuchs sparrig	0,50—0,75	4—6	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Forsythia				
12	**intermedia spectabilis** (F. × spectabilis *Koehne in Gartenflora 1906.*) *L. Späth 1906.* **Neu!** Zeichnet sich durch den ausserordentlichen Reichtum grosser, schön dunkelgoldgelber Blüten aus	2,00	15	—	—
9	„ **vitellina** *Koehne. L. Späth 1899.* Wuchs kräftig aufrecht, Blütenfarbe schön dunkelgelb	0,50—0,75	4—6	—	—
1	**suspensa Fortunei** *Rehder.* (Fortunei *Ldl.*) Wuchs aufrecht mit überhängenden Zweigen. Blüte ziemlich lichtgelb	0,50—0,75	4—6	—	—
11	„ **Fortunei aureo-variegata** *Koehne* (Fort. aur.-var. *Barbier*). Neu! Belaubung hübsch gelb gerandet	0,75	6	—	—
10	„ **Fortunei decipiens** *Koehne.* Langgriffelige Form mit einzelnstehenden, langgestielten, lebhaft gelben Blüten. Wuchs sehr kräftig aufrecht	0,50—0,75	4—6	—	—
* 3	**viridissima** *Lindl.* Schön grüne Belaubung. Blüte dunkelgelb	0,50—0,75	4—6	—	—
	Fraxinus *L.* **Esche.** (Oleaceae.) Die Eschen zeigen eine ausserordentliche Mannigfaltigkeit in der Belaubung, im Wuchs u. in der Herbstfärbung der Blätter, sind landschaftl. sehr wirkungsvoll und begnügen sich selbst mit ärmeren Bodenarten. 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 18; 50 „ „ 50 „ „ „ M. 40				
	alba Marsh. siehe americana.				
15	**americana** *L.* (alba *Marsh.*) Weissesche. Ein grossblättriger, schön belaubter, nordamerikanischer Baum. Starke Büsche	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
16	„ **epiptera** *K. Koch.* Kleinfrüchtige W. Blätter oben dunkelgrün, unten graugrün; sehr schön	0,75—1,50	6—12	—	2—4
7	„ **fol. arg.-marg.** *Späth. L. Späth 1882.* Die stark weissgerandete und zierliche Belaubung stellt diese schöne Form den besten der bekannten weissbunten Gehölze ebenbürtig zur Seite	1,00—6,00	8—50	—	2—4
39	„ **longifolia** (pubesc. longifol. *Kirchner.*) Sehr zierliche, im Herbst prächtig dunkelbraunrote Belaubung	1,00—2,00	—	—	—
67	„ **macrophylla** *Hrt.* Mit sehr grossen Blättern	1,00—2,50	8—20	—	—
82	**anomala** *Torr.* Utahesche. Selten! Kleiner Baum von eigenartigem Aussehen. Die Blätter sind meist ungeteilt, rundlich oder eiförmig	1,50—2,00	12—15	—	—
21	**arbutifolia** *Hrt.* (pubescens coriacea *Dipp.*) Blätter auf der Unterseite stark graufilzig	1,00—2,00	—	—	2—4
60	**australis** *Dipp. non Gay.* Südliche E. Zierlich belaubt	1,00—2,00	8—15	—	—
56	**Bungeana** *A. DC.* Bis 3 m hoher, chinesischer Strauch mit zierlichen weissen Blütenrispen gegen Ende Mai	1,00—1,50	8—12	—	—
85	„ **parvifolia** *Hrt.* Kleinblättrig, zierlich	1,00—1,50	8—15	—	—
62	**Elonza** *Dipp.* Elonzaesche. Fein gefiedertes Blatt	1,00—2,00	—	—	—
1	**excelsior** *L.* Gemeine E.	0,40—1,00	3—8	s. Alleebäume	
2	„ **aspleniifolia** *K. Koch.* (F. linearis *Hrt.*) Farnblättrige E. Zierlich	1,00—2,00	8—15	—	—
3	„ **aurea** *W.* Goldesche. Junges Holz goldgelb	1,00—1,50	8—12	—	3
37	„ „ **pendula** *Hrt.* Trauergoldesche	1,00—2,00	8—15	—	—
5	„ **concavifolia fol. var.** *Hrt.* Bunte, hohlblättrige E. Blätter fast weiss im zweiten Triebe	1,00—2,00	8—15	—	—
6	„ **crispa** *Loud.* Krausblättr. E. Blätter schwarzgrün und sehr kraus. Von niedrigem, langsamem Wuchse	0,75—1,50	6—12	—	—
27	„ **cucullata** *Hrt.* Laub dunkelgrün, Blättchen blasig aufgetrieben und gekrümmt	1,00—2,00	—	—	—
25	„ **elegantissima** *Hrt.* Blätter sehr zierlich gefiedert	1,00—1,50	8—12	—	2—3
71	„ **globosa** *Deegen.* Bildet dichte, runde Kronen	1,00—2,00	—	—	—
8	„ **heterophylla** (*Vahl.*) (F. monophylla *Desf.*, rufa *Hrt.*) Hat meist ungefiederte Blätter	1,00—2,00	—	—	2—3
11	„ „ **laciniata** *Hrt.* Blätter ungeteilt, am Rande unregelmässig tief eingeschnitten	1,00—2,50	—	—	2—3
100	„ „ **pendula** *Hrt.* Eine wertvolle, sehr gut hängende, neuere Form, welche ihrer schönen Belaubung wegen der gewöhnlichen Traueresche den Rang streitig machen dürfte	1,50—3,50	—	s. Trauerbäume	
	„ *monophylla (Desf.) und Formen siehe unter exc. heterophylla.*				
9	„ **pendula** *Desf.* Traueresche. Hochstämme mit starken Kronen	—	—	s. Trauerbäume	
10	„ **polemoniifolia** (*Poir.*) Kugelesche. Besonders wertvoll für nördliche Gegenden, wo die Kugelakazie nicht mehr gedeiht	1,00—2,00	8—15	—	—
47	„ **salicifolia** *Hrt.* Ganz schmale Blättchen. Wahrsch. ein Bastard	1,00—2,00	8—15	—	—
58	„ **scolopendriifolia** *Hrt.* Sehr zierlich	1,25—2,50	—	—	—
	„ *simplicifolia laciniata Kirchn. siehe heterophylla laciniata.*				
28	„ **spectabilis** *Sim.-Louis.* Aufrecht wachsend	1,00—2,00	—	—	—
63	„ **verrucosa** *Desf.* Rinde der mehrjährigen Zweige bereits, sowie die der Aeste und des Stammes rauh und rissig	1,00—2,00	—	—	—
54	„ **verticillata** *Lodd.* Blätter gedrängt, oft zu dreien quirlförmig stehend	1,00—2,00	—	—	—
29	„ **Wentworthi pendula** *Hrt.* Mehr abstehend hängend als No. 9	1,00—2,00	8—15	—	—
75	**glabra** *Lawson.* (pennsylvanica × viridis? *Koehne ms.*)	1,00—2,00	—	—	—
	lentiscifolia Desf. siehe parvifolia.				
	„ *nana Hrt. siehe tamariscifolia nana.*				
	„ *pendula Kirchn. siehe parvifolia pendula.*				
68	**longicuspis** *S. et Z.* Spitzblättrige Blumenesche. Kleiner Baum Japans mit hübscher Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

Nr.	**Fraxinus**	Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
89	**numidica** *Dipp.* Numidische E. Kleiner Baum aus den Hochgebirgen Nordafrikas mit feingefiederter Belaubung und rotbraunen Trieben	1,00—2,00	8—15	—	—
83	**obovata.** Ob die unter diesem Namen erhaltene, hübsche Esche als Form zu F. Bungeana zu stellen ist, kann z. Z. noch nicht entschieden werden. Von den hiesigen Pflanzen der letzteren unterscheidet sie sich durch bedeutend grössere Blätter. Die Endblättchen der 2—3jochigen, oben stumpfgrünen, unterseits graugrünen Blätter sind bis 12 cm lang bei 9 cm Breite	1,00—2,50	8—20	—	—
59	**oregona** *Nutt.* Oregonesche. Ein stattl. Baum d. Westküste Nordamerikas	0,50—1,00	4—8	—	2—3
66	„ **fol. pulverul.** *Dck.* Bestäubtblättr. Oregonesche	1,00—2,00	8—15	—	—
23	**Ornus** *L.* Gemeine Blumenesche. Blüht in grossen weissen Rispen im Mai und Anfang Juni	0,40—0,60	3—5	—	—
88	**oxycarpa** *W.* (oxyphylla *Bieb.*) Spitzfrüchtige E.	0,75—1,50	—	—	—
104	„ **rostrata** *K. Koch.* Zierlich bezweigt und belaubt	1,50—2,50	12—20	—	—
93	**parvifolia** *Lam.* Kleinblättr. E. Orientalische Art mit zierlich gefiedertem Blatt und schwarzbraunen Trieben	1,00—2,00	—	—	—
18	„ **minor** *Dipp.* Noch feiner belaubt als vorige	1,00—2,00	8—15	—	—
90	„ **monophylla** *Dck.* (parvifolia × exc. monophylla.) Die Blätter an den schwärzlich-violetten Zweigen sind meist einfach und grob gesägt. Wuchs ziemlich aufrecht	1,00—2,00	8—10	—	—
14	„ **pendula** *Dipp.* (lentiscifol. pend. *Kirchn.*) Eine sehr fein belaubte und stark hängende Traueresche	1,00—2,00	8—15	—	2—3
81	**potamophila** *Hrt. non Herder.* Ein kleiner Baum mit rissiger Stammrinde, lockerer Krone und zierlichen, rauhhaarigen Fiederblättern. Rätselhafte Art, deren botanischer Name sich ohne Kenntnis der noch nicht erschienenen Blüten und Früchte bisher nicht feststellen liess	1,00—2,00	8—15	—	—
36	**pubescens aucubifolia** *Hrt.* Gelbbunte, aukubenblättr. E.	1,50—2,00	12—15	—	2—3
26	„ **Bosci** *Dipp.* (F. pulverulenta *Bosc.?*) Hübsch dunkelgrün belaubt. Triebe und Blattunterseite stark weissfilzig	1,00—2,00	8—15	—	—
33	**quadrangulata** *Mchx.* Blauesche. Ein ungefähr 25 m hoher, nordamerikanischer Baum mit vierkantigen Zweigen	0,75—1,00	6—8	—	—
86	**Regeli** *Dipp.* (sogdiana *Hrt. Petrop. nec Bge.*) Kl. Baum Turkestans. Die zierlichen, vielfach gefiederten Blätter haben kleine, rundlichspitze, grobgesägte Blättchen	1,00—2,00	8—15	—	—
	rotundifolia argentea Dipp. siehe Willdenowiana.				
34	**sambucifolia** *Lam.* (nigra *Marsh.*) Schwarzesche. Mittelgrosser Baum des östlichen Nordamerikas	0,75—1,50	6—12	—	—
19	„ **crispa** *Lodd.* (nigra crispa *Hrt.*) Krause Schwarzesche. Dunkelgrün, krausblättrig; wird nicht hoch	1,00—2,00	—	—	—
35	**Sieboldiana** *Bl.* Schöne japanische Art, belaubt mit grossen Fiederblättern von frischem, lebhaftem Grün	2,—	15	—	—
78	**sogdiana** *Bge.* Die langgestreckten, 3—5-jochigen Blätter, mit eilanzettlichen, tiefgesägten, frischgrünen Blättchen besetzt und die schlanke Bezweigung geben dem Baum ein leichtes, zierliches Aussehen	1,50—2,50	12—20	—	—
	sogdiana Dipp. nec Bge. siehe syriaca.				
105	**syriaca** *Boiss.* Syrische E. Bildet einen kleinen Baum mit gedrungener, aufwärts strebender Krone. Die Blättchen der gedrängt und meist quirlig zu dreien an den kantigen Zweigen stehenden Blätter sind lanzettlich und scharf gesägt	1,00—2,00	8—15	—	—
13	**tamariscifolia** *Dipp. non Vahl.* Kleiner Baum des Orients mit zierlich gefiederter Belaubung	1,00—2,00	—	—	—
40	„ **nana** *Dipp.* Niedliche Zwergform der vorigen	0,75—2,00	6—15	—	—
96	**Veltheimi** *Dck.* (parvifolia × exc. monoph.) Sehr hübscher Wuchs, helleres Holz als parvifolia und dünne, überhängende Nebenäste	1,00—2,00	—	—	—
50	**viridis** *Mchx.* Grünesche. Kleiner nordamerikanischer Baum mit frischgrüner Belaubung an hellgrünen Zweigen	0,75—2,00	—	—	2—3
106	**Willdenowiana** *Koehne.* Mattglänzende, graugrüne Belaubung; aufrechter Wuchs	1,00—1,50	8—12	—	—

☞ **Fuchsia** *L.* Fuchsie. (Onagraceae.)

4 **corallina** *Hrt.* (? coccinea × globosa *Koehne ms.*) Gedrungen und breit wachsend, dunkel belaubt. Blüten gross, scharlach, Mitte violett. Soll ebenso winterhart wie F. Riccartoniana sein.
Hübsche Pflanzen in Töpfen . . . . . 1 St. M. 0,40—0,60; 10 St. M. 3—5; 100 St. M. 25—40.

3 **gracilis** *Ldl.* Zierl. F. Eine reizende Art aus den Hochgebirgen Mexikos, die den ganzen Sommer über mit einem reichen Flor zierlicher, lebhaft scharlachroter Blüten bedeckt ist.
Als Einfassung oder auf Gruppenbeeten von prächtiger Wirkung.
Lässt sich, trocken bedeckt, ganz gut im Freien überwintern und treibt, wenn auch die Zweige zugrunde gehen, im Frühjahr wieder kräftig aus dem Wurzelstock aus, wodurch dem Blütenflor kein Eintrag geschieht.
Hübsche Pflanzen in Töpfen . . . . . 1 St. M. 0,40—0,60; 10 St. M. 3—5; 100 St. M. 25—40.
Besonders starke Pflanzen in Töpfen 1 St. M. 1; 10 St. M. 9; 100 St. M. 75.

1 **Riccartoniana** *Hrt.* Wohl ein Bastard der vorigen mit etwas grösseren, ebenso leuchtend scharlachfarbenen Blüten, die ebenfalls den ganzen Sommer hindurch in grosser Fülle sich entwickeln. Bildet einen kräftigen, 1 m und mehr hohen, dichtzweigigen Strauch und lässt sich durch Niederlegen und Bedecken mit Erde und trockenem Dung sehr gut im Freien überwintern, wie durch manche schöne, in norddeutschen Gärten sich findende Exemplare bewiesen wird.
Als Einzel- oder Gruppenstrauch und besonders als Schmuckhecke ausserordentlich zierend.
Hübsche Pflanzen in Töpfen . . . . . 1 St. M. 0,40—0,60; 10 St. M. 3—5; 100 St. M. 25—40.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Geblera siehe Securinega.				
	Genista *L.* **Ginster.** (Papilionaceae.)				
☞ 16	**hispanica** *L.* Spanischer G. Feinzweigig, niedrig. Blüte gelb, im Mai—Juni	0,75	5	—	—
11	**ovata** *W. et K.* Wenig verbreitete, der G. tinctoria im Aussehen ähnelnde, südosteuropäische Art	1,00	9	—	—
1	**tinctoria** *L.* Färbeginster; ca. 1 m hoher Strauch. Reicher gelber Blütenflor von Juni bis August	0,40—0,75	3—6	25	—
4	„ **fl. pl.** *Hrt.* Langandauernder Flor zahlloser gelber Blüten. Hübsch!	0,75	5	—	—
17	„ **latifolia** *Dc.* Breitblättrige Form vom Balkan	1,00	8	—	—
6	„ **sibirica** *(Rchb.).* Wächst höher als die Stammart. Blüte gelb, im Juli	1,00	8	—	—
	Gleditschia *Clayt.* **Gleditschie** (Christusdorn). (Caesalpiniac.) Alle Gleditschien sind schöne Bäume mit lichter Krone und hellgrüner, sehr zierlicher Belaubung.				
12	**caspica** *Desf.* Kaspische Gl. Mit schmalen Blättchen	1,00—2,00	8—15	—	—
11	**excelsa pendula** *Hrt.* (sinensis *Lam.* variet.?) Zierlich hängend und hübsch belaubt	1,50—2,50	12—20	—	—
1	**ferox** *Desf.* (? sinensis). Mit grossen, verzweigten Dornen bewehrt	1,00—2,50	8—20	—	—
15	**japonica** *Miqu.* Japanische Gl. Langbedornte, mit grossen Fiederblättern schön belaubte Art	1,50	12	—	—
4	**macracantha** *Hrt.* Oft mit 8—10 cm langen Dornen	1,00—3,00	8—20	—	—
2	**monosperma** *Walt.* (inermis *Mill.*)	1,00—3,00	8—25	—	—
6	**sinensis** *Lam.* Chinesische Gl. Zweige etwas überhängend	1,00—2,00	8—15	—	—
7	„ **nana** *Hrt.* Niedrige chinesische Gl.	1,00—1,50	8—10	—	—
14	„ „ **inermis** *Dck.* Hübsch gedrungen wachsende Form ohne Dornen	1,00—1,50	8—10	—	—
8	**triacanthos** *L.* Hoher Baum der Vereinigten Staaten mit lockerer, dornenbewehrter, lichtgrüner, zierlich fiederblättriger Krone	0,40—0,75	3—6	s. Alleebäume	
9	„ **inermis** *K. Koch.* (Gl. tr. laevis *Hrt.*) Unbewehrte Gl.	1,00—2,50	6—20	—	—
13	„ **microsperma** *Hrt.*	1,00—2,50	8—20	—	—
	Glycine siehe Wistaria.				
	Grewia *L.* **Grewie** (Tiliaceae.)				
* 2	**oppositifolia** *Buchan.* Kleiner Strauch des Himalayas mit kleinen, breiteiförmigen, dunkelgrünen Blättern	2,50	20	—	—
1	**parviflora** *Bge.* Nordchinesische, ebenfalls strauchige Art mit ziemlich grossen, eirautenförmigen, graugrünen Blättern. Blüten gelblichweiss, in kleinen Scheindolden, im August	2,00	15	—	—
	Gymnocladus *Lam.* **Geweihbaum** (Schusserb.). (Caesalpiniac.)				
1	**canadensis** *Lam.* In dem nordöstlichen Teile der Vereinigten Staaten verbreiteter, 30—40 m hoher Baum mit lockerer, dickästiger Krone und grossen, bis 1 m langen, doppelt gefiederten Blättern	0,75—2,50	6—20	2	2—4
	Hahnia siehe Sorbus.				
	Halesia *L.* **Maiglöckchenbaum.** (Styracaceae.)				
1	**tetraptera** *L.* Ein grosser Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Bringt Ende April einen schönen Flor weisser, rötlich überhauchter Blütenglöckchen	1,00	8	—	—
	Halimodendron *Fisch.* **Salzstrauch.** (Papilionaceae.)				
1	**argenteum** *Fisch.* Silbergrauer S. Sehr hübscher, graubelaubter Strauch mit hellvioletten Schmetterlingsblüten im Juni	1,00—2,00	8—15	1,75	s. Alleebäume
2	„ **fl. purpureo** *L. Späth 1893.* Zeichnet sich durch dunklere, lebhaft rosapurpurne Blüten vor der Stammart aus	1,00—2,00	8—15	1,75	s. Alleebäume
	Hamamelis *L.* **Zaubernuss.** (Hamamelidaceae.)				
3	**japonica** *S. et Z.* Selten! Japanischer Gebirgsstrauch, dessen sattgelbe Blüten bereits Ausgangs des Winters, im Februar—März, erscheinen	2,00	15	—	—
1	**virginica** *L.* Bis 3 m hoher, hübsch belaubter Strauch des östl. Nordamerikas. Entwickelt seine hellgelben, fadenblättrigen Blüten zu ungewöhnlicher Zeit, nämlich im Herbst beim Laubfall. Junge Pflanzen	0,75—1,50	6—12	—	—
	Hedera *L.* **Efeu.** (Araliaceae.)				
2	**Helix** *L.* Gemeiner E. Bekannter immergrüner Kletterstrauch zur Bekleidung von Wänden, Gräbern, Säulen u. s. w. In Töpfen . . . 100 St. M. 50; 1000 St. M. 450	0,75—1,50	6—12	—	—
	Besonders starke Pflanzen, ca. 2 m lang	2,00—3,00	18—25	—	—

Hedysarum *L.* **Mannaklee.** (Papilionaceae.)

Nr. 1. **multijugum** *Maxim.* Prächtiger, durchaus winterharter Blütenstrauch, der im Juni und Juli einen reichen Flor glänzend karminpurpurner Blüten entfaltet.

Starke, mehrjährige, blühbare Pflanzen . . . . . . 1 St. M. 0,40—1,00; 10 St. M. 3—8; 100 St. M. 25—40

——— *Junge Pflanzen siehe unter den „Gehölzsämlingen".* ———

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
*	**Helianthemum** *Mill.* **Sonnenröschen.** (Cistaceae.) Die Sonnenröschen sind reizende kleine Sträucher, welche sich rasenartig auf dem Boden ausbreiten und den ganzen Sommer über das Auge durch einen reichen Flor hübscher Blüten in verschiedenen Farbentönen erfreuen. Sie bedürfen eines sonnigen Standortes und eignen sich vortrefflich zur Ausschmückung von Felsanlagen und zur Bepflanzung von Rabatten.				
10	**Chamaecistus** *Mill.* Gemeines S. Hellgelb . . . . 100 St. M. 18	0,25—0,40	2—3	—	—
14	„ **album plenum** *Hrt.* Weiss gefüllt	0,30—0,40	2—3	—	—
8	**polifolium** *DC.* (pilosum *K. Koch*). Poleiblättriges S. Weiss	0,30—0,40	2—3	—	—
4	„ **aurantiacum** *Hrt.* Orangefarben	0,30—0,40	2—3	—	—
17	„ **coccineum plenum** *Hrt.* Schön leuchtendrot gefüllt	0,30—0,40	2—3	—	—
1	„ **roseum** *Mill.* Rosa . . . . 100 St. M. 18	0,25—0,40	2—3	—	—
5	„ **rubrum** *Hrt.* Trübrot	0,40—0,60	3—5	—	—
	Helwingia *W.* **Helwingie** (Araliaceae.)				
* 1	**japonica** *A. Dietz* (rusciflora *W.*) Selten! Niedriger, japanischer Gebirgsstrauch. Interessant ist die Anordnung der kleinen, zweihäusigen Blüten, welche im Juli—August auf der Oberfläche der lichtgrünen Blätter sich entwickeln	1,00	8	—	—
	Hippophaë *L.* **Sanddorn.** (Elaeagnaceae.)				
1	**rhamnoides** *L.* Ein 3—4 m hoher, sparriger Strauch mit silberglänzender, feinblättriger Belaubung. Die orangefarbenen, erbsengrossen Früchte der weiblichen Pflanzen sind eine hübsche Herbstzierde . . . . 100 St. M. 25—45	0,40—0,75	3—5	—	—
6	„ **fr. flavo** *L. Späth 1904.* Hier entstandene Form m. hellgelben Früchten	1,00	8	—	—
	Holodiscus discolor Maxim. siehe Spiraea ariifolia.				
	Hydrangea *L.* **Hortensie.** (Saxifragaceae.)				
3	**arborescens cordata** *Torr. et Gr.* Wie die folgenden bis 1½ m hohe Sträucher Nordamerikas mit flachen, weissen Doldenrispen von Ende Juli bis Oktober	0,75—1,00	6—8	—	—
27	„ **glauca** *Hrt.* Blattunterseite weissgrau. Wahrscheinlich ein Bastard zwischen H. arborescens und radiata	0,75—1,00	6—8	—	—
13	„ **urticifolia** *Hrt.* Nesselblättrige H.	0,75—1,00	6—8	—	—
* 14	**japonica Thomas Hogg** *Hrt.* Reinweiss	0,60—0,75	5	—	—
28	**paniculata** *Sieb.* Blüte weisslich, von Ende Juli bis in den Herbst . .	0,50—0,75	4—6	—	—
9	„ **grandiflora** *Sieb.* Eine prächtige Form der vorigen, deren grosse, pyramidenförmige Rispen sowohl den damit bedeckten Sträuchern einen ausserordentlichen Zierwert verleihen, wie sie auch als Schnittblumen wegen ihrer Schönheit und langen Dauer von grossem Werte sind . . . . 100 St. M. 35—50	0,50—1,00	4—6	1,50—2	—
* 15	**quercifolia** *Bart.* Eichenblättrige H. Prächtige, schön gezackte Belaubung. Rötlichweisse Blütenrispen im Juli—August	1,50	12	—	—
5	**radiata** *Walt.* Blattunterseite schneeweiss. Blüten weiss, in flachen Doldenrispen, im Juli—August	1,00—1,50	8—12	—	—
	Hymenanthera *R. Br.* **Hymenanthere.** (Violaceae.)				
1	**crassifolia** *Hook.* Selten! Kleiner Zwergstrauch von den Gebirgen Neuseelands mit breitspateligen, kleinen, dicklichen Blättern. Blüte klein, gelblich: Frucht erbsengross, weiss, oft violett überlaufen . .	1,00	8	—	—
	Hypericum *L.* **Johannisstrauch,** Hartheu. (Hypericaceae.)				
11	**Androsaemum** *L.* Halbstrauch mit reichem Flor gelber Blüten im Juli—August	0,75	6	—	—
* 4	**calycinum** *L.* Schöne, niedrigbleibende, immergrüne Art, die ihre prächtigen, grossen, goldgelben Blüten in reicher Zahl vom Juli bis zum September entwickelt	0,75—1,00	6—8	—	—
22	**densiflorum** *Pursh.* Dem folgenden im Aussehen ähnlicher und ebenfalls den ganzen Sommer hindurch ausserordentlich reich blühender Strauch des östlichen Nordamerikas	0,75—1,00	6—8	—	—
28	**galioides** *Pursh.* Kleiner, fein- und dichtzweigiger, zierlich belaubter nordamerikanischer Strauch, der sich besonders vom Juli—September im Flor seiner zahllosen, kleinen, goldgelben Blüten sehr hübsch ausnimmt	0,75—1,00	6—8	—	—
18	**inodorum** *W.* Geruchloser J. Gegen ½—¾ m hohe, aufrecht wachsende, halbstrauchige Art. Blüten gelb, im Juli—August	0,50—0,75	4—6	—	—
* 24	**Moserianum** *E. André* (calycinum × patulum). Prächtige, grosse, goldgelbe Blüten vom Juli bis September	0,75—1,00	6—8	—	—
	Jamesia *Torr. et Gr.* **Jamesie.** (Saxifragaceae.)				
1	**americana** *Torr. et Gr.* Amerikan. J. In den mittleren und westlichen Vereinigten Staaten heimischer, ungefähr 1 m hoher rundlicher Strauch, der seinen reichen, weissen Blütenflor im Juni entfaltet. *(Nähere Beschreibung und Abbildung in Gartenflora 1904)*	1,00—1,50	8—12	—	—
*	**Jasminum** *L.* **Echter Jasmin.** (Jasminaceae.)				
	Nicht zu verwechseln mit dem im Volksmunde gewöhnlich „Jasmin" genannten Pfeifenstrauch (Philadelphus, wilder Jasmin), *siehe Seite 108.*				
5	**floridum** *Bge.* Blütenreicher J. Blüht gelb vom Juni bis August . . .	0,50—0,75	4—6	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Jasminum				
2	**nudiflorum** *Ldl.* Frühblühender J. Entwickelt seine gelben Blüten bereits im März, vor der Blattentfaltung	0,50—0,75	4—6	—	—
3	„ **aureum** *Hrt.* Gelbblättriger, frühblühender J.	0,50—0,75	4—6	—	—
	Reevesi Hrt. siehe floridum.				
	Iberis *L.* **Schleifenblume.** (Cruciferae.)				
1	**sempervirens** *L.* Immergrüne Schl. Kaum fusshoch, vom Mai bis Juli reich mit weissen Blütendolden besetzt. Gute Einfassungspflanze . . . 100 St. M. 12	0,30	2	—	—
	Ilex *L.* **Hülsen** (Stechpalme). (Aquifoliaceae.)				
1	**Aquifolium** *L.* Gemeiner H. Sehr beliebter, immergrüner Strauch oder Baum mit glänzend grünen Blättern und korallenroten Früchten, die vom Herbst bis ins folgende Jahr hängen bleiben	1,50—2,00	14—18	—	—
	Stärkere Pyramiden, grün- und buntblättrige	4,00—7,50	—	—	—
* 25	**decidua** *Walt.* (Prinos decidua *DC.*) Sommergrüner Hülsen. *L. Späth 1892.* Hübscher Strauch oder kleiner Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten mit schmalen dunkelgrünen Blättern. Frucht rot	1,00—1,50	8—12	—	—
20	**verticillata** *A. Gr.* Sparriger Strauch von 2—3 m Höhe. Zierend sind die scharlachroten Beeren der weiblichen Pflanze	2,00—2,50	18	—	—
	Incarvillea *Juss.* **Incarvillea.** (Bignoniaceae.)				
1	**Olgae** *Rgl.* Turkestan. Kleiner Halbstrauch mit hübschen, rosenroten Blüten vom Juli bis September	1,50	12	—	—
	Indigofera *L.* **Indigostrauch.** (Papilionaceae.)				
1	**Gerardiana** *Wall.* (Dosua *K. Koch*). Ungefähr 1 m hoch, mit fein gefiederter Belaubung und aufrechten, purpurfarbenen Blütentrauben im Juli—August	1,00—1,50	8—12	—	—
	Itea *L.* **Rosmarinweide.** (Saxifragaceae.)				
1	**virginica** *L.* Virginische R. Hübscher, dichtverzweigter, schmalblättr. Strauch, den im Juli eine reiche Anzahl langer, weisser Blütentrauben schmücken	0,60—1,00	5—8	—	—
	Juglans *L.* **Walnuss** *(siehe auch Obst S. 37).* (Juglandaceae.)				
20	**cinerea** *L.* Butternuss. Ein stattlicher, breitkroniger, nordamerikan. Baum mit gr., gefiederten Blättern. Nuss länglich	1,00—1,50	8—12	—	2—3
31	**cordiformis** *Maxim. L. Späth 1895.* Ein grosser, breitkroniger, japanischer Baum, der im Aussehen J. Sieboldiana sehr ähnelt. Von auffälliger Gestalt ist die herzförmige, scharfgespitzte, zusammengedrückte, glattschalige Nuss mit wohlschmeckendem Kern	1,00—1,50	8—12	—	—
21	**mandschurica** *Maxim.* Mandschurische W. Grosser, prächtig belaubter Baum, dessen gefiederte Blätter die Länge von 1 m und mehr erreichen. Die hier angebotenen Pflanzen stammen aus mandschurischem Samen	3,00	25	—	—
33	„ **ailanthifolia** *Hrt.* In der Form der riesigen Blätter von voriger etwas abweichend	3,00	—	—	—
28	**nigra** *L.* Schwarze W. Wie die Butternuss in den Vereinigten Staaten weit verbreitet, einen grossen Baum mit breiter, rundlicher, schön belaubter Krone bildend. Nuss kugelig	1,00—2,00	8—15	—	—
36	**piriformis** *Carr.* Ein Bastard der J. regia und nigra mit grossen, hellgrünen, vielfach gefiederten Blättern	2,00—3,00	15—25	—	—
	regia L. siehe Obst, Seite 37.				
	„ *fertilis Hrt. Strauchwalnuss, siehe Obst, Seite 37.*				
	„ *rubra. Rothäutige Walnuss, siehe Obst, Seite 37.*				
* 25	**rupestris** *Engelm.* Felsenwalnuss. Selten! Kleiner Baum oder grosser Strauch von ungefähr 6—7 m Höhe aus den westlichen Vereinigten Staaten, zierlich mit fein gefiederten Blättern belaubt	1,50—2,50	12—20	—	—
14	**Sieboldiana** *Maxim.* Bildet einen breitkronigen, ungefähr 50 Fuss hohen, mit riesigen Fiederblättern belaubten Baum	1,00—1,50	8—12	—	—
27	**Vilmoriniana** *Lavall.* (intermedia Vilmorin. *Carr.*, nigra × regia?) Ein schöner, stattlicher Baum, der vollkommen winterhart ist	1,50—3,00	12—25	—	—
	Kerria *DC.* **Kerrie** (Ranunkelstrauch). (Rosaceae.)				
3	**japonica** *DC.* Ein ca. 1½ m hoher, buschiger, grünrindiger Strauch mit dottergelben Blüten im Mai und Juni — Junge Pflanzen	0,30—0,50	2—4	—	—
1	„ **fl. pl.** *Hrt.* Blüte dicht gefüllt, hübsch geformt und bis 5 cm breit — Junge Pflanzen	0,30—0,50	2—4	—	—
2	„ **fol. var.** *Hrt.* Blätter schön und beständig weissbunt — Junge Pflanzen	0,30—0,50	2—4	—	—
	Koelreuteria *Laxm.* **Koelreuterie.** (Sapindaceae.)				
1	**paniculata** *Laxm.* Grosse gelbe Blütenrispen im Juli und August; hübsche Belaubung. Kleiner, gegen 5 m hoher chinesischer Baum	1,00—2,00	8—15	—	—
	Laburnum *L.* **Goldregen** (Bohnenbaum). (Papilionaceae.) Meist hohe Sträucher, welche ihre schönen, gelben Blütentrauben im Mai und Juni entwickeln.				
2	**alpinum** *Grisb.* Alpengoldregen. Blüht am spätesten, in prächtigen langen Trauben	1,00	8	1,50—2	2—3

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Laburnum				
4	**vulgare** *Grisb.* (Cytis. Laburnum *L.*) Gemeiner G. . . . 100 St. M. 30—60	0,40—1,00	3—8	—	2—3
16	„ **Alschingeri** *Rchb.* Von der Südschweiz bis nach Dalmatien verbreitete niedrige Form mit kurzen, nickenden Blütentrauben	1,00—1,50	8—12	—	—
13	„ **Carlieri** *Kirchn.* Kleinblättrig, schwachwüchsig. Soll ein Bastard zwischen L. vulgare und Lembotropis nigricans sein	1,00—1,50	—	—	—
24	„ **chrysophyllum** *L. Späth 1888.* Blätter schön goldgelb; leiden nicht durch Sonnenbrand	1,00—1,50	8—12	1,50—2	2—3
5	„ **fol. involutis** *Kirchn.* (v. bullatum *Hrt.*). Blätter zusammengerollt	1,00—1,50	8—12	—	—
27	„ **Jacquinianum** *Wettst.* Selten! In Oesterreich-Ungarn vorkommende Form	1,00—1,50	8—12	—	—
28	„ **Linneanum** *Wettst.* Selten! Hübsche Form mit langen Blütentrauben	1,50	12	—	—
12	„ **monstrosum cristatum** *Hrt.* Blätter in ähnlicher Weise gestaltet wie die von Nr. 5	1,00—1,50	8—12	—	—
8	„ **sessilifolium** *Kirchn.* Blätter fast stiellos, dicht gedrängt, büschelartig sitzend	1,00—1,50	8—12	—	—
	Lembotropis *Grisb.* **Aehrengaisklee.** (Papilionaceae.)				
1	**nigricans** *Grisb.* Gemeiner Aehrengaisklee. Lange, aufrechte, gelbe Blütentrauben vom Juni bis zum August. Hübscher Blütenstrauch	0,40—0,75	3—6	—	—
	Lespedeza *Mchx.* **Lespedeze.** (Papilionaceae.)				
1	**bicolor** *Turcz.* Ein zierlich bezweigter, hellgrün belaubter, 1—$1\frac{1}{2}$ m hoher Strauch. Blüten rosa und karminrot, im Juli—August	1,00—1,50	8—12	—	—
* 2	**Sieboldi** *Miq.* (Desmodium penduliflorum *Oud.*) Schöner, purpurner Blütenflor im Spätsommer und Herbst	2,00	15	—	—
	Leucothoë *D. Don.* **Leukothoë.** (Ericaceae.)				
4	**Catesbaei** *A. Gr.* Kleiner Strauch der östlichen Vereinigten Staaten mit immergrüner, glänzender Belaubung. Hübscher Flor weisser Blütentrauben im Mai—Juni	0,75—1,50	6—12	—	—
	Leycesteria *Wall.* **Leycesterie.** (Caprifoliaceae.)				
* 1	**formosa** *Wall.* Schöne L. Gegen 1 m hoher Strauch des Himalayas mit üppiger, hellgrüner Belaubung an bläulich bereiften Zweigen und durch grosse, braunviolette Deckblätter ausgezeichneten, rötlich-weissen Blütenähren im August—September	1,00—1,50	8—12	—	—
	Ligustrina siehe Syringa.				

Ligustrum *L.* **Liguster** (Rainweide.) (Oleaceae.)

Alle blühen weiss, in kurzen endständigen Rispen, im Juni und Juli.

Kräftige Pflanzen in nachstehenden Sorten 1 St. M. 0,30—0,75; 10 St. M. 2,50—6; 100 St. M. 20—40.

15 Stück in 15 Sorten meiner Wahl M. 5.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 3.

1 **amurense** *Carr.* Von aufrechtem Wuchs. Blätter länglich-elliptisch. Blüten in 4—5 cm langen, lockeren Rispen, Anfang Juli. Frucht halberbsengross, oval, schwarz.

45 **brachystachyum** *Dipp. non Dcne.* Kurzähriger L. Ein hübsch dunkelgrün belaubter, geschlossen aufrecht wachsender Strauch.

37 **ciliatum** *Bl.* Kleiner japan. Strauch mit spitzellipt. Blättern, kleinen, wenigblütigen Rispen und kaum erbsengrossen, schwarzen Früchten.

50 **Ibota myrtifolium** *Hrt.* Die unter diesem Namen erhaltene Pflanze ähnelt in der hübschen Belaubung dem L. Stauntoni.

54 **macrocarpum** *Koehne.* Selten! Bildet einen kräftig wachsenden, dichten, rundlichen Strauch, der sich durch reichlichen Blüten- und Fruchtansatz auszeichnet. Blätter gross, elliptisch; Blüten in ca. 5 cm langen, dichten Rispen; Frucht gross, bis 18 mm lg., oval, schwarz. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

medium Hrt. gall. siehe macrocarpum.

* 2 **ovalifolium** *Hassk.* Eirundblättriger L. Grossblättrig, halbimmergrün. Wuchs aufstrebend; $1\frac{1}{2}$—2 m hoch werdend.

39 **Regelianum** *Koehne.* Ein dichtzweigiger, breitwachsender, japanischer Strauch mit reichem Ansatz kleiner Blütenrispen und kleiner, schwarzer Früchte, die in Japan als Ersatz für Kaffeebohnen dienen sollen.

* 46 **sinense** *Lour.* Chinesischer L. Der reiche Flor weisser Blütenrispen hebt sich hübsch von dem dunklen, halbimmergrünen Laube des dichtzweigigen, rundlich gebauten Strauches ab. 1 Stück M. 1,00; 10 St. M. 8,00

* 16 **Stauntoni** *DC.* (chinense *Carr.*) Kleines, etwas gekräuseltes Blatt, braunviolette Triebe. Schöner und reicher Blütenflor im Juli.

8 **vulgare** *L.* Gemeiner L. Der schönste Strauch als Unterholz und als solcher halbimmergrün. *(Siehe auch Gehölze zu Hecken und Lauben.)*

4 „ **atrovirens** *Hrt.* Wuchs sparrig; Laub dunkelgrün, im Winter dunkel purpurbraun, haftet oft bis zum Frühjahr.

23 „ **aureum** *Hrt.* Goldblättriger L.

10 „ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Blätter gelblich gescheckt.

9 „ **foliosum** *Hrt.* Reichbelaubter L.

24 „ **fructu luteo** *Hrt.* Frucht grünlichgelb.

29 „ **glaucum fol. alb.-marg.** *Hrt.* Von kräftigem Wuchse, mit bläulich silberfarbenen Blättern, die mit einem schmalen weissen Rande umsäumt sind.

11 „ **italicum** *(Mill.)* Italienischer L. Frucht grünlichgelb.

13 „ **pyramidale** *L. Späth 1883.* Hiesiger Sämling mit reicher, bräunlichgrüner Belaubung und von gedrungenem Wuchse.

Liriodendron *L.* **Tulpenbaum.** (Magnoliaceae.)

1 **Tulipifera** *L.* Echter T. Bekannter und beliebter, grosser Baum mit schöner, grossblättriger Belaubung. Die grossen, tulpenartigen, grünlichorangefarbenen Blüten entwickeln sich an älteren Bäumen im Juli oder August in reicher Anzahl. 1 St. M. 1—5; 10 St. M. 8—40; Hochstämme und Mittelstämme M. 4,00—6,00.

Siehe auch Alleebäume.

Nr.

Lonicera *L.* **Heckenkirsche, Gaisblatt.** (Caprifoliaceae.)

a) Caprifolium, Gaisblatt (Jelängerjelieber), rankend.

Zum Beranken von Lauben, Veranden etc. ganz besonders gut geeignet.
In nachstehenden starken Exemplaren je nach Stärke und Neuheit der Form.
1 St. M. 0,75—1,50; 10 St. M. 7—12.
100 Stück in mehreren besten Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, **M. 60—100.**

150 **americana** *K. Koch.* Gelblichweiss und rot, vom Juni bis September; wohlriechend.

* 4 **brachypoda** *DC.* (flexuosa *Thunb.*) Blüte rahmweiss, im Verblühen gelb, wohlriechend, im Juni und Juli. Immergrün.

* 17 „ **aureo-reticulata** *Hrt.* Goldbuntblättriges G. Sehr hübsch!

↳128 **canescens** *Schousb.* Selten! Blüten weiss, wohlriechend, im Aug.—Sept. Belaubung graugrün. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

1 **Caprifolium** *L.* Gartengaisbl. Altbekannter u. beliebter Schlingstr., der im Juni seine zahlreichen, rötlichweissen, duftenden Blüten entwickelt.

151 **Caprifolium praecox** *Lam.* Gelblichweiss, wohlriechend, einige Wochen früher als voriges. Frucht orangerot.

*169 **gigantea superba** *Hrt.* (ob etrusca pubescens *Dipp.*?) Kräftig wachsend, mit stark behaarten, breitovalen Blättern. Die Blüten sollen hellgelb, in rahmweiss übergehend, gefärbt sein und in grossen Quirlen den ganzen Sommer hindurch erscheinen. 1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8—12

* 61 **japonica** *Thunb.* Blüte aussen braunpurpurn, innen rahmweiss, im Juni—Juli. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

15 **Periclymenum** *L.* Waldgaisbl. Blüte gelblich, wohlriechend, vom Juni bis September.

10 **Plantierensis** (ciliosa×sempervirens) *Zabel* (Caprifolium occidentale Plant. *Sim.-Louis 1871.*) Blüte trübkarmin mit orangefarbenem Saum, im Juli.

131 **Sullivanti** *A. Gr.* Blüten gelb bis rötlichbraun, im Juni. Belaubung kräftig, meist weiss bereift.

b) Heckenkirsche, nicht rankend.

Nicht nur der reiche, zumeist im Mai und Juni sich entwickelnde Blütenflor des Frühjahres, der in den verschiedensten Farbenabstufungen spielt, sondern auch die bereits im Juli die Sträucher schmückenden, meist glänzendrot, auch dunkelgelb oder schwarz gefärbten zahlreichen Beeren stellen die Heckenkirschen zu den wirkungsvollsten Ziersträuchern, welche wir haben.

Die Preise der nachstehenden Heckenkirschen verstehen sich bei schönen, kräftigen Pflanzen, je nach Stärke und Neuheit der Form:

1 Stück M. 0,30—0,75; 10 Stück M. 2,50—6,00; 100 Stück M. 25—50.

25 Stück in 25 besseren Sorten meiner Wahl . . . . M. 12.
50 „ „ 50 „ „ „ . . . . M. 20.
100 „ „ mehreren, besseren Sorten meiner Wahl . . . M. 25—50.

55 **Alberti** *Rgl.* Ein hübscher, zierlicher Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung und rosa Blüten. Frucht blaurötlich.

39 **alpigena** *L.* Alpenheckenk. Hübsche, grossblättrige Belaubung; Blüte braunrot. Frucht rot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

159 **Altmanni** *Rgl. et Schmalh.* Selten! Diese noch sehr wenig verbreitete turkestanische Art ist von ziemlich aufstrebendem Wuchs; die kräftigen Triebe, wie die ovalen Blätter sind borstig behaart. Die weisslichen Blüten erscheinen im April. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00

98 **bella albida** *Zbl.* Blüte weiss, Knospen rötlich, Fr., wie die der folgenden bella-Formen, dunkelrot.

102 „ **atrorosea** *Zbl.* Blüte dunkelrosa.

99 „ **candida** *Zbl.* Blüte weiss, Knospen grünlich.

136 „ **polyantha** *Zbl.* Blüte leuchtend rosakarmin.

101 „ **rosea** *Zbl.* Blüte rosa.

82 **coerulea praecox** *Hrt.* Eine der frühestblühenden aller Loniceren.

57 „ **viridifolia** *Dipp.* (Kirilowi *Hrt.*) Durch hübsche Belaubung u. lebhaft rote Triebe sehr zierend.

80 **diversifolia** *Wall.* (translucens *Carr.*) Blüte hellgelb; Fr. weiss, durchsichtig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

170 **Ferdinandi** *Franchet.* **Neu!** Diese noch kaum verbreitete Art stammt aus in der Provinz Schensi (Nordchina) gesammelten Samen und dürfte auch in Norddeutschland vollkommen winterhart sein. Die langen Triebe des kräftig aufrecht wachsenden Strauches hängen hübsch bogig über und sind mit eilanzettlichen, in dunkelrotbraunem Austrieb hervorkommenden, borstig behaarten, durch grosse, rundliche Nebenblätter gestützten Blättern besetzt. Die Blüten sollen gelblich sein. 1 St. M. 3; 10 St. M. 25

133 **flavescens** *Dipp.* Kräftig aufrecht wachsend, Blätter gross, länglich. Blüte gelb, im Mai. Frucht schwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

floribunda Zabel non Boiss. et Buhse siehe Korolkowi Stapf.

* 37 **fragrantissima** *Carr.* Blüte rosaweiss, stark duftend, im April. Frucht blutrot.

83 **gracilipes** *Mig.* Blüte rosa, im April—Mai. Frucht rot.

87 **hispida** *Pall.* Steifhaarige H. Selten! Ungefähr 1 m hoch; Blüte gross, 2½—3 cm lang, gelblichweiss. Frucht gross, scharlachrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

22 **iberica** *Bieb.* Blüte hellgelb, Frucht rot.

110 **involucrata** *Banks.* Blüte goldgelb; Frucht schwarz und von grossen roten Deckblättern umgeben. Eigenartig.

167 „ **humilis** *Koehne. L. Späth 1900.* Abart der vorigen aus den Hochgebirgen Kolorados, die ca. 1 m hohe, dichte, rundliche Büsche bildet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

180 „ **serotina** *Koehne ms. L. Späth 1905.* Diese neue Form lief hier als ein Zufallssämling unter Sämereien auf, die auf den kalifornischen Bergen für mich gesammelt waren. Es ist ein wohl über 2 m hoch werdender Strauch von aufstrebendem Wuchs, der sich von der Stammart durch breitere, schärfer gespitzte, unterseits völlig kahle und weniger glänzende Blätter, sowie durch die Blütenfarbe und spätere Blütezeit unterscheidet. Letztere setzt erst gegen Mitte Juni ein, und die Blüten sind, in der Farbe denen der L. Ledebouri ähnelnd, dunkelgelb, braunrot überlaufen. Frucht schwarz. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20,00

Kesselringi Rgl. siehe orientalis longifolia.

152 **Korolkowi** *Stapf.* Ein sehr hübscher turkestanischer Strauch von leichtem, zierlichem Wuchs, mit sehr ansprechend in die Augen fallender blaugrüner Belaubung an violetten Trieben. Reizend heben sich im Mai—Juni die zart-rosafarbenen Blüten von diesem Farbenton der Belaubung ab

23 **Ledebouri** *Eschsch.* Blüte rötlichgelb, Frucht purpurschwarz, von grossen roten Deckblättern umgeben.

116 **Maacki** *Maxim.* Blüte gross, weiss. Frucht blutrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

micrantha Hrt. nec Rgl. siehe xylosteoides.

96 **minutiflora** *Zbl.* (micrantha × Morrowi.) Blüte gelblichweiss, klein; Frucht dunkelgelb.

122 **Morrowi** *A. Gr.* Blüte weisslichgelb, Fr. dunkelrot.

Laubhölzer.

Nr.

Lonicera

149 **Mündeniensis** *Rehder* (bella × gibbiflora). Blüte gelblichweiss; Frucht dunkelrot.

145 **Muscaviensis** *Rehder* (Morrowi × Ruprechtiana). Blüte weisslichgelb, Fr. dunkelrot.

*139 **Myrtillus** *Hook f. et Thoms.* Selten! Zierlich überhängender, meterhoher Strauch vom Himalaya. Blüte weiss, wohlriechend, im Juni—Juli; Frucht korallenrot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00.

114 **nervosa** *Maxim.* Selten! Zierlicher Strauch, der durch seinen schwarzvioletten Austrieb auffällt. Blüte trüb purpurn; Frucht schwarz. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00

40 **nigra** *L.* Schwarze H. Dunkellaubig. Blüte rötlichweiss, Fr. schwarzblau. Schwachwüchsig.

104 **notha alba** *Zabel.* Blüte weiss; Frucht, wie die der folgenden notha-Formen, dunkelrot.

73 „ **carnea** *Hrt.* Blüte fleischfarben.

106 „ **carneo-rosea** *Zbl.* Blüte gelblichrot.

105 „ **gilva** *Zbl.* Blüte gelblichweiss.

107 „ **grandiflora** *Zbl.* Blüte gross, gelblich.

54 **nummulariifolia** *Jaub. et Spach.* Blüte rötlich; Frucht rötlichgelb. 1 St. M. 1,00 10 St. M. 8,00

25 **orientalis** *Lam.* Blüte blassrot; Frucht schwarz.

„ *kamtschatica Hrt. siehe orient. longifolia.*

121 „ **longifolia** *Dipp.* Schmalblättrig. Blüte klein, rötlich.

120 **parvifolia** *Hayne.* Blüte weiss; Frucht orangefarben.

50 **pyrenaica** *L.* Selten! Kleiner, ungefähr 1 m hoher Gebirgsstrauch von breitgehendem Wuchs, mit graugrüner Belaubung. Die 1½ cm langen Blüten sind rahmweiss, fleischfarben überhaucht. Frucht hellrot, erbsengross. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

72 **quinquelocularis** *Hardw.* Selten! Ein gelblichweiss berindeter, straff aufrecht wachsender, graugrün belaubter Strauch vom Himalaya. Blüte weisslichgelb, im Juni—Juli; Frucht weiss. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

124 **Regeliana** *Kirchn.* (chrysantha × Xylosteum *Rehd.*) Blüte gelblichweiss, Beere dunkelrot.

132 **rupicola** *Hook f. et Thoms.* Wuchs niedrig und überhängend. Blüte helllila, mit Syringenduft, im Juli—August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

76 **salicifolia** *Zbl.* (micrantha × Ruprechtiana). Blatt schmal, graugrün; Blüte gelblichweiss, klein.

53 **Standishi** *Carr.* Die rötlichweissen, wohlriechenden Blüten entwickeln sich bereits im April. Fr. blutrot.

Nr.

Lonicera

153 **syringantha** *Maxim.* Selten! Mehr aufstrebend von Wuchs als L. rupicola, sonst dieser ähnelnd. Blüte rosalila, Ende Mai—Juni; Frucht scharlachrot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00

112 **tangutica** *Maxim.* Selten! Zierlicher chinesischer Strauch mit hellrosafarbenen Blüten im Mai. Frucht kirschrot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00

28 **tatarica** *L.* Tatarische H. Allgemein beliebter, hoher und schön blühender Zierstrauch. Blüte hellrosa; Frucht, wie bei den meisten der folgenden tatarica-Formen, lebhaft rot.

46 „ **alba grandiflora** *Hrt.* Blüte reinweiss, gross.

29 „ **albo-rosea** *L. Späth 1880.* Blüte hell atlasrosa.

92 „ **angustata** *Hrt.* Schmalblättr.; Blüte hellrosa.

45 „ **discolor** *Hrt.* Blüte innen rosa, aussen dunkelrot; Frucht dunkelgelb.

31 „ **fl. roseo** *Hrt.* Rosablühende H.

32 „ **fl. rubro** *Hrt.* (L. sibirica *Hrt.*) Dunkelr. H.

33 „ **fr. luteo** *Hrt.* Blüte weiss; Frucht dunkelgelb.

41 „ **gracilis** *Hrt.* Blüte gross, weiss mit rosa Schein.

79 „ **nana** *Alphand.* Zwergform mit rosafarb. Blüten.

34 „ **pulcherrima** *Hrt.* Blüte schön dunkelrot.

52 „ **rosea floribunda** *L. Späth.* Reichblühend, rosa.

„ *rubra grandiflora siehe tat. fl. rubro.*

51 „ **speciosa** *Billiard.* Die grösstblumige von allen Formen der L. tatarica; hellrosa, dunkler gestreift und marmoriert.

35 „ **splendens** *L. Späth 1883.* Blumen hellrosa, etwas gestreift, Knospen dunkelrot. Schön.

164 **tibetica** *Bur. et Franch.* Neu! Ein sparriger, dichter Strauch mit langen, überhängenden Zweigen und graugrüner Belaubung, der mit L. syringantha grosse Aehnlichkeit hat. Blüte lila, syringenähnlich duftend, im Juli—August. Frucht scharlachrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

165 **utahensis** *S. Watson.* Neu! Feinzweigiger Strauch mit grünlichgelben Blüten im April. Frucht hellscharlach. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10,00

88 **Webbiana** *Wall.* Selten! Kleiner, gedrungen und aufrecht wachsender Strauch des südöstlichen Europas, Vorderasiens und des Himalayas, mit grossen, elliptischen Blättern, hellgrünlichgelben Blüten im Mai und roten Früchten. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00

181 **xylosteoides** *Tausch.* (tatarica × Xylosteum). Blüte rötlichweiss; Frucht rot.

36 **Xylosteum** *L.* Weisslichgelb, Frucht dunkelrot.

Nr.	**Lycium** *L.* **Bocksdorn.** (Solanaceae.) Alle blühen rötlich, den ganzen Sommer hindurch, und sind im Herbst mit korallenroten Früchten geziert.	Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
2	**chinense** *Mill.* Chinesischer B. Wenig dornig . . . . 100 St. M. 22,00	0,30—0,50	2,50—4	—	—
1	„ **macrocarpum** *Hrt.* Grossfrüchtiger B. . . . . . . 100 St. M. 22,00	0,30—0,50	2,50—4	—	—
10	**europaeum** *Hrt. non L.* Eine Form mit kleinen, kaum erbsengrossen, kugeligen, korallenroten Früchten, deren botanische Zugehörigkeit bisher noch nicht festzustellen war	0,50—0,75	4—6	—	—
5	**flaccidum** *K. Koch* (halimifol. *Mill.*) Gemeiner B. . . . 100 St. M. 25,00	0,30—0,60	2,50—5	—	—
9	**rhombifolium** *Dipp.* (ovatum *Poir.*) Breitblättriger B. Mit grossen Blättern und Früchten . . . . 100 St. M. 22,00	0,30—0,50	2,50—4	—	—
	Maackia siehe Cladrastis.				

Magnolia *L.* **Magnolie.** (Magnoliaceae.)

☞ *Zu unseren beliebtesten Frühjahrsblühern gehören unstreitig die bekannten, schönen Magnolienbastarde (M. obovata × Yulan.), welche ihre grossen, glockenförmigen, duftenden, weiss oder verschiedenartig rot gefärbten Blüten vor dem Ausbruche des Laubes entfalten und, zu Gruppen vereinigt oder als Einzelpflanzen, einen ausserordentlich wirkungsvollen Gartenschmuck bilden. Müssen im Winter trocken bedeckt werden.*

Kräftige Pflanzen, reich mit Knospen besetzt, 1 Stück M. 7,50—20; 10 Stück M. 60—150

Jüngere, kräftige Pflanzen **ohne** Knospen . . . . 1 Stück M. 2,50—5; 10 Stück M. 20—40.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Mahonia siehe Berberis.				
	Malus siehe Pirus.				
	Menispermum *L.* **Mondsame.** (Menispermaceae.) *(Siehe auch Schlingsträucher.)*				
1	**canadense** *L.* Kanadischer M. Für Festons und dergleichen geeignet	0,75—1,25	6—10	—	—
	Mespilus *L.* **Mispel.** (Rosaceae.)				
15	**germanica** *L.* Gemeine Mispel. Blüte gross, weiss, im Mai bis Juni, Frucht essbar	0,60—1,00	5—8	—	—
16	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Blätter weiss u. rosa marmoriert. Zweige bedornt *Die übrigen siehe unter Obst Seite 38.*	1,00—1,50	—	—	—
	Micromeles alnifolia Koehne siehe Sorbus alnifolia.				
	Morus *L.* **Maulbeere.** (Moraceae.) (Futter für Seidenraupen.)				
1	**alba** *L.* Weissfrüchtige M.	0,50—0,75	4—6	—	—
3	„ **Morettiana** *Lodd.* Grossblättrig. Frucht schwarz	1,00—2,00	—	—	—
10	„ **multicaulis** *Loud.* Blätter gross, vielfach blasig aufgetrieben . . .	1,50—2,00	—	—	—
18	„ **pendula** *Hrt.* Trauermaulbeere. Eine schöne und beachtenswerte Form, die sehr gut hängt und vollkommen winterhart ist	2,00—3,00	—	3—7,50	—
14	**Cedrona** *Hrt.* Blätter mgr., teils ungeteilt, teils gelappt. Wuchs aufrecht	1,00—2,00	8—15	—	—
19	**globosa** *Rothe.* Kugelmaulb. Soll ein Bastard zw. M. alba u. rubra sein. Bildet eine dichte, rundliche Krone. Blätter breit ovaleiförmig . . .	2,00	—	3	—
2	**intermedia** *Hrt.* Grosses, häutiges Blatt. Frucht schwarz	1,00—2,50	8—20	—	—
	Myricaria *Desv.* **Myrikarie.** (Tamaricaceae.)				
2	**dahurica** *Ehrenb.* Dahurische M. Aehnlich der folgenden	0,50—0,75	4—6	—	—
1	**germanica** *Desv.* Gemeine M. Ein 1½—2 m hoher, zierlich graugrün belaubter Strauch, vom Juni bis August mit rispigen, rötlichen Blütenständen besetzt	0,50—0,75	4—6	—	—
	Nuttallia *T. et Gr.* **Oregonpflaume.** (Rosaceae.)				
1	**cerasiformis** *T. et Gr.* Sehr zierend, blüht reich in weissen Trauben im Mai. Früchte blauschwarz	1,00—1,50	8—12	—	—
	Ostrya *Scop.* **Hopfenbuche.** (Corylaceae.)				
105	**carpinifolia** *Scop.* (vulgaris *W.*) Gemeine H. Ein kleiner Baum Südeuropas und des Orients mit dichter, pyramidaler Krone und weissbuchenähnlicher Belaubung	1,00—2,00	8—16	—	—
106	**japonica** *Sargent.* (virginica japonica *Maxim.*) Japanische H. *L. Späth 1903.* Neu! Nach Professor Sargent einer der seltensten Bäume Nordjapans. Er sah in der Nähe Sapporos ein gegen 80 Fuss hohes Exemplar mit geradem, 1½ Fuss Durchmesser haltendem Stamm. Die hiesigen Pflanzen zeigen bereits den lichtgeraden Stamm und sind in ihren eiförmigspitzen Blättern der amerikanischen Hopfenbuche ähnlich	5,00	40	—	—
102	**virginiana** *K. Koch.* Amerikanische H. Aehnelt No. 105 im Aussehen	1,00—2,00	—	—	—
	Pachysandra *Mchx.* **Pachysandra.** (Buxaceae.)				
1	**terminalis** *S. et Z.* Ganz niedriges Sträuchlein mit dicken, festen, glänzenden Blättern. Blüte weiss, duftend, im März—April. Einfassungspflanze	1,00	8	—	—

* **Pæonia** *L.* Päonie (Gichtrose, Pfingstrose). (Ranunculaceae.)

Die Strauchpäonien sind ein herrlicher Schmuck für jeden Garten und finden überall, sowohl als Einzelpflanze auf Rasen und Rabatten, wie auch in mehreren Exemplaren auf Beeten vereinigt, eine gute Verwendung. Sie lieben einen nahrhaften, lockeren Boden, genügende Bewässerung, hin und wieder einen Dungguss und im Winter eine leichte Bedeckung mit Laub oder ähnlichem Material.

Die Strauchpäonien zeichnen sich durch grossen Blütenreichtum, wie durch herrliche Färbung und Grösse der Blüten sehr aus. Sie lassen sich sowohl im Herbst, vom September an, wie auch im Frühjahr bis Mai mit Sicherheit verpflanzen.

63 **arborea** *Donn.* (P. Moutan *Sims.*) Diese **einfach blühende** Stammart erhielt ich direkt aus Japan. Sie blüht willig, und auch ihre grossen, ca. 20 cm breiten, schalenförmigen, **tief purpurnen** Blumen bilden eine schöne Gartenzierde. Blütezeit: Ende Mai bis Anfang Juni.

1 St. M. 3—4; 10 St. M. 25—35.

Beste grossblumige, verschiedenfarbige, gefüllte Sorten in mehrjähr. Veredlungen, 1 St. M. 4—7,50; 10 St. in 10 besten Sorten M. 30—70.

Paeonia albiflora Pall. (chinensis Hrt.) Chinesische Päonie, siehe unter Stauden.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Parrotia *C. A. M.* Parrotie. (Hamamelidaceae.)				
* 1	**persica** *C. A. M.* Persische P. Selten! Ein kleiner, graurindiger Baum oder baumartiger Strauch. Die derben, ovalspitzen Blätter sind in der Jugend längere Zeit hindurch schön und auffallend rotbraun gerandet. Blüten gelblich, in kurzen, köpfchenartigen Aehren mit dem Ausbruche der Blätter. Wunderschöne Herbstfärbung	1,00—1,50	8—12	—	—
	Paulownia *S. et Z.* Paulownia. (Scrophulariaceae.)				
☞ 1	**imperialis** *S. et. Z.* Kaiserliche P. Ein prächtig belaubter und schön in grossen, blauen Rispen blühender, in Norddeutschland leider empfindlicher Baum. Jeden Herbst über dem Boden abgeschnitten und den Winter hindurch gut gedeckt, bilden die Pflanzen im nächsten Sommer mit ganz riesigen Blättern belaubte Büsche, die als Einzelpflanzen von grosser Wirkung sind	1,50—5,00	12—40	—	—
	Pentstemon *Mitch.* Bartfaden. (Scrophulariaceae.)				
1	**Menziesi Scouleri** *A. Gr.* Kleiner Gebirgsstrauch aus Nordwestamerika, der im Mai reich mit grossen, lilablauen Blüten besetzt ist. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet	0,50	4	—	—
	Peraphyllum *Nutt.* Sandbirne. (Rosaceae.)				
1	**ramosissimum** *Nutt.* Selten! Ein circa meterhoher, kleinblättriger Strauch der Felsengebirge Nordamerikas. Blüten weiss, rosa überlaufen, im Mai. Fr. stark erbsengross, gelb mit braunroter Backe	0,75—1,00	6—8	—	—
	Periploca *L.* Baumschlinge (Asclepiadaceae.)				
1	**graeca** *L.* Hübsch belaubter, 5—6 m hoher Schlingstrauch. Blüten in Scheindolden, trüb violett, wohlriechend, im Juli—August	0,75—1,25	6—10	—	—
	Phellodendron *Rupr.* Korkbaum. (Rutaceae.)				
1	**amurense** *Rupr.* Mandschurischer K. Ein am Amur 15—18 m hoch werdender Baum, dessen Rinde dort allgemein als Kork benutzt wird. Blatt gefiedert und stark riechend	0,50—1,00	4—8	—	5—7,50

Philadelphus *L.* Pfeifenstrauch (Wilder Jasmin). (Saxifragaceae.)

Alle sind im Juni—Juli mit einem reichen Flor weisser, vielfach stark duftender Blüten besetzt und gehören zu den wertvollsten und beliebtesten Blütensträuchern des Frühsommers.

Nachfolgende Sorten in schönen, kräftigen Büschen.

Je nach Stärke und Neuheit der Form . . . . . . **1 Stück M. 0,30—1,00.**

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6.
20 „ „ 20 „ „ „ M. 12.
30 „ „ 30 „ „ „ M. 20.

100 Stück in mehreren Sorten meiner Wahl, starke Pflanzen, **M. 30—75.**

13 **columbianus** *Koehne.* Laub mattgrün; s. reichbl.
14 **cordatus** *Hrt.* (Gordonianus *Ldl.?*).
1 **coronarius** *L.* Gemeiner Pf. Blüten stark duftend.
18 „ **fol. aureis** *Hrt.* Belaubung goldgelb.
5 „ **nanus** *Mill.* Bildet niedrige, dichte, rundliche Büsche.
33 „ **rosiflorus pl.** *Hrt.* Gut gefüllt, reinweiss.
7 „ **salicifolius** *Hrt.* Weidenblättr. Pf.
29 **deutziiflorus pl.** *Hrt.* Hübsch gefüllt; artet etwas aus.
22 **dianthiflorus pl.** *Hrt.* Nelkenblüt. gefüllter Pf.
64 **Falconeri** *Sarg.* Die schmalen Blumenblätter geben den wohlriechenden, reinweissen Blüten ein zierliches Aussehen.
6 **floribundus** *Schrad.* Reichblühender Pf. Die wohl wenig bekannte echte Schradersche Pflanze.
20 **Godohokeri** *Hrt.* Schmalblättrig.
37 **Gordonianus gracilis** *Hrt.* (pubescens var.?). Blüten gross, reinweiss.
39 „ **monstrosus** *Hrt.* (Gord. × latifolius?).
53 **hirsutus** *Nutt.* Schön belaubte nordamerikanische Art mit reinweissen, ca. 3 cm breiten Blüten. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00
41 **inodorus speciosus grandifl.** *Hrt.* (umbellatus *Koehne?*)
4 **latifolius** *Schrad.* Hochwachsend, grossblumig.
42 „ **mexicanus** *Hrt. bot. Hal.* Ist keineswegs eine Abart des vorigen, sondern wahrscheinlich eine Form von Ph. Gordonianus.
8 „ **sanguineus** *Musk. Katal.* Breitblättr. rotholziger Pf.
31 „ **verrucosus** *Hrt.*
51 **Lemoinei** *Lemn.* (Ph. coronarius? × microphyllus). Hübscher, reichbl. Bastard, dessen kleine schalenförmige Blüten schön duften.
66 **Lemoinei Avalanche** *Lemn.* Neu! Die grossen, weissen, wohlriechenden Blütchen bedecken, dicht gehäuft stehend, die langen Zweige und beugen dieselben durch ihre Last in zierlichem Bogen über.
61 „ **Boule d'argent** *Lemn.* Neu! Entwickelt grosse, schön gefüllte, weisse Blüten, die den köstlichen Duft derjenigen des Ph. microphyllus besitzen.
62 „ **Candélabre** *Lemn.* Neu! Von niedrigem Wuchs und sehr reichblühend. Blüten ausserordentlich gross, weiss, wohlriechend.
56 „ **erectus** *Lemn.* Aufrechtwachsend. Zweige mit wohlriechenden Blütensträussen völlig bedeckt.
60 „ **Gerbe de neige** *Lemn.* Neu! Ausserordentlich reicher Flor grosser, köstlich duftender, schneeweisser Blüten.
68 „ **Manteau d'hermine** *Lemn.* Neu! Die halb bis ganz gefüllten, rahmfarbenen, duftenden Blüten bedecken den buschigen Strauch in grosser Fülle.
65 „ **Mont Blanc** *Lemn.* Neu! Von kräftigem, aufrechtem Wuchs, mit reichem Flor grosser, $3^1/_2$ cm breiter, köstlich duftender Blüten, die in dichten Büscheln die Zweige bedecken.
43 **Lewisi** *Pursh.* Niedriger, kleinblättriger Strauch des westl. Nordamerika. Reiche Blütentrauben.
67 **nepalensis** *Hrt.* Blüte reinweiss, gross, geruchlos.
25 **pendulifolius** *Carr.* Mit hängenden Blättern.
54 **pubescens** *Loisl.* Sehr reichblüh. Blüte glockig, rahmweiss, sehr wohlriechend.
45 „ **Rafinesquianus** *Musk. Katal.* (Gordonianus variet.?)
16 **Schrencki** *Rupr.* Aus mandschurischem Samen erzogen.
26 **Yokohamae** *Hrt.* (laxus × pubescens?)

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Photinia *Ldl.* Glanzmispel. (Rosaceae.)				
1	**villosa** *DC.* Ein durch seine hübsche, im Herbst feuerrot gefärbte Belaubung, sowie durch seine prächtig scharlachroten Früchte wertvoller Zierstrauch. Blüte weiss, Ende Mai und Anfang Juni	1,50—2,00	—	—	—
	Physocarpus siehe Spiraea.				
	Pirus *L.* Birne, Apfel. (Rosaceae.) 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 6. 25 „ „ 25 „ „ „ M. 18. 50 „ „ 50 „ „ „ M. 40.				
	a) Echte Birnen (Pirophorum). Alle blühen weiss im Mai und zeichnen sich durch recht verschiedenartige und zierende Belaubung aus.				
172	**amygdaliformis** *Vill.* Kleiner Baum aus der Balkanhalbinsel und Kleinasien mit langelliptischen, gewellten, oberseits hellgrünen und unten graufilzigen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
105	**betulifolia** *Bge.* Nordchina. Kleine, rundliche, graufilzige Blätter. Blüten in Doldentrauben Frucht erbsengross, grünlichbraun	1,25	—	—	—
32	**canescens** *Spach?* Eirundliches, scharf gesägtes, kleines, graugrünes Blatt, weissfilzige Triebe	1,25	10	—	—
30	**communis** *L.* Waldbirne *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2	—	—
48	„ **fascicularis** *Hrt.* In Büscheln blühend	1,50—2,50	—	—	—
31	„ **fol. var.** *Hrt.* Weissgerandet	1,00—1,50	8—12	—	—
129	„ **Souvenir de Plantières** *Sim.-Louis.* Eine recht beständige und hübsch buntblättr. Form von „Esperen's Bergamotte"	0,75—1,50	6—12	—	—
33	**elaeagrifolia** *Pall.* Oelbaumblättrige B. Hübsche, graugrüne Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
34	**heterophylla** *Hrt.* (amygdaliformis lobata? *Koehne*). Ein dichtzweigiger, graugrün belaubter Strauch. Blühte hier noch nicht	0,75—1,50	6—12	—	—
47	**heterophylla** *Rgl. et Schmalh.* In den Hochgebirgen Ostturkestans heimische Art mit verschieden geschlitzten Blättern	1,00—1,50	8—12	—	—
124	„ **Koopmanni** *L. Späth 1888.* Durch ihre vielfach gefiederten, oft aber auch einfachen, graugrünen Blätter interessant	1,00—2,00	8—15	—	—
157	**longipes** *Coss. et Dur.* Selten! Ein kleiner Baum aus den Gebirgen Algiers. Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,50—2,50	12—20	—	—
35	**Michauxi** *Hrt.* Belaubung graugrün	1,00—2,00	8—15	—	—
36	**nivalis** *Jacq.* Langblättr. B. Laub graugrün	1,00—1,50	8—12	—	—
* 43	**Pashia** *Hamilt.* Hübsch belaubte Art vom Himalaya. Blühte hier noch nicht	0,75—1,50	6—12	—	—
37	**persica** *Pers.* (P. cuneifolia *Guss.*, Crataeg. cuneif. *Hrt.*). Persische B.	1,00—1,50	8—12	—	—
39	**Pollveria** *L.* Bollweiler B. Interess. Bastard zwischen Sorbus Aria und Pirus communis	0,75—2,00	6—15	—	—
38	**pubescens** *Hrt.* Mit filzigen Trieben	1,00	8	—	—
103	**Pyrainus** *Hrt.*	1,00—2,00	8—15	—	—
40	**salicifolia** *L. fil.* (salicifol. pendula *Hrt.*). Weidenblättrige B. Mit feinem, silberfarbenfilzigem Laube und hängenden Zweigen	0,75—2,00	6—15	2	2,50—4
44	**sinaica** *Thouin.* Sinaibirne	1,00—1,50	8—12	—	—
46	**ussuriensis** *Maxim.* (sinensis *Ldl.*) Schöne, grossblättrige Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
	b) Aepfel (Malus). Kaum eine andere Gehölzgattung weist eine solche Blütenpracht in so reicher Abwechselung auf wie die Zieräpfel, welche im Monat Mai ihre in den verschiedensten Tönen von rot und rosa bis weiss gefärbten Blüten in wahrhaft verschwenderischer Fülle entfalten. Wenn man dazu den ausserordentlich anziehenden Anblick rechnet, welchen im Herbste die mit prächtig gefärbten Früchten beladenen Bäumchen darbieten, so wird man zugeben müssen, dass wohl schwerlich eine andere Gehölzgattung den Kirschäpfeln an Vielseitigkeit der Zierwirkung an die Seite zu stellen wäre. *Die zu wirtschaftlicher Verwendung geeigneten Sorten siehe Seite 52.*				
* 63	**angustifolia** *Ait.* (Malus sempervirens *Desf.*). Schmalblättr. A. Blüte und Frucht wohlriechend	0,75—1,50	6—12	—	—
123	**atrosanguinea** (Halliana × rivularis? *Koehne ms.*) Bringt einen reichen Flor schön karminfarbener Blüten	1,00—2,50	8—20	1,50—2	2—2,50
53	**baccata** *L.* Beerenapfel. Blüte reinweiss; Fr. erbsengross, gelb mit braunroter Backe, Kelch abfallend	0,75—1,50	6—12	—	—
54	**cerasifera** *Walp.* (bacc. × prunifolia). Blüte weiss; Frucht kirschengross, prächtig violettrot gefärbt. Schön!	1,00—1,50	8—12	2	2,50
60	„ **fr. coccineo** *Koehne ms.* (prunif. fr. cocc. Hrt.) Frucht stark kirschengross, leuchtend dunkelrot	1,00—2,00	8—15	1,50—2	2—3
57	**coronaria** *L.* Blüht am spätesten. Die grossen, zart rosa überhauchten, weissen Blüten sowohl, wie die sich bis tief in den Winter haltenden, reineclaudengrossen Früchte strömen einen köstlichen, veilchenartigen Duft aus	1,00—1,50	8—12	—	—

Laubhölzer.

Nr.	**Pirus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
133	**coronaria fl. pl.** *Bechtel.* Diese schön gefüllte Form ist eine prächtige Zierde und fällt durch den feinen Duft ihrer röschenartigen Blüten schon von weitem auf	1,50—3,00	12—25	—	—
143	„ **variet.** Eine aus dem Arnold-Arb. erhaltene Form mit kaum gelappten Blatt, grösseren Blüten und grösserer, bis 5 cm dicker Fr.	0,75—2,00	6—15	—	—
162	**denticulata** (Malus dentic. *Lavall*). Selten! Ein wahrscheinlich aus China stammender Wildapfel mit reinweisser Blüte	1,50—2,00	12—15	—	—
58	**dioica** *Mnch.* (apetala *Münchh.*). Blüten blumenblattlos. Frucht 36 bis 43 mm hoch, grünlichgelb, ohne Kerne, süsssäuerlich von Geschmack, im August reifend	0,75—2,00	6—15	—	—
69	**floribunda** *Nichols.* (Malus florib. *Sieb.*) Die ausserordentliche Fülle der zart rosafarbenen Blüten, von denen die lebhaft roten Knospen prächtig abstechen, verbunden mit dem zierlich überhängenden Wuchs, machen diese Art zu einem der schönsten Blütenbäume, welche wir besitzen. Frucht stark erbsengross, gelb mit braunroter Backe	0,75—2,50	6—20	1,50—2	2—2,50
	„ *atrosanguinea Hrt. siehe atrosanguinea.*				
139	**Halliana** *Voss.* (Malus Halliana *Koehne*). An Reichtum und zierlicher Form der Blüten ähnelt diese neuere Sorte dem prächtigen P. floribunda, doch sind ihre halbgefüllten Blüten von einem dunkleren Rosa, welches sich von dem glänzenden Schokoladenbraun der schlanken Stiele und Fruchtknoten reizend abhebt. Frucht von halber Erbsengrösse, grün mit dunkelbraunroter Backe	1,00—2,00	8—15	1,50—2	2—2,50
50	**Malus** *L. (siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2	—	—
65	„ **argenteo-marg.** *Hrt.* Hübsch weiss gerandet	1,00—1,50	8—12	—	—
104	„ **aurea** *L. Späth 1889.* Verlangt sonnigen Standort und nicht zu fetten Boden, um die goldgelbe Färbung der jüngeren Blätter gut zur Ausbildung zu bringen	1,00—2,00	8—15	—	—
66	„ **aureo-marginata** *Hrt.* Goldrandiger A. Schön	0,75—1,50	6—12	—	—
173	„ **Mirolei** *Hrt.* Neu! Hübsch und beständig, zuerst hellgelb-, dann weissgerandete Belaubung	1,50	—	—	—
117	„ **monstrosa** *Dck.* Bildet ganz zwergige, dichte Büsche	0,75—1,50	6—12	—	—
86	„ **pendula „Elise Rathke“** *Rathke.* Von gut hängendem Wuchs, reich und schön blühend und grosse, prächtig gefärbte Tafelfrüchte tragend	1,00—2,00	8—15	s. Trauerbäume	
119	„ **translucens** *Hrt.* Schön und gefüllt blühend, grossblumig	0,75—1,50	6—12	—	—
136	**Niedzwetzkyana** (Malus) *Dck.* Selten! Rinde der Zweige schwärzlichbraunrot, Blätter leuchtend braunrot, in dunkelgrün übergehend. Blüten und Frucht dunkelrot. Eine auffällige Form, die ein Seitenstück zu dem bekannten Prunus cerasif. fol. purp. bildet	0,75—2,00	6—15	—	—
163	**orthocarpa** *Nichols.* (Malus orthoc. *Lavall.*) Selten! Soll nach Lavallée wahrscheinlich aus Japan stammen. Blüte weiss, Knospe lebhaft rot; Frucht kaum kirschengross, gelb, rot gestreift	1,50—2,00	12—15	—	—
	Parkmani fl. pl. Hrt. siehe Halliana.				
59	**prunifolia** *W.* Pflaumenblättr. A. Frucht stark kirschengross, etwas kantig, braunrot mit durchscheinendem Gelb	0,75—2,00	6—15	—	—
112	„ **conocarpa** *Rgl.* Von langsamem Wuchse. Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,50	12	—	—
97	„ **dulcis** *Hrt.* (mitis × prunifolia? *Koehne ms.*) Frucht fast reineclaudengross, grünlich-gelb, karmesinrot gestreift und gesprenkelt, saftreich und süss, ohne Herbigkeit	0,75—1,50	6—12	—	—
113	„ **edulis** *Hrt.* (mitis × prunifolia *Koehne ms.*) Frucht von Reineclaudengrösse und Taubenapfelform, grünlich-gelb, etwas bläulichrot gestreift, süss, ohne Herbigkeit	1,00—2,00	8—15	—	—
73	„ **fr. luteo** *Koehne ms.* (bacc. fr. luteo *Hrt.*) Frucht von Reineclaudengrösse, goldgelb, saftreich, angenehm süsssäuerlich	1,00—1,50	8—12	—	—
76	„ **pendula** *Hrt.* Hübscher Trauerbaum	1,00—1,50	8—12	—	—
51	**pumila** *K. Koch.* Paradies- oder Johannisapfel. Frucht stark reineclaudengross, kurzstielig, kugelig, grünlichgelb mit etwas Röte *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
52	„ **gallica** *Hrt.* Splittapfel. Doucin *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
62	**Ringo** (Malus) *Sieb.* Ringoapfel. Blüte weiss, rosa überlaufen, Frucht kaum kirschengross, wachsgelb	0,75—1,50	6—12	—	—
88	„ **fastigiata bifera** *Dck.* (mitis × Ringo? *Koehne ms.*) Regelmässig pyramidal wachsend. Entwickelt schon früh, als einer der ersten der Gattung, einen ausserordentlich reichen Flor grosser zartrosafarbener, wohlriechender Blüten und blüht oft im September zum zweiten Male. Die reichlich ansetzenden Früchte sind von der Grösse eines Taubeneies und prächtig gelb und rot gefärbt, süss, doch stark zusammenziehend	1,00—1,50	8—12	—	—
78	**Riversi** (mitis? × spectabilis *Koehne hb.*) Blüte weiss, halb gefüllt, Knospe rosa, reichblühend. Fr. stark reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinroter Backe, saftig, angenehm säuerlich-süss	0,75—1,50	6—12	—	—
81	**rivularis** *Hook.* Kleine, auffallend langwalzige Frucht	0,75—1,50	6—12	—	—
	„ *atropurpurea Hrt. siehe atrosanguinea.*				
96	„ **integrifolia** *Zabel.* Blühte und fruchtete hier noch nicht	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Pirus				
120	**Scheideckeri** *L. Späth 1888.* (floribunda × prunifolia *Koehne*). Der grosse Reichtum weisser, zart rötlich überhauchter, schön gefüllter, grosser Blüten, von denen die leuchtend karmesinrosafarbenen Knospen sich wirkungsvoll abheben, werden dieser Form als einer der wertvollsten der Gattung stets einen bevorzugten Platz in den Gärten sichern	1,00—2,00	8—15	1,50—2	2—3
68	**spectabilis fl. pl.** Schön gefüllt, hellrosa. Knospe dunkelrosa. Frucht kirschengross, beulig, gelblichgrün mit braunrot gestreifter Backe	0,75—1,50	5—12	—	—
84	„ **imperialis** *Hrt.* Dunkelrote Knospen und schön rosafarbene, grosse Blüten. Frucht schwach reineclaudengross, grünlichgelb mit karmesinroter Backe	0,75—1,50	6—12	—	—
	Tenori fl. carneo pl. Hrt. siehe spectabilis fl. pl.				
71	**Toringo** *K. Koch* (Malus pendula *Hrt.*) Ein kleines, zierliches Bäumchen mit dünnen, überhängenden Zweigen, die im Mai mit kleinen, schlankstieligen, weissrosafarbenen Blüten übersäet sind, denen im Herbst kaum erbsengrosse, gelbbraune Aepfelchen folgen	1,00—1,50	—	—	—
72	„ **major** *Hrt.* (prunifolia? × Toringo). Blüten und Früchte etwas grösser als die der P. Toringo	1,00—1,50	—	—	—

Planera *Gmel.* Planere. (Ulmaceae.)

aquatica Hrt. nec Gmel. siehe Ulmus montana viminalis.
Keaki K. Koch siehe Zelkowa Keaki.
repens Hrt. siehe Ulmus pumila.
Richardi Mchx. siehe Zelkowa carpinifolia.

Platanus *L.* Platane. (Platanaceae.)

11 **occidentalis fol. arg. var.** *L. Späth 1883.* Blätter hübsch weiss punktiert und marmoriert, im Austrieb rosa überlaufen.
1 St. M. 1,00—1,50; 10 St. M. 8—12

„ *Suttneri Rosenthal siehe occid. fol. arg. var.*

1 **orientalis** *L.* Morgenländische Pl. *(Mittel- und Hochstämme siehe Alleebäume.)*
1 St. M. 0,60—1,50; 10 St. M. 5—10

Schön entwickelte Pyramiden zur Einzelpflanzung, 2,50—3,00 m hoch, ca. 1,00 m breit,
1 St. M. 3,00—5,00; 10 St. M. 25—45

7 **pyramidalis** *Hrt.* Wächst gut pyramidal.
1 St. M. 0,75—1,50, 10 St. M. 5—10

Polygonum *L.* Knöterich. (Polygonaceae.)

3 **Baldschuanicum** *Rgl.* Ein 4 m und mehr hoch schlingender Strauch, der sonnigen Standort und durchlässigen Boden verlangt. Die rötlichweissen, 15—20 cm langen Blütenrispen entwickeln sich vom Juni bis in den Herbst.
1 St. M. 2—3; 10 St. M. 15—25

Populus *L.* Pappel. (Salicaceae.)

25 St. in 25 Sorten meiner Wahl M. 12,50
10 „ „ 10 besten Sorten „ „ M. 6,00

36 **alba Bolleana** *Lauche. L. Späth 1878.* Pyramidensilberpappel. Westl. Asien. Streng pyramidal wachsend. Unterseite der Blätter leuchtend weiss, wie bei der Pop. alba nivea. Einziger pyramidal wachsender Baum in dieser Färbung. *(Mittel- und Hochstämme s. Alleebäume.)* 1 St. M. 1,00—4,50; 10 St. M. 8—40

Schlanke Pyramiden 3 m hoch, 0,80 m breit
1 St. M. 6,00—9,00; 10 St. M. 50—80

Besonders starke Pyramiden zur Einzelpflanzung, $3^1/_2$—$4^1/_2$ m h., ca. 1,50 m br., 1 St. M. 15—25

2 „ **nivea** *Wesmael.* Echte Silberpappel. Ausserordentlich wertvoller Landschaftsbaum. *(Mittel- und Hochstämme siehe Alleebäume.)*
1 St. 0,50—1,00; 10 St. M. 4—8

Polygonum Baldschuanicum.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
29	**angulata** *Ait.* (macrophylla *Lodd.*) Karolinische P. Auffallend durch die sehr grossen Blätter und die kantigen Zweige; jung etwas empfindlich	0,75—1,00	6—8	—	1,50—2
57	**angustifolia** *James.* Schmalblättrige Pappel. *L. Späth 1893.* Aus Kolorado. Ein kleiner Baum mit hellgraugelben Zweigen und eilanzettlichen, oberseits dunkelgrünen, unterseits helleren Blättern	1,50	12	—	—
13	**balsamifera** *L.* Balsampappel. Schön belaubter, nordamerikanischer Baum mit balsamisch duftenden Knospen. Krone ausgebreitet	0,50—1,00	4—8	—	1,50—2
	„ *suaveolens Loud. siehe suaveolens.*				
46 4	**Berolinensis** *Dipp.* masc. Berliner Lorbeerpappel, männlich. } Bastard „ „ femin. „ „ weiblich. } von P. laurifol. und nigra fastigiata. Bildet hohe Bäume mit schön dunkelgrün belaubter, langovaler Krone	0,40—1,00	3—7	s. Alleebäume	

Laubhölzer.

Nr.	**Populus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
26	**canadensis** *Mnch.* Kanadische Schwarzpappel. Hoher, starkwüchsiger Baum des nordöstlichen Nordamerikas	0,50—1,00	4—6	s. Alleebäume	
32	„ **aurea** *Van Geert* (wahrscheinlich monilifera *Ait.* variet.) Die mächtige gelbe Laubkrone mit ihrem prächtig bronzefarbenen Austrieb wirkt, an richtiger Stelle verwandt, landschaftlich ganz hervorragend schön	0,60—1,00	5—8	—	—
33	„ **grandifolia** *Hrt.* Sehr starkwüchsig; breiter im Wuchs und dichter verzweigt als die folgende	0,40—1,00	3—7	—	—
81	„ **grandis** *Hrt.* Mehr aufrecht wachsend und weniger verzweigt als die vorige, ebenso starkwüchsig	0,40—1,00	3—7	—	—
17	**candicans** *Ait.* (ontariensis *Desf.*) Blätter gross, unterseits silberglänzend	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
	„ *elongata Dipp. siehe tristis elongata.*				
83	**Charkowiensis** *Schroed. et Kitschunow* Neu! *Beschreibung und Abbildung siehe Möller's d. Gärtner-Ztg. Jahrg. 1902 No. 33.* Soll ein Bastard zwischen der gewöhnlichen Schwarzpappel und der italienischen Pyramidenpappel sein, viel stärker wachsend als letztere (in 3 Jahren 6 m hoch), von aufstrebendem, aber etwas breiterem Kronenbau als die Pyramidenpappel und in nördlichen Breiten, wo letztere erfriert, noch vollkommen winterfest	1,50	10	—	—
82	**Eugenei** *Sim.-Louis.* (canadens.×nigra fastig.) Ausserordentlich schnellwüchsig	0,50—1,00	4—8	—	1,50—2,50
56	**Fremonti** *S. Wats. L. Späth 1894.* Die westliche Vertreterin der bekannten kanadischen Pappel, welcher sie auch in Wuchs und Blattform ähnelt	0,60—1,00	4—8	s. Alleebäume	
65	**laurifolia** *Ledeb.* Lorbeerpappel. Ein hoher, schön belaubter Baum des südlichen Sibiriens mit stark kantigen Zweigen	0,50—1,00	4—8	—	—
16	**nigra betulifolia** *Wesm.* Birkenblättrige Schwarzpappel	0,50—1,00	4—8	—	1,50—2,50
8	„ **fastigiata** *Desf.* Italienische Pyramidenpappel	0,50—1,50	4—12	s. Alleebäume	
	Schlanke, von unten an verzweigte Pyramiden, 2,00—2,50 m h.	2,50	20	—	—
74	„ „ **femin.** Der seltnere weibliche Baum, aus den Pflanzenschätzen des bekannten und verdienten Dendrologen Herrn Dr. Bolle stammend	0,60—1,00	4—8	—	—
39	**Petrowskiana** *Schröder.* Die jungen Bäume gleichen in der Vegetation ganz der Berliner Lorbeerpappel, letztere soll sich jedoch in Petersburg weniger hart gezeigt haben als P. Petrowskiana	0,60—1,00	4—8	s. Alleebäume	
75	**Plantièrensis masc.** *Sim.-Louis.* Plantierespappel, männl. } Nach den Mit-				
76	„ **femin.** *Sim.-Louis.* Plantierespappel, weiblich. } teilungen des Züchters ist dies eine Kreuzung zwischen der amerikanischen P. nigra betulifolia und der italienischen Pappel, P. nigra fastigiata. Diese Bastarde sollen ganz den pyramidalen Bau der letzteren zeigen, doch nicht, wie diese, von der Gipfeldürre befallen werden	0,60—1,50	4—10	—	—
40	**Rasumowskiana** *Schröder* (candicans × suaveolens? *Rgl.*). Die jungen, kantigen Laubtriebe entwickeln grosse, rundlich-eiförmig-spitze, oben lebhaft- und unterseits hellgrüne Blätter. Von kräftigem Wuchse	0,60—1,00	4—8	s. Alleebäume	
68	**serotina** *Hartig* (monilifera×angulata *C. K. Schneider*). Ausserordentlich starkwüchsig. Treibt spät aus und bildet eine flachgewölbte Krone	0,50—1,00	4—8	—	—
28	**Simoni** *Carr.* Hübsche, sehr früh austreibende chinesische Pappel	0,50—1,00	4—8	—	1,50—2
14	**suaveolens** *Fischer.* Wohlriechende P. Mittelgrosser, ostasiatischer Baum von aufstrebendem Kronenbau	0,75—1,00	6—8	—	1,50—2
6	**tremula** *L.* Zitterpappel, Espe. Blätter klein, rundlich, grob schweifig-gezähnt und infolge ihrer langen, dünnen, zusammengedrückten Blattstiele beim leisesten Lufthauche flatternd. Bis 25 m hoch	0,60—1,00	4—8	—	—
22	**tremuloides** *Mchx.* (Altheniensis *Ludw.*). Amerikanische Zitterpappel. Blätter grösser und feiner gesägt als die der gewöhnlichen Espe. Höhe ca. 20 m	1,00—2,00	8—15	—	--
63	**trichocarpa** *T. et Gr.* Eine im westlichen Nordamerika heimische, zu den Balsampappeln gehörige, neuere Art mit prächtiger Belaubung und von sehr üppigem Wuchse	0,60—1,00	5—8	s. Alleebäume	
62	**tristis** *Fisch.* Dunkelblättrige P. Eine kleine Balsampappel Ostasiens mit herzförmigen, sehr dunkelgrünen Blättern	0,75—1,50	6—10	—	—
80	„ **elongata** *Koehne.* (candic. elongata *Dipp.*). Form der vorigen mit längeren Blättern und von kräftigerem Wuchse	0,75—1,50	6—12	—	—
41	**Wobsti** *Schröder.* Wahrscheinlich kein Bastard, sondern nur eine schmalblättrige Form der P. suaveolens *Fisch.*	1,00—1,50	8—10	—	—
	Potentilla *L.* **Fünffingerstrauch.** (Rosaceae.)				
8	**Friedrichseni** *L. Späth 1897* (dahurica×fruticosa *Koehne*). Durch den hellgrünen Ton der Belaubung und den reichen Flor lichtgelber Blüten, der von Anfang Mai bis in den September anhält, fällt dieser hübsche Bastard vorteilhaft auf	0,75—1,00	6—8	—	—
2	**fruticosa** *L.* Die goldgelben Blüten erscheinen vom Mai bis September. Strauch bis $1^1/_2$ m hoch, rundlich, dichtzweigig	0,50—0,75	4—6	—	—
4	**micrandra** *Koehne* (nova spec. *Hrt. Petrop.*). Selten! Durch den bedeutend niedrigeren, breitgehenden Wuchs und die auffallend kleinen Staubgefässe von P. fruticosa verschieden	0,50—0,75	4—6	—	—
5	**Salessowi** *Steph.* Salessows F. Selten! Ein interessanter Strauch des mittleren Asiens, der einen mehrhohen, rundlichen Busch bildet. Die dicken Zweige sind mit grob abfasernder, dunkelbrauner Rinde bedeckt und tragen hübsch gefiederte, unterseits weissfilzige Blätter. Blüten gross, weiss, in kleinen, endständigen Doldenrispen, im Juni	1,00	8	—	—

Laubhölzer.

Prunus *L.* Pflaume, Kirsche, Aprikose. (Rosaceae.)

Diese artenreiche Gattung, die sowohl stattliche Bäume wie auch zierliche Sträucher umfasst, zeigt mannigfache Verschiedenheit im Wuchs und reiche Abwechslung in der Belaubung, vor allem aber bildet die Blütenfülle, welche im April und Mai in schneeigem Weiss oder in rosafarbenen Tönen sich entfaltet, einen herrlichen Gartenschmuck für das zeitige Frühjahr.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 7.
25 „ „ 25 „ „ „ „ 18.
50 „ „ 50 „ „ „ „ 35.
75 „ „ 75 „ „ „ „ 50.

Besonders schöne, starke Pyramiden meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet . . 1 Stück M. 3—5.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
39	**acida Marasca** *(Host.)*. Aus den Früchten wird in Dalmatien der bekannte Maraschinolikör bereitet	1,50	12	—	—
158	„ **semperflorens** *K. Koch.* Allerheiligenkirsche. Zierlich überhängende Bezweigung, den ganzen Sommer hindurch mit weissen Blüten besetzt, denen kleine, dunkelrote Kirschen folgen. Recht zierend	1.00—1,50	8—12	s. Trauerbäume	
171	**acuminata** *Hrt. nec W.* In der Belaubung der folgenden Art ähnlich, doch bedeutend stärkerwüchsig. Blühte hier noch nicht	0,75—1,50	6—12	—	—
1	**americana** *Marsh.* Baumartiger Strauch oder kleiner Baum der östlichen Verein. Staaten. Blüte klein, weiss, im Mai; Frucht kirschengross, lebhaft rot	1,00—2,00	—	—	—
182	**angustifolia** *Marsh.* Chicasapfl. Schmales, glänzend hellgrünes Blatt	0,75—2,00	6—15	—	—
106	**Armeniaca Brigantiaca** *Dippel.* Glattfrüchtige Aprikose. Frucht von der Grösse einer Kirschpflaume, hellgelb	1,00—1,50	—	—	—
70	„ **pendula** *Hrt.* Hängeaprikose	1,00—1,50	8—12	—	—
20	**avium** *L.* Gewöhnliche Süsskirsche *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,25	2	—	—
84	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Blattrand regelmässig und hübsch gezackt	1,00—2,00	8—15	—	—
35	„ **decumana** *K. Koch.* Sehr grossblättrig	1,00—2,00	8—15	—	—
21	„ **fl. pl.** *L.* Gefülltblühende Süsskirsche. Prächtig im Flor ihrer zahllosen, schöngeformten Blüten	1,00—1,50	—	1,50—2	2—2,50
22	„ **pendula** *Hrt.* Trauersüsskirsche. Schön hängend	1,50	—	s. Trauerbäume	
189	**Besseyi** *L. H. Bailey. L. Späth 1900.* Bildet kleinere, hübscher geformte, dichtere und mit breiteren Blättern schöner belaubte Büsche als Pr. pumila. Der reichlich ansetzenden, kirschengrossen, schwarzen Früchte wegen, die hier jedoch sich nicht als schmackhaft erwiesen, soll diese Western Dwarf Cherry der Amerikaner in ihrer Heimat bereits in Kultur genommen sein	0,75—1,50	6—12	—	—
* 211	**Capuli** *Cav.* Selten! Kleiner Baum des südlichen Nordamerikas, dem Pr. serotina nahestehend und diesem ähnlich, doch schmalblättriger belaubt	2,00—3,00	15—25	—	—
5	**cerasifera** *Ehrh.* (Pr. Myrobalana *L.*). Kirschpflaume. Zeichnet sich durch frühes Blühen aus *(siehe auch Obstwildlinge)*	0,30	2	—	—
96	„ **angustifolia pendula** *Dck.* Sehr zierlich	1,00—1,50	8—12	—	—
210	„ **elegans** (Mirobolana elegans *Hesse*). Blätter teils lanzettlich mit unregelmässig ausgenagtem Rande, sichelartig gekrümmt, teils fast fadenförmig. Wuchs gedrungen u. ziemlich aufrecht. Eigenartig	1,00—1,50	8—12	—	—
91	„ **fl. ros. pl.** *Baltet.* Soll wahrscheinlich eine Form der Pr. Mume sein. Blätter oval, in eine lange Spitze ausgezogen. Blüte gross, hellrosa, leicht gefüllt	1,00—2,00	8—15	—	—
95	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Sehr scharf weiss gerandet. Reizende Form	0,75—1,50	6—12	—	—
76	**cerasifera fol. purpureis** *L. Späth 1882.* (Pr. Pissardi *Paillet*). **Blutpflaume.** Diese aus Transkaukasien stammende, prächtig rotblättrige Form ist ein Zierbaum von grossem Werte. Ausserordentlich wirkungsvoll hebt sich im Frühjahre der schneeweisse Blütenflor von dem hervorbrechenden dunklen Laube ab, und ebenfalls zierend wirkt die reiche Zahl der lebhaft roten, kugeligen Früchte im Juli und August . . . 100 St. M. 40—75	0,60—3,00	5—25	—	—
17	**cerasifera gigantea** *Hrt.* Sehr starkwüchsig	0,60—1,50	5—12	—	—
220	„ **Louis Asselin.** Neu! Diese aus Frankreich stammende Form ist bis jetzt von Pr. cerasif. elegans schwer unterscheidbar. Blätter lanzettlich oder lineal, Rand unregelmässig ausgefressen und schmal weiss gerandet	1,00—1,50	8—12	—	—
25	**Cerasus fl. pl.** *Lois.* (Pr. C. ranunculiflora *V. Htte.*). Weissgefüllte Sauerkirsche	0,75—1,00	6—8	1,50—2	1,50—2
	„ *fl. roseo pl. Hrt. siehe Pr. serrulata fl. pl.*				
129	„ **globosa** *L. Späth 1887.* Diese Kirsche wächst sehr gedrungen und neigt zur Kugelform	1,00—2,00	8—15	1,50	2—2,50
	„ *Rhexi fl. pl. Hrt. siehe Prunus Cerasus fl. pl.*				
78	**Chicasa** *Hrt. non Mchx.* Ob eine Form von Pr. acuminata *W.?* Blühte hier noch nie	1,00—1,50	8—12	—	—
79	**Cocumilio** *Ten.* Neapolitanische Pfl. Frucht rund, gelb	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

Nr.	Prunus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
126	**dasycarpa** *Ehrh.* Pflaumenaprikose. *Beschreibung u. Preis s. Seite 53.*				
213	„ **persicifolia** *Lois.* Blätter schmaler oder breiter lanzettlich, am Rande wellig gefranzt	1,00—1,50	8—12	—	—
142	**emarginata** *Walp.* Selten! Kleiner Baum oder grosser, dichtzweigiger Strauch Kaliforniens. Blätter klein, länglich oder eiförmig, graugrün, an ockerbraunen Zweigen. Blühte und fruchtete hier noch nicht.	2,00—3,00	15—25	—	—
145	**fruticans** *Weihe* (insiticia×spinosa). Frucht ca. 18 mm lang, kurz-oval, blauschwarz, beduftet, süss	1,00—2,00	8—15	—	—
28	**fruticosa** *Pall.* (Pr. Chamaecerasus *Jacq.*). Zwergkirsche	1,00—,150	8—12	—	—
29	„ **pendula** *Hrt.* Hängezwergkirsche. Zierl. Bezweigung u. Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	2—2,50
117	„ **pendula fol. var.** *Hrt.* Buntblättrige Hängezwergkirsche	1,00—1,50	8—12	—	—
161	**graeca** *Desf.* Kleiner Baum mit flaumhaarigen Trieben, der als Blendling zwischen Steinweichsel und Vogelkirsche angesehen wird	1,00—1,50	8—12	—	—
148	**Grayana** *Maxim.* Neu! Ein japanischer Baum, der echt wohl noch wenig verbreitet ist. Blätter elliptisch-spitz, fein gesägt. Blüten weiss in aufrechten Trauben; Frucht erbsengross, schwarz	2,50	20	—	—
150	**hybrida nigra fol. marg.** *Hrt.* Die mittelgrossen, elliptischen Blätter dieser Form, welche hier noch nicht blühte, sind schön und beständig gelb gerandet	1,00—2,00	8—15	—	—
* 30	**japonica fl. albo pleno** *Hrt.* (Pr. sinensis fl. albo pl. *Hrt.*). Weiss gefüllte japanische Strauchkirsche. Wie die folgende Form ein ausserordentlich blütenreiches, feinzweigiges, reizendes Sträuchlein	0,40—0,75	3—5	—	—
* 31	„ **fl. roseo pl.** *Hrt.* Rosa gefüllte japanische Strauchkirsche	0,40—0,75	3—5	—	—
90	**incana** *Stev.* Graublättrige Zwergkirsche. Blüht rosa im Mai	1,00—2,00	8—15	—	—
97	**insititia aucubifolia** *Hrt.* Aukubenblättrige Pflaume	0,60—1,50	5—12	—	—
98	„ **pendula fol. arg. varieg.** *Hrt.* Blätter hübsch weiss marmoriert	0,75—1,50	6—12	—	—
151	**Juliana pendula** *L. Späth 1889.* Trauerpflaume. Hübsch hängende, reichlich weissblühende Form, die bisher noch keine Frucht ansetzte. Scheint ein Bastard der Pr. oeconomica zu sein	1,50	—	2 3	—
178	**kurdica** *Fenzl. L. Späth 1896.* Ein niedriger, dorniger, sparriger Strauch mit überhängenden Zweigen. Blüten klein, weiss, im April—Mai. Frucht schwarz, kaum kirschengross	1,00—2,00	8—15	—	—

Nr. 68. Prunus Laurocerasus Schipkaënsis *L. Späth 1889.*

Winterharter Kirschlorbeer vom Nordabhange des Balkans.

Dieser Kirschlorbeer, welcher in einer Höhe von 1500—1600 m am Nordabhange des Ozan-Balkans seine Heimat hat und dort die strengen Winter von 15—20° R. Kälte ohne Schneedecke gut übersteht, hat sich auch in unserem norddeutschen Klima gut bewährt. Wenn auch bei schneelosen, strengen Wintern die Blätter und jungen Spitzen von der Wintersonne leiden, so erfriert die Pflanze selbst nicht, sondern treibt um so üppiger von unten wieder aus. Dieser herrliche, immergrüne Strauch mit seinen dunkelgrünen Blättern gedeiht am besten auf einem Standort, wo er etwas Deckung durch höhere Bäume hat; daher ist seine Anpflanzung als Unterholz besonders zu empfehlen. Ferner eignet er sich vorzüglich zur Zwischenpflanzung bei Koniferen, zur Randpflanzung von Gehölzpartien, zur Herstellung niedriger Zierhecken, wie auch zur Einzelpflanzung. Als Topfzierpflanze ist er ausserordentlich wertvoll, nicht allein seiner schönen Belaubung, sondern auch des reichen Ansatzes weisser Blütentrauben wegen, so dass von einem französischen Fachmann seine Kultur als Topfpflanze für den Markt empfohlen wird. Seine Blätter finden bei der Kranzbinderei vorzügliche Verwendung.

Wie die meisten immergrünen Pflanzen verlangt auch dieser winterharte Kirschlorbeer in der ersten Zeit nach dem Verpflanzen, bis er angewachsen ist, Schutz gegen Sonnenstrahlen und Winde, sowie an heissen Tagen ein mehrmaliges, leichtes Bespritzen. Im ersten Jahre der Pflanzung muss er, da noch nicht genügend angewurzelt, im Winter leicht gedeckt werden.

	1 St.	10 St.	100 St.
Zweijährige Stecklinge in Töpfen	M. 0,30	M. 2,50	M. 22
Sehr schöne, kräftige Pflanzen aus dem freien Lande:			
30—35 cm hoch, mit Ballen, fest in Packleinwand eingenäht	„ 0,75	„ 6,00	„ 50
35—45 cm hoch, mit Ballen, fest in Packleinwand eingenäht	„ 1,00	„ 8,00	„ 70
Breite Pflanzen, 55-60 cm breit, 45-55 cm hoch, fest in Packleinwand eingenäht	„ 1,50	„ 10,00	„ 90
Besonders breite Büsche, Ballen haltend, 70—80 cm breit	„ 3,00	„ 25,00	—

Nr. 207. Prunus Laurocerasus Schipk. Mischeana *L. Späth 1898.*

Diese Form, deren Namen ich dem Andenken des verstorbenen Herrn Dr. Mische, der den Balkanlorbeer entdeckte, weihte, bildet mit der folgenden einen hübschen Gegensatz. Hier sind die schräg aufstrebenden Zweige in ganz dicht zweizeiliger Stellung mit kurzovalen Blättern besetzt.

Kräftige Pflanzen aus dem freien Lande:

30—40 cm hoch, 40—50 cm breit, mit Ballen, fest in Packleinwand eingenäht

1 St. M. 0,80—1,50; 10 St. M. 8—12; 100 St. M. 70—90.

Nr. 206. Prunus Laurocerasus Schipk. Zabeliana *L. Späth 1898.*

Zu Ehren unseres verdienten Dendrologen, des Herrn Gartenmeisters Zabel benannt. Zeichnet sich durch weidenartige, länglichlanzettliche Blätter aus, die an schlanken, schrägaufstrebenden Zweigen sitzen. Ein recht zierlicher Strauch.

Kräftige Pflanzen aus dem freien Lande	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
30—40 cm hoch, 40—50 cm breit, mit Ballen, fest in Packleinwand eingenäht	1,00	8	70
Besonders breite Pflanzen, ca. 1 m breit	4,00	35	—
Besonders starke Büsche, ca. 1½ m breit	5,00	45	—

Laubhölzer.

Nr.	**Prunus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
* 193	**Laurocerasus serbica** *Pančic.* Serbischer Kirschlorbeer. Niedrigbleibende Form aus den serbischen Bergen, mit ovalen Blättern	1,00	8	—	—
40	**Mahaleb** *L.* Steinweichsel. Blätter und Holz wohlriechend, letzteres wird vielfach zu Pfeifenröhren benutzt. *(Siehe auch Obstwildlinge)*	0,40—0,75	3—6	—	—
41	„ **compacta** *L. Späth 1881.* Eine hier entstandene, sehr gedrungen wachsende, reich belaubte Abart	0,75—1,50	—	—	—
56	„ **fructu luteo** *Hrt.* Gelbfrüchtig	1,00—1,50	—	—	—
110	„ **globosa** *Dck.* Kugelförmig gedrungener Wuchs, hübsche Zwergform	0,75—1,50	6—10	—	—
54	„ **pendula** *Hrt.* Trauersteinweichsel	0,75—1,50	—	1,50	2—2,50
101	**maritima** *Wangh.* Meerstrandspflaume. Kleiner, sparriger, nordamerikanischer Strauch mit weissen Blüten und kugeligen, stark kirschengrossen, dunkelblauen Früchten	0,75—2,00	6—15	—	—
176	„ **fr. luteo** *Arn.-Arb.* Gelbfrüchtige Form	0,75—1,50	6—12	—	—
179	**Maximowiczi** *Rupr. L. Späth 1895.* Kleiner japanischer Baum mit langgespitzten, elliptischen, im Herbst schön orange bis braunrot gefärbten Blättern. Blüten weiss, in 5—6 cm langen Doldentrauben	1,00—2,00	8—15	—	—
115	**mollis** *Walp.* Selten! Kleiner, zu den Steinweichseln gehöriger Baum der westlichen Vereinigten Staaten mit länglich-verkehrteiförmigen Blättern und kurzen weissen Blütentrauben im Mai; Frucht erbsengross, ziegelrot	1,25—2,00	10—15	—	—
169	„ **angustior** *Koehne.* Selten! Blätter schmäler und früher austreibend als die der Stammart	1,25—2,00	10—15	—	—
73	**monticola** *K. Koch.* Laub hell, blüht weiss im April. Frucht kirschgross, rot	1,00—2,00	8—15	—	—
* 162	**Mume** *S. et Z.* Japan. Aprikose. Selten! Ihrer schönen, grossen, rosafarbenen Blüten wegen, welche zeitig im Frühjahre vor dem Ausbruche des Laubes erscheinen, wird diese, einer gewöhnlichen Aprikose ähnlich belaubte Art mit Vorliebe in den japan. Gärten angepflanzt. Die kleinen kugeligen, gelbbraunen Früchte sind nicht geniessbar	1,00—2,00	8—16	—	—
87	**nigra** *Ait.* Kanadische Pfl. Sehr früh und ausserordentlich reichblühend, weiss	1,00—2,00	8—15	—	—
19	**oeconomica fol. aureo-marginatis** *Hrt.* Goldrandig	0,75—1,50	6—12	—	—
8	„ **pyramidalis** *Hrt.* (oecon.×insititia?). Wuchs gut pyramidenförmig	1,50	—	—	—
9	**orientalis fol. var.** *Hrt.* Wahrscheinlich Bastard oder Form von Pr. cerasifera. Die breiter oder schmaler eiförmig-spitzen Blätter sind graugrünlich, weiss gerandet	1,00—2,00	8—15	—	—
143	**orthosepala** *Koehne.* Texanische Pfl. *L. Späth 1889.* Glänzend rotbraune Zweige; schmales, graugrünes Laub; reicher, weisser Blütenflor; kugelige, ca. 2,5 cm dicke blauschwarze Frucht	1,00—1,50	8—12	—	—
43	**Padus** *L.* Gemeine Traubenk. (in Berlin Faulbaum genannt)	0,40—0,75	3—6	—	—
44	„ **aucubifolia** *Sim.-Louis.* Aukubenblättrige Traubenk. Blätter regelmässig punktiert. Sehr hübsch	0,75—1,50	6—12	—	—
130	„ **aurea** *Hrt.* Prächtige Färbung!	0,75—1,50	6—12	—	—
214	„ **commutata** *Dipp.* Eine sehr früh austreibende, ostasiatische Form, die fälschlich vielfach als Pr. Grayana verbreitet ist	0,75—1,50	6—12	—	—
118	„ **cornuta** *Dipp.* (pachyclada *Zabel*). Eine gegen strenge Kälte empfindliche Form, die hier noch nie blühte	1,00—2,00	8—15	—	—
55	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllte Traubenk.	0,75—1,50	6—12	—	—
85	„ **heterophylla elegans variegata** *Hrt.* Bunt- und verschiedenblättrige Traubenkirsche	0,75—2,00	6—15	—	—
173	„ **leucocarpa** *K. Koch.* (Pr. Salzeri *Zdarek*). Selten! Form der gem. Traubenk. mit gelblichweissen Früchten	0,75—2,00	6—15	—	—
86	„ **Maacki** *Hrt.* (Regeliana *Zabel?*) Frischgrüne Belaubung; früher austreibend als die Stammform	1,00—2,00	8—15	—	—
114	**pennsylvanica** *L. fil.* Ein kleiner, rundkroniger, zierlich belaubter Baum mit schneeweissen Blütendolden und erbsengrossen, roten Kirschen. Treibt dunkelbraun aus	1,00—2,00	8—15	—	—
138	„ **variet.** *Arnold-Arb.* Treibt hellgrün aus und hat breitere Blätter als vorige	1,00—2,00	8—15	—	—
15	**Petzoldi** *K. Koch.* Strauch aus China mit eiförmig-spitzen, grob gesägten Blättern an rotbraunen Trieben und rosafarbenen Blüten im April	1,50	12	—	—
	Pissardi siehe Prunus cerasifera fol. purp.				
163	**Plantierensis fl. pl.** *Sim.-Louis.* Gutgefüllte, reinweisse, wohlriechende Blüte, die Frucht soll gross und wohlschmeckend sein	1,00—2,00	8—15	—	—
112	**prostrata** *Labill.* Selten! Kleiner Strauch von ausgebreitetem Wuchse. Blätter klein, rundlichoval, mit graufilziger Unterseite; Blüte klein, rosa; Frucht eine kleine, rundliche, rote Kirsche	0,75—2,50	6—20	—	—
34	**Pseudocerasus fl. roseo pl.** *Hrt.* (Cerasus Sieboldi *Carr.*). Grosse, schöngeformte, zart rosafarbene Blüten	1,00—1,50	8—12	1,50—2	2—3
152	„ **Watereri** *Hrt.* Wie vorige, doch Blüten grösser, bis $4^1/_2$ cm breit. Herbstfärbung des Laubes bei beiden schön violett- oder braunrot	0,75—1,50	6—12	1,50—2	2—3
203	„ **Yoshino** *Hrt. japon.* (?Pseudocerasus × serrulata *Koehne ms.*) Neu! Frühaustreibend und -blühend, von kräftigem Wuchs. Blüte 3—$3^1/_2$ cm breit, einfach, reinweiss, blassrosa verblühend	3,00	25	—	—
10	**pumila** *L.* Kleine K. Niedriger Strauch, graugrün belaubt. Blüte weiss	0,60—1,00	5—8	—	—
134	„ **variet.** *Arnold-Arb.* Bedeutend stärkerwüchsig als vorige	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

Nr.	Prunus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
92	**reflexa** *Hrt.* Dunkelgrün belaubt. Gedrungener Wuchs. Blüte weiss; Frucht eine kleine rote Kirsche	1,00—2,00	8—15	—	—
	semperflorens Ehrh. siehe acida semperflorens.				
46	**serotina** *Ehrh.* Spätblühende Traubenk. Blätter lorbeerähnlich, glänzend, sehr schön. Starke Pflanzen	0,40—1,00	3—8	1,50	1,50—2
47	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Geschlitztblättrige Traubenk.	1,00—2,00	8—15	—	—
48	„ **cartilaginea** *Dipp.* Pergamentblättrige Traubenk. Sehr schön, mit prachtvoll glänzendem Lorbeerblatt	0,60—2,00	5—15	—	—
183	„ **pyramidalis salicifolia** (Cerasus virginiana pyramid. salicifol. *Hesse.*) Neuere Form von aufstrebendem Wuchs mit zierlicher, zum Teil ganz schmalblättriger, dichter Belaubung	1,00—1,50	—	—	—
205	**serrulata** *Ldl.* Dem Pr. Pseudocerasus ähnliche, doch ganz unbehaarte Art mit grossen, weissen, fleischfarben überlaufenen, etwas zur Füllung neigenden Blüten	1,00—1,50	8—12	—	—
27	„ **fl. pl.** Schön gefüllte, fast weisse, ca. 3½ cm breite Blüte	1,00—1,50	8—12	1,25—2	2—3
198	„ **Hisakura** *Hrt. japon.* Neu! Diese schöne, kräftig wachsende Form zeichnet sich durch grosse, bis 5 cm breite, halbgefüllte, zart rosafarbene, in zierlich überhängenden Büscheln stehende Blüten aus. Farbige Abbildung in Gartenflora 1902, Heft 1	1,50—2,50	12—20	2,50	3
165	**sibirica forma I.** Selten! Diese und die folgende Form sollen aus Westsibirien stammen. Der Wuchs ist bei beiden kräftig und aufrecht. Die ziemlich grossen Blätter der vorliegenden Form sind rundlich mit kurzer, stumpfer Spitze. Blüte reinweiss	2,00	15	—	—
166	„ **forma II.** Selten! Blätter oval, in eine sehr lange Spitze ausgezogen. Blüte gross, hellrosa, etwas zur Füllung neigend	2,00	15	—	—
18	**Simoni** *Hrt.* Simons Pfl. Strauchartige Pfl. aus China mit glänzenden Blättern, weissen Blüten und ziegelroten, grossen, sehr wohlriechenden Früchten	0,75—2,50	6—15	—	—
11	**spinosa** *L.* Schlehe (Schwarzdorn). *(Siehe auch Obstwildlinge)*	0,40	3	—	—
12	„ **fl. pl.** *Hrt.* Gefüllte Schlehe. Ein mit seinen schneeweissen, schön gefüllten, lange dauernden Blüten übersäeter Baum oder Strauch dieser Form ist ausserordentlich zierend	0,75—1,50	6—12	—	—
	„ *fr. dulci Hrt. siehe fruticans.*				
139	**subcordata** *Benth.* Westamerikanische Pfl. *L. Späth 1889.* Buschiger, 5—6 Fuss hoher Strauch mit breitovalen Blättern, rötlichweissen Blüten und ziemlich grosser, rundlicher, schwarzblauer Frucht, deren goldgelbes Fleisch angenehm säuerlich schmeckt	1,00—1,50	8—12	—	—
197	**triflora** *Roxb.* Selten! In China heimische Art von kräftigem, etwas ausgebreitetem Wuchs. Die dunkelbraunen Triebe sind mit verkehrteiförmig-spitzen, hellgrünen, runzeligen, schifförmig gefalteten Blättern besetzt, die in hellbraunem Austriebe hervorkommen. Die Frucht soll eiherzförmig und von purpurner Farbe sein	1,00—2,00	8—15	—	—
187	**triloba** *Lindl.* Bis 2 m hoher, buschiger Strauch mit spitzeiförmigen Blättern und 2½ cm breiten, hellrosafarbenen Blüten	1,50	12	—	—
14	„ **fl. pl.** Blüten prächtig rosa, gleich kleinen, gefüllten Rosen; reichblühend, unter dem Namen „Mandelbäumchen" allgemein bekannt	0,50—0,75	4—6	—	—
	Hoch- und Mittelstämme, zur Blütezeit von ausserordentlicher Schönheit. 1—1⅓ m Stammhöhe . . . 10 Stück M. 15	—	—	1,25—2	1,75—3
113	**utahensis** *Transon* (Pr. Besseyi × Watsoni?). Strauch mit glänzenden, braunroten Trieben, länglichen, mattgrünen Blättern, weissen Blüten und kirschpflaumengrossen, blauschwarzen Früchten	0,75—1,50	6—12	—	—
50	**virginiana** *Ehrh.* Virgin. Traubenk. Der gemeinen Traubenkirsche ähnlich blühend, etwas später blühend. Fruchttrauben dunkelpurpurn	0,40—1,00	3—8	—	—
	„ *heterophylla varieg. Hrt. siehe Padus heteroph. elegans varieg.*				
185	**Watsoni** *Sarg.* Sandpflaume. *L. Späth 1896.* Grosser, dichtbuschiger Strauch mit glänzenden, rotbraunen Zweigen und hellgrüner Belaubung. Reicher Flor wohlriechender, weisser Blüten im Mai. Die 2 cm dicken, kugeligen, orangeroten Früchte sollen essbar sein und in den Städten von Kansas viel auf den Markt kommen	0,75—2,00	6—15	—	—
180	**Zwergkirsche aus den Felsengebirgen.** Eine in Amerika wegen ihrer Früchte angebaute, strauchartige Zwergkirsche, die jedoch hier nur geschmacklose Früchte, freilich in grosser Masse, hervorbrachte. Sie steht der Prunus pumila nahe und ist im Frühjahr mit weissen Blüten übersäet	0,60—1,00	5—8	—	—
	Ptelea *L.* **Hopfenstrauch.** (Rutaceae.)				
7	**angustifolia** *Benth.* Neu! Die Blättchen der gedreiten Blätter sind, trotz des Namens, keineswegs schmal, sondern breit eiförmig und durch die dichte Behaarung der Unterseite, sowie die zahlreichen Drüsen von denen der P. trifoliata abweichend. Auch fällt die dichte Bekleidung der olivengrünen Triebe mit drüsigen Rindenhöckerchen sofort als Unterschied von letzterer in die Augen	2,—	15	—	—
1	**trifoliata** *L.* Gemeiner H.	0,30—0,50	2—4	—	—
3	„ **aurea** *Behnsch.* Sehr schön als Einzelpflanze, mit herrlicher, goldgelber Färbung	1,00—2,00	8—15	—	—
6	„ **fastigiata** *Behnsch.* Neuere, aufrecht wachsende Form	1,00—1,50	8—12	—	—
2	„ **fol. var.** *Hrt.* Zebraartig gestreift	1,00—1,50	—	—	—
4	„ **glauca** *Booth.* Graugrüner H.	1,00—1,50	8—12	—	—
5	„ **major** *Hrt.* Starkwüchsig	1,00—1,50	8—12	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Pterocarya *Kth.* Flügelnuss. (Juglandaceae.)				
1	**caucasica** *C. A. May.* Kaukasische Fl. Bekannter Zierbaum mit schön gefiederter Belaubung. Höhe ungefähr 20 m	0,60—1,00	5—8	—	—
2	**laevigata** *Hrt.* Glattblättrige Fl.	0,60—2,00	5—15	—	—
4	**rhoifolia** *S. et Z* Sumachblättrige Fl. Selten! Ein hoher Baum des nördlichen Japans und dort ein wichtiger Nutzholzbaum. Die fast wagerecht abstehenden Aeste sollen eine breite, mit grossen gefiederten Blättern dicht belaubte Krone bilden. Vor der in der Jugend etwas empfindlichen, kaukasischen Flügelnuss hat diese Art den Vorzug vollständiger Winterhärte und dürfte deshalb für uns wertvoller und vielleicht auch zu forstlichem Anbau geeignet sein	1,00—2,50	8—20	—	3
	Quercus *L.* Eiche. (Fagaceae.) Die Eichen verdienen ihres grossen Formenreichtums und ihrer Schönheit wegen die häufigste Anpflanzung. 25 Stück in 25 Sorten meiner Wahl M. 20—100. 50 „ „ 50 „ „ „ M. 45—200. 75 „ „ 75 „ „ „ M. 60—300.				
	Besonders starke und schöne Pyramiden in Sorten meiner Wahl, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 10—30.				
115	**Aizoon** *Kochne* (Cerris austriaca sempervirens *Hrt.*, Pseudo-Turneri *C. K. Schneider non Hrt. Veitch*). Diese schöne Eiche ist besonders dadurch wertvoll, dass sie ihr dichtes, dunkelgrünes Laubkleid den ganzen Winter hindurch erhält	2,00—4,50	15—40	2,50—4	3—5
	Pyramiden, 1,50—2,00 m hoch	6,00-10,00	50—80	—	—
69	**alba** *L.* Weisse Eiche. Prächtig rote Herbstfärbung	2,00—3,00	—	—	s. Alleebäume
*45	**castaneifolia** *C. A. Mey.* Kleiner Baum des Orients mit schöner, der der Edelkastanie ähnelnder Belaubung	3,00	25	—	—
	Cerris austriaca sempervirens Hrt. siehe Aizoon.				
55	**Cerris cana minor** *(Lodd.).* Kleines, zierliches Blatt	2,00—3,00	15—25	—	—
56	„ **crispa** *Booth.* (crispata *Stev.?*). Blätter kraus gelappt, unterseits filzig	1,50—4,00	12—30	—	—
59	„ **Karlsruhensis** *Hrt.* (Toza *Bosc.* variet.?). Laub zierl. gekräuselt	1,50—4,50	12—40	—	—
66	**conferta** *Kit.* (Qu. pannonica *Booth.*). Dichtfrüchtige E. Die grossen Blätter sind regelmässig tief gelappt. Sehr schöne Art	2,00	—	2 - 3	3—4
191	**crispula** *Bl.* Eine noch wenig verbreitete, schöne japanische Eiche mit prächtiger, grossblättriger, dunkelgrüner Belaubung	3—4	25—35	—	—
	esculenta Booth siehe lusitanica.				
181	**Fulhamensis** *(Loud.).* Ein hübscher Bastard der Qu. Cerris mit halbimmergrünen, glänzenden, tiefgelappten, unterseits grünen Blättern	2,50—4,50	—	—	—
264	**Gambeli** *Nutt. L. Späth 1893.* Aus Kolorado. Formenreiche Art, die kleine Bäume oder Sträucher bildet, mit bald mehr, bald weniger tief gelappten Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
282	**grosseserrata** *Bl.* Diese, wie die vorstehende Qu. crispula, in Japan heimische Eiche ist in ihrer prächtigen Belaubung von dieser kaum zu unterscheiden; der Unterschied zwischen beiden soll besonders in der Form der Frucht begründet sein	3,00—4,00	25—35	—	—
7	**Hartwissiana** *Stev.* Hartwissische E. Blätter spitzlappig	3,00—6,00	—	—	—
222	**infectoria** *Oliv.* Galleiche. Selten! Strauchige Art Südosteuropas und des Orients mit halbimmergrünen, ins Graue spielenden, wellig gelappten Blättern	1,50—3,00	12—25	—	—
209	**Libani angustifolia** *Dipp.* Selten! Dicht- und feinzweigig, zierlich belaubt. Blätter länglich-lanzettlich, scharf gesägt, dunkelgrün, mit hellgrüner Unterseite	1,50—6,00	12—50	—	—
*251	**lobata** *Née.* Neu! Die hiesigen Pflanzen stammen aus Samen, der bei 3000 Fuss Höhe in den kalifornischen Bergen für mich gesammelt wurde. Sie sind reich verzweigt, Zweige dünn und lang, teils überhängend, mit tief spitz- oder stumpflappigen Blättern besetzt	3,00—5,00	—	—	—
194	**Lucombeana** *Holw.* Ein der Qu. Fulhamensis ähnlicher Cerris-Bastard, dessen zierliche, halbimmergrüne Blätter jedoch unterseits weissfilzig sind	2,50—4,50	—	—	—
* 68	**lusitanica** *Lam.* Portugiesische E. Kleine, grobgesägte, graugrüne Blätter. Strauchig	1,50—3,00	12—25	—	—
64	**macranthera** *F. et M.* Persische E. Mit herrlichen, dunkelgrünen Blättern; unter den grossblättrigen eine der schönsten .	1,50—2,00	12—15	2—3	s. Alleebäume
77	**macrocarpa** *Mchx.* Mit auffallend grossen und schönen Blättern . . .	1,50—4,00	12—30	—	—
72	„ **oliviformis** *Dipp.* Blatt feiner gelappt als bei voriger	1,50—6,00	12—50	—	—
270	**Michauxi** *Nutt.* (Qu. Prinus tomentosa *Dipp.?*). Grosse, keilförmige, stumpfgelappte, oberseits dunkel-, unten gelblichgrüne und sammetfilzige Blätter	1,50—3,00	12—25	—	—
* 8	**Mirbecki** *Durieu.* Hübsch belaubter, kleiner, nordafrikanischer Baum	2,00	—	—	—
121	**palustris** *Dur.* Sumpfeiche. Kleines, tief fiederspaltiges Blatt, welches sich im Herbste je nach dem Standorte mehr oder minder lebhaft rot färbt	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
176	„ **angustifolia** *Musk. Katal.* Vielleicht ein Bastard der Q. palustris und imbricaria, dessen schmal längliche, am Grunde keilige, meist ganzrandige, nur hier und da gezahnte oder schwach buchtige Blätter denen der Qu. imbricaria am ähnlichsten sind . . .	1,50—3,00	12—25	—	—

Laubhölzer.

Nr.	**Quercus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
108	**pedunculata** *W.* (Q. Robur *L.*). Sommereiche, Stieleiche	0,40—1,50	3—12	s. Alleebäume	
17	„ **argenteo-marginata** *Hrt.* Weissrandig, hübsch	2,00—7,50	15—60	—	—
9	„ **aspleniifolia** *Hrt.* Fein zerschlitztes Laub	1,50—3,00	12—25	—	—
104	„ „ **gracilis** *Hrt.* Blätter noch feiner geteilt als bei der vorigen, oft fast fadenförmig	1,50—3,00	12—25	—	—
20	„ **atropurpurea** *Kirchn.* Bluteiche Dunkel purpurrot, fast schwarz, dunkler als die Blutbuche. Die schönste dunkelrote Eiche, doch etwas schwachwüchsig	3,00—6,00	25—50	5	6
127	„ **cochleata** *Hrt.* Eigentümliche, wellig gedrehte Belaubung; s. schön	2,00—9,00	15—80	—	—
161	„ **compacta** *Musk. Katal.* Ganz zwergige, dichtzweigige, rundliche Form	2—3	—	—	—
24	„ **comptoniifolia** *Hrt.* Sehr zierliches, hübsches Laub	1,50—3,00	12—25	—	—
12	„ **Concordia** *Hrt.* Mit goldgelben Blättern, schön u. von kräftigem Wuchs	1,50—5,00	12—45	2—3	s. Alleebäume
162	„ **crispa** *Kirchn.* Blattrand nach unten gebogen	2,00	15	—	—
21	„ **cuprea** *Hrt.* Schön kupferfarbener Austrieb	1,50—4,50	12—40	—	—

No. 13. **pedunculata fastigiata** *DC.* (Quercus pyram. *Gmel.*). **Pyramideneiche.**

1 Stück M. 1,50—5,00; 10 Stück M. 12—40.

Sehr starke Pyramiden, zur Einzelpflanzung; auf Verlangen mit Ballen in Körben versendbar.

1,50 m hoch . . . . 1 St. M. 7,50; 10 St. M. 70.
2—2¼ m hoch . . . . 1 St. M. 15—20; 10 St. M. 140—180.
2½—3 m hoch . . . . 1 St. M. 25—30; 10 St. M. 225—275.

Nr.	Quercus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
105	**pedunculata fastigiata cupressoides** *Hrt.* Dichtzweigige Pyramiden bildend	1,50—2,50	—	—	—
139	„ **fastigiata fol. aureo-punctatis** *Hrt.* Gelbbuntblättrige Pyramideneiche	1,50—3,00	12—25	—	—
	Besonders starke Pyramiden	10—15	—	—	—
186	„ „ **Grangei** *Baudrill.* Kräftiger, aufrechter Wuchs und lange, oft blasig aufgetriebene Blätter	2,00—4,50	15—40	—	—
106	„ „ **viridis** *Hrt.* Bildet eine sehr breite Pyramide	2,00—5,00	—	—	—
16	„ **filicifolia** *Topf.* Blätter tief fiederspaltig mit linealen Fiedern	1,50—3,50	8—30	—	—
153	„ **Fürst Schwarzenberg** *Hrt.* Der zweite Trieb ist vollständig reinweiss gefleckt, mit zart rosafarbener Spitze, und zeichnet sich auf dem dunklen Laube des ersten Triebes scharf ab	2,00—4,00	15—35	3—4	s. Alleebäume
26	„ **heterophylla** *Loud.* Ungleichblättrige Stieleiche	2,00—4,00	—	—	—
	Starke Pyramiden	4,50—10,00	—	—	—
10	„ „ **cucullata** *Hrt.* Mit aufgetriebenen, verschieden gestalteten Blättern. Starke Pyramiden	4,50—15,00	40—120	—	—
28	„ „ **Hentzei** *Hrt.* Eigentümlich gekräuselte Belaubung	2,50—8,00	20—70	—	—
	Besonders starke Pyramiden	10—15	80—120	—	—
107	„ „ **lyrata punctata** *Hrt. gall.* Gefleckte lyraartige Stieleiche	1,50—4,50	12—40	—	—
22	„ **maculata** *Hrt.* Gelblich-weiss gefleckt	2,50—12,00	20—100	—	—
109	„ **multicaulis** *Booth*	2,50—8,00	20—70	—	—
212	„ **mutabilis** *Hanstein.* Neu! Die Blätter des Frühjahrstriebes sind fadenförmig oder ganz in die Länge gezogen und unregelmässig tief spitzlappig, während der Johannistrieb fast normale Blätter bringt	2,00—4,00	15—30	—	—
132	„ **nigricans** *Hrt.* Austrieb lebhaft dunkelbraunrot, ausgereiftes Laub bläulich-dunkelgrün. Eine sehr hübsche Form, die bedeutend kräftiger wächst als die prächtige, doch leider etwas schwachwüchsige Qu. ped. atropurpurea	2,50—7,50	20—60	3—4	s. Alleebäume
131	„ **pallida** *Hrt.* Blätter blassgelblich	2,00—3,50	15—30	—	—
29	„ **pectinata** *Hrt.* Blätter tiefgezackt, sehr schön	2,50—15,00	20—120	s. Alleebäume	
99	„ **pendula Dauvessei** *Hrt.* Zierlich überhängende Form	—	—	s. Trauerbäume	
23	„ **pulverulenta** *Hrt.* Bestäubt, weissbuntblättrig	2,00—3,00	—	—	—
149	„ **scolopendriifolia** *Kirchn.* Blätter lang ausgezogen, unregelmässig gelappt oder ausgefressen am Rande, vielfach blasig aufgetrieben	1,50—3,00	12—25	—	—
249	„ **umbraculifera Ligini** *Rothe.* Eine hübsche Form, die ihre dichte Kugelkrone ohne jegliche Nachhilfe ganz beständig entwickelt	—	—	2—3	s. Alleebäume
31	**Pseudo-Aegilops** *Kirchn.* (lanuginosa Thuill. typica?)	2,00—4,00	15—35	—	—
32	„ „ **pendula** *Kirchn.* (pubescens × Toza ?). Hübsch hängende Form	2,00—3,00	15—25	—	—
63	**pubescens Hentzei** *K. Koch* (pubescens × pedunculata ?). Hentzes weichhaarige Eiche	2,00—4,00	—	—	—
	pyrenaica W. siehe Toza.				
	„ *comata pendula Hrt. siehe Toza pendula.*				
122	**rubra** *L.* Rote E. Grosses, spitzlappiges Blatt, färbt sich im Herbst je nach dem Standort, vielleicht auch durch Einfluss der jeweiligen Witterung, mehr oder weniger rot oder orangegelb	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
173	„ **aurea** *Hrt.* Das üppige, grossblättrige Laub ist wie das der Concordia schön gelb gefärbt. Zur vollkommenen Ausbildung der Färbung ist sonniger Standort erforderlich	—	—	2—3	2,50—4

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Quercus				
112	**sessiliflora** *Salisb.* (Robur *Mill.*) Traubeneiche	2,00—4,00	15—30		
38	„ **alnoides** *Musk. Katal.* Ausgereifte Blätter seicht gelappt	2,00—12,00	15—100	—	—
39	„ **cochleata** *Hrt.* Löffelblättrige Traubeneiche	2,00—12,00	15—100	—	—
225	„ **Esculus** *Dck.* Soll die italienische Form der Traubeneiche sein. Blätter in die Länge gezogen, am Rande gewellt und kraus	1,50—3,00	12—25	—	—
147	„ **Giesleri** *L. Späth 1885.* Blätter meist schmal und in die Länge gezogen, teils tief spitzlappig, teils flach und unregelmässig stumpf gelappt bis fast ganzrandig, vielfach gewellt und gedreht	3,00—12,00	20—100	—	—
266	„ **laciniata** *Koehne* (sess. lacin. crispa *Musk. Katal.*) Blätter des ersten Triebes mehr oder weniger stark unregelmässig eingeschnitten und gelappt, und oft ganz schmal in die Länge gezogen, die des zweiten Triebes dagegen fast normal	2,00—7,50	15—60	—	—
	„ *longifolia hybrida Musk. Katal. siehe sess. Muscaviensis.*				
42	„ **Louettei** *Kirchn.* Starkwüchsig mit dunkelgrünen, glänzenden, lorbeerähnlichen Blättern; hübsch	2,00—4,50	15—40	—	—
43	„ **Muscaviensis** *Koehne.* Blätter lanzettlich, lineal oder fadenförmig, mit ganz unregelmässig gebuchtetem oder ausgefressenem, welligem Rande	2,00—3,00	—	—	—
136	„ **purpurea** *Dipp.* Belaubung bräunlich-purpurn. Nicht so dunkel wie die Bluteiche, doch kräftiger im Wuchs	2,00—3,00	15—25	—	—
48	**Sieboldi** *Kirchn.* (ob dschorochensis *K. Koch?*). Hübsches, grosses, oben dunkelgrünes, unterseits graugrünes Blatt, welches am Rande kraus gelappt ist	2,00—10,00	15—90	—	—
275	**texana** *Buckl.* Die hiesigen Pflanzen dieser in Europa noch kaum verbreiteten amerikanischen Eiche zeichnen sich durch ihre langen, tief spitzlappigen, glänzend grünen Blätter recht vorteilhaft aus	3,00—4,00	25—35	—	—
34	**Toza** *Bosc.* (pyrenaica *W.*). Pyrenäeneiche. Graugrünes, hübsch gelapptes Blatt	1,50—3,50	12—30	—	—
160	„ **pendula** *Dipp.* Hübsch hängende Form	2,00—5,00	15—30	s. Trauerbäume	
	Rhamnus *L.* **Kreuzdorn, Ohndorn, Faulbaum.** (Rhamnac.) Ihrer schönen, recht verschiedenartigen Belaubung wegen liefern die meist grosse Sträucher bildenden Arten und Formen dieser Gattung ein schätzenswertes Material für Gehölzgruppen. Alle haben unscheinbare, kleine, meist grünliche Blüten im Frühsommer, denen im Herbst schwarze oder dunkelbraune Beeren folgen.				
29	**alnifolia** *L'Hérit.* Hübsch belaubter nordamerikanischer Strauch	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**alpina** *L.* Alpenohndorn. Schöne Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
9	„ **grandifolia** *Dipp.* (Rh. imeretina *Hrt.*). Schön, in derselben Art wie Rh. alpina, aber grösserblättrig	1,00—2,00	8—15	—	—
*41	**californica** *Eschsch.* Ein noch wenig verbreiteter, immergrüner Strauch, der in den kalifornischen Bergen für mich gesammelt wurde. Wuchs etwas sparrig. Blätter länglich-lanzettlich, mattglänzend, oberseits dunkel- und unten lebhaft hellgrün, an schokoladebraunen Zweigen	2,00	15	—	—
*49	„ **tomentella** *Brew. et Wats. L. Späth 1902.* Neu! Die Pflanzen dieser kalifornischen Art sind von etwas ausgebreitetem Wuchs und fallen auf durch den zarten Farbenton ihrer Belaubung. Die an kurzfilzigen Trieben sitzenden Blätter sind 6—10 cm lang, schmal elliptisch, ganzrandig, oberseits hellgraugrün und unten bläulich-weissfilzig	2,00	15	—	—
23	**caroliniana** *Walt.* Lebhaft grüne, etwas glänzende Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
4	**cathartica** *L.* Gemeiner Kr. Guter Heckenstrauch	0,40—0,60	3—5	—	—
83	**chlorophora** *Dcne.* Gelbgrüner Kr.	1,00—2,00	8—15	—	—
24	**dahurica** *Pall.* Dahurischer Kr. Die hübsch hellgrünen, bis 15 cm langen, länglich-lanzettlichen Blätter stehen regelmässig, fast zweizeilig angeordnet an den leicht überhängenden Zweigen. Tracht und Belaubung dieses bis 3 m hoch werdenden Strauches sind recht zierend	0,75—2,00	6—15	—	—
7	**Erythroxylon** *Pall.* Rotholziger Kr. Sparrig wachsender, ostasiatischer Strauch mit schmalen, länglich-lanzettlichen oder verkehrt-schmallanzettlichen Blättern, der ungefähr $1^1/_2$—2 m Höhe erreicht	0,75—1,50	6—12	—	—
8	**Frangula** *L.* Gemeiner Faulbaum, Pulverholz	0,30—0,50	2—4	—	—
25	„ **aspleniifolia** *Hrt. Musc.* Die fein zerschlitzte Belaubung dieser Form ist von ausserordentlich zierender Wirkung	0,75—2,00	6—15	—	—
* 15	**hybrida** *L'Hér.* (Rh. Alaternus × alpina). Ein dicht belaubter Strauch, dessen ovale oder längliche, glänzend dunkelgrüne Blätter sich in milden Wintern bis zum Frühjahr halten	1,00—1,50	8—12	—	—
27	**infectoria** *L.* Färberkreuzd. In den Gebirgen Südeuropas heimischer, 3 m hoher, sparriger Strauch mit elliptischen oder ovalen Blättern an weichhaarigen Trieben	0,75—2,50	5—15	—	—
31	**japonica** *Maxim.* Neu! In Nordjapan heimischer, dem Rh. cathartica nahestehender, sparriger Strauch mit lang-verkehrt-eiförmigen, hellgrünen Blättern	1,50—2,50	12—20	—	—
28	**lanceolata** *Pursh.* Selten! Ein mittelhoher Strauch der mittleren Vereinigten Staaten mit lanzettlichen bis eilanzettlichen, frisch grünen Blättern, die in lebhaftem Hellgrün hervorkommen	1,50—2,50	12—20	—	—
51	**mandschurica** *Maxim.* Neu! Die hiesigen, aus russischem Samen stammenden Pflanzen zeichnen sich durch schön dunkelgrüne, bis 12 cm lange, länglichspitze, lederartig derbe Blätter aus	1,50—2,50	12—20	—	—
13	**Purshiana** *DC.* Schöne, grossblättrige Belaubung	1,25—2,00	10—15	—	—
* 50	„ **intermedia** *Koehne. L. Späth 1898.* Hübscher Strauch von dichtbuschigem Wuchse mit graugrüner Belaubung an rotbraunen Trieben	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Rhamnus				
36	**rupestris** *Scop.* Felsenfaulb. Ein niedriger Gebirgsstrauch mit kleinen, rundlichovalen, mattglänzenden, etwas graugrünen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
16	**saxatilis** *L.* Felsenkreuzd. Ein meterhoher, sehr dichtzweigiger Strauch mit dunkelgrünen, rundlichen Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
6	„ **dumosa** *Hrt.* Niedriger als der vorhergehende	1,00—2,00	8—15	—	—
12	**utilis** *Dcne.* Ein nordchinesischer Strauch, der angenehm ins Auge fällt durch seine hübsche, hellgrüne, bis tief in den Herbst haftende Belaubung	1,50—2,50	12—20	—	—

Rhododendron *L.* Alpenrose. (Ericaceae.)

a) Immergrüne.

hybridum. Unter unseren schönen, immergrünen Gehölzen nehmen die beliebten **winterharten Rhododendronbastarde** einen ganz hervorragenden Platz ein. Alljährliche, überreiche Blüte im Mai und Juni, in den herrlichsten Farben, sowie prächtig dunkelgrüne Belaubung machen sie in Gruppen wie auch als Einzelpflanzen ausserordentlich wirkungsvoll.

Kräftige Pflanzen in besten, harten Sorten mit Knospen 1 St. M. 2—5; 10 St. M. 18—45.

Nr.		1 Stück	10 St.	Mittelst.	Hochst.
240	**azaleoides** *Desf.* Soll ein Bastard zwischen Rh. ponticum und einer Azalee sein. Kleiner, graugrün belaubter Strauch, der im Juni eine reiche Anzahl von in Doldentrauben stehenden, 4—5 cm breiten, weissen, rosalila überhauchten, wohlriechenden Blüten entwickelt	2,00—4,00	15—35	—	—
239	**campanulatum** *D. Don.* Wenig verbreitet. Ein gedrungen wachsender Strauch aus hoher Lage des Himalaya mit schöner, grossblättriger Belaubung. Die glockenförmigen, 5 cm breiten, hellilafarbenen Blüten stehen in dichten, reichen Doldentrauben. Blütezeit: Juni	2,50	20	—	—
299	**Metternichi** *S. et Z.* Eine noch wenig verbreitete, kurzzweigige, gedrungen wachsende Art Nordjapans mit lichtgrüner Belaubung. Blüten glockenförmig, 5 cm breit, rosa, purpurn gefleckt, eine lockere Doldentraube bildend, im Juni—Juli	3,00	25	—	—
*271	**praecox** *Davis.* (ciliatum × dahuricum). Dieser reizende Bastard entfaltet seine zart rosafarbenen, $2\frac{1}{2}$—3 cm breiten, trichterförmigen, in reichlicher Zahl ansetzenden Blüten bereits im ersten Frühjahr, gegen Ende März. Er bildet hübsch gedrungene, buschige, dicht mit 3—4 cm langen, ovalen, lichtgrünen, ausdauernden Blättern belaubte Sträucher. Auch zum Treiben vorzüglich geeignet	2,00	15	—	—
272	**Przewalskii** *Maxim.* Neu! Eine zwergige, ganz dichte, runde Büsche bildende Art aus den Gebirgen Mittelasiens, die schöne, grosse, weisse Blumen bringen soll.	3,00	25	—	—
237	**punctatum** *Andr.* In den östlichen Verein Staaten heimischer, ca. meterhoher Strauch mit 4—6 cm langen, elliptischen, hellgrünen Blättern an braunroten Trieben. Blüten trichterförmig, 3-4 cm br., rosa, im Mai-Juni	3,00	25	—	—

b) Laubabwerfende.

Nr.		1 Stück	10 St.	Mittelst.	Hochst.
223	**arborescens** *Torr.* Hoher Strauch der östlichen Vereinigten Staaten, der im Juni—Juli seine grossen, weissen, rosa überlaufenen, mit purpurnen Staubfäden hübsch geschmückten, wohlriechenden Blüten in reicher Fülle entfaltet. Wenig verbreitet	3,00	—	—	—
	flavum G. Don. siehe unter dem gebräuchlicheren Namen Azalea pontica.				
270	**occidentale** *A. Gr.* Kalifornische Azalee. Ein 1 m oder mehr hoher Strauch mit weissroten, wohlriechenden Blüten im Mai—Juni. . . .	2,50	15	—	—
	sinense Sweet siehe unter dem gebräuchlicheren Namen Azalea mollis.				
226	**Vaseyi** *A. Gr.* Noch wenig verbreiteter hoher Strauch der östlichen Vereinigten Staaten. Mit dem ausbrechenden Laube, im Mai, erscheinen die hübschen, zart rosafarbenen, dunkler punktierten Blüten in reicher Fülle	3,00	25	—	—
213	**viscosum** *Torr.* Im östlichen Nordamerika heimischer, ungefähr $1\frac{1}{2}$ m hoher Strauch. Blüte schlankröhrig, weiss, wohlriechend, im Mai—Juni	3,00	25	—	—
	Rhodotypus *S. et Z.* Scheinkerrie. (Rosaceae.)				
1	**kerrioïdes** *S. et Z.* Weissblühende Sch. Ein hübsch hellgrün belaubter Strauch, der seine grossen, schneeweissen Blüten vom Mai bis in den Spätsommer hinein entwickelt	0,75—1,00	6—8	—	—
	Rhus *L.* Sumach (Essigbaum). (Anacardiaceae.)				
17	**aromatica** *Ait* (crenata *Mill.*) Kleiner, buschiger Strauch mit gedreiten, wohlriechenden Blättern. Grünlichgelbe Blütenähren gegen Ende des Aprils. Frucht eine scharlachrote Beere	1,00—1,50	8—12	—	—
12	**Cotinus** *L.* (Cotinus Coccygea *K. Koch*). Gemeiner Perückenstrauch. Die grossen, federigen Fruchtrispen geben dem hübsch belaubten Strauche im Spätsommer ein eigenartiges und recht anziehendes Aussehen. .	0,60—1,00	5—8	—	—
1	**glabra** *L.* Seine grossen, dunkelgrünen, mit roten Blattspindeln geschmückten Fiederblätter machen diesen nordamerikanischen Strauch zu einer schönen Gartenzierde	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Rhodotypus				
20	**trilobata** *Nutt.* Dreilappiger S. Selten! Strauch von niedrigem, ausgebreitetem Wuchse, stark aromatisch, mit hübsch gezackten, dreizähligen, hellgrünen Blättern besetzt. Die kleinen Blüten erscheinen in dichten, hellgelben Knäueln vor den Blättern, und ihnen folgen im Herbste kleine braunrote, kugelige Beeren	0,75—1,50	6—12	—	—
4	**typhina** *L.* Hirschkolbensumach. Kleiner Baum des östlichen Nordamerikas, dessen hübsch gefiederte Belaubung sich im Herbst leuchtend rot färbt. Sehr zierend sind auch die grossen, karmesinroten Fruchtstände	0,60—1,00	5—8	—	—

Ribes *L.* Johannisbeere, Ahlbeere, Goldtraube, Stachelbeere. (Saxifragaceae.)

Alle entwickeln ihre zum Teil sehr schönen Blüten im April und Mai und sind im Juli mit den vielfach recht zierenden roten oder schwarzen Früchten besetzt.

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,30—0,60; 10 St. M. 2,50—5,00; 100 St. M. 20—40.

30 St. in 30 Sorten M. 12; 100 St. in mehreren Sorten meiner Wahl, kräftige Pflanzen, M. 30.

3 **alpinum** *L.* Alpenjohannisb. Sehr früh austreibend; ein vorzüglicher Strauch zur Verwendung in Gebüschgruppen und zur Bepflanzung schattiger Plätze, selbst unter Bäumen; sehr zu empfehlen. 1 St. M. 0,50—0,75; 100 St. M. 40—60.

54 „ **femin.** Die weibliche Form. Die lebhaft roten Fruchttrauben heben sich von dem dunkelgrünen Laube sehr hübsch ab.

87 „ **masc.** Die männliche Form. Die blassgelben Blütentrauben bedecken den Strauch in grosser Fülle im zeitigen Frühjahre.

47 „ **microphyllum** *Hrt.* Kleinblättrig.

37 „ **pumilum** *Hrt.* Niedrig bleibend, s. reichblüh.

5 **aureum** *Pursh.* Echte Goldtr. Blüte gelb und wohlriechend, Blätter im Herbst rot.

1 „ **acerifolium** *Hrt.* Ahornblättrige Goldtraube.

7 „ **ginkgifolium** *Hrt.* Ginkgoblättrige G.

68 „ **leiobotrys** *Koehne.* Kahltraubige G.

122 **Bethmonti** (malvaceum × sanguineum) *Jancz* (sanguin. albidum *Hrt. gall.*) Laub dem von R. sanguineum ähnlich. Blüte rötlichweiss. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

121 **bracteosum fl. fusco** *Jancz.* Neu! Eine durch bräunliche Blüte an bogig abwärts gerichteter Traube, durch Abwerfen der Brakteen bald nach der Blüte, sowie durch mehr verzweigten Wuchs von dem grünblütigen R. bracteosum *Dougl.* gut unterschiedene Abart. Beeren kugelig, erbsengross, schieferfarben. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

caucasicum Hrt. non. Bieb. siehe holosericeum Otto et Dietr.

43 **cereum** *Dougl.* Wachsjohannisb. Selten! Ein ungefähr meterhoher, dichtzweigiger Strauch mit hellgraugrüner, krausblättriger Belaubung an hellbraunen Trieben. Blüte weiss, im April. Beeren rötlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

106 **coloradense** *Coville. L. Späth 1901.* Neu! Von ganz niederliegendem, kräftigem Wuchs. Die langgestielten Blätter sind ziemlich gross, rundlich, fünflappig und am Grunde herzförmig. Anfang April erscheinen die blassgrünlichen, bräunlich überlaufenen Blütentrauben, denen schwarze Beeren folgen. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

123 **cruentum** *Greene.* Selten! Nach Herrn Professor v. Janczewskis Untersuchungen von R. amictum *Greene* spezifisch verschieden. Ein kleiner, sparriger, dichtzweigiger, stark bestachelter und feinbelaubter Strauch. Schöner Flor lebhaft braunroter Blüten im Mai. Die vogelkirschengrossen, roten Früchte sind igelartig mit langen, starren Stachelborsten dicht besetzt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

93 **Culverwelli** *Macfarlane.* Selten! Ein interessanter Bastard zwischen Stachel- und Ahlbeere, der in seinem Aeusseren einer schwarzen Johannisbeere mit kleineren Blättern gleicht. Blüten braunrot mit blassgrün, in armblütigen Trauben. Frucht eine kleine, schwarzrote, feinbehaarte Stachelbeere.

62 **Cynosbati** *L.* Ein gegen $1^1/_2$ m hoher Strauch. Blüte grünlichweiss, Frucht dunkelpurpurn, borstig behaart. (Stachelbeere.) 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

6 **Diacantha** *Pall.* Doppelstachlige J.

88 **divaricatum** *Dougl.* Sparrige St.

151 „ **montanum** *Jancz. ms.* Wuchs überhängend. Blüte rotbraun und weiss. Frucht stark erbsengross, schwarzpurpurn. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

124 „ **variet.** *Jancz. ms.* (irriguum *Koehne non Dougl.*) Von dichtem, straffaufrechtem Wuchs.

4 **floridum** *L'Hérit.* (americanum *Mill.*). Blüht sehr reich, in gelblichweissen Trauben, Blätter im Herbst rotbraun; hübsch.

53 **Fontenayense** (glutinosum? × Grossularia var. uva crispa) *Jancz.* Selten! Dieser interessante, ziemlich aufrecht wachsende Bastard macht in der Tat in seiner Belaubung den Eindruck eines Mitteldinges zwischen Stachelbeere und rotblühender Johannisbeere. Die trübe hellpurpurnen Blüten stehen in kurzen Trauben, die spärlich ansetzenden Früchte sollen schwarzrot sein. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

26 **glutinosum carneum grandiflorum** (sanguin. carn. grandifl. *Hrt.*) Reicher Flor fleischfarbener Blüten. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

8 **Gordonianum** *Lem.* (aureum × sanguineum). Blüte orangegelb; schön!

117 **gracile** *Mchx.* (rotundifolium *Koehne non Mchx.*) Ein gegen $1^1/_2$ m hoher, dünnzweigiger Strauch. Blüte bräunlichweiss, Frucht schwarzrot. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

Grossularia × nigrum siehe Culverwelli.

hirtellum Koehne non Mchx. siehe irriguum Dougl.

96 **holosericeum** *Otto et Dietr.* Blüte bräunlich. Beere dunkelrot, sauer.

holosericeum Hrt. non Otto et Dietr. siehe rubrum scandicum.

114 **inebrians** *Ldl.* (Spaethianum majus *Koehne*). *L. Späth 1903.* Neu! Von kräftigerem Wuchs, weniger feinzweigig, grösserblättrig und von hellerer Laub- und Zweigfarbe als R. Spaethianum. Blüten hellrosa, im Mai. Frucht johannisbeerrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

150 **innominatum** (divaricatum × Grossularia) *Jancz.* Ein, wie es scheint, noch nicht weiter bekannter Bastard von straffaufrechtem Wuchs mit bis $1^1/_2$ m langen, stark bewehrten Schossen. Blüten rotbraun und weiss. Frucht vogelkirschengross, kahl, braunrot, angenehm süsssäuerlich. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

31 **irriguum** *Dougl.* Blüte grünlichweiss, Frucht schwarz. (Stachelbeere.)

irriguum Koehne non Dougl. siehe divaricatum variet.

39 **lacustre** *Poir.* Sumpfjohannisbeere. Zweige mit Stacheln und braunen Stachelborsten dicht besetzt; Blüte grünrötlich, Frucht schwarz. Eigenartig und im Blütenflor sehr hübsch.

102 **leptanthum** *A. Gr. L. Späth 1903.* Neu! Bildet einen ungefähr $1^1/_2$ m hohen, feinzweigigen, dichten Strauch, belaubt mit kleinen, niedlich geformten, fünflappigen, tief gekerbten Blättern. Die ca. 1 cm langen, schlankröhrigen Blüten sind weiss und erscheinen im April oder Anfang Mai. Frucht eine kleine, kurzovale, glänzendschwarze Stachelbeere. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

Laubhölzer.

Ribes

* 92 **Lobbi** *A. Gr.* Dieser prächtige Blütenstrauch des nordamerikanischen Westens entfaltet im April—Mai einen wundervollen Flor leuchtend blutroter Blüten, welche, im Verein mit den glänzend grünen Blättern an gelbbraunen Trieben, diese Art zu einer ausgesucht schönen, doch bis jetzt selten gesehenen Gartenzierde macht. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.

macrobotrys Hrt. non Ruiz et Pav. siehe vulgare variet.

Menziesi Hrt. nec Pursh siehe cruentum.

107 **mogollonicum** *Greene.* Neu! Ein ungefähr 1½ m hoher, etwas sparriger Strauch mit mittelgrossen, fünflappigen, herzförmigen, ahlbeerähnlichen Blättern und grünlichweissen Blütentrauben im Mai. Frucht erbsengross, bleifarben, dicht drüsenborstig. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 10.

83 **montigenum** *Mac Cratchie* (lentum *Cov. et Rose).* Selten! Niedriger, dichtzweigiger, hellgrün belaubter Strauch. Blüten hellrosa, in überhängenden Trauben. Frucht erbsengross, dunkelrot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

9 **multiflorum** *W. et K.* Vielblütige J. Entwickelt im Mai bis 12 cm lange, überhängende, dichtbesetzte, grünliche Blütentrauben. Fr. dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

10 **nigrum** *L.* Gemeine Ahlbeere, schwarze Johannisbeere *(siehe auch unter Obst).*

51 „ **aconitifolium** *Kirchn.* Eisenhutblättrige Ahlb.

77 „ **apiifolium** *Kirchn.* Sehr fein zerschlitztes Blatt.

12 „ **fol. arg.-var.** *Kirchn.* Weissbuntblättr. Ahlb.

13 „ **fol. aur.-var.** *Hrt.* Goldbuntblättrige Ahlb.

52 „ **fr. luteo** *Kirchn.* Fr. trüb gelbbraun.

89 „ **fr. viridi** *Hrt.* Wenig bekannte Form mit lebhaft grünen Beeren.

14 **niveum** *Lindl.* Weissblühende St. Sehr schön, wenn mit schneeweissen Blüten übersäet. Beeren blauschwarz, bereift.

15 **orientale** *Desf.* Orientalische J. Die rundlichen, hellgrünen, duftenden Blätter entwickeln sich bereits sehr zeitig im Frühjahre. Blütentrauben grünlichgelb. Fr. gelblichrot. Wenig verbreitet. 1 St. M. 1,00; 10 St. M 8.

97 **Purpusi** *Koehne. L. Späth 1899.* Bildet einen niedrigen Busch mit ausgebreiteten und überhängenden Zweigen. Den kleinen, grünlichen Blüten folgt im Juli ein reicher Ansatz kleiner, rundlicher, schwarzroter, süssäuerlicher Früchte. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

32 **petraeum** *Wulfen.* Blüte lebhaft braunrot; Beere blutrot, sehr sauer. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

72 **prostratum** *L'Hér.* Wuchs niederliegend. Blüte weisslich, in aufrechter Traube; Beere scharlachrot. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

rotundifolium Koehne non Mchx. siehe gracile.

25 **rubrum fol. aureo-marg.** *Kirchn.* (rubr. × vulg. *Jancz. ms.).* Gem. gelbgerandete J. Sehr hübsch.

125 „ **scandicum** *(Hedl.)* (holosericeum *Hrt. non Otto et Dietr.).* Blüte bräunlichgrün, Beere ziemlich dunkelrot, süssäuerlich.

18 **sanguineum** *Pursh.* Blutjohannisbeere. Blütentrauben blutrot. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

„ *carneum grandiflorum Hrt. siehe glutinosum carn. grandifl.*

29 „ **fl. pl.** *Poit.* Schön gefüllte Spielart. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

Schneideri Koehne siehe Culverwelli.

100 **Spaethianum** *Koehne. L. Späth 1903.* Neu! Diese zierliche Art bildet einen ca. 1½ m hohen, dichten, feinzweigigen Strauch. Hübsch nimmt sich der Ende April bis Anf. Mai sich zeigende reiche Flor zierlicher, rosafarb., in kleinen Doldentrauben stehender Blüten aus. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

Spaethianum majus Koehne siehe inebrians.

21 **tenuiflorum** *Ldl.* Engröhrige Goldtraube. Blüte gelb, Frucht schwarz.

84 **urceolatum** *Tausch.* (multiflor. × petraeum *Jancz.)* Lockere, bräunlich überlaufene Blütentrauben. Frucht dunkelrot. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

98 **villosum** *Nutt.* Wuchs aufstrebend-sparrig, Zweigspitzen überhängend. Schosse stark borstig. Blüten zierlich geformt, bräunlich. Frucht erbsengross, schwarz, bereift, säuerlich. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

126 **vulgare variet.** *Jancz. ms.* (macrobotrys *Hrt. non Ruiz et Pav.).* Blüte grünlich, Beere rosa.

Robinia *L.* Akazie (Robinie). (Papilionaceae.)

Die Akazien nehmen mit sandigem Boden fürlieb und empfehlen sich durch ihre grossen, prächtigen Blütentrauben und zierliche Belaubung.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 9.
25 „ „ 25 „ „ „ M. 20.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
5	**hispida** *L.* Borstige, rotblühende A. Wächst mehr strauchartig und blüht schon ganz jung, wie auch ihre folgende Abart	1,00—1,50	8—12	1,50—2	s. Alleebäume
9	**hispida macrophylla** *(Schrad.)* Blätter und Blüten dieser fast borstenlosen Form sind etwas grösser als die der Stammart	1,00—1,50	8—12	1,50—2	1,50—2,50
75	**Holdti Britzensis** (neomexicana × Pseudacacia). *L. Späth 1903.* Neu! Die hiesige, aus Samen der R. neomexicana gefallene Pflanze zeichnet sich durch starke Wuchskraft aus; die Blütentrauben sind lockerer und länger als die der Mutter, die Blütenfarbe ist heller; Schiffchen und Flügel fast weiss, Fahne hellpurpurn, weiss überlaufen. Der Bastard vereinigt den starken Wuchs der R. Pseudacacia mit der Winterhärte der R. neomexicana	1,00—1,50	8—12	1,50—2	s. Alleebäume
64	**neo mexicana** *A. Gr.* Leidet selbst in den strengsten Wintern nicht und ist daher für den rauhen Norden von grossem Werte. Von Mitte Juni an erscheinen die rosafarbenen, in aufrechten, gedrungenen Trauben stehenden Blüten und folgen mit kurzer Unterbrechung bis Mitte September aufeinander	1,00—2,00	8—15	1,50—2,50	s. Alleebäume
10	**Pseudacacia** *L.* Gemeine Akazie. Ihres vorzüglichen Nutzholzes wegen sollte die an den Boden so anspruchslose Akazie in viel grösserem Massstabe, als dies bisher geschieht, zur Bebauung minderwertiger Bodenflächen verwendet werden, welche auf diese Weise noch ansehnliche Erträge abwerfen können *(siehe auch Gehölzsämlinge)* . . . 100 St. M. 30—40; 1000 St. M. 250,00	0,40—0,75	3—6	s. Alleebäume	
11	„ **amorphifolia** *Lk.* Unformblättrige A.	1,00—1,50	—	—	—
12	„ **angustifolia elegans** *Hrt.* Sehr zierliche, feinblättrige Belaubung	1,00—1,50	—	—	—
14	„ **Bessoniana** *Hrt.* Bildet ohne Schnitt schöne, lichte, runde Kronen und ist ein ausgezeichneter Allee- und Parkbaum . . 100 St. M. 40,00	0,50—1,00	4—8	s. Alleebäume	
15	„ **Camuseti** *Hrt.* Gedrungen wachsend und feinblättrig	1,00—1,50	—	—	—
58	„ **coluteoides** *Hrt.* Blasenstrauchblättrige A.	1,00—1,50	—	—	—
17	„ **cylindrica** *Kirchn.* Walzenförmige A.	1,00	—	—	—
59	„ **dubia** *Hrt.* Grossblättrig, braunrot austreibend	1,00—1,50	—	—	—

Laubhölzer.

Nr.	**Robinia**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
50	**Pseudacacia formosissima** *Hrt.* Grosse fleischfarbene Blumen in dichten, hängenden Trauben	1,50	—	—	—
20	„ **glaucescens** *Kirchn.* Kleine, etwas gekräuselte bläuliche Blätter	1,00—1,50	—	—	—
60	„ **Gondouini** *Kirchn.* Gedrungen und ziemlich aufrecht wachsend	1,00—1,50	—	—	—
21	„ **inermis** *Dum.* Kugelakazie . . . . Mittelstämme, 1,30—1,50 m hoch	—	—	1,50—2	s. Alleebäume
71	„ „ **fol. var.** *Hrt.* Neu! Eine schön und beständig weissbunte Form der Kugelakazie	1,50—2,50	—	2	2,50
73	„ „ **hybrida** *Booth.* Krone lockerer als die der gewöhnlichen Kugelakazie	1,00	—	2	2,50
74	„ „ **nova** *Musk. Kat.* Bildet dichte runde Kronen mit mehr aufstrebenden, kräftigen Trieben und schöner grossblättriger, bläulicher Belaubung	1,00	—	2	2,50
22	„ „ **Rehderi** *Kirchn.* Zweige mehr aufstrebend als die von Nr. 21	1,00—1,50	—	1,50	2—2,50
72	„ „ **rubra** *Kirchn.* Bildet regelmässigkugelige, kurzzweigige Kronen mit blaugrüner Belaubung	1,00—1,50	8—12	1,50	s. Alleebäume
24	„ **monophylla** *Kirchn.* (heterophylla *Hrt.*) Blätter teils einfach, teils 1—2jochig gefiedert, mit grossen, 10 cm und mehr langen, elliptischen Blättchen	1,50	—	—	—
61	„ „ **fastigiata** *Dck.* Schön belaubte, aufrecht wachsende Form	1,00—1,50	8—12	—	—
45	„ „ **pendula** *Dck.* Hängt sehr schön und ist prächtig belaubt	1,25—1,50	10—12	2	2,50
34	„ **pendula** *Ortega.* Der Name bezieht sich nicht auf die etwas gewundenen, abstehenden Aeste und Zweige, sondern auf die wie Locken gekräuselten, senkrecht herabhängenden Blätter	1,00—1,50	8—12	—	—
63	„ **pendulifolia purpurea** *Hrt.* An den überhängenden Zweigen hängen die grossen Blätter, welche in der Jugend braunrot gefärbt sind, senkrecht herab. Eine schöne Form	1,00—1,50	8—12	2	3
39	„ **robusta Vignei** *Hrt.* Gedrungener Wuchs und feinblättrige, zierlich gefaltete Belaubung	1,00—1,50	—	—	—
70	„ **Rozynskiana** *Hrt.* Neu! Die wagerecht abstehenden oder überhängenden Zweige sind mit bis 50 cm langen, senkrecht niederhängenden Fiederblättern mit schmalen, gewellten Blättchen besetzt. Eine schöne Form, die freistehend als Einzelbaum sehr zierend wirkt	1,50—2,00	12—15	3	4
38	„ **semperflorens** *Carr.* Entwickelt nach dem ersten, reichen Flor im Juni den ganzen Sommer hindurch fortwährend Blüten	1,00—1,50	8—12	1,50—2	s. Alleebäume
51	„ **stricta** *Lk.* Wuchs aufrecht	1,00—1,50	—	—	—
29	„ **tortuosa elegans** *Kirchn.* Zweige eigentümlich gedreht, schöne, volle Belaubung. Hübsche Form	1,00—1,50	—	—	—
1	**viscosa** *Vent.* (R. glutinosa *Sims.*). Klebeakazie. Zweimal blühend, hellrosa	1,00—1,50	8—12	1,50—2	s. Alleebäume

Rosa *L.* **Rose.** *(Siehe Rosen-Sortiment Seite 54—70.)*
Ich weise noch besonders auf die unter den Abteilungen **I—p** *aufgeführten Wildrosen und deren Bastarde hin, die in bezug auf Winterhärte, reiche Blühbarkeit, schöne Belaubung und flotten Wuchs alle Anforderungen erfüllen. Ihr Hauptwert liegt in der vorteilhaften Verwendung für unsere Hausgärten und landschaftlichen Anlagen, wo sie je nach der Eigentümlichkeit des Wuchses ein vorzügliches Material zur Belebung unserer Gehölzgruppen und zur Bekleidung von Mauern, Säulen, alten Baumstämmen, Veranden u. s. w. abgeben.*

Rubus *L.* **Himbeere, Brombeere.** (Rosaceae.) *(Siehe auch Obst.)*

Schöne kräftige Pflanzen **1 St. M. 0,50—1,25; 10 St. M. 4—11; 12 St. in 12 Sorten meiner Wahl M. 6.**

*530 **biflorus** *Hamilt.* Auffallend ist an diesem, nicht häufig in den Gärten gesehenen Strauch aus dem Himalaya der kreideweisse Ueberzug der Zweige, wozu die zart hellgrün getönte Belaubung sich hübsch ausnimmt. Blüten weiss, im Juni. Frucht eine orangefarbene Himbeere. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

canadensis roseus Hrt. siehe odoratus L.

512 **crataegifolius** *Bge.* Eine aufrechtwachsende, ostasiatische Art mit grossen, dreilappigen Blättern, weissen Blüten und im Juli und August reifenden, reichlich ansetzenden, ziemlich grossen, lebhaft mennigroten Himbeerfrüchten.

551 **deliciosus** *Torr.* Noch wenig verbreitet. Im Mai bedeckt sich dieser ungefähr $1^1/_2$ m hohe Strauch mit zahlreichen, 4—5 cm breiten, reinweissen Blüten. Frucht eine kleine, hellviolette Himbeere. 1 St. M. 1,00—2,00; 10 St. M. 8—15.

513 **fruticosus fl. albo pl.** *Hrt.* Grosse, schön gefüllte, weisse Blüten in reicher Zahl von Ende Juni bis in den August. 1 St. M. 1,50.

526 **glandulosus** *Bell.* (hybridus *Vill.*) Blüte weiss, im Juni; Frucht schwarz. Rankend. 1 St. M. 1,50.

564 **illecebrosus** *Focke.* Neu! Die Hauptschönheit dieses niedrigen, hübsch belaubten Halbstrauches sind die im Juli—August reichlich ansetzenden, verlockend schönen, scharlachroten, grossen, jedoch nicht geniessbaren Himbeerfrüchte.

543 **incisus** *Thbg. L. Späth 1890.* Ein niedlicher, kleiner, japan. Himbeerstr. von aufrechtem Wuchse. Die weissbereiften Stengel tragen zierlich dreilappige, braun austreibende Blätter, von denen sich die weissen Blüten im Mai reizend abheben.

520 **inermis** *Willd.* Stachellos; rankend.

556 **melanolasius** *Focke.* Starkwachsende Himbeerart. Stengel braunviolett mit schwärzlichen Stacheln. Hübsche Belaubung. Frucht wohlschmeckend.

Nr.	**Rubus**
560	**morifolius** *Hrt. nec Sieb.* Selten! Niedriger Strauch von ausgebreitetem, überhängendem Wuchs. Stengel hellgrün, violett überlaufen, weiss bereift, spärlich borstig, mit grossen, dreilappigen, unterseits weissgrauen Blättern besetzt. Blüte weiss, mit schmalen Blumenblättern, im Mai. Frucht eine mittelgrosse, hellrote Himbeere. 1 St. M. 1,50.
501	**nutkanus** *Moç.* Grosse, weisse Blüten vom Mai bis Juli; Frucht rot.
502	**odoratus** *L.* Wohlriechende H. Grosse, rundliche, 5lappige Blätter und 4 cm und mehr breite, rosapurpurne Blüten, vom Juni bis August. Fr. rot. Schöne Art!
	parvifolius Hrt. siehe R. triphyllus Thbg.
529	**phoenicolasius** *Maxim.* Rotborstige H. Sehr zierend, Blattunterseite weiss, Triebe dicht mit roten Borsten besetzt; starkwüchsig. Blüte hellrosa im Mai bis Juni. Frucht lebhaftrot, klein. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00.
562	**platyphyllos** *K. Koch.* Noch wenig bekannte, kräftig rankende Art aus dem Kaukasus, deren rotborstige Triebe mit auffallend grossen, gedreiten, lebhaft grünen, unterseits weissgrauen Blättern geziert sind. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00
	sorbifolius Hrt. siehe illecebrosus.
540	**strigosus** *Mchx.* (pennsylv. *Poir.*) Borstige H. Blüte weiss, im Mai—Juni. Frucht hellrot. Stengel hübsch bereift mit dunklen Stacheln.
531	**triphyllus** *Thbg.* (Thunbergi *Bl.*, Hoffmeisterianus *Kth. et Bché.*). Rankend. Sehr geeignet zur schnellen Bekleidung kahler Flächen. Blüte rosa, im Juni und Juli. Frucht scharlachrot.
*563	**ulmifolius bellidiflorus** *(K. Koch).* Die im Juli bis August den kräftig rankenden Strauch schmückenden, zartrosafarbenen Blüten ähneln in der Tat ganz denen der bekannten gefüllten Bellis-Formen und heben sich sehr hübsch von dem dunklen Laube ab. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00
558	**xanthocarpus** *Bur. et Franch.* Niedrige, halbstrauchige, nordchinesische Art. Blüte reinweiss, im Juni. Frucht eine grosse, orangenfarbene Himbeere

Salix *L.* Weide. (Salicaceae.)

Die Weiden enthalten unter der grossen Anzahl ihrer Arten und Formen — vom stattlichen Baum herab bis zum niedrigen Strauch — viele, welche wegen Schönheit des Wuchses oder der Belaubung, ja selbst wegen der Fülle der im ersten Frühjahr erscheinenden hübschen Blütenkätzchen eine häufigere landschaftliche Verwendung verdienen, als solche ihnen meist zu Teil wird. Am Schlusse des nachfolgenden Sortiments sind die schönsten Zier- und Nutzweiden besonders aufgeführt.

30 St. in 10 Sorten meiner Wahl . . . . M. 5	50 St. in 50 Sorten meiner Wahl . . . . M. 20
25 „ „ 25 „ „ „ . . . . M. 6	100 „ „ 100 „ „ „ . . . . M. 45
75 „ „ 25 „ „ „ . . . . M. 12	100 „ „ mehreren Sorten, kräftige Pflanzen, M. 15—50

Sehr schöne und gut bewurzelte Pflanzen in folgenden Sorten:

1 St. M. 0,30—0,75; 10 St. M. 2,50—6.

Nr.	
28	**acuminata** *Sm.* (Caprea × viminalis.) Weiblich. Blätter oft sehr gross, oberseits schön dunkelgrün, unten graufilzig.
91	**acutifolia** *W.* Kaspische W. Männlich. Dunkle, bereifte Rinde, schmales Blatt. Strauchig. Vorzügliche Bindeweide.
110	**adenophylla** *Hook.* Weibl. Grosser Strauch mit filzigen Zweigen und Blättern. Zierend.
11	**alba argentea** *Wimm.* (regalis *V. Htte.*). Silberweide. Blätt. silberfarben; schön! Hochstämme 1 St. M. 1,50—2; 10 St. M. 12—18.
8	„ **vitellina** *W. Koch.* Dotterweide. Gelbzweigig, sehr zierend; gute Bindeweide.
26	„ „ **aurantiaca** *Hrt.* Männlich.
27	„ „ **Britzensis** *L. Späth 1878.* Blutrote Dotterweide. Männlich. Das 1jähr. Holz dieser W. hat im Winter eine leuchtend rote Färbung. Hochst. M. 1,50—2; 10 St. M. 12—18.
97	„ „ **nova** *Hrt.* Ausgezeichnete Bindeweide.
171	„ „ **pendula nova** *Hrt.* **Trauer-Dotterweide.** Eine prächtige, hängende Form der Dotterweide, die im rauhen Norden für die wundervolle, aber empfindliche S. Babylonica einen vollgültigen Ersatz bietet. Wie bei jener, so hängen auch hier die bindfadendünnen Zweige mehrere Meter lang senkrecht zur Erde nieder. *(Abbildung siehe bei den Trauerbäumen.)* Starke Sträucher . . . 1 Stück M. 0,75—1,50. Hochstämme *(s. auch Trauerbäume)* M. 2—7,50.
10	„ **vitellina purpurea** *Hrt.* (alba × fragilis?). Weiblich.
31	**ambigua** *Ehrh.* (aurita × repens *Wimm.*). Weiblich. Niedriger, graugrün belaubter Strauch.
12	**amygdalina discolor** *Hrt.* (alba × amygdalina). Weiblich.
116	„ **lurida** *Hrt.* Männlich. Aehnlich Nr. 96, doch kleinblättrig.
96	„ **pallida** *Hrt.* Männlich. Gute Bindeweide.
34	**argenteo-aurita** *Hrt.* (alba × fragilis?). Weiblich.
169	**Babylonica** *L.* Die schönste aller Trauerweiden dort, wo nicht strenge Winter ihre freudige Entwickelung hemmen. Für den rauhen Norden bietet die obengenannte Trauerdotterweide einen willkommenen Ersatz.
82	**Bataviae** *Hrt.* (nigricans forma?) Männlich. Zweige olivenbraun.
37	**bicolor** *Ehrh.* Männlich. Niedriger Strauch mit oberseits glänzend grünen, unterseits blaugrünen Blättern.
130	**blanda** *Anderss.* (Babylonica × fragilis.). *L. Späth 1892.* Weiblich. Von kräftigem Wuchs und mit zierlich überhängenden Zweigen, die mit breitlanzettlichen Blättern besetzt sind. Hochstämme *(s. a. Trauerbäume)* 1 St. M. 1,50—2,50.
181	**bullata** *Hrt. danic.* Diese wenig verbreitete, aus Dänemark stammende Weide bildet gedrungene, kugelige Büsche und scheint (sie blühte hier noch nicht) eine Form von S. fragilis zu sein.
128	**caesia** *Vill.* Weiblich. Zierliche, blaugrüne Belaubung.
	candicans Hrt. amer. siehe irrorata.
22	**Caprea pendula** *Hrt.* Trauersahlweide. Weiblich. Breitblättrig; schöner Trauerbaum. Nur Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)* 1 St. M. 2—4; 10 St. 18—35.
	caspica Hrt. siehe daphn. pomeran. u. acutifol.
204	**cuspidata** *Schultz.* (fragilis × pentandra). Männl. Glänzende, hübsche Belaubung. Zweige olivenbräunlich, glänzend.
69	**daphnoides** *Vill.* **masc.** Reifweide. Männlich. Zweige bereift. Blätter länglichspitz.
1	„ **pomeranica** *(W.)* **masc.** } Schmalblättrige Reifweide, männl. u.
5	„ „ „ **femin.** } weibl. Sehr starkwüchsig. Die männl. Pflanze zeigt sehr grosse, gelbe Blütenkätzchen im zeitigen Frühjahre. Blatt schmal, blaugrün.
47	**dasyclados** *Wimm.* Weiblich. Wunderschöne, grossblättrige Belaubung. Zweige graufilzig.
48	**decipiens** *Hrt.* Männlich. Eine Form der Bruchweide (S. fragilis *L.*)
134	**decumbens** *Forb.* (daphn. × repens). Männlich. Eine zierliche Weide vom Ostseestrande, von niedrigem, ausgebreitetem Wuchs.
50	**Doniana** *Sm.* (purpurea × repens *Wimm.*). Weibl. Feinzweigig und -blättrig. Schwachwüchsig.
89	**Elaeagnos** *Scop.* **masc.** Graue W. Männlich. Blätter lineallanzettlich, graugrün. 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 5,00—8,00.
180	„ **lavandulifolia** *(Lapeyr.).* Männlich. Hübsch und zierlich belaubt mit schmallinealen, graugrünen Blättern. 1 St. M. 0,75—1,00.

Laubhölzer.

Salix

6 **elegantissima** *K. Koch.* Weiblich. Eine sehr schöne, harte Art mit zierlich hängenden Zweigen.
Hochstämme (*siehe auch Trauerbäume*) 1 St. M. 1,50—2,50; 10 St. M. 13—20.

188 **Erdingeri** *Kern.* (Caprea × daphnoides *Wimm.*). Weiblich. Hoher, hübsch belaubter Strauch.

51 **Forbyana** *Sm.* (purp. × viminalis). Weiblich.

202 **fragilis** *L.* Knackweide. Männlich.

143 „ **Monspeliensis** *Forb.* Männlich. Raschwüchsige Form der Knackweide oder vielleicht Bastard derselben mit S. alba.

196 **fruticosa** *Döll.* (aurita × viminalis *Wimm.*). Männlich.

fusca Hrt. siehe acutifolia.

7 **Helix pyramidalis** *K. Koch.* (purpurea variet.?). Männlich. Hochwachsend und hübsch belaubt.

55 **hippophaifolia** *Thuill.* (amygdal. × viminal.). Weiblich. Junge Triebe glänzend silberweiss behaart.

85 „ **undulata** *K. Koch* (undulata *Ehrh.*).

35 **holosericea angustifolia** *Hrt.* (ob silesiaca *W.?*). Männlich.

57 **Hoppeana** *W.* Weiblich. Eine Form der Mandelweide mit schmalen, unterseits sehr blaugrünen Blättern.

160 **humilis** *Marsh.* Weiblich. Wenig verbreitete nordamerikanische Art. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

111 **japonica Lavallei** *Hrt.* Männlich.

163 **irrorata** *Anders.* Wenig verbreitet. Männlich. Eine hübsche, schmalblättrige, stark bereifte Weide.

88 **lanceolata** *DC.* (viminalis × Caprea *Wimm.*). Männl.

145 **lasiandra** *Benth.* Weiblich. Grosser Strauch Nordwestamerikas.

106 „ **lancifolia** *Bebb.* Männlich. Langes, breitlanzettliches, unterseits blaugrünes Blatt. Schöne Form.

61 **laurina** *Sm.* (bicolor × Caprea). Weiblich.

146 **longifolia** *Mühlbg.* Ganz schmales, langes Blatt. Zierlich.

147 „ **argyrophylla** *Anderss.* Männlich. Sehr hübsche, silbergraue Form.

107 **Medemi** *Boiss.* Männlich. Schöne, grossblättrige Weide. 1 St. M. 0,75—1,00.

121 **mollissima** *Ehrh.* (amygdal. × viminalis). Männl. Schmales, blaugrünes Blatt.

201 **myricoides cordata** *Dipp.* Weiblich. Zierlicher, hängender Wuchs und hübsche, mit grossen Nebenblättern geschmückte Belaubung.

179 „ **rigida** *Dipp.* Weiblich. Weicht durch schmälere Blätter von der vorigen ab.
Hochstämme 1 St. M. 2; 10 St. M. 18.

125 **Nicholsoni** *Dck.* (discolor × myricoides? *Koehne*). Weiblich. Eine hübsch belaubte Form aus Nordamerika.

126 „ **purpurascens** *Dck.* Weiblich. Die jungen Blätter kommen in einem hübschen braunroten Ton, der sich längere Zeit erhält, hervor.

148 **nigra** *Marsh.* Weiblich. Aus Nordamerika.

101 „ **falcata** *A. Gr.* Lange, schmale, in eine sichelförmige Spitze auslaufende Blätter. Zierlich.

45 **nigricans cotinifolia** *Sm.* Weiblich. Blatt fast kreisrund bis rundlichoval.

63 „ **menthifolia** *Host.* Weibl. Blatt breitoval.

136 „ **Moabitica** *K. Bolle.* Weiblich. Blätter länglich-lanzettlich, am Rande hübsch gefranst.

67 „ **parvifolia** *Hrt.* Männlich. Blatt länglich-spitz.

15 „ **prunifolia** *Hrt.* Männlich. Blatt verkehrt-eiförmig.

86 „ **viburnoides** *Hrt.* Weiblich. Blatt verkehrt-eiförmig.

Salix

189 **patula** *Ser.* (aurita × Elaeagnos). Weiblich. Kleiner Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung. Wenig bekannt. 1 St. M. 0,75—1,00.

24 **pentandra** *L.* **masc.** Lorbeerweide. Männlich. Schöne, glänzende Belaubung an olivenbräunlichen, glänzenden Zweigen.

162 **petiolaris rigida** *Anders.* Weiblich. Wenig verbreitet. Ein fein- und dichtzweigiger Strauch mit lineallanzettlichen Blättern an zimmetbraunen Zweigen. 1 St. M. 0,75—1,00.

230 **Pieroti** *Miq.* (japonica *Dipp. nec Thbg.*). Wenig verbreitet. Braunrindiger Strauch, hübsch belaubt mit 8—10 cm langen, lanzettlichen, oberseits licht- und unten silbergrauen Blättern. 1 St. M. 0,75—1,00.

68 **Pontederana** *W. Koch* (cinerea × purpurea). Weibl.

16 **purpurea** *L.* Purpurweide. Männlich. Bindeweide.

115 „ **Kerksi** *Hrt.* Männlich.

59 „ **Lambertiana** *W. Koch.* Männlich. Blätter oft gegenständig.

65 „ **mirabilis** *(Host.).* Männliche und weibliche Blüten nebeneinander an denselben Kätzchen.

14 „ **pendula** *Hrt.* (nigra pend. *Hrt.*). Trauerpurpurweide. Weiblich. Feinzweigig.
Hochstämme *(siehe auch Trauerbäume)* 1 St. M. 2,00—2,50; 10 St. M. 18—20.

135 „ **Scharfenbergensis** *K. Bolle. L. Späth 1892.* Weibl. Eine sehr feinblättrige, zierliche Form der Purpurweide *(siehe auch Trauerbäume).*
Hochstämme 1 St. M. 2,00—3,00; 10 St. M. 18—25.

71 „ **uralensis** *Hrt.* Weiblich. Feinzweigig, niedrigbleibend; eine vorzügliche Bindeweide.

192 „ **utilissima** *Hrt.* Männlich. Soll die einzige Sorte sein, welche, in Wasser gesotten, nach dem Schälen blendend weiss wird. Deshalb vorzüglich für Korbmacherarbeiten geeignet.

38 **repens argentea** *Neilr.* (sericea *Hrt.*). Reizender kleiner Strauch mit rundlichen, dicht seidig behaarten, silberglänzenden Blättern.

75 **rosmarinifolia** *L.* **masc.** } Rosmarinweide, männ-
232 „ „ **fem.** } lich und weiblich.
Kleiner, feinblättriger Strauch.

77 **Russeliana** *Sm.* (alba × fragilis).

159 **sericea** *Marsh.* Seidige W. Weiblich. Hübsche nordamerikanische Art.

81 **Seringeana** *Gaud.* Seringes W. (S. Caprea × incana *Wimm.*) Weiblich.

199 **sitchensis** *Sans.* Weiblich. Noch wenig verbreitete, hübsche, nordwestamerikanische Art mit silbern schimmernder Blattunterseite. 1 St. M. 0,75—1,00.

83 **stipularis** *Sm.* (cinerea × viminalis). Weiblich.

18 **viminalis** *L.* Korbweide. Weiblich.

191 „ **gigantea** *Harms.* Männlich. Neu! Eine sehr starkwüchsige Form, deren oft bis über 4 m lange Ruten durch ihre fast gleichmässige Stärke und grosse Zähigkeit für Korbmacherarbeiten hervorragend geeignet sein sollen.

176 „ × **purpurea.** Weiblich. Ausgezeichnete Korbweide.

175 „ **superba** *Hrt.* Vorzügliche Korb- u. Reifenweide.

114 „ **tenuifolia** *Kern.* Männlich. Zierliche, schmalblättrige Form.

19 „ **var. Reifenweide** (caprea × viminalis?). Weibl.

123 **Willdenowiana** *Dipp.* Weiblich. Zierlicher, feinzweigiger und feinlaubiger, kleiner Strauch.

Von vorstehenden Weiden zeichnen sich besonders folgende aus, als:

Zierweiden. Nr. 6. 7. 8. 11. 14. 24. 26. 27. 38. 45. 47. 55. 57. 61. 85. 86. 89. 96. 101. 106. 107. 110. 114. 123. 125. 126. 128. 130. 135. 136. 145. 146. 147. 163. 169. 171. 179. 180. 181. 199. 201. 204. 230.

Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden). Nr. 8. 16. 18. 19. 26. 27. 28. 47. 51. 59. 71. 81. 91. 96. 97. 175. 176. 191. 192.

Nr.

Sambucus *L.* Hollunder (Flieder). (Caprifoliaceae.)

1 Stück M. 0,50—1,00; 10 Stück M. 4—8; 100 Stück M. 35—75.

1 **canadensis** *L.* Sehr grosse, weisse Blütendolden im Juni und Juli. Beeren schwarz.

50 „ **maxima** *Koehne* (pubens max. *Hesse*). Neu! Starkwüchsige, hellgrün belaubte Form mit riesigen, 30—40 cm breiten, schirmförmigen Blütenständen Ende Juli—August. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

30 **glauca** *Nutt.* Ein grosser, starkwüchsiger, lebhaft zimmetbraun berindeter Strauch mit schöner, grossblättriger Belaubung. Grosse, bis 30 cm breite Blütendolden erscheinen in reicher Anzahl im Juni, und diesen folgen die sehr zierenden, schwarzblauen, stark weiss bereiften Früchte. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.

12 „ **Fontenayensis** *Koehne.* Blüten sternförmig. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

4 **nigra** *L.* Gemeiner H. Entwickelt im Juni u. Juli seine stark duftenden, weissen Blütendolden. Die schwarzen Beeren geben eine vorzügliche Suppe.

„ *chlorocarpa Hrt. siehe nigra virescens.*

14 „ **fl. pl.** *Kirchn.* Hübsch gefüllt blühend.

11 „ **fol. luteis** *Kirchn.* Der Austrieb ist schön leuchtend gelb.

48 „ **fr. albo pellucido** *V. Htte.* Die Früchte sollen durchsichtig weiss sein.

17 **nigra heterophylla** *Hrt.* (cannabifolia). Hanfblättr. H. Hübsch.

6 „ **laciniata** *Hrt.* Sehr zierlich zerschlitztes Laub.

32 „ „ **crispa** *Hrt.* Krauser, geschlitztblättr. H.

8 „ **pulverulenta** *Kirchn.* Blätter weiss bestäubt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

9 „ **pyramidalis** *Dipp.* Gedrungen aufrechtwachsende Form. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12.

28 „ **virescens** *DC.* Früchte gelblichgrün.

3 **racemosa** *L.* Traubenholl. Blüht im April bis Mai. Die bereits im Juli reifenden, lebhaft roten Fruchttrauben wirken sehr zierend.

21 „ **plumosa** *Hrt.* Hübsch tief gefranste und geschlitzte Belaubung. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6.

46 „ „ **ornata** *Hrt.* Wenig verbreitet. Eine sehr zierlich belaubte Form. Die Blättchen der Fiederblätter sind hier noch viel stärker zerschlitzt, als bei dem vorigen, oft bis auf die Mittelrippe. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

44 „ „ **tenuifolia** *Hrt.* Eine noch wenig bekannte, sehr zierliche Form mit ganz fadenförmig zerschlitzten Blättern. 1 St. M. 1,25; 10 St. M 10.

22 „ **serratifolia** *Hrt.* Blätter tief gesägt. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Schizonotus discolor Koehne siehe Spiraea ariifolia.				
	Securinega *Juss.* Hartholz. (Euphorbiaceae.)				
1	**ramiflora** *J. Müll.* Vielblütiges H. Ein feinzweigiger, hellgrün belaubter, ostasiatischer Strauch, der im August zahlreiche Büschel kleiner, weisslicher Blüten längs der ganzen Zweige entwickelt . .	1,00	—	—	—
	Sedum *L.* Fetthenne. (Crassulaceae.)				
1	**populifolium** *L.* Kleiner Halbstrauch Sibiriens mit fleischigen, ovalen, gefransten Blättern und weisser Blüte im Juli—August. Für Felsgruppen geeignet	0,75—1,00	6—8	—	—
	Shepherdia *Nutt.* Büffelbeere. (Elaeagnaceae.)				
2	**canadensis** *Nutt.* Kanadische B. Ein wenig verbreiteter, bis 2 m hoher, sparriger Strauch mit rostbraunsilbern schimmernden Blättern an braunschuppigen Zweigen. Blüten klein, gelblich, im März—April, vor dem Laubaustrieb. Frucht gelblichrot	2,00	15	—	—
	Sibiraea laevigata Maxim. siehe Spiraea laevigata.				
	Sophora *L.* Sophore. (Papilionaceae.)				
1	**japonica** *L.* (Styphnolobium jap. *Schott.*). Japanische S. Bekannter, mit hübschen, dunkelgrünen Fiederblättern belaubter, grünzweigiger Baum. Blüten gelblichweiss, in grossen Rispen, im Juli und August	0,40—1,50	3—12	—	—
2	„ **pendula** *Hrt.* Trauersophore. Scharf hängend	1,50—4,50	—	—	—
9	**Korolkowi** *Cornu.* Belaubung grösserblättrig und heller als bei der vorigen. Neuere Einführung aus Mittelasien, die winterhärter und deshalb für unsere Breiten wertvoller als die japan. Sophore sein dürfte	1,00—2,00	8—15	—	—
11	**platycarpa** *Maxim.* Breithülsige S. Dieser japanische Baum ähnelt im Aussehen der bekannten S. japonica, soll aber in den Blüten und Früchten von dieser bedeutend abweichen. Blühte hier noch nicht .	1,00—2,00	8—15	—	—
5	**sinensis** *Hrt.* Diese botanisch noch nicht näher festgestellte Art bringt im Spätsommer grosse, blass rosafarbene Blütenrispen	1,00—2,00	8—15	—	—
4	**violacea** *Hrt.* Schön belaubt	1,00—2,00	8—15	—	—
	Sorbaria siehe Spiraea.				
	Sorbus *L.* Eberesche, Mehlbirne, Elzbeere, Apfelbeere. (Rosaceae.) 30 Stück in 30 Sorten meiner Wahl M. 20. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 12. 10 „ „ 10 „ „ „ M. 7.				
55	**alnifolia** *K. Koch* (Micromeles alnifolia *Koehne*). *L. Späth 1892.* Bildet geschlossen aufrecht wachsende, dicht- und feinzweigige Pflanzen. Blüte reinweiss, in kleinen Doldenrispen, im Mai—Juni. Frucht eine kleine, ovale, hellscharlachfarbene Beere von halber Erbsengrösse	1,00—2,50	8—20	—	—
25	**alpina** *Hrt.* (Aria × melanocarpa *Koehne ms.*) Filzige Triebe, mit hellgrünen, elliptischen Blättern besetzt. Blüten in kleinen Doldenrispen, weiss mit rosa Staubbeutel. Frucht schwarzviolett.	1,00—2,00	8—15	—	—
47	„ **compacta** *Dck.* Gedrungen wachsender Strauch	1,00—2,00	8—15	—	—
49	„ **super-Aria** *Zabel.* Eine dem S. Aria mehr angenäherte Form . . .	1,00—2,00	8—15	—	—
1	**americana** *W.* Grosse Dolden kleiner, scharlachroter Beeren	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

Nr.	**Sorbus**	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
72	**americana × melanocarpa** *Arn.-Arb.* Neu! Die Blätter dieses interessanten, kleinen Bastards sind meist am Grunde mehr oder weniger stark fiederschnittig, teils auch fast gefiedert, und selbst ungeteilte kommen vor. Blüte weiss, in kleinen Doldentrauben, im Mai—Juni. Die nur einzeln sich ausbildenden Beeren sind erbsengross, kurzoval, dunkel braunrot und beduftet	2,00—3,00	15—25	—	—
20	**arbutifolia** *K. Koch* (Aronia arbutifolia *Spach.*) Rotfrüchtige Apfelbeere. Die glänzend scharlachroten Beeren sind sehr zierend	1,00—2,00	8—15	—	—
10	**Aria** *Crantz.* Gem. Mehlb. Kleiner, dichtkroniger Baum mit ovalen, unterseits schön weissfilzigen Blättern. Beeren orangerot	1,00—2,00	8—15	1,50—2	2,50
61	„ **chrysophylla** *Hesse.* Schön goldgelbe Belaubung, die ganz sonnenbeständig ist	1,50—2,00	10—15	—	2—3
34	„ **majestica** *(Lavall.)*. Aus Nepal. Sehr kräftig wachsend; grossblättrig. Oberseite der Blätter leuchtend grün, Unterseite weissfilzig. Sehr schön	1,00—2,00	8—15	—	—
14	„ **quercoides** *Hrt.* Die länglichen oder ovalen, glänzend grünen, unterseits hellgraufilzigen Blätter sind regelmässig gelappt und an den Rändern stark aufwärts gebogen. Wuchs gedrungen	1,00—2,00	8—15	—	—
63	„ **vestita** *Hrt.* Blätter breit oval, oben glänzend dunkelgrün, unterseits weissfilzig, regelmässig und dicht genervt	1,50	—	—	—
2	**aucuparia** *L.* Gemeine Eberesche	0,40—1,00	3—6	s. Alleebäume	
74	„ **Dirkeni aurea** *Hrt.* Neu! Mit schönem, leuchtendem Gelb kommt das Laub hervor und geht später in einen etwas helleren Ton über	1,00—2,50	8—20	—	—
6	„ **Fifeana** *Hrt.* Mit orangegelben Früchten	1,00—2,00	8—15	—	—
35	„ **fol. luteo-varieg.** *L. Späth 1883.* Sehr schöne, gelbbunte E.	1,00—2,00	8—15	—	—
	„ *fr. dulci siehe aucuparia moravica.*				
73	„ **integerrima** *Koehne.* Neu! Die schmalen Blättchen der gefiederten Blätter sind ganzrandig oder an der Spitze schwach gesägt. Frucht gross, gelbrot	1,50—2,50	12—20	—	—
59	„ **moravica** *Zengerling. Siehe Seite 53*	—	—	—	—
77	„ „ **laciniata** *Beissn.* Neu! Die Fiederblättchen dieser zierlichen Spielart sind regelmässig und tief doppeltgesägt	1,50—2,50	12—20	—	—
3	„ **pendula** *Hrt.* Trauereberesche	1,00—2,50	8—20	s. Trauerbäume	
4	„ **pendula fol. var.** *Hrt.* Buntblättr. Trauereberesche	1,00—2,50	8—20	s. Trauerbäume	
69	„ **rossica** *L. Späth 1898. Siehe Seite 53*	—	—	—	—
70	„ „ **major** *L. Späth 1903. Siehe Seite 53*	—	—	—	—
32	„ **saturejifolia** *Hrt.* (Aria × aucup. forma saturejifolia *Koehne*). Frucht dunkelgelb	1,00—2,00	8—15	—	—
67	**discolor** *Maxim.?* Neu! Aus Nordchina. Von aufstrebendem, kräftigem Wuchs, mit gefiedertem, dunkelgrünem, unterseits graugrünem Laube, welches im Herbst einen schön braunroten Ton annimmt und sehr lange am Baume haftet. Prof. Koehne hält die hiesige Pflanze für wahrscheinlich identisch mit S. Matsumurana *(Makino) Koehne*	1,50—2,50	12—20	—	—
7	**domestica** *L. siehe Seite 53.*				
38	**flabellifolia** *Hrt.* (Aria flabellif. *Dcne.*). Fächermehlb.	1,00—2,00	8—15	—	—
39	**glabrata** *Hrt. bot. Vrat.* Glattblättrige Mehlb.	1,00—2,00	8—15	—	—
22	**heterophylla** *Rchb.* (arbutif.×aucup.) Interessanter Blendling mit bald etwas gefiederten, bald ungeteilten Blättern. Frucht dunkelbraunrot	1,00—2,00	8—15	—	—
18	**Hosti** *K. Koch* (Pirus sudetica *Tausch.*). Hosts M. Ein Blendling von S. Aria und Chamaemespilus mit dunkelgrünen, ovalen oder elliptischen Blättern. Blüte hellrosa, Frucht gross, kurzoval, rot	1,00—1,50	8—12	—	—
13	**hybrida** *L.* (Crat. fennica *Kalm.*, S. Aria × aucupar.). Bastardeberesche. Ein kleiner, eine hübsche, dichte Krone bildender Baum. Die zierlich geformten Blätter sind am Grunde gefiedert und nach der Spitze zu abnehmend eingeschnitten	0,75—2,50	6—20	s. Alleebäume	
64	**japonica** *Koehne* (aucup. japon. *Maxim.*). Neu! Schon im ersten Frühjahre, bedeutend früher als alle anderen hier vorhandenen Ebereschen, entwickelt die vorliegende in bräunlichem Austriebe ihre zierlich gefiederten Blätter, die mit lanzettlichen, lang gespitzten und scharf gesägten Blättchen besetzt sind und an graurindigen Trieben stehen. Der Wuchs ist aufstrebend. Fruchtete hier noch nicht	2,00—3,00	15—25	—	—
41	**intermedia** *Pers.* (S. scandica *Fries*). Schwedische Mehlb. Blätter oval, hübsch regelmässig gelappt	1,00—2,00	8—15	—	—
5	**lanuginosa** *Hrt.* (Aria × aucup. forma decurrens *Koehne*). Graufilzige, gefiederte Blätter	1,00—2,00	8—15	—	—
11	**latifolia** *Pers.* (Pirus latifolia *Hrt.*). Bastard von S. torminalis und Aria	1,00—2,00	8—15	—	—
40	**Mougeoti** *Godr.* (Aria Mougeoti *Beck.*). Blattform zwischen denen von S. intermedia und Aria stehend	1,50—2,00	12—15	—	—
42	**nepalensis** *Hrt.* Kleines, schmales, unterseits schneeweisses Blatt	1,00—2,00	8—15	—	—
37	**Neuillyensis** *Dipp.* (aucuparia × hybrida?). Die gefiederten, unterseits graugrünfilzigen Blätter laufen in ein grosses, rautenförmiges, fiederschnittiges Endblättchen aus	1,00—2,00	8—15	—	—
75	**Pekinensis** *Koehne* (ob die echte discolor *Maxim*?). Neu! Eine chinesische Art mit fein gefiederter Belaubung. Blüten weiss, in grossen, lockeren Doldenrispen. Eine auffällige Färbung haben die erbsengrossen Früchte: sie sind gelblichweiss, lachsfarben überlaufen	2,00—3,00	15—25	—	—

Nr.	**Sorbus**	Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
51	**sambucifolia** *nicht Roem.* (splendida Hedlund=americana×aucuparia?). Kleiner, dickzweigiger Baum, dessen Fiederblättchen etwas breiter als die der amerikanischen Eberesche sind. Die Blüten und die lebhaft korallenroten Beeren sind grösser als bei dieser	1,00—2,00	8—15	—	—
43	**thianschanica** *Rupr.* Thianschaneberesche. Ein hübscher, bis 5 m hoher, in den Gärten immer noch seltener Baum von aufstrebendem Wuchse. Von den lebhaft braunroten Zweigen stechen die glänzend dunkelgrünen, gefiederten Blätter hübsch ab. Blüte weiss, in lockeren Doldenrispen; Fr. erbsengross, blutrot	1,00—1,50	8—12	—	—
9	**torminalis** *Crantz.* Elzbeere. Mittelhoher Baum mit hübsch gezackten, dunkelgrünen Blättern. Blüten weiss, in kleinen Doldenrispen; Frucht ziemlich gross, oval, lederbraun	1,50—2,00	12—15	—	—
	Spartium *L.* **Pfriemen.** (Papilionaceae.)				
1	**scoparium** *L.* Besenpfriemen. Bekannter, im Mai und Juni mit goldgelben Blüten übersäeter Heidestrauch	0,75	—	—	—
3	„ **Andreanum** *E. André.* Die in reicher Anzahl erscheinenden Blüten sind grösser als die der Stammart, und das bekannte Goldgelb der letzteren wird durch ein schönes, ins Rötliche spielendes Kastanienbraun, welches die Flügel ziert, sehr wirkungsvoll gehoben	1,00—1,50	8—12	—	—

Spiraea *L.* **Spierstrauch.** (Rosaceae.)

— Die Spiraeen entwickeln in ihren vielen, in der Blüte aufeinander folgenden Arten und Formen vom April bis in den Spätsommer einen ununterbrochenen, reichen und schönen Flor und sind ebenso beliebt wie unentbehrlich in unseren Gärten.

10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl . . . . . M. 3
25 „ „ 25 „ „ „ . . . . . M. 9
50 „ „ 50 „ „ „ . . . . . M. 25
60 Stück in 60 Sorten meiner Wahl . . . . M. 35
100 „ „ mehreren Sorten meiner Wahl M. 25—50

Einzelpreise:

Nachstehende Sorten 1 St. M. 0,35—0,75; 10 St. M. 3—6.

a) Im Frühjahr blühend.

(Innerhalb der Zeit von April bis Mitte Juni.)

34 **amurensis** *Maxim.* Amurspierstrauch. Aehnelt Sp. opulifolia.

89 **arguta** *Zbl.* (multiflora × Thunbergi). Unter den im ersten Frühjahre aufblühenden Spiraeen ist diese unstreitig die schönste. Die Schönheit und Fülle der schneeweissen Blüten, verbunden mit frühem Aufblühen, dürfte die Sorte für Treibzwecke sehr wertvoll machen, während die weiter hinzukommenden Vorzüge eines kräftigen und dabei sehr zierlichen Wuchses, sowie vollständiger Winterfestigkeit sie auch als Schmuckstrauch sowohl für das kleinste Gärtchen, wie für Parke und Anlagen in gleichem Masse begehrenswert machen. *(Siehe Abbildung.)* 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6; 100 St. M. 40.

112 **blanda** *Zbl.* (Cantoniensis × chinensis). Grosse, reinweisse Blüten im Mai und Juni.

* 38 **Blumei** *G. Don.* Reichblühend, weiss; zierlich.

115 **cana** *W. et K.* Zierlicher, kleiner Strauch mit feiner, graugrüner Belaubung. Blüte weiss.

* 26 **Cantoniensis** *Lour.* (Sp. Reevesiana *Ldl.*) Weiss.

* 35 „ **fl. pl.** *Hrt.* Schön weiss gefüllt.

27 **capitata** *Pursh.* Der Sp. opulif. ähnliche, echt noch wenig verbreitete Art des westl. Nordamerikas.

6 **chamaedryfolia** *L.* Gamanderblättr. Sp. Weiss.

96 **cinerea superhypericifolia** *Zbl.* Zierlicher Wuchs und reicher, weisser Blütenflor.

88 **conferta** *Zbl.* (cana × crenata). Weiss.

109 **corymbosa** *Raf.* Bringt Anfang bis Mitte Juni eine Fülle ausserordentlich grosser, weisslicher Blütendolden.

85 **crenata** *Hrt. nec L.* (cana × hypericifolia). Weiss.

12 **flexuosa** *Fischer.* Krummzweigiger Sp. Weiss.

101 **gemmata** *Zbl.* Bildet sehr dichte Sträucher mit überhängenden, zierlich belaubten Zweigen. Blüte weiss.

119 **Hookeri** *Hrt. gall.* (tristis *Zabel*?) Weisslich.

japonica (Hoteia japonica) siehe unter Stauden.

7 **media** *Schmidt.* Frühblühend. Weiss.

mongolica Hrt. nec Maxim. siehe gemmata.

20 **opulifolia** *L.* Schneeballblättriger Sp. Weisslich.

120 „ **Krynsii** *Hrt.* Neu! Die tief dreilappigen, unregelmässig eingeschnittenen und gesägten Blätter geben dem kräftig wachsenden Strauche ein eigenartiges Aussehen. Blüte weisslich.

21 **opulifolia lutea** *Hrt.* Gelbblättriger Sp. Weisslich.

53 „ **nana** *Kirchn.* Bildet dichte zwergige Büsche.

70 **oxyodon** *Zbl.* (flexuosa × media). Früh- und reichblühend, etwas später als media. Weiss.



Spiraea arguta.

Laubhölzer.

Nr.

Spiraea

61 **prunifolia** *S. et Z.* Blüten in Dolden, weiss, einfach.
23 „ **fl. pl.** *Hrt.* Sehr hübsch weiss gefüllt.
121 **pubescens** *Turcz.* Echt dürfte diese chinesische Art noch kaum verbreitet sein, da sie meist mit Sp. chinensis *Maxim.* verwechselt wird. Dichtzweigiger Strauch mit etwas graugrüner Belaubung und weissen Blütendolden im Juni. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8,00.
124 **Pumilionum** (decumbens × Hacqueti) *Zabel.* Zierliches Zwergsträuchlein, ganz dichtzweigig und von ebenmässig rundlicher Form. Blüte weiss, im Juni. Für Felsgruppen und zu Einfassungen geeignet. Wohl noch kaum verbreitet. 1 St. M. 1,00.

Nr.

Spiraea

103 **Schinabecki** *Zbl.* (chamaedryf. × trilobata). Weiss.
* 32 **Thunbergi** *Bl.* Feinblättriger, zierlicher Strauch, der am frühesten von allen Spiersträuchern seine weissen Blüten entfaltet. 1 St. M. 0,75; 10 St. M. 6,00.
81 **trilobata** *L.* Dreilappiger Sp. Weiss.
62 **ulmifolia** *Scop.* Rüsterblättriger Sp. Blüten in langgestielten, weissen Doldentrauben.
24 **Van Houttei** *Zbl.* (Cantoniensis × trilobata). Prächtiger Blütenflor von schneeigem Weiss. Später aufblühend als Sp. arguta, also eine willkommene Fortsetzung des herrlichen Arguta-Flores bildend.

b) Im Sommer blühend.

(Innerhalb der Zeit von Ende Juni bis September.)

1 **alba** *Dur.* Weisser Sp.
125 **Aitchisoni** *Hemsl.* (Sorbaria angustifolia *Zabel.*) Neu! Eine hübsche, ganz harte Art aus Afghanistan, deren frischgrünes, zierlich gefiedertes Laub sehr gefällig von den braunroten Zweigen sich abhebt. Grosse, schneeweisse Blütenrispen in reicher Anzahl sollen den Strauch zur Blütezeit bedecken. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
25 **albiflora** *Miq.* Entwickelt den ganzen Sommer hindurch ihre weissen Blütendolden; sehr gut für niedrige Einfassungen.
2 **ariifolia** *Sm.* Mehlbirnblättriger Sp. Blüte in gr. weisslich. Rispen; ausserordentlich schön.
57 **aubifolia?** *Hrt.* (salicifol. *L.* forma?) Auch ähnlich Nr. 1. Weisslich.
3 **Bethlehemensis rubra** *Hrt.* Hellrot.
4 **Billiardi** *Hrt.* Billiards Sp. Schön rot.
37 „ **longipaniculata** *Hrt.* Mit langer, roter Rispe.
116 **Bumalda elegans** *Lemn.* (Bumalda × bullata). Grosse rosafarbene Blütenstände. 1 St. M. 0,60; 10 St. M. 5.
47 **californica** *Hrt.* Bastard von Sp. Douglasi. Rot.
5 **callosa** *Thunb.* (japonica *L.*) Japan, China. Rot.
„ *alba Hrt. siehe albiflora Miq.*
49 „ **atrosanguinea** *Hrt.* Dunkelrot, sehr schön.
122 „ **punicea** *Morel.* Neu! Die Blütenstände haben die schöne, leuchtende Karminfarbe der Sp. Bum. Anthony Waterer, doch sind die einzelnen Blüten grösser. Hübscher Einfassungs- und Vorstrauch. 1 St. M. 1,00; 10 St. M. 8.
* 30 **canescens** *D. Don.* Graugrüner Sp. Weisslich.
51 **coccinea** *Hrt.* Mit roter Rispe.
90 **conspicua** *Zbl.* (albiflora × latifolia.) Rosa.
41 **Douglasi** *Hook.* Douglas' Sp. Rot.
11 **eximia** *Hrt.* Ausgezeichneter Sp. Rot.

13 **Fontenayensis alba** *Hrt.* (Fontenaysi *Billiard*, canescens × latifolia *Zabel*). In grossen, weissen Rispen blühend.
59 „ **rosea** *Hrt.* (Fontenaysi rosea *Billiard*, canescens × salicifolia *Zabel*). Rosa.
14 **Fortunei semperflorens** *Hrt.* Rosa, reichblühend.
52 **Foxi** *K. Koch* (corymbosa × japonica *Zbl.*) Rosa.
117 **Froebeli** (callosa Froebeli *Froeb*). Ein Bastard der Sp. albiflora und callosa mit grossen, prächtig dunkelpurpurnen Doldenrispen.
16 **lanceolata** *Hrt.* (ob salicifolia *L.* typica?) Weiss.
17 **latifolia** *Borkh.* (Sp. Bethlehemensis alba *Hrt.*) In lockeren, grossen, weissen Rispen blühend.
43 **Lenneana** *Hrt.* (Douglasi × latifolia). Rosa.
* 18 **Lindleyana** *Wall.* Schöne, hellgrüne, gefiederte Blätter und grosse, weisse Blütenrispen im Juli.
95 **Margaritae** *Zbl.* Reicher, dunkelrosafarbener Blütenflor.
110 **Menziesi** *Hook.* Die lange Blütenrispe ist hübsch dunkelrosafarben.
111 „ **variet.** Eine Form der vorigen mit helleren Blüten.
91 **notha** *Zbl.* Sehr schön. Fleischfarben.
10 **pachystachys** *Zbl.* Grosse, rosafarbene Dolden.
* 22 **pruinosa** *Hrt.* Bereifter Sp. Mit graugrüner, kräftiger Belaubung. Blüte rosa.
93 **revirescens** *Zbl.* Blüte lebhaft rot. Belaubung hellgrün. Schön!
73 **salicifolia** *Hrt.* Rotblühende Form oder Bastard der Sp. salicifolia *L.*
9 **Sanssouciana** *K. Koch.* Reichblühend, rot.
44 **sorbifolia** *L.* Ebereschenblättriger Sp. Grosse, aufrechte, rispige, weisse Blütenstände und hübsch gefiedertes, lichtgrünes Laub.
45 **tomentosa** *L.* Rostfilziger Sp. Rot.

	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
Staphylea *L.* **Pimpernuss.** (Celastraceae.)				
4 **Bumalda** *DC.* Japanische P. Sehr zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüten weiss, in aufrechten, kleinen Trauben, im Juni	1,50	12	—	—
6 **Coulombieri** *E. André* (colchica × pinnata). Kräftig wachsender Strauch mit im Mai sich zeigenden, aufrechten, weissen Blütenrispen, welche denen der St. colchica lasiandra *Dipp.* ähneln	0,75—1,50	6—12	—	—
7 „ **grandiflora** *Zabel.* Neu! Zeichnet sich durch bedeutend grössere Blütenrispen vor der vorigen aus	1,50	12	—	—
8 „ **pyramidalis** *Hrt. gall.* Neu! Von aufrechtem Wuchs; ausserordentlich reichblühend	1,50	12	—	—
1 **pinnata** *L.* Gemeine P. Hoher Strauch von aufrechtem Wuchse . . .	0,40—0,75	3—6	—	—
Stephanandra *S. et Z.* **Stephanandra.** (Rosaceae.)				
1 **flexuosa** *S. et Z.* (incisa *Zbl.*) Ein reizender, kleiner japanischer Strauch von dicht geschlossenem Bau, dessen feine, hin- und hergebogene Zweige leicht überhängen und sehr zierlich belaubt sind. Blüten im Juni, weiss, in kleinen zusammengesetzten Trauben	0,60—1,00	6—8	—	—
2 **Tanakae** *Franch. et Savat. L. Späth 1896.* Von ebenso zierlichem, doch etwas kräftigerem Wuchs wie die vorige. Blätter grösser und im Herbst in orange bis rotbraun übergehend. Die im Juni erscheinenden, weissen Blütenrispen ähneln im Aussehen denen der St. flexuosa, sind jedoch grösser	1,00	8	—	—

Laubhölzer. (Treibflieder.)

Nr.	**Symphoricarpus** *Juss.* Schneebeere. (Caprifoliaceae.)	Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
12	**acutus** *Dipp.* Spitzblättr. Schn. Kleiner Strauch von niedergestrecktem Wuchs, dessen untere, lange, dünne Zweige sich auf dem Boden ausbreiten. Blüte rosa, Beere weiss. Dürfte auf Felsanlagen besonders malerisch wirken	0,75—1,00	6—8	—	—
14	**Heyeri** *Dipp.* Hübscher Strauch, ähnlich S. occidentalis. Blüht reichlich schon als junge Pflanze, hübsch rosafarben, im Juli—August	0,50—1,00	4—8	—	—
1	**montanus** *Kth.* Mexikanische Schn. Zierliche, hellgrüne Belaubung. Blüte blassrot, im August—September. Beere fleischfarben	0,75—1,00	6—8	—	—
10	**occidentalis** *Hook.* Nebst dem ähnlichen S. Heyeri wohl die schönste Art der Gattung. Hübsch überhängender, kräftiger Wuchs, schöne, grossblättrige Belaubung; Blüten gross, rötlichweiss, von Ende Juni bis August. Beere weiss	0,50—0,75	4—6	—	—
2	**orbiculatus** *Mnch.* (S. vulgaris *Mchx.*). Korallenbeere. Blüte blassrot, im August—September. Beere rot	0,40—0,60	3,50—5	—	—
3	„ **fol. aureo-var.** *Hrt.* Goldgelb gerandet. Sehr zierlich	0,40—0,75	3,50—6	—	—
17	**ovatus.** Neu! Die aus unter diesem Namen erhaltenen Samen erwachsenen Pflanzen bilden ca. meterhohe, dichte, an den Seiten schirmförmig überhängende, mit grossen, eiförmigen, dunkelbläulichgrünen Blättern schön belaubte Sträucher. Blüten rosa, glockig, 7—8 mm lang, im Juli—August. Frucht bis vogelkirschengross, weiss	0,75—1,00	6—8	—	—
4	**racemosus** *Mchx.* Gemeine Schn. Blüht reichlich, hellrot, vom Juni bis zum Herbst. Die bis in den Winter hinein hängenden weissen Beeren sind sehr zierend . . . 100 St. M. 30—50.	0,50—0,75	4—6	—	—
6	**rotundifolius** *A. Gr.* Rundblättrige Schn. Ein meterhoher, aufrecht mit ausgebreiteten und überhängenden Seitenzweigen wachsender Strauch. Die rötlichweisse Blüte ist ziemlich gross, röhrig-trichterig und erscheint im Juni und Juli. Beere weiss	0,40—0,75	3,50—6	—	—

Syringa *L.* Flieder. (Oleaceae.)

Ausserordentlich ist die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Blüten, welche wir jetzt durch Einführung neuer Arten, sowie durch sorgfältige Auswahl von Sämlingen des gemeinen Flieders besitzen. Aus meiner reichhaltigen Sammlung vermehre ich nur diejenigen Sorten, welche sich nach langjähriger Beobachtung als die besten bewährt haben.

Flieder in Töpfen, eingewurzelt, zum Treiben.

Charles X., Andenken an Ludwig Späth, Marie Legraye, Madame Lemoine.

Mit 6—9 Trieben . . . . 10 St. M. 18; 100 St. M. 160. | Stärkere Pflanzen . . . 10 St. M. 25; 100 St. M. 200.

Treibflieder (aus dem freien Lande).

Charles X. Kräftige Triebe, ca. 60—100 cm lang, mit vielen Blütenknospen:
- mit 4 Trieben . . . . . . 100 St. M. 40
- mit 5 Trieben . . . . . . 100 St. M. 45
- mit 7 und mehr Trieben 100 St. M. 60
- mit 9 und mehr Trieben 100 St. M. 80

Marliensis	2—3jährige Veredlungen	100 St. M. 45—75
vulgaris rubra	„ „	100 St. M 45—75
Madame Lemoine	„ „	100 St. M. 50—80
„ Casimir Périer	„ „	100 St. M. 50—80
Michel Buchner	„ „	100 St. M. 50—80

Besonders starke Fliederbüsche

in grossblumigen Sorten und verschiedenen Farben, reich mit Knospen besetzt, ca. 2 m h., 1—1,50 m Durchm.
1 St. M. 12—18; 10 St. M. 100—160.

Einfachblühender Flieder.

Sortimente nach meiner Wahl.

100	Syringen, kräftige Pflanzen in ca. 20 der besten veredelten und wurzelechten Sorten	M. 75—150
50	„ „ „ in 50 Sorten	M. 40
25	„ „ „ in 25 Sorten	M. 20
100	„ starke einjährige Veredlungen in ca. 15 der besten vulgaris-Varietäten	M. 50
100	„ „ „ „ „ „ 20 „ „ „ „	M. 55

Nach Wahl des Bestellers.

a) **Büsche.** Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, wurzelechte Sträucher bezw. mehrjährige veredelte Pflanzen (sofern nicht ein besonderer Preis beigefügt ist). **1 St. M. 1,00—2,00; 100 St. M. 90—150**

b) **Hochstämme.** (1—1,25—1,60 m Stammhöhe.) In grossblumigen Sorten. **1 St. M. 2,00—3,00; 10 St. M. 18—25**

! do. **besonders starke Auswahl,** 5—7jährige Kronen, reich mit Knospen besetzt; auf Wunsch mit Ballen in Körben versendbar . . . . **1 St. M. 8,00—15,00** (Vorrat 400 Stück).

Nr.

Syringa

109 **amurensis** *Rupr.* (Ligustrina amur. *Rgl.*). Amurflieder. Blüht in grossen, weissen Sträussen im Juni.

Bretschneideri Hrt. siehe villosa.

10 **Emodi** *Wall.* Emodiflieder. Sehr schön belaubt, Blüte lilaweiss, im Juni.

„ *rosea Cornu siehe villosa Vahl.*

87 **japonica** *Dcne.* Japanischer Flieder. Prächtiger hoher Strauch zur Einzelpflanzung, mit grossen weissen Rispen im Juni.

1 **Josikaea** *Jacq. fil.* Eine spätblühende Art mit grossen, lederartigen, dunklen Blättern und dunkelvioletten Blüten im Juni.

2 **oblata** *Ldl.* Oeffnet seine zart rosafarbenen, köstlich duftenden Blüten am frühesten von allen Fliedersorten, meist in den ersten Tagen des Mais.

14 **Pekinensis** *Rupr.* (Ligustrina Pekinensis *Rgl.*) Blüte in grossen, weissen Rispen im Juni.

111 „ **pendula** *Hrt.* Zierlich hängende Bezweigung.

3 **persica** *L.* Persischer Fl. Helllila, im Mai. 100 St. M. 50,—

4 „ **alba** *Lodd.* Weiss mit lila Schlund.

5 „ **laciniata** *Vahl.* Zierlich geschlitzte Belaubung.

86 **pubescens** *Turcz.* (villosa *Dippel non Vahl.*) Einer der am frühesten aufblühenden Flieder, dessen kleine, helllilafarbene, in weiss übergehende Rispen sehr fein und angenehm duften.

6 **Rothomagensis** *A. Rich.* (S. chinensis *W.*). Chinesischer Flieder. Lila, im Mai. 100 St. M. 60,—

7 „ **alba** *Hrt.* Weisser chinesischer Fl.

9 „ **Metensis** *Sim.-Louis.* Zart lilarosa.

158 „ **Président Hayes.** Rötlichlila.

8 „ **rubra** *Lodd.* (S. Saugeana *Hrt.*) Einer der schönsten roten Flieder. 100 St. M. 60,—

13 **villosa** *Vahl.* (Emodi rosea *Cornu.*) Eine dem Emodiflieder nahestehende, spätblühende, erst im Juni ihre zart rosalilafarbenen Blüten erschliessende chinesische Art. 1 St. M. 1,50

„ *Dipp. non Vahl siehe pubescens.*

20 **vulgaris** *L.* Gem. Fl. Blüht im Mai und Anfang Juni. Kräftige Sträucher 1,00—1,20 m hoch. 100 St. M. 40

22 „ **alba grandiflora** *Hrt.* Grosse, reinweisse Blüten in grosser Rispe.

50 „ **Aline Mocqueris.** Grosse Rispe, sehr schön dunkelrot; vollblühend.

23 „ **Ambroise Verschaffelt.** Rosa, in milchweiss übergehend, grossblumig.

81 „ **Amethyst** *L. Späth 1887.* Strauss gross, dicht geschlossen und gedrungen. Knospe rosa, beim Aufblühen in lilarosa, zuletzt in bläulichlila übergehend.

68 „ **Andenken an Ludwig Späth** *L. Späth 1883.* Die einzelnen Blüten sowohl wie die Rispen sind sehr gross und von prachtvoll dunkelpurpurroter Farbe, nicht nur als Knospen, sondern auch bei vollständig geöffneten Blüten.

70 „ **Béranger** *Sim.-Louis.* Die Farbe der grossen Blüten ist schön dunkellilablau, während die Knospen ein dunkles Rosa zeigen. Die sehr grosse Rispe ist etwas locker gebaut.

27 „ **Charles X.** (S. rubra major). Lilarot. Bekannter Treibflieder.

153 „ **Congo** *Lemn.* Neu! Grosse Rispe mit schön dunkelroten Blüten besetzt.

159 „ **Crampel** *Lemn.* Neu! Hat grosse bläulichlilafarbene Blüten mit weisser Mitte und stark gekräuselten Abschnitten. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15

Nr.

Syringa

29 **vulgaris Dr. Lindley.** Schön gebaute, grosse Rispe mit grossen, lilaroten Blüten.

72 „ **Dr. von Regel** *L. Späth 1883.* Rispen gross, freistehend, Knospen hellrot, Blumen schön lilablau.

83 „ **Emil Liebig** *L. Späth 1887.* Mit sehr breiten und schön gebauten Rispen, Knospe lebhaft rosa, im Aufblühen heller. Mitte ins Bläuliche übergehend.

65 „ **Frau Bertha Dammann** *L. Späth 1883.* Herrliche, reinweisse Sorte mit sehr grossen Blütenrispen.

85 „ **Fürst Liechtenstein** *L. Späth 1887.* Knospen rötlich mit seidenart. Glanze. Blüte sehr gross, bläulichrosa, nach der Mitte zu in weisslichblau übergehend; äusserst dankbar blühend.

71 „ **Geheimrat Heyder** *L. Späth 1883.* Reichblühende Sorte mit schön geformten, grossen Rispen. Von den zart helllilafarbenen Blüten heben sich die roten Knospen reizend ab.

82 „ **Geheimrat Singelmann** *L. Späth 1887.* Grosse dichte Sträusse bildend. Hellpurpurviolett wie Marliensis, jedoch mit grossem, weissem Stern; stark und angenehm duftend.

58 „ **Louis van Houtte.** Die grossen, lockeren, schön pyramidal geformten Rispen sind mit grossen, lilarosafarbenen Blüten besetzt, von denen die dunkleren Knospen hübsch abstechen. Eine schöne Form!

123 „ **macrostachya** *Hrt.* Rispe gross, leicht und hübsch pyramidal gebaut, mit grossen, in der Knospe zart rosafarbenen, zuletzt in fast weiss übergehenden Blüten besetzt. Schön!

62 „ **Madame Briot.** Zeichnet sich durch ein besonders schönes, lebhaftes Rot in der Knospe aus, welches in der Blüte nachher in bläulichlila übergeht.

156 „ **Madame F. Morel** *Morel.* Neu! Sehr grosse, verzweigte Rispen, mit grossen, helllilarosafarbenen Blüten besetzt. 1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12

139 „ **Mademoiselle Fernande Viger.** Neu! Die reichblühende, kräftig wachsende Pflanze soll sehr grosse, 25—30 cm Länge erreichende Rispen reinweisser Blüten hervorbringen.

59 „ **Marie Legraye** *V. Htte.* Die dichten Rispen wie auch die einzelnen Blüten dieser sehr zu empfehlenden weissen Sorte sind sehr gross. Vorzügliche Treibsorte.

60 „ **Marliensis** *Hrt.* Die hiesigen Pflanzen sind der echte, in Paris in grossen Massen zur Verwendung kommende Marly-Treibflieder. Rispe mittelgross, locker, Blüten helllilablau, Knospen hellrot.

40 „ „ **pallida** *Hrt.* Schön geformte, grosse Rispe; Knospe blassrot, Blüte zart helllila.

160 „ **Negro** *Lemn.* Neu! Soll grosse Rispen von sehr dunklem Violettpurpur bringen. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00

94 „ **Professor Sargent** *L. Späth 1889.* Schöne, leichte und kräftige Rispen mit kirschroten Knospen und dunkelvioletten Blüten mit weissem Schlund.

43 „ **rubra** *Hrt.* Grosse Rispe mit grossen, rötlich-lilafarbenen Blüten und rosa Knospen.

„ „ *major Hrt. siehe vulg. Charles X.*

154 „ **Toussaint - Louverture** *Lemn.* Neu! Rispe gross, schmal, dicht mit mittelgrossen, purpurvioletten Blüten besetzt.

84 „ **Vergissmeinnicht** *L. Späth 1887.* Knospen dunkelviolettrosa, im Aufblühen heller, bis zum Hellblau übergehend; Bl. mgr.

161 „ **Volcan** *Lemn.* Neu! Nach dem Züchter der der roteste Flieder mit grossen, düster rubinfarbenen Blüten. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15



$^2/_3$ natürlicher Grösse.

Nr. 195. **Syringa vulgaris „Hyazinthenflieder“** *L. Späth 1906.*

Dieser hier gefallene, schöne Sämling erinnert in dem gefälligen Bau seiner schlanken Rispen lebhaft an „Andenken an Ludwig Späth“, von dem er auch abstammt, die Form der grossen Blüten jedoch und ihr Farbenton — ein leuchtendes Purpurlila mit hellblauer Mitte, aus hellroter Knospe hervorkommend — führen so täuschend das Bild der Hyazinthenblüte vor Augen, dass der Name „Hyazinthenflieder“ sich als der bezeichnendste von selbst aufdrängte.

1 St. M. 7,50; 10 St. M. 60,00.

Gefülltblühender Flieder.

Syringa vulgaris flore pleno.

Die gefüllten Flieder zeichnen sich durch die lange Dauer ihrer Blüten, sowie durch die Grösse der Blütenrispen aus. Sie sollten ihrer eigenartigen Schönheit wegen in keinem Garten fehlen. Nach den bisherigen, erfolgreichen Versuchen zu urteilen, dürften manche derselben auch für die Treiberei eine hervorragende Bedeutung gewinnen. Die nachstehende Sammlung enthält neue und ältere Sorten.

Sortimente nach meiner Wahl.

40 gefülltblüh. Syringen, kräft. Pflanzen in 40 Sorten, M. 45	100 gefülltblüh. Syringen, einj. Veredl. in 10 Sorten, M. 60
20 „ „ „ „ „ 20 „ M. 25	100 „ „ „ „ „ 20 „ M. 70
10 „ „ „ „ „ 10 „ M. 12	

Nach Wahl des Bestellers.

a) **Büsche.** Von nachstehend aufgeführten Sorten kräftige, mehrjährige, veredelte Pflanzen (sofern kein besonderer Preis beigefügt ist) . . . . **1 St. M. 1,25—2,50; 100 St. M. 100—200**

b) **Hochstämme.** (1—1,25—1,60 m Stammhöhe.) In besten grossblumigen Sorten.
1 St. M. 2,00—3,00; 10 St. M. 18—25

Nr.	Syringa
155	**Abel Carrière** *Lemn.* Rispe gross und dicht, Blüten gross, regelmässig geformt, rosalila.
95	**Alphonse Lavallée** *Lemn.* Grosse, dichte Rispe; Knospe trüb hellrot; Blüte bläulichlila.
166	**Arthur William Paul** *Lemn.* Rispe gross, Blüte lilarot, Rückseite der Abschnitte weiss. Eine auffallende Färbung. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
120	**Belle de Nancy** *Lemn.* Rispe gross und verästelt; Blüte glänzend seidigrosa mit weissem Schlunde und schalenförmigem Saume.
124	**Charles Baltet** *Lemn.* Sehr reichblühend, lilarosa. Strauch zwergig.
145	**„ Joly** *Lemn.* Der dunkelste aller gefüllten Flieder. Gleicht im Bau der grossen, schmalen Rispe, sowie in der dunkelroten Farbe der aufbrechenden Blüte, die gross und schön gefüllt ist, der S. v. Andenken an Ludwig Späth, verblasst jedoch nachher ziemlich stark.
165	**Comte de Kerchove** *Lemn.* Die mittelgrossen, aschgraurosafarbenen Blüten sind zu grossen, dichten Rispen vereinigt. Strauch gedrungen. Soll sich gut treiben lassen. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15.
96	**Comte Horace de Choiseul** *Lemn.* Rispe ziemlich schmal, dichtblütig, 20 cm und mehr lang. Blüte purpurlila, mit aufwärts gekrümmtem Saum, so dass dessen weissliche Unterseite sichtbar wird, was dem Strauss ein buntes Aussehen gibt. Knospen ziemlich lebhaftrot.
121	**Comtesse Horace de Choiseul** *Lemn.* In der Form der Blüten und Rispen gleicht diese Sorte der pyramidalis, die Farbe ist jedoch ein graugetöntes Weiss mit rosafarbenem Hauch.
97	**Condorcet** *Lemn.* Lange, ästige Rispe mit grossen, halbgefüllten, schieferblauen Blüten.
129	**De Humboldt** *Lemn.* Rispe gross u. ziemlich dicht, Knospen trüb hellpurpurn, offene Blüte rosalila.
146	**De Jussieu** *Lemn.* Die Rispen bilden dichte, vierkantige Pyramiden, die mit zieml. grossen, rosalilafarbenen, in hellbläulichlila übergehenden Blüten besetzt sind. Knospen trüb hellpurpurn.
147	**Dr. Maillot** *Lemn.* Rispen ziemlich locker, Knospen rosa, Blüten blasslila.
167	**Dr. Masters** *Lemn.* Die Rispen sollen sehr gross, bis 30 cm lang und mit zierlich geformten, lilafarbenen, in der Mitte helleren Blüten besetzt sein. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.
174	**Dr. Trojanowsky** *Lemn.* Die Rispen sollen sehr gross und fast breiter als hoch sein, die Blüten gefüllten Hyazinthen ähnlich, von bläulichrot in lilablau übergehend. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.
134	**Doyen Keteleer** *Lemn.* Rispen gross, dicht mit hell bläulichrosafarbenen Blüten besetzt.
112	**Emile Lemoine** *Lemn.* Die sehr ästige Rispe ist mit grossen, glockigen Blüten von zartem Lilarosa besetzt.
148	**Francisque Morel** *Lemn.* Die langen, schmalen Rispen sind ziemlich locker mit grossen, helllilablauen, in der Knospe blass trübpurpurnen Blüten besetzt. Wuchs des Strauches gedrungen.
172	**Georges Bellair** *Lemn.* Rispe breit und dicht. Blüte gross, lilapurpurn, Knospe lebhaft hellkarmin. Hübsche Färbung. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.

Nr.	Syringa
135	**Grand-duc Constantin** *Lemn.* Die breitpyramidenförmigen, vierkantigen Rispen sind dicht mit sehr grossen, helllilablauen Blüten besetzt. Knospen trüb hellrot. Die Grösse und die zarte Färbung der Blüten sind bemerkenswert.
149	**Guizot** *Lemn.* Eine der frühesten im Aufblühen. Der Lemoinei ähnlich, doch mit grösserer Rispe. Die hellblauen Blüten mit ihren gekräuselten Abschnitten machen einen recht zierlichen Eindruck. Knospen blassrötlich.
74	**hyacinthiflora pl.** *Lemn.* Mittelgrosse, lockere Rispe, besetzt mit zuerst zartrosa-, dann lilafarbenen Blüten.
113	**Jean Bart** *Lemn.* Lange, ästige Rispe; Bl. stark gefüllt, rosaviolett; Knospe karmin.
98	**Lamarck** *Lemn.* Rispe gross, Knospe trüb hellrot; Blüte gross, zarthelllila.
130	**La mauve** *Lemn.* Rispe gross, ziemlich schmal; Knospen blass trübrot, Blüte helllila. Soll sich gut treiben lassen.
107	**La Tour d'Auvergne** *Lemn.* Die verästelte Rispe ist gross und dichtblütig. Die Blüten sind gross, gut gefüllt und von schönem Purpurlila, während die Knospen durch ihr lebhaftes Rot hübsch davon abstechen.
79	**Le Gaulois.** Rispen dichtgebaut, mit mittelgrossen, gut gefüllten, rosalilafarbenen Blüten besetzt.
66	**Lemoinei** *Lemn.* Die hübschgeformten, dichten Rispen mit ihren regelmässigen, kleinen Blüten, die von lilarosa in helllilablau übergehen, machen einen recht gefälligen Eindruck.
105	**Léon Simon** *Lemn.* Rispe verästelt, gross und sehr dichtblütig. Blüte glockig, von blassrot, in der Knospe, in lilablau übergehend.
114	**Linné** *Lemn.* Die sehr langen Rispen sind mit grossen, lilaroten Blüten mit dunklerem Schlunde besetzt.
127	**Mad. Abel Châtenay** *Lemn.* Bildet dichtblütige, mittelgrosse Rispen, die mit starkgefüllten, milchweissen Blüten besetzt sind.
133	**Mad. Casimir Périer** *Lemn.* Entwickelt grosse, dichte Rispen schön gefüllter, rahmweisser Blüten; soll vorzüglich zum Treiben geeignet sein.
99	**Mad. Jules Finger** *Lemn.* Knospen lebhaft dunkelrosa, aufgeblüht von lilarosa in lilablau übergehend. Saum schalenförmig. Rispe sehr gross und stark verästelt, dichtblütig.
126	**Mad. Lemoine** *Lemn.* Ansehnliche, dichte Rispen mit sehr grossen Blüten, von reinstem Weiss besäet.
141	**Mad. Léon Simon** *Lemn.* Rispe gross, dicht, verzweigt. Blüte gross, rötlichlila; Knospe trübrot.
168	**Marc Micheli** *Lemn.* Die sehr grossen Rispen sollen dicht besetzt sein mit riesigen Blüten von einem sehr zarten Bläulichlila. Auffallend und schön. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.
142	**Maréchal de Bassompierre** *Lemn.* Zeichnet sich aus durch sehr grosse, breitpyramidenförmige, vierkantige Rispen, die dicht mit grossen, gekräuselten, lebhaft lilarosafarbenen Blüten besetzt sind. Knospen hellkarmin.

Laubhölzer.

Nr.	**Syringa**
73	**Mathieu de Dombasle** *Lemn.* Rispe gross und breit; Knospen trübrosa. Blüte helllilablau.
100	**Michel Buchner** *Lemn.* Schön pyramidale und sehr grosse Rispen. Blüten stark gefüllt, gross und von sehr regelmässiger Form, blass lilafarben. Knospen rötlich. Strauch reichblühend und niedrigbleibend.
101	**Mons. Maxime Cornu** *Lemn.* Die trüb dunkelrosafarbenen Knospen gehen beim Aufblühen in ein helles Lilarosa über. Die grossen, verästelten Rispen haben eine gute, aufrechte Haltung.
137	**Monument Carnot** *Lemn.* Rispe gross, vierkantig pyramidal, mit sehr grossen, hellblauen Blüten dicht besetzt. Knospen dick, trübpurpurn.
169	**Murillo** *Lemn.* Grosse, helllilafarbene Blüten von kugeliger Form an mittelgrosser, stumpfer Rispe. Spätblühend. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.
128	**Obélisque** *Lemn.* Hat grosse Rispen, mit grossen, reinweissen Blüten besetzt. Blüht reich und soll sich gut treiben lassen.
131	**Pierre Joigneaux** *Lemn.* An den grossen Rispen heben sich die lebhaft roten Knospen hübsch von den lilarosafarbenen, mittelgr., krausen Blüten ab.
115	**Président Carnot** *Lemn.* Blüht reich in schönen pyramidalen Rispen. Die Blüten sind von sehr regelmässiger Form, blasslilafarben mit weissem Schlunde.
89	**Président Grévy** *Lemn.* Sehr grosse und breite, verästelte Rispe. Blüte sehr gross, rosalila, zuletzt bläulich. Knospe trüb hellrot.
175	**Président Loubet** *Lemn.* Die grossen, dichten Rispen sollen riesige Blüten mit breitlappigem Saume von lebhaft purpurroter Farbe tragen. Knospen karminrot. 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25.

Nr.	**Syringa**
173	**Président Viger** *Lemn.* Sehr grosse Blüten von bläulichem, rötlich überhauchtem Lila sollen zu enormen, zweigipfeligen Rispen vereinigt sein. 1 St. M. 2,50; 10 St. M. 20.
143	**Prince de Beauvau** *Lemn.* An den breiten, grossen Rispen stehen die grossen, krausen, hellrötlichlilafarbenen Blüten dicht aneinander gedrängt. Die dicken Knospen sind trüb hellkarmin. Zum Treiben geeignet.
102	**pyramidalis** *Lemn.* Rispe lang und schmal. Knospe hellrot, aufgeblüht rosalila, in bläulichlila übergehend.
150	**Rabelais** *Lemn.* Strauch gedrungen und niedrig bleibend. Mittelgrosse, dichte Rispen mit ebenfalls mgr., reinweissen Blüten, entwickeln sich in grosser Zahl.
75	**Renoncule** *Lemn.* Dichte Rispen gut gefüllter, helllilablauer Blüten.
103	**Sénateur Volland** *Lemn.* Die lebhaft rote Färbung der kleinen Knospen sticht hübsch gegen das helle Lila der entfalteten Blüten ab. Rispe mittelgross, dichtblütig.
125	**Souvenir de L. Thibaut** *Lemn.* Ausserordentlich grosse Rispe mit grossen, starkgefüllten Blüten von rötlichem Lila besetzt.
104	**Tournefort** *Lemn.* Stark gefüllte, grosse Blüten von bläulichem Lila; Knospen hellrot. Grosse, dichtblütige Rispe.
106	**Virginité** *Lemn.* Blüten beim Oeffnen von sehr hübschem, zartem Rosa, welches nachher stark verblasst. Rispe mittelgross, leicht gebaut.
170	**William Robinson** *Lemn.* Rispe sehr lang und breit, Blüte violettmalvenfarben mit hellerer Rückseite. 1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00.

	Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
		Tamarix *L.* **Tamariske.** (Tamaricaceae.)				
*	2	**gallica** *Hrt.* Fünfmännige T. Bildet 3—4 m hohe, zierlich wie T. tetranda, doch hellgraugrün belaubte Sträucher. Blüte hellrosa, im August	0,75—1,00	6—8	—	—
*	11	**Odessana** *Stev.* Zierliche, graugrüne Belaubung und reicher Flor zart rosafarbener Blüten von Ende Juni bis August	1,50	12	—	—
*	1	**tetrandra** *Pall.* Viermännige T. Ein 3—5 m hoher Strauch mit feiner, nadelartiger, lebhaft grüner Belaubung. Ist im Mai—Juni mit einem reichen Flor rosafarbener Blütenähren geschmückt	0,75—1,00	6—8	—	—
		Teucrium *L.* **Gamander.** (Labiatae.)				
	1	**Chamaedrys** *L.* Kleiner, niedlicher Halbstrauch mit dunkler, immergrüner Belaubung. Reichlicher Flor purpurner Blüten im Nachsommer. Für Felsanlagen und Einfassungen geeignet	0,40—0,60	3—5	—	—
		Tilia *L.* **Linde.** (Tiliaceae.) Edler Wuchs und prächtige Belaubung stellen die Linden zu den wertvollsten Park- und Alleebäumen, welche wir haben. 10 Stück in 10 Sorten meiner Wahl M. 12. 20 „ „ 20 „ „ „ M. 25.				
		Sehr schöne, starke Linden-Pyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet . . . 1 Stück M. 5—12.				
	1	**alba** *Ait.* (T. alba petiolaris *Hrt.*) Hängezweigige Silberlinde. Eine schöne Art, deren hübsch überhängende Zweige mit oberseits dunkelgrünen und unten weissfilzigen, grossen Blättern besetzt sind. Auch der Austrieb ist silberweiss. Als Einzelbaum, wo die ganze Schönheit des Wuchses und der Belaubung voll zur Geltung kommt, von grossartiger Wirkung. Blüte im dritten Drittel des Juli	1,00—3,00	8—25	s. Allee- und Trauerbäume	
		„ *spectabilis Hrt. siehe spectabilis.*				
	2	**americana** *L.* (nigra *Borkh.*) Schwarzlinde. Grossblättrig, hellgrün, mit hellgrauer Rinde. Blüht im Juli	0,75—3,50	6—25	—	—
	33	**Beaumontia pendula** *Hrt.* (euchlora×platyphyllos *Koehne ms.*) Zierlich überhängende Zweige. Blüht Ende Juni und Anfang Juli	1,50—2,00	12—15	s. Trauerbäume	
	4	**begoniifolia** *Hrt.* (platyphyllos×rubra? *Koehne ms.*) Blattgrund schief, tief herzförmig	1,00—2,50	8—20	—	—
	49	**Blechiana** *Hrt.* (alba × americana?) Eine schöne, grossblättrige Linde, die T. spectabilis ähnlich, doch etwas weniger behaart und nicht ganz so starkwüchsig ist wie diese	1,00—3,00	8—25	s. Alleebäume	

Nr. 6 **euchlora** *K. Koch* (T. dasystyla *Loud.*) **Krimlinde.**

Diese Linde ist eine der wertvollsten der Gattung, da sich ihr prächtiges, glänzend dunkelgrünes Laub auch in dem Rauch und Staub der Städte bis tief in den Herbst hinein erhält. Blüte im zweiten Drittel des Juli . . . **1 St. M. 0,75—4; 10 St. M. 6—30.**

Hochstämme siehe Alleebäume.

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M	Hochstämme 1 Stück M.
	Tilia				
8	**floribunda** *A. Br.* (americana × ulmifolia). Reichblühende Linde . . .	1,00—1,50	8—12	—	—
10	**heterophylla** *Vent.* Grosses, lederartiges, unterseits weissgrau behaartes Blatt	1,00—3,00	8—25	—	—
30	**hybrida superba** *Hrt.* Grossblättrig, dunkel belaubt	1,00—3,00	8—25	—	—
11	**longifolia dentata** *Hrt.* (Form von americana?) Stark gesägtes, in die Länge gezogenes Blatt	1,00—3,00	8—25	—	—
37	**mandschurica** *Maxim.* Mandschurische L. Ganz weissfilzig. Die Blätter werden bei starkem Triebe oft über 32 cm breit und 33 cm lang. Sehr auffallend und schön	1,50—2,50	12—20	—	3-6
36	**Moltkei** (alba × americana?) *L. Späth 1883.* Von dieser schönen Linde pflanzte am 20. Juni 1888 Generalfeldmarschall Graf Moltke persönlich einen Hochstamm in meinem Arboret, und zwar gegenüber der im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, gepflanzten ungarischen Silberlinde (T. tomentosa). Ihrer Schnellwüchsigkeit und schönen Belaubung wegen kann diese Form zur allgemeinen Anpflanzung angelegentlich empfohlen werden. Blüte im Juli	0,75—3,00	6—25	s. Alleebäume	
59	**orbicularis** *Carr.* Selten! Soll ein Bastard zwischen T. alba und euchlora sein, der indessen von letzterer Art kaum erkennbar beeinflusst erscheint. Die Blätter haben die dunkelgrüne Ober- und weissfilzige Unterseite derjenigen der T. alba, sind jedoch im Durchschnitt vielleicht etwas mehr kreisförmig und tiefer herzförmig am Grunde. Sie halten sich bis in den Spätherbst am Baum	1,50—3,00	12—25	—	—
16	**platyphyllos** *Scop.* (grandifolia *Ehrh.*) Gemeine grossblättrige oder Sommerlinde. Blüht im Juni	0,75—3,00	6—25	s. Alleebäume	
17	„ **aurea** *Kirchn.* Goldzweigige L.	1,50—10,00	12—90	—	—
5	„ **corallina** *K. Koch.* Mit korallenroten Jahrestrieben	1,50—10,00	12—90	—	—
24	„ **filicifolia nova** *Hrt.* Geschlitztblättrig	1,50—6,00	12—50	—	—
35	„ **pyramidalis obliqua** *Hrt.* (? euchlora × platyph. *Koehne ms.*) . . .	1,50—3,00	12—25	—	—
27	„ **vitifolia** *K. Koch.* Weinblättrige L. Hübsch gezacktes Blatt . . .	1,00—8,00	8—70	—	—
18	**pubescens** *Ait.* Weichhaarige L. Schöne, nordamerikanische Art mit sehr grossen, unterseits graufilzigen Blättern. Blüte im Juli	1,00—3,00	8—25	—	—
34	**spectabilis** *Dipp.* (alba × pubescens? *Koehne ms.*) Dieser schöne Bastard ist sehr starkwüchsig, von etwas hängendem Wuchse und prächtig belaubt mit grossen, unterseits weissgrau behaarten Blättern	1,00—2,00	8—15	—	—
19	**tomentosa** *Mnch.* (T. alba *W. et K.*, T. argentea *DC.*) Ungarische Silberlinde. Die regelmässige, hochkugelige, dichte Krone mit ihrem weissfilzigen Laube verleiht dem Baume ein sehr ansprechendes Aussehen. Ein junger Hochstamm wurde im Jahre 1884 von unserem Altreichskanzler, dem Fürsten Bismarck, bei seinem Besuche persönlich gepflanzt und ist in diesen 22 Jahren zu einem stattlichen Baum herangewachsen. Blüte im dritten Drittel des Juli	1,00—7,50	8—60	s. Alleebäume	
26	„ **canescens** *Hrt.* Blattunterseite graugrün	1,00—4,00	8—30	—	—
22	**ulmifolia** *Scop.* (cordata *Mill.*, parvifolia *Ehrh.*) Kleinblättrige oder Steinlinde. Ausserordentlich reicher, duftender Blütenflor in der ersten Hälfte des Juli. Beste „Honiglinde"	0,60—1,25	5—10	—	—
29	**vulgaris** *Hayne* (intermedia *DC.*) Zwischenlinde. Echte holländische L. (Oft wird als solche auch irrtümlich die Sommerlinde, T. platyphyllos, verbreitet.) Ihres lebhaften Wuchses und der schön belaubten, regelmässig pyramidalen Krone wegen gehört diese Linde zu unseren wertvollsten Strassenbäumen. Blüht Ende Juni bis Anfang Juli	0,75—2,50	6—20	s. Alleebäume	
	Torminaria Clusii Roem. siehe Sorbus torminalis.				
	Ulex *L.* **Stechginster.** (Papilionaceae.)				
* 2	**europaeus** *L.* Kleiner, sparriger, dorniger Strauch mit goldgelben Blüten im Mai. Aus von den thüringischen Bergen stammendem Samen gezogen und deshalb ziemlich winterfest	0,75	6,00	—	—
	Ulmus *L.* **Rüster** (Ulme). (Ulmaceae.)				
	Nach meiner Wahl: 10 Stück in 10 neueren Sorten M. 10 · 25 „ „ 25 Sorten . . . . . M. 18 · 50 Stück in 50 Sorten . . . . M. 35 · 60 „ „ 60 „ . . . . M. 40				
	Besonders schöne und starke Rüsterpyramiden, zur Einzelpflanzung geeignet, 1 Stück M. 7,50—12.				
28	**americana** *L.* Amerikanische R. Diese der Flatterrüster nahe verwandte Art, welche noch vielfach falsch verbreitet wird, bildet grosse, weitkronige, hellgrün belaubte Bäume mit rissiger Stammrinde	1,00—2,00	8—15	—	—
118	„ **macrophylla aurea** *Hrt.* Neu! Sehr kräftig wachsende Form mit schön gelbem Austriebe	2—4	18—35	—	—
77	„ **pendula** *Hrt.* (fulva pendula *Hrt.*) Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als U. mont. pendula	1,00—5,00	8—40	s. Trauerbäume	
* 120	**alata** *Michx. L. Späth 1906.* **Neu!** *Ein zur Sippe der Flatterrüstern gehöriger, mittelhoher Baum der südöstlichen Vereinigten Staaten, der dort oft als Strassenbaum angepflanzt werden soll. Die hiesigen jungen Pflanzen sind reich und fein bezweigt, mit lebhaft hellgrünen, etwas glänzenden, 4—7 cm langen, elliptischen Blättern besetzt und schon am zweijährigen Holz meist mit zwei mehr oder minder stark ausgebildeten Korkleisten versehen*	6,00	—	—	—

Laubhölzer.

Nr.	Ulmus	Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
1	**antarctica** *Hrt.* Wahrscheinlich eine Form der U. glabra *Mill.* Bildet hohe Bäume mit feinen, zierlich überhängenden, kleinblättrigen Zweigen	1,00—2,00	8—15	—	—
2	„ **aurea** *Hrt.* Feinzweigig, mit kleinen, goldgelben Blättern. Sehr hübsche Form	1,00—2,00	8—15	—	—
56	„ **pendula** *Hrt.* Hängende, zierliche R.	1,00—2,00	8—15	—	—
3	**campestris** *L.* Feldrüster	0,50—1,00	4—7	—	—
39	„ **Berardi** *Simon-Louis.* Kleine, dunkelgrüne, scharfgezähnte Blätter an dünnen, überhängenden Zweigen. Sehr zierlich!	1,00—2,00	8—15	—	—
63	„ **betulifolia nigrescens** *Hrt.* Mit bräunlichem Laube	1,00—2,50	8—20	—	—
7	„ **cornubiensis** *Loud.* Steife Feldrüster	1,00—2,50	8—20	—	—
64	„ **corylifolia purpurea** *Hrt.* Mit dunkelrotem Laube	1,00—2,50	8—15	—	—
4	„ **cucullata** *Hrt.* Kappenförm. Feldr. Blätter eigentümlich kraus	1,00—2,00	—	—	—
	„ *elegans fol. arg.-var. Hrt. siehe camp. fol. arg. marg.*				
5	„ **fol. arg. marg.** *Hrt.* Blätter schön weiss gerandet	1,00—2,50	8—20	s. Alleebäume	
6	„ **fol. arg. var.** *Hrt.* Blätter weiss marmoriert und bestäubt	0,75—1,50	—	—	—
61	„ **fol. rubris** *Hrt.* Aehnlich purpurea, aber kleinerblättrig	1,00—2,00	8—15	—	—
115	„ **japonica** *Sarg.* Japanische Feldrüster. Neu! Dieser japanische Vertreter unserer Feldrüster bildet nach Professor Sargent auf der Insel Jeso prächtige, grosse, breitkronige Bäume mit zierlich überhängenden Zweigen. Der Wuchs ist von so eigenartigem und ansprechendem Gepräge, dass Sargent diese Form für eine der schönsten, ihm bekannten Ulmen erklärt	1,50—2,50	12—20	—	—
79	„ **Koopmanni** *Lauche.* Bildet wie U. umbraculifera eine dichte, kleinblättrige, jedoch nicht kugelige, sondern langovale Krone	1,50—2,00	12—15	—	—
80	„ **latifolia albo-var.** *Hrt.* Schön weiss marmorierte, grossblättrige R.	1,00—2,00	8—15	—	2—3
86	„ **„Louis Van Houtte“** *Deegen.* Schöne goldgelbe, zuweilen etwas grüngefleckte Belaubung bei kräftigem Wuchse	1,50—2,50	12—20	s. Alleebäume	
52	„ **microphylla** *Hrt.* Dichtzweigig, mit kleinen, glänzend dunkelgrünen Blättern	—	—	—	2—3
40	„ **microphylla fol. albo-dentatis** *Hrt.* Hellgrüne, weissgezähnte Blätter an überhängend. Zweigen. Zierlich!	1,00—3,00	—	—	—
44	„ **modiolina** *Hrt.* Der „Tortillard“ der Franzosen. Eine Form mit gewundenen Aesten und knorrigen Stämmen, deren Holz für Tischler- und Wagnerarbeiten geschätzt wird	1,00—2,00	—	—	—
9	„ **monumentalis** *(Rinz.)* Sehr schön geschlossener und aufrechter Wuchs	1,00—3,00	8—25	—	—
53	„ **myrtifolia purpurea** *Hrt.* Mit braunroter, s. zierlicher Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—
41	„ **punctata** *Sim.-Louis.* Stark weiss marmoriert und bespritzt	1,00—2,50	8—20	—	—
25	„ **purpurea** *Hrt.* Austrieb dunkelrot, Blätter später tiefgrün. Aufstrebender Wuchs	1,00—2,00	8—15	—	—
84	„ **Rueppelli** *Hrt.* Kleinblättrig; gedrungen wachsend. Rinde korkig	1,00—2,00	—	—	—
10	„ **rugosa** *Kirchn.* Korkige Feldrüster. Aeste wagerecht abstehend	1,00—2,50	—	—	—
69	„ **sarniensis** *Loud.* Rundblättrige, etwas pyramidale Abart von campestris. Dunkelgrün belaubt	1,00—2,50	8—20	—	—
93	„ **suberosa pendula** *Hrt.* Trauerkorkrüster. Die dunkelgrün belaubte, dichte Krone mit ihren teils wagerecht vorschiessenden, teils hängenden Zweigen ist von eigenartiger Schönheit	1,00—2,50	8—20	s. Trauerbäume	

Nr. 50. **campestris umbraculifera** *L. Späth 1878.* Kugelrüster.

Die Krone dieses schönen Baumes baut sich vollständig kugelförmig, wie die einer Kugelakazie, ohne dass sie geschnitten zu werden braucht. In unserem nordischen Klima, wo die Kugelakazie oft leidet, ist sie ein guter Ersatz für diese. Das Laub ist dunkelgrün und hält sich im Herbst ebenso lange am Baum wie bei U. campestris. *(Siehe Abbildung bei den Alleebäumen.)*

Niedrige Kugelbäumchen . . . . **1 St. M. 1,00—2,00.**

Hochstämme siehe Alleebäume.

Nr. 113. **camp. umbraculifera gracilis** *L. Späth 1897.*

Wie bei der vorigen, von der sie abstammt, baut sich auch bei dieser hübschen Form die dichtzweigige Krone vollständig kugelförmig, macht aber durch die feinblättrige Belaubung einen weit zierlicheren Eindruck. Als Einzel- oder Strassenbaum wird diese Neuheit sich bald grosser Beliebtheit erfreuen.

Niedrige Kugelbäumchen . . . . 1 Stück M. 1,00—2,00.

Hochstämme siehe Alleebäume.

Laubhölzer.

Nr.	**Ulmus**	Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
29	**campestris viminalis** *Loud.* Weidenblättrige Rüster	1,00—2,00	8—15	—	—
51	„ **viminalis marginata** *Hrt.* Zierlich belaubt mit kleinen, gelbbunten Blättern	1,00—2,00	—	—	—
74	„ **Webbiana** *Hrt.* Kleines rundliches Blatt	1,00—2,00	—	—	—
81	„ **Wentworthi pendula** *Hrt.* Hängt in breiteren Bogen als U. mont. pend. über	1,50—3,00	12—25	—	—
* 94	**crassifolia** *Nutt.* Dickblättrige R. Ein kleiner Baum oder Strauch der südlichen Vereinigten Staaten, dessen dünne, überhängende Zweige mit kleinen, scharfgesägten Blättern besetzt sind. Wenig verbreitet	1,00—2,00	8—15	—	—
38	**effusa** *W.* (U. laevis *Pall.*) Flatterrüster. Die hübsch überhängenden Zweige geben dem Baum ein leichtes und gefälliges Aussehen	0,50—1,00	—	s. Alleebäume	
104	**elliptica** *K. Koch* (Heyderi *L. Späth 1882*). Eine starkwüchsige, mit schönen, grossen, hellgrünen Blättern belaubte, westasiatische Rüster	1,00—2,00	8—15	—	—
81	**fulva** *Mchx.* Schöne, grossblättrige, hellgrüne Belaubung	1,00—1,50	8—12	—	—
102	**glabra** *Mill.* Glatte R. Von hübschem, überhängendem Wuchse und schön, glänzend dunkelgrün belaubt	1,00—1,50	8—12	—	—
21	„ **Scampstoniensis** *Loud.* Glatte Scampstonrüster	1,00—2,50	8—20	—	—
110	**hollandica** *Hrt.* (Pitteursi einiger Baumsch.) Die unter diesen Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, kerzengerade, glattrindige Stämme, mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breitausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum. Die fast glatte Oberfläche der Blätter lässt vermuten, dass dies nicht eine blosse Form der U. montana, sondern ein Bastard dieser mit U. glabra oder campestris ist	0,75—1,50	6—10	s. Alleebäume	
114	**Klemeri** *Hrt.* Unter diesem Namen wird eine hübsche Form von aufrechtem Wuchse und mit etwas gekräuselter Belaubung verbreitet, die der U. camp. sarniensis nahesteht	1,00—2,00	8—15	—	—
	microphylla pendula Hrt. siehe antarctica pendula Hrt.				
12	**montana** *With.* (scabra *Mill.*) Bergrüster. Allgemein bekannter und seiner prächtigen, dunkelgrünen, grossblättrigen Belaubung und schönen, dichten Kronenform wegen sehr geschätzter Park- und Strassenbaum	0,50—1,00	4—7	s. Alleebäume	
71	„ **atropurpurea** *L. Späth 1881.* Diese aus Samen in der hiesigen Baumschule entstandene Form ist die dunkelste und schönste von den bis jetzt bekannten, rotblättrigen Rüstern	1,00—3,00	8—25	—	s. Alleebäume
14	„ **crispa** *Loud.* Blattrand gekräuselt	1,00—2,00	—	—	—

Nr. 15. **montana fastigiata** *Hrt.* (U. exonisiens Hrt.). **Pyramidenbergrüster.**

Der ebenmässig pyramidale Bau und die charakteristisch gekräuselte, tiefgrüne Belaubung verleihen dieser schönen Form einen hohen Zierwert.

Sehr schöne Pyramiden, **1,50—1,75 m h., 0,30—0,35 m br., 1 St. M. 1,00—2,00; 10 St. M. 15**
„ „ „ **1,75—2,00 m h., 0,35 m br. . . . 1 St. M. 2,50—3,50; 10 St. M. 20—30**
Prachtvolle Pyramiden, **2,75—3,50 m h. . . . . 1 St. M. 6,00—15,00;**

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
13	**montana fastigiata Dampieri** *Hrt.* Dampiers Pyramidenrüster. Sehr schön pyramidal. Blätter kleiner als bei der vorigen	1,00—4,50	8—40	—	—
55	„ **fastigiata Dampieri Wredei** *Jühlke.* Goldpyramidenrüster. Die Farbe der Blätter ist leuchtend goldgelb, die Form des Baumes die bekannte schöne Pyramidenform der Ulmus Dampieri	1,50—2,50	12—20	2—3	2—3
	„ „ *glabra Hrt. siehe montana superba.*				
28	„ **horizontalis** *Hrt.* Wagerechte Trauerrüster. Schirmartig hängend	1,00—2,50	8—20	1,50—2,00	2,50—3
106	„ **laciniata** *Trautw.* Dieser noch wenig verbreitete japanische Baum mit grossen, dunkelgrünen, im oberen Teile tief geschlitzten Blättern soll einen sehr festen Bast liefern, den die Eingeborenen Nordjapans zur Herstellung von Kleiderstoffen benutzen. Es wäre zu prüfen, ob dieser Bast nicht als schätzenswertes Bindematerial u. dgl. einen forstmässigen Anbau dieser Rüster lohnte	2,00—3,00	15—25	—	—
73	„ **latifolia** *Hrt.* Sehr breites, grosses Blatt	1,00—3,00	8—25	—	—
65	„ „ **nigricans** *Hrt.* Breitblättrig, mit rotem Laube	1,00—2,00	8—15	—	—
72	„ **lutescens** (campestris lutescens *Dck.*) Blätter schön gelb gefärbt	1,00—2,50	8—20	—	—
54	„ **macrophylla** *Hrt.* Grossblättrig und starkwüchsig	1,00—2,00	8—15	—	—
45	„ **monstrosa** *Hrt.* Wuchs gedrungen; Blätter vielfach dütenförmig gebildet	1,50—2,50	12—20	—	—
16	„ **nana** *Dipp.* Bildet dichte, kurzzweigige, kleine, kugelige Büsche	1,00—2,00	8—15	—	—
47	„ **nigra** *Loud.* Grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung	1,00—2,00	8—15	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 St. M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Ulmus				
19	**montana pendula** *Hrt.* Grossblättrige Trauerrüster. Zweige senkrecht hängend	1,00—2,00	—	s. Trauerbäume	
48	„ **serpentina** *Hrt.* Zweige teils spiralförmig gewunden, teils herabhängend	1,00—2,00	—	—	—
49	„ **superba** *Ch. Morren.* Zeichnet sich aus durch kräftigen, aufstrebenden Wuchs und schöne, grossblättrige Belaubung, welche sich im Herbste bemerkenswert lange auf dem Baume erhält. Wird in der Magdeburger Gegend als Strassenbaum besonders geschätzt und ist dort bereits vielfach angepflanzt	0,75—3,00	6—25	s. Alleebäume	
26	„ **triserrata** *(Kirchn.)* Blätter meist dreispitzig	1,00—2,50	8—20	—	—
101	„ **viminalis** *(Lodd.)* (Auch unter dem Namen Planera aquatica verbreitet.) Hübsch hängend und zierlich belaubt	1,00—2,00	8—15	—	—
* 98	**parvifolia** *Jacq.* (chinensis *Pers.*) Zierliche Belaubung, die sich bei mildem Wetter bis tief in den Winter hinein auf dem Baume hält	1,00—2,00	8—15	—	—
108	**pinnato-ramosa** *Dck.* Zeichnet sich aus durch fächerförmig geordnete, mit sehr kleinen Blättern besetzte Bezweigung, die dem Baume ein sehr zierliches Ansehen gibt	1,00—3,50	8—30	—	2—3
	praestans Schoch siehe montana superba.				
105	**pumila** *L.* Hübsch belaubte Art mit zierlich überhängenden Zweigen	1,00—2,50	8—20	s. Trauerbäume	
96	**racemosa** *Thomas.* Amerikanische Traubenrüster. Ein in unseren Anlagen noch seltener Baum der nördlichen Vereinigten Staaten, mit korkrindigen Aesten und schön dunkelgrüner Belaubung	1,00—2,50	—	—	—
	suberosa pendula Hrt. siehe camp. suberosa pendula.				
70	**tiliifolia** *Hrt. bot. Berol.* (Form von U. glabra). Schöne, glattblättrige Belaubung, die, da sie durch Rauch und Staub nicht leidet, den Baum zur Anpflanzung in Städten empfiehlt	1,00—2,50	8—12	—	2—4
78	**turkestanica** *Rgl.* Turkestanische R. Kleinblättrig; dichter Wuchs	1,00—2,00	8—15	—	—
27	**vegeta** *Loud.* (U. glabra × montana? *Dipp.*) Huntingdonrüster. Grossblättrig, ausserordentlich starkwüchsig und schön pyramidale Kronen bildend. Vorzüglicher Strassenbaum	0,75—2,00	6—15	s. Alleebäume	
62	**Wheatleyi** *Hrt.* Aufrechter Wuchs und etwas gekräuselte Belaubung. Aehnelt U. camp. sarniensis	1,00—2,50	8—20	—	—
	Vaccinium *L.* **Heidelbeere, Preisselbeere, Moosbeere.** (Ericaceae.)				
1	**macrocarpum** *Ait.* Grossfrüchtige Moosbeere. Die kirschengrossen Früchte werden in Amerika wie unsere Preisselbeeren zum Einmachen verwendet ... 100 St. M. 12,00	0,20	1,50	—	—
	Viburnum *L.* **Schlinge.** (Caprifoliaceae.)				
	Schönbelaubte Sträucher, die im Frühsommer reich mit weissen Blütendolden besetzt sind, denen sehr zierende rote oder schwarzblaue Früchte folgen.				
26	**acerifolium** *L.* Ahornblättrige Schl. Selten! Bildet einen 1½ m hohen, sparrigen Strauch mit mittelgrossen, dreilappigen Blättern, denen im Juni kleine, weisse Blütendolden und im Nachsommer schwarzblaue Beeren folgen	1,00—2,00	8—15	—	—
41	**cassinoides** *L.* Birnblättrige Schl. Gegen 2 m hoher Strauch des östlichen Nordamerikas mit elliptischen, unterseits graugrünen Blättern, die in hellbraunem Austriebe hervorkommen. Blüte in weissen Doldenrispen, im Juni—Juli. Beere schwarz	1,00—2,00	8—15	—	—
* 45	**cotinifolium** *D. Don.* Selten! Ein gegen 1½ m hoher Strauch Nepals mit schöner, grossblättriger, der von V. Lantana ähnelnder Belaubung	3,00	25	—	—
1	**dentatum** *L.* Hellgrünes Laub, stark gezähnt; Blüte weiss, Ende Juni bis Juli. Beere schwarz	0,60—1,50	5—12	—	—
46	**dilatatum** *Thbg.* Diese noch wenig bekannte, schöne japanische Art bildet einen dichten, buschigen Strauch, der im Juni einen reichen Flor weisser Blütendolden bringt, denen die sehr zierenden, scharlachroten Beeren folgen	1,00—2,00	8—15	—	—
	Hanceanum Dipp. nec Max. siehe venosum.				
3	**Lantana** *L.* Wollige Schl. Blätter gross, graugrün; blüht im Mai bis Juni in prächtig grosser Dolde, die später mit sehr zierenden, roten, zuletzt schwarzvioletten Beeren besetzt ist	0,60—1,50	4—10	1,50	1,50—2
12	„ **fol. aureo-marg.** *Hrt.* Gelbgerandete Schl.	0,75—1,00	—	—	—
11	„ **fol. lanceolatis** *Hrt.* Blätter eilanzettlich	0,75—1,00	6—8	—	—
18	„ **fol. punctatis** *Hrt.* Blätter weisslichgelb bepudert und gescheckt	1,00—2,00	8—15	—	—
17	„ **macrophyllum** *Hrt.* Grossblättrige Schl.	0,60—1,00	5—8	—	—
29	**Lentago** *L.* Sehr schön hellgrün belaubt. Weisse Doldenrispen im Mai und Juni. Beeren schwarzblau, bereift	0,50—1,00	4—8	—	—
	molle Hrt. nec Mchx. siehe venosum Canbyi.				
21	**nudum** *L.* Eine in den Gärten noch wenig zu findende, schöne Art, deren glänzend hellgrüne Belaubung im Herbst in wundervollen, scharlachroten bis dunkelbraunroten Farbentönen prangt	1,50—2,00	12—15	—	—
4	**Opulus** *L.* Gelblich-weisse Blumen im Mai und Juni und rote Früchte	0,40—0,75	3—6	—	—

Laubhölzer.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
	Viburnum				
61	**Opulus aureum** *Hrt.* Neu! Das bronzefarben austreibende Laub hat nach seiner Entfaltung einen wunderschön goldigen Ton, der nachher in hellgelb übergeht. Ganz sonnenbeständige, gleichmässige und schöne Färbung	1,50—2,00	12—15	—	—
63	„ **fr. luteo** *Hrt. Eisenberg.* Diese goldgelbfrüchtige Form scheint noch kaum Verbreitung gefunden zu haben	1,00—2,00	8—15	—	—
5	„ **sterile** *DC.* (Op. roseum *Hrt.*) Gemeiner Schneeball	0,60—0,75	5—6	1,50—2	1,75—2,50

Viburnum Opulus sterile (Opulus roseum).
Sehr kräftige **Treibpflanzen** aus dem freien Lande:
10 St. M. 4,00; 100 St. M. 30; 1000 St. M. 280.

Bedeutende Vorräte.

Sehr schöne Hochstämme, starke mehrjährige Kronen, mit 6—10 Trieben.
10 St. M. 12—15; 100 St. M. 90.

Nr.		Sträucher 1 Stück M.	Sträucher 10 Stück M.	Mittelstämme 1 Stück M.	Hochstämme 1 Stück M.
6	**Oxycoccus** *Pursh.* (americanum *Mill.*) Amerik. Schl. Aehnlich V. opulus; Blüte weiss im Juni; Beeren dunkelrot, essbar	0,60—1,00	5—8	—	—
7	**prunifolium** *L.* Pflaumenblättrige Schl. Ein ungefähr 2 m hoher, hübsch belaubter Strauch mit weissen Doldenrispen im Mai—Juni und schwarzblauen Früchten. Dunkelbraunrote Herbstfärbung	1,00—2,00	8—15	—	—
10	„ **bullatum** *Dipp.* Blätter blasig aufgetrieben, hellgrün	1,00—2,00	8—15	—	—
37	**pubescens** *Pursh.* Flaumhaarige Schl. Kleiner Strauch des östlichen Nordamerikas, noch wenig in den Gärten vorhanden. Die eiförmig-spitzen Blätter sind grob gezähnt bis fast ganzrandig und unterseits weichhaarig. Blüte in fast sitzenden Doldenrispen, im Juni—Juli. Frucht schwarzpurpurn	1,50—2,00	12—15	—	—
48	**Sargenti** *Koehne. L. Späth 1901.* Ein straff aufrechtwachsender, graurindiger Strauch mit grossen, dreilappigen Blättern, der einige Aehnlichkeit mit V. Oxycoccus hat. Blüten im Juni mit hellvioletten Staubbeuteln. Früchte hellrot	2,00	15	—	—
	semitomentosum L. Späths Katal. 1905/6 nicht Rehder s. venosum Canbyi.				
13	**tomentosum plicatum** *Maxim.* Japanischer Schneeball. Der leichte, hübsche Bau des Strauches, die schöne, dunkelgrüne Belaubung und vor allem der von letzterer sich prächtig abhebende, wochenlang andauernde Flor schneeweisser Blütenbälle stellen den japanischen Schneeball an die Seite unserer edelsten und schönsten Blütensträucher	2,00	15	3	4,50
65	**venosum** *Britton.* (Hanceanum *Dipp. non Maxim.*) Aufrechter Wuchs; rundlich- bis schmaleiförmige, grobgezähnte Blätter; weisse Blütendolden im Juni; Frucht schwarz	1,00—2,00	8—15	—	—
68	„ **Canbyi** *Rehder* (molle *Hrt. non Mchx.*). Runde, stark gezähnte Blätter. Blüte weiss, im Juli. Beeren schwarz	0,60—1,00	5—8	—	—

Nr.		1 Stück M.	10 Stück M.	100 St. M.	1000 St. M.
8	**Vinca** *L.* **Immergrün** (Singrün). (Apocynaceae.)				
1	**major** *L.* Grosses Immergrün. Blüte dunkelblau, von April—August (Junge Pflanzen.)	0,20	1,25	10	90
2	**minor** *L.* Kleines Immergrün. Blüte blau, im April und Mai (Junge Pflanzen.)	0,20	1,25	10	—
3	„ **fl. albo** *Hrt.* Reinweiss blühend (Junge Pflanzen.)	0,20	1,25	10	—
	„ „ **purpureo pl.** *Hrt.* Blüte hübsch gefüllt, purpurviolett (Junge Pflanzen.)	0,20	1,25	10	—

Virgilia siehe Cladrastis.

Vitis *L.* **Wein** (Rebe). (Vitaceae.)

Fast alle folgenden Sorten halten an einer Wand unsere Winter gut aus und eignen sich vorzüglich zur Bekleidung von Landhäusern, Lauben etc. Von den amerikanischen Sorten werden einige drüben als Tafelweine geschätzt und zeichnen sich meist durch einen starkgewürzten Geschmack aus.

Nachstehende Sorten **1 Stück M. 1,00—1,50; 10 Stück M. 9—13.**

529 **aconitifolia dissecta** (Ampelopsis dissecta *Carr.*) Eine hübsche chinesische Zierrebe mit ganz fein zerschlitztem Laube. Kräftige Pflanzen 1 St. M. 2,00

277 **amurensis** *Rupr.* Eine grossblättrige, ostasiatische Art, deren Laub sich im Herbst in wundervollen roten Tönen färbt. 1 St. M. 2,00

519 **brevipedunculata** *Dipp.* Schön dunkelgrün belaubt, mit bräunlichviolettem Austrieb. Eigenartig sind die grünspanfarbenen Fruchtrispen. Kräftige Pflanzen 1 St. M. 2,00

122 **Clinton.** Dunkelviolett, kleinbeerig.

411 **Concord Chasselas.** Traube und Beeren ansehnlich gross, letztere kugelig, grünlichgelb, stark beduftet.

406 **Delaware.** Traube und Beeren mittelgross, hellrot, von gutem Geschmack.

503 **heterophylla elegans** *K. Koch.* Die Blätter dieser niedlichen Spielart sind sehr hübsch weiss, rosa oder hellkarminrot gezeichnet und gerandet.

408 **Labrusca Concord.** Kräftiger Wuchs, grossblättrige Belaubung. Traube ziemlich gross, mit ansehnlich grossen, kugeligen, dunkelvioletten Beeren.

511 „ **Creveling.** Schwarzblau, kleinbeerig, Blatt mittelgross, wenig gelappt, hellfilzig.

50 „ **Isabella.** Schöne grossblättrige, weissfilzige Belaubung. Traube mittelgross, mit rotblauen, stark bedufteten Beeren. Ein starkwüchsiger und empfehlenswerter Zierwein.

276 **odoratissima** *Donn.* Wohlriechender W. Die sehr fein und stark riechenden Blüten werden zur Bereitung von Weinbowlen hoch geschätzt.

513 **To Kalon.** Amerikanische Sorte mit blauroten Trauben.

Laubhölzer.

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.
	Weigela *Thunb.* **Weigelie.** (Caprifoliaceae.)		
	Sehr schön blühende Sträucher; manche Sorten blühen oft zweimal.		
	Kräftige Pflanzen in besten Sorten meiner Wahl	0,70—1,00	6—9
2	**Wistaria** *Nutt.* **Wistarie** (Glycine). (Papilionaceae.)		
	chinensis *DC.* (Glycine chinensis *Sims.*). Chinesische W. Wer einmal diese reizende Schlingpflanze in vollentwickelten Exemplaren — wie sie uns hie und da, Veranden, Hauswände u. s. w. hoch hinauf berankend, entgegentreten — in ihrer Blütenpracht, bedeckt mit Hunderten von grossen, lang herabhängenden, blauen Trauben, gesehen hat, wird gestehen müssen, dass diesem Anblick etwas Schöneres in seiner Art kaum gegenüberzustellen ist. Auch in Norddeutschland kann dieser herrliche Wandschmuck überall an einigermassen geschützten Stellen unbedenklich angepflanzt werden, doch ist es ratsam, die jungen Pflanzen, bis zu ihrer Erstarkung, im Winter gegen strenge Kälte zu schützen . . . . 100 St. M. 80	1,00—2,00	9—18
	Besonders starke Pflanzen aus dem freien Lande . . . . 100 St. M. 150	2,50—3,50	20—30
	Starke Pflanzen im Topf	4—6	—
	Xanthoceras *Bunge.* **Gelbhorn.** (Sapindaceae.)		
1	**sorbifolia** *Bge.* Ebereschenblättr. G. Prächtige Trauben grosser, weisser, am Grunde rot oder gelb gezeichneter Blüten im Mai und Juni	0,50—1,00	4—8



Wistaria chinensis.

Laubhölzer.

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.
	Yucca *L.* Palmenlilie. (Liliaceae.)		
3	**angustifolia** *Pursh.* Selten! Die charakteristisch schmalen, graugrünen Blätter sind aufstrebend, an den Spitzen zierlich überhängend und fasern an den Rändern in weissen gekräuselten Fäden ab. Die grossen, grünlichweissen Blütenglocken erscheinen in langer, ähriger Rispe an über meterhohem, aufrechtem Schafte im Juni—Juli. Hat sich hier als winterhart bewährt	1,00—2,00	8—15
2	**filamentosa** *L.* Faserblättr. P. Unser Klima gut vertragende, hübsche Art mit aufgerichteten Blättern. Blüten im Juli—Aug., weiss, gross, eine langgestielte, reichblütige Rispe bildend . . . 100 St. M. 50,00	0,75—1,50	6—12
	Zelkowa *Spach.* Zelkowe. (Ulmaceae.)		
2	**carpinifolia** *Dipp.* (crenata Spach). Kaukasische Z. Blätter klein, dicklich, oval, grob gekerbt	1,00—1,50	8—12
4	**japonica** *Dipp.* Feinzweigig, mit zierlichen, ovalen bis länglichen, grob gesägten Blättern	1,00—1,50	8—12
3	„ **Verschaffelti** *Dipp.* Blätter etwas grösser und breiter als die der vorigen	1,00—1,50	8—12
1	**Keaki** *Dipp.* (acuminata *Planch.*). Spitzzähnige Z. Mit grossen, eiförmigen, langgespitzten, scharf gesägten Blättern von hellgrüner Farbe und überhängenden Zweigen. Hübscher, japanischer Zierbaum	1,00—1,50	8—12



Zusammenstellung von Laubhölzern

nach Ziereigenschaften oder Verwendungsart.

Einzelpreis und Beschreibung siehe unter „Laubhölzer."

Pyramiden- und Säulenform.

Ein Sortiment von 25 St. in 25 Sorten M. 35; 10 St. in 10 Sorten M. 15.

Kugelform.

Ein Sortiment von 23 St. in 23 Sorten M. 30; 10 St. in 10 Sorten M. 10.

Gelbblättrig und gelb austreibend.

Ein Sortiment von 32 St. in 32 Sorten M. 30; 10 St. in 10 Sorten M. 12.

Weissblättrig und silbergrau.

Ein Sortiment von 14 St. in 14 Sorten M. 10.

Rotblättrig.

Ein Sortiment von 17 St. in 17 Sorten M. 30; 10 St. in 10 Sorten M. 20.

Mit schöner Laubverfärbung im Herbst.

Ein Sortiment von 22 St. in 22 Sorten M. 25; 10 St. in 10 Sorten M. 14.

Immergrün (und halbimmergrün).

Ein Sortiment von 30 St. in 30 Sorten M. 25; 10 St. in 10 Sorten M. 9.

Schönblühend.

Ein Sortiment von 100 St. in 100 Sorten M. 50; 50 St. in 50 Sorten M. 25; 10 St. in 10 Sorten M. 5.

Zierfrüchtig.

Ein Sortiment von 20 St. in 20 Sorten M. 12; 10 St. in 10 Sorten M. 7,50.

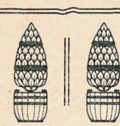
Rot- und gelbzweigig (im Winter zierend).

Ein Sortiment von 10 St. in 10 Sorten M. 7,50.

Für Felsanlagen geeignet.

Ein Sortiment von 25 St. in 25 Sorten M. 18; 10 St. in 10 Sorten M. 8.





B. Nadelhölzer

(Coniferae, Zapfenträger).





Die Nadelhölzer eignen sich wegen ihres hervorragend schönen und mannigfaltigen Baues wie auch wegen der verschiedenartigen prachtvollen Färbung besonders zur Einzel- und Gruppenpflanzung auf den Rasenplätzen der Gartenanlagen und wegen ihres ernsten und ruhigen Charakters zum Schmuck von Grabstätten. Einige Arten bieten einen sehr wertvollen Ersatz für Laubgehölze, welche im Schatten nur sehr spärlich gedeihen, sie sind deshalb für Anlagen, welche wenig oder gar keine Sonne haben, ausserordentlich vorteilhaft zu verwenden. Einen besonderen Vorzug vor den Laubgehölzen haben die Koniferen noch dadurch, dass sie auch im Winter ihre immergrüne Belaubung beibehalten und dadurch um diese Jahreszeit wohltuend auf Auge und Gemüt wirken. Alle hier aufgenommenen Arten und Formen sind ohne jeglichen Schutz gegen Kälte von Jugend auf erzogen, daher vollständig winterhart, mit Ausnahme der durch einen Stern gekennzeichneten Sorten, welche einen geschützten Stand verlangen. Der Wert einer Nadelholzpflanze hängt besonders von Bau und Form derselben ab, weshalb das Höhenmass nicht ausschliesslich massgebend für die Berechnung des Preises sein kann. Die nachstehend angeführten Preise verstehen sich für gut entwickelte Mittelware. Sämtliche Nadelhölzer sind mehrmals verpflanzt und werden mit Ballen versandt, was ein gutes Anwachsen sichert. Die geeignetste Pflanzzeit für Koniferen ist das Frühjahr bis Mitte Mai oder der Spätsommer von Anfang August an.

Zu beachten!



Obgleich alle Ballenpflanzen feucht verpackt werden, so entzieht doch die immergrüne Pflanze dem Ballen sehr viel Feuchtigkeit, und derselbe wird bei ungünstigen Witterungsverhältnissen auf der Reise leicht trocken. Da der Ballen das durch Angiessen zugeführte Wasser meist schwer annimmt, so empfiehlt es sich, denselben wenn möglich einige Stunden ins Wasser zu stellen. Jedenfalls müssen frischgepflanzte Koniferen gut durchgegossen werden, und bei anhaltend trockener Witterung darf auch mit Giessen und Spritzen nicht gespart werden.

Nadelhölzer für Park- u. Gartenanlagen.

Nach meiner Wahl.

Nachstehende Zusammenstellungen habe ich zur Erleichterung der Auswahl für meine werten Kunden gemacht und liefere hierin nur gesunde und mehrmals verpflanzte, kräftige Exemplare mit gutem Ballen in Sorten meiner Wahl.

1000	winterharte Nadelhölzer in vielen Sorten ohne Namen,	0,50—0,80 m h.	M. 650
1000	„ „ „ „ „ „ „	0,70—1,50 „ „	M. 950
100	„ „ „ „ „ „ „	0,50—1,50 „ „	M. 80—150
25	„ „ zu Gruppen in 10—15 Sorten,	0,50—1,25 „ „	M. 35—50
25	„ „ „ „ „ 10—15 „	1,50—2,00 „ „	M. 50—120
50	„ „ „ „ „ 15—20 „	0,50—1,50 „ „	M. 90—120
100	„ „ „ „ „ 20—25 „	0,50—2,00 „ „	M. 95—250
25	bestgew., winterh. Nadelhölzer aller Schattierungen in 25 Sorten,	0,30—0,90 m h.	M. 30—75
25	„ „ „ „ „ „ „ 25 „	0,90—1,50 „ „	M. 70—125
25	„ „ „ „ „ „ „ 25 „	1,20—2,00 „ „	M. 95—150
10	wertvollere, winterharte Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 5—8 Sorten, 0,50—1,50 m hoch		M. 50—120
25	wertvollere, winterharte Nadelhölzer in ausgesuchten Exemplaren zur Einzelpflanzung in 10—15 Sorten, 0,50—1,50 m hoch		M. 100—250
10	seltene und beste winterharte Nadelhölzer für bevorzugte Plätze in 5—8 Sorten, 0,50—1,20 m hoch		M. 75—150
10	schönste und zierliche **Zwergnadelhölzer** in 5—8 Sorten, besonders für Parterrepflanzung und Teppichbeete geeignet, 0,20—0,50 m hoch		M. 20—50

Sonderangebot

über Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien u. s. w. *siehe auch S. 170.*

In meinen umfangreichen Pflanzenbeständen habe ich stets eine geringere Anzahl aussergewöhnlich starker, tadellos gewachsener Koniferen, welche für das Verpflanzen in vorgerücktem Alter besonders vorbereitet und in meinem Kataloge nicht angeführt sind, vorrätig. Mit Angebot von derartigen starken, voll entwickelten Koniferen stehe ich gern zu Diensten.

Nadelhölzer.

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Abies *Lk.* **Weiss- oder Edeltanne.** (Abietineae.) (s. auch Picea.)			
	alba Mchx. siehe Picea alba.			
2	**balsamea** *Mill.* Balsamtanne. Ein durch den ganzen nördlichen Teil Nordamerikas verbreiteter Baum von 20—25 m Höhe, schmal pyramidal von Wuchs und dunkelgrün benadelt. Liefert den sogenannten Kanadabalsam.			
	0,70—1,20 m h.	1,50	12	100
124	**brachyphylla** *Maxim.* Kurzblättrige Weisstanne. Vorzügliche Einführung aus Japan. Sie ähnelt im Wuchs der A. Nordmanniana und bildet wie diese schöne regelmässige Pyramiden. 0,30—0,40 m h.	1,50	12	100
	0,40—0,60 m h.	3—5	25—40	200
	canadensis Mchx. siehe Tsuga canadensis.			
18	**concolor** *Lindl. et Gord.* Kalifornische, gleichfarbige Weisstanne. Ein Baum von grossem Zierwerte, mit langen, breiten, beiderseits bläulichgrün gefärbten Nadeln. Er stammt aus den kalifornischen Gebirgen und erreicht eine grosse Höhe. Wegen ihres regelmässigen, schmalpyramidalen Wuchses und ihrer grossen Winterhärte behauptet diese schöne Tanne einen der ersten Plätze unter den zur Einzelpflanzung sich eignenden Nadelgehölzen.			
	! Prächtige breite Pflanzen mit gut entwickeltem Kopf, aus Sämlingen gezogen: 0,65—0,80 m h.	4—5	35—45	—
	0,80—1,00 m h.	6—10	55—80	—
	1,00—1,20 m h.	10—15	90—125	—
	1,20—1,40 m h.	15—20	—	—
	1,40—1,50 m h.	20—30	—	—
	stärkere Schaupflanzen bis 2 m hoch	40—60	—	—
	Douglasi Lindl. siehe Pseudotsuga Douglasi.			
	Engelmanni Parr. siehe Picea Engelmanni.			
	excelsa DC. siehe Picea excelsa.			
104	**nobilis glauca** *Hrt.* Von blauschillernder Färbung.			
	0,80—1,00 m h.	15—25	—	—
	1,50—1,75 m h.	30—50	—	—
5	**Nordmanniana** *Lk.* (Pinus Nordm. *Stev.*) Nordmannstanne. Eine ausgezeichnete Art aus dem Kaukasus, deren Schönheit kaum von einer anderen Tanne übertroffen wird.			
	Prächtig gebaute Pflanzen, gleichmässig gewachsen, herrlich in Färbung: 1,00—1,20 m h.; 1,00—1,40 m br.	6,00—7,00	50—60	400
	1,20—1,50 m h.; 1,25—1,40 m br.	7—10	60—90	550
	1,50—2,00 m h.; 1,30—1,80 m br.	12—20	90—150	—
	2,00—3,00 m h.; 1,60—2,30 m br.	20—30	—	—
13	**numidica** *De Lannoy.* Zierliche Tanne von den Gebirgen Nordafrikas.			
	0,40—0,50 m h.	2—3	—	—
	1,50—2,00 m h.	12—15	—	—
	orientalis Poir. siehe Picea orientalis.			
6	**pectinata** *DC.* Weiss- oder Edeltanne. 0,50—0,70 m h.	1,50	10	—
	0,80—0,90 m h.	1,50—2,00	12—15	—
	0,90—1,10 m h.	2,00—2,50	15	—
	1,00—1,25 m h.	2,50—3,50	20—30	—
8	**sibirica** *Ledeb.* (Ab. Pichta *Forb.*) Sibirische Weisstanne. Bildet in ihrer Heimat, mit anderen Nadelhölzern gemischt, grosse Wälder. In unseren Kulturen wächst sie nicht sehr stark, baut sich schlankpyramidal und zeichnet sich durch feine, zierliche Benadelung vorteilhaft aus. Beissner schreibt in seinem Werke „Nadelholzkunde“, dass er nach besonders harten Wintern in rauher Lage am Starnberger See die A. sibirica zwischen gebräunten Tannen, Fichten und Schwarzkiefern prächtig grün und nicht im mindesten beschädigt gefunden habe.			
	0,50—0,70 m h.	1,50	10	75
	0,70—1,00 m h.	1,50—1,75	15	110
	1,00—1,20 m h.	1,75—2,50	17	150
116	**subalpina** *Engelm.* Westamerikanische Balsamtanne. Ganz hart, mit bläulich schimmernder Benadelung; sehr zierend.			
	0,20—0,40 m h.	0,75—1,00	6	50
	0,50—0,60 m h.	1,50—1,75	12	100
146	**umbilicata** *Mayr.* Mitzuminetanne. Diese von Herrn Dr. Mayr entdeckte und benannte japanische Art soll die Mitte halten zwischen A. brachyphylla und A. firma. Sie tritt vielfach mit ersterer vereint in den höheren Gebirgsregionen auf und steht dieser auch an zierenden Eigenschaften nicht nach. Junge Veredlungen	2,00—3,00	—	—
74	**Veitchi** *Carr.* Veitchs Tanne. Von hervorragender Schönheit. Nadeln oberseits glänzend grün, unterseits kreideweiss. Sie bildet herrliche, regelmässige Pyramiden und ist eine der zierendsten, vollkommen winterharten Tannen. 0,30—0,50 m h.	2,00—4,00	—	—
	0,60—0,70 m h.	4,00—6,00	—	—

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Biota *Endl.* **Morgenländischer Lebensbaum.** (Cupressineae.)			
6	**orientalis** *Endl.* Die hiesigen Pflanzen dieses schön pyramidalen, lichtgrün bezweigten Lebensbaumes sind Abkömmlinge erprobt winterharter Mutterbäume. 0,30—0,50 m h.	1,00	—	—
	0,70—1,20 m h.	2,00—3,00	—	—
4	„ **compacta** *Hrt.* Eine schöne und hier winterharte Form von breitkegeligem Wuchs und mit sehr dichter, hellgrüner und feiner Bezweigung. 0,40—0,70 m h.	1,50—2,00	—	—
* 16	„ **decussata** *Beissn. et Hochst.* Bildet dichte, rundliche Büsche von blaugrüner, im Winter blauvioletter Färbung. 0,30—0,40 m h.	2,00—3,00	—	—
13	„ **Laxenburgensis** *Hrt.* Bildet schmale, dichtzweigige, sehr zierliche Pyramiden und ist hier winterhart. 0,30—0,50 m h.	1,25	—	—
	0,50—0,60 m h.	1,50	—	—
	0,60—0,70 m h.	1,50—2,00	—	—
	Cedrus *Lk.* **Zeder.** (Abietineae.)			
* 3	**Libani** *Barr.* Libanonzeder. Ein Gebirgsbaum des Orients, der dort 30—40 m Höhe erreichen soll. In der Jugend von breit pyramidalem Wuchs, im Alter eine flache, schirmförmige Krone bildend. Junge Pflanzen in Töpfen	2,00—3,00	—	—
	Chamaecyparis *Spach.* **Lebensbaumzypresse.** (Cupressineae.)			
1	**Lawsoniana** *Parl.* (Cupressus Lawsoniana *Murr.*) Lawsons Zypresse. 0,40—0,60 m h.	1,00	8	70
	0,60—0,80 m h.	1,50	12	100
	0,80—1,00 m h.	1,75	15	125
	1,00—1,20 m h.	2,00—2,50	16—20	150
	1,50—1,75 m h.	3,50—4,50	—	—
	1,75—2,00 m h.	4,50—6,00	—	—
	Prachtpflanzen	8,00—15,00	—	—
94	„ **erecta alba** *Kees.* Bildet schöne, dichte Pyramiden mit silberweissem Austrieb. 0,60—1,00 m h.	2,50	—	—
35	„ **Fraseri** *Hrt.* Hübsche, aufrechte, blaugrüne, sehr widerstandsfähige Form. 0,60—0,80 m h.	2,00—3,00	—	—
	1,00—1,40 m h.	5,00—8,00	—	—
	1,50—1,75 m h.	10,00—12,00	—	—
36	„ **glauca** *Hrt.* Schön blaugrün, äusserst widerstandsfähig. 0,80—1,10 m h.	1,75—2,50	—	—
	1,20—1,50 m h.	3,00—4,50	28—40	—
	1,50—1,75 m h.	4,50—6,00	—	—
	Prachtpflanzen	8,00—12,00	—	—
117	„ „ **Triumph von Boskoop** *Hrt.* Sehr schön blaugrüne, zierliche und leichte Bezweigung. Wohl die schönste der blaugrünen Spielarten und sehr widerstandsfähig. 0,60—0,80 m h.	4,00	—	—
	0,80—1,00 m h.	5,00	—	—
	1,00—1,20 m h.	6,00—8,00	—	—
	1,30—1,50 m h.	10,00—12,00	—	—
	Prachtpflanzen 1,50—1,60 m h.	15,00	—	—
26	„ **nivea** *Pet. Smith.* Der weisse Austrieb besonders ist sehr zierend. 0,60—1,00 m h.	3,00	—	—
64	„ **robusta** *Hrt.* Eine sehr widerstandsfähige Form von dichtem, breit säulenförmigem Wuchs und schön dunkel blaugrün bezweigt. 0,65—0,80 m h.	2,00—3,00	—	—
	0,80—1,00 m h.	3,00—4,00	—	—
8	**nutkaënsis** *Spach.* (Thuyopsis borealis *Hrt.*) Nutka-Lebensbaumzypresse. 0,50—0,80 m h.	2,00—3,00	15—25	—
	0,80—1,00 m h.	3,00—5,00	25—45	—
	1,00—1,25 m h.	5,00—6,00	—	—
9	„ **glauca** *Hrt.* Schön blaugrün. 0,60—0,80 m h.	3,00—3,50	—	—
	0,80—1,00 m h.	3,50—5,00	—	—
	1,00—1,20 m h.	5,00—7,00	—	—
	1,20—1,50 m h.	7,00—10,00	—	—
	1,40—1,60 m h.	10,00—15,00	—	—
11	**pisifera** *S. et Z.* (Retinospora pisifera *S. et Z.*) Erbsenfrüchtige Zypresse. Schön und hart. 0,50—0,60 m h.	1,25	10	90
	0,60—0,75 m h.	1,50	12	100
	0,75—1,00 m h.	1,75	15	—
	1,20—1,50 m h.	2,00—3,00	—	—
12	„ **aurea** *Hrt.* Eine schön goldgelbe, harte und kräftig wachsende Spielart mit der normalen Zweigform der Stammpflanze. 0,40—0,70 m h.	1,50—2,00	—	—

Nadelhölzer.

Nr.	**Chamaecyparis**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
44	**pisifera filifera** *Hrt.* Erbsenfrüchtige Lebensbaumzypresse mit fadenförmigen Zweigen. Erhält durch die hängenden, langen, fadenförmigen Zweige ein ungemein leichtes Aussehen und wirkt durch ihre Zierlichkeit.			
	0,60—0,70 m h.	1,75—2,50	—	—
	0,75—1,00 m h.	3,00—6,00	—	—
13	„ **plumosa** *Hrt.* (Retinospora plumosa *Veitch.*) Die zierliche Bezweigung gleicht gekräuselten Straussenfedern. 0,50—0,80 m h.	2,00—2,50	—	—
	0,80—1,00 m h.	2,50—3,50	—	—
	1,00—1,25 m h.	3,50—5,00	—	—
	1,25—1,50 m h.	7,00-10,00	—	—
45	„ **plumosa argentea** *Hrt.* Zierlich silberbunt besprengt, wie mit Silbersternchen übersäet. 0,20—0,40 m h.	0,75	6	50
	0,30—0,40 m h.	1,00	—	—
	0,40—0,60 m h.	1,50	—	—
18	„ **plumosa aurea** *Hrt.* Eine prächtig goldgelbe Form. 0,20—0,40 m h.	1,00—1,50	6—10	50
	0,40—0,70 m h.	1,50—4,00	—	—
	0,70—0,90 m h.	4,00—5,00	—	—
43	„ **stricta** *Hrt.* Von aufstrebendem, starkem Wuchs; junger Trieb mit gelblich scheinenden Spitzen. 0,40—0,50 m h.	1,00—1,50	7—12	—
	0,60—0,80 m h.	2,00—2,50	18—20	—
	0,80—1,00 m h.	3,00—4,00	25—30	—
	1,00—1,25 m h.	4,00—5,00	—	—
	1,25—1,50 m h.	5,00—7,50	—	—
51	„ **stricta lutescens** *Hrt.* Schön gelb gefärbt. 0,30—0,50 m h.	1,25	10	—
	0,80—1,00 m h.	2,50—4,00	—	—
15	„ **squarrosa** *Beissn. et. Hochst.* (Retinosp. squarrosa *S. et. Z.*) Bildet buschige, sehr zierliche, pyramidale Pflanzen, mit leichter, an den Spitzen überhängender Bezweigung von prächtig silbergrauer Färbung. 0,25—0,30 m h., 0,25—0,30 m br.	1,00	7	60
81	„ **sulphurea** *Hrt.* Bezweigung schwefelgelb überlaufen. 0,30—0,40 m h.	1,50	—	—
	1,00—1,35 m h.	3,00—4,00	—	—
	Ginkgo *Kaempf* (Salisburia *Sm.*) **Ginkgo.** (Taxeae.)			
1	**biloba** *L.* Echter G. Ein ca. 30 m hoher, geradstämmiger Baum Ostasiens m. pyramidaler Krone. Die rhombischfächerförm., langgestielten, hellgrünen Blätter werden im Herbst abgeworfen. 1,00—1,75 m h.	2,00—3,00	17—25	150—200
	1,80—2,00 m h.	4,00—5,00	35—45	—
	Hochstämme	5,00—7,50	—	—

Juniperus *L.* Wachholder, Sadebaum.
(Cupressineae.)

70 **chinensis femina** (J. cernua *Roxb.*, J. Rewesiana *Hrt.*) Die weibliche Pflanze des chinesischen Wachholders mit meist schuppenförmigen Blättern.
0,30—0,40 m h. . . . . 1 St. M. 1,00—1,50
0,40—0,60 m h. . . . . 1 St. M. 1,50-2,00

101 **chinensis Pfitzeriana** *L Späth 1899.* Noch wenig verbreitet. Der über 4 m hohe und ca. 4 m breite Mutterbaum meines Arborets erregt die Bewunderung eines jeden Beschauers, und es gibt auch unter den Koniferen wohl kaum etwas Formenschöneres, als diese kräftig und dabei doch so leicht aufgebaute, breite Pyramide mit ihren fast wagerecht abstehenden Aesten, welche, voll und fein graugrün bezweigt, in zierliche, etwas nickende und lang vorschiessende Spitzen auslaufen. Sehr gut entwickelte, den Charakter und die Formenschönheit dieses Wachholders bereits zeigende Pflanzen:
0,60—0,75 m h., 1 St. M. 3,00; 10 St. M. 25; 100 St. M. 200
0,75—0,90 m h., 1 „ „ 4,00; 10 „ „ 35; 100 „ „ 300
0,90—1,20 m h., 1 „ „ 5,00; 10 „ „ 40; 100 „ „ 350
1,25—1,40 m h., 1 „ „ 6,00—8,00; 10 St. M. 50—70

2 **communis** *L.* Gemeiner W. Die wohlbekannte, schöne Pyramidenpflanze unserer Wälder.
0,30—0,60 m h. . . . . 1 St. M. 0,75—1,00; 10 St. M. 6

12 „ **hibernica** *Gord.* Irländ. W. von säulenförmigem Wuchs. 0,60—0,80 m h. . . . . 1 St. M. 1,50—2,50


Juniperus chinensis Pfitzeriana.

Nadelhölzer.

Nr.	**Juniperus**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
5	**Sabina** *L.* (Sabina offic. *Garcke*). Echter Sadebaum. Ausgebreitet oder kriechend von Wuchs, dunkelgrün bezweigt. 0,30—0,50 m br.	0,75—1,00	6	—
	0,80—1,00 m br., extra stark	2,00—3,50	—	—
3	„ **tamariscifolia** *Ait.* Vorwiegend nadelförmig und blaugrüner als Sabina. 0,30—0,50 m h.	0,75—1,00	6	—
6	**virginiana** *L.* (J. caroliniana *Dur.*) Virginischer Sadebaum (rote Ceder). Vorwiegend im östlichen Nordamerika weit verbreiteter Baum, der bis über 25 m Höhe erreicht. Bildet in der Jugend schöne, dicht geschlossene, graugrün bezweigte Pyramiden. 0,30—0,40 m h.	0,75	5	40
	0,60—0,70 m h.	1,50	10	80
	0,70—1,00 m. h.	2,00	18	150
21	„ **albo-var.** *Hrt.* Sehr schöne, weissbunte Spielart. 0,30—0,40 m h.	1,50	—	—
18	„ **Cannarti** *Hrt.* Dunkelgrün, breit pyramidal von Wuchs. 0,40—0,50 m h.	1,50	10	—
19	„ **Chamberlayni** *Carr.* Ein Wachholder von grossem Zierwert. Die feine graugrüne Bezweigung hängt nieder wie bei einem Trauerbaum. Junge Pflanzen	1,00	7	—
9	„ **glauca** *Carr.* Eines der schönsten und härtesten Nadelgehölze; die ausgeprägt stahlblaue Belaubung bildet einen prächtigen Gegensatz zu dunkler gefärbten Formen. 0,70—1,00 m h.	2,00—3,00	—	—
	1,00—1,40 m h.	3,00—5,50	—	—
	Extrastarke Pflanzen	6,00—8,00	—	—
91	„ **interrupta** *Hrt.* Gedrungen und pyramidal wachsend, mit fast nur nadelförmigen, feinen Blättern. 0,30—0,40 m h.	1,00—1,50	—	—
52	„ **Kosteriana** *Hrt.* Sehr hübsch schirmförmig. 0,60—0,75 m h.	3,00	25	—
	0,75—0,90 m h.	4,00	35	—
94	„ **pyramidalis** *Hrt.* Bildet schön regelmässige, dichte, schmale Pyramiden. 0,40—0,50 m h.	1,00—1,50	9	—
8	„ **tripartita** *Hrt.* Dichtzweigig, mit nadelförmigen, blaugrünen Blättern, J. Sabina ähnlich. 0,50—0,70 m h.	1,50—2,00	14—17	130

Juniperus, kriechende, flachwachsende Spielarten. Für **Umrandung von Gruppen** und für **Fels- und Steinpartien.** 30—50 cm breit . . . 10 St. M. 10; 100 St. M. 70

Nr.	Art	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Larix *Lk.* **Lärche.** (Abietineae.)			
2	**europaea** *DC.* (L. decidua *Mill.*) Gemeine L. 0,40—0,60 m h.	0,50—0,75	4	30
	0,60—1,00 m h.	0,75—1,00	6	50
	1,00—1,50 m h.	1,00—1,50	9	70
	1,50—2,00 m h.	1,50—2,00	12	100
3	„ **pendula** *Laws.* Macht mit ihrer hübsch hängenden Bezweigung einen sehr zierlichen Eindruck. 0,70—0,90 m h.	1,50	—	—
	1,00—1,20 m h.	1,75—2,00	—	—
14	**sibirica** *Ledeb.* Sibirische L. Ein hoher Baum, der sich von der europ. Lärche durch mehr aufstrebenden Astbau, bleichgrüne weibliche Blüten, durch früheres Austreiben und dagegen auch etwas früheren Laubfall unterscheidet. 0,60—1,00 m h.	0,75	5	40
	1,25—1,50 m h.	1,00—1,50	7	60
	1,60—2,00 m h.	1,75—2,00	12	100
	2,00—3,00 m h.	2,00—4,00	—	—
	Picea *Lk.* **Fichte, Rottanne.** (Abietineae.) *(Siehe auch Abies.)*			
28	**alba** *Lk.* (Ab. alba *Mchx.*). Nordamerik. Weissfichte. Erreicht im Heimatlande, dem nordöstlichen Nordamerika, ca. 25 m Höhe und wirkt durch ihre hübsche, hellblaugrüne Benadelung, verbunden mit ebenmässig pyramidalem Wuchs, recht zierend. 0,40—0,50 m h.	0,75	5	40
	1,50—2,00 m h.	3,00—4,00	—	—
	2,00—2,50 m h.	4,00—6,00	—	—
29	**Engelmanni** *Engelm.* (Ab. Engelmanni *Parr.*) Zeichnet sich durch ihre bläulichgrüne Benadelung aus. 0,40—0,60 m h.	1,25—1,50	—	—
	0,60—0,75 m h.	1,50—2,00	—	—
	0,75—1,00 m h.	3,00—4,00	—	—
	1,00—1,20 m h.	4,00—5,00	—	—
83	„ **argentea** *Hrt.* Eine sehr empfehlenswerte, silberweisse Form. 0,30—0,50 m h.	3,00—4,00	—	—

Nadelhölzer.

Nr.	**Picea**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
22	**excelsa** *Lk.* (Ab. excelsa *DC.*) Fichte, Rottanne. Schöne und bekannte einheimische Art. Vorzüglich als Schutz gegen Winde. Mehrmals verpflanzt, mit guten Ballen.			
	0,40—0,50 m h. . . . . . 1000 St. M. 200	0,40	3	25
	0,50—0,70 m h. . . . . . 1000 St. M. 300	0,50	4	35
	0,70—0,80 m h. . . . . . 1000 St. M. 400	0,60	5	45
	! Grosse Vorräte. Vorzügliche Ware. 0,80—0,90 m h. . . . . . 1000 St. M. 550	0,90	7	60
	0,90—1,00 m h. . . . . . 1000 St. M. 650	1,00	8	70
	1,00—1,20 m h. . . . . . 1000 St. M. 800	1,25	10	85
	1,20—1,40 m h.	1,50	12	100
	Prachtpflanzen { 1,35—1,50 m h.	2,00—2,50	—	—
	1,50—1,70 m h.	2,50—3,00	—	—

Picea excelsa. Besonders für Topfkultur, Grabdekoration und Bepflanzung von Balkonkästen ausgesuchte buschige, regelmässig gewachsene Ware. ca. 40—50 cm hoch und ca. 30 cm breit 10 St. M. 3,00; 100 St. M. 25.

161	**excelsa cincinnata** *Hesse.* Lockenfichte. Eine noch wenig verbreitete Form, die durch ihre zierlich gekräuselten Nadeln auffällt.			
	0,40—0,55 m h.	2,00	—	—
	0,55—0,70 m h.	2,00—3,00	—	—
158	„ **columnaris** *Carr.* Diese kräftig wachsende, schöne Form bildet ganz dichtzweigige, schmale, säulenartige Pyramiden.			
	0,40—0,60 m h.	1,00—1,50	8—12	—
	0,70—0,80 m h.	2,00—3,00	18—25	—
66	„ **compacta pyramidalis** *Hrt.* Eine schöne, rundlich- und breitpyramidale, regelmässig und dicht bezweigte Form von ziemlich kräftigem Wuchs.			
	0,50—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	2,00—2,50	15—20	130
	0,60—0,80 m h., 0,60—0,70 m br.	3,00—5,00	25	200
	0,80—0,90 m h., 0,60—0,70 m br.	5,00—8,00	—	—
80	„ **Cranstoni** *Carr.* Höchst eigentümliche Form, die nur aus einem aufrechten Schaft mit wenigen seitlichen Verzweigungen besteht.			
	0,40—0,80 m h.	1,50	12	—
	0,80—1,20 m h.	2,00—3,00	—	—
28	„ **inversa** *Hrt.* Trauerfichte. Auffallend durch die um den Stamm herum ganz unregelmässig gestellten, hängenden Aeste mit zahlreichen, dünnen, langsenkrecht herunterhängenden Zweigen, die sehr dicht mit Nadeln besetzt sind. 0,50—0,60 m h.	3,00—4,00	—	—
	1,50—1,75 m h.	6,00—8,00	—	—
72	„ **Maxwelli** *Hrt.* Flachkugelig, dichtzweigig, mit hellgrüner Benadelung.			
	0,30—0,40 m h., 0,40—0,50 m br.	2,00—3,00	—	—
	0,60—0,80 m h., 0,60—0,80 m br.	4,00—5,00	—	—
	0,80—1,00 m h., 0,80—1,10 m br.	8,00—10,00	70	—
	1,00—1,10 m h., 0,90—1,20 m br.	10—15	—	—
65	„ **Merki** *Th. Ohlendorff.* Bildet gedrungene, dichtzweigige, breite Pyramiden im Alter, in der Jugend flachkugelige Kissen.			
	0,30—0,40 m h., 0,30—0,50 m br.	2,00—2,50	8—15	—
	0,40—0,60 m h., 0,60—0,80 m br.	2,50—3,00	20—25	—
	0,60—0,80 m h., 0,70—1,20 m br.	3,00—4,00	25—35	—
	0,80—0,90 m h., 0,80—1,00 m br.	5,00	—	—
	0,90—1,25 m h., 0,90—1,25 m br.	5,00—9,00	—	—
169	„ **Ohlendorffi** (Abies orient. compacta *Th. Ohlend.*) Die ca. 30 Jahre alte, aus der Ohlendorffschen Baumschule stammende Mutterpflanze dieser Zwergform in meinem Arboret bildet einen 1,70 m hohen und ebenso breiten, abgestumpften Kegel. Die fächerförmige, kurze Bezweigung ist ausserordentlich dicht, auch selbst noch bei diesem alten Exemplar. Jüngere Pflanzen bilden regelmässig abgerundete, ganz dichte Polster. Da diese schöne Zwergfichte mit anderen bereits benannten, soweit ich sehen kann, nicht zusammenfällt, so gebe ich ihr obigen Namen zum Andenken an Theodor Ohlendorff, früher Handelsgärtner in Hamm bei Hamburg, der sie in den sechziger Jahren unter dem falschen Namen A. orient. compacta in den Handel gab. 0,30—0,40 m h., 0,40 m br.	2,00—3,00	20	150
	0,50—0,60 m h., 0,50—0,60 m br.	4,00—5,00	35	300
	0,60—0,80 m h., 0,60—0,80 m br.	5,00—7,00	45	—
	0,80—1,00 m h., 0,80—0,90 m br.	7,00—10,00	—	—
	Prachtpflanzen, extrabreit	12—15	—	—
150	„ **pendula major** *Hrt.* Die locker gestellten Seitenäste dieser eleganten Form stehen fast wagerecht, mit leichter Neigung nach unten ab; die Zweige hängen senkrecht nieder und sind mit bemerkenswerten grossen (bis 2½ cm langen) Nadeln besetzt. 0,30—0,50 m h.	1,00	8	—
	Prachtpflanzen, 1,75—2,00 m h.	5,00—7,50	—	—
55	„ **pumila** *Hrt.* Bildet schön regelmässige, flachrunde, ganz dichtzweigige, kurznadelige Pflanzen von blaugrüner Färbung. Die hiesige, ca. 30 Jahre alte Mutterpflanze ist 1 m hoch bei 2 m Breite und von tadelloser Form. 0,40—0,50 m h., 0,80—1,00 m br.	4,00—8,00	—	—

Nadelhölzer.

Nr.	Picea	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
37	**excelsa pyramidalis** *Sim.-Louis.* Pyramidenfichte. Diese hübsche Form verdient ihres schlank aufstrebenden, charakteristischen Wuchses wegen in den Gärten und Parks viel mehr als bisher verwandt zu werden.			
	0,50—0,70 m h.	2,00	15	—
	1,00—1,20 m h.	2,50	—	—
	1,50—1,75 m h.	3,00—4,50	—	—
103	„ **repens** *Hrt.* Flach kissenförmig wachsend, feinnadelig. Sehr zierlich. 0,25—0,30 m h., 0,50—0,70 m br.	2,00—3,00	8—15	—
73	„ **viminalis** *Casp.* Schwedische Hängefichte. Eine eigentümliche Form mit dünn und quirlig stehenden Aesten und lang herunterhängenden, kaum verzweigten Zweigen. 0,50—0,70 m h.	1,50	12	100
	0,70—1,00 m h.	2,00—3,00	—	—
84	**Omorica** *Pančic.* Omorikafichte. Eine hervorragend schöne, interessante Fichte aus den serbischen Bergen, welche vollständig winterhart ist und die weiteste Verbreitung verdient. Charakteristisch ist der schmalpyramidale, fast säulenförmige Wuchs. 0,50—0,60 m h.	3,00—4,00	30	—
	0,90—1,25 m h.	5,00—6,00	45	—
	Prachtpflanzen, 1,25—1,50 m h.	8,00—10,00	70—90	—
25	**orientalis** *Lk.* (Pinus orient. *L.*, Ab. orient. *Poir.*) Morgenländische oder Sapindusfichte. Zweige dünn, dicht gestellt, Nadeln kurz, glänzend dunkelgrün. Eine sehr zu empfehlende, zierende Fichte.			
	Breite Pflanzen: 0,40—0,60 m h., 0,40—0,50 m br.	1,25—1,50	10—12	80
	Breite Pflanzen: 0,60—0,80 m h., 0,40—0,50 m br.	1,50—2,50	12—20	—
	Breite Pflanzen: 0,80—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	2,50—3,00	—	—
	„ pygmaea Beissn. nicht Th. Ohlend. siehe exc. Ohlendorffi.			
	Parryana Barron siehe Picea pungens.			
27	**polita** *Carr.* Torano- oder Tigerschwanzfichte. Stammt aus Japan, zeichnet sich durch ihre äusserst starren Nadeln und durch die braunroten, kugeligen, firnissglänzenden Knospen aus. 0,30—0,40 m h.	2,00	18	—
	0,70—1,00 m h.	5,00—7,50	—	—
	1,00—1,40 m h.	7,50—10,00	—	—
63	**pungens** *Engelm.* (Picea Parryana *Barron*). Ausgezeichnet schöne Tanne aus dem westlichen Nordamerika, mit steifen, abstehenden Nadeln; vollständig hart. 0,40—0,50 m h.	0,75—1,00	6	50
	0,60—0,90 m h.	1,50—2,00	12	100
	1,00—1,30 m h.	3,00—4,00	25	175
	Prachtpflanzen	6,00—8,00	—	—

Bedeutende Vorräte vorzüglich geformter Pflanzen, Preise sehr niedrig!

Nr. 129. pungens argentea *Hrt.*

(Picea Parryana argentea *Hrt.*)

Eine prächtige Form, die an leuchtend hellsilberblauer Färbung Abies nobilis glauca, Picea Engelmanni argentea und ähnliche noch übertrifft; sie wächst willig an und hat sich auch in dem so ausserordentlich strengen Winter von 1892/93 (— 30° R.) als durchaus hart erwiesen.

Die grosse Beliebtheit, welche sich die

„Silber-Blautannen“

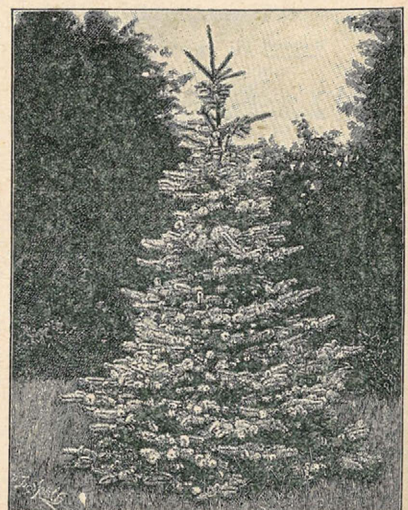
im letzten Jahrzehnt allgemein erworben haben, veranlassten mich, die Kultur dieser Picea pungens argentea noch immer mehr auszudehnen, so dass meine ganz bedeutenden Vorräte gestatteten, die Preise in den letzten Jahren sehr zu ermässigen. Ich empfehle meinen Kunden nachstehendes Angebot als sehr preiswert. — Vorrat 25000 Stück. —

Sehr schöne Pflanzen:

Höhe	1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
0,30—0,40 m h.	2,00	15	100
0,40—0,50 m h.	2,50	20	150
0,50—0,70 m h.	3,50	25	200
0,70—0,80 m h.	5—7	40	250
0,80—0,90 m h.	6—10	56	400
0,90—1,00 m h.	12	80	500
1,00—1,10 m h.	15	120	1000
1,10—1,20 m h.	18	150	1200
1,20—1,40 m h.	20—25		
1,40—1,60 m h.	25—30		

Prachtpflanzen . . . . M. 40—60 per Stück.

Junge Pflanzen zur Weiterkultur:
0,25—0,35 m h., 10 St. M. 7,50; 100 St. M. 65; 1000 St. M. 600



Nadelhölzer.

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Picea			
21	**rubra** *Lk.* Nordamerikanische Rotfichte. Die amerikanische Repräsentantin unserer Fichte und dieser im Aussehen sehr ähnlich, soll jedoch nur bis gegen 20 m Höhe erreichen. 0,30—0,40 m h.	0,50	3	20
	0,40—0,70 m h.	1,00	9	60
146	**Schrenkiana** *Fisch. et May.* (P. obovat. Schrenkiana *Carr.*) Schrenks Fichte. Sehr zierende, winterharte Fichte aus dem Thian-Schan mit überhängenden Aesten und Zweigen. Aehnelt der P. Morinda, ist jedoch härter als diese. Junge Pflanzen (Veredlung)	1,00	80	—
	Pinus *L.* **Kiefer.** (Abietineae.)			
37	**Balfouriana aristata** *Engelm.* Fuchsschwanzkiefer. Ein langsam wachsender Baum der Felsengebirge Nordamerikas, gedrungen im Bau und dichtzweigig, durch die anliegenden, weiss gestreiften, kurzen Nadeln als etwas Eigenartiges auffallend. Junge Pflanzen	1,50	12	—
61	**Banksiana** *Lamb.* Bankskiefer. Zur Bepflanzung der magersten, trockensten Böden, auf dem unsere einheimische Kiefer nicht mehr gedeihen will, hat sich die Bankskiefer als vorzüglich geeignet erwiesen. Sie verträgt das Verpflanzen sehr gut und wächst in den ersten Jahren rascher als unsere Kiefer in die Höhe. Allerdings erreicht sie nicht deren Grösse, sondern bildet nur einen kleinen, gegen 20 m hoch werdenden Baum von spitzkegeligem Wuchs und mit frischgrüner Benadelung. Ihre Anspruchslosigkeit und ihr zierlicher Wuchs empfehlen sie also sowohl als Nutz- wie als Zierbaum für schlechteste Böden. 0,40—0,50 m h.	0,60	4	30
	0,50—0,70 m h.	1,00	7	60
2	**Cembra** *L.* (P. montana *Lam.*) Zürbelkiefer, Arve. Bildet dichte, silbergraue, ausgebauchte Säulen oder schmale Pyramiden und erreicht eine Höhe von 15—20 m. 0,30—0,50 m h.	0,75—1,00	7	60
	0,50—0,70 m h.	1,00—1,50	9	80
	0,70—0,90 m h.	2,00—2,50	20	—
	0,90—1,00 m h.	3,00	—	—
	1,00—1,25 m h.	4,00	—	—
	1,25—1,50 m h.	5,00—7,00	—	—
3	**excelsa** *Wall.* (Pinus Strobus excelsa *Loud.*) Weymouthskiefer von Nepal, Tränenkiefer. Die lang herunterhängenden, blaugrünen Nadeln geben dem Baum einen eigenartigen Reiz.			
	0,40—0,60 m h.	1,00—1,50	—	—
	0,60—0,80 m h.	1,50—2,50	—	—
	0,80—1,00 m h.	2,50—3,00	—	—
	1,00—1,25 m h.	3,00—4,00	—	—
	1,25—1,50 m h.	4,00—6,00	—	—
10	**Laricio** *Poir.* Schwarzkiefer. Ein bis 40 m hoher Baum mit pyramidaler, im Alter schirmförmiger Krone, gelblichen Zweigen und dunkelgrüner Benadelung. 0,40—0,50 m h.	1,00	7	—
1	„ **austriaca** *Endl.* (P. austriaca *Hoess.*) Oesterr. Schwarzkiefer. Bildet üppige, schwarzgrün benadelte Bäume mit breit eiförmiger Krone.			
	0,30—0,40 m h.	0,60	5	40
	0,50—0,60 m h.	1,50—2,00	12—18	—
	0,70—0,80 m h.	2,50	20	—
	0,90—1,10 m h.	3,00—4,00	—	—
	Junge Pflanzen	0,40	3	25
16	„ **Pallasiana** *Endl.* (P. maritima *Pall.*) Taurische Schwarzkiefer. Langästiger, hoher Baum mit glänzend dunkelgrüner Benadelung. Schöner Parkbaum. 0,30—0,50 m h.	0,60	5	40
4	**montana** *Mill.* (Pinus Mughus *Scop.*, P. Pumilio *Hke.*) Knieholzkiefer. Schöne breite Pflanzen. mit 20—25 Zweigen	0,75—1,50	6—10	50
	mit 25—60 Zweigen	2,00—3,00	15—25	150
	mit 60—100 Zweigen	3,00—4,50	28—40	200
7	**silvestris** *L.* Gemeine Kiefer, Föhre. Bekannter deutscher Waldbaum. 0,40—0,50 m h.	1,00	8	—
6	**Strobus** *L.* Weymouthskiefer (Pumpkin-Pine). Ein grosser Baum des östlichen Nordamerikas, von 40—50 m Höhe, silbergrau benadelt, in der Jugend schlank pyramidal, im Alter breitkronig. Schätzbarer Park- und Forstbaum 0,30—0,40 m h.	0,50	4	30
	0,60—0,75 m h.	0,75—1,00	7	50
	0,75—0,90 m h.	1,00—1,50	9	70
	Grosse Vorräte. 0,90—1,20 m h.	1,75—2,50	15	120
	1,25—1,50 m h.	3,00—4,00	25	200
	1,50—2,00 m h.	4,00—5,00	35	300
	Prachtpflanzen	6,00—8,00	—	—

Nadelhölzer.

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Pseudotsuga *Carr.* **Douglastanne.** (Abietineae.)			
41	**Douglasi** *Carr.* Douglastanne. Diese Tanne des westlichen Nordamerikas bildet in ihrer Heimat grosse Waldungen; Bäume von 80 m Höhe und 6 m Stammumfang sind dort keine Seltenheit. Auch hier entwickelt die Douglastanne ein erstaunliches Wachstum. Gegen Frost hat sie sich nicht empfindlich gezeigt. Die Anbauversuche haben ergeben, dass ihr das nordeuropäische Klima zusagt. In Parkanlagen wirkt sie, sowohl als Einzelpflanze als auch in grösseren Trupps gepflanzt, ausserordentlich zierend. Die Tanne liefert ein vorzügliches Nutzholz, welches dem der Lärche ähnelt. Zur Aufforstung ist die Douglastanne ihres überaus raschen Wuchses wegen besonders geeignet. 0,40—0,70 m h.	1,00	7	60
	0,70—1,00 m h.	1,25	10	80
	1,00—1,25 m h.	1,50—2,00	15	120
	1,30—1,75 m h.	3,00—4,50	25	190
	1,75—2,50 m h.	4,50—6,00	40	300
	Prachtpflanzen	8—12	—	—
120	„ **glauca** *Hrt.* Lebhaft blaugrün. Eine prächtige, ausserordentlich harte Gebirgsform. 0,75—1,00 m h.	2,00	18	—
	1,10—1,50 m h.	2,50—4,00	25—35	—
	1,50—1,75 m h.	5,00—7,00	—	—
	Prachtpflanzen	8—12	—	—
79	„ **pendula** *Engelm.* Eine schön hängende Spielart. 1,50—2,00 m h.	6,00—8,00	—	—
	Retinospora *siehe Chamaecyparis und Thuya.*			
	Sciadopitys *S. et Z.* **Schirmtanne** (Araucariae).			
* 1	**verticillata** *S. et Z.* Japanische Sch. Die langen, schirmförmig zurückgebogenen Nadeln geben diesem ebenmässig pyramidal wachsenden Baum ein eigenartiges und ansprechendes Aussehen. 0,60—0,85 m h. (fest in Körben stehend)	15—20	—	—
	Taxodium *Rich.* **Sumpfcypresse.** (Taxodieae.)			
1	**distichum** *Rich.* (Cupressus disticha *L.*) Zweizeilige Sumpfzypresse. Ein prächtiger, frischgrüner Baum für feuchten Boden. 0,40—0,50 m h.	1,00—1,50	8—12	70—80
	0,50—0,75 m h.	2,00—3,00	18—25	150
	0,75—1,00 m h.	3,50—4,00	30	—
	1,00—1,20 m h.	4,00—6,00	—	—

Taxus als Unterholz.

Zur Unterholzpflanzung in Parks und grösseren Gärten empfehle ich 10 000 Taxusbüsche, gut von unten an bezweigt, ballenhaltend, aus den nachstehend aufgeführten Sorten gemischt.
ca. 0,40—0,90 m h. . . . 100 Stück M. 100; 1000 Stück M. 900.

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
	Taxus *Tourn.* **Eibe.** (Taxeae.) *(Siehe auch Gehölze zu Hecken u. Lauben.)* Eignet sich neben seinem hohen Wert als Einzel- und Heckenpflanze auch zur Bepflanzung von schattigen Lagen und als Unterholz.			
2	**baccata** *L.* Gemeine E. Eins der wertvollsten Nadelhölzer; ganz hart.			
	Regelmässig geschnittene Pyramiden, schlanke Säulenform: 0,60—0,75 m h., 0,20—0,35 m br.	2,50—3,00	20—25	180
	0,80—1,00 m h., 0,30—0,35 m br.	4,00—5,00	35—45	300
	1,00—1,20 m h., 0,30—0,40 m br.	6,00	50—55	450
	1,25—1,40 m h., 0,30—0,40 m br.	7,00—8,00	65—75	600
	1,40—1,60 m h., 0,35—0,45 m br.	8—10	75—90	700
	1,60—1,75 m h., 0,40—0,50 m br.	12—15	100-125	900
	Regelmässig geschnittene Pyramiden, breite Form: 1,00—1,20 m h., 0,50—0,60 m br.	7,00—8,00	65—75	600
	1,20—1,40 m h., 0,50—0,60 m br.	8—10	75—90	700
	1,40—1,60 m h., 0,60—0,80 m br.	12—15	100-125	900
	1,60—1,80 m h., 0.60—0,90 m br.	15—20	125-150	—
	Vorrat 40 000 Stück. Prachtpflanzen bis 2 m h.	25—40	—	—
	Büsche: 0,45—0,50 m h., ca. 0,40 m br.	1,20	9	75
	0,50—0,60 m h., ca. 0,50 m br.	1,50	12	100
	0,80—0,90 m h.	2,75	25	220
	0,90—1,00 m h.	3,50	28	250
	1,10—1,20 m h.	4,00—5,00	35	300
	1,20—1,40 m h.	5,00—6,00	45	—
	Besonders starke Büsche, 1,50—2,00 m h., sehr breit	12—20	—	—
1	„ **adpressa** *Carr.* (T. adpressa *Gord.*, T. parvifolia *Wender*). Mit glänzend dunkelgrünen, kurzen, dicken Nadeln.			
	Büsche: 0,70—0,80 m h., 0,80—0,90 m br.	3,00	25	—
	0,80—1,20 m h., 0,90—1,20 m br.	4,00—5,00	30	—

Nadelhölzer.

Nr.	Taxus	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
15	**baccata adpressa stricta** *Hrt.* Von schönem, leichtem Bau; sehr empfehlenswert.			
	Büsche 0,60—0,90 m h., 0,20—0,30 m br.	1,50	12	100
	Büsche 0,90—1,20 m h., 0,40—0,60 m br.	2,00	15	—
	Extrastarke Pflanzen, 1,25—1,50 m h., 0,70—1,00 m br.	4,00—6,00	35—50	—
22	„ **albo-varieg.** *L. Späth 1883.* Sehr hübsch weissbunt gefärbt und gekräuselt. Sehr empfehlenswert. Büsche, 0,60—0,80 m h., 1,00—1,75 m br.	3,00—4,00	—	—
	Extrastarke Pflanzen, 1,20 m h., 1,25—2,00 m br.	6—10	—	—
30	„ **aureo-variegata** *Hrt.* Sehr auffallend goldgelb.			
	Büsche 0,50—0,70 m h., 0,50—0,60 m br.	1,50	12	100
	Büsche 0,70—0,90 m h., 0,70—1,00 m br.	2,50	20	180
	Büsche 0,90—1,20 m h., 0,80—1,25 m br.	3,50—4,00	30	—
	Besonders starke Pflanzen bis 1,50 m br.	5,00—8,00	—	—
9	„ **Dovastoni** *Carr.* Dovastons Trauereibe. Ein äusserst zierendes Nadelholz mit stattlichen, breit überhängenden Aesten, die oft zahlreich mit roten Beeren bedeckt sind, welche durch den Gegensatz zu den schwarzgrünen Blättern der Pflanze ein herrliches Aussehen geben.			
	Büsche 0,50—0,70 m h.	1,50—2,50	10—18	—
	Büsche 0,70—1,00 m h.	3,00	25	—
31	„ „ **aureo-variegata** *Hrt.* Dovastons goldbunte Trauereibe. Die leuchtend goldbunten Blätter machen die sonst in Wachstum und Bau der grünen Form ganz gleiche Hängeeibe sehr zierend.			
	0,60—0,70 m h., 0,50—0,80 m br.	4,00—5,00	—	—
3	„ **elegantissima** *Hrt.* Eine prachtv. Varietät mit lebhaft gelbbunten Nadeln.			
	Büsche 0,60—0,80 m h., 0,40—0,60 m br.	2,50	20	180
	Büsche 0,80—1,00 m h., 0,50—0,70 m br.	3,00—5,00	—	—
	Prachtpflanzen, 1,00—1,25 m h., 0,60—0,80 m br.	6,00-10,00	—	—
27	„ **epacridioides** *Hrt.* Epacrisblättrige Eibe.			
	Büsche, 0,50—0,80 m h., 0,50—0,60 m br.	2,00	15	—
4	„ **erecta** *Loud.* Von dichtem, aufrechtem Wuchs und glänzend dunkelgrüner Belaubung. Eine der härtesten und empfehlenswertesten Formen des Eibenbaumes.			
	Büsche 0,40—0,50 m h., 0,25—0,40 m br.	1,25	12	100
	Büsche 0,50—0,60 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50	14	120
	Büsche 0,60—0,70 m h., 0,30—0,35 m br.	2,00	16	—
	Büsche 0,70—0,80 m h., 0,35—0,40 m br.	2,50	20	—
	Büsche 1,00—1,10 m h., 0,50—0,60 m br.	3,50	28	—
	Büsche 1,20—1,30 m h., 0,50—0,70 m br.	4,50	35	—
	Büsche Prachtpflanzen	6,00-10,00	—	—
5	„ **fastigiata** *Loud.* (T. bacc. hibernica *Hrt.*, T. hibernica *Hook.*) Irländische Eibe. Von aufrechtem, ganz säulenförmigem Wuchs. Nadeln breit und tief dunkelgrün.			
	Säulen 0,50—0,70 m h.	3,00	25	—
	Säulen 0,70—0,90 m h.	3,00—5,00	25—40	—
	Säulen 0,90—1,10 m h.	4,50—6,00	—	—
7	„ **fastigiata aureo-variegata** *Hrt.* Eine prachtvolle, gelbbunte Säulenform, die hier auch in den härtesten Wintern nicht gelitten hat.			
	Säulen 0,50—0,60 m h., 0,20—0,25 m br.	1,50	12	100
	Säulen 0,70—0,80 m h., 0,20—0,25 m br.	2,00	18	150
	Säulen 0,90—1,20 m h., 0,25—0,30 m br.	3,00—5,00	25—40	225
	Säulen 1,00—1,20 m h., 0,25—0,30 m br.	5,00—7,50	—	—
18	„ **glauca** *Carr.* Sehr empfehlenswert, mit dunkelblaugrüner Benadelung.			
	Büsche 0,40—0,70 m h., 0,30—0,40 m br.	1,25	10	—
	Büsche 0,80—0,90 m h., 0,30—0,45 m br.	2,00	15	—
	Büsche 0,90—1,20 m h., 0,30—0,50 m br.	2,50—3,50	20	—
13	„ **gracilis pendula** *Hrt.* Zierliche Trauereibe. Diese Form ist sehr zierlich. Ihre Zweige sind nur leicht überhängend.			
	Büsche 0,60—0,90 m h.	2,50—4,00	—	—
	Büsche 1,00—1,50 m h.	5,00—7,50	—	—
29	„ **imperialis** *Hrt.* Bildet schöne, dunkelgrüne, geschlossene Pyramiden.			
	Büsche 0,40—0,60 m h., 0,20—0,30 m br.	1,50	12	—
	Büsche 0,75—1,00 m h., 0,30—0,50 m br.	2,00	15	120
	Büsche 1,00—1,25 m h., 0,50—0,70 m br.	3,50	28	200
40	„ **linearis** *Rosenthal.* Diese schöne Form zeichnet sich durch ihre schmallinealen Blätter und durch den reichen Ansatz schön roter Früchte aus. Sie wurde Anfang der 70er Jahre von Herrn Rosenthal-Wien in der Tatra aufgefunden.			
	Büsche 0,50—0,70 m h., 0,30—0,40 m br.	1,50	10	80
	Büsche 0,80—1,00 m h., 0,30—0,60 m br.	3,00	25	—
	Büsche 1,00—1,50 m h., 0,80—0,90 m br.	4,00—6,00	—	—

Nadelhölzer.

Nr.	**Taxus**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
46	**baccata semperaurea** *Ottol. & Hooftm.* Eine neue, schön goldgelbe, dichtzweigige Form. 0,25—0,30 m h.	1,25	10	9
10	„ **Washingtoni** *Hrt.* Von kräftigem Wuchs, junge Triebe schön gelb.			
	Büsche: 0,40—0,50 m h., 0,40—0,70 m br.	1,50—2,00	13	100
	Büsche: 0,60—0,80 m h., 0,50—0,80 m br.	2,00	17,50	150
	Büsche: 0,80—1,00 m h., 0,80—1,00 m br.	3,00	25	200
	Prachtpflanzen, sehr breit; 1,00 m h., 1,25—1,75 m br.	6,00—8,00	—	—
	Taxus zu Hecken siehe Gehölze zu Hecken und Lauben.			
	Thuya *Tourn.* **Lebensbaum** (Abendländischer L.) (Cupressineae.)			
7	**occidentalis** *L.* Abendländischer L. Allgemein bekanntes Nadelgehölz, das seiner Widerstandsfähigkeit wegen sehr geschätzt wird.			
	0,30—0,50 m h.	0,40	3,50	30
	0,50—0,70 m h.	0,75	6	50
	Bedeutende Vorräte. 1,00—1,20 m h.	2,50	20	125
	1,20—1,50 m h.	3,00	25	225
	1,75—2,00 m h.	4,00	—	—

Fertige Thuya-Hecken!

Schmale, tadellos gerade und gleichmässig geschnittene, saftiggrüne Hecken.
1,30 m hoch, 0,30 m dick: 10 laufende Meter M. 30; 100 laufende Meter M. 250.
1,50 m hoch, 0,40 m dick: 10 laufende Meter M. 40; 100 laufende Meter M. 350.

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
17	**occidentalis albo spicata** *Hrt.* Besonders zierend im Sommer, wo die Spitzen des zweiten Triebes schneeweiss sind. 0,40—0,50 m h.	1,00—1,25	—	—
	0,50—0,70 m h.	1,50—2,00	—	—
90	„ **aureo-spicata** *Hrt.* Sehr schön gedrungen wachsende Form des abendländischen Lebensbaums mit goldgelben Zweigspitzen. 0,40—0,60 m h.	1,00	8	70
	1,50—1,75 m h.	3,00—5,00	—	—
13	„ **Bodmeri** *Hrt.* Sehr interessante Lebensbaumform mit dichtstehenden, schuppenförmigen Blättern. Eine eigentümliche Spielart, die der Chamaecyparis obtusa lycopodioides ähnelt. 1,75—2,00 m h.	4,00—7,00	—	—
	2,00—2,50 m h.	7—12	—	—
18	**occidentalis Boothi** *Hrt.* Aehnelt im pyramidalen Wuchs der Thuya Wareana, hat jedoch eine etwas zierlichere Bezweigung als diese. Durch entsprechenden Schnitt lässt sich diese Sorte auch kugelförmig ziehen. Sie vereinigt grösste Härte und schönes Aussehen mit einem lebhaften Wuchse. Eine sehr empfehlenswerte Form des abendländ. Lebensbaumes.			
	Kugelige Form: 0,30—0,40 m h., 0,20—0,30 m br.	1,00	8	—
	Kugelige Form: 0,50—0,70 m h., 0,40—0,60 m br.	1,50	10	80
	Kugelige Form: 0,90—1,10 m h., 0,50—0,80 m br.	2,00	12	100
	Kugelige Form: 0,90—1,10 m h., 0,60—0,90 m br.	2,00	15	125
	Kugelige Form: 0,90—1,20 m h., 0,70—1,00 m br.	2,50	18	150
	Kugelige Form: 1,20—1,50 m h., 1,00—1,50 m br.	3,00—6,00	25—50	—
	Pyramidale Form: 1,00—1,25 m h., 0,50—0,75 m br.	2,00	15	—
	Pyramidale Form: 1,20—1,50 m h., 0,50—0,75 m br.	3,00	20	180
	Pyramidale Form: 1,50—1,75 m h., 0,60—0,80 m br.	4,00—6,00	30	—
70	**occidentalis Buchononi** *Arnold-Arb. L. Späth 1891.* Eine selten schöne, graugrüne Form, sehr zierlich und feinzweigig. 0,50—0,60 m h.	1,00—1,50	90	—
	0,60—0,70 m h.	1,50—2,00	12	—
	0,80—1,00 m h.	2,00—3,00	—	—
	1,00—1,20 m h.	3,00—4,00	—	—
80	„ **Cloth of Gold** *Arnold-Arb. L. Späth 1891.* Die zierlich gebogene, leichte, hellgelbe Bezweigung hebt diese Form als etwas Eigenartiges und Ansprechendes hervor. 0,20—0,40 m h.	2,00	15	100
	0,40—0,50 m h.	3,00	—	—

Thuya occid. Columna (Säulenlebensbaum).

Nr	**Thuya**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
89	**occidentalis Columna** *L. Späth 1904.* **Säulenlebensbaum.** Die beistehende Abbildung zeigt eine 4 m hohe Pflanze dieser wertvollen Form, die ich ohne Namen aus Amerika erhielt. Ohne jeglichen Schnitt bildet diese Spielart solche schlanken, regelmässigen, dicht bezweigten Säulen, die in unserem rauhen Norden die südliche Säulenzypresse der Form nach vorzüglich ersetzen. Die Th. occ. pyramidalis compacta des Handels scheint nach hiesigen Vergleichsexemplaren nicht identisch mit dem hier angebotenen **Säulenlebensbaum** zu sein.			
	0,40—0,50 m h., 0,20—0,30 m br. . . .	1,50	13	100
	0,50—0,70 m h., 0,30—0,35 m br. . . .	2,00	18	150
	0,70—1,00 m h., 0,30—0,35 m br. . . .	3,00	25	200
	1,00—1,30 m h., 0,30—0,40 m br. . . .	4,00—5,00	35	300
	1,30—1,50 m h., 0,30—0,40 m br. . . .	5,00—6,00	—	—
30	**occidentalis compacta** *Hrt.* Sehr gedrungen wachsende Kugelform, die auch im Winter ihre frischgrüne Färbung behält. Sehr empfehlenswert.			
	0,25—0,30 m h., 0,25 m br.	0,60	5	40
	0,40—0,50 m h., 0,40—0,50 m br. . . .	1,00	6	50
	0,50—0,60 m h., 0,40—0,50 m br. . . .	1,50	12	80
	0,60—0,80 m h., 0,40—0,50 m br. . . .	1,75—2,00	—	—
74	**occidentalis Douglasi pyramidalis** *Arnold-Arb. L. Späth 1891.* In der Bezweigung der Chamaecyparis obtusa filicioides ähnelnde, langsam und gedrungen wachsende Pyramidenform.			
	0,30—0,40 m h.	1,00	8	75
	0,40—0,60 m h.	1,00—2,00	—	—
	0,60—0,70 m h.	2,00—3,00	—	—
2	**occidentalis Ellwangeriana** *Hrt.* (Th. Ellwangeriana *Hrt.*, Retinospora Ellwangeriana *Hrt.*) Schöne, wertvolle Pflanze von regelmässigem Wuchs; ganz hart. Vorzüglich für Gräber und kleine Gärten.			
	0,30—0,40 m h., 0,30 m br.	0,75	5	40
	0,40—0,60 m h., 0,30—0,40 m br. . . .	1,00	8	60
	Regelmässig geschnittene Säulenformen:			
	1,20—1,50 m h., 0,60—0,70 m br. . . .	3,50	—	—
	1,50—1,70 m h., 0,40—0,60 m br. . . .	3,50—4,50	—	—
	2,00—2,25 m h., 0,60—0,70 m br. . . .	8,00—10,00	—	—
	Besonders starke u. breite Pflanzen	15—25	—	—

Vorzüglich für Töpfe geeignet:

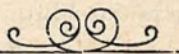
Prächtige, rundlich geformte, zierlich und dicht belaubte, junge, wüchsige Pflanzen. 0,30—0,40 m h., 0,25 m br. 1000 St. M. 180	0,50	3,00	25

88	**occidentalis Ellwangeriana aurea** *L. Späth 1895.* Die goldgelben Pflanzen zeigen sich in ihrer schönen Färbung durchaus beständig und unempfindlich gegen Sonnenbrand. Die zierliche und dichte Bezweigung, die regelmässige, gedrungen pyramidale Form sind, im Verein mit dem prächtigen Farbenton, geeignet, diese Spielart als Ersatz für die beliebten, goldzweigigen Formen der Biota orientalis besonders da zu empfehlen, wo die letzteren im Winter leiden.			
	0,15 m h., 0,20 m br.	0,75	5	40
	0,25 m h., 0,25 m br.	1,00	6	50
	0,30 m h., 0,30 m br.	2,00	15	120

Nadelhölzer.

Nr.	**Thuya**	1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	**occidentalis ericoides** *Hrt.* Bildet zuerst dichte, rundliche, später pyramidale, aufstrebende Pflanzen mit düster mattgrüner, heideartiger Bezweigung. 0,25—0,30 m h.	0,75	6	—
19	„ **globosa** *Hrt.* Eine niedrigbleibende, feinzweigige Kugelform. 0,30—0,40 m h., 0,30—0,50 m br.	1,00	8	60
	0,50—0,60 m h., 0,40—0,70 m br.	1,50	12	—
	0,60—0,80 m h., 0,50—0,60 m br.	1,50—2,00	12—18	—
	1,00 m h., 1,00 m br.	4,00—6,00	—	—
4	„ **Hoveyi** *Hrt.* Eine der schönsten und härtesten Thuyaformen, von lebhaft hellgrüner Färbung und gedrungenem Bau. Zur Einzelpflanzung auf Rasenplätzen ganz besonders zu empfehlen. 0,30—0,40 m h., 0,20—0,30 m br.	1,25	9	70
	0,80—1,00 m h., 0,70—1,00 m br.	2,50	20	150
	0,90—1,20 m h., 0,70—0,90 m br.	3,00	25	200
	Besonders starke Pflanzen, 1,25—1,40 m h., 0,80—1,00 m br.	4—6	35—50	—
24	„ **lutea** *Hrt.* Von prächtig gelber, im Winter sich erhaltender Färbung. 0,30—0,40 m h.	0,80	6	50
	0,50—0,75 m h.	1,00—1,25	10	—
8	„ **pendula** *Hrt.* Abendländischer Trauerlebensbaum. Durch die sofort bei ihrer Entstehung stark abwärts hängenden, sich gar nicht ausbreitenden Aeste gewährt der Baum einen eigenartigen Anblick. 2,00—2,50 m h.	3,00—5,00	—	—
20	„ **recurva nana** *Hrt.* Bildet ganz dichtzweigige, rundliche Pflanzen von regelmässiger Form. 0,30—0,40 m h., 0,30—0,50 m br.	1,00	8	70
	0,40—0,50 m h., 0,30—0,50 m br.	1,50	12	100
	0,40—0,60 m h., 0,40—0,70 m br.	1,50—3,00	17	135
	0,70—1,00 m h., 0,60—0,90 m br.	3,00—4,00	28	—
	1,10—1,20 m h., 0,80—1,00 m br.	5,00—7,50	—	—
27	„ **Riversi** *Hrt.* (T. occ. spec. Rivers. *Hrt.*) Eine gedrungene, pyramidale, schön gelblichgrüne Form. 0,30—0,40 m h.	0,75	5	—
	0,40—0,50 m h.	1,00	8	—
87	„ **umbraculifera** *Beissn.* Von niedrigem, dichtem, ganz regelmässig flachrundem Wuchs. 0,20—0,30 m h., 0,20—0,30 m br.	2,00	15	—
67	„ **var. Waxen** *Arnold-Arb. L. Späth 1891.* Die zierliche, lockere, leicht nickende Bezweigung von grünlichgelber Farbe gibt dieser schönen Form einen besonderen Zierwert. 0,40—0,60 m h., 0,30—0,50 m br.	1,50	13	—
	0,60—0,70 m h., 0,40—0,50 m br.	2,50—5,00	20	—
	„ *Versmanni Cord. siehe occ. Wagneri.*			
9	„ **Vervaeneana** *V. Geert.* Die zierliche, lockere Bezweigung von gelber, im Winter bronzierter Farbe machen diese Form für manche Zwecke besonders wertvoll. 0,40—0,60 m h.	1,50	12	—
	1,00—1,25 m h.	2,00—3,00	—	—
	1,25—1,50 m h.	3,00—4,00	—	—
50	„ **Wagneri** *Froeb.* (occ. columnaris *Hrt.*, occ. Versmanni *Cordes.*) Diese wertvolle Form bildet ganz regelmässige, dichtgeschlossene Pyramiden mit sehr feiner Bezweigung. 0,30—0,40 m h.	1,00	7	50
	0,40—0,70 m h.	1,50	—	—
10	„ **Wareana** *Hrt.* Ein prächtiger, dunkelgraugrüner Lebensbaum von gedrungenem, aufrechtem Wuchse. Er ist eine der hübschesten Formen der Art und behält seine herrlich tiefgraugrüne Färbung auch im Winter. 0,30—0,40 m h.	0,60	5	—
	0,50—0,60 m h.	1,00	—	—
	0,70—1,00 m h.	2,50	20	—
	1,10—1,25 m h.	3,50	30	—
	1,30—1,50 m h.	4,50	40	—
92	„ **Wareana lutescens** *Hesse.* Eine neuere, hübsch hellgelbe Form der vorigen. 0,20—0,30 m h.	1,00	8	—
	0,50—0,70 m h.	2,00—3,00	15—25	—
16	**Standishi** *Carr.* (Thuyopsis Standishi *Gord.*) Erreicht in seinem japanischen Vaterlande gegen 35 m Höhe. Die rundliche Bezweigung ist von gelbgrüner Farbe und hängt an den Spitzen leicht über. 0,50—0,70 m h.	1,50	12	—
	0,70—1,00 m h.	2,00	15	—
	1,00—1,50 m h.	3,00—5,00	—	—
	Standishi Gord. siehe Thuya Standishi.			
	Thuyopsis *S. et Z.* **Hibalebensbaum.** (Cupressineae.)			
1	**dolabrata** *S. et Z.* In Japan ein stattlicher Baum von 35 m Höhe. Bildet in der Kultur ebenmässige, breitpyramidale Pflanzen, die durch ihre breitschuppige, glänzend hellgrüne, unterseits weiss gestrichelte Bezweigung ein eigenartiges und interessantes Aussehen erhalten. 0,30—0,40 m h., 0,20—0,30 m br.	2,00	18	—
	0,60—0,80 m h., 0,40—0,90 m br.	4,00	—	—
	Prachtpflanzen, 1,00—1,40 m h., 0,80—1,20 m br.	6,00—8,00	—	—

	Tsuga *Carr.* **Hemlockstanne.** (Abietineae).				
40	**canadensis** *Carr.* (Ab. canadensis *Mchx.*) Kanadische H. Im Vaterlande 25—30 m hoch werdender Baum von pyramidaler Form, der durch seine zierlich überhängende, dicht mit dunkelgrünen, feinen Nadeln besetzte Bezweigung sehr zierend wirkt.	0,75—1,00 m h.	1,50—2,00	14	120
		1,00—1,50 m h.	2,00—3,00	18—25	175
		1,50—1,75 m h.	3,00—4,00	25—35	—
		1,75—2,00 m h.	4,00—5,00	35—45	—
3	**caroliniana** *Engelm.* Karolinische H. Kleiner bis mittelgrosser Baum von dichtem, pyramidalem Wuchs, der auch im Vaterlande, längs der Blauen Berge, nur zerstreut vorkommt und in den Gärten noch selten zu finden ist.	0,25—0,30 m h.	1,00	—	—
		0,30—0,50 m h.	1,00—2,00	—	—
8	**diversifolia** *Maxim.* Verschiedenblättrige H. Diese schöne, japanische Art bildet ganz dichte Pyramiden, deren an den Spitzen leicht überhängende Zweige mit kurzen, breiten, oberseits frischgrünen und unten weissgestreiften Nadeln eng besetzt sind.	1,40—1,60 m h.	9,00—12,00	—	—
43	**Sieboldi** *Carr.* Siebolds H. Eine der vorigen ähnliche, ebenfalls in Japan heimische Art.	0,30—0,60 m h.	2,00—3,00	—	—





Junge Nadelhölzer zur Weiterkultur

siehe weiter hinten unter „Gehölzsämlinge etc.“



Winterharte Kakteen (Opuntien).

Die bei uns im Freien ausdauernden Opuntien, deren Blütenflor, seit meinen Einführungen aus den Koloradobergen, die herrlichsten und verschiedenartigsten Farbentöne darbietet — **vom lichten Gelb durch eine Kette der vielseitigsten Abstufungen bis zu leuchtendem Karmin laufend** — erregen **schon im kleinsten Gärtchen,** zur Ausschmückung irgend eines sonnigen Platzes verwandt, **viel Interesse und Freude.** Bedeutend mehr kommt natürlich **ihre Schönheit zur Geltung,** wenn sie **in grösserer Anzahl auf Felsbeeten, sonnigen Rabatten u. dgl.** angepflanzt werden. **Eine Nachahmung des Opuntienflors** jedoch, wie er sich, nach den begeisterten Schilderungen der Reisenden, **in den Koloradobergen, in wunderbarer Farbenpracht und ungeheurer Fülle die Berglehnen bedeckend,** dem entzückten Auge darbietet, — eine solche Nachahmung, die durch **Bepflanzung südlicher Abdachungen oder sonniger Flächen in grösserem Massstabe unschwer zu erreichen ist,** würde der landschaftlichen Szenerie unserer Anlagen und Parks ein **neues und einzigartiges Bild von ganz besonderem Reize** hinzufügen. Die Kultur der winterharten Opuntien ist eine sehr einfache: **sonnige Lage und durchlässiger Untergrund sind die Hauptbedingungen;** an die Beschaffenheit des Bodens stellen sie keine Ansprüche, mag er sandig, lehmig oder humushaltig sein, sie gedeihen in jeder Erde gleich gut, selbst eine Düngung vertragen sie, nur muss die Lage so beschaffen sein, dass das Wasser leicht abziehen kann, und wenn keine solche natürliche Lage vorhanden, so muss das Beet durch Unterbettung von Scherben, Ziegelstücken etc. besonders hergerichtet werden, damit nie stehende Nässe eintreten kann, denn diese ist für sie verderblich. Zur Vorsicht kann man bei unseren oft schneelosen Wintern noch einen leichten Schirm von Fichtenzweigen, der dem Luftzuge freien Durchgang gestattet, über den Pflanzen anbringen, um zu verhüten, dass etwa nicht genügend ausgereifte Glieder und Sprossen infolge zu raschen Auftauens durch die Sonnenstrahlen leiden.

Opuntiensortimente

zu sehr ermässigten Preisen für Felsbeete und grössere Anpflanzungen.

Mehrgliedrige Pflanzen.

8	Stück in den 8 älteren Sorten	Mark 3,—
18	„ „ „ 18 neueren „	„ 15,—
10	„ „ 5 neueren und 5 älteren Sorten	„ 6,50
20	„ „ 12 „ „ 8 „ „	„ 15,—
30	„ „ 5 „ „ 5 „ „ zu gleichen Teilen	„ 18,—
50	„ „ 5 „ „ 5 „ „ zu gleichen Teilen	„ 25,—
100	„ „ 5 „ „ 5 „ „ zu gleichen Teilen	„ 40,—
25	„ ohne Namen in verschiedenen Farben	„ 8,—
50	„ „ „ „ „ „	„ 14,—
100	„ „ „ „ „ „	„ 25,—

Winterharte Kakteen (Opuntien).

Nr.	Opuntia *Mill.* Feigenkaktus.	Mehrgliedrige Pflanzen 1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
27	**camanchica** *Engelm.* Komanchen-F. Glieder gross, ziemlich dicht mit gelben Borsten und Stachelbüscheln besetzt. Blüht wie ihre folgenden Abarten im Juni, hellgelb	0,50	3	20
32	„ **albispina** *Hrt.* Hübsche, weissstachelige Form, deren reichlich ansetzende hellgelbe Blüten bald in einen bräunlichen Ton übergehen. Von den gelbblühenden eine der empfehlenswertesten	0,50	3	20
* 71	„ **longispina** (O. spinocentra *Hrt.*) Glieder etwas grösser, als die von Nr. 32, und länger bestachelt. Blüte hübsch schalenförmig, hellgelb, erst beim Schliessen sich bräunend	0,50	3	20
65	„ **lutea carneo-staminea.** *L. Späth 1899.* Aus Kolorado. Pflanze von kräftigem, aufstrebendem Wuchs. Glieder gr., oval, dünn, mit langen Stacheln reichlich besetzt, von hellgraugrüner Farbe. Die ca. 7 cm breiten, hübsch schalenförmigen Blüten zeigen zuerst ein grünlich schimmerndes, glänzendes Sattgelb, welches nachher in einen lebhaft rehfarbenen Ton übergeht, und haben fleischfarbene Staubfäden	1,00	8	—
* 33	„ **major** *Hrt.* Glieder sehr gross, oval. Blüte hellgelb mit hellbräunlicher Mitte und fleischfarbenen Staubfäden	0,60	4	—
72	„ **pallida** *Späth.* Blüten ganz weissgelb mit grünlichem Schein	0,50	3	20
* 47	„ **rubra** *L. Späth 1897.* Aus Kolorado. Die Glieder dieser Form, deren Abstammung, ebenso wie die von Nr. 65 und 48, noch sehr unklar ist, sind charakteristisch gross und dünn, von ovaler Gestalt und weitläufig bestachelt. Eigentümlich und schwer zu beschreiben ist die Farbe der ca. 6 cm breiten, tief schalenförmigen Blüte: es ist ein dunkles, bräunliches Zinnober, das nach dem Rande zu und auf der Aussenseite in Karmin übergeht. Dabei glänzt die Innenseite der Blüte wie lackiert. Die Staubfäden sind gelb, in hellrot übergehend	0,75	6	50
* 48	„ **salmonea** *L. Späth 1897.* Aus Kolorado. Gestalt der Glieder und Blüten wie die der vorigen, die Farbe der letzteren ist dagegen ein stark glänzendes Gemsbraun, welches allmählich in lachsfarben übergeht	0,75	6	—
84	**cervicornis** *L. Späth 1905.* **Neu!** Aus Kolorado. Diese eigentümliche Form, welche vielleicht ein Bastard der O. fragilis sein dürfte, zeichnet sich durch bis 13 cm lange, walzige, stark gehöckerte, niederliegend-bogigaufsteigende Glieder aus, die dicht mit bis 3 cm langen, goldbraunen Stacheln bewehrt sind. Blüte ca. 6 cm breit, tief schalenförmig, gelb, gemsfarben verblühend, mit gelben Staubfäden. Fruchtknoten gross, grob gehöckert, nur verloren bestachelt	2,00	18	150
49	**fragilis** *Haw. L. Späth 1897.* Aus Kolorado. Wenn diese Art auch dem Namen nach in einigen handelsgärtnerischen Katalogen zu finden war, so dürfte sie jedenfalls in winterharten Exemplaren aus hoher Gebirgslage von mir zuerst angeboten worden sein. Die nur ca. 6 cm langen, oft fast walzigen, an beiden Enden abgerundeten und stark bestachelten Glieder bilden sich in grosser Anzahl. Im Juni entwickeln sich die 5—6 cm breiten, hellgelben Blüten, deren Staubfäden hellkarminfarben sind	0,50	3	20
81	„ **caespitosa** *L. Späth 1900.* Aus Kolorado. Die sehr dicht stehenden hellgrünen Glieder dieser Form sind noch kleiner als die der Stammart und bilden ganz niedrige, rasenartige Polster. Blüten 6 cm breit, hellgelb mit lebhaft rotbrauner Mitte und karminfarbenen Staubfäden	0,75	6	50
77	**pachyarthra flava** *L. Späth 1900.* Aus Kolorado. Die niederliegenden, dicken, langgestreckt-verkehrteiförmigen bis fast walzigen Glieder erinnern an O. fragilis, während die grossen, 7—8 cm breiten, hellgelben, mit gelben Staubfäden versehenen, etwas flatterigen Blüten ganz den Charakter derjenigen der O. camanchica tragen. Als ein natürlicher Bastard zwischen diesen beiden Arten wurde diese Form daher auch von Herrn Professor Schumann aufgefasst	0,75	6	50
69	**pachyclada rosea** *L. Späth 1899.* Aus Kolorado. Eine kleingliedrige, niedrige, sich rasch ausbreitende Form mit teils fast walzenförmigen, teils lang verkehrteiförmigen, dicken, meist ziemlich stark bestachelten Gliedern. Ein reichlicher Ansatz von 6—7 cm breiten, karminrosafarbenen Blüten — eine fussbreite Pflanze entwickelte deren 37 — macht diese niedliche kleine Form wertvoll	1,00	8	—
28	**Rafinesquei** *Engelm.* Glieder ziemlich gross, breit-verkehrteiförmig, nur am oberen Rande etwas bestachelt, von lebhaft grüner Farbe. Die ca. 7 cm breite Blüte ist hübsch schalenförmig, gelb mit leicht gebräunter Mitte, und hat gelbe Staubfäden. Dies ist nach Herrn Prof. Schumann die echte Art des Namens. In den Gärten scheint vielfach O. vulgaris unter der falschen Bezeichnung O. Rafinesquei zu gehen	0,50	3	20
29	„ **arkansana** *Engelm.* Zeichnet sich durch grosse, hellgelbe, in der Mitte lebhaft gemsfarbene, wie lackiert glänzende Blüten aus. Glieder länglich. Wuchs niedergestreckt	0,50	3	20
53	**rhodantha** *K. Schum. L. Späth 1896.* Aus Kolorado. Blüte gross, ca. 8 cm breit, hübsch schalenförmig gebaut, von lebhaftem, seidenschimmerndem Karmin. Staubfäden rot. Glieder ziemlich gross, verkehrteiförmig, langbestachelt, graugrün	0,75	6	50
80	„ **pisciformis** *L. Späth 1900.* Aus Kolorado. Die Glieder dieser zierlichen Form erinnern in ihren Umrissen lebhaft an die Form eines Fisches; sie sind ca. 10 cm lang, ziemlich stark bestachelt und graugrün gefärbt. Ein zartes, helles Karmin zeichnet die circa 7 cm breiten, regelmässig schalenförmigen, mit lebhaft roten Staubfäden geschmückten und in Fülle ansetzenden Blüten aus	1,00	8	60
79	„ **Schumanniana** *L. Späth 1900.* Aus Kolorado. Diese, dem verdienten Kakteenforscher Herrn Prof. Schumann zu Ehren benannte Form ist eine der schönsten der bisher zur Blüte gelangten Koloradoopuntien. Ein herrliches, leuchtendes, dunkles Karmin, sowie eine schöne, ganz regelmässige Schalenform zeichnen die ca. 7 cm breiten Blüten aus, welche an den nur mittelgrossen, aufrechten, dunkelgraugrünen, länglichen Gliedern reichlich ansetzen	1,00	8	60
58	**Schwerini** *K. Schum. L. Späth 1899.* Aus Kolorado. Eine niedliche, zwergige Form mit kleinen, breit verkehrteiförmigen, hellgraugrünen Gliedern, die mit feinen, weissen Stacheln dicht besetzt sind. Die Blüten, welche reichlich ansetzen, sind ca. 6 cm breit und von hellgrünlichgelber Farbe. Staubfäden hellgelb, Fruchtknoten dicht weiss bestachelt	1,00	8	—

Nr.	Opuntia	Mehrgliedrige Pflanzen 1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.
*42	**vulgaris** *L.* Die hiesigen Pflanzen stammen aus den Alpen, wo diese Art sich an gewissen Stellen eingebürgert hat. Die kleinen, hellgrünen, rundlichen, meist stachellosen Glieder bringen im Juli zahlreiche — oft drei und vier jedes Glied — tief schalenförmige, 6—7 cm breite und schön sattgelbe Blüten mit dunkelgelben Staubfäden hervor	0,50	3	—
54	**xanthostema** *K. Schum. L. Späth 1896.* Aus Kolorado. In Farbe, Form und Grösse ähneln die Blüten dieser Art denen der O. rhodantha, unterscheiden sich jedoch von diesen durch die dunkelgelbe Farbe der Staubfäden	0,75	6	50
57	„ **elegans** *L. Späth 1898.* Aus Kolorado. Bemerkenswerte Grösse, schöne volle Form und eine reizend zarte Färbung von seidigem Rosa, überhaucht mit lachsfarbenem Schimmer, zeichnen die Blüten dieser willig ansetzenden Spielart aus, die ausserdem von besonders kräftigem Wuchse ist	0,75	6	50
55	„ **fulgens** *L. Späth 1897.* Aus Kolorado. Das schöne Karmin der Stammart wird hier noch durch einen feurigkarmesin-, fast scharlachfarbenen Widerschein gehoben. Glieder mittelgross, lang-verkehrteiförmig	1,00	8	60
83	„ **gracilis** *L. Späth 1900.* Aus Kolorado. Eine niedliche Form mit nur ca. 5 cm breiten Blüten, deren schmale Blumenblätter ziemlich hell karminfarben sind. Die Glieder sind nur mittelgross, breit-verkehrteiförmig bis fast rundlich, graugrün und stark bestachelt	0,75	6	50
70	„ **orbicularis** *L. Späth 1899.* Aus Kolorado. Grosse, ca. 8 cm breite, regelmässig schalenförmige Blüten von schönem, hellem Karminrot, die reichlich ansetzen. Die nur mittelgrossen, rundlichen Glieder sind dunkelgraugrün und mit zuerst lebhaftbraunen Stacheln bewehrt	1,00	8	—
56	„ **rosea** *L. Späth 1897.* Aus Kolorado. Die karminrosafarbenen Blüten dieser Spielart zeigen sich in bemerkenswerter Fülle an den hiesigen Pflanzen. Glieder mittelgross, lang und dick	0,75	6	50

Allee- und Strassenbäume.

Zier- und Parkbäume.

Siehe auch Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern) Seite 168.

Die Anzucht der Alleebäume bildet eine selbständige Abteilung meiner Baumschule und wird mit besonderer Sorgfalt betrieben. Die Stämme sind alle gesund, gerade, mehrmals verpflanzt und mit vorzüglichem Wurzelvermögen versehen. Ich übernehme grössere Lieferungen nach allen Teilen Deutschlands zu Chaussee- und Promenadenpflanzungen und bin bei meinen, mehrere Hunderttausende umfassenden Vorräten stets in der Lage, ganz gleichmässige Stämme zu den billigsten Preisen zu liefern.

Die Stammhöhe der Allee- und Strassenbäume, gemessen von der Wurzel bis zur Krone, beträgt 2½ bis 3 m. 8 cm Umfang ungefähr = 1 Zoll Durchm., 12 cm Umfang ungefähr = 1½", 16 cm Umfang ungefähr = 2" Durchm. u. s. w.

Unter 25 Stück je einer Baumsorte und Baumstärke werden zum Hundertpreise nicht abgegeben.
Der Stammumfang ist 1 Meter über der Erde gemessen.



Acer platanoides globosum.



Ulmus campestris umbraculifera.

Allee- und Strassenbäume.

Ahorn.

Acer dasycarpum. Silberahorn.
Schöne Belaubung und starker Wuchs zeichnet diesen, sich zu mächtigen Bäumen entwickelnden Ahorn aus. Er gedeiht auf geringem Sandboden, sowie in nassen, tiefen Lagen sehr gut.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
7—9	1,50	110
10—12	2,00	180
13—15	3,00	250
16—18	6,00	500
18—20	7,50	—
20—30	12—18	—

Acer dasycarpum pyramidale. Pyramidensilberahorn.
Eignet sich, wie der vorige, für alle Lagen; er verbindet mit den Vorzügen jenes pyramidalen Wuchs und geschlossene Kronen, eine bei Strassenbäumen sehr geschätzte Eigenschaft.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
7—9	1,75	125
10—12	2,50	200
13—15	3,50	275

Acer Negundo aureum Odessanum. Gelbblättriger Eschenahorn.
Der leuchtende, goldgelbe Farbenton der hübsch bronzefarben austreibenden Belaubung macht diesen neuen starkwüchsigen Ahorn als Zier- und Parkbaum ganz besonders wertvoll.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
—	1,75	170
—	2—3	200
—	3—4	250

Acer Negundo californicum. Starkwüchsiger Eschenahorn.
Selbst auf schlechtestem, trockenem Boden ist dieser raschwüchsigste Ahorn ein sehr empfehlenswerter Alleebaum.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
7—9	1,25	**70**
10—12	1,75	110
13—15	2,50	—

Acer Negundo fol. arg.-varieg. Weissbunter Eschenahorn.
Dies ist wohl die bekannteste und beliebteste aller bunten Ahornsorten. Das lebhafte Grün sticht von dem Silberweiss des Blattes ausgezeichnet ab. Ein grosser Vorzug dieses hellbunten Ahorns ist die Unempfindlichkeit des Blattwerkes gegen die heissesten Sonnenstrahlen.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
—	1,75	150
—	2—3	175
—	3—4	200

** Notiz. Von dem weissbunten Eschenahorn kann ich in diesem Jahre eine hervorragende Ware meinen werten Kunden anbieten.*

Acer platanoides. Spitzahorn.
Als vorzüglich bekannter Alleebaum, wertvoll durch das schöne Grün seiner Blätter und den kräftigen Wuchs des jungen Baumes. An Boden und Standort nicht anspruchsvoll.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
7—9	1,00	**75**
9—11	1,25	**100**
11—12	1,75	130
13—15	2,50	220
16—18	5—6	400
18—20	7,50—9	750

Acer platanoides globosum. Kugelspitzahorn.
Bildet ohne Schnitt eine geschlossene, runde Krone wie die Kugelakazie und ist durch sein glänzendes, dichtes Laubwerk ein Allee- und Zierbaum bester Art. *(Siehe Abbildung Seite 157.)*

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
—	3,00	200
—	3,50	300
—	4,00	350

Acer platanoides Lorbergi. Lorbergs Spitzahorn. Die Blätter dieses hübsch und eigenartig belaubten Ahorns sind in sehr zierlicher Weise gelappt und zerschlitzt.

Acer plat. purp. Reitenbachi. Reitenbachs rotblättriger Ahorn.
Purpurrot im jungen Triebe, später glänzend braunrot. Ein vorzüglicher Allee- und Parkbaum.

Acer plat. Schwedleri. Schwedlers Blutahorn.
Kräftiger Wuchs und vorzüglich sich bauende Krone machen diesen, im Austrieb blutrot, später dunkelgrün gefärbten Ahorn zu einem äusserst zierenden Strassenbaum.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
7—9	2,50	200
10—12	4,00	300
13—15	5,00	—

Acer Pseudoplatanus. Bergahorn.
Bekannter schöner Baum mit voller, kräftiger Belaubung und geschlossener, rundlicher Krone.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
7—9	1,00	**70**
9—11	1,25	**90**
11—12	1,75	130
13—15	2,50	220
16—18	4—5	350
18—20	7,50—9	—

**Notiz. Infolge der grossen Vorräte und der vorzüglichen Entwicklung sind die Preise für Acer platanoides und Acer Pseudoplatanus sehr ermässigt.*

Acer Pseudoplatanus fol. atropurpureis. Dunkelpurpurbl. Ahorn.
Diese schöne Spielart ist noch bedeutend wirkungsvoller als die nachfolgende, da das Purpurviolett der Blattunterseite einen viel lebhafteren und dunkleren Ton hat.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
7—9	2,00	150
9—11	2,50	200
11—12	3,00	250
13—15	4,00	—

Acer Pseudoplatanus fol. purp. Purpurbergahorn.
In Kronenform und Wuchskraft dem gewöhnlichen Bergahorne gleich, Blattunterseite jedoch purpurviolett gefärbt.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
7—9	1,50	125
9—11	2,00	175
11—12	2,50	200
13—15	3,50	—
16—18	5—6	—

Acer Pseudopl. Leopoldi. Leopolds Bergahorn.
Ein durch seine leuchtend weissbunte, im Austriebe schön kupferfarbene Belaubung sehr zierender Baum von raschem Wuchs.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
—	3,00	250

Acer Pseudoplatanus Simon-Louis frères. Simon-Louis' bunter Bergahorn. Ein prachtvoller Ahorn, dessen Blätter in purpurnen, rosafarbenen und weissgrünen Tönen schillern.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
—	3,00	250

Acer Pseudoplatanus Worléei. Worlées gelber Bergahorn.
Die prächtig gelbe Belaubung, verbunden mit freudigem Wachstum, machen diesen Ahorn zu einem wertvollen Park- und Alleebaum.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
—	3,00	250

Acer tataricum. Tatarischer Ahorn.
Kleiner Baum mit dichter, kleinblättriger Krone.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
7—9	2,00	150

Allee- und Strassenbäume.

Akazie.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Robinia hispida. **Rotblühende Akazie.** Die herrlichen grossen Blütentrauben, welche schon an ganz jungen Bäumen in Fülle erscheinen, haben diese Akazie schon längst zu einem unserer beliebtesten und schönsten Bäume gemacht.	—	2—3,50	—
Robinia Holdti Britzensis. **Britzer Bastardakazie.** Dieser neue Bastard der neumexikanischen und der gemeinen Akazie hat von ersterer die hübsche Blütenfarbe und die Winterhärte, von letzterer die starke Wuchskraft geerbt.	—	4,00	—
Robinia neo-mexicana. **Neumexikanische Akazie.** Blüht vom Juni bis September in rosafarbenen, aufrechten Trauben. Diese Akazie ist namentlich für die rauhesten Gegenden zur Anpflanzung zu empfehlen, da sie selbst in den strengsten Wintern nicht leidet.	—	2—3	—
Robinia Pseudacacia. **Gemeine Akazie.** Allgemein bekannt durch ihre Raschwüchsigkeit, ihr zierliches Laubwerk, ihren schönen, duftenden Blütenflor und ihre Anspruchslosigkeit an den Boden.	7—9	1,00	**70**
	10—12	1,50	110
	13—15	2,—	—
Robinia Pseudacacia Bessoniana. **Bessons Akazie.** Sie ist bedeutend starkwüchsiger als die Kugelakazie und bildet wie diese schön abgerundete Kronen, die sich jedoch erheblich lockerer bauen. Sie ist daher als Strassen- und Alleebaum schon lange sehr geschätzt.	7—9	1,50	110
	10—12	2,25	180
	13—15	3,—	250
Mit starken Kronen, besondere Auswahl	15—16	3—4	—
Robinia Pseudacacia inermis. **Kugelakazie.** (Prachtware.) Der beliebte und geschätzte Kugelbaum, welcher, mag er Verwendung finden, wo es auch sei, nie seine Wirkung verfehlen wird.	—	2,00	150
	—	3,00	200
	—	4,00	250
Robinia Pseudacacia inermis rubra. **Kurzzweigige Kugelakazie.** Eine hübsch blaugrün belaubte Form, die ganz regelmässige, gedrungene, kurzzweigige Kugelkronen bildet.	—	3,00	—
	—	4,00	—
Robinia Pseudacacia semperflorens. **Immerblühende Akazie.** Fast ununterbrochen den ganzen Sommer hindurch erscheinen die weissen, wohlriechenden Blütentrauben und geben dem Baume ein stets schönes Aussehen.	—	2—3	200
Robinia viscosa. **Klebe-Akazie.** Sie zeigt ihre hellrosa Blüten während des Sommers zweimal und in grosser Fülle.	—	2,00-3,50	—

Baumhasel.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Corylus Colurna. **Gemeiner Baumhasel.** Prächtiges, dunkelgrünes Laub und schön pyramidaler Wuchs der Krone zeichnen diesen, auch im Winter durch seine hellgraue Rinde wirkungsvollen Baum aus.	7—9	3,50	300
	10—12	4,50	400
	12—14	5,50	—
	13—15	6,50	—

Birke.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Betula verrucosa (Betula alba). **Gemeine Birke.** In leichtestem Boden, selbst in trockenen Lagen gut gedeihend, ist sie mit Recht ihrer von dem schneeweissen Stamm sich so hübsch abhebenden, frischgrünen Belaubung und ihrer lockeren Kronen wegen beliebt.	7—9	1,00	80
Junge Stämmchen, 3mal verpflanzt, von $^1/_2$ m Höhe an bezweigt, ca. 2—$2^1/_2$ m hoch	—	—	**50**

Buche.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Fagus sylvatica. **Gemeine Buche.** Der bekannte, schöne, hohe Baum unserer Waldungen mit der geschlossenen, dicht und freudig grün belaubten Krone und dem silbergrauen, glatten und schlanken Stamm.	8—10	2,50	—
	10—14	3,50	—
Fagus sylvatica atropurpurea latifolia. **Blutbuche.** Die Schönheit dieser herrl. dunkelblutrot gefärbten Buche ist allgemein bekannt.	—	7,50—12	—
Prachtbäume mit herrlichen Kronen	—	50—200	—

Dorn.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Crataegus monogyna fl. kerm. pl. **Dunkelrotgefüllter Dorn. (Rotdorn.)** Der bekannte, herrliche Baum mit der unerreicht dastehenden Blütenfülle. Für Zieralleen der wirkungsvollste Baum.	6—8	1,50	**125**
	8—10	2,00	**175**
	—	3,00	—
	—	4,00	—
Crataegus monogyna fl. candido pl. **Weissgefüllter Dorn.** Ebenso reichblühend wie der Rotdorn, steht er diesem durch seine reinweissen Blüten an Schönheit nicht nach und wird als Alleebaum gern mit dem Rotdorn abwechselnd gepflanzt.	6—8	1,75	150
	8—10	2,00-3,00	175

Eberesche.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
Sorbus aucuparia. **Gemeine Eberesche.** Ein mittelgrosser Baum, der auf jedem Boden gut gedeiht und besonders schön im Schmucke seiner roten Fruchtdolden ist, die schon im Juli sich färben und bis in den Spätherbst hinein am Baume haften. In der Kolonie Grunewald bei Berlin zeigt eine mit Ebereschen bepflanzte Strasse die eigenartige und überraschende Wirkung dieses leuchtend roten Farbentons im Strassenbilde, besonders auch noch nach dem Laubfalle.	6—9	1,25	90
	10—12	1,75	—
Sorbus aucuparia moravica. **Mährische essbare Eberesche** siehe Seite 53			
Sorbus aucuparia rossica und rossica major. **Russische essbare Ebereschen.**			
Sorbus hybrida. **Bastardeberesche.** Ein hübsch belaubter und eine geschlossene, runde Krone bildender Baum, der sich als Allee- und Strassenbaum sehr gut bewährt.	6—9	2,50	200
	10—12	3,50	275

Allee- und Strassenbäume.

Eiche.

Quercus alba. Weisseiche.
Ein stattlicher, schön belaubter Baum, dessen Herbstfärbung in wundervoll violettroten Tönen schillert.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—12	3—5	—

Quercus macranthera. Persische Eiche.
Eine sehr schöne, durch das glänzende Dunkelgrün und die Grösse der Blätter auffallende Eiche von kräftigem Wuchs. Sie bildet einen Schmuck für jeden Park und Garten und gehört zu den schönsten ihrer Gattung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—12	3—4	—
13—15	5—6	—

Quercus palustris. Sumpfeiche.
Fein geschlitzte Belaubung, herrlich leuchtendrote Herbstfärbung, sowie ein schöner Kronenbau mit charakteristisch wagerecht abstehender Aststellung auf ganz kerzengeradem Stamm zeichnen diese prächtige amerikanische Eiche ganz besonders aus.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	3,00	250
9—12	4,00	300
12—15	5,50	450

Quercus pedunculata. Sommer- oder Stieleiche.
! Imposante Grösse und prächtiger Kronenbau haben die ein hohes Alter erreichende Eiche zu einem sehr geschätzten Alleebaume gemacht.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,50	**90**
10—12	2,00	**125**
12—14	2,50	200
14—16	3,50	280
15—18	4,50-6,50	400
18—22	7,50—9	—

Quercus pedunculata Concordia. Goldstieleiche.
Die herrliche, goldgelbe Farbe der Blätter, welche selbst im stärksten Sonnenbrande nicht leidet und eine sehr beständige ist, macht den Baum als Allee- und Parkbaum wirkungsvoll.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—12	3—4	275
extra Auswahl	5—7,50	—

Quercus ped. Fürst. Schwarzenberg. Fürst Schwarzenbergs Eiche.
Zeichnet sich aus durch die schneeweiss gescheckte, in zartem rosa Ton hervorkommende Färbung des Johannistriebes, der sich wirkungsvoll von dem dunklen Laube des Frühjahrstriebes abhebt.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—12	3—4	—
extra Auswahl	5—6	—

Quercus ped. nigricans. Dunkelblättrige Stieleiche.
Von dem dunkelbläulich-grünen Tone des ausgereiften Laubes sticht der lebhafte dunkelbraunrote Austrieb hübsch ab. Eine kräftig wachsende und sehr zierende Spielart.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—12	3—4	—

Quercus ped. pectinata. Kammblättrige Stieleiche.
Die ebenmässig tiefgeschlitzte Belaubung verleiht dieser hübschen Spielart einen ebenso eigenartigen wie zierenden Charakter.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—12	3—4	—

Quercus ped. umbraculifera Ligini. Ligins Kugeleiche.
Diese niedliche Eiche bildet ohne jeden Schnitt ihre ganz gleichmässige, dichte Kugelkrone aus und ist überall da am Platze, wo zu Zieralleen, Randpflanzungen usw. kleinere Dimensionen erwünscht sind.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—12	3—5	—

Quercus rubra. Rote Eiche.
Wegen ihres üppigen Wuchses, ihrer grossblättrigen, dunkelgrünen Belaubung und der auf geeignetem Standort hervorragend schönen Herbstfärbung ist diese Eiche zur Bildung von Alleen vorzüglich geeignet.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	2,00	150
10—12	3,00	250
13—15	4,00	350
16—18	8,00	—
18—20	10,00	—
20—24	18,00	—

Erle.

Alnus glutinosa. Roterle.
Auf nassen, auch moorigen Bodenarten entwickelt sich diese Erle schnell zu einem Baum von ansehnlicher Grösse.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,00	70
10—12	1,25	90

Esche.

Fraxinus americana. Weissesche.
Ein aus Nordamerika stammender, grossblättriger, schön belaubter Baum von raschem Wuchse.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,50	120
10—12	2,00	150

Fraxinus excelsior. Gemeine Esche.
Sehr schöner, schlank aufwachsender Baum mit gefiederter, hellgrüner Belaubung, auf feuchtem Boden besonders gut gedeihend, aber auch in dem schlechtesten Boden noch gut fortkommend.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,20	80
10—12	1,75	150
13—15	2,50	—
18—22	5,00	—

Ginkgobaum.

Ginkgò biloba. Japanischer Ginkgobaum.
Ein den Koniferen angehöriger, über 30 m hoch wachsender Baum von eigenartigem Aussehen, mit geradem Stamm und pyramidaler Krone. Die hellgrünen, rautenförmigen Blätter werden im Herbst abgeworfen.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
9—13	6,00	450

Gleditschie.

Gleditschia triacanthos. Dreidornige Gleditschie.
Ein hochstrebender, schöner Baum mit leichtem Kronenbau und zierlicher, hellgrüner Belaubung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,00	60
10—12	1,25	80
13—15	2,50	—

Götterbaum.

Ailanthus glandulosa. Drüsiger Götterbaum.
Ein schöner Baum mit grossen, gefiederten Blättern und zierenden, gemsfarbenen Fruchtbüscheln.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	2,00	180
13—15	2,50	—
16—18	3—4	—
18—20	5—6	—
Junge Stämme ohne Kronen, 2,75—3,00 m h. —	1,50	120

Karagane.

Caragana arborescens. Baumartige Karagane.
Ein sehr anspruchsloser, namentlich für trockenen Boden gut passender Baum.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—13	2,50	180

Allee- und Strassenbäume.

Caragana Chamlagu. Chinesische Karagane.
Ein reizender Baum für Ziergärten. Prächtige, glänzend grüne Belaubung und grosse gelbe Blüten machen die nur kleinbleibende Krone ungemein wirkungsvoll.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
9—14	2,50	200

Kastanie.

Aesculus Hippocastanum. Gemeine Rosskastanie.
Dichte, dunkelgrüne Belaubung und reicher Blütenflor sind die geschätzten Eigenschaften dieses bekannten Allee-, Park- und Strassenbaumes.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
7—9	1,00	**70**
10—12	1,25	**90**
13—15	2,00	150
16—18	4—5	300
18—20	5—6	500
20—25	7,50—12	—

Aesculus Hippocastanum fl. pl. Gefülltblühende Rosskastanie.
Ist als Alleebaum besonders deshalb empfehlenswert, weil sie keine Früchte ansetzt. Die lange andauernden, dicht gefüllten Blütenrispen verleihen dem Baum zur Blütezeit einen grösseren Zierwert als dem der Stammform.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
9—12	2,50	225
12—15	4,50	400

Aesculus neglecta. Gelbblühende Pavie.
Ein Flor hellgelber Blüten ziert diesen kleinen, rundkronigen und hübsch belaubten Baum im Mai.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
9—12	3,00	—
12—15	5,00	—

Aesculus rubicunda. Rotblühende Rosskastanie.
Ein hübscher, bekannter Baum, ausgezeichnet durch seine regelmässige, dichte Krone und durch die dunkelgrüne Belaubung. Der reiche und schöne Blütenschmuck macht ihn als Alleebaum besonders wertvoll.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
9—12	2,50	225
12—15	4,50	400

Aesculus rubicunda Brioti. Briots rotblühende Rosskastanie.
Zeichnet sich durch den schön dunkelroten Farbenton ihrer Blüten aus.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
9—12	3,00	250
12—15	4,50	—

Aesculus rubicunda fl. purpureo. Purpurrotblühende Rosskastanie. Im Wuchs des Baumes und in der lebhaft grünen Färbung der Blätter gleicht sie ganz der rotblühenden Rosskastanie; ihre Blüten sind dagegen leuchtend purpurrot gefärbt und dadurch noch wirkungsvoller als die der Stammform.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
9—12	3,50	275
12—15	5,00	—

Aesculus rubicunda rubro-petiolata. Rotblühende Rosskastanie mit roten Blattstielen. Hat die dunklen Blüten der Aesculus rub. fl. purp., während die Blattstiele, jungen Triebe und Blütenspindeln von dunkelbraunroter Farbe sind.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
9—12	3,50	275
12—15	5,00	—

Kirsche.

Prunus serotina. Spätblühende Traubenkirsche.
Die lorbeerartige, glänzende Belaubung schmückt diesen mittelhohen Baum bis in den November hinein.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
8—10	2,00	175

Lärche.

Larix sibirica. Sibirische Lärche.
Ein hoher Baum, der sich von der europäischen Lärche durch mehr aufstrebenden Astbau und früheres Austreiben unterscheidet. Junge Stämme, von unten an bezweigt, $2^1/_2$—3 m hoch.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
—	1,50	100

Linde.

Tilia alba. Hängezweigige Silberlinde.
Die grossen, auf der Unterseite silberweissen Blätter, sowie leichter, überhängender Wuchs machen diese Linde zu einem Alleebaum von ganz vorzüglicher Wirkung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	3,50	300
13—15	5,00	450
16—18	8,00-9,00	—

Tilia Blechiana. Blechs Linde.
Schöne, grossblättrige Belaubung und kräftiger Wuchs zeichnen diese Linde vorteilhaft aus.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	3,50	325
13—15	5,50	—

Tilia euchlora (dasystyla). Krimlinde.
Glänzend dunkelgrüne Belaubung und vorzüglicher Wuchs machen diese Linde zu einem unserer wertvollsten Alleebäume. Die Festigkeit der Blätter, sowie ihre Widerstandsfähigkeit gegen Staub und Rauch sind Hauptvorzüge dieser Art. Ihr wird mit Recht eine glänzende Zukunft als Strassenbaum prophezeit. Eine in voller Entwicklung stehende Allee der Krimlinde gewährt einen anziehenden Anblick.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	7—9	2,25	**175**
* Notiz.	10—12	3,00	**250**
	13—15	4,50	400
	16—18	8,00	750
Prachtbäume mit schönen Kronen	19—20	15—18	—
	23—26	20—25	—
	27—35	30—45	—

* **Notiz.** Vorrätig 20000 herrliche Stämme.

Tilia Moltkei. Moltkelinde.
Diese Linde ist von sehr starkem Wuchs und prächtig belaubt. In feuchten, aber auch in hohen, trockenen Lagen sehr gut gedeihend.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	3,50	325
13—15	5,50-6,50	500
16—18	8—9	700
18—20	10—14	900
20—22	18—25	—

Tilia platyphyllos. Grossblättrige oder Sommerlinde.
Ihr starker, schöner Wuchs, sowie grosse, lebhaft grüne Blätter zeichnen diese Linde aus.

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
	7—9	2,00	**150**
	8—10	2,25	**175**
	10—12	2,50	200
	13—15	4,50	375
	14—15	5,00	425
Prachtbäume mit herrlichen Kronen	15—16	6,00-6,50	525
	16—18	7,00-8,00	625
	stärkere je nach Schönheit	30—50	—

Tilia tomentosa. Ungarische Silberlinde.
Die aufstrebende, ovale, dichte Krone, ihr vorzüglicher, regelmässiger Wuchs, sowie die unterseits silbergraue Belaubung sind die so sehr geschätzten Eigenschaften dieser Silberlinde.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 St. M.
10—12	3,50	300
13—15	5,00	450
16—17	8—9	—
18—20	12—16	—
25—35	25—30	—

Allee- und Strassenbäume.

Tilia vulgaris (Tilia intermedia). Zwischenlinde.

Echte holländische Linde.

Hochgeschätzter Alleebaum von schön pyramidalem, kräftigem Wuchse, der nebst der Tilia euchlora zu unseren besten Alleebäumen zählt.

Siehe * Notiz.

Prachtbäume mit herrlichen Kronen

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	2,25	**175**
10—12	3,00	**250**
13—15	4,50-5,00	400
14—15	5—6	450
15—16	6,00-7,00	550
16—18	7—8	650
17—18	8—9	700
18—20	9—12	850
19—22	12—15	1200
23—26	15—20	—
stärkere je nach Schönheit	30—50	—

* Notiz.

Von stärkeren Linden, von 13—20 cm Stammumfang, habe ich einen bedeutenden Posten, besonders geeignet zur Bepflanzung von Prachtstrassen, vorrätig. Diese Linden sind vor 3 und 4 Jahren verpflanzt, daher vorzüglich bewurzelt, wachsen leicht an und werden sich infolge der reichen Bewurzelung rasch und sicher weiter entwickeln. Die Stämme sind kerzengerade, und die Stammhöhe beträgt bis zur Krone 2,50—2,75 m. Je nach Wunsch gleichmässig zu liefern. — Die Preise sind sehr niedrig gestellt!

Pappel.

Populus alba Bolleana. Pyramidensilberpappel.
Streng pyramidaler Wuchs und intensiv weisse Blattunterseite machen diesen kräftig wachsenden Baum ganz besonders schätzenswert.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
10—12	3,00	250
13—15	4,00	—
16—20	5,00	—
Junge Stämme, von unten an bezweigt . . . 2,25 - 2,50 m hoch —	2,00	150

Populus alba nivea. Echte Silberpappel.
Die jungen Triebe sowie die Unterseite der Blätter sind schneeweiss, daher ist der Baum von höchst malerischer Wirkung.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
10—12	1,50	110
13—15	2,50	200
16—18	3,00	—

Populus Berolinensis. Berliner Lorbeerpappel.
Sie bildet schmal hochgehende Kronen und eignet sich vorzüglich als Alleebaum.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	1,00	60
10—12	1,25	90
13—15	1,75	150
16—18	2,50	—

Populus canadensis. Kanadische Pappel.
Unter allen Pappeln ist diese unstreitig die vorzüglichste und empfehlenswürdigste. Sie wächst sehr schnell, und auf geeignetem Boden beträgt die jährliche Zunahme des Stammdurchmessers bis zu 4 cm. Das feine, weisse Holz lässt sich vorteilhaft verarbeiten, da es sich nicht wirft. Selbst auf schlechtem Boden, wenn er genügend feucht, ist die Anpflanzung noch sehr lohnend.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	1,00	70
10—12	1,50	110
13—15	2,00	—

Populus candicans. Weissliche Balsampappel.
Mit grossen, unterseits silberglänzenden Blättern. Der Baum wächst sehr stark und ist als Alleebaum sehr zu empfehlen.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	1,00	70
10—12	1,50	110
13—15	1,75	150
16—18	2,50	—
18—22	3,00	—

Populus Fremonti. Fremonts Pappel.
Die westliche Vertreterin der kanadischen Pappel, der sie in hohem Wuchs, Bau und Belaubung sehr ähnelt.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	1,50	—
10—13	2,00	150
13—15	2,50	—

Populus nigra fastigiata. Pyramidenpappel (Italienische Pappel).
Allgemein bekannter, hoher, eine schmale, säulenartige Pyramide bildender Baum.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	1,25	90
10—12	2,00	125
Junge Stämme, von unten an bezweigt . . . 2,00—2,50 m hoch —	2,00	150

Populus Petrowskyana. Petrowskoysche Pappel.
Der Berliner Lorbeerpappel ähnliche, prächtig dunkelgrün belaubte Pappel.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	1,30	100
10—12	2,00	150
13—15	2,50	200

Populus Rasumowskiana. Rasumowskys Pappel.
Eine lebhaftgrüne und sehr grossblättrige Belaubung zeichnen diese Pappel aus. Die Blattknospen strömen einen angenehmen balsamischen Duft aus.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	1,30	100
10—12	2,00	150
13—15	2,50	—
16—18	3,00	—

Populus trichocarpa. Haarfrüchtige Pappel.
Eine raschwachsende, hübsch belaubte Balsampappel des westlichen Nordamerikas, wo sie bis gegen 200 Fuss hoch werden soll.

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
10—12	1,50	125

Platane.

Platanus orientalis. Morgenländische Platane.
Schöne frischgrüne Belaubung und mächtiger, ausgebreiteter Kronenbau werden an diesem starkwachsenden Alleebaum ganz besonders geschätzt. Brauchbarster und schönster Strassenbaum für breite Strassen.

Eine hervorragend schöne Ware!

Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
7—9	2,50	**200**
10—12	3,50	**300**
13—15	5,00	450
16—17	8—10	750
18—21	15—25	—

Rotdorn siehe **Dorn.**



Die Rüster (Ulme) als Strassenbaum.

Rüster. (Ulme.)

	Stamm-Umfang cm	1 Stück M.	100 Stück M.
Ulmus campestris Louis Van Houtte. **Goldgelbe Feldrüster.** Mit schönem, goldgelbem, oftmals auch grün geflecktem Laube. Sehr wirkungsvoll!	7—9	2,00	175
	10—12	3,00	250
	13—15	4,00	—
Ulmus campestris umbraculifera. **Kugelrüster.** Ohne Schnitt tadellos kugelförmig wachsend. Prächtig dunkelgrün belaubt. *(Siehe Abbildung Seite 157.)*	—	2,00	**160**
	—	2,50	**225**
Mit starken Kronen, besondere Auswahl	—	4,00	**300**
Ulmus campestris umbraculifera gracilis. **Zierliche Kugelrüster.** Durch die feinblättrige Belaubung macht diese, sich ebenso dicht kugelförmig wie die vorige bauende Form einen weit zierlicheren Eindruck und wird in manchen Fällen dieser vorzuziehen sein.	—	2,00	175
	—	2,50	225
Mit starken Kronen, besondere Auswahl	—	4,00	300
Ulmus effusa. **Flatterrüster.** Ein stattlicher und schöner einheimischer Baum, dem die überhängenden Kronenzweige ein zierliches und gefälliges Aussehen geben.	7—9	1,00	70
	10—12	1,50	100
Ulmus hollandica (Pitteursi einiger Baumsch.). **Holländische Rüster.** Die unter diesem Namen im Handel gehende Rüster bildet wunderschöne, ganz gerade, glattrindige Stämme, mit einer gefällig und leicht gebauten, etwas breit ausladenden Krone. Die dunkelgrüne Belaubung hält sich im Herbst lange am Baum. Ein vorzüglicher und stark begehrter Strassenbaum.	10—12	1,50	130
	13—15	2,50	220
	15—16	3,50	300
	16—18	4,50	400
	20—24	12—15	1100
	25—30	15—18	1400
Ulmus montana. **Bergrüster.** Kräftiger Wuchs, grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und sehr schöner Kronenbau machen sie zu einem sehr wertvollen Strassenbaum.	7—9	1,00	**70**
	10—12	1,50	**110**
	11—13	2,00	150
	13—15	2,50	200
	15—16	3,50	300
	16—18	4,50	400
	20—24	12—15	1200
Prachtbäume	23—26	15—18	1500
	27—34	18—30	—
Ulmus montana atropurpurea. **Rotblättrige Bergrüster.** Die schöne dunkelrote Farbe der Blätter tritt durch die Grösse derselben besonders hervor. Der Baum wächst stark und ist ein sehr schätzbarer Alleebaum.	7—9	2,50	175
	10—12	3,00	225
	13—15	4,00	—
Ulmus montana superba. **Prächtige Bergrüster.** Eine wegen ihres pyramidalen Kronenbaues und wegen ihres grossen, vollen, sich sehr lange am Baum haltenden Laubes zur Anpflanzung sehr empfehlenswerte Rüster. In Magdeburg und Umgegend kann man herrliche Strassenpflanzungen dieser schönen Rüster bewundern.	7—9	2,00	150
	10—12	2,50	200
	13—15	3,50	300

Ulmus vegeta. Starkwüchsige Rüster.

! Eine der wertvollsten und stärkstwüchsigen aller Rüstern. Schön pyramidal sich bauende Kronen, prächtige, grossblättrige Belaubung und vor allem die unerreicht schnelle Entwickelung und Widerstandsfähigkeit zeichnen sie als Alleebaum ganz besonders aus.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
7—9	1,00	**70**
10—12	1,50	**110**
11—13	2,00	150
13—15	2,50	200
15—16	3,50	300
16—18	4,50	400
18—20	6—10	—

Salzstrauch.

Halimodendron argenteum. Silbergrauer Salzstrauch.

Ein nur kleinbleibender Baum für Alleen in Ziergärten, durch seine silbergraue Belaubung sowie die reizenden hellrosa Blüten ungemein wirkungsvoll.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
7—10	2—3	200

Halimodendron argenteum fl. purp. Silbergrauer Salzstrauch.

Mit dunkleren, rosapurpurnen Blüten, durch welche er sich von der Stammart vorteilhaft auszeichnet.

Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
7—10	2—3	200

Tulpenbaum.

Liriodendron Tulipifera. Gemeiner Tulpenbaum.

Ein hoher, mit grossen, stumpflappigen Blättern schön belaubter Baum. Die im Juni—Juli erscheinenden, grünlich-orangefarbenen, tulpenartig geformten Blüten wirken eigenartig und sehr zierend.

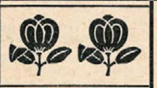
Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
9—12	3—5	300

Walnuss.

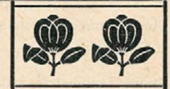
Juglans regia. Gewöhnliche Walnuss.

Die Walnuss gehört zu den beliebtesten und schönsten Bäumen. Durch ihr herrliches, saftig grünes Blattwerk, welches stets frei von Ungeziefer und Blattkrankheiten bleibt, sowie durch den schönen Kronenbau ist eine Allee von Walnussbäumen von ausserordentlicher Wirkung. Hierzu kommt der reiche Ertrag an Nüssen, welchen der Baum namentlich in späteren Jahren liefert.

	Stamm-Umfang cm	1 St. M.	100 St. M.
	10—12	3—4	250
	13—15	5—6	350
Besondere Auswahl mit breiter Krone	—	8—10	—



Trauerbäume
(Hängebäume).



Der Kultur meiner Trauerbäume wende ich ganz besondere Aufmerksamkeit zu; jeder einzelne Baum wird sorgfältig kultiviert, um eine möglichst gleichmässige und schön hängende Form zu erzielen.

Unsere Trauerbäume, besser Hängebäume, finden nicht nur an Orten der Trauer, sondern hauptsächlich als Einzelbäume auf Rasen, an den Ufern der Gewässer, sowie zur Bedachung von Lauben und lauschigen Plätzchen Verwendung. Allen gemeinsam ist ein gut hängender Wuchs; während ein Teil sich durch prächtige Belaubung auszeichnet, tritt bei dem andern ein grosser Blütenreichtum als zierende Eigenschaft hervor. Durch richtige Auswahl der Gehölzart kann kaum eine andere Baumform der Stimmung der ganzen Umgebung ein so eigenartiges Gepräge geben, wie gerade der Hängebaum.

Trauerahorn.

Acer dasycarpum pendulum. Hängender Silberahorn. Mit schöner Belaubung und zierlich hängenden Zweigen. Beansprucht einen freien Platz, um sich zur ganzen Pracht entwickeln zu können.

	1 Stück M.	10 St. M.
Hochstämme	2,50—5	—

Acer dasyc. Wieri laciniatum. Hängender, geschlitztblättriger Silberahorn. Ist, einzeln gepflanzt, durch starken Wuchs und zierliche Belaubung einer der schmuckvollsten Trauerbäume. Verlangt einen möglichst freien Stand.

	1 Stück M.	10 St. M.
Hochstämme	2,50—6	20—50

Trauerapfel.

Pirus Malus pendula „Elise Rathke". Trauerapfel „Elise Rathke". Sehr empfehlenswert, stark hängend und dabei sehr reichtragend. Die Früchte dieses Trauerapfels sind als Tafelfrucht brauchbar.

	1 Stück M.	10 St. M.
Hoch- und Mittelstämme . . .	2,00—4,00	15—35



Trauerbirke.

	1 Stück M.	10 St. M.
Betula verrucosa laciniata. Geschlitztblättrige Trauerbirke. Sehr zierlich hängend mit schöner Belaubung. Im Alter hängen die feinen Zweige in dichten Büscheln hernieder, was dem Baume ein eigentümliches Aussehen verleiht. Hoch- und Mittelstämme	3,00—5,00	25—40
Betula verrucosa elegans Youngi. Youngs Trauerbirke. Sehr aicht und stark hängende, ganz feinzweigige Trauerbirke. Sowohl ein herrlicher Schmuck für Gräber wie auch gleich empfehlenswert zur Anpflanzung in Gärten und Parks. Hoch- und Mittelstämme	3,00—7,50	25—60
Betula verrucosa tristis. Gewöhnliche Trauerbirke. Schön hängender Trauerbaum mit dunkelgrüner Belaubung. Hochstämme	3,00—5,00	25—40

Trauereberesche.

	1 Stück M.	10 St. M.
Sorbus aucuparia pendula. Gewöhnliche Trauereberesche. Schon von Anfang August an bis in den Herbst durch ihre reizenden, korallenroten Fruchtdolden ungemein zierend. Hochstämme	2,00—3,50	12—25

Trauerbäume (Hängebäume).

	1 Stück M.	10 St. M.
Sorbus aucuparia pendula fol. var. Buntblättrige Trauereberesche. Phantastisch ihre bunt belaubten, sehr langen Zweige nach der Erde hin streckend. Höchst originell. Hochstämme	2,50—3,50	20—25

Trauereiche.

	1 Stück M.	10 St. M.
Quercus pedunculata pend. Dauvessei. Dauvesses Trauereiche. Durch ihr starkes Wachstum, sowie durch die schöne Belaubung und den leicht hängenden Wuchs ausgezeichnet. Hochstämme	3—4	—
Quercus Toza pendula. Trauerpyrenäeneiche. Zierlich überhängende Krone und tief gelappte, graugrüne Belaubung sind die Kennzeichen dieser hübschen Form. Hochstämme	3—4	25—35

Traueresche.

	1 Stück M.	10 St. M.
Fraxinus excelsior heterophylla pendula. Verschiedenblättrige Traueresche. Eine neuere, sehr schön belaubte und stark hängende Traueresche, die bald einen hervorragenden Platz unter den schon bekannten Trauereschen einnehmen dürfte. Hochstämme	2—5	—
Fraxinus excelsior pendula. Gewöhnliche Traueresche. Die alte, bekannte Traueresche. Zur Bildung einer Laube oder als Grabbaum gleich gut zu verwenden. Hochstämme mit kräftigen Kronen	2,00—2,50	18-23
„ mit ausgesucht starken Kronen	3—5	25—40
100 Stück M. 175—350		

Trauerhasel.

	1 Stück M.	10 St. M.
Corylus Avellana pendula. Gewöhnliche Trauerhasel. Die grossblättrige, dunkelgrüne Belaubung und der stark hängende Wuchs des Baumes machen die Trauerhasel landschaftlich hervorragend wertvoll. Hoch- und Mittelstämme	2,00—5,00	15—40

Trauerkaragane.

	1 Stück M.	10 St. M.
Caragana arborescens pendula. Gewöhnliche Trauerkaragane. Die Karagane mit ihren straff herunterhängenden Zweigen und dicht besetzt mit gelben Schmetterlingsblüten ist einer unserer beliebtesten Trauerbäume. Sowohl als Schmuck des Gartens wie für Gräber vorzüglich geeignet. Hoch- und Mittelstämme	1,75—2,50	15—20
Caragana pygmaea. Feinzweigige Hängekaragane. Mit graugrüner Belaubung. Die Zweige hängen in Form von langen, dünnen Ruten senkrecht zur Erde nieder, und der Bau der Krone ist sehr zierlich. Zur Blütezeit noch zierender. Hoch- und Mittelstämme	1,75—2,50	15—20

Trauerkirsche.

	1 Stück M.	10 St. M.
Prunus Avium pendula. Hängende Herzkirsche. Sehr wertvoller Zierbaum mit grossen, essbaren Früchten. Hoch- und Mittelstämme	2,00—3,00	18-25
Prunus acida semperflorens. Allerheiligenkirsche. Blüht den ganzen Sommer hindurch; die dichte, feine Bezweigung und Belaubung macht einen sehr zierlichen Eindruck. Hoch- und Mittelstämme	2,00—3,00	18—25
Prunus Mahaleb pendula. Trauersteinweichsel. Die Krone baut sich hübsch mit bogig überhängenden Zweigen auf. Hochstämme	2,50—3,50	20—30

Trauermaulbeere.

	1 Stück M.	10 St. M.
Morus alba pendula. Eine schwarzfrüchtige Form der weissen Maulbeere, die regelmässig geformte, dicht belaubte, straff hängende Kronen bildet und ganz winterhart ist. Mittelstämme	3,00—7,50	25—60

Trauerrose.

	1 Stück M.	10 St. M.
Verschiedene Farben und beste Sorten siehe Rosensortiment. Schöne, gut bewurzelte Hochst.	3,00—4,50	—

Trauerrüster.

	1 Stück M.	10 St. M.
Ulmus americana pendula. Amerikanische Trauerrüster. Schön hängend, hellgrün belaubt und von leichterem Kronenbau als Ulmus mont. pend. Hochstämme	2,00—3,00	18—25
Ulmus camp. suberosa pendula. Korktrauerrüster. Eine Korkrüster mit zierlicher Belaubung und eigentümlich bizarrem, stark hängendem Wuchs. Die Zweige sind dick mit Kork umgeben, und das Aussehen des ganzen Baumes ist eigenartig und ansprechend. Hochstämme	2,00—4,50	18—50
Ulmus montana pendula. Grossblättrige Trauerrüster. Mit dunkelgrüner Belaubung. Für Gräber und zur Bedachung von Lauben ein sehr geschätzter Baum. Sehr schöne Hochstämme	2,00—4,00	18—35
100 Stück M. 175—250		



Trauerweide.

	1 Stück M.	10 St. M.
Salix alba vitellina pendula nova. Trauerdotterweide. Diese schönste Trauerweide des Nordens verdient die weiteste Verbreitung. Sie bietet in unseren und nördlicheren Breiten den besten Ersatz für die schöne, aber empfindliche Salix Babylonica. Die bindfadenförmigen Zweige hängen schon bei jungen Bäumen bis an die Erde herab. Hochstämme	2,00—7,50	15—60
Salix blanda. Breitblättrige Trauerweide. Durch die breiten Blätter an hübsch überhängenden Zweigen als Trauerbaum von erhöhter Wirkung. Von unten an bezweigte Hochstämme	1,50—3,50	12—25
Salix Caprea pendula. Breitblättrige Trauersahlweide. Die bekannte schöne Trauerweide. Hochstämme	2,00—7,50	18—45
Salix elegantissima. Zierliche Trauerweide. Diese Hängeweide trägt ihren Namen mit Recht, denn sie macht mit ihrem herabhängenden, feinen und dichten, schmalblättrigen Gezweige in der Tat einen sehr zierlichen Eindruck. Sie wächst bald zu kräftigen Bäumen heran und ist als ausgewachsener, breitkroniger Baum von hervorragender Schönheit. Von unten an bezweigte Hochstämme	2,00—3,00	18—20
Salix myricoides. Mit stark entwickelten Nebenblättern. Auffallend durch die eigenartige Belaubung. Hochstämme	2,00—3,00	18—20
Salix purp. Scharfenbergensis. Feinblättrige Trauerweide. Eine der zierlichsten Trauerweiden. Hochstämme	2,00—3,00	18—25
Salix purpurea pendula. Purpurzweigige Trauerweide. Feinzweigig, mit feiner graugrüner Belaubung. Hochstämme	2,00—3,00	15—25

Verpflanzte Wald- u. Parkbäume ohne Kronen (Heistern)

zur Weiterkultur für Baumschulen, zur Aufforstung, zur Anlage von Parks und Gärten, für Wildremisen und für Schutzpflanzungen.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Acer dasycarpum. **Silberahorn**	1,50—2,00 1,75—2,25 2,00—3,00	3,00 4,00 4,50	22 33 38
Acer dasycarpum pyramidale. **Pyramidensilberahorn.** Veredlungen	2,00—2,50	4,50	40
Acer Negundoi calfornicum. **Starkwüchsiger Eschenahorn**	1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00	3,00 4,00 5,00	20 33 40
Acer platanoides. **Spitzahorn**	1,50—2,00 2,00—3,00 3,00—3,50	3,00 4,50 6,00	22 40 50
Acer platanoides Schwedleri. **Schwedlers Blutahorn.** Veredlungen	1,50—2,00 2,00—2,25	6,50 7,50	55 65
Acer Pseudoplatanus. **Bergahorn**	1,50—2,00 2,00—2,50 2,00—3,00 3,00—3,50	2,50 3,50 4,00 6,00	20 28 35 50
Acer Pseudopl. fol. atropurpureis. **Dunkelpurpurblättriger Ahorn.** Veredlungen	2,00—2,50	8,00	75
Aesculus Hippocastanum. **Gemeine Rosskastanie**	1,00—1,50 1,50—1,75 2,00—2,50	3,00 3,50 5,50	23 28 45
Ailanthus glandulosa. **Götterbaum**	1,50—1,75 1,75—2,25 2,25—2,75	4,50 6,00 7,00	35 50 60
Betula verrucosa. **Birke**	1,25—1,50 1,50—2,00	4,00 5,00	30 40
Caragana arborescens. **Erbsenbaum**	1,75—2,25	3,50	30
Catalpa speciosa. **Trompetenbaum**	1,50—1,75 1,75—2,25	7,00 9,00	60 75
Cornus mascula. **Kornelkirsche**	1,00—1,25 1,25—1,50	5,00 7,50	40 60
Crataegus monog. fl. kermesino pl. **Dunkelrot gefüllter Dorn.** Veredlungen	1,25—1,50 1,50—2,00	3,50 4,50	30 35
Fagus sylvatica. **Rotbuche**	0,60—0,75 0,75—1,00 1,00—1,20 1,20—1,50 2,50—3,00	3,50 4,00 5,50 9,50 20,00	25 35 50 75 150
Fraxinus americana. **Weissesche**	1,25—1,50 1,50—2,00 2,00—2,25	4,50 6,00 7,00	35 45 50
Fraxinus excelsior. **Gemeine Esche**	1,25—1,50 1,75—2,25 2,00—2,60	2,50 4,00 4,00	20 30 35
Ginkgo biloba. **Ginkgo**	1,25—1,50 1,50—2,00 2,00—2,50	9,00 12,00 20,00	75 100 150
Gleditschia triacanthos. **Dreidornige Gleditschie**	2,00—2,75	4,00	35
Gymnocladus canadensis. **Geweihbaum**	1,50—1,75 1,75—2,00 2,00—2,50	6,00 8,00 12,00	50 70 100
Juglans regia. **Walnuss**	1,50—2,25	7,50	60
Laburnum vulgare. **Goldregen**	1,25—1,50	3,00	25
Larix. **Lärche**	2,00—2,50 2,50—3,00	7,00 9,00	60 80
Liriodendron Tulipifera. **Tulpenbaum**	1,50—2,00	7,00	60
Paulownia imperialis. **Paulownia**	1,75—2,75	15,00	120
Pirus. **Aepfel,** veredelte } schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
Pirus. **Birnen,** veredelte } schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
Prunus. **Kirschen,** veredelte } schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
Prunus. **Pflaumen,** veredelte } schwache Hoch- und Mittelstämme	—	6,00	50
Platanus orientalis. **Morgenländische Platane**	1,50—2,00 2,00—2,50	6,00 9,00	50 75
Populus alba nivea. **Silberpappel**	1,50—2,00 2,00—2,50	4,00 6,00	35 50
Populus canadensis. **Kanadische Pappel**	1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00	3,00 4,00 5,00	25 35 45

Verpflanzte Wald- und Parkbäume ohne Kronen (Heistern).

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Populus Berolinensis. **Berliner Lorbeerpappel**	1,50—2,00 2,25—3,00	3,00 4,50	25 40
Populus candicans. **Weissliche Balsampappel**	1,50—2,00 2,00—2,50	3,50 4,00	30 35
Populus Fremonti. **Fremonts Pappel**	1,50—2,00 2,00—2,50	6,00 7,00	50 60
Populus nigra fastigiata. **Pyramidenpappel**	1,25—1,50 1,50—2,00 2,00—2,50	3,00 4,00 6,50	25 30 55
Populus Petrowskiana. **Petrowskoysche Pappel**	1,50—2,00 2,00—2,50	5,00 6,00	40 50
Populus Rasumowskiana	2,00—2,50 2,50—3,00	5,00 6,00	40 50
Populus Simoni	1,50—2,00	5,00	40
Populus trichocarpa	2,00—2,50 2,50—3,00	7,00 8,00	60 70
Prunus serotina. **Traubenkirsche**	1,50—2,00 2,00—2,50	4,50 5,50	40 50
Quercus palustris. **Sumpfeiche**	1,25—1,75 1,75—2,25	9,00 12,00	80 100
Quercus pedunculata. **Sommer- oder Stieleiche**	1,25—1,50 1,60—1,80 2,00—2,50	2,50 3,50 5,00	22 28 45
Quercus rubra. **Amerikanische Roteiche**	1,25—1,75 1,75—2,50	6,50 10,00	60 90
Robinia Pseudacacia. **Gemeine Akazie**	1,50—2,00 2,00—2,50	3,00 4,00	25 35
Salix alba argentea. **Silberweide**	1,25—1,50 1,50—2,00	3,00 3,50	25 30
Salix alba vitellina Britzensis. **Blutrote Dotterweide**	1,75—2,25	3,50	30
Salix blanda. **Breitblättrige Trauerweide**	1,75—2,25	2,50	20
Salix elegantissima. **Zierliche Trauerweide**	1,75—2,25 2,00—2,50	2,50 3,00	20 25
Salix Helix pyramidalis. **Pyramidenweide**	1,75—2,25	3,50	30
Sorbus aucuparia. **Gemeine Eberesche**	1,25—1,50 1,50—2,00	4,50 5,50	35 45
Tilia alba. **Hängezweigige Silberlinde.** Veredlungen	1,25—1,50 1,50—2,00 2,00—2,50	6.00 8,00 10,00	50 70 90
Tilia euchlora (dasystyla). **Krimlinde.** Veredlungen	1,25—1,50 1,50—2,00 2,00—2,50	6,00 8,00 10,00	50 70 90
Tilia Moltkei. **Moltkelinde**	1,50—2,00 2,00—2,50	8,00 10,00	70 90
Tilia platyphyllos. **Grossblättrige Linde**	1,25—1,50 1,50—2,00 2,00—2,50	5,00 8,00 9,00	40 60 80
Tilia tomentosa. **Ungarische Silberlinde.** Veredlungen	1,25—1,50 1,50—2,00	8,00 12,00	70 110
Tilia ulmifolia. **Steinlinde**	1,25—1,50 1,50—1,75	4,50 6.00	35 50
Ulmus. **Rüster, Ulme**	1,50—2,00 2,00—2,50 2,50—3,00	4,00 6,00 7,00	35 50 60
Ulmus vegeta. **Starkwüchsige Rüster.** Veredlungen	2,00—2,50 2,50—3,00	6,50 7,50	55 65



Notiz: *Bei Aufträgen ist auf dieses Sonderangebot Bezug zu nehmen.*



Sonderangebot

über grössere, mehrmals verpflanzte

Koniferen zum Aufforsten, für Wildremisen, Fasanerien etc.

Diese gesunden und vorzüglich bewurzelten Pflanzen sind infolge Schönheitsfehler als Einzelpflanzen nicht verwendbar, zu obengenannten Zwecken jedoch vorzüglich geeignet und die Preise äusserst billig gestellt.

a) Ballenhaltende.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Abies brachyphylla, **Kurzblättr. Weisstanne**	0,30—0,50	7,00	60
Abies subalpina, **Westamerik. Balsamtanne**	0,30—0,50	7,00	60
Chamaecyparis pisifera, **Erbsenfrüchtige Zypresse**	0,50—0,60	9,00	80
Juniperus, **Wachholder,** in div. Sorten	0,60—0,80	6,00	50
„ „ kriechende Sorten . . . 0,30—0,50 m breit	—	8,00	—
Larix, **Lärchen**	1,10—1,50	4,00	35
	1,50—1,80	5,00	40
Picea alba, **Nordamerikanische Weissfichte**	0,40—0,50	4,00	30
Picea excelsa, **Rottanne**	0,60—0,70	3,00	25
	0,70—1,00	4,00	30
	1,00—1,30	6,00	50
Picea rubra, **Nordamerikanische Rothfichte**	0,30—0,40	2,50	20
	0,40—0,70	6,00	40
Picea pungens, breite Pflanzen	0,60—0,90	6,00	50
	0,90—1,20	8,00	70
Picea pungens argentea, **Blautanne**	0,60—0,80	20,00	150
	0,80—1,20	25,00	180
	1,20—1,50	30,00	275
Pinus montana, **Knieholzkiefer**	0,40—0,60	12,00	100
Pinus Strobus, **Weymouthskiefer**	0,30—0,40	3,00	20
	0,50—1,00	9,00	70
	1,00—1,50	15,00	120
Thuya, **Lebensbaum,** in div. Sorten	0,75—1,50	10,00	80

Taxus als Unterholz.

Zur Unterholzpflanzung in Parks und grösseren Gärten sowie zur Einsprengung in Schonungen empfehle ich Taxusbüsche, gut von unten an bezweigt, ballenhaltend. ca. 0,40—0,90 m h., 100 Stück M. 100; 1000 Stück M. 900.

b) 4—5 mal verpflanzt, ohne Ballen, aber vorzüglich bewurzelt.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.
Abies balsamea, **Balsamtanne**	0,25—0,35	1,50	10
Juniperus, **Wachholder,** in verschiedenen Sorten	0,35—0,50	2,00	15
Larix, **Lärche**	0,60—0,80	2,00	15
Picea alba, **Nordamerikanische Weissfichte,** schmal	0,30—0,40	1,00	8
	0,40—0,50	1,50	10
Picea pungens	0,25—0,35	1,20	10
Picea rubra	0,30—0,40	1,50	10
Pinus Banksiana	0,50—0,70	1,50	12
	0,70—0,80	2,00	18
Pinus Laricio	0,25—0,75	1,00	8
„ „ austriaca	0,35—0,45	1,20	10
Pinus Strobus	0,30—0,40	1,50	12
Thuya occidentalis, **Lebensbaum** . . . . 10 000 St. M. 500; 1000 St. M. 60,00	0,40—0,50	1,20	7,50
10 000 St. M. 750; 1000 St. M. 80,00	0,50—0,60	2,00	10
Tsuga canadensis	0,30—0,40	1,50	10
	0,40—0,50	2,00	15



Laubgehölze

für

Wildremisen, Fasanerien und Vogelschutz.

	Höhe in Metern	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Aesculus Hippocastanum, **Gemeine Rosskastanie**	1,00—1,50	3,00	23	—
	1,50—1,75	3,50	28	—
	2,00—2,50	5,50	45	—
Amerikanische Gebirgsstachelbeere	—	2,00	18	—
Berberis Aquifolium . . . 2jähr., verpfl. 10000 St. M. 110	—	—	1,75	12
3jähr., „ 10000 St. M. 150	—	—	2,25	16
4jähr., „ 10000 St. M. 180	—	—	3,—	20
Berberis vulgaris, **Gemeine Berberitze,** 2jähr., „ 10000 St. M. 100	—	—	2,00	12
3jähr., „ 10000 St. M. 180	—	—	3,00	20
4jähr., „ 10000 St. M. 225	—	—	4,00	25
Carpinus Betulus, **Weissbuche (Hainbuche)**	0,30—0,45	—	2,50	20
verpfl.	0,45—0,60	—	6,00	50
„	0,60—0,80	—	8,00	70
Corylus Avellana, **Haselnuss** . . . 2jähr.	—	—	3,50	30
3jähr., verpfl.	—	—	6,00	50
4jähr., „	—	—	7,00	60
Crataegus monogyna, **Weissdorn**	0,50—0,80	—	3,50	—
Fagus sylvatica, **Rotbuche**	0,60—0,75	3,50	25	225
	0,75—1,00	4,00	35	320
	1,00—1,20	5,50	50	—
Ligustrum vulgare, **Liguster**	0,60—0,80	—	5,00	45
Kräftige Büsche	1,00—1,20	3,00	25	225
Lonicera, **Heckenkirsche**	0,80—1,25	3,00	25	240
Lycium, **Bocksdorn** in verschiedenen Sorten	0,60—1,00	2,00	15	140
Pirus, **Aepfel.** Bildet strauchartig gezogen bald dichtes Gebüsch. Vielem Wild Schutz und allen Aesung liefernd wie keine andere Pflanze und dabei unempfindlich gegen Verbiss . . . Veredelte	1,00—2,00	4.00	30	275
Verpflanzte Wildlinge	1,00—1,20	—	3,50	30
Polygonum sachalinense } starke Rhizome, besonders für sandige Flächen geeignet	—	2,00	15	75
Polygonum Sieboldi	—	3,00	20	—
Prunus cerasifera, **Kirschpflaume,** rasch wachsend und dichten Schutz gebend . . . 1jährige Sämlinge	0,50—0,90	—	1,50	9
mehrjähr., sehr kräftige Büsche, **verpflanzt**	0,75—1,20	1,25	9,00	80
	1,20 - 1,50	—	12,00	100
Prunus Mahaleb, **Weichsel** . . . verpflanzte 2jährige Sämlinge	0,50—0,75	—	2,75	25
Quercus pedunculata, **Sommer- oder Stieleiche**	1,25—1,50	2,50	22	—
	1,60—1,80	3,50	28	—
	2,00—2,50	5,00	45	—
Ribes nigrum, **Schwarze Johannisbeere**	0,50—0,70	1,50	13	110
Robinia Pseudacacia, **Akazie** . . . 1jährig, III. Wahl 10000 St. M. 55	0,25—0,50	—	1,00	6
1jährig, II. Wahl 10000 St M. 120	0,50—0,75	—	1,50	13
1jährig, I. Wahl 10000 St. M. 175	0,75—1,00	—	2 50	20
Sambucus, **Hollunder** . . . verpflanzt	0,40—0,75	0,80	6,00	50
	0,75—1,10	1,50	12	100
Sauerkirschensämlinge	0,50—0,80	—	3,00	20
	0,80—1,10	—	5,00	40
Sorbus aucuparia, **Gemeine Eberesche** (Heistern)	1,25—1,50	4,50	35	—
Hochstämme, 6—9 cm Stammumfang	—	10	90	—
verpflanzte 2jährige Sämlinge	—	—	4,00	30
Ulmen, **Rüstern**	0,50—0,75	1,00	6	50
	0,80—1,25	1,50	10	80
Kräftige Büsche	1,50—2,00	4,00	35,00	320
	2,00—2,50	6.00	50,00	450
	2,50—3,00	7,00	60,00	550
Wilde Rosen . . . 1jährig	—	—	1,50	12
2 u. 3jährige Büsche	0,50—0,75	1,50	10	80
Zwergkirsche aus den Felsengebirgen	0,50—0,80	—	5,00	45
	0,90—1,20	—	9,00	80
Buxus, **Buxbaum-Büsche** . . . kräftige, breite Büsche	0,40—0,50	6.00	50	—
	0,50—0,70	7,00	60	—

Schlingsträucher.

Nachstehende Schlinggehölze sind besonders zur Bekleidung von Wänden, Lauben, Säulen, zu Festons etc. geeignet und in schönen, starken Exemplaren abgebbar. Nähere Beschreibung der einzelnen Arten u. Formen s. u. „Laubhölzer".

10 kräftige Schlingsträucher in 10 Sorten	meiner Wahl	M. 5.
10 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten	„ „	M. 8.
25 kräftige Schlingsträucher in 25 Sorten	„ „	M. 18.
25 besonders starke Schlingsträucher in 10 Sorten	„ „	M. 20.
100 kräftige Schlingsträucher in mehreren Sorten	„ „	M. 40.

Nr.		1 Stück M.	10 St. M.	100 St. M.
1	**Actinidia** arguta. Spitzblättriger Strahlengriffel. Japan. Schlingstrauch	0,75—1,00	5—8	40—75
15	**Ampelopsis** Engelmanni. Kleinerblättrig als hederacea, sehr zierend, selbstklimmend	0,75—1,25	7—10	60—90
5	„ hederacea. Echter Klimmer	0,75—1,25	7—10	60—90
2	**Ampelopsis** quinquefolia. Wilder Wein. Besonders stark. $1\frac{3}{4}$—2 m lang. 4—6 Ranken	0,75	6,00	50
	Kräftige Handelsware	—	5,00	40
21	„ Saint-Pauli. Saint-Pauls Selbstklimmer	1,50	12,00	—
4	„ Veitchi. Pflanzen in Töpfen	1,00—2,00	8—15	—
1	**Aristolochia** Sipho. Pfeifenwinde. Sehr kräftige Pflanzen $1\frac{1}{2}$—2 m lang *(siehe Abbildung Seite 82)*	2,00—3,00	18—25	—
2	„ tomentosa. Filzige Pfeifenwinde. Kleinere Blätter als bei voriger	1,00—2,00	8—15	—
5	**Celastrus** orbiculata. Rundblättriger Baummörder	0,60—1,00	4—8	45
1	„ scandens. Kletternder Baummörder	0,75—1,25	5—10	—
3	**Clematis** Vitalba. Weisse Waldrebe. Reicher Flor im Nachsommer	0,75—1,00	6—8	—
4	„ Viticella. Blaue „ Reichblühend vom Juni bis Herbst	0,75—1,00	6—8	—
	„ Grossblumige, in besten Sorten	1,50	13,00	120
	Hedera. Efeu, kleinblättriger, grüner.			
	In Töpfen resp. mit Ballen … 1000 St. M. 450	0,75—1,50	6—12	50
	Besonders starke Pflanzen ca. 2 m lang	2,00—3,00	18—25	—
	Lonicera Caprifolium. Gaisblatt, Jelängerjelieber. *(Siehe auch unter „Laubhölzer")*	0,75—1,50	7—12	60—100
1	**Menispermum** canadense. Kanadischer Mondsame	0,75—1,25	6—10	—
3	**Polygonum** Baldschuanicum. Knöterich. Ein 4 m und mehr hoch schlingender Strauch für sonnigen Standort und durchlässigen Boden *(siehe Abbildung unter Laubhölzer Seite 111)*	2,00—3,00	15—25	—
	Rosa *siehe die Kletterrosen-Sorten*	0,60—1,00	5—9	50—90
	Rubus *siehe unter „Laubhölzer"*	0,50—1,25	4—11	—
	Vitis *odoratissima, wohlriech. Wein u. andere amerik. Sorten s. u. „Laubhölzer"*	1,00—1,50	9—13	—
2	**Wistaria** chinensis. Chinesische Glycine	1,00—2,00	9—18	80
	Besonders starke Pflanzen aus dem freien Lande	2,50—3,50	20—30	150
	Starke Pflanzen im Topf	4,00—6,00	—	—

Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Berberis Aquifolium, Mahonie. Für niedrige, immergrüne Hecken besonders zu empfehlen. Ungemein zierend durch ihre	1	—	0,50	2,50	20
glänzend dunkelgrünen, sich im Winter braunrot färbenden Blätter.	2	—	1,00	6,00	55
verpflanzt	2	—	1,75	12,00	110
„	3	—	2,25	16,00	150
„	4	—	3,00	20,00	180
Buxus, Baumartiger Buxbaum. Kräftige Sträucher	—	—	25—50	200—400	—
Siehe auch Buxus unter Gehölzsortiment Seite 85—86.					
Kräftige, 0,30 m breite Büsche	—	0,40—0,60	80,00	—	—
„ 0,30—0,40 m breite Büsche	—	0.50—0,65	100,00	—	—
„ 0,30—0,40 m breite Büsche	—	0,65—0,80	150,00	—	—
Buxus sempervirens suffruticosa. Buxbaum zu niedrigen Einfassungen. In üblicher Legeweite das laufende Meter **M. 0,50: 10 m M. 4,50; 100 m M. 40.**					
Carpinus Betulus, Weissbuche (Hainbuche). Eine unserer besten Heckenpflanzen ist die Hainbuche, da sie jeden Schnitt gut	—	0,75—1,00	35,00	—	—
verträgt und selbst in weniger gutem Boden noch kräftig gedeiht.	—	1,00—1,25	50,00	—	—
Ich habe bedeutende Vorräte von buschigen, mehrmals verpflanzten, schmalen Pflanzen, die sich vorzüglich zur Heckenanlage	—	1,30—1,50	75,00	—	—
eignen. Zur Herstellung einer guten Hecke gebraucht man von nebenstehend angebotenen Stärken 4 Pflanzen für das laufende Meter.	—	1,60—1,70	90,00	—	—
Crataegus monogyna, Weissdorn.					
III. Wahl, ca. 5—12 mm Umfang über der Wurzel	—	—	1,25	9,00	75
II. „ „ 13—20 „ „ „ „ „	—	—	1,75	16,00	140
I. „ „ 21—30 „ „ „ „ „	—	—	2,50	21,00	200
Crataegus monog. fl. kerm. pl. Rotdorn. Starke Büsche	—	0,80—1,00	22,00	—	—
	—	1,00—1,25	25,00	—	—
	—	1,50—1,75	35,00	325,00	—
	—	1,75—2,00	55,00	500,00	—
Cydonia japonica. Japan. Quitte. Bildet eine prächtige mittelhohe Hecke, ausserordentlich zierend durch die leuchtend granatrote Färbung ihrer zahlreich erscheinenden Blüten — verpfl.	2	—	4,50	35,00	275
„	3	—	6,50	55,00	—
„	4	—	10,00	—	—

Gehölze zu Hecken und Lauben.

	Alter in Jahren	Höhe in Metern	100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Fagus sylvatica, Rotbuche. Gleich der Hainbuche eine vorzügliche, empfehlenswerte Heckenpflanze *(siehe Seite 98).*	—	0,60—0,75	25,00	225	—
	—	0,75—1,00	35,00	320	—
	—	1,00—1,20	50,00	—	—
	—	1,20—1,50	75,00	—	—
	—	2,50—3,00	150,00	—	—
Gleditschia triacanthos, Gleditschie. Eine der wehrhaftesten, wenig von Ungeziefer leidenden, hochwerdenden Hecken	2	0,30—0,60	2,50	18	—
verpfl.	3	0,50—0,75	3,50	30	—
„	4	0,80—1,00	4,50	40	—
„	5	1,20—1,50	6,50	60	—
Ligustrum vulgare, Liguster. Starke Stecklinge II. Wahl	—	—	2,00	15	120
„ „ I. Wahl	—	—	3,00	25	225
„ Extra Auswahl	—	—	5,00	45	400
Sehr starke Büsche	—	1,00—1,20	25,00	225	—
Mahonie, siehe Berberis Aquifolium.					
Picea excelsa, Rottanne	—	0,50—0,60	15,00	—	—
	—	0,60—0,70	25,00	—	—
	—	0,70—1,00	30,00	—	—
	—	1,00—1,30	50,00	—	—
Starke, mehrmals verschulte, buschige Pflanzen mit Ballen	—	0,40—0,50	25,00	230	—
	—	0,50—0,70	35,00	300	—
	—	0,70—0,80	45,00	400	—
	—	0,80—0,90	60,00	550	—
	—	0,90—1,00	70,00	650	—
Prunus cerasifera, Mirobalane, Kirschpflaume. Rasch wachsend, schöne, dichte Hecken bildend	1	0,50—0,90	1,50	9	—
Mehrjähr., sehr kräft. Büsche, verpflanzt	—	0,75—1,20	9,00	80	—
	—	1,20—1,50	12,00	100	—
Prunus Mahaleb, Weichsel, vorzügl. Heckenpflanze, verpflanzt	2	0,50—0,75	2,75	25	225
Robinia Pseudacacia. Akazie. Die Akazie eignet sich vorzügl. zur Heckenbildung u. Bepflanzung sandiger, unfruchtbarer Böden. **Diese Preise gelten vorläufig für Herbstbezug. Preise für die Frühjahrslieferung auf Anfrage schriftlich** — III. Wahl	1	—	1,00	6	55
II. „	1	—	1,50	13	120
I. „	1	—	2,50	20	175
Junge, kräftige Büsche	—	1,40—1,60	35,00	325	—
Rosa rubiginosa (Sweet Briar). **Schottische Zaunrose.** Bekannte, im Laub herrlich duftende Wildrose, welche sich zur Bildung undurchdringlicher Schutz- und Zierhecken eignet.	1	—	2,50	20	—
verpfl.	2	—	4,00	35	—
Syringa vulgaris, gewöhnlicher Flieder. Buschige Sträucher	—	1,00—1,20	40,00	350	—
Taxus baccata, Eibe. Kräftige Büsche mit festem Ballen	—	0,50—0,60	100,00	—	—
	—	0,80—0,90	220,00	—	—
	—	0,90—1,00	250,00	—	—
	—	1,10—1,20	300,00	—	—

Thuya occidentalis, Lebensbaum.

Diese Thuya occ. Sämlinge sind infolge des weiten Standes und des mehrmaligen Verpflanzens sehr gut entwickelt, von gedrungenem Wuchs und reicher Bewurzelung. Für immergrüne Hecken ganz besonders zu empfehlen.

	100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
0,20—0,30 m hoch, aus weitem Stand, verpfl.	2,00	18	120
0,30—0,40 m hoch, „ „ „ „	3,00	23	200
0,40 - 0,50 m hoch, aus weitem Stand, ca. 0,25 m breit	7,50	60	500
0,50—0,60 „ „ „ „ „ „ 0,25—0,30 m breit	10,00	80	750
0,65—0,75 „ „ „ „ „ „ 0,25—0,30 „	15,00	120	—

Ganz besonders zur Anlage von Hecken geeignet.

	Höhe in Metern	100 St. M.
Thuya occidentalis, Lebensbaum. Mit festem Ballen	0,30—0,50	30
	0,50—0,70	50
	1,00—1,20	125
	1,20—1,50	225

Fertige Thuya-Hecken!

Schmale, tadellos gerade und gleichmässig geschnittene, saftig-grüne Hecken.
1,30 m hoch, 0,30 m dick, 10 lauf. Meter M. 30; 100 lauf. Meter M. 250
1,50 „ „ 0,40 „ „ 10 „ „ „ 40; 100 „ „ „ 350

	Höhe in Metern	100 St. M.	1000 St. M.
Tilia platyphyllos / „ **ulmifolia** — **Laubenlinden.** Beide zur Hecken- und Laubenbildung vorzüglich.	1,25—1,50	40	350
	1,50—1,80	70	650
	1,80—2,00	100	900
Ulmus, Rüster. Vorzüglich für sandigen, mageren Boden geeignet. — 2 jähr., verpflanzt		3	25
3 „ „		5	45
Kräftige Büsche „	1,50—2,00	35	320
„	2,00—2,50	50	450
„	2,50—3,00	60	550

Obstwildlinge zum Veredeln.

Meinen Kulturen von Obstwildlingen und ganz besonders den Ablegerquartieren von Unterlagen für Zwergobst wende ich eine besondere Aufmerksamkeit zu. Die von mir angebotenen Pflanzen sind vorzüglich gewachsen, gut bewurzelt und auf Sandboden kultiviert, so dass das weitere Gedeihen derselben auf jeder Bodenart völlig gesichert ist.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 Stück einer Sorte abgegeben.

	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Apfelwildlinge.			
2j. verpfl. 10 mm Durchmesser über der Wurzel und darüber, extra	3,50	30	—
2j. „ 7—12 mm „ „ „ „ „ „	3,00	25	220
2j. „ 6—9 „ „ „ „ „ „ „	2,50	18	160
2j. „ 5—7 „ „ „ „ „ „ „	1,75	12	110
2j. „ 3—5 „ „ „ „ „ „ „	1,00	6	50
Birnwildlinge.			
2j. verpfl. 10 mm Durchmesser, extra	4,50	40	—
2j. „ 7—12 mm „	3,75	32	290
2j. „ 6—8 „ „	3,00	22	200
2j. „ 3-5 „ „	1,25	8	70
Kirschen.			
Süss .... I. Wahl	3,50	30	—
„ .... II. „	2,50	20	—
Sauer .... I. „	3,00	20	180
„ .... II. „	2,00	15	125
Weichsel (Mahaleb) .... I. „	3,00	20	175
„ „ .... II. „	2,00	12	100
„ „ .... III. „	1,25	8	70
Pflaumen.			
Mirobalanen (Kirschpfl., Pr. cerasifera) .... I. Wahl	2,00	15	130
„ „ „ .... II. „	1,50	10	90
Zwetschen (Prun. domestica) .... I. „	2,50	20	180
„ „ „ .... II. „	2,00	15	130
Damascenen und St. Julien .... I. „	4,00	35	—
„ „ „ .... II. „	3,00	25	—
Splittapfel oder Doucin; Ableger, 2jährig .... verpflanzte	4,50	40	—
„ „ „ } 1jähr. Ableger { I. Wahl	3,50	25	225
„ „ „ } 1jähr. Ableger { II. „	2,50	18	170
„ „ „ } 1jähr. Ableger { III. „	2,00	12	110
Quitten .... I. Wahl	4,50	40	—
Johannisapfel oder Paradies.			
Ableger .... I. Wahl	6,00	55	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen

zur Anlage von Forsten, Baumschulen u. s. w.

Alle Sämlinge sind infolge der für diese Kultur ganz besonders günstigen Bodenverhältnisse vorzüglich gut bewurzelt und verhältnismässig sehr stark.

Zum Hundertpreise werden nicht unter 25 Stück einer Sorte, zum Tausendpreise nicht unter 500 einer Sorte abgegeben.

Wenn die verlangte Sorte in dem bestimmten Alter nicht vorhanden, so wird dafür eine andere Altersklasse gegeben, falls dieses nicht ausdrücklich verbeten ist.

a) Laubhölzer.

Junge Laubhölzer zur Weiterkultur.

Für Baumschulenbesitzer und Landschaftsgärtner empfehle ich zum Aufschulen besonders die nachstehenden billigen Zusammenstellungen:

1000 Stück in 40 Sorten . . . . M. 25	10 000 Stück in 50 Sorten . . . . M. 200
5000 Stück in 50 Sorten . . . . M. 110	10 000 Stück in 100 Sorten . . . . M. 280

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Acer campestre. **Feld-Ahorn**	2	3,00	20	—
„ dasycarpum. **Silber-Ahorn**	1	2,00	18	—
0,30—0,50 m h. . . verpfl.	2	3,50	30	—
0,50—0,75 m h. . . „	3	7,00	65	—
0,75—1,00 m h. . . „	4	12,00	110	—
1,00—1,20 m h. . . „	5	18,00	160	—
1,50—2,00 m h. . . „	6	22,00	—	—
„ „ pyramidale 1 j. Veredl.	—	40,00	—	—
„ „ Wieri laciniatum, 1 j. Veredl.	—	50,00	—	—
„ Negundo fol. argenteo var. kräftige, 1 j. u. 2 j. Veredl.	—	50,00	—	—
„ „ fol. aur. marg. elegans 1 j. Veredl.	—	50,00	—	—
„ „ californicum . verpfl.	2	2,00	15	140
„ „ „ . „	3	2,50	20	180
„ „ aur. Odessanum 1 j. u. 2 j. Veredl.	—	60,00	—	—
„ „ texanum	1	1,25	10	—
„ „ „ . . . . verpfl.	2	2,50	20	—
„ platanoides. **Spitz-Ahorn**	1	1,50	10	80
„ „ Schwedleri 1 j. Veredl.	—	45.00	—	—
„ „ Schwedleri 2 j. Veredl.	—	60,00	—	—
„ Pseudoplatanus. **Berg-Ahorn**	1	1,50	8	70
0,30—0,60 m h.	2	2,00	15	140
0,80—1,20 m h. . . verpfl.	3	4,00	35	—
1,20—1,50 m h. . . „	4	6,00	50	—
„ in 20 Sorten 2—3j. Veredl.	—	50,00	—	—
„ in 40 Sorten 2—3j. Veredl.	—	80,00	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Aesculus Hippocastanum. **Rosskastanie**	1	1,50	10	80
0,15—0,30 m h.	2	2,00	14	120
0,30—0,50 m h. . . verpfl.	3	3,00	25	225
0,50—0,75 m h. . . „	4	4,00	35	330
0,75—1,00 m h. . . „	5	5,00	45	425
„ in 10 Sorten 2—3j. Veredl.	—	60,00	—	—
Ailanthus glandulosa. **Götterbaum**	1	1,50	8	—
	2	2,00	15	—
verpfl.	3	5,00	40	—
„	4	7,00	60	—
Alnus glutinosa. **Schwarz-Erle**	1	0,75	3,50	32
0,30—0,50 m h.	2	1,50	8	70
0,50—0,75 m h. . . . verpfl.	2	2,00	15	140
0,75—1,00 m h. . . . „	3	3,00	25	—
„ incana. **Weiss-Erle** . . .	1	0,75	3,50	32
0,30—0,50 m h.	2	1,50	8	70
0,50—1,00 m h. . . . verpfl.	2	3,00	25	225
1,20—1,60 m h. . . . „	3	4,00	30	—
1,60—2,00 m h. . . . „	4	10,00	90	—
Amorpha fruticosa . . .	1	1,50	12	—
„ „ . . .	2	3,00	25	—
„ „ verpfl.	3	4,00	30	—
Amygdalus in 10 Sorten, 1j. Veredl.	—	85,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Azalea				
mollis u. pontica } gemischt, verpfl.	2	10,00	90	—
Berberis				
„ Aquifolium. Mahonien	1	0,50	2,50	20
„ „	2	1,00	6	55
„ „ . . . . verpfl.	2	1,75	12	110
„ „ . . . . „	3	2,50	20	180
„ „ . . . . „	4	3,00	25	200

> Der Vorrat an Mahonien beträgt ½ Million. Die Ware ist sehr schön und sind die Preise sehr niedrig gestellt.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
„ vulgaris	2	1,50	9	75
„ „ . . . . . . verpfl.	2	2,00	12	100
„ „ . . . . . . „	3	3,00	20	180
„ „ . . . . . . „	4	4,00	25	225
Betula alba s. Betula verrucosa.				
Betula papyracea	2	7,50	60	—
„ „	3	10,00	90	—
„ verrucosa. Gem. Birke	1	1,25	8	70
„ „ . . . . . . verpfl.	2	3,00	22	200
„ „ . . . . . . „	3	4,00	35	—
Buxus Harlandi . . Steckl.	3	12,00	—	—
„ Fortunei obcordata „	3	8,00	—	—
„ „ „ „	4	12,00	—	—
„ „ rotundifol. „	3	7,00	65	—
„ „ „ „	4	9,00	80	—
„ microphylla	3	8,00	—	—
0,20—0,30 m h. } 0,20—0,30 m br. }	—	20,00	—	—
„ navicularis . . . . Steckl.	3	9,00	—	—
„ „ . . . . „	4	12,00	—	—
„ semp. arboresc. . . „	2	5,00	45	—
„ „ „ . . „	3	7,00	65	—
„ „ „ aurea „	3	10,00	—	—
„ „ „ „ „	4	12,00	—	—
„ „ „ fol. arg. marg. Steckl.	2	7,00	—	—
„ „ „ „ „ „ „	3	9,00	—	—
„ „ „ fol. arg. var. „	3	8,00	—	—
„ „ „ „ „ „ „	4	12,00	—	—
„ „ „ fol. aur. var. „	3	8,00	—	—
„ „ „ „ „ „ „	4	12,00	—	—
„ „ „ Handworthiensis „	2	5,00	—	—
„ „ „ „ „	3	7,00	—	—
„ „ „ latifol. bullata	2	5,00	—	—
„ „ „ „ „	3	7,00	—	—
„ „ „ „ „	4	9,00	—	—
„ „ „ macroph. Steckl.	2	5,00	—	—
„ „ „ „ „	3	7,00	—	—
„ „ „ macroph. glauca Steckl.	3	7,00	—	—
„ „ „ „ „ „	4	9,00	—	—
„ „ „ myrtifolia „	2	5,00	—	—
„ „ „ „ „	3	7,00	—	—
„ „ „ pyramidal. „	3	7,00	—	—
„ „ „ „ „	4	9,00	—	—
„ „ „ salicifolia elata Steckl.	3	7,00	65	—
„ „ „ „ „	4	9,00	80	—
„ „ „ thymifolia „	3	7,00	65	—
„ „ „ „ „	4	9,00	80	—
„ „ „ undulifolia „	3	7,00	—	—
„ „ „ „ „	4	9,00	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Buxus				
„ semp. subglobosa Steckl.	2	5,00	—	—
„ „ „ „	3	7,00	—	—
„ „ suffruticosa. Zwergbuxbaum, beliebt zu Einfassungen, siehe Seite 86.				
Caragana arborescens				
0,10—0,25 m h.	1	1,25	8	70
0,25—0,50 m h.	2	1,50	10	—
0,60—1,00 m h. . . verpfl.	3	4,00	30	—
1,00—1,25 m h. . . „	4	5,50	45	—
„ pygmaea aurant. erecta verpfl.	3	6,00	—	—
Carpinus Betul. Weissbuche (Hainbuche) . . .	1	2,00	15	125
0,30—0,45 m h.	2	2,50	20	180
0,45—0,60 m h. . . verpfl.	3	6,00	50	—
0,60—0,80 m h. . . „	4	8,00	70	—
Castanea vesca. Echte Kastanie.				
0,10—0,25 m h.	1	1,50	12	100
0,20—0,40 m h.	2	4,00	30	—
Ceanothus americanus	1	3,50	—	—
„ „ verpfl.	2	7,00	—	—
„ „ „	3	10,00	—	—
Celastrus orbiculata . . .	1	6,00	—	—
„ „ verpfl.	2	10,00	—	—
Celtis occidentalis	2	7,00	60	—
„ „ verpfl.	3	10,00	80	—
„ „ „	4	15,00	120	—
Cephalanthus occidentalis	2	5,00	40	—
„ „	3	6,00	50	—
Clematis vitalba	1	1,50	8	—
„ „	2	2,00	12	—
„ viticella	2	2,00	16	—
„ „ . . . . . . verpfl.	2	3,00	25	—
„ „ . . . . . . „	3	4,50	35	—
Colutea arborescens . . .	1	1,50	12	—
„ „ . . .	2	2,50	20	180
0,40—0,70 m h. . . verpfl.	2	4,00	35	300
0,70—1,00 m h. . . „	3	6,00	55	—
Coriaria japonica	2	7,50	—	—
Cornus alba	1	2,00	15	125
„ „	2	4,50	35	—
„ „ . . . . verpfl.	3	5,00	—	—
„ mascula	1	5,00	—	—
„ „ . . . . . . verpfl.	2	7,50	—	—
„ Purpusi	1	3,00	25	—
„ sanguinea	2	6,00	50	—
„ „ . . . . . verpfl.	3	10,00	—	—
Corylus Avellana. Hasel	1	3,00	20	—
„ „	2	3,50	30	—
„ „ verpfl.	3	6,00	50	—
„ „ „	4	7,00	60	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Cotoneaster acutifolia verpfl.	3	7,00	—	—
„ „ „	4	10,00	—	—
Crataegus macracantha	1	3,00	25	—
„ monogyna (C. Oxyacantha). **Weissdorn,** *s. Heckenpflanzen,* III. Wahl	—	1,25	9	75
II. „	—	1,75	16	140
I. „	—	2,50	21	200
„ monog. fl. kerm. pl. 2j. Veredl.	—	40,00	300	—
3j. Veredl.	—	50,00	450	—
„ prunifolia	1	2,50	20	—
Cydonia vulgaris siehe »Obstwildlinge« Seite 174.				
„ japonica. **Japan. Quitte**	1	3,50	30	280
„ „ . . . . . verpfl.	2	4,50	35	275
„ „ . . . . . „	3	6,50	55	—
„ „ . . . . . „	4	10,00	—	—
Cytisus capitatus	1	1,50	10	80
„ „	2	3,00	20	—
„ „ . . . . . verpfl.	3	10,00	—	—
„ „ . . . . . „	4	13,00	—	—
„ elongatus	1	2,50	15	—
„ „	2	7,00	55	—
„ „ . . . . . verpfl.	3	10,00	80	—
Desmodium canadense verpfl.	3	7,50	—	—
Deutzia discolor grandiflora Steckl.	2	7,00	60	—
„ „ „ „	3	9,00	80	—
„ gracilis . . . . . . „	2	5,00	40	—
„ „ . . . . . . „	3	7,00	60	—
„ „ campanulata „	2	7,00	60	—
„ „ „ „	3	9,00	80	—
„ „ carminea . . „	2	7,00	60	—
„ „ „ . . „	3	9,00	80	—
„ „ rosea . . . . . „	2	7,00	60	—
„ „ „ . . . . . „	3	9,00	80	—
„ „ venusta . . . „	2	7,00	60	—
„ „ „ . . . „	3	9,00	80	—
„ Lemoinei . . . . . „	2	7,00	60	—
„ „ . . . . . „	3	9,00	80	—
„ „ compacta „	2	7,00	60	—
„ „ „ „	3	9,00	80	—
Elaeagnus angustifolia	1	3,00	25	—
„ „	2	6,00	—	—
„ „	3	7,50	—	—
Erica carnea . . . verpfl.	2	8,00	—	—
„ „ . . . „	3	12,00	—	—
„ Mackayi . . . . . . „	2	12,00	—	—
„ Tetralix alba . . . „	2	12,00	—	—
„ „ rubra	2	15,00	—	—
„ vagans alba . . . verpfl.	2	7,50	—	—
„ „ „ . . . „	3	10,00	—	—
„ „ „	4	16,00	—	—
„ „ „	5	20,00	—	—
Evonymus europaea . .	1	2,00	15	—
„ „ . .	2	2,50	20	—
„ „ verpfl.	2	3,00	25	—
„ „ „	3	4,00	35	—
„ „ „	4	6,00	50	—
„ europaea ovata	2	10,00	—	—
„ „ „ verpfl.	3	15,00	—	—

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Evonymus				
„ japonica Carrierei Steckl.	2	12,00	—	—
„ „ „ „	3	16,00	—	—
„ „ radicans . . . „	2	9,00	—	—
„ „ „ . . . „	3	12,00	—	—
„ „ „ fol. arg. var. „	2	14,00	—	—
„ „ „ „ „ „ „	3	18,00	—	—
„ nana . . . . „	2	8,00	—	—
„ „ . . . . „	3	10,00	—	—
„ „ Koopmanni „	2	8,00	—	—
„ „ „ „	3	10,00	—	—
Fagus sylvat. **Rotbuche.**	1	1,00	7	65
besondere Auswahl	1	1,50	9	85
„ sylv. atropurp. latifol. Veredl.	2—3	90,00	850	—
„ in 10 Sorten 2—3j. Veredl.	—	90,00	—	—
Forestiera acuminata Steckl.	2	12,00	—	—
„ „ verpfl.	3	15,00	—	—
Fraxinus americana . . .	2	1,50	10	—
0,30—0,50 m h. . . verpfl.	2	2,00	15	—
0,60—0,80 m h. . . „	3	3,00	25	—
0,80—1,00 m h. . . „	4	4,00	30	—
1,25—1,80 m h. . . „	5	10,00	90	—
„ excelsior. **Esche**	2	1,00	7	—
0,20—0,40 m h. . . verpfl.	2	1,50	10	90
0,40—0,60 m h. . . „	2	2,00	12	110
0,60—0,80 m h. . . „	3	2,50	16	150
0,80—1,00 m h. . . „	4	3,50	25	225
1,10—1,50 m h. . . „	5	4,50	35	320
„ Ornus . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ . . . . „	4	5,00	45	—
„ in 10 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	70,00	600	—
Fuchsia corallina (Junge Pflanzen in Töpfen)	—	15,00	—	—
„ gracilis . . . . (Junge Pflanzen in Töpfen)	—	12,00	—	—
„ Riccartoniana . . (Junge Pflanzen in Töpfen)	—	15,00	—	—
Genista tinctoria	1	2,00	15	130
„ „	2	3,00	20	—
Gleditschia triacanthos				
„ „ 0,30—0,60 m h.	2	2,50	18	—
„ „ 0,50—0,75 m h. verpfl.	3	3,50	30	—
„ „ 0,80—1,00 m h. „	4	4,50	40	—
„ „ 1,20—1,50 m h. „	5	6,50	60	—
Gymnocladus canadensis	1	15,00	—	—
„ „ verpfl.	2	25,00	—	—
„ „ „	3	30,00	—	—
Hedera Helix. **Efeu** verpfl.	2	3,00	25	—
„ „ „ „	3	4,00	35	—
Hedysarum multijugum verpfl.	2	12,00	100	—
„ „	3	15,00	125	—
Hydrangea pan. grandiflora . . . . Steckl.	2	7,00	60	500
„ „ . . . . „	3	10,00	90	800
Jasminum floridum Steckl.	2	12,00	—	—
„ undiflorum . . . . „	2	12,00	—	—
„ „ aureum . . . . „	2	15,00	—	—
Juglans nigra	2	10,00	90	—
„ „	3	15,00	—	—
„ regia	1	6,00	—	—
„ „	2	10,00	90	—
„ „	3	15,00	—	—
Koelreuteria paniculata	1	3,00	25	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Laburnum alpinum	1	5,00	—	—
„ vulgare	1	2,00	12	—
0,30—0,50 m h.	2	3,00	25	—
0,60—0,90 m h. verpfl.	2	4,00	30	—
Lembotropis nigricans	1	4,00	35	—
„ „	2	6,00	50	—
„ „ verpfl.	3	12,00	100	—
Ligustrum amurense Steckl.	2	7,50	—	—
„ macrocarpum	1	10,00	80	—
„ „	2	15,00	120	—
„ „	3	18,00	—	—
„ Stauntoni	2	7,50	—	—
„ vulgare. Liguster	II. Wahl	2,00	15	120
(s. Heckenpfl.)	I. Wahl	3,00	25	225
	Extra Ausw.	5,00	45	400
Lonicera bella candida Steckl.	2	7,00	60	—
„ brachypoda „	2	7,00	60	—
„ „ „	3	12,00	100	—
„ „ aur. reticulata „	2	8,00	70	—
„ „ „ „ „	3	12,00	100	—
„ iberica „	2	7,00	60	—
„ „ „	3	10,00	90	—
Lycium. Bocksdorn „	2	5,00	40	—
Mahonien s. Berberis Aquifol.				
Menispermum canadense	1	12,00	—	—
Morus alba. Maulbeere	1	1,50	12	—
„ „ verpfl.	2	3,00	25	—
„ „ „	3	4,50	40	—
„ „ „	4	6,00	50	—
„ nigra *Hrt.* schwarzfrüchtige Form von M. alba	1	1,50	12	—
„ „	2	3,00	25	—
„ „ verpfl.	3	4,50	40	—
„ „ „	4	6,00	50	—
Paulownia imperialis	2	10,00	—	—
verpfl.	3	15,00	—	—
Periploca graeca „	2	4,00	35	—
„ „ „	3	6,00	—	—
„ „ „	4	8,00	—	—
Phellodendron amurense Korkbaum	2	7,00	—	—
„ amurense verpfl.	2	15,00	—	—
„ „ „	3	20,00	—	—
Philadelphus coronarius Steckl.	2	9,00	80	—
„ „ fol. aureis „	2	12,00	100	—
„ „ nanus „	2	10,00	—	—
„ Lemoinei „	2	9,00	—	—
„ „ erectus „	2	10,00	90	—
„ „ Avalanche „	2	10,00	90	—
„ „ Manteau d'hermine „	2	10,00	90	—
„ „ Mont-Blanc „	2	10,00	90	—
Pirus Malus hybrida in 15 Sorten, 2—3j. Veredl.	—	70,00	—	—
in 20 Sorten, 1—2j. „	—	40,00	—	—
Populus alba nivea Steckl.	2	6,00	40	—
„ Berolinensis „	2	5,00	—	—
„ canadensis „	2	6,00	50	—
„ „ grandis „	2	6,00	—	—
„ „ grandifolia „	2	6,00	—	—
„ „ nova „	2	8,00	—	—
„ candicans „	2	6,00	—	—
„ Charkowiensis „	2	10,00	—	—
„ Eugenei „	2	5,00	40	—
„ nigra fastigiata „	2	6,00	40	—
„ Petrowskiana „	2	5,00	—	—
„ Simoni	2	6,00	—	—
Potentilla Friedrichseni	2	7,00	60	—
„ „ verpfl.	3	9,00	80	—
„ fruticosa	2	6,00	—	—
„ „	3	8,00	—	—
„ micrandra verpfl.	3	9,00	80	—
Prunus Besseyi	1	4,00	35	—
„ „ verpfl.	2	6,00	50	—
„ „ „	3	7,50	—	—
„ cerasif. fol. purp. 1j. Veredl.	—	40,00	—	—
2j. „	—	60,00	—	—
„ Laurocerasus Schipkaënsis S.	1	6,00	50	—
„ „ „ verpfl.	2	10,00	90	—
„ „ „ „	3	15,00	140	—
Stecklinge in Töpfen	2	22,00	200	—
„ Padus. **Traubenkirsche, Faulbaum**	1	3,00	25	—
	2	6,00	50	—
verpfl.	3	9,00	—	—
„	4	12,00	—	—
„ serotina	1	3,50	30	—
„ „	2	7,00	—	—
„ „	3	10,00	—	—
„ virginiana	1	3,50	30	—
„ Zwergkirsche aus den Felsengebirgen 0,50—0,80 m h. verpfl.	3	5,00	45	—
0,90—1,20 m h. „	4	9,00	80	—
„ in 20 Sorten 1—2j. Veredl.	—	40,00	—	—
„ „ 40 „ 1—2j. „	—	60,00	—	—
Ptelea trifoliata	1	3,50	30	250
„ „	2	5,00	45	—
„ „ aurea	1	5	45	—
„ „ „	2	8	70	—
„ „ „ verpfl.	3	12	—	—

Quercus pedunculata (Qu. Robur)

Gemeine Eiche.

Grosse Vorräte einer jungen, wüchsigen Ware, auf Sandboden gezogen, daher prächtig bewurzelt, empfehle ich zu nachstehenden, sehr billigen Preisen.

	Alter in Jahren	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
	2	1,25	**6,50**	**60**
Besondere Auswahl	2	1,50	**8,00**	**70**
verpfl.	2	2,00	16	150
„	3	2,50	20	180
„	4	3,00	35	300
„	5	6,00	55	500

Quercus rubra

Amerikan. Roteiche.

	Alter in Jahren	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Dort wo die gemeine Eiche nicht mehr mit Vorteil anzupflanzen ist, hat sich diese raschwüchsige ausländische Eiche sehr bewährt	1	1,50	12	110
Besondere Auswahl	1	2,00	16	150
verpfl.	3	4,00	35	300
Besondere Auswahl „	3	6,00	50	450
„ „ „	4	7,50	65	—
„ in 20 Sorten, 2-3j. Veredl.	—	75,00	700	—
Rhamnus cathartica. Kreuzdorn	1	1,50	—	—
„ „	2	3,50	30	250
„ „ verpfl.	3	6,00	50	—
„ „ „	4	7,50	70	—
„ chlorophora „	3	4.00	—	—
„ „ „	4	6,00	—	—
„ dahurica	2	5,00	40	—
„ „ verpfl.	3	7,00	60	—
„ Frangula. **Faulbaum**	1	6,00	50	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

	Alter in Jahren	Preise für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Ribes aureum	1	2,00	15	125
" "	2	3,50	25	—
" " 1,00—1,40 m hohe Stämmchen	—	20,00	175	—
" aureum, acerifol. Steckl.	2	5,00	40	—
" nigrum . . . . "	2	7,00	60	—
" rubrum scandicum "	2	7,00	60	—
Robinia Pseudacacia. Akazie; *siehe Heckenpflanzen Seite 173.*				
Rosa canina kopulierstark	2	3,50	25	—
" " okulierstark I	1	2,00	18	160
" " " II	1	1,50	12	110
" " zum Verpfl. I	1	1,00	6	55
" " " " II	1	0,75	4	35
" Waldstämme 1,25—1,75 m h.	—	18,00	—	—
" Sämlingsstämme 1,10—1,50 m h.	—	30,00	—	—
" rubiginosa. Schottische Zaunr. (Sweet Briar)	1	2,50	20	—
" "	2	4,00	35	—
" rubrifolia	1	3,00	25	—
" "	2	5,00	45	—
Salix. Sehr gut bewurzelte Steckl., 0,60—1,20 m h., in besten Sorten meiner Wahl	2	3,00	25	—

„Weiden-Schnittlinge."

Salix, beste Nutzweiden (Binde-, Flecht- und Reifenweiden), die sich besonders zur Massenkultur eignen.

Da die Nachfrage bedeutend, so kann ich sehr grosse Posten nur bei zeitiger Bestellung abgeben.

Die Schnittlinge sind ca. 20—25 cm lang und fertig zum Stecken.

Preise sind nach meiner Wahl bei Abnahme von:

100 bis 1000 Stück . . . . M. 8,00 }
1000 " 5000 " . . . . " 7,50 } für 1000 Stück.
5000 " 10000 " . . . . " 7,00 }

Nach Wahl des Bestellers:

100 St. einer gewöhnlichen Sorte . . . . . M. 1,50
100 " einer feineren Sorte . . . . " 2,00
1000 " einer gewöhnlichen Sorte . . . . . " 10,00
1000 " einer feineren Sorte . . . . " 12,00

Steckzeit von Ende Oktober bis Anfang April.

	Alter in Jahren	100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Sambucus nigra . verpfl.	2	4,50	35	—
" " . "	3	6,00	55	—
" " . "	4	8,00	75	—
" racemosa	1	3,00	25	—
" " . . . . . verpfl.	2	4,50	—	—
Sophora japonica	1	4,00	35	—
" "	2	7,00	60	—
" " verpfl.	3	10,00	—	—
Sorbus aucuparia	1	2,00	15	—
" " verpfl.	2	4,00	30	—
" in 20 Sorten 1—2j. Veredl.	—	60,00	450	—

	Alter in Jahren	Preis für 100 St. M.	1000 St. M.	10000 St. M.
Spiræa albiflora . Steckl.	2	7,00	60	—
" ariifolia	1	4,00	30	—
" " . . . . . . verpfl.	2	12,00	—	—
" " . . . . . . "	3	16,00	—	—
" blanda . . . . . . Steckl.	2	7,00	60	—
" Blumei . . . . "	2	8,00	—	—
" Cantoniensis . . . "	2	8,00	—	—
" " fl. pl. . . . . . "	2	7,00	60	—
" callosa macrophylla "	2	8,00	—	—
" canescens . . . . . "	2	8,00	—	—
" cinerea superhypericifolia "	2	6,00	55	—
" conferta . . . . . . "	2	8,00	—	—
" Froebeli . . . . . . "	2	7,00	60	—
" opulifolia . . . . S.	1	2,00	15	—
" " . . . . "	2	3,00	25	—
" " . . . . . verpfl.	3	6,00	50	—
" " . . . . . "	4	8,00	75	—
" " lutea . . . . S.	2	6,00	50	—
" " " . . verpfl.	3	8,00	70	—
" prunifolia fl. pl. . Steckl.	2	8,00	70	—
" sorbifolia . . . . S.	1	3,50	30	—
" " . . . . "	2	4,00	35	—
" " . . . . . verpfl.	3	7,00	65	—
Staphylea pinnata	1	2,00	16	—
" "	2	4,00	35	—
" " verpfl.	3	7,00	—	—
Stephanandra flexuosa	2	15,00	—	—
Syringa Josikaea . . S.	1	2,00	15	—
" vulgaris . . . . "	1	0,75	5	45
" " . . . . . . verpfl.	2	3,50	30	—
einfach blühend { i. 15 Sort. } {1j. Veredl.}	—	50,00	475	—
{ i. 20 Sort. }	—	60,00	575	—
Teucrium Chamaedrys Steckl.	2	8,00	—	—
Tilia euchlora . . . Veredl.	1	45,00	—	—
" " . . . "	2	65,00	—	—
" platyphyllos	2	5,00	45	—
" "	3	7,50	65	—
" tomentosa . . . . . Veredl.	2	75,00	—	—
Ulmus campestris	2	3,00	25	—
" " verpfl.	3	5,00	45	—
" montana (echt) . "	2	3,00	25	—
" " " "	3	4,00	30	—
" " " "	4	5,00	40	—
" in 10 Sorten 2—3j. Veredl.	—	45,00	—	—
" in 15 Sorten 2—3j. verpfl.	—	55,00	—	—
Viburnum Lantana . . .	1	2,00	15	—
" Opulus . . . . . . "	2	3,00	20	—
" " . . . . . . "	3	5,00	40	—
" " . . . . . . "	4	8,00	70	—
" " sterile (roseum) Ableg.	2	10,00	90	—
" " " " "	3	15,00	130	—
Vinca major . . . . Steckl.	—	10,00	—	—
" minor . . . . "	—	10,00	—	—
" " fl. albo . . . "	—	10,00	—	—
" " fl. purp. pl. "	—	10,00	—	—
Wistaria chinensis . . S.	1	12,00	110	—
" " . . "	2	15,00	125	—
" " . . "	3	30,00	—	—

b) Nadelhölzer.

Unter 10 Stück werden zu nachstehenden 10 Stück-Preisen nicht abgegeben.

Abkürzungen: S. = Sämling; V. = Veredlung; St. = Steckling.

Abies	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ arizonica . . . . S.	1	2,00	15	—
„ balsamea . . . . „	1	—	1	6
„ „ . . . . „	2	—	1,25	9
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	2,25	18
„ „ . . . . „ „	3	—	3	25
„ „ . . . . „ „	4	—	5	45
„ „ . . . . „ „	5	—	7,50	60
„ brachyphylla . „ „	3	2,00	12	—
„ „ . „ „	4	2,50	18	—
„ „ . „ „	5	3,00	25	—
„ cephalonica . . „ „	1	1,50	10	—
„ cilicica . . . . „	1	1,25	8	—
„ „ . . . . „	2	1,75	12	—
„ „ . . . . V.	2	4,50	—	—
„ „ . . . . „	3	6,00	—	—
„ concolor . . . . S.	1	2,00	15	—
„ „ . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ . . . . verpfl. „	2	4,00	35	—
„ „ . . . . „ „	3	4,50	40	—
„ „ . . . . „ „	4	5,50	45	—
„ „ . . . . „ „	5	6,50	50	—
„ grandis . . . . „	1	2,00	15	—
„ nobilis . . . . „	1	1,25	8	—
„ „ . . . . . verpfl. „	3	2,00	15	—
„ „ . . . . . „ „	4	3,00	25	—
„ „ glauca . . . . . V.	2	5,50	45	—
„ „ „ . . . . . „	3	7,00	60	—
„ Nordmanniana . . . . . S.	1	—	3	—
„ „ verpfl. „	2	0,75	4,50	—
„ „ „ „	3	1,00	6	—
„ „ „ „	4	1,50	12	—
„ numidica . . . . V.	2	4,50	—	—
„ „ . . . . „	3	6,00	—	—
„ pectinata . . . . S.	1	—	0,75	5
„ „ . . . . „	2	—	1	8
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	2	—
„ „ . . . . „ „	3	—	3	15
„ „ . . . . „ „	4	—	3,50	25
„ „ . . . . „ „	5	—	6	—
„ Pinsapo . . . . „	2	—	7,50	—
„ Sacchalinensis . . verpfl. „	5	5,50	45	—
„ sibirica . . . . „	1	—	1,50	9
„ „ . . . . „	2	—	2,50	15
„ subalpina . . . „ „	2	2,00	15	—
„ umbilicata . . . . V.	2	5,00	—	—
„ „ . . . . „	3	6,00	—	—
„ Veitchi . . . . S.	2	1,75	12	—
„ „ . . . . . verpfl. „	2	2,50	18	—
„ „ . . . . . „ „	3	3,00	25	—

100 Abies, 3—5jährig, in 10 Sorten, M. 25.

Biota orientalis . verpfl. S.	3	0,75	4	—
„ „ . „ „	4	1,00	6	—
„ Laxenburgensis . . . . St.	2	2,50	18	—
„ „ . . . . „	3	3,50	25	—
0,30—0,40 m h. . . . . „	—	4,50	35	—

Chamaecyparis	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ Lawsoniana . . . . S.	1	—	1,50	10
„ „ . . . . „	2	—	1,75	12
„ „ . . verpfl. „	2	—	2,75	22
„ „ . . „ „	3	0,75	4	35
„ „ albo spicata . . . . V.	2	4,00	35	—
„ „ „ „ . . . . „	3	5,00	45	—
„ „ „ „ . . . . „	4	6,00	—	—
„ „ elegantissima . . . „	2	4,00	35	—
„ „ „ . . . „	3	5,00	45	—
„ „ „ . . . „	4	6,00	—	—
„ „ erecta alba . . . . . „	2	4,00	—	—
„ „ „ „ . . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ „ „ . . . . . „	4	6,00	—	—
„ „ filifera glauca . . . „	3	5,00	—	—
„ „ filiformis . . . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ „ . . . . . . „	4	6,00	—	—
„ „ Fraseri . . . . „	2	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	45	—
„ „ glaucaTriumph v.Boskoop V.	2	4,50	40	—
„ „ „ „ „ „ „	3	6,00	55	—
„ „ „ „ „ „ „	4	7,00	—	—
„ „ nivea . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ pendula . . . . „	2	5,00	—	—
„ „ robusta . . . . „	2	4,00	—	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ stricta coerulea . . „	2	4,00	35	—
„ „ „ „ . . „	3	5,00	45	—
„ „ „ viridis . . „	2	4,00	—	—
„ obtusa . . . . S.	1	—	1,50	10
„ pisifera . . . . St.	2	1,75	12	—
„ „ . . . . „	3	2,50	18	—
„ „ . . . . „	4	3,50	30	—
„ „ . . . . „	5	4,50	40	—
„ „ aurea . . . . „	2	2,50	18	—
„ „ „ . . . . „	3	3,50	30	—
„ „ filifera . . . . „	2	2,25	15	—
„ „ „ . . . . „	3	2,75	20	—
„ „ „ . . . . „	4	4,00	35	—
„ „ plumosa . . . . „	2	2,25	15	—
„ „ „ . . . . „	3	3,00	25	220
„ „ „ . . . . „	4	4,00	35	300
„ „ „ argentea . . . . „	2	2,25	15	—
„ „ „ „ . . . . „	3	2,75	20	—
„ „ „ „ . . . . „	4	3,50	30	—
„ „ „ aurea . . . . . . „	2	2,00	15	—
„ „ „ „ . . . . . . „	3	3,00	25	220
„ „ „ „ . . . . . . „	4	4,00	30	300
„ „ „ „ 0,20—0,25 m h. „	—	4,50	35	—
„ „ „ „ nana . . . . „	2	2,00	15	90
„ „ „ „ „ . . . . „	3	3,00	25	170
„ „ „ „ „ . . . . „	4	4,00	35	—
„ „ „ flavescens . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „ „ . . . „	4	4,00	35	—
„ „ „ „ „ . . . „	5	5,00	45	—
„ „ squarrosa . . . . . . „	2	2,00	15	—
„ „ „ . . . . . . „	3	3,00	25	220
„ „ „ . . . . . . „	4	4,00	35	300
0,30—0,40 m h. „	—	4,50	40	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Chamaecyparis	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ pisif. squarrosa sulphurea St.	2	2,50	20	—
„ „ „ „ . „	3	4,00	35	—
„ „ „ „ . „	4	5,00	45	—
„ „ stricta . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „	4	3,00	25	—
„ „ „ lutescens . „	2	3,00	25	—
„ „ „ „ . „	3	3,50	30	—
„ „ „ „ . „	4	4,50	40	—
„ „ sulphurea . . . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . . . „	4	5,00	45	—
„ sphaeroidea glauca . „	2	2,00	15	—

100 Chamaecyparis, 2-4jähr., in 20 Sorten, M. 35.
500 „ 2-4jähr., in 20 Sorten, M. 145.

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Ginkgo biloba . . . . . S.	1	0,75	5	—
„ „ . . . . . „	2	1,00	7,50	—
Juniperus				
„ chinensis Pfitzeriana St.	2	3,50	30	—
„ „ „ „	3	5,00	45	—
„ „ „ „	4	6,00	50	—
„ communis . . . . S.	1	—	1,50	12
„ „ . . . . „	2	0,50	3	25
„ „ . . . . „	3	0,70	3,50	30
„ „ . . . verpfl. „	2	0,75	4	30
„ „ . . . „ „	3	1,00	5	35
„ „ . . . „ „	4	1,25	6	40
„ Sabina tamariscifol. . St.	2	2,00	15	—
„ „ „ . „	3	2,50	20	—
„ virginiana . . . . S.	1	—	1,50	12
„ „ . . . . „	2	—	2,50	20
„ „ . . . . „	3	—	3,50	30
„ „ . . . . „	4	0,75	4,50	—
„ „ . . . verpfl. „	2	1,00	7,50	65
„ „ . . . „ „	3	1,30	9	80
„ „ . . . „ „	4	1,50	10	—
„ „ Chamberlayni . . . V.	2	4,00	—	—
„ „ „ . . . „	3	5,00	—	—
„ „ glauca . . . . „	2	4,00	—	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ Kosteriana . . . . . St.	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . . . „	4	3,50	30	—
„ „ „ . . . . . „	5	4,50	—	—
„ „ Schotti . . . . . „	2	4,00	—	—
„ „ „ . . . . . „	3	5,00	—	—

100 Juniperus, 2—4jähr., in 10 Sorten, M. 30.
100 „ 2—4 „ „ 25 „ „ 40.

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Larix dahurica japonica V.	2	4,50	—	—
„ „ „ „	3	6,00	—	—
„ europaea . . . . S.	1	—	0,75	5
„ „ . . . . „	2	—	1	7,50
„ „ . . . . verpfl. S.	3	0,50	2	15
„ „ glauca . . . . V.	2	3,50	30	—
„ „ „ . . . . „	3	4,50	—	—
„ „ pendula . . . . „	2	3,50	30	—
„ „ „ . . . . „	3	4,50	35	—
„ leptolepis . . . . S.	1	—	2	15
„ „ . . . . verpfl.	2	—	2,50	20
„ „ . . . . „	3	0,75	4,50	35
„ occidentalis . . . . V.	2	4,50	—	—
„ „ . . . . „	3	6,00	—	—

Larix	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ sibirica . . . . S.	1	—	1,50	10
„ „ . . . . . verpfl. „	2	0,60	3	25
„ „ . . . . . „ „	3	0,75	4	35
„ „ . . . . . „ „	4	0,80	4,50	40
0,40—0,50 m h. „	—	1,00	5	45
Picea				
„ ajanensis . . . . V.	2	4,00	35	—
„ „ . . . . „	3	5,00	—	—
„ alba . . . . S.	1	—	0,75	5
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1,75	—
„ „ . . . . „ „	3	—	2,50	18
„ „ . . . . „ „	4	—	3	25
„ „ . . . . „ „	5	—	4	35
„ „ coerulea Hudsoni. V.	2	4,50	40	—
„ „ „ „ „	3	5,00	—	—
„ „ „ „ „	4	6,00	—	—
0,30—0,40 m h. „	—	8,00	—	—
„ „ echiniformis . . . . St.	2	2,50	—	—
„ „ „ . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	4	4,00	—	—
„ Alcockiana . . . . V.	2	3,00	—	—
„ „ . . . . „	3	5,00	45	—
„ „ . . . . „	4	6,00	50	—
„ Engelmanni . . . . S.	1	—	1,50	12
„ „ . . . . „	2	—	3	25
„ „ . . verpfl. „	2	1,00	6	50
„ „ . . „ „	3	1,50	10	80
„ excelsa. Rottanne. . . „	2	—	0,80	5
„ „ „ verpfl.	3	—	2	15
„ „ „ „	4	—	3	25
„ „ arg. spicata . . . . V.	2	4,50	40	—
„ „ „ „ . . . . „	3	5,50	50	—
„ „ „ „ . . . . „	4	6,50	60	—
„ „ aurea . . . . „	2	4,50	40	—
„ „ „ . . . . . . „	3	5,50	50	—
„ „ Clanbrasiliana . . . St.	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . „	3	4,00	35	—
„ „ columnaris . . . . . V.	2	4,00	35	—
„ „ „ . . . . . „	3	5,00	45	—
„ „ „ . . . . . „	4	6,00	55	—
„ „ compacta . . . . . . St.	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . . . „	4	5,00	—	—
„ „ „ pyramid. . „	2	3,00	25	—
„ „ „ „ „	3	4,00	35	—
„ „ „ „ „	4	5,00	40	—
0,30—0,35 m h. „	—	7,00	—	—
„ „ inversa . . . . V.	2	3,50	—	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	45	—
„ „ „ . . . . „	4	6,00	55	—
„ „ Maxwelli . . . . . . St.	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . . . „	4	5,00	40	—
„ „ mucronata . . . . . „	2	3,50	30	—
„ „ „ . . . . . „	3	4,50	40	—
„ „ „ . . . . . „	4	6,00	50	—
„ „ Ohlendorffi . . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . . „	3	4,00	35	325
„ „ parviformis . . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . . V.	4	6,00	50	—
„ „ pumila . . . . St.	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	45	—
„ „ repens . . . . „	2	3,50	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	30	—
„ „ „ . . . . „	4	5,00	45	—
„ „ tabuliformis . . . . „	2	3,50	30	—
„ „ „ . . . . „	3	4,50	40	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Picea	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ excelsa viminalis . . . V.	2	4,50	40	—
„ „ „ . . . „	3	5,00	45	—
„ „ „ . . . „	4	6,00	50	—
0,50—0,60 m h. „	—	10,00	—	—
„ obovata . . . . . verpfl. S.	2	—	2,50	20
„ „ . . . . . „ „	3	—	3,50	30
„ „ . . . . . „ „	4	—	5	40
„ Omorica . . . . V.	2	4,50	40	—
„ „ . . . . „	3	5,50	50	—
„ „ . . . . „	4	6,50	60	—
„ orientalis . . . . S.	1	1,25	7	—
„ „ . . . verpfl. „	2	1,50	10	—
„ „ . . . „ „	3	2,00	15	—
„ „ aurea . . . . V.	2	4,00	—	—
„ „ „ . . . . „	3	5,00	—	—
„ „ „ . . . . „	4	6,50	—	—
„ polita . . . . „	2	4,50	35	—
„ pungens. Die Picea pungens stammt, gleichwie die P. Engelmanni, aus den Felsengebirgen, wo sie grosse Bestände stattlicher Bäume bildet, ist absolut hart und für rauhe Lagen sehr geeignet. Empfehlenswert zur Anpflanzung dort, wo die gewöhnliche Fichte, Picea excelsa, wegen zu feuchten Bodens nicht mehr gedeiht.				
„ pungens . . . . verpfl. S.	2	—	2	14
„ „ . . . . „ „	3	—	4	30
„ „ . . . . „ „	4	—	6	45
„ „ *argentea - Veredlungen siehe glauca Kosteri*				
„ „ argentea (Samen von besten blauen Samenträgern geerntet) **Sämlinge** verpfl.	3	2,00	12	—
	4	3,00	15	—
	5	3,50	20	—
„ „ argentea pendula V.	2	5,00	45	—
„ „ glauca Kosteri* . . „	2	5,00	45	400
„ „ „ „ . . „	3	6,50	60	550
0,25—0,35 m h. „	—	7,50	65	600
* **(Notiz!)** *Von allen Varietäten der Silber-Blautannen ist bis jetzt „P. pungens glauca Kosteri" die schönste.*				
„ rubra . . . . . verpfl. S.	3	—	2	15
„ „ . . . . . „ „	4	0,50	3,50	28
„ „ . . . . . „ „	5	0,75	4	35
0,30—0,40 m h. „ „	—	1,25	7	60
„ Schrenkiana . . . . . . „	2	—	7,50	—
„ „ . . . . . . V.	2	3,00	—	—
„ „ . . . . . . „	3	4,00	—	—

100 Picea, 2—4jährig, in 10 Sorten M. 25.
100 „ 2—4jährig, in 20 Sorten M. 35.

Pinus	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ Balfouriana . . . . S.	2	—	3	—
„ Banksiana . . . . „	1	—	1	7
„ „ . . verpfl. „	4	0,75	5	40
„ Cembra . . . . „	1	—	3	25
„ „ . . . . „	2	—	4	35
„ „ . . . . „	3	0,75	5	40
„ „ . . . . verpfl. „	3	1	6	50
„ excelsa . . . . „	1	—	3,50	25
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	5	—
„ „ . . . . . „ „	3	1,00	7,50	60
„ „ . . . . . „ „	4	1,50	12	100
„ Laricio . . . . „	1	—	0,50	3
„ „ . . . . „	2	—	0,75	—
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	1,25	8
„ „ . . . . . „ „	3	—	2	16
„ „ . . . . . „ „	4	0,50	2,50	—
„ Laricio austriaca . . . S.	1	—	0,50	3
„ „ „ . . . „	2	—	0,75	4
„ „ „ verpfl. „	2	—	1,25	8
„ „ „ „ „	3	—	1,50	12
„ „ „ „ „	4	—	2	15
„ „ „ „ „	5	—	2,50	20
„ montana . . . . „	1	—	0,50	3
„ „ . . . . „	2	—	0,75	4
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1,50	9
„ „ . . . . „ „	3	—	2	12
„ „ . . . . „ „	4	0,50	3	20
„ „ . . . . „ „	5	0,75	4	35
„ Strobus . . . . „	1	—	0,75	3
„ „ . . . . „	2	—	1	—
„ „ . . . . . verpfl. „	2	—	1,25	9
„ „ . . . . . „ „	3	0,50	2	15
„ „ . . . . . „ „	4	0,75	3	25
„ silvestris . . . . „	1	—	0,50	2
„ „ . . . . verpfl. „	2	—	1	9
„ „ . . . . „ „	3	—	1,50	15
Pseudotsuga				
„ Douglasi . . . . „	1	—	1,25	9
„ „ . . . . „	2	—	1,75	14
„ „ . . . . verpfl. „	3	0,50	3,50	28
Taxodium distichum „	1	—	7,50	—
Taxus baccata, Kopfstecklinge, 0,10—0,15 m h. St.	—	2,00	15	—
0,15—0,20 „ „ „	—	3,00	25	—
0,25—0,35 „ „ „	—	4,00	35	—
0,35—0,45 „ „ „	—	5,00	45	—
„ „ adpressa stricta V.	2	4,50	—	—
„ „ „ „ St.	3	3,00	25	—
0,40—0,50 m. h. „	—	4,00	—	—
„ „ albo-varieg. . . . „	2	2,00	15	—
„ „ „ „ . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ „ . . . „	4	3,00	25	—
„ „ aureo-var. . . . . . „	2	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . . . „	4	4,00	35	—
„ „ Dovastoni . . . . . . „	2	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „ aureo-var. „	2	2,50	20	—
„ „ „ „ „	3	3,00	25	—
„ „ „ „ „	4	4,00	35	—
„ „ elegantissima . . „	2	2,00	15	—
„ „ „ . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . „	4	4,00	35	—
„ „ epacridioides . . . „	2	2,50	20	—
„ „ „ . . . „	3	3,00	25	—
0,50—0,60 m h. „	—	4,00	35	—
„ „ „ . . . . V.	3	3,00	25	—
„ „ erecta . . . . St.	2	3,00	20	—
„ „ „ . . . . „	3	3,50	30	—
„ „ „ . . . . „	4	4,50	40	—
„ „ „ aurea-var. „	2	2,50	18	—
„ „ „ „ „	3	3,00	25	—
„ „ fastigiata . . . . . . „	2	3,00	20	—
„ „ „ . . . . . . „	3	3,50	30	—
0,20—0,30 m h. V.	—	4,50	—	—
„ „ „ aurea-var. St.	2	2,50	20	—
„ „ „ „ „ „	3	3,00	25	—
„ „ glauca . . . . V.	2	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ gracilis pendula . „	2	2,50	20	—
„ „ „ „ „	3	3,00	25	—
„ „ „ „ „	4	4,00	—	—

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen.

Taxus	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ baccata horizontalis . V.	2	3,00	25	—
„ „ imperialis . . . . . „	2	3,00	20	—
„ „ „ . . . . . „	3	3,50	30	—
„ „ „ 0,30—0,40 m h. „	—	4,00	35	—
„ „ „ 0,40—0,50 m h. „	—	4,50	40	—
„ „ linearis . . . . „	2	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	4	4,00	35	—
„ „ Mac. Nabiana . . St.	2	2,50	20	—
„ „ „ „ . . „	3	3,00	25	—
„ „ Washingtoni . . . „	2	2,50	20	—
„ „ „ . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . „	4	4,00	30	—
„ „ „ 0,40—0,50 m. h. „	—	4,50	—	—
„ brevifolia . . . . „	2	2,50	20	—
„ „ . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ 0,40—0,50 m. h. „	—	5,00	—	—
„ canadensis gracilis. . „	3	3,00	25	—
„ „ „ . . „	4	4,50	40	—

100 Taxus, 2—4jährig, in 10 Sorten M. 20.
100 „ 2—4jährig, in 15 Sorten M. 25.

	Alter in Jahren	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
Thuya gigantea . . . . St.	2	1,50	10	—
„ „ . . . . „	3	1,75	14	—
„ gigantea fastigiata . . „	2	1,50	10	—
„ „ „ . . „	3	1,50	12	—
„ „ „ . . „	4	3,00	25	—
„ „ „ . . „	5	4,50	40	—
„ „ „ . . V.	2	3,00	25	—
„ „ „ . . „	3	3,50	30	—
„ „ „ . . „	4	4,00	35	—
„ „ gracilis . . . . . St.	2	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . „	3	3,50	30	—
„ „ „ . . . . . „	4	4,50	—	—
„ „ „ . . . . . V.	2	3,50	30	—
„ „ „ . . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ „ . . . . . „	4	4,50	—	—
„ „ „ . . . . . „	5	6,00	—	—
„ „ „ aurea St.	2	2,50	20	—
„ „ „ „ „	3	3,50	—	—
„ „ „ „ „	4	4,50	—	—
„ „ „ „ V.	3	3,50	30	—
„ „ „ „ „	4	4,50	35	—
„ „ „ „ „	5	5,00	45	—
„ *occidentalis. Preise und Höhenangabe siehe am Ende der jungen Nadelhölzer, Seite 184.*				
„ occid. albo-spicata . . St.	3	2,50	18	—
„ „ „ „ . . . „	4	3,00	25	—
„ „ aspleniifolia . V.	2	4,00	35	—
„ „ aureo-spicata . . . St.	4	4,00	30	—
„ „ „ „ . . . . „	5	5,00	40	—
„ „ Bodmeri . . . . . . „	3	3,00	20	—
„ „ „ . . . . . . „	4	3,50	30	—
„ „ „ . . . . . . „	5	4,00	35	—
„ „ Boothi . . . . „	4	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	5	4,00	30	—
„ „ Buchononi . . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . „	4	3,50	30	—
„ „ Cloth of Gold. . . „	3	3,50	30	—
„ „ „ „	4	4,00	35	—
„ „ „ V.	2	3,50	30	—
„ „ „ „	3	4,00	35	—
„ „ „ „	4	4,50	40	—
„ „ compacta	3	1,50	12	110

Thuya	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ occidentalis compacta .	4	2,00	15	130
! Vorzüglich für Topfkultur und Grabdekorationen. 0,25-0,30 m h., 0,15-0,20 m br.	—	2,50	18	170
„ occid. Douglasi pyramidalis	2	2,50	20	—
„ „ „ „	3	3,00	25	—
„ „ „ „	4	4,00	35	—
„ „ Ellwangeriana . . . St.	2	1,50	10	—
! Vorzüglich für Topfkultur und Grabdekorationen. 0,30-0,40 m h., 0,25-0,30 m br.	—	3,00	25	—
„ occid. Ellwangeriana aurea	2	2,50	20	—
„ „ „ „	3	3,00	25	—
„ „ „ „	4	4,00	35	—
„ „ ericoides . . . . . . St.	4	3,00	20	—
„ „ „ . . . . . . „	5	4,00	30	—
„ „ fastigiata . . . . . . „	2	2,00	15	—
„ „ „ . . . . „	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . . „	4	3,00	25	—
„ „ globosa	4	3,50	30	—
„ „ Hoveyi . . . . St.	4	2,50	20	—
„ „ „ . . . . „	5	3,00	25	—
„ „ lutea . . . . „	2	2,00	15	130
„ „ „ . . . . „	3	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	4	4,00	35	—
„ „ „ . . . . „	5	5,00	40	—
„ „ „ . . . . V.	2	3,50	30	—
„ „ „ . . . . „	3	4,50	35	—
„ „ „ . . . . „	4	6,00	50	—
„ „ pendula . . . . „	2	4,00	35	—
„ „ pulverulenta . . . . St.	2	2,00	15	—
„ „ „ . . . . „	3	2,50	18	—
„ „ „ . . . . „	4	3,00	25	—
„ „ recurva nana . . . „	3	2,00	15	—
„ „ „ „ . . . „	4	3,00	25	—
„ „ „ „ . . . „	5	4,00	30	—
„ „ Spaethi . . . . „	2	3,00	25	—
„ „ „ . . . . „	3	4,00	—	—
„ „ umbraculifera . . . „	3	2,50	18	—
„ „ „ . . . „	4	2,50	20	—
„ „ „ 0,25 m h., 0,25 m br. „	—	3,00	25	—
„ „ var. Waxen . . . . „	3	3,50	—	—
„ „ „ „ . . . . „	4	4,50	—	—
„ „ Vervaeneana . . . . „	3	2,50	18	—
„ „ „	4	3,00	22	—
„ „ Wagneri	2	2,50	18	—
„ „ „	3	2,75	22	—
„ „ „	4	3,50	30	—
„ „ Wareana	4	2,50	20	—
„ „ „	5	3,00	25	—
„ „ „ lutescens	3	2,50	20	—
„ „ „ „	4	3,50	30	—
„ „ „ „ 0,30—0,40 m h.	—	4,50	40	—
„ plicata	3	3,00	25	—
„ „ . . . . V.	2	3,50	30	—
„ „ . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ . . . . „	4	4,50	40	—
„ „ pygmaea . . . . . . St.	3	2,50	20	—
„ „ „ . . . . . . „	4	3,00	25	—
„ Standishi . . . . V.	2	3,50	30	—
„ „ . . . . „	3	4,00	35	—
„ „ . . . . „	4	5,00	45	—

100 Thuya, 2—4jähr., in 10 Sorten, M. 20.
100 „ 2—4jähr., in 20 Sorten, M. 25.

Gehölzsämlinge und junge Pflanzen. — Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Thuyopsis	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ dolabrata	2	2,50	18	150
„ „	3	3,00	25	—
„ „	4	3,50	30	—
„ „ 0,30 m h., 0,30 m br.	—	5,00	45	—
„ „ variegata	2	3,00	20	—
„ „ „	3	3,50	28	—
„ „ „	4	4,50	40	—
„ „ „ 0,30 m h., 0,30 m br.	—	5,50	50	—
Torreya californica . St.	2	2,50	18	—

Torreya	Alter in Jahren	Preise für 10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
„ californica St.	3	3,00	25	—
„ „ „	4	3,50	30	—
Tsuga				
„ canadensis S.	1	—	1,50	10
„ „ verpfl. „	2	0,50	2,50	19
„ „ „ „	3	0,60	3,50	30
„ „ „ „	4	1,00	5	40
„ „ „ „	5	1,25	6	—
„ Pattoniana	1	1,50	10	—

Thuya occidentalis (Lebensbaum).

Diese Thuya occ. Sämlinge sind infolge des weiten Standes und des mehrmaligen Verpflanzens sehr gut entwickelt, von gedrungenem Wuchs und reicher Bewurzelung.

Für immergrüne Hecken ganz besonders zu empfehlen.	100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
0,20—0,30 m hoch, aus weitem Stand . . . verpfl.	2,00	18,00	120
0,30—0,40 m hoch, „ „ „ . . . „	3,00	23,00	200
Zur Weiterkultur, sowie zur Anlage von Hecken ganz besonders geeignet.			
0,40—0,50 m hoch, aus weitem Stand, ca. 0,25 m breit	7,50	60,00	500
0,50—0,60 m hoch, „ „ „ ca. 0,25—0,30 m breit	10,00	80,00	750
0,65—0,75 m hoch, „ „ „ ca. 0,25—0,30 m breit	15,00	120,00	—

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

Nachstehende Zusammenstellungen kann ich meinen werten Kunden aufs wärmste empfehlen. Da ich die Auswahl der Sorten selbst treffe, wird es mein Bestreben sein, meinen Abnehmern die gangbarsten und besten Stauden in kräftigen Pflanzen zu liefern, und kann ich hierbei ein in jeder Hinsicht vorzügliches Pflanzenmaterial zu sehr billigen Preisen abgeben.

25	kräftige Stauden in 25 Sorten zur Randpflanzung von Gehölzgruppen	M. 9
100	„ „ „ 20 „ „ „ „ „	„ 30
25	„ „ „ 10 „ „ „ „ Springbrunnen	„ 10
100	„ „ „ 10 „ „ „ „ „	„ 35
25	„ „ „ 10 „ für kleinere Steinpartien	„ 8
25	„ „ „ 10 „ „ Blumenschnitt zum Straussbinden	„ 10
100	„ „ „ 15 „ „ „ „ „	„ 35
1000	„ „ ohne Namen in vielen Sorten	„ 100
1000	„ „ mit „ „ „ „	„ 150
100	„ „ ohne „ „ „ „	„ 18
100	„ „ in 15—20 besten Sorten mit Namen	„ 25
25	„ „ „ 10—15 „ „ „ „	„ 7
50	„ „ „ „ 50 „ „ „ „	„ 20
100	besonders starke Stauden der vorzüglichsten Sorten mit Namen	„ 75
25	„ „ „ „ „ „ „ „ „	„ 25
10	„ „ „ „ „ „ „ „ „	„ 12

1 Sortiment Pracht-Stauden, starke Pflanzen, von 10 Stück in 10 Sorten M. 4.

	1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
Achillea ptarmica fl. pl. *Hrt.* Gegen 75 cm hoch, im Juli bis August übersäet mit kleinen, reinweissen Blütenköpfchen. Wertvolle Schnittblume	30	2	10
„ **ptarmica fl. pl. The Pearl.** Wie vorige, doch Blüten doppelt so gross, gegen 2 cm breit	50	4	—
Adenophora polymorpha *Ledeb.* Gegen 50 cm hoch, von Ende August bis Oktober mit reichem Flor blauer Glocken bedeckt	50	—	—
Anemone jap. Honor. Jobert. Bringt im September einen reichen Flor schöner, weisser, gegen 7 cm breiter Blüten	30	2,50	—
Aquilegia canadensis *L.* Mai bis Juni. 50—80 cm hoch, Blüten blassgelb mit braunrotem Sporn, in Rispen	50	—	—
„ **chrysantha** *A. Gr.* 0,75—1,00 m hoch. Zierliche, graugrüne Belaubung und reicher Flor goldgelber Blüten vom Juni bis August	40	3	—
Asarum europaeum *L.* Rasenartig sich ausbreitend. Blätter nierenförmig, glänzend dunkelgrün. Blüte braunrot, im April—Mai. Liebt Schatten	30	2,50	20

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

	1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
Asclepias Cornuti *Dcne.* (syriaca *L.*) Schön belaubt; Blüte hellrosa, wohlriechend und vom Juli bis September sehr zahlreich erscheinend. Samen mit langen Seidenhaaren. Wird gegen 1½ m hoch	20	1	6
Aster Amellus bessarabicus *DC.* Blüht vom Juli bis September. Blühende Pflanze gegen 50 cm hoch. Blüte violett mit gelber Scheibe; reichblühend	40	3	—
„ **cordifolius elegans** *Hrt.* Im Oktober übersäet mit kleinen hellfarbenen Blüten. Laub fein. Ueber meterhoch	40	3	—
„ **ericoides** *L.* Gegen 1 m hoch. Im September bis Oktober ausserordentlich reich mit kleinen, weissen Blüten besetzt, sehr zierlich	30	2,50	20
„ **Novi Belgii J. Wood.** Eine hochwachsende Aster, die auf langen Stielen grosse Blütenballen reinweisser Blumen trägt	40	3	25
„ **Novae-Angliae W. Bowmann.** Mit prächtigen, wohlgeformten Blüten von dunkelvioletter Farbe. Blütezeit Oktober	50	4	30
„ **Novae-Angliae ruber** *Hrt.* Ueber 1 m hoch, September bis Oktober, reichblühend, leuchtend purpurrot mit gelber Scheibe. Sehr wertvolle Schnittblume	50	4	—
„ **vimineus nanus** *Hrt.* Gegen 75 cm hoch, dichtzweigig, feinlaubig, im Oktober mit zahllosen kleinen, weissen Blüten bedeckt	40	3	—
Astilbe japonica Miq. siehe Hoteia japonica.			
Campanula glomerata *L.* 40—50 cm hoch, Juni bis August, reichblühend an beblättertem, aufrechtem Blütenschaft, sehr schön violett	40	3	—
Canna indica. In 5 schönen Sorten	50	4	35
„ „ In Sorten gemischt, ohne Namen	35	3	25
Centaurea ruthenica *Lam.* Gegen 1½ m hoch, aufrecht, mit fein gefiedertem Laube. Grosse, ca. 6 cm breite, schwefelgelbe Blütenköpfchen im Juli bis August	75	6	—
Chionodoxa Alleni. Mit sehr grosser, dunkelblauer Blume	10	0,75	5
„ **Luciliae** *Boiss.* Mit niedlichen, blauen Blumen	10	0,75	5
„ **sardensis** *Barr. et Sugd.* Purpurblau, sehr hübsch	10	0,75	5
Clematis recta *L.* Weissblühend	30	2	—
„ „ **lathyrifolia** *Hrt. bot. Petrop.* Weissblühend, starkwüchsig	30	2	—
„ „ „ **glauca** *Hrt. bot. Petrop.* Treibt bläulichviolett aus	30	2	—
Colchicum autumnale *L.* Für das freie Land; Versandzeit August bis Oktober	30	2,50	20
„ **speciosum** *Stev.* Lebhaft rosapurpurn	50	4	—
Dahlia variabilis, Georgine. Starke Knollen aus dem freien Lande.			
Edel- oder Kaktus-Dahlien in besten Sorten meiner Wahl	50	4,50	40
In guten Sorten gemischt, ohne Namen	35	3	20
Delphinium Belladonna *Hrt.* 40—60 cm hoch; vom Juni bis in den Spätsommer mit grossen, himmelblauen, violett gespornten Blüten, die in reichen Rispen stehen, besetzt	75	—	—
„ **hybridum** *Hrt. von W.* Vom Juli bis Herbst mit langen Blütenständen von hell- bis dunkelblau besetzt. 1—1½ m hoch	40	3	—
„ **occidentale.** Anfang Juni. 1½—2 m hoch, violett, reichblühend	30	2	—
Dicentra spectabilis *Borkh.* (Dielytra spectabilis *DC.*) Tränendes Herz. Bekannte schöne Staude, mit herzförmigen, rosafarbenen Blüten von Mai bis Juli besetzt. 60—90 cm hoch	40	3	—
Dictamnus albus *L.* 60—100 cm hoch. Im Juni bis Juli mit langen, weissen oder weissroten Blütentrauben besetzt. Beliebte Zierstaude	60	—	—
Doronicum caucasicum *Bieb.* 30—40 cm hoch, Blüte schön hochgelb mit orangegelber Scheibe. Durch frühes Blühen, Ende März—Mai, besonders empfehlenswert	30	2	10
„ **plantagineum excelsum** *Hrt.* 50-70 cm hoch; die grossen radförmigen, lichtgelben Blüten mit dunkelgelber Scheibe stehen auf langem, aufrechtem Schafte und erscheinen im Mai	30	2	15
Echinops sphaerocephalus *L.* Rundköpfiger Igelkopf (Honigdistel). Sowohl als Ziergewächs wie auch als Bienennährpflanze verdient diese schöne Staude allseitige Beachtung. Im Juli bis August erscheinen am aufrechten, 1½—2 m hohen, beblätterten Schaft in grosser, verzweigter Rispe die kugelrunden, blauschillernden, bis 6 cm dicken Blütenköpfe	40	3	20
Erigeron glabellus *Nutt.?* Blütezeit Ende Mai bis Juni, sehr reichblühend, wird 60—75 cm hoch. Die Blume wird 4—6 cm gross und ist von violetter, in helllila übergehender Färbung	30	2	15
Eryngium planum *L.* Gegen 1 m hoch werdend; der Stengel und die distelartigen Blätter sind graugrün, und der weit verzweigte, rispige Blütenstand ist schön amethystblau, blüht vom Juni bis August	30	2	15
Freesia refracta alba	10	0,75	5
Freilandfarne in verschiedenen Sorten	40	3	25
Funkia cucullata *Hrt.* Sehr schön, **starke Pflanzen**	30	2	15
„ **japonica fol. aur. var.** *Hrt.* Blatt gross, spitzeiförmig, stark gelb gefleckt und durchzogen	40	3,50	30
„ **ovata fol. var.** *Hrt.* Blatt gross, spitzeiförmig, weiss gerandet	50	4	35
Gaillardia grandiflora *Hrt.* Prächtige, 50—70 cm hohe Staude, die ihre grossen, bis 10 cm breiten, radförmigen Blumen vom Juli bis in den Oktober hinein entfaltet. Diese sind von schön goldgelber Farbe, meist mit mehr oder weniger breitem, tief braunrotem Ring geziert	30	2	—
Glycirrhiza glabra *L.* Gemeines Süssholz. Blüht rötlichlila im Juni bis Juli, gegen 1 m hoch	75	—	—
Gunnera scabra *Ruiz et Pav.* Eine chilenische, 1½ m und höher werdende Staude, die mit ihren riesigen, gelappten Blättern eine prächtige Rasenzierde bildet. Muss jedoch im Winter sorgfältig gedeckt werden	150	—	—
Gypsophila paniculata *L.* Bekannte schöne Schnittblume. Die grossen, zierlich gebauten, weissen Blütenrispen erscheinen vom Juni bis August. Bis gegen 1 m hoch werdend	30	2,50	20
Helianthus orgyalis *DC.* (salicifolius *Hrt.*) 2 m hoch und höher, September bis Oktober, gelb mit brauner Scheibe. Blätter zierlich, schmallanzettlich	40	3	—
„ **rigidus** *Desf.* Gegen 1½ m hoch, September bis Oktober, Blüten 10 cm Durchmesser, schön kanariengelb, sehr reichblühend. Vorzügliche Schnittblume und Einzelpflanze	20	1	5
Helleborus niger *L.* Schwarze Nieswurz (Christblume). Niedrige Staude, die ihre grossen, 7—8 cm breiten, weissen Blumen im Januar bis Februar, oft schon im Dezember, entfaltet. Liebt schattigen Standort	50	4	—
Hemerocallis flava *L.* Hellgelbe, sehr wohlriechende Blütenrispe auf 50—60 cm hohem Schaft. Schmale, überhängende, lichtgrüne Blätter. Schöne Art, im Juni blühend	50	4	—
„ **fulva** *L.* Mit dunkelgelber Blüte	30	2	10
„ „ **Kwanso fol. var.** *Hrt.* Blätter weiss gestreift	60	—	—
Heuchera sanguinea *Engelm.* Leuchtend rot, zierlich; in langen Rispen und sehr dankbar blühend, starke Pflanzen. **Wertvoll für die Binderei**	25	2	15
Hoteia japonica *Dcne.* (**Astilbe** jap. *Miq.*) Sehr kräftige Stauden, zum Treiben	20	1,50	11
„ „ **fol. purpureis** *Hrt.* Belaubung dunkel	30	2,50	20
„ „ **W. E. Gladstone.** „ „ **Washington.** } Wertvolle Neuzüchtungen, die sich durch kräftigen Wuchs, grosse, hübsch geformte, schneeweisse Blütenrispen und grosse Blühwilligkeit auszeichnen. Sollen sich vorzüglich zum Treiben eignen	40	3	—

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse.

	1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
Hyacinthus candicans. Die im August erscheinenden Blütenstiele erreichen eine Höhe von mehr als 1 m und sind mit 30—50 schneeweissen Glocken besetzt	15	1,20	8
Hyacinthus Muscari L. siehe Muscari moschatum.			
„ „ *botryoïdes siehe Muscari botryoïdes.*			
Incarvillea Delavayi *Franchet.* Eine prächtige, neuerdings aus China eingeführte Staude. Aus den rosettenförmig gestellten, fiederschnittigen Grundblättern erhebt sich im Juni ein 25—40 cm hoher Blütenschaft, der in lockerer Traube grosse, 8 cm lange, mit einem 6 cm breiten, flachen, 5lappigen Saum versehene Blüten trägt. Die Farbe ist ein schönes Karmin, welches im Schlunde reichlich mit dunklem Gelb überzogen ist. Starke Pflanzen	40	3	25
1 jährige Sämlinge	—	1	5
2 jährige verpflanzte	—	2	10
Iris germanica in besten Sorten	25	2	15
„ **hispanica**	15	1	6
„ **iberica** *Hoffm.* Schön, perlgrau, dunkelviolett geadert, sehr zu empfehlen. Versandzeit Oktober bis April	50	3,50	30
„ **Kaempferi** *Sieb.* In mehreren direkt aus Japan bezogenen Sorten, mit grossen Blüten in verschiedenen prächtigen Farbenschattierungen . . . 10 St. in 10 Sorten M. 7	75	6	—
„ **pumila** *L.* Zwergiris. April bis Mai, hellblau. 20—25 cm hoch, zu Einfassungen geeignet	20	1	9
„ „ **hybrida cyanea.** Wie die folgenden gegen 30 cm hoch, schön violettblau	50	4	—
„ „ „ **excelsa.** Gelb	50	4	—
„ „ „ **florida.** Blassgelb, dunkler gestrichelt	50	4	—
„ „ „ **formosa.** Violett	50	4	—
Kniphofia aloïdes *Mnch.* (Tritoma uvaria *Gawl.*) Bekannte, schöne Zierstaude mit yuccaähnlichen Blättern und lebhaft roten, in dichter aufrechter Traube auf langem Schaft stehenden Blüten	60	5	40
Liatris spicata *W.* 60—80 cm hoch. Blüte purpurn, in langen Aehren, auf straff aufrechten, beblätterten Stengeln, von Ende Juli bis Oktober	60	5	—
Lychnis Chalcedonica *L.* Leuchtend scharlachrot. Eine der schönsten Stauden des freien Landes. Vorzüglich für Rabatten und Gruppen	20	1	—
Lythrum virgatum *L.* Zierlich belaubt, 50—100 cm hoch, aufrechte Tracht, Blütenrispen purpurkarmin, im Juni bis August	40	3	—
Mertensia virginica *L.* Mai bis Juni, reichblühend, rosafarben aufblühend, in hellblau übergehend, gegen 30 cm hoch	40	3	—
Monarda didyma *L.* 50—80 cm hoch, im Juli bis September sehr dankbar blühend in grossen, schön dunkelkarmesinfarbenen Köpfchen. Die ganze Pflanze duftet angenehm würzig	30	2,50	—
Muscari moschatum *W.* Wohlriechende Traubenhyazinthe. Gelblichweiss, angenehm duftend. Für das freie Land; Versandzeit August bis Oktober	30	2	—
„ **botryoides** *Mill.* Blau; für das freie Land, gut zu Einfassungen geeignet, sehr zierlich	5	0,30	1,50
Paeonia albiflora (chinensis), chinesische Päonie. Kräftige, geteilte Pflanzen, in verschiedenen Farben	50—75	4—6	40
Besonders starke, ungeteilte Pflanzen in verschiedenen Farben	3	20	—
Ein Sortiment von 10 Stück in 10 besten Sorten . . . M. 8,00			
Ein Sortiment von 15 Stück in 15 besten Sorten . . . M. 13,00			

Direkt aus Japan eingeführte neue Sorten in verschiedenen prächtigen Farbenschattierungen
1 Stück M. 3—4; 10 Stück M. 25—35.

	1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
Papaver orientale *L.* Leuchtend mennigfarben	50	4	—
„ „ **Brillant.** Leuchtend rot, grossblumig	50	4	—
„ „ **Little Prince.** Blume kleiner, ziegelrot	50	4	—
„ „ **Royal Scarlet.** Scharlachfarben, sehr grosse Blume	50	4	—
Phalaris arundinacea picta *L.* Bandgras, sehr schön und reichlich weiss gestreift	30	1,50	10
Phlox decussata. Sämtliche Formen von Phlox decussata blühen vom Juli bis September. Sie lassen sich überall im Garten vorzüglich verwenden, sowohl zu grösseren Gruppen vereinigt, wie auch zur Begrenzung von Wegen, zur Vorpflanzung vor Gehölzpartien etc. Zur vollen Entwickelung verlangt der Phlox volle Sonne, viel Dünger und reichliche Bewässerung. Nachstehende Sorten empfehle ich besonders:			
5 Phlox decussata in 5 Sorten M. 1,25 — 50 Phlox decussata in 10 Sorten M. 11,00			
10 „ „ „ 10 „ M. 2,50 — 100 „ „ „ 10 „ M. 20,00			
25 „ „ „ 10 „ M. 6,00			
„ **decussata atropurpurea.** Leuchtend karminpurpurn	50	4	—
„ „ **Béranger.** Lebhaft rosa, weiss überlaufen	50	4	—
„ „ **Boule de feu.** Schön leuchtend rot	30	2	—
„ „ **Boule de neige.** Reinweiss	30	2	—
„ „ **Champs-Elysées.** Purpurn. Eine der schönsten dunkelblütigen Sorten	40	3	—
„ „ **Cristal Palace.** Weiss mit kirschrotem Auge; zwergig	30	2	—
„ „ **Eclaireur.** Leuchtend karmin, grossblumig	40	3	—
„ „ **Espérance.** Porzellanweiss, Zentrum purpur	30	2	—
„ „ **Eugène Danzanvillier.** Helllila mit weisser Mitte, grossblumig	30	2	—
„ „ **Jeanne d'Arc.** Reinweiss; aufrechter Wuchs	40	3	—
„ „ **Indépendance.** Weiss mit lila Streifen	30	2	—
„ „ **Le Soleil.** Rosa, weiss überlaufen; grossblumig	30	2	—
„ „ **Louise Chrétien.** Ganz reinweiss, zwergig	40	3	—
„ „ **Madem. Marie Kuppenheim.** Reinweiss, aufrecht und gedrungen wachsend	40	3	—
„ „ **Mrs. Sutherland.** Rosa mit karminfarbenem Auge	50	4	—
„ „ **Panthéon.** Schön rosafarben; grossblumig	40	3	—
„ „ **Pêcheur d'Islande.** Rosakarmesin, in grossen Sträussen	40	3	—
„ „ **Professor Schliemann.** Rosa, Mitte dunkler	50	4	—
„ „ **Resplendens** *Mallet.* 60—75 cm hoch; schön leuchtend karmesin	40	3	—
„ „ **Vierge Marie.** Weiss, Zentrum purpurn	30	2	—
Physalis Alkekengi. *L.* Judenkirsche. Die blasig aufgetriebenen, eiförmigen Fruchtkelche sind leuchtend orangescharlach. Eigenartig und zierend	25	1,50	—

Verschiedene Stauden und Zwiebelgewächse. — Edelreiser.

	1 Stück Pf.	10 Stück M.	100 Stück M.
Polemonium coeruleum *L.* Eine schöne Staude mit feingefiedertem Laube und tiefblauen Blüten auf gegen 60 cm hohem Schaft. Ende Mai—Juni	80	2,50	20
„ **coeruleum fl. albo.** Eine reinweiss blühende Abart der vorigen	80	2,50	—
Polygonum alpinum *All.* Dichte, gegen 1,50 m hohe Büsche bildend, mit schmalem, weidenartigem Blatt und leichten, weissen Blütenständen	40	2	—
„ **amplexicaule oxyphylluma.** *Wall.* 0,80—1,00 m hoch. Grosses, eilanzettliches Blatt und weisse Blütenrispen im Spätsommer	40	3	—
„ **sachalinense** *F. Schm.* Prächtige Blattpflanze von 3—4 m Höhe. Als Futterpflanze besonders für schlechten Boden empfohlen . . . 1000 St. M. 75	30	2	15
„ **Sieboldi** *Hrt.* (cuspidatum *S. et Z.*) Hochwachsende, durch ihre üppige Belaubung und ihre leichten, weissen Blütenrispen zierende Staude	40	3	—
Primula Auricula hybrida. Gartenaurikel in gemischten Farben . . . 1000 St. M. 90	25	2	15
„ **Sieboldi Magenta Queen.** Lebhaft karminrot mit hübsch gefransten Rändern. Diese wie die folgenden Formen werden gegen 25 cm hoch und sind reizende, dankbare Frühjahrsblüher, die Halbschatten und moorige Erde lieben. Blütezeit: Mai	25	2	10
„ „ **Nelly Ware.** Blüte rosakarmin, innen dicht weiss bepudert, mit stark gefransten Rändern	25	2	10
„ „ **violacea** *Hrt.* Blüte blauviolett, gross	80	2,50	20
Rheum „Queen Victoria". Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, **die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen**	30	2	12
Rudbeckia laciniata fl. pl. Goldball. Hochwachsend, mit anmutig geformten, dichtgefüllten, aber locker gebauten Blumen. Blütezeit August—September	30	2	12
„ **Neumanni** *Hrt.* 60—80 cm hoch; die grossen sattgelben Blüten mit schwarzbrauner Mitte erscheinen in reicher Zahl von Juli bis September	30	2,50	—
Solidago Virga-aurea nana *Hrt.* Goldgelbe Blütensträusse von Juli bis Oktober. Pflanze gedrungen, gegen 40 cm hoch	40	3	—
Sparaxis tricolor im Rummel, für Topfkultur. Versandzeit August—Oktober	25	2	—
Spiraea Aruncus *L.* 1—2 m hoch. Grosse, zierlich gebaute, gelblichweisse Blütenrispen im Juni bis Juli	80	2,50	—
Spiraea japonica s. Hoteia japonica.			
Spiraea lobata venusta *Hrt.* 1—1½ m hohe, schöne Staude mit grossen, tief eingeschnittenen Blättern und grossen, karminrosa Blütenständen im Juni bis Juli	50	—	—
„ **Ulmaria fl. pl.** Gefüllt, weiss, prachtvoll in der Blüte	25	2	—
Statice latifolia *Sm.* 50—60 cm hoch. Grossblättrig; grosse verästelte, hellblaue Blütenrispen vom Juli bis September	40	3	—
Tritoma uvaria Gawl. siehe Kniphofia aloïdes.			
Viola odorata „Kaiser Friedrich". Bestes grossblumiges Veilchen für den Frühjahrs- und Herbstflor, mit sehr grossen, dunkelblauen, langstieligen Blumen, vorzüglich zum Treiben	20	1,50	10
„ **odorata fl. pl. „Prinzessin Irene".** Gefüllt blühend	30	2	15
„ „ **„Victoria Regina".** Ebenfalls ein besonders grossblumiges Veilchen von bekannter Güte	20	1,50	10
Waldsteinia geoides *W.* 25 cm hohe, gedrungen wachsende, hübsch belaubte, Ende April und Anfang Mai mit gelben Blüten bedeckte Staude, die sich gut zu Einfassungen eignet	25	2	15

Edelreiser

für Frühjahrs- und Sommerveredlung.

Ziergehölze.

1 Reis 15—30 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 1,00—2,50; 100 Reiser einer Sorte M. 9—20.

Rosen.

Remontant-, Moos-, Bourbon- etc.

1 Reis 20 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 1,50; 100 Reiser einer Sorte M. 12,00.

Tee- und **Noisette-Rosen.**

1 Reis 30 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 2,50; 100 Reiser einer Sorte M. 20,00.

Obst.

Aepfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen.

Aeltere Sorten 1 Reis 15 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 1,00; 100 Reiser einer Sorte M. 9,00.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredlung M. 1,00;) 1 Reis 35 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 3,00; 100 Reiser einer Sorte M. 25,00.

Neuere Sorten (Preis der 1jähr. Veredl. über M. 1,00;) 1 Reis ⅓ des Preises einer 1jähr. Veredlung.

Pfirsiche und **Aprikosen.**

1 Reis 30 Pf.; 10 Reiser einer Sorte M. 2,50; 100 Reiser einer Sorte M. 20,00.

☞ **Neuheiten** oder dem Sortiment neu hinzugefügte Sorten von **Obst, Rosen** und **Gehölzen** ungefähr ⅓ des Preises einer **niedrigen** Pflanze oder **einjährigen** Veredlung.

Maiblumenkeime

(Convallaria majalis)

stärkste blühbare, versende ich von Anfang November jeden Jahres und mache noch darauf aufmerksam, dass sich die in hiesigem Sandboden kultivierten Keime ganz besonders gut zum Frühtreiben eignen. Die Keime sind in diesem Jahre ganz vorzüglich gediehen. Ich erlasse nur I. Wahl.

100 Stück M. 3,50. 1000 Stück M. 30.

Spargelpflanzen.

Kulturanweisung steht auf Wunsch unentgeltlich und postfrei zu Diensten.

		100 St. M.	1000 St. M.	10 000 St. M.
Riesen-Spargel. Beste und beliebteste hiesige Sorte	I. Wahl	2,50	15	120
	II. „	2,00	12	100
Conover Colossal. Amerikanischer Riesenspargel, schnellwüchsigste und stärkste Sorte. (Samen direkt eingeführt)	I. Wahl	3,00	20	150
	II. „	2,50	15	100
Früher von Argenteuil. In Frankreich als der beste und feinste Spargel bevorzugt. (Samen von dort bezogen)	I. Wahl	4,00	20	150
	II. „	3,00	15	100
Schneekopf. Feinste deutsche Spargelsorte, deren Pfeifen sich sehr lange schneeweiss erhalten	I. Wahl	6,00	40	—

Speiserhabarber

(Rheum „Queen Victoria").

Kräftige Pflanzen . . . . 1 St. M. 0,30; 10 St. M. 2,00; 100 St. M. 12; 1000 St. M. 100.
Extra starke Pflanzen . . . . 1 „ „ 0,50; 10 „ „ 4,00; 100 „ „ 30.

Diese Rhabarbersorte entwickelt ganz besonders starke Blattstiele, die sich vorzüglich zur Bereitung des bekannten, sehr angenehm schmeckenden und gesunden Kompotts eignen.

Verschiedene Gegenstände.

Baumwachs, kaltflüssig in 1 Kilo-Büchsen M. 3,00; ½ Kilo-Büchsen M. 1,75; ¼ Kilo-Büchsen M. 1,00.
„ warmflüssig, in hiesiger Baumschule benutzte Mischung . . . . das Kilo M. 2,00.

Kokosfaserstricke, zum Anbinden der Bäume, sehr haltbar und praktisch, 2 Kilo M. 1,75, 5 Kilo (ca. 400 m Länge) M. 4,00.

Drahtspanner . . . . 1 St. 50 Pf. u. 20 Pf., 10 St. M. 4,50 u. M. 1,75.

Schlüssel zu den Drahtspannern . das St. 50 Pf.

Gartenmesser und **Gartenscheeren** aus besten deutschen Spezialfabriken zu solidesten Preisen.

Gussstahlspaten bester Qualität, wie hier in der Baumschule verwendet . . das Stück M. 3,00.

Holzetiketten zum Anbinden, frisch gestrichen und mit Draht versehen, 100 St. M. 1,00; 1000 St. M. 8,00.

„Planet Junior". Aeusserst praktische Einrad-Hacke. Ueberall im Gebrauch. 1 St. M. 21,00.

Raffiabast, Japanischer, prima, das Kilo M. 2,00.

Späthsche Pfropfpfannen, äusserst praktisch beim Veredeln zum Flüssigmachen des Baumwachses, das St. M. 7,00.

Tonkingstäbe (Bambusstäbe),
1,15 m lang, 100 St. M. 2,25; 1000 St. M. 20,00.
2 m lang, 100 St. M. 8,50; 1000 St. M. 75,00.

Verzinkter Eisendraht für Schnurbäumchen und Spaliere . . . 1 Kilo M. 0,75; 10 Kilo M. 7,00. (1 Kilo hiervon giebt ca. 50 Meter.)

Verzinkter Etikettendraht . . . das Kilo M. 2,00.

Zinketiketten, chemisch präpariert, mit Draht versehen, 80 mm lang, 24 mm breit, 100 St. M. 3,50; 1000 M. 30,00.

Etikettentinte, unauslöschliche, für Zinketikett, das Fläschchen M. 0,75.

Baumpfähle, Rosenpfähle.

	1 Stück M.	10 Stück M.	100 Stück M.
Baumpfähle für Alleebäume, 4 m lang, geschält und gespitzt	0,70–0,90	6,00–8,00	55–70
„ „ „ 3½ m „ „ „ „	0,60	5,50–6,00	50–55
„ „ „ 3 m „ „ „ „	0,50	4,50–5,00	40–45
„ „ Obsthochstämme, 2½ m „ „ „ „	0,40	3,50–4,00	30–35
„ „ Obstmittelstämme, 2 m „ „ „ „	0,30	2,50–3,00	20–25
Rosenpfähle, 1¾ m lang, geschält und gespitzt	0,20	1,90	18
„ 1¾ m „ grün gestrichen	0,30	2,80	27

Vertilgungsmittel gegen Pflanzenschädlinge.

Quassin, ein konzentrierter Auszug aus Quassiaholz, tötet bei 1000facher Verdünnung Blattläuse, Raupen, rote Spinnen etc., ohne den Pflanzen zu schaden. Versand in Kartons zu 6 und 12 Tuben .... Preis per Tube M. 0,50; Pfunddose M. 6,00.

Nessler'sches Blutlausmittel .... pro Flasche (ca. ¾ l) M. 1,00.

Raupenleim (Brumataleim), anerkannt bester, hält sich sehr lange klebfähig, 1 Kilo M. 1,25; 5 Kilo M. 6,00; fassweise M. 50,00 pro 100 Kilo.

Raupenleim-Papier in Rollen von ca. 40 m Länge .... 1 Rolle M. 0,90.

Grassamen

für

Ziergärten, Parks, Wiesen, Böschungen u. s. w.

Zur Erzielung eines tadellosen Rasens, der den schönsten Schmuck einer Anlage bildet, gehört in erster Linie eine richtige Auswahl geeigneter Gräsersorten; ich stelle daher die Mischungen dieser Sorten selbst zusammen.

Zur Verwendung kommt nur frische, hoch keimfähige Saat, so dass bei richtiger Aussaat und gut hergerichtetem Lande ein Misserfolg ausgeschlossen ist.

Zur Erhaltung eines schönen Rasens muss das Land vor der Aussaat gut durchgearbeitet, von Steinen und Unkraut befreit und, wenn nötig, durch kurzen Dung oder Komposterde verbessert werden. Später muss der Rasen genügend bewässert und alle 8—10 Tage geschnitten werden; dann erhält man die grünen, frischen Grasflächen, die unser Auge so oft erfreuen und uns den Aufenthalt in den Anlagen so angenehm machen.

Das Aussaatquantum beträgt unter normalen Verhältnissen für grössere Flächen 20 g per qm, also für den Morgen 50 kg; für den Rand der Rasenflächen, da dieser dichter gesäet werden muss, 30 g per qm. Für kleine Gärten nimmt man 40—50 g per qm.

Jederzeit bin ich gern bereit, Sondermischungen für bestimmte Zwecke, für **Tennisrasen, Teppichrasen, Wiesen, Weiden, Böschungen, Exerzierplätze u. s. w.**, zusammenzustellen, und stehe ich mit Preisangebot nach Angabe der Verhältnisse zu Diensten.

Feinste, gebräuchliche Rasenmischung, für die mir angegebenen Verhältnisse zweckentsprechend zusammengestellt:

1 Centner .... **Mark 45—60.**
10 Pfund .... **Mark 5—7.**
1 Pfund .... **Mark 0,60—0,75.**



AMARYLLIS



(Hippeastrum) — (Amaryllis vittata hybrida).

Seit einer Reihe von Jahren habe ich mich aus Liebhaberei mit der Kultur der Amaryllis beschäftigt und habe durch Ankauf der besten deutschen und englischen Züchtungen und durch Kreuzungen derselben Hybriden gewonnen, die das Vollendetste an Grösse, Schönheit und Färbung der Blumen darstellen, und die selbst den höchsten Anforderungen Rechnung tragen dürften. Die Prachtblumen, welche einen Durchmesser bis zu 24 cm erreichen, variieren in allen Farben, vom zartesten weiss mit rosa bis zum tiefsten dunkelpurpurrot. Als wesentliche Verbesserung der Amaryllishybriden ist es zu betrachten, dass dieselben gleichzeitig mit den Blütenschäften auch die Blätter hervorbringen, was bei den alten Varietäten nicht der Fall war.

Der Wert, den die Amaryllis als Dekorations- und Schnittpflanzen haben, wird dadurch noch erhöht, dass sie im Zimmer ebenso gut gedeihen wie im Gewächshause, und die Kultur auch für den Laien keineswegs schwierig ist.

Gegen Ende Dezember ist die Ruheperiode der Zwiebeln vorüber; das zeigen die Amaryllis selbst an, indem die Spitze der Blütenscheide sichtbar wird. Ein früheres Antreiben ist nachteilig. Zu dieser Zeit werden die Zwiebeln verpflanzt, indem die Wurzeln unter möglichster Schonung des Ballens von der überflüssigen, alten Erde befreit, und derselbe in eine lockere und nahrhafte Erdmischung gebracht wird. Die Wurzeln selbst sind vorsichtig zu behandeln, alles Fäulniserregende ist abzuputzen, ohne an den fleischigen Wurzeln etwas zu schneiden. Gute Drainage ist Bedingung; zuträglichste Temperatur während der Ruheperiode ist 8 bis 10 Grad R., man kann jedoch durch Unterbringung an einem wärmeren oder weniger warmen Ort die Blütezeit nach Belieben regulieren, so dass der Flor sich infolgedessen von Mitte Januar bis tief in den Mai hinein ausdehnen lässt.

So vorbereitet, stelle man die Töpfe an einen hellen Platz in ein 10 bis 15 Grad R. warmes Zimmer. Während der nun folgenden Treibperiode ist beim Giessen besondere Sorgfalt erforderlich, da durch übermässig starke Wasserzufuhr leicht Fäulnis der Zwiebeln eintreten kann. Bis zur Entfaltung der Blumen werden die Pflanzen gleichmässig nach oben angeführter Methode behandelt. Soll die Blütezeit, die gewöhnlich 2 bis 3 Wochen dauert, verlängert werden, so stelle man die Pflanzen während dieser Zeit an einen kühlen, schattigen Ort. Bei besonders kräftigen Zwiebeln kann man mit ziemlicher Sicherheit auf 2 Blütenschäfte rechnen, und verlängert sich die Blütezeit dadurch auf 2 Wochen.

Nach dem Verblühen stelle man die Pflanzen wieder an einen sonnigen Platz und sorge für gleichmässige Feuchtigkeit. Von Anfang August ab, dem Beginn der natürlichen Ruheperiode, entziehe man den Pflanzen allmählich das Wasser bis auf ein geringes Mass, so dass die Wurzeln nicht eintrocknen. Hierdurch erreicht man ein gutes Ausreifen der Zwiebeln und infolgedessen eine frühe Treibfähigkeit derselben.

Meine nachstehend angebotenen Amaryllis sind das Resultat der künstlichen Befruchtung der edelsten und grossblumigsten Sorten meiner mit grösster Sorgfalt zusammengestellten Sammlung.

Samen von Ernte 1906: 100 Korn M. 5,00; 1000 Korn M. 40,00.

Sämlinge, Aussaat Sommer 1906 (Versandzeit: Anfang November bis Ende Mai):
10 St. M. 1,50; 25 St. M. 3,00; 100 St. M. 8,00; 1000 St. M. 75,00.

Zweijährige Zwiebeln, kräftig, in Töpfen zur Weiterkultur:
10 St. M. 5,00; 25 St. M. 10,00; 100 St. M. 30,00; 1000 St. M. 280,00.

Dreijährige Zwiebeln, kräftig, Topfkultur:
10 St. M. 9,00; 25 St. M. 20,00; 100 St. M. 60,00; 1000 St. M. 580,00.

Starke vierjährige Zwiebeln, Topfkultur, meistens blühbar:
(Gute Qualität für Wiederverkäufer.)
1 St. M. 1,50; 10 St. M. 12,00; 25 St. M. 25,00; 100 St. M. 80,00; 1000 St. M. 775,00.

● ● ● ● Blühbare Zwiebeln, extra starke, Topfkultur ● ● ● ●

(Beste Qualität für Wiederverkäufer.)
1 St. M. 2,00; 10 St. M. 15,00; 25 St. M. 30,00; 100 St. M. 100,00; 1000 St. M. 950,00.

Blühbare Zwiebeln mit Farbenbezeichnung, extra starke, Topfkultur:

5 St. in 5 verschiedenen Farbennuancierungen	M. 15,00
10 „ „ 10 „ „	„ 25,00
100 „ „ vielen „ „	„ 200,00

Zwiebeln mit sichtbaren Knospen,
lieferbar von Januar bis Mai mit festem Topfballen oder in Töpfen, je nach Wunsch:

starke Zwiebeln	1 St. M. 2,50;	10 St. M. 20,00;	25 St. M. 40,00;	100 St. M. 150,00
extra starke Zwiebeln	1 „ „ 3,00;	10 „ „ 28,00;	25 „ „ 65,00;	100 „ „ 250,00

Allerbeste Schaublumen,
ganz extra Auswahl in Form, Grösse und Färbung der Blüten: 1 St. M. 7,50–15,00; 10 St. M. 50,00–100,00



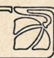
Empfehlenswerte Werke

über

Obstbau, Gemüsebau, Blumenzucht, Pflanzenschädlinge und Pflanzenkrankheiten.



In nachstehenden Büchern habe ich eine Auswahl der besten Werke unserer Obst- und Gartenbauliteratur getroffen, die ich meinen werten Kunden zu nebenstehenden Preisen anbiete.



Gartenbuch für Anfänger.
Unterweisung im Anlegen, Bepflanzen und Pflegen des Hausgartens, im Obstbau, Gemüsebau und in der Blumenzucht. Von *Johannes Böttner*, Chefredakteur des Praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau. Mit 580 Abbildungen und 20 Plänen. Sechste vermehrte und verbesserte Auflage. Preis in elegantem, handlichem Ganzleinenband 6,50 M.

Praktisches Lehrbuch des Obstbaues.
Von *Johannes Böttner*. Zweite verbesserte und vermehrte Aufl. Mit 570 Abbildungen. Preis geb. 6,50 M.

Der Zwergobstbaum und seine Pflege.
Eine Anleitung für Gartenfreunde und Obstzüchter. Von *Max Loebner*. Mit 43 Textabbildungen. Gebunden Preis 3,80 M.

Das Buschobst.
Schnell lohnende Obstzucht nach vereinfachtem Verfahren. Von *Johannes Böttner*. Mit 77 Abbildungen. Preis 2,20 M.

Das Obst in der Küche.
500 erprobte Rezepte zur Verwertung der verschiedensten Obstsorten. Von *L. von Proepper*. Preis elegant gebunden 2,25 M.

Die Ernte und Aufbewahrung frischen Obstes während des Winters.
Eine Zusammenstellung der verschiedenen Methoden von *Heinrich Gaerdt*, weil. Königl. Gartenbaudirektor. Dritte, von Grund auf neu bearbeitete und vermehrte Auflage. Mit einem Anhange: Ungefähre Reife- und Pflückezeit einer grösseren Anzahl Aepfel- und Birnensorten mit 30 Abbildungen. Herausgegeben von *Otto Bissmann*, Herzoglicher Obstbauinspektor in Gotha. Preis 1,70 M.

Die Obstweinbereitung.
Anleitung zum Keltern des Apfelweins und der anderen Obst- und Beerenweine, sowie zur richtigen Pflege des Weines auf dem Fasse und in der Flasche. Von *Johannes Böttner*. Siebente Auflage. Mit 56 Abbildungen. Preis 1,60 M.

Das Einmachen der Früchte.
In 300 Rezepten von *L. von Proepper*. Vierte Auflage. Preis elegant gebunden 2,20 M.

Unsere besten Obstsorten.
Anleitung bei Auswahl von Aepfeln, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Pfirsichen, Aprikosen, Weintrauben, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Erdbeeren, Haselnüssen, Quitten. Von *Johannes Böttner*. Mit 60 Abbildungen in natürlicher Grösse von *Johannes Mengelberg*. Preis 1,25 M.

Gartenkulturen, die Geld einbringen.
Einrichtung, Betrieb und Gewinnberechnungen für einträgliche Kultur aller Arten Obst und Gemüse, ferner Maiblumen, Korbweiden, Arzneikräuter, Schnittblumen, Frühkartoffeln u. s. w. Von *Johannes Böttner*. Mit 153 Abbildungen. Elegant gebunden 6,50 M.

Praktische Gemüsegärtnerei.
Von *Johannes Böttner*. Vierte verbesserte und vermehrte Aufl. Mit 302 Abbild. Preis gebunden 4,50 M.

Praktisches Lehrbuch des Spargelbaues.
Von *Johannes Böttner*. Vierte verbesserte und vermehrte Auflage. Mit 56 Abbildungen. Preis 1,70 M.

Die Kultur des Obstbaumes im Topfe und dessen Behandlung im Freien und im Obsthause.
Von *H. B. Warneken*. Mit 7 Abbildungen. Preis 1,40 M.

Das Erdbeerbuch.
Anzucht, Pflanzung, Pflege und Sorten der Erdbeere für Gross- und Kleinbetrieb und die Verwertung der Früchte als Dauerware. Von *J. Barfuss*. Mit Textabbildungen. Preis 1,20 M.

Anleitung zur Blumenpflege im Hause.
Von *Max Hesdörffer*. Mit 94 Textabbildungen. Gebunden Preis 3,20 M.

Praktisches Taschenbuch für Gartenfreunde.
Von *Max Hesdörffer*. Ein Ratgeber für die Pflege und sachgemässe Bewirtschaftung des häuslichen Zier-, Gemüse- und Obstgartens. Mit 109 Abbildungen. In Leinen gebunden Preis 2,60 M.

Der Obstbaum, wie man ihn pflanzt und pflegt.
Von *Paul Enkelmann*. Mit 4 farbigen Tafeln, nach der Natur gezeichnet v. *Felix Kunze*. Kartoniert 1,20 M.

Die Rose, ihre Anzucht und Pflege.
Praktisches Handbuch für Rosenfreunde. Von *Robert Betten*. Zweite verbesserte Auflage. Mit 138 Abbild. In Ganzleinen gebunden 4,25 M.

Praktische Blumenzucht und Blumenpflege im Zimmer.
Von *Robert Betten*. Vierte vermehrte und verbesserte Aufl. Mit 270 Abbildungen. Preis elegant geb. 4,25 M.

Handbuch der praktischen Zimmergärtnerei.
Von *Max Hesdörffer*. Herausgeber der Zeitschrift „Die Gartenwelt“ und des „Deutschen Gartenkalenders“. Zweite vermehrte Auflage. Mit 382 Textabbildungen und 17 Tafeln. Gebunden Preis 9,50 M.

Die Schädlinge des Obst- und Weinbaues.
Ein Volksbuch für jung und alt zur Kenntnis und erfolgreichen Abwehr des verbreitetsten Ungeziefers. Von *Heinrich Freiherr von Schilling*. Mit 13 Holzschnitten und 2 grossen Farbentafeln nach Aquarellen des Verfassers. Zweite erweiterte und vervollständigte Auflage. Gebunden 1,70 M.

Allerlei nützliche Garteninsekten.
Von *Heinrich Freiherr von Schilling*. Mit 1 Farbentafel und 30 Holzschnitten nach Zeichnungen des Verfassers. Zweite Auflage. Gebunden 1,00 M.

Die Schädlinge des Gemüsebaues u. deren Bekämpfung.
Ein Volksbuch für Gartenfreunde, Gärtner, Samenzüchter, Würzkräuter- und Apothekerpflanzen-Anbauende. Von *Heinrich Freiherr von Schilling*. Mit 4 farbigen Tafeln nach Aquarellen des Verfassers. Gebunden 2,20 M.

Die schädlichsten Krankheiten unserer Feld-, Obst-, Gemüse- und Gartengewächse, ihre Erkennung und erfolgreiche Bekämpfung.
Von Dr. *J. E. Weiss*, Professor der Botanik. Preis 1,20 M.

Durch des Gartens kleine Wunderwelt.
Naturfreundliche Streifzüge. Von *Heinrich Freiherr von Schilling*. Mit 418 Original-Zeichnungen des Verfassers in ca. 1000 Einzeldarstellungen. Elegant in Halbleder gebunden 12,50 M.

Handbuch der Laubholzbenennung.
Im Auftrage der deutschen dendrologischen Gesellschaft bearbeitet von *L. Beissner*, *E. Schelle* und *H. Zabel*. Gebunden Preis 15,50 M.

Die schönsten Blütensträucher für Garten-Ausschmückung und Treiberei.
24 Farbendrucktafeln nach Originalen von *Johanna Beckmann*, mit beschreibendem Text v. *M. Hesdörffer*. Gebunden Preis 10,50 M.

Auszug aus meinem Blumenzwiebel-Katalog,

der umsonst und postfrei zu Diensten steht.

Nr.

1 **1 Sortiment** für 5 Mark, enthaltend: 12 Hyazinthen, 20 Tulpen, 20 Crocus, 6 Narzissen, 6 verschiedene andere Zwiebeln.

2 **1 Sortiment** für 10 Mark, enthaltend: 20 Hyazinthen, 30 Tulpen, 30 Crocus, 10 Narzissen und Tazetten, 10 verschiedene andere Zwiebeln.

3 **1 Sortiment** für 15 Mark, enthaltend: 25 Hyazinthen, 50 Tulpen, 50 Crocus, 15 Narzissen und Tazetten, 15 verschiedene andere Zwiebeln.

4 **1 Sortiment** für 30 Mark, enthaltend: 50 Hyazinthen, 60 Tulpen, 60 Crocus, 20 Narzissen und Tazetten, 50 verschiedene andere Zwiebeln.



5 10 **Hyazinthen,** allerbeste Sorten mit Namen, zum Treiben **auf Gläsern** . M. 3,—
6 25 „ „ „ „ „ „ „ „ „ . M. 7,—
7 10 „ „ „ „ „ „ „ in Töpfen . . M. 2,75
8 25 „ „ „ „ „ „ „ „ „ . . M. 6,50
9 100 „ in 50 der allerbesten Sorten mit Namen . M. 50,— bis M. 75,—
10 100 „ „ 50 schönen Sorten mit Namen . . . . M. 35,—
11 100 „ „ 25 „ „ „ „ . . . . M. 30,—
12 100 „ „ 10 „ „ „ „ . . . . M. 25,—

Von vorstehenden Sortimenten werden auch 25 und 50 zum Hundertpreis abgegeben.

Gemischte Hyazinthen,

erste Grösse, für Töpfe und Beete.

Nr.		1 St. M.	10 St. M.	100 St. M.	1000 St. M.
13	Gefüllte rote und rosa	0,15	1,25	10,—	95
14	„ hell- und dunkelblaue	0,15	1,25	10,—	95
15	„ weisse und rosaweisse	0,15	1,30	11,—	100
16	Einfache rote und rosa	0,15	1,25	10,—	95
17	„ hell- und dunkelblaue	0,15	1,25	10,—	95
18	„ weisse und rosaweisse	0,15	1,30	11,—	100
19	„ in allen Farben	0,15	1,20	10,—	90
20	Gefüllte und einfache in allen Farben	0,15	1,20	10,—	90



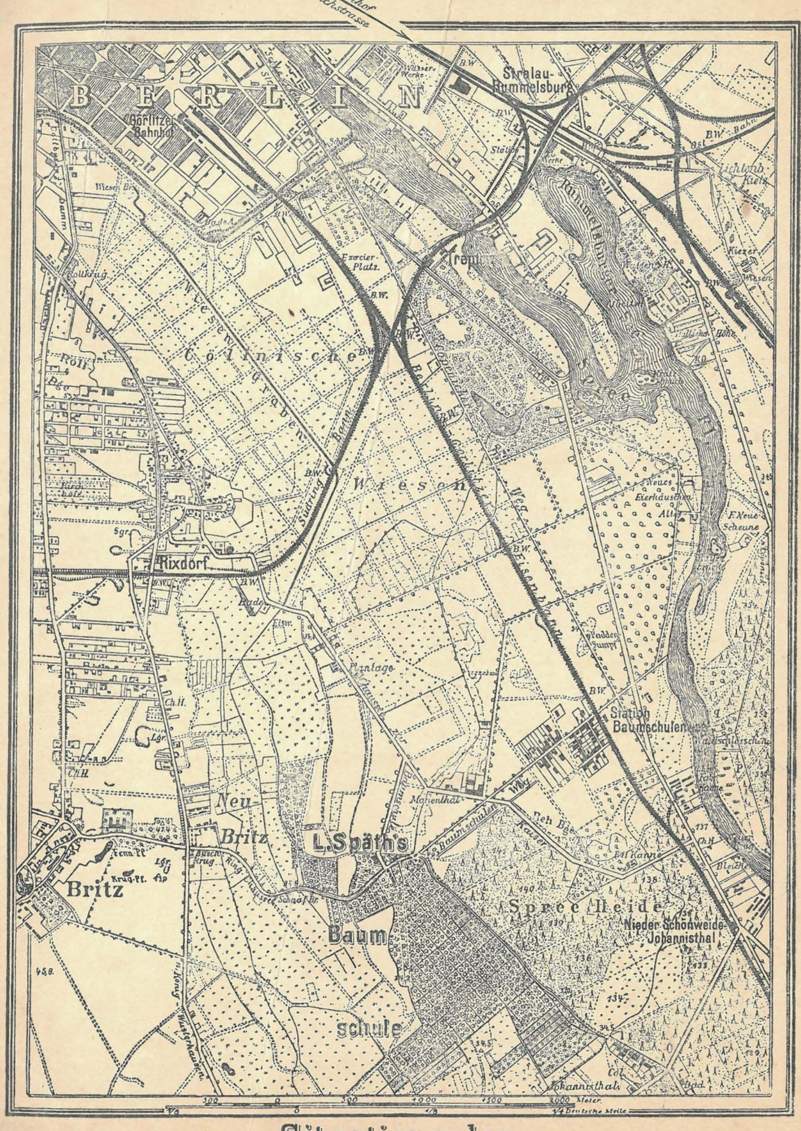
Inhaltsverzeichnis





Mein Blumenzwiebel-Katalog steht umsonst und postfrei zu Diensten.

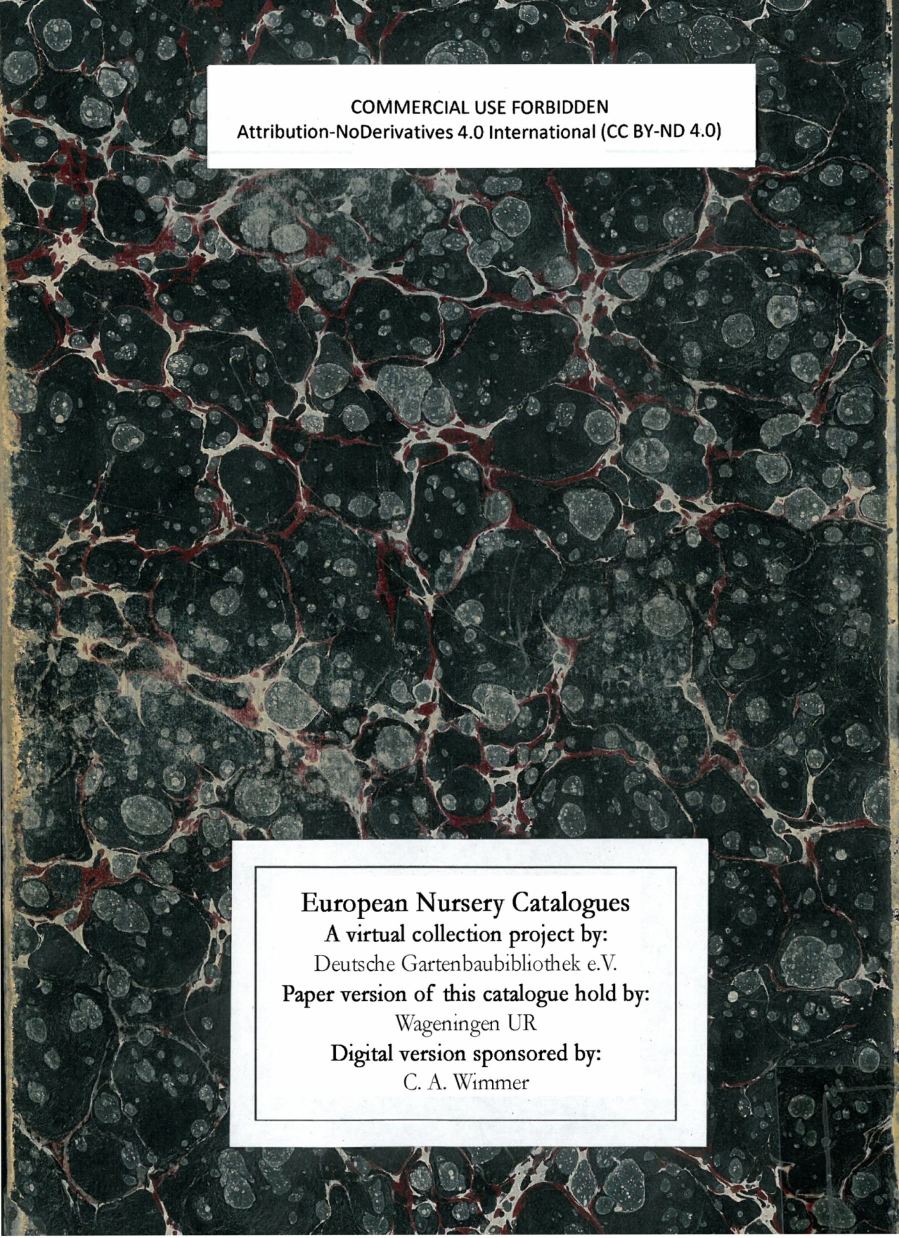




Situationsplan.



Fürst Bismarck pflanzt im Park der Baumschule eine Silberlinde.


COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)
European Nursery Catalogues
A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Wageningen UR
Digital version sponsored by:
C. A. Wimmer